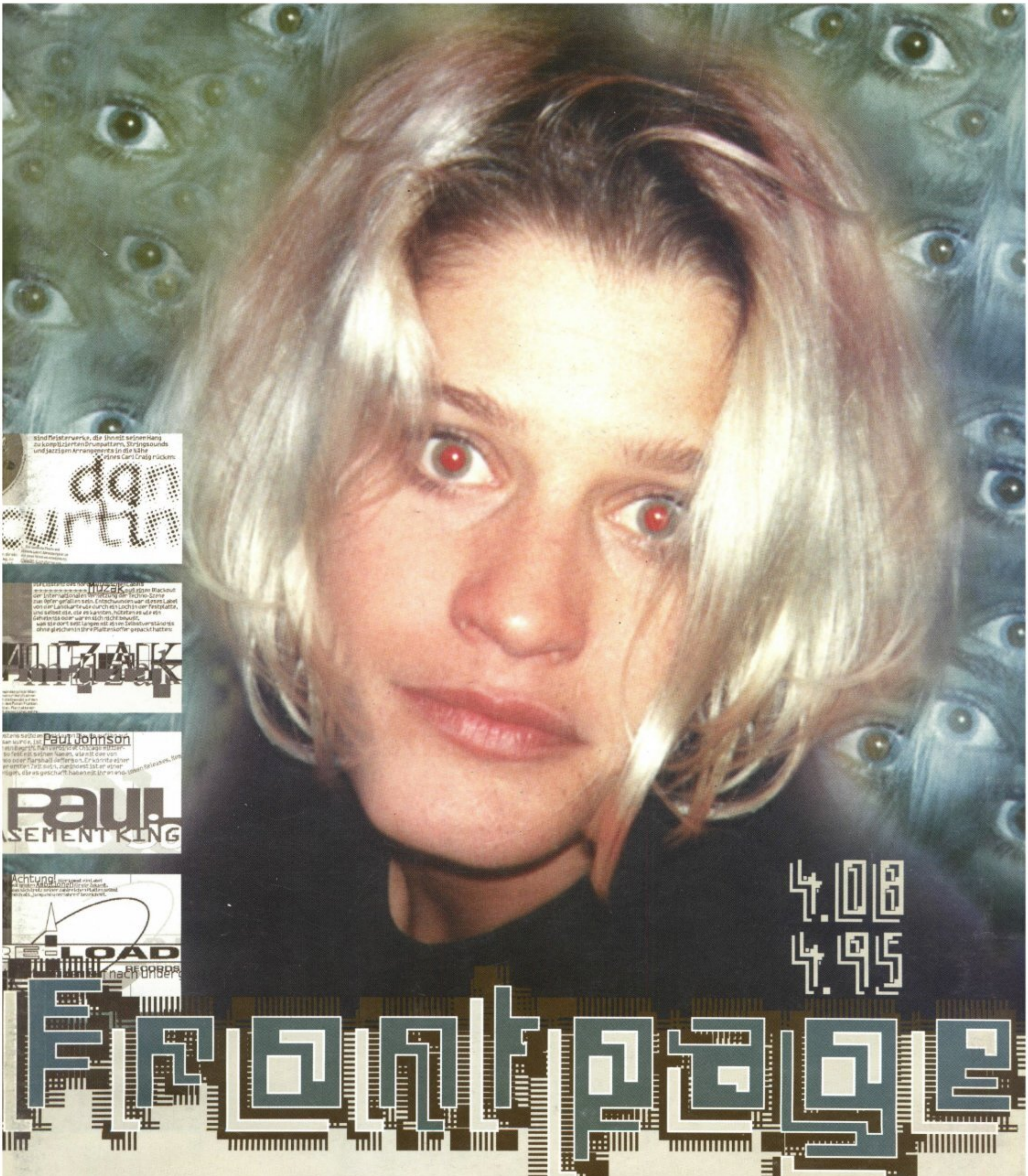


sind Meisterwerke, die ihn mit seinem Hang zu komplizierten Drumpattern, Stringsounds und jazzigen Arrangements in die Nähe eines Carl Craig rücken:

muzak auf einem Blackout der internationalen Vernetzung der Techno-Szene zum Opfer gefallen sein. Entschwunden war dieses Label von der Landkarte wie durch ein Loch in der Festplatte, und selbst die, die es kannten, hüteten es wie ein Geheimnis oder waren sich nicht bewußt, was sie dort seit langem mit einem Selbstverständnis ohne gleichen in ihre Plattenkoffer gepackt hatten:

Paul Johnson
Paul.
ASEMENT KING
Achtung!
Ambitionen
RE-LOAD
RECORDS
nach underg

4.08
4.95

Frontpage

plus:

Tresor
DJ Sneak
Mike Dunn
Stefan Brügesch
Spira Rec.
… … …

plus:

Octopussies // Siliconpussie

Jungle Special
Chromapark Special
Helmut Ahrens Special
… … …

CRYSTAL PEPSI

WORLD CUP '95

We fly to Fairyland

DJ's

- CARL COX 🇬🇧
- JEFF MILLS 🇺🇸
- LAURENT HO 🇫🇷
- DAZ SAUND 🇬🇧
- QUICKSILVER 🇩🇪

DJ's

- 🇫🇷 LAURENT GARNIER
- 🇩🇪 TANITH
- 🇺🇸 LENNY DEE
- 🇫🇷 MANU LE MALIN
- 🇮🇹 CIRILLO

Coming soon:!

The World Cup Compilation

LIVE

- RAVE BUSTERZ 🇩🇪
- CHERRY MOON 🇧🇪

LIVE

THE prodigy 🇬🇧

LIVE

- 🇩🇪 PCP
- CHARLY LOWNOISE
- 🇳🇱 & MENTAL THEO

24.Mai 1995

GYSENBERGHALLE

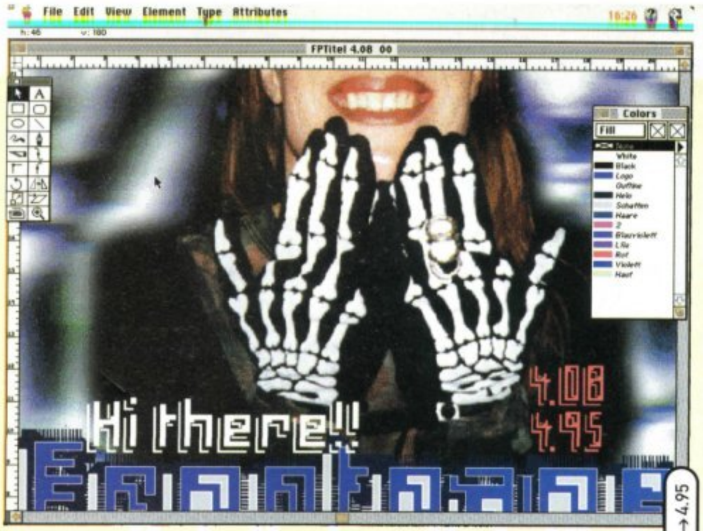
im Revierpark Gysenberg Einlass ab 17.30 Uhr

HERNE

VVK: DM 42,-
bei CTS
und vielen
bekannten
Vorverkaufs-
stellen

Official
AFTER HOUR
im
tam center

BK BRITISH KNIGHTS · magazine deep · CULT ENERGY ACTIVATOR · QUEENS HOTEL BOCHUM · FOSTER'S · Pizza Hut · Frontpage · MARABO · uci KINOWELT



FP 4.08 → 4.95

132 Seiten Frontpage für Euch → ein schöner Beleg, daß nicht nur unser Büro, sondern auch unser Themenkreis größer geworden ist. Wir haben aufgestockt: Mit neuen Rubriken

Der Fun-Aspekt wird bei Frontpage immer größer. Deswegen gibt es ab sofort mehr Funcharts und den so lange erwarteten Technocomic: „Trip to Zuckland“ und auch die inzwischen weltberühmten Octopussies treiben weiterhin ihr Unwesen. In Techno/Logix stellen wir die Technik vor, die man braucht, um selbst Musik zu machen. Wir reden mit bekannten Soundtüftlern, die Tricks verraten…

Clubfashion und Art fehlen in dieser Ausgabe auch nicht und runden das Bild von Techno als universeller Jugendkultur ab. Doch dieses Bild von Techno wird in der breiten Öffentlichkeit noch lange nicht gesehen. Je tiefer man im Thema drin ist, desto bizarrer & komischer ists, was man sich auf irgendwelchen Schweineradiosendern in Diskussionen vollkommen inkompetenter Spastis auf beiden Seiten zum Thema „Soll Techno verboten werden oder nicht“ anhören muß…
Im letzten Heft gab es eine große Resonanz auf unsere „Raven Verboten“ Geschichte. Viele von Euch erwarten von uns solch gut recherchierten Beiträge zum Thema. Der Beitrag blieb nicht ohne Folgen: Autor Sascha Lazimbat sieht als Möglichkeit zur Gegenwehr die Gründung einer IG Techno (Interessengemeinschaft Techno) in der sich alle Aktivisten zusammentun und gegenseitig etwas unternehmen können. Gesagt getan. Auf dem ersten Frontpage Forum mit ca. 50 Veranstaltern aus ganz Deutschland wurde erstmals über die Gründung einer solchen Institution nachgedacht. Denn gerade jetzt ist es wichtig, daß alle interessierten Kräfte zusammenhalten und gemeinsam gegen die wirken, die eine ganze, neue Kultur kaputt machen wollen. Darum machen wir am 14.4. einen zweites Forum für alle Technojournalisten und andere Techno-Fanzines, denn die Idee der IG Techno verstehen wir keinesfalls als unser Ding, sondern als ein übergeordnete *Idee, an der alle* Interesse haben sollten.

Auch *diesmal* haben wir ein brennendes Thema. Helmut Ahrens von Eve & Rave hat für uns den holländischen XTC-Tester und Dr. Erik Fromberg der NIAD zum Thema interviewt und dort Facts erfahren, wie man mit dem Phänomen umgeht. Interessant für alle Seiten. Vielleicht auch für alle Behörden, die Frontpage ja auch ganz gerne lesen…

Unsere Empfehlung für diesen Monat außer natürlich unseren Natural Born Raver Parties in Kupfer ist die 2. Chromapark Exhibtion im Berliner E-Werk, die in Sachen Visual Art neue Maßstäbe setzen wird. Für alle, die uns während Chrompark besuchen wollen, bitte vorher anrufen.

Während diese Zeilen geschrieben werden, hauen JL, Tilman und Aki gerade nach Hongkong ab. Was ist da los? Das steht dann in der nächsten Ausgabe.

Viele Grüße aus der Frontpage Redaktion!!

PRESSEPOST A 30529 E
nzelverkaufpreis: Fünf DM
IMPRESSUM
Verlag | Abo
TECHNOMEDIA GMBH
Jürgen Laarmann
Tauentzienstraße 7b | c
10789 Berlin
Tel: 030] 25 44 80-0
Fax: 030] 25 44 80-99
E-mail frontpage@techno.de
Redaktion
Tel: 030] 264 49 51
Fax: 030] 264 53 40

Chefredakteur:
Jürgen Laarmann [ViSdP]
Artdirecteur:

Chefin vom Dienst: Karin Kruse [kk]
Schlußredaktion: Peter Steiner
Foto: Tilman®©™
Grafik: czyk + Bente Schipp
Records: DJ Disko
Technno||logix: P. Steiner + D. Woosey
Anzeigen: Verena Vehling [VV]
Dates'n'Abo: Cora Haarmeyer
Events: Armin Mostoffi, Helge Heyne, Adel H., Rainer „Rusty“ Judas
Timing DJ-Booking: Holger Kamari
Finanzen: Marcel Marek
Distribution: A. Mühlendorf, H. Grunert
Techno Online: Christian Jakubaszek
Octopussies: Joy, Angel & Pain
GuestDesign: moniteurs [CityReport + Chromapark]
Face2Face Type Design: Alexander Branczyk, Alessio Leonardi, Thomas Nagel, Heike Nehl
Independent Type Design: Factory, Stefan Hauser, Henning Krause, Dieter Telfser
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Helmut Ahrens, Eric Rozen, Pit Schmidt [Pit], Victor Riss, Christian Jakubaszek [ChJ], Karin Kruse [kk], Triple [RRR], Bleed [TB], Tilman[TausB] Jürgen Laarmann [JL], Verena Vehling [VV], Peter Steiner [ste], Heike & Dominic Woosey und die Mitarbeiter der CityReports.
Belichtung: Mark Eins, Berlin
Thanks: Unseren Abonnenten, unseren Anzeigenkunden & Sponsoren… und Dir!

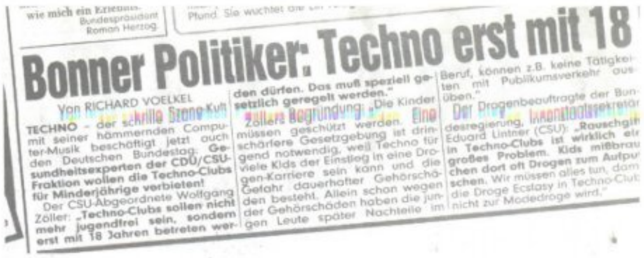
Alle Angaben ohne Gewähr. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Die City Reports spiegeln nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Sie sind unzensiert und geben allein die Meinung der jeweiligen Autoren wieder.

face2face
COMING
SOON
:
FACE2
FACE2

die news

Historic World:

Yello: Für viele derjenigen, die sich für schon für Techno interessierten bevor es Techno gab, waren Yello oftmals der erste Zugang zur elektronischen Musik. Ihre ersten Alben damals waren der Grundstein unserer heutigen Hörgewohnheiten. Nun werden Yello zum ersten Mal seit 12 Jahren wieder auf der Bühne stehen. Und das gleich beim amtlichsten und schon längst ausverkauften Rave: Mayday Reformation. Der letzte Live-Auftritt von Boris Blank und Dieter Meier fand 1983 statt und wurde auf der legendären „Yello live at the Roxy" Platte veröffentlicht. Aufgrund der ungeheuren Technik, die damals für eine Live Präsentation notwendig war, zogen, es die beiden Soundmaniacs und Künstler vor, nicht wieder live zu spielen. Doch nachdem nun die „Hands on Yello"Cd der Djs (s. Platte des Monats) erschienen ist, nehmen die Altmeister auf Mayday als Surprise Act noch einmal die Herausforderung an und präsentieren einen Special-Mix ihres Repertoires live auf der Mayday. Die Spannung ist riesengroß und das Medieninteresse gigantisch. Für die, die keine Karte mehr bekommen konnten, wird es einen Live-Mitschnitt geben. Übrigens überträgt auch VIVA wieder live aus der Dortmunder Westfalenhalle.



wie mich ein Erlebnis.
Bundespräsident
Roman Herzog

Pfund. Sie wuchtet die

Bonner Politiker: Techno erst mit 18

Von RICHARD VOELKEL

TECHNO – der schrille Szene-Kult mit seiner hämmernden Computer-Musik beschäftigt jetzt auch den Deutschen Bundestag. **Gesundheitsexperten der CDU/CSU-Fraktion wollen die Techno-Clubs für Minderjährige verbieten!**

Der CSU-Abgeordnete Wolfgang Zöller: **„Techno-Clubs sollen nicht mehr jugendfrei sein, sondern erst mit 18 Jahren betreten werden dürfen. Das muß speziell gesetzlich geregelt werden."**

Zöllers Begründung: „Die Kinder müssen geschützt werden. Eine schärfere Gesetzgebung ist dringend notwendig, weil Techno für viele Kids der Einstieg in eine Drogen-Karriere sein kann und die Gefahr dauerhafter Gehörschäden besteht. Allein schon wegen der Gehörschäden haben die jungen Leute später Nachteile im Beruf, können z.B. keine Tätigkeiten mit Publikumsverkehr ausüben."

Der Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Innenstaatssekretär Eduard Lintner (CSU): **„Rauschgi in Techno-Clubs ist wirklich ei großes Problem. Kids mißbrau chen dort oft Drogen zum Aufpu schen.** Wir müssen alles tun, dam die Droge Ecstasy in Techno-Club nicht zur Modedroge wird."

Loving World:

+++ Wann ist die Love Parade? Viele Gerüchte und Versionen sind im Umlauf. Hier der Stand der Dinge: Traditionell findet die Love Parade am 1. Juli-Wochenende statt. Auch dieses Jahr hat die Crew um Dr. Motte einen Antrag eingereicht, die Parade als Demo durchzuführen. Die Wahrscheinlichkeit, daß sie verboten wird, ist relativ klein, dafür hat die Veranstaltung inzwischen eine zu große Beliebtheit und Unterstützer aus allen politischen Lagern. Ob es Auflagen gibt (wg. Lärm, Reinigung) steht noch nicht fest .Ein Problem ist, daß fürs erste Juli-Wochenende bereits 2 andere Demos (u.a. Christopher Street Day) angemeldet wurden. Hier wird derzeit um eine Einigung gerungen. Sollte die Love Parade nicht am 1. Wochenende stattfinden, wird auf eines der Folgewochenenden ausgewichen. Sobald der Termin feststeht wird es von Frontpage ein Rundfax geben.
Die Love Parade hat wieder ein Motto, von Dr. Motte vorgeschlagen: Peace On Earth (das einstimmig angenommen wurde). Peace on Earth erinnert daran, daß die House und Technokultur eine der positistven Bewegungen auf unserem Planeten ist. Anderswo knallen sich Leute gegenseitig ab...
Was die Parade inzwischen für Begleiterscheinungen mit sich zog, hat mit dem ursprünglichen Zweck oft nicht mehr viel zu tun. Kaum ein Veranstalter, der nicht auf Locationsuche in Berlin auch noch das 3.000ste Event machen will. Kaum ein Guaranahersteller, der sich jetzt nicht schon auf den Getränkeverkauf freut. Die dubiosesten Geschäftemacher sind inzwischen am Start.
Das Love Parade Kommittee arbeitet daran, ein Schreiben zusammenstellen, wo den Neudazugekommenen ein paar Grundsätze erklärt werden. Auch soll es einen Bittkatalog an alle Mitwirkenden geben, z.B. auf sinnlose Flyerverteilung und Umweltverschmutzung zu verzichten etc. Alles darüber im nächsten Frontpage.

Techno World:

+++Aus dem Hause Cheap kommt ein neues Sublabel, nämlich „Supercheap". Die Philosopie: supergeil + superbillig. Es werden 10" gepreßt, die ohne jedeStrategie willkürlich veröffentlicht werden.

+++Mißverstanden! Alec Empires Werk „Generation Starwars" auf Mille Plateau sorgte beim Vertrieb EFA für Unstimmigkeiten: Nicht der Sound war das Problem, sondern das Cover, auf dem viele kleine Starwarsmännchen mit Hakenkreuzen zu sehen waren. Darauf hatten die EFAs verständlicherweise keinen Bock und so blieb Alec nichts anderes übrig, als sich mit dem fetten Edding hinzusetzten und die 100.000 Cover zu übermalen. Im Ausland störte man sich nicht daran und so blieb es ihm erspart, auch die restlichen 95.000 Covers zu überpinseln.

+++ Motor Music setzt im Jahre 1995 auf Kernfiguren der Technoszene und signt gleich mehrere trendy-scenic Acts und Hits. Das Wiener Projekt Sons of Ilsa der Ilsa Gold Produzenten sind mit ihrer Satire Version auf Sven Väths LP an den Hamburger Major gegangen. Außerdem hat Motor den Clubhit von A.w.E.x. „It's our future" vom Heidelberger Label Plastic City gesignt.

+++ Das californische High Class Technolabel VRG Rec. sind umgezogen. Neue Adresse: P.O. BOX 46750, Hollywood, CA. 90046,
001-213-6201739, fax: +213-6201740

+++Auch die neue Pulsinger Maxi auf Disko B sollte erst nicht veröffentlicht werden. Die Druckerei weigerte sich, das Cover mit den Titten und Schwänzen zu drucken, da es sexistisch sei. Man wechselte die Druckerei + alles war schön!

+++Nochmal Pulsinger: Der Wiener Cheap Labelbesitzer ist dabei, seine 1. Platte für Mo Wax in England zu produzieren. Es wird eine exclusive 12" werden mit neuen special Mo Wax Trax!

Mike Ink macht Platte auf Ladomat.

+++ Die fast schon legendären Whirlpool- Produktions veröffentlichen Anfang April ihr 1. Album „Brian de Palma" auf Ladomat 2000. Gleichzeitig startet ihre Tour durch bisher 11 deutsche Clubs mit der „Magic Box", aus der Vinyl- und Live- Sounds gleichzeitig kommen sollen. Wir sind gespannt ....

+++Labworks beendet seine Existenz. Noch 6 Platten werden erscheinen, u.a. eine Platte von Freddie Fresh. Das Ende von Labworks hat Hoschis Angaben zu Folge keine wirtschaftlichen Gründe, sondern persönliche. Unzufriedenheit mit der Reputation des Labels in Deutschland war herauszuhören, ansonsten will sich Hoschi einfach zurückziehen.

+++-Juice Rec. Australien können keine Platten mehr machen, weil ihr Preßwerk zumachte. DJ HMCs LP wartet auf Veröffentlichung...

+++Ab sofort bietet LUNATEC allen Djs das DJs-only-Abo an. Mitglieder erhalten zum Preis von 9 DM (plus Versand u. Nachnahme) die neusten LUNATEC white labels sofort bei Veröffentlichung zugesandt. Dieser Service ist auf weltweit 1200 DJs limitiert. Unter der Hotline 030) 42 43 80 24 (Fax 030) 42 43 80 28) kann das Abo bestellt und Ausschnitte der neusten LUNATEC 12" abgehört werden. Zeitgleich zur Veröffentlichung der ersten LUNATEC Compilation auf CD sind die A-Seiten der ersten 8 Lunatec Maxis zusammen auf zwei Vinyl Maxis wieder erhältlich. Die meisten LUNATEC Tracks waren nur in geringer Stückzahl als Muster erhältlich und erreichten so Kult-Status. Mit diesen beiden auch einzeln erhältlichen Vinyl EPs können die Fans ihre LUNATEC Sammlung problemlos vervollständigen.
Mehr Infos unter: 030) 42 43 80

Event World:

+++Das Airport regeneriert sich. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren. Zur Wiedereröffnung wird eine völlig neue, absolut abgefahrene Location präsentiert. Start: 08.04. mit Freunden & Stammgästen und den „Homie-DJs" Mirco und Sebbo. Highlight ist Ostermontag, 17.4. Der „Milky Way Rave 3" präsentiert das Stargastspiel von Sven Väth, Carl Cox und Laurent Garnier. Neu am Freitag: Sabine Christ von Viva-Housefrau ist Resident-DJ und legt „Real House" für alle Chicago und Detroit Fans auf. Eins bleibt: die harte Welle gegen Drogen aller Art, denn das Problem wird hier sehr ernst genommen.

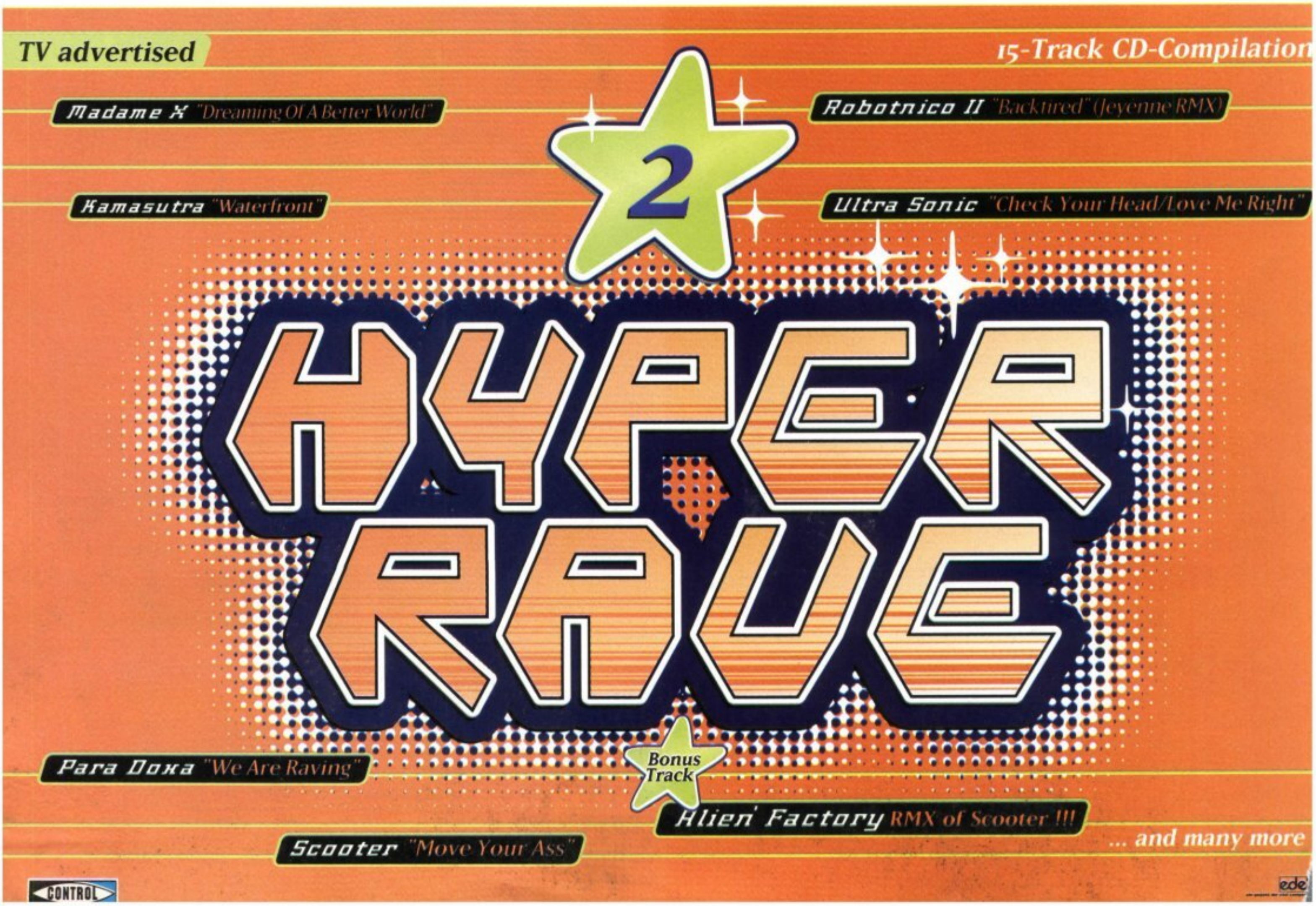
+++F Communications lädt zur ersten Label-Birthday Party in Paris am 24.4. Auf drei verschiedenen Levels gibts „House Groove", „Techno Vibes" und „Ambient Spirit" mit F Comm. Artists und Gästen: Ludovic Navarre, DJ Pierre, Lenny Dee (strictly House), Lady B., Carl Cox, Laurent Garnier.Live: Ludovic NAVARRE & SHAZZ; Juantrip, LFO, Mc MC Ribs, Scan X. Warning: Liza N'Eliaz' first Ambient Set. YOU are welcome. Mehr Infos: (33)-1-44 53 71 32!

+++Die Veranstalter überschlagen sich mit immer größeren Raves und Parties ob an Land oder zur See. Nach der Ankündigung der Partysanen-Kreuzfahrt wurde jetzt die 2. Fahrt im Meer angekündigt: Diesmal gehts aufs „Love Boat". Initiiert wird das Spektakel in Zusammenschluß von ID&T und Pyramide Rec. Das Partyschiff pflügt zwischen Holland und England durch die See. Die Kreuzfahrt präsentiert Sauna, Pool, Music non stop, DJs die per Helicopter eingeflogen werden, Buffets, Kino und viele andere tolle Sachen... Nach 36 Stunden Kreuzfahrt landet das Schiff morgens in Blackpool, Westengland. Sightseeing und Landgang. Am Abend des 3. Tages sticht das Love Boat erneut in See. Am 5. Tag gehts zurück nach Scheveningen. Pro Fahrt können maximal 1.500 Raver dabei sein. Die Kosten liegen zwischen 499 DM bis 800 DM. Mehr Infos unter: 0211) 322 452

+++Die Künstler des skandinavischen Labels SÄKHO begeisterten viele letztes Jahr zur Love Parade auf dem Interference Festival. Vom 22. bis 30.04. sind sie mit ihrer 11köpfigen Delegation nach Wien unterwegs. Im Rahmen der Skandinawischen Woche werden dort mehrere Auftritte zu erwarten sein. Außerdem gründeten sie ein neues Sublabel: PUU. Die erste Veröffentlichung wurde produziert von Jimmi Tenor und ist eine Mischung aus Jazz + elektronischer Musik.

+++Neue Location mit bekannten DJs in Kreuzberg! Unter der Führung von Morena veranstaltet Steve jeden Donnerstag „Wild At Heart" im ehemaligen FSK Kino in der Wienerstraße mit House von Tama Sumo und Clé.

+++Ab dem 07.04. kann im ehemaligen XS wieder jeden Freitag gefeiert werden. Den Start machen Clé,



TV advertised
15-Track CD-Compilation
Madame X "Dreaming Of A Better World"
Robotnico II "Backfired" (Jeyenne RMX)
Kamasutra "Waterfront"
Ultra Sonic "Check Your Head/Love Me Right"
2
HYPER RAVE
Para Doxa "We Are Raving"
Bonus Track
Alien' Factory RMX of Scooter !!!
Scooter "Move Your Ass"
... and many more
CONTROL
ede

Jannick, Acid Maria und „T", der dort als Resident DJ jede Woche wieder zu hören sein wird.

Booking World:

+++Das Groove Office vergrößert sich. Unter der gleichen Adresse wird auch die Booking Agentur von Pascal F.E.O.S. und Mickey zu finden sein. Neues Telefon: 069) 23 37 19!

TV World:

+++Die ersteTechno/House-Sendung Live im WDR. Jedes Wochenende in der Nacht von Sa. auf So. um 0 - 2h wird „Treibhaus" von Sneak bis Hell und von Whirlpool bis Laurent Garnier alles spielen, was sich House nennt. Moderiert und konzepiert ist die Sendung von den DJs Ingo Sänger und Steffen Erlinger. Feste Bestandteile sind Live-Mixing, Gast DJs, Veranstaltungskalender und Mitschnitte aus den relevanten Clubs. Stay tuned ab 01.04.95.

Radio World:

+++Wieder Trouble um Kiss FM. Über ein Jahr Theater zum Thema, ob man eine Antennenfrequenz bekommt oder nicht. Nun ist die Frequenz da und schnell ist Schluß mit Lustig, denn die Finanziers wollen Kohle sehen, und das mit Mainstream-Programmen. Unsere Prognose: Die Belegschaft wird bei irgendwelchen offenen Kanälen landen und die Multis werden mit einen Black Music Dance Sender eine Pleite landen. Uns interessierts nicht, denn bis auf die Sendung von Ellen Allien (Braincandy) war für uns Kiss FM irrelevant. Ist fast scheißegal, ob Undergroundler oder Medienmultis die Janet-Jackson-CD einschmeissen. Wir interessieren uns erst dann wieder für Radio, wenns den Fulltime-Technosender gibt...

+++Seit 11/93 ist das „Rave Radio" auf Radio Essen (102,2 MHz) fester Bestandteil des Programms. Jeden Fr. von 18 - 19 Uhr wird die Sendung ausgestrahlt. Musik & Info moderiert Sven Niedrig (DJ Exsikkator), der auch fürs LOOP schreibt. Ab '95 wirds vorraussichtlich ein neues Programmschema für Radio Essen geben. Rave Radio wird dann wahrscheinlich über 2 Stunden gehen.

Social World:

+++Alle, die mit Drogen nicht klar kommen, haben nun die Möglichkeit, ihr Herz bei Eve & Rave auszuschütten. Tel: 030) 275 00 49! Sprechzeit: Di, Do & So: 17 - 21 Uhr, Büro geöffnet: Mi 14 -18 Uhr.

a-social World:

+++ Dj Niplz war so großzügig, mittwochs Newcomer an die Turntables im Tresor zu lassen & ihnen eine Chance zu geben. Der letzte & schlechteste dieses Line-Ups war sich wohl seiner Unfähigkeit bewußt und packte gleich beide Technics ein. Ob das Üben an den Turntables noch Sinn hat bleibt fraglich, ein Kurs in Umgangsformen unter Artists bzw. Freunden wäre wohl angebrachter...

Video World:

+++"World Future Service" ist ein neues Team, das sich auf die Erstellung von 3DAnimationen für Videoclips & Werbespots spezialisierte. World Future Service-, Klävemannstr. 11, 26122 Oldenburg, 0441) 24 142, Fax: 0441) 243 77

+++ Dave Angel präsentiert das 4. X-Mix Video „Beyond the Heavens" mit einem aussergewöhnlichen Mix, den es auch wieder auf CD und Vinyl zu kaufen gibt. Watch Out!! Computerkünstler werden aufgerufen, sich für zukünftige Releases mit Studio K7! in Verbindung zu setzen. Adresse auf dem Video.

Tour World:

+++Wie bereits angekündigt, ist die „House Infect Clubtour" seit Mitte März im vollen Gange. Mit Detroiter und Chicagoer DJs wie Daniel Bell, Claude Young, Stacey Pullen, Dan Curtin, DJ Sneak, Kevin Saunderson, K-Hand, Boo Williams, Ron Trent und ständig neu dazukommenden DJs soll in kleinen Clubs die Möglichkeit geboten werden, richtig coole DJs für wenig Geld in den Laden zu bringen. Verantwortlich für die Zusammenstellung der Clubdates sind Zille und Katja! Für Bookings oder mehr Infos call: 069) 44 52 91

+++ Ein ebenso hochwertiges Tour-Konzept präsentiert Play It Again Sam mit der Radikal-Fear-Tour. Das Trendy-Chicago Label dürfte mit seinen hochkarätigen Acts für ausverkaufte Läden sorgen.

+++Exodus im Midwesten! Spiral Tribe tourt durch Amerika. Unterstützt werden sie von den bekannten Raveveranstaltern und Labelbesitzern Drop Bass Network. Fraglich ist, wie sie das riesige Equipment über den Ozean bringen.

+++-Freddie Fresh aus Mineapolis wird im April in Deutschland auf DJ-Tournee gehen.

Opening World:

+++ Seit Anfang März gibts in München eine neue Anlaufstelle, wenn es um CD Importe und Club- und Streetwear geht. PARADISE heißt der neueröffnete Laden von den Recordstore Besitzern Tom Novi und Felix und ist im Herzen Münchens → Schwabing! Siegesstraße 22 A

+++ Hard Wax Berlin verhökert zum halben Preis alle Overstock-Orders des letzten Jahres in der Reichenberger Str. 73 a. Frontpage bietet hier seine doppelten Promos zum Verkauf von 1 DM, es gibt natürlich viel Schrott, aber auch viel erwähnenswertes. Der Hard Wax-Ausverkauf hat hauptsächlich UK Platten und US-House zu bieten. Zuständig ist Boris, Hard Wax' erster Importspezialist – eine wahre Legende.

+++ Weiterer Store auf der Technomeile in der Reichenberger. In No. 87 A ist ab 27.04.der Dubmission Recordstore zu finden, wo alles von Ambient bis Dub zu hören und kaufen ist. Die Crew besteht aus Corin O'Shanahan (Ed 2000) + Jogi. Öffnungszeiten: Mo-Fr von 12 - 18 Uhr, am Wochenende nur bis 15 Uhr!!!

+++-WIEN-29. April Eröffnung von DJ Pures Club "Turbulence " im Kuwerk Line Up: Biochip, Pure, Tin-a 303, Triple R & Freddie Fresh

Moving World:

+++Das Münchner Delirium ist umgezogen. Zum Glück nur ein paar Häuser weiter zu Positive Vibration in die Reichenbachstr. 33 Tel 089)201 59 92, Fax 089) 201 61 17

Klatsch&Tratsch:

+++Vom Raven völlig verstrahlt, setzte sich „T" und seine Bekannte in die Münchner Wohnung einer anderen Bekannten ab und waren gerade dabei, sich richtig locker zu machen, als sie von der Polizei gestört wurden. Man wußte natürlich auch nicht, wie man die Besitzerin der Wohnung finden konnte und so blieb ihnen nichts anderes übrig, als die 3-Std-Razzia über sich ergehen zu lassen und sich danach in der völlig verwüsteten Wohnung zu fragen: was ist da passiert???

+++Die größte Champagner-Flasche der Welt, von ders jährlich nur 200 Flaschen gibt, hat Konstantin „Parkcafe" Wahl Tom Novi zum Geburtstag verschenkt. Die 15-Liter-VIP-Piccolo-De-Lux-Flasche hielt sich allerdings nicht lang.

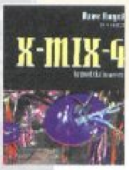
+++Die angesagteste After-Hour-Stätte in München sind die Zimmer des Park Hilton. So auch wieder am verpeilten Camel-Move-Awards-Wochenende. Feuerlöscher & Warnanlagen wurden ausgelöst, Hotelpagen mußten über die gestapelten Chiller klettern, Bierkästen wurden geordert und irgendwie wollte man gar nicht wieder gehen...

+++Am gleichen Wochenende gabs an der Isar auch wieder heftigen (geschützten!) Körperflüssikeitsaustausch zwischen Berlinern und Münchnern & kreuz & quer. Beziehungen gingen zu Bruch und neue entstanden und so ist mal wieder für viel Verwirrung und angeregte Gesprächsrunden der besorgten Freunde gesorgt worden.

Skandalous World

+++ Das Planet-E in der Schweiz ist geschlossen worden.

+++Riesenpolizeiaktion am 16.03. in Heidelberg: Mit 350 Beamten gings in Richtung „Normal", einem House-Club in Rohrbach. Das gesamte Gebiet wurde großräumig abgesperrt und anschließend die Disko durchsucht. Alle Besucher mußten Taschen leeren, ihre Autos wurden gecheckt. Die Ausbeute der Großrazzia blieb „überschaubar", wie die Rhein-Neckar-Zeitung vermerkte, ein paar Gramm Haschisch und ein paar Pillen wurden gefunden, „in Konsummengen". Man habe, so der Polizeisprecher, nicht „den ganz großen Fang" erwartet sondern die Szene „verunsichern" wollen. Bereits im letzten Jahr hatte die Polizei mehrmals Gäste vor dem Club angehalten und durchsucht. Dabei mußten sich Gäste auf der Straße nackt ausziehen.



+++FRENCH WORLD

News Out Soon France

+Caen: Polizei vs. Raver! Überall in France gibt es Schwierigkeiten, Raves zu veranstalten: Sobald jemand versucht, einen Techno-Abend zu organisieren, benutzen die Behörden alle Mittel, die Veranstaltung zu verbieten. In gewissen Départements wurden bei der Polizei sogar Anti-Raves-Brigaden gegründet. So griffen vor kurzem in Caen 150 Gendarmen einen 300-Leute-Rave an. Es scheint, daß Paris am wenigsten von den Verboten betroffen ist. Das ganze wird nicht vor der Präsidentschaftswahl im Mai aufhören...

+Druck auf Journalisten: Die Chefs der Radiosender F.G., Nova, Novamag und Liberation wurden zum Pariser Rauschgiftdezernat vorgeladen. Diese Vorladung stand im Zusammenhang mit den polizeilichen Ermittlungen über den Tod eines fünfzehnjährigen Jungen. Der Jugendliche war laut Polizeiangaben bei einen Rave in Juli 1994 in Cachan (einer der südlichen Pariser Vorstädte) gestorben, laut Polizei „an einer Überdosis Ecstasy".
Die Polizei-Inspektoren warfen den Radiosender vor, diesen Rave promoted zu haben. Jetzt versuchen die Behördenvertreter, die Radiosender unter Druck zu setzen. Erreicht werden soll damit, daß die Radios darauf verzichten, Promotions für Raves zu machen. Ein seltsamer Ratschlag, da noch kein Gesetz Raves auf französischem Boden verbietet.

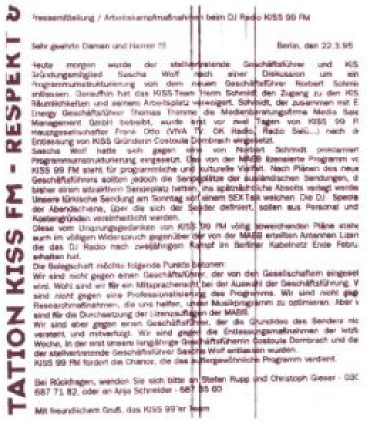
+1500 Raver in Wut: Die erste Demo von wütenden Ravern fand am 04.02 in Montpellier statt. Etwa 1500 Raver kamen aus dem ganzen Süden Frankreichs, um ihre Unzufriedenheit mit dem Anti-Techno-Kampf der Behörden auszudrücken. Die Demo verlief absolut friedlich und sorgte in Montpellier für eine richtig nette Atmosphäre. Einige Stunden lang wurden die Straßen der Stadt von den Ravern belebt und auch die Anwohner fanden viel Gefallen an dem bunten Haufen.

+F Communications hat das Universum des Internets betreten. Wer mehr Infos über eines der führenden französischen Labels will, hier die elektronische Adresse: F-Comm worldnet. net-Server: web server http://note.net.sct.fr:5000

+ Fleißig in France: Schwer aktiv und das mit Erfolg ist z.Z. Laurent Hô. Im Mai erscheinen zwei neue Releases von ihm, je eins auf Shockwave Rec. und auf Radikal Groove. In Arbeit ist eine E.P. für sein eigenes Label épitèth rec. und eine für ein Amerikanisches. Auf épitèth rec. wurde soeben das 3. Release veröffentlicht: „ Out of key" from kobe, Japan. Im Nordcore in Hamburg wird Laurent Hô am 16.04. mal wieder in Deutschland zum Auflegen erscheinen.

+Auch das französische Fernsehen beginnt über Techno zu berichten. M6 → der jüngste nationale Fernsehsender← bereitet eine Sendung über Techno vor. Die Kabelsender MCM und Kanal 9 bieten bereits eine wöchentliche Sendung über Techno an.

+Und zu guter letzt ein Tip zum Ausgehen, wenn man nach Paris kommt & an Techno-Mangel leidet:
→ Rex Club
5 Boulevard Poissonières
Dienstagabend, Donnerstagabend & Sonntagabend.
→ Jeden Samstag gibt es in der französischen Hauptstadt durchschnittlich zwischen 2 & 4 Raves.
→ Um die Veranstaltungsorte zu erfahren, sollte man den Radiosender „F.G" (98,2 Mhz) hören. Samstagabend nur von 21 - 23 Uhr, oder geht zum Laden
→ Techno Import
16 Rue des Taillandiers.
Un Tips über die französische Techno-Szene zu erhalten, kann man auch die Redaktion von
→ OUT SOON FRANCE in Paris
anrufen: 00 33 (1) 46 24 29 54



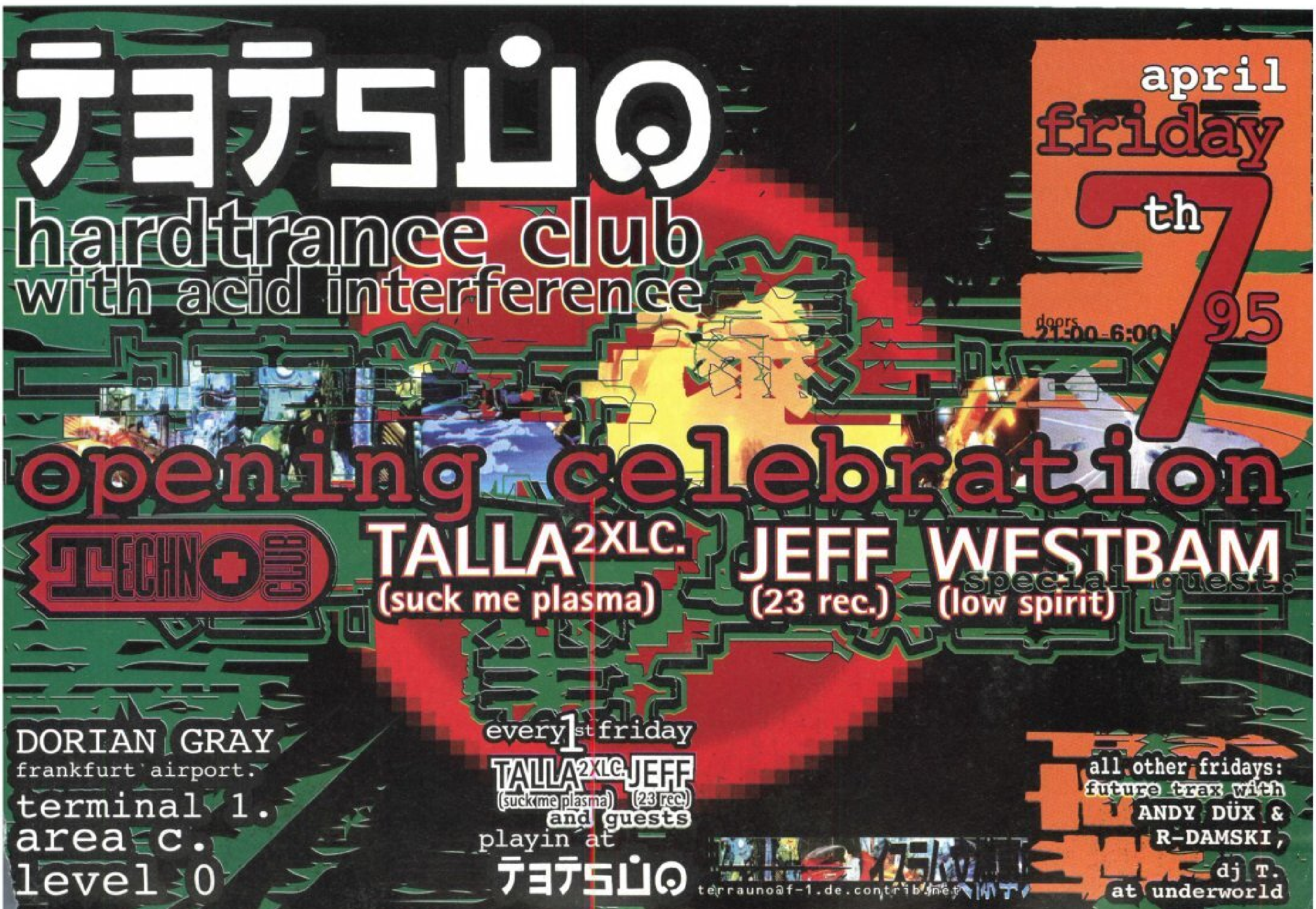
TATION KISS FM - RESPEKT

Pressemitteilung / Arbeitskampfmaßnahmen beim DJ Radio KISS 99 FM

Sehr geehrte Damen und Herren !!!

Berlin, den 22.3.95

Mit freundlichem Gruß, das KISS 99'er Team



tetsuo
hardtrance club
with acid interference

april
friday
7th
95
doors
21:00-6:00 h

opening celebration

TECHNO CLUB

TALLA 2XLC.
(suck me plasma)

JEFF
(23 rec.)

special guest:
WESTBAM
(low spirit)

DORIAN GRAY
frankfurt airport.
terminal 1.
area c.
level 0

every 1st friday
TALLA 2XLC. JEFF
(suck me plasma) (23 rec.)
and guests
playin at
tetsuo

terrauno@f-1.de.contrib.net

all other fridays:
future trax with
ANDY DÜX &
R-DAMSKI,
dj T.
at underworld

FP 4.08 → 4.95

index 4

CITY OF THE MONTH
Kingston

AFTER HOUR IDEE OF THE MONTH
Selbsthilfegruppe Zitteraal e.V.

MATERIAL OF THE MONTH
Silikon

ODER ETWA NICHT OF THE MONTH
Brustwarzenbesprechung

RAVEROF THE MONTH
Frank Schüttel (siehe.7bc)

DRINK OF THE MONTH
Mümmelmann (Abb.3a)

CANDREAMSBECOMEREALITY OTM
2,5-l-Flaschen Starkstrom Magnum Royal Cuvee Deluxe Millisimee

FETISHISM OF THE MONTH
Boxen (Gratze hau der Maskesau eins in die Fresse)

REVENGE OF THE OCTOPUSSIES OF THE MONTH
Jedem sein Aquarium

COUNTRY OF THE MONTH
Funny-Land (Bild oben)

BOOOOM OF THE MONTH
Andechs-Meteroit (siehe Zeitung)

BUCHTIP OF THE MONTH
Extrem Fett (Ab-Bild)

SUCHT OF THE MONTH
Bording Booooooooze

SWINGER OF THE MONTH
Gruppenziehen mit Schein ohne Gummi (mit wechselnden Partnern)

DESIGN OF THE MONTH
Farben (weiß/rosa)

WORD OF THE MONTH
megaschuld

SPIEL OF THE MONTH
Tschernopoly

SEELENVERWANDSCHAFT OF THE MONTH
Lya-sons dangereuses

MEINUNG OF THE MONTH (FOR THOSE WHO KNOW)
Der ganze Internet-Kack geht mir allmählich auf'n Sack

ABER, ABER OF THE MONTH
Es gibt kein Warten im Datengarten

AB OF THE MONTH
Auspuff (my own, sweet Imke)

HOMEBASE OF THE MONTH
Was sich glasneckt, das liebt sich

SLOGAN
Komm, komm, wir treffen uns in der Spu

BEHINDERTE PFLANZE OF THE MONTH
Krüppelkiefer

ZU LANGSAME PFLANZE OF THE MONTH
Latschenkiefer

ZU DUMME PFLANZE OF THE MONTH
Strohblume

Mümmelmann
Jagdbitter

Ich will nach Funny-Land
Ich will nach Funny-Land

Der Andechs Meteorit
Wehe, er wäre auf München gestürzt
Bild

ABDECKPLANE
EXTRA STARK
4 x 5 = 20 m²

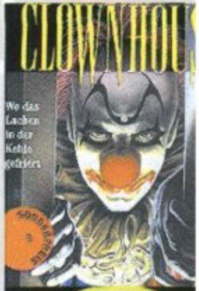
Ihr Spezialist für Werkstatt Haus und Garten

Tiere intim
Liebesleben und Gruppenverhalten
mit einer Einführung von Vitus Dröscher

Frühling Quark
30 Jahre

Hast Du mal Sorgen und fehlt Dir der Mut, trink a'Ma
BAUER
...und alles wird gut!

Rolf Jahncke
Sprechtechnik und Redekun



HAUSBRAUEREI FEIERLING

TOUR
RADIKAL FEAR

31.03. Bochum/Planet
01.04. Nürnberg/Mach 1
07.04. Köln/42dp
08.04. München/Ultraschall
13.04. Ludwigshafen/Walzmühle
14.04. Hamburg/Unit
15.04. Berlin/Cream Club

watch out DJs –
call Sam's Pool:
040/3100 90

PRINZ LIVE!
Tourmanagement & Booking by
KOMPLIZE
Fax: 030 - 613 46 71
CUT
PIAS DEUTSCHLAND

FELIX DA HOUSECAT
ARMANDO
ROY DAVIES
MIKE DUNN

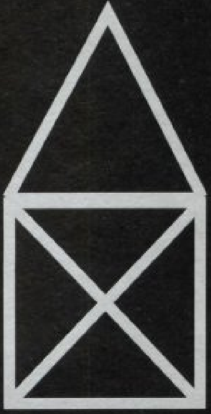
supported by
THE PULSE OF AMERICA
Marlboro NETWORK

01805-343333

Dream Team +

Sven Väth

+



− √ Köln + PASH^2 + E - Werk =

Diskopolitan
Trilogie

Diskopolitan I.
nexus

Sonntag 16.04.'95
doors: 21:00 h

22:00 h : chill in with Christian Kohr
00:00 h : 1st nexus with Sven Väth
03:30 h : live with Der dritte Raum
04:00 h : 2nd nexus with Sven Väth

specials:
40 kw E-Voice P.A. by ABS
deco-art by deco stuff
black-light-vernissage
by Frank de Lentdecker
laserillumination
tattoo and piercing convent

Diskopolitan II.
plexus

Mittwoch 24.05.'95
doors: 21:00 h

22:00 h : chill in live with Aural Float
00:00 h : plexus with Sven Väth

2nd dance-floor: with Christian Kohr

specials:
40 kw E-Voice P.A. by ABS
deco-art by deco stuff
laserillumination
tattoo and piercing convent
videoprojections

Diskopolitan III.
sexus

Mittwoch 14.06.'95
doors: 21:00 h

22:00 h : chill in live with Earth Nation
00:00 h : sexus with Sven Väth

2nd dance-floor: with Christian Kohr

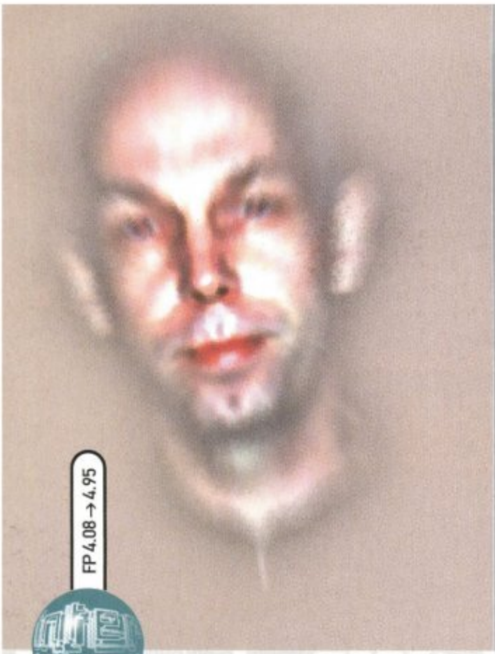
specials:
40 kw E-Voice P.A. by ABS
deco-art by deco stuff
laserillumination
tattoo and piercing convent
videoprojections
f/x pyro technics

Hotline: +49-(0)221-622436

Vorverkauf über CTS pro Veranstaltung
(Diskopolitan I. - III.) dringend empfohlen

VVK: 25.- DM pro Veranstaltung
AK: 30.- DM pro Veranstaltung

E - WERK Schanzenstr. 37 51063 Köln



Der Tresor: Der unangefochtene Kult-Laden des Technogenres und Implikator für den Aufbruch einer neuen musikalischen Generation, mitverantwortlich für die Wiedervereinigung der Jugend von Ost und West-Berlin→→→→→→→→→

Es gibt keinen DJ, der nicht im Tresor angelegt hat, wenn er in Berlin war, und falls doch, dann war er einfach zu schlecht. Nie hatte ein Club mehr Mundpropaganda als dieses alte, verrottete rudimentäre Banküberbleibsel, was zur Folge hatte, daß selbst heute kaum noch Flyer gedruckt werden, wenn ausländische Acts anreisen. Der Club als Grundstein für eines der international wichtigsten Labels unseres Landes, vielleicht nicht immer das veröffentlichungsfreudigste, doch stilistisch immer eindrucksvoll. Anläßlich des vierten Geburtstages des Tresors, wollte Frontpage zunächst den Besitzer Dimitri Hegemann im Pashfragebogen vorstellen. Da die Antworten aber so ausführlich und aufklärend zurück kamen, entschlossen wir uns kurzer Hand dieses Faxinterview komplett zu drucken.

Interview: Karin Kruse

FP: Dimitri, vier Jahre Tresor, Dein Resumee?

Dimitri: Heute, vier Jahre nach der turbulenten Eröffnung des Clubs im März 91, steht Tresor immer noch als ein Symbol für Innovation, Spirit, Mut und Qualität im Technogenre. Die ersten acht Monate bleiben Musikgeschichte. Wie jeder Club hat auch der Tresor viele Talsohlen überlebt, aber auch extreme Highlights intensivst gefeiert. Der Stellenwert des Tresors als Technoclub mit all seinen verschiedenen Zonen (Bonito-Bar, Globus, dem neuen Ambientcafés Aurora und natürlich des wunderschönen Wildgartens) bleibt wesentlich für die Clubkultur in Berlin. Was zählt, ist, daß der Tresor lebt und i. A. wieder aufblüht wie in seinen ersten Tagen. Ich hoffe, der Senat erkennt die Wichtigkeit dieser Location und hilft mit, sie am Leben zu halten. Mein ehemaliger Partner Achim K. sagte treffend: Berlin mit Tresor ist auf jeden Fall als ohne....

Restaurant Markthalle und Goldener Hahn, Tresor Records, Fischlabor, wieviele gastronomische Betriebe und Companies hast Du noch in Petto? Hast Du sie alle durch den Publikumserfolg des Tresors der ersten Jahre finanziert?

Dimitri: Die Frage könnte den Eindruck vermitteln, ich sei der Großmogul der Berliner Gastronomie. Dem ist nicht so. Das Gel aus dem Tresor konnte Schulde aus frühen Abenteuern ausgleichen. Ich glaube, keiner würd es verstehen, wenn ich die Unsummen nenne, die der Cl für seine Infrastruktur (Wasse Licht, Technik und Mißmana ment) in den ersten Jahren schlungen hat. Außerdem b ich kein Gastronom. Bis he kann ich keinen Gin Tonic mixen. Dennoch, wen es i essiert, hier ein kurzer his scher Abriß: das Fischbüro (86-89), ein abgerutschter DADA-Laden in Kreuzberg, war der Ursprung von allen weiteren Aktivitäten: 1987 eröffnete ich mit Achim K. die offizielle Anlaufstelle für alle Fischagenten in der Stadt, das Fisch-Labor, das ich inzwischen verlassen habe. Im Keller des Fischbüros haben wir '89 das UFO gestartet mit ca. 30 bis 40 Housefreunden der ersten Stunde. Das Amt schloß den Club. Die Mauer fiel, der Tresor öffnete '91 seine Pforten. Ende '93 konzipierte ich die Idee für das zeitlose Weltrestaurant, das ich mit drei Freunden '94 endlich realisierte.

(augenblickliche finanzielle Belastung DM 500.000)

Der Goldene Hahn ist ein kleiner Club, der vielleicht an guten Tagen dreißig Gäste zählt, aber dennoch einer meiner liebsten Ausflugziele bleibt. Summa Sumarum: viele Arbeitsplätze…

Kult und Kommerz, läßt sich das ohne Abstriche vereinen?

Ich arbeite an meinen Ideen und das besondere dabei ist, daß ich sie meistens auch realisiere. Wenn eine Geschichte vom Volk angenommen wird, und der Rubel rollt, ist das in Ordnung. Fragst Du mich, was mit dem Geld passiert? Ich sag es Dir: ganz einfach.... Ich investiere es wieder in die Szene, produziere Platten, öffne wieder eine neue Location oder fahre einmal im Jahr in die USA, um mich ein wenig inspirieren zu lassen. Mein Job ist es, Dinge in Bewegung zu halten.

Wie kommt es, daß Du alle Genies des Technogenres rund um den Erdball signen konntest? Und warum hat man das Gefühl, daß sie exclusiv bei Dir sind?

Oberste Maxime bei meinen Unternehmen bleibt: Wahrheit. Meine Verträge zu Künstlern sind klar, hart und künstlerfreundlich. Ein Vertrag zählt nur dann, wenn das Vertrauen zwischen Künstler & Company auf ehrlichem Fundament steht. Wenn ein Künstler nicht mehr bei Tresor Rec. bleiben will, kann er gehen. Gegen Unstimmigkeiten gibts die Möglichkeit eines klärenden Gespräches. Außerdem habe ich eine gute Seele.

Der Rahmen für die ersten Erfahrungen, sich in den Rausch zu tanzen, durch musikalischen Genuß Freiheit zu empfinden und vom gebotenen Musikprogramm wahrscheinlich prägend wie kein anderer Club.

Krieg und Frieden in der Berliner Szene, wie bleibt man da cool?

Krieg ist erwiesenermaßen der falsche Weg, Frieden ist der richte. Also mach Dir die Feinde zu Freunden oder sei der beste Freund deiner Feinde. Die meisten Auslöser für Feindseligkeiten sind Mißverständnisse. Bevor man's Kriegsbeil ausgräbt, bitte noch mal nachfragen!

Geht Dir das Nachtleben nicht langsam auf die Nerven?

JA!

Was tust Du, Dich davon zu entspannen?

Nachtspaziergänge. Ich empfehle einen Besuch einer anderen Kunstgattung, dem Theater zum Beispiel. Oder Du fährst raus aufs Land in eine andere Welt, z.B. Tschechien im Riesengebirge. Du buchst dich privat irgendwo ein, rodelst tagsüber und wartest abends, daß Rübezahl ans Fenster klopft…

Underground und Overground, für Dich ein Konflikt?

Nein, wenn ein Undergroundtrend bzw. -produkt von der Masse entdeckt wird, und die Qualität trotzdem weiterbesteht, ist der Wechsel zum Overground nur eine Frage der Zeit. Wenn Jeff Mills 200.000 Alben verkauft, finde ich das völlig o.k., weil der Inhalt *stimmt, und man* sich freuen kann, daß die Menschen einen guten Geschmack zeigen. Ich meine, was gut ist, sollte sich verkaufen können.

Wie kommt es zu den ständigen konzeptionellen Wechseln, die leichte Verwirrung bei den Gästen auslösen. (z.B. Donnerstag Acid Jazz, HipHop am Samstag etc.) Hat der Techno-Pioneer-Laden das nötig?

Konzeptionelle Wechsel betrafen nur den Globus, nie den Tresor Club. Seit Herbst letzten Jahres ist der Globus ein House-Club und dabei bleibt es. Die Wechsel haben die Unruhe im Club widergespiegelt.

Was hast Du in Zukunft vor? Weiter Nightlife Agent?

Ich arbeite an einem Script für ein B-Movie, einen sogenannten Milieufilm, der u.a. die Welt dokumentiert, in der sich Techno abspielt. Irgendwann gibt es diese historischen Locations (E-Werk, Tresor, Love Parade) nicht mehr. Der Streifen soll dieses Jahr gedreht werden. Ich habe mich kurz mit Dr. Motte unterhalten, der mir sein Interesse an einer Mitarbeit signalisiert hat.

Internet und intermediale Welt, Deine Prognose?

Im Grunde eine tolle Sache. Jeder findet irgendwo auf dieser Welt einen Gleichgesinnten. Habe ein wenig Angst vor der Vereinsamung und Isolation des Nutzers. Ich bin nicht von der intermedialen Welt, ich stamme noch aus der alten Welt, aber trinke gerne Space Beer.

Wohin fährst Du in Urlaub, nach Chicago?

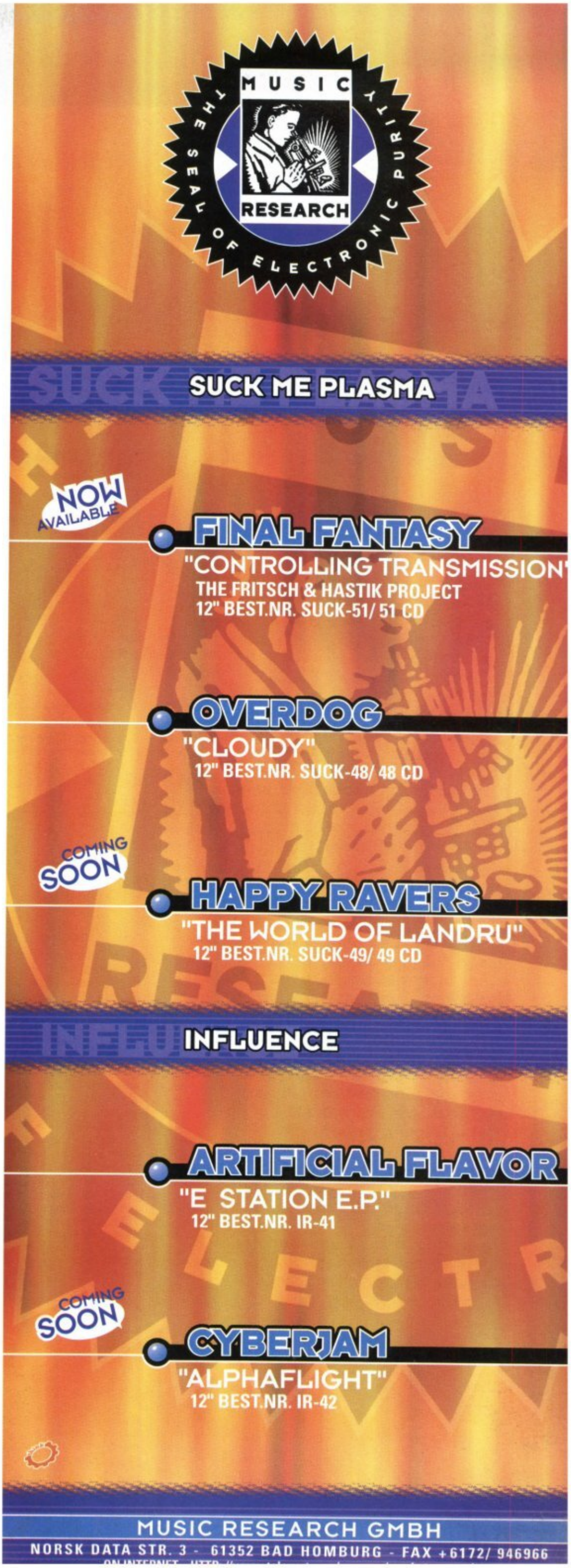
Nein, nach Detroit. Blake Baxter und ich überlegen, eventuell in Detroit einen TRESOR-Club zu eröffnen. Wir werden uns dort nach Locations umsehen. Wenns klappt, lade ich Euch alle dort zur Eröffnung ein.

Dein Lieblingsgetränk? (Was ist mit dem Schlangenschnaps aus der Markthalle?)

Grappa + Carokaffee. Der Schlangenschnaps stammt aus Vietnam, Piers, ein Partner, hat ihn mitgebracht, aber ich trinke das Teufelszeug nicht. Es heißt, man wird sexuell besonders ideenreich und zügellos. Alle, die einmal davon tranken, habe ich nie wieder gesehen. Die liegen wahrscheinlich immer noch im Bett und forschen.

Dein Motto?

Für die schweren Augenblicke im Leben, Trennungen und Abschiede: „Neue Wege – Neue Begleiter"…



MUSIC RESEARCH
THE SEAL OF ELECTRONIC PURITY

SUCK ME PLASMA

NOW AVAILABLE

FINAL FANTASY
"CONTROLLING TRANSMISSION"
THE FRITSCH & HASTIK PROJECT
12" BEST.NR. SUCK-51/ 51 CD

OVERDOG
"CLOUDY"
12" BEST.NR. SUCK-48/ 48 CD

COMING SOON

HAPPY RAVERS
"THE WORLD OF LANDRU"
12" BEST.NR. SUCK-49/ 49 CD

INFLUENCE

ARTIFICIAL FLAVOR
"E STATION E.P."
12" BEST.NR. IR-41

COMING SOON

CYBERJAM
"ALPHAFLIGHT"
12" BEST.NR. IR-42

MUSIC RESEARCH GMBH
NORSK DATA STR. 3 - 61352 BAD HOMBURG - FAX +6172/ 946966

Sneak: schleichen, sich einschleichen. Um die nächste Ecke sein, wenn die anderen glauben, man säße noch am gleichen Tisch. Überall auftauchen, wo man nicht vermutet wird und niemals Dinge zweimal machen.

DJ SNEAK

Genau das spiegelt sich in seinen Platten wieder, eine atmosphärische Dichte, in der alles stimmen muß. Und zur Zeit stimmt einfach alles. Er veröffentlicht eine Platte nach der anderen auf Relief, Cajual, RadikalFear, HenryStreat und natürlich seinem eigenen Label→ Defiant, und bringt neue Tiefe in die Straßen von Chicago, neue Bilder. Die Szene wird langsam so, daß man sich in ihr wieder wohlfühlen kann. Jahrelange Feinde arbeiten wieder zusammen, man verständigt sich und macht Chicago zu einer der wichtigsten Szenen überhaupt.

Chicago hält zusammen: Sie haben House erfunden und es kehrt wieder zu ihnen zurück. Und genau in dieser Vision einer Stadt findet sich DJ Sneak.

In Chicago ist House eine Art zu überleben, kein Wunder also, daß die Musik, die daraus entsteht, einem einem mehr sagt als Musik, die als Freizeitbeschäftigung gedacht ist. House ist, das sollte man nie vergessen, konstante Revolution, musikalischer Widerstand und nicht nur der Soundtrack zum zugedröhnten Wochenende. Man muß sein Leben aufs Spiel setzen für seine Musik, da sollte man vorsichtig handeln. Sich anschleichen...

Du machst beides sehr intensiv, aber welche Seite ist Dir wichtiger: auflegen oder produzieren?

Sneak: Eigentlich beides gleich gerne...

Wo legst du auf in Chicago?

In verschiedenen Clubs wie das Red Dog oder die Mami Bar, Downtown Chicago. Ab und zu ein Rave.

Du hast früh angefangen aufzulegen...

So um '86, als „Bedroom-DJ". Man fängt an zu üben. Und dann so um 89 habe ich angefangen mit Housepartys und dann bewegt man sich so vorwärts.

Du machst ja für verschiedene Label Tracks: Radikal Fear, Relief, Cajual...

Ja, ich habe auch einen auf Henry Streat Records. Das ist meine letzte EP, Polyester EP, vor der auf Radikal Fear.

Viel zu tun?

Ich bin ziemlich gut drin. Bin so ein bißchen hinter dem Vorhang geblieben für einige Zeit, aber hab jetzt die Chance, viele Platten rauszubringen. Und genau das zu tun, was ich schon lange tun wollte.

Felix hat uns erzählt, daß Du bald noch massiver auf den Plan treten wirst...

Ich hoffe, ich habe einen guten Kopf auf meinen Schultern, und ich mag das, was ich mache sehr. Du kannst dich drauf verlassen, daß ich nicht aufgetaucht bin, um wieder zu verschwinden. Ich werde jetzt erst mal da sein.

Wie würdest Deine verschiedenen Stile nennen. Deine Platten sind ja sehr unterschiedlich.

Die Blue Funk Sachen, das ist genau die Sache, die ich spiele, hinter der ich 100 Prozent stehe. Wenn ich auflege, klingt das genau so. Ich spiele neue und alte Sachen zusammen, suche die Verbindungen. Die Polyester-Sache und die Moondoggy EP, das ist so mehr dieser Disco-Vibe. Das mag ich natürlich auch sehr, aber es scheinen mir doch zuviele Leute auf diesen Disco-Vibe zu stehen. Meine Lieblinge sind die alten Armando-Sachen und frühe Trax. Die Blue Funk Platte war das Produkt meiner Wut. Man fing an, mich über die Funkadelic Relics und die Polyester EP zu sehr mit diesem Discostyle zu identifizieren, man wollte mich festlegen. Wow! „Du verkaufst Dich", fingen meine Freunde an zu erzählen. Aber ich habe ihnen gesagt: „Nein, ich komme wieder zurück, und ich will unter keinen Umständen einem Stil verschrieben sein. Ich will, daß die Leute sich fragen, was mein nächster Schritt sein wird." Das ist der Schlüssel dafür, lange da zu sein. Man muß die Stimmung einfangen können, in der man ist.

Was ist die Story der Train Tracks EP?

Es ist vielleicht eine Art Gimmick, aber auch mehr. Ich hatte mir ein altes Farley Jackmaster-Funk-Tape wieder angehört. Er mixte immer wieder diesen Zug da rein. Das hat mich inspiriert. Ich wollte etwas von dieser Oldschoolstimmung zu den Kids bringen, die jetzt neu dabei sind. Auf einmal hatte ich 4 Tracks, die genau so klangen, wie Train Tracks. Der, der Runaway Train heißt, ist ja schon ziemlich hart, fast schon Techno, etwas verrückt. Und der „Dont Stop"-Track klingt ehrlich gesagt wie eine Platte, die ich schon immer haben wollte, aber nie bekommen konnte. Da dachte ich, ich mache es einfach selber.

Das ist genau diese Atmosphäre geworden. Eine verlassene Station, in die noch ein Zug einfährt. Wie in alten Schwarzweißfilmen. Ziemlich dicht.

Ja, ich mag diese Tracks. Die sind so ein bißchen auf der Grenze. Der Stil löst sich irgendwie auf, und es wird etwas ganz einzigartiges. Ich mag die Train-Tracks sehr gerne. Ich habe noch ein paar andere Sachen, die ich im Moment gerne mag, und die noch nicht rausgekommen sind. Nicht wie die Train-Tracks, aber sehr Trax-Tracks-artig. Die Leute werden noch etwas warten müssen. Ich habe genug Material...

Es ja schon seltsam, daß Du nie eine Platte auf Dance Mania gemacht hast.

Tatsächlich habe ich mit dem Besitzer von Dance Mania schon einiges gemacht. Ich arbeite eigentlich immer in Plattenläden, seit sechs Jahren, und vor kurzem habe ich ihm tatsächlich angeboten, etwas mit ihm zu machen, denn Dance Mania ist definitiv jetzt wieder das Label, das es mal war. Ich werde auch etwas mit DJ Rush machen, auf meinem eigenen Label, Defiant Records.

Ah, das ist Deins.

Ja, drei Platten gibts bis jetzt. Die Sneaky Tracks, Beats & Noises EP, die irgendwie nicht lief – aber jetzt hat ein Export-Typ alle haben wollen – und vor kurzem die Sneaky Tracks Two. Und ich möchte, daß mein Label einfach mit den anderen zusammenwächst. Und ganz bestimmt werde ich eine mit DJ Rush machen.

Warum ist Chicago wieder zurück?

Ich glaube nicht wirklich, daß es weg war. Nur sehr ruhig. Jeder hat sich auf das gestürzt, was wir angefangen haben, und soviele auch gesagt haben, daß sie House erfunden haben, wir wissen es alle: Die Originators, die DJs und Producer kamen alle aus Chicago. Ich würde sagen, es war Zeit für Chicago, wieder aufzuwachen und den Thron wieder zu übernehmen. Die Leute auf der ganzen Welt haben wieder von uns geredet, und es war einfach Zeit. Viele von den alten Producern sind ja weggezogen und die Leute, die jetzt Sachen rausbringen, sind alle eine neue Generation. Ich selber, obwohl ich ja schon etwas länger dabei bin, halte mich für einen Teil dieser Generation. Es gibt soviele, die jetzt erst anfangen, 17jährige Kids.

Wer sind die alle?

Jede Menge Kids. Southsidekids, wie DJ Funk, bestimmt einer der vielversprechendsten, und eine Menge andere Leute noch. Bei Dance Mania gibt es bestimmt fünf oder sechs neue Producer, die ihren Kram jetzt zusammen haben. Und dann noch die, die schon länger dabei sind und jetzt endlich was rausbringen wollen. Die kommen zu mir und fragen mich um Rat, sehen irgendwie zu mir auf, obwohl ich bestimmt noch nicht da bin, wo ich hin will, nicht mal der Anflug von einem Star. Ich bin erst 24, und wenn Leute zu mir kommen, und Hilfe wollen, dann bekommen sie die auch. Das ist auch einer der Günde für die Krise, die wir hatten. Viele von den älteren Leuten, die hier gearbeitet haben, sind sich gegenseitig in den Rücken gefallen. Ein Grund mehr, Cajmere hochzuhalten. Er ist einer der besten Produzenten die wir haben, und er hilft den andern.

Er hat ja auch extrem viele Leute hervorgebracht.

Ja, der hat uns irgendwie alle zusammengebracht. Manchmal ist es sehr lustig zu seinem Office zu kommen und da sitzen dann 15 Kids rum, die alle über nichts anderes reden als Tracks zu machen. Cajmere bringt definitiv alle zusammen und smart ist der auch noch. Er hat sich die Leute rausgesucht, die am besten zusammenarbeiten können. Seine Freundschaft bedeutet mir auch sehr viel. Ich nehme das sehr ernst. Jeder ist hier irgendwie auf seinem eigenen Ding. Felix, Roy und DJ Skull, die leben in der gleichen Nachbarschaft, Southside. Die von Relief leben überall in der Stadt verstreut, aber wir tauschen uns aus. Die anderen haben alle ihre Posse, und wenn du nicht mit ihnen lebst, dann lassen sie dich links liegen. Chicago könnte wieder auf dem Maximum sein, wenn alle zusammenarbeiten. Ich freue mich schon auf eine Relief Compilation. Es wäre einfach wichtig zu zeigen, wieviele gute Leute er schon zusammengebracht hat.

Was von Deinen eigenen Tracks ist dein Lieblingsstück?

Schwer zu sagen, es gibt auf jeder EP Tracks, die ich sehr mag. Den Larry Heard Track auf der Blue Funk, den, der so mellow ist, Funkadelic Relic, auf der funkigen Seite, von der Moon Doggy den Message of Love, wegen dem Sample und weil er so hype ist. Wenn mich jemand fragen würde, wie ich den gemacht habe, keine Ahnung. Ich bin aufgewacht, auf der falschen Seite meines Bettes, ich war irgendwie verrückt und da kam dieses Ding bei raus.

Mit welchem Equipment arbeitest du?

Nur mit einer 909, Akai-S950-Sampler, Alesis Quadraverb, Mackie 1604 Mixing Board und einem kleinen Yamaha Keyboard, sehr einfaches Zeug. Ich habe noch andere Sachen hier rumstehen, aber die sind nie angeschlossen.

Und was nimmst du als Sequencer?

Die 909.

Das machen viele in Chicago.

Ich hab auch einen Sequencer auf dem Mac, aber den brauch ich nie. Ich habe keine Lust, das Programm zu lernen und obendrein mag ich die Art, wie meine Sachen zur Zeit entstehen. Die Leute sagen mir, ich sollte mir dieses oder jenes kaufen. Aber wenn ich damit nicht glücklich bin, was soll das dann? Ich hatte mal alles so zusammengesteckt, daß ich den Computer benutzen konnte. Aber ich hab es mir angesehen, war frustriert und habe alles wieder auseinandergestöpselt. Leute, die viele Sachen haben, wissen meist nicht, wie sie es benutzen können. Die meisten, die wenig haben, kennen sich extrem gut damit aus. Wenn ich will, kann ich einen Track in einer Stunde machen. Viele Leute den-

DJ Sneak kam von Puerto Rico nach Chicago. In die Straßen von Chicago. Er kennt die Straßen noch genau aus seiner Graffitizeit, in der er jeden Winkel genau im Blick behalten mußte, weil überall die Cops auftauchen konnten. Beim kleinsten Geräusch mußte man blitzschnell reagieren...

ken, ich könnte meine Sachen nicht mit dem Equipment machen, das ich habe. Aber es geht, wenn man weiß, wie es funktioniert. Der Akai MPC und die DR 8 sind hier ziemlich beliebt, aber ich stehe auf meine 909. Das ist das erste, was ich mir gekauft habe, und dabei werde ich wohl immer bleiben. Meine Roland 909. Mmm. Wieviel Equipment ich auch immer haben werde, die ist das, was alles zusammenhält. Ich liebe sie. Ich bin auch glücklich, daß sie nicht mehr gebaut wird. So kann sie nicht jeder benutzen.

Sie ist viel zu teuer geworden...

...und schwer zu finden. Meine hat mich damals 350 Dollar gekostet. Ich hatte sogar mal zwei. Aber ein Freund von mir, DJ Hyperactiv, ein großer Ravertyp, wollte unbedingt eine haben. Ich hab ihm gesagt: „Nein, ich will meine beiden behalten!" Aber dann hab ich sie ihm für das Geld verkauft, das sie mich gekostet hat. Jetzt macht er Raves in Chicago. Das meine ich, wenn ich sage, daß man Leuten helfen soll, weil es wieder auf einen zurückfällt. Ich mag es, Leuten dabei zu helfen anzufangen. Das war damals wirklich eines der Probleme: Jeder wollte für sich allein sein. Jetzt wissen alle, daß man viel mehr zusammen machen kann.

Produzierst Du auch mit anderen zusammen?

Produzieren eigentlich weniger. Es gibt immer mal so ein paar jüngere Producer, die vorbeikommen und mich nach einem Rat fragen, die wollen, daß ich mir ihre Tracks anhöre und ihnen sage, wem sie die geben könnten. Besonders der eine, der demnächst als Baby Pop Tracks auf Relief rausbringen wird, der ist immer hier und wir tauschen uns intensiv aus.

Was wäre dein Traum?

Ehrlich gesagt, wäre es mir am liebsten, hier in Chicago auf einer Party zu sein, bei der alle Leute von den verschiedensten Labeln in einem Raum sein könnten, ohne befürchten zu müssen, ein Messer in den Rücken zu bekommen. Viele von denen können sich wirklich überhaupt nicht leiden. Entweder streiten die sich oder was auch immer. Da ist immer diese Stimmung, dieses Knistern. Ich bin nicht so. Ich kann eigentlich mit jedem umgehen. Unity ist sehr wichtig. Deshalb haben es auch einige Leute in New York so gut geschafft, weil sie zusammenhalten. Die reden zwar schlecht übereinander, aber nachher halten sie trotzdem zusammen. Deshalb war New York eine zeitlang auch musikalisch so gut. Genau das passiert jetzt hoffentlich durch Caimere in Chicago

Discography:

Sneaky Traxx (Defiant Records)
Beetʒ & Noiʒeʒ EP (Defiant Records)
Booty Call (Defiant Records)
Sneaky Traxx Two (Defiant Records)
Blue Funk EP (Relief Records)
FunkadelikRelik EP (Cajual)
Moon Doggy EP (Cajual)
Blue Funk Two (Relief Records)
Polyester EP (Henry Street Records)
On A Sneak Tip (Rdical Fear)
more to come on those labels
and Power Traxx, DV8 & Downtown 161

Du zeichnest auch gerne.

Ich bin auch Künstler. Hab eines Tages mal das Bild gemalt, und Felix kam an und meinte, warum gibst du mir das nicht für das Label von deiner Platte? Ich dachte, der spinnt. Aber er hats wirklich genommen, und es sieht ziemlich cool aus. Ich habe auch eins für seine nächste Platte gemacht, weiß aber nicht, ob er es nimmt, so eine Housecat mit einem Afro, Afrocat. Cool. Ich werde in Zukunft öfter so etwas machen. Das wird das ganze etwas auflockern.

Kennst du Like A Tim?

Nur seine Platten. Die haben auch coole Logos, falls du darauf anspielst. Die Tracks sind natürlich auch cool. Wenn ich irgendwo auflege, fragen mich immer sehr viele Leute, was für Platten ich da auflege, denn ich bemale immer die Testpressings, die ich habe. Die sind sehr bunt. Ich mag sowas und will Labels machen in der Art funkadelic 70ger und 90ger zusammen. Sehr farbig. Das ist so ein Sneak-Ding.

Woher hast du den Namen?

Als ich nach Chicago kam, war ich ein Graffitti-Artist und das war mein Tagging. Als ich dann auflegte, viel es mir schwer, noch einen Namen zu finden und bin einfach bei Sneak geblieben. Das ging auch ganz gut. Ich bin sehr sneaky, wenn ich mixe. Wenn ich mal einen Track auflege, der bestimmt extrem gut kommt, weil ihn alle kennen oder was auch immer, dann lasse ich den ziemlich einschleichen. Was immer ich auch tue, ich trage meinen Namen schon zurecht...

Hattest du je Probleme mit dem Sprühen?

Tatsächlich war ich gute 8 bis 9 Jahre auf den Straßen und bin nie geschnappt worden. Einmal bin ich in der High School von einem Kunstlehrer erwischt worden. Er hat mich glücklicherweise nicht bestraft, sondern mir beigebracht, das ganze zu nutzen. Mit Farbe und Canvas zu arbeiten und so... Du wirst wohl bald einige meiner Bilder sehen. Ich will die rausbringen. Zum Glück wars das einzige mal, wo ich geschnappt wurde. Danke Gott, sonst wär ich wohl nicht hier. Manchmal mache ich noch Wände. Aber das machen sie wieder weg, weils illegal ist. In Chicago ist die Graffittiszene sehr lebendig. Die haben Undercovercops. Es ist hart. Ohne Reform kann man da ganz schön Angst bekommen...

aqua traxx
RECORDS & CLUB WEAR
Vordere Ledergasse 12
0911 - 22 11 14
xtc.
It's Ecstasy
SHOES
BREITE GASSE 20 · 2. STOCK · NÜRNBERG
Fischer
Showequipment
09131-207917
DIFFERENT RAVE SECURITY
PURDEY'S
elixir vitae
25cl e

april

P-500

Project 500
Das Boot
Hafenstr.500
Nürnberg

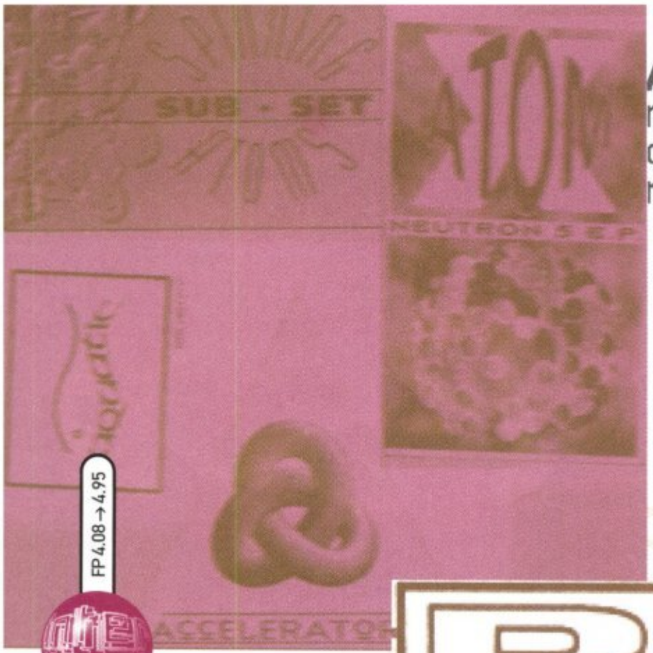
Samstag 01.4
DJ Plank (Important)
+residents: Tommy Yamaha+BBM

Samstag 08.4
Stickman Canade supp. P-500
Stickmen DJ's:
Paul Mintsoul
Greg Zwarich
+residents: Tommy Yamaha+BBM

Samstag 15.4
„Homebase Eve"
Tommy Yamaha
BBM

Samstag 22.4
Natural Born Ravers Frontpage Tour
Trevor Rockliffe
Daz Saund
+residents: Tommy Yamaha+BBM

Samstag 29.4
Young Heros
Kolja Wegner (Berlin)
Marc Worm (Nürnberg)
+residents: Tommy Yamaha+BBM



FP 4.08 → 4.95

Achtung! Hier kommt ein Label mit großen Ambitionen für die Zukunft, das sich trotz seiner zahlreichen Platten selbst noch als „jung und unerfahren" bezeichnet.

Belgiens Antwort auf den Ruf nac

Das →belgische Label **Re-Load** dürfte vielen bekannt sein durch seine Lizensierungen und Remixes von Dave Clarks Red I+II und durch seine Felix-Da-Housecat-Veröffentlichungen. Das Label hat es besonders in letzter Zeit trotz seinem Low-Profile-Kurs zu einem Ruf gebracht, in erster Linie durch seine harten Acid- und Techno-Releases, die in der Form in Belgien einzigartig sind. Hatten belgische Label einst die Nase und Gespür, so große Leute wie z.B. Beltram, die daheim nichts bewegen konnten, groß rauszubringen und damit ganze Trends auszulösen, so scheint das Bedüfnis, Anteil zu haben am Zeitgeist der Technoszene, verlorengegangen zu sein. Label wie Dance Opera, USA Import, Aum Rec., Target oder Music Man sind völlig untergetaucht oder veröffentlichen selten diskutable Platten.

Um so überraschender ist, daß Re-Load es schaffte, an zeitgemäßen Techno, wie ihn Jeff Mills in seiner frühen Phase bei Axis und danach Luke Slater geprägt haben, anzuknüpfen.

Doch das ist nicht alles, denn das Label expandiert und hat sich auch im Ambientbereich viel vorgenommen. Es scheint, als ob das Label im Alleingang all das aufzuholen versucht, was in den letzten Jahren in Belgien nur halbherzig und alleine durch R&S bewerkstelligt worden ist.

Triple R sprach mit Vanmeerhaeghe Laurent von Big Time International und Marc Van Campenhout aka DJ Zeno, A&R Mann von Reload, Produzent von Re-Load-Platten wie Accelerator, Spinning Atoms etc. & Macher des BCM-Recordshops in Mechelen.

Wieviele Platten verkauft man in Belgien von einer Underground-Acid- oder Techno-Platte?

Vanmeerhaeghe Laurent: Ich glaube, wenn man 3.000 Platten verkauft, ist das ganz gut. Wenn du 5.000 verkaufen willst, muß das eine sehr starke Platte sein. Verkäufe dieser Auflage oder höher erreiche ich mit Dave Clarke und vergleichbaren Acts. Ich glaube jedoch, daß unsere eigenen Acts, wenn erst einmal bekannt, genausoviel verkaufen können wie beispielsweise ein DJ Pierre. Jeder hat mal klein angefangen… Man schaue sich nur mal Thomas Heckmann an, wieviel der verkauft. Die Kritiken einiger unserer Artisten in englischen Gazetten, wie z.B. Eternity, sind extrem gut und man sagt ihnen eine gute Zukunft voraus.

Was ist passiert mit vielen belgischen Acts der Vergangenheit, warum gibt es so wenig gute Produzenten in dem Genre Acid und Techno?

VL: Glaubst du nicht, daß unsere Acts vielleicht eine andere Sicht- bzw. Herangehensweise an Musik haben, vielleicht die Musik anders leben, als viele, die auf den Zug aufgesprungen sind und jetzt z.B. Ambient House machen oder sonst was, alles ausprobieren, um erfolgreich zu sein, aber keinen Idealismus haben?

MVC: Wir machen all das, was Bonzai nicht macht. Für das kommerzielle gibt es jetzt ein Label von Big Time International, daß sich Nitric nennt.

Wann hast du das Label gegründet?

Wir haben '93 unsere erste Platte veröffentlicht. Laß mich dir ein paar Antworten auf existenzielle Fragen geben. Die Techno-Szene in all ihrer Vielfalt ist in den letzten Jahren immer größer geworden und wächst noch immer. Es gibt einige Label, die vergeben, daß der Markt kleiner wird und die meinen, Garage machen zu müssen, aber das stimmt nicht. Natürlich gibt es durch die gestiegene Zahl der Anbieter, sprich Label, auch Fälle, wo Leute weniger verkaufen, aber im totalen steigt die Nachfrage. Wir verkaufen viele Platten in der Schweiz, Holland, Belgien, den USA, Frankreich, Deutschland und auch Japan.

Bist du allein verantwortlich für Re-Load?

Ich bin einer der Besitzer des Labels. Ich regele das Finanzielle, das A&R wird von Mark Van Campenhout gemacht, der auch unseren Recordstore BCM macht.

Was war der Grund für den Aufbau von Re-Load? Ihr habt mit Big Time International viele große Hits gehabt…

Drei bzw. vier Monate nach der Gründung von Big Time hatten wir direkten Erfolg. Nicht nur mit Techno, sondern auch mit House. Wir hatten auf unserem Houselabel zwei große Hits und in dem Moment, wo du Hits machst, erwarten die Leute von dir Stücke nach derselben Formel, Cross Over Hits. Du wirst zu so etwas wie 2-Unlimited. Für das Business war das sehr gesund und eine Erfahrung, die uns Kontakte in der ganzen Welt eingebracht hat, z.B. auch nach Japan. Wir bringen dort viele Stücke heraus & haben große Marktanteile nicht nur mit Techno. Es ist ein natürlicher Prozeß, daß du mehr und mehr Overground wirst. Die Danceabteilung war immer mein Kind und so dachte ich mir, es wäre eine gute Idee, trotz der Cross Over Hits wieder zu den Roots zurückzukehren. Re-Load ist wirklich mein Kind. Es muß aber alles finanzierbar sein und geplant werden. Ich habe mich zu diesem Zeitpunkt auch mit anderem wie der Bookingagentur und Promotion von Platten für andere Labels beschäftigt. Ich bin der Architekt und

n Underground!

das mentale Gleichgewicht für Distribution Companies hier, Export Import. Wir bauen jetzt z.B. ein neues Label auf, das sich Aquatic nennen wird, und das mehr in die Club House Richtung gehen wird, Chicago, London etc…

Wie ist deine Politik bei Re-Load?

Ich achte immer darauf, daß die Erscheinungen in Form einer Welle zunehmen und abnehmen, was das Potential an hartem Techno betrifft. Es geht von experimentellem zu hartem Techno, zu hartem Acid, bis zu mehr fundamentalen, angenehmen Platten. Marc Van Campenhout ist verantwortlich dafür, das Re-Load Techno in seiner puren Form veröffentlicht und bis zu einem bestimmten Punkt experimentel ist.

Was habt ihr noch für die Zukunft vor?

VL+MVC: Wir beginnen jetzt mit Reload Ambient. Die erste Platte kommt von Acid Kirk und heißt Psychonauts-Alchemy. Wir haben für die Zukunft noch eine Menge international bekannter Acts für Re-Load und Re-Load Ambient verpflichten können, wie z.B. Muzique, VIW von Warp, Ken Ishi, C.J. Bolland e.t.c.. Zusätzlich wird es noch Re-Load Limited geben.

Discography:

[1993]

REL 9301 Furyon -> Trance Explorer
REL 9302 Dextro NRG -> Morella Original +Remix
REL 9303 Subsonic 808 -> El Utro Mundo De Jaime

[1994]

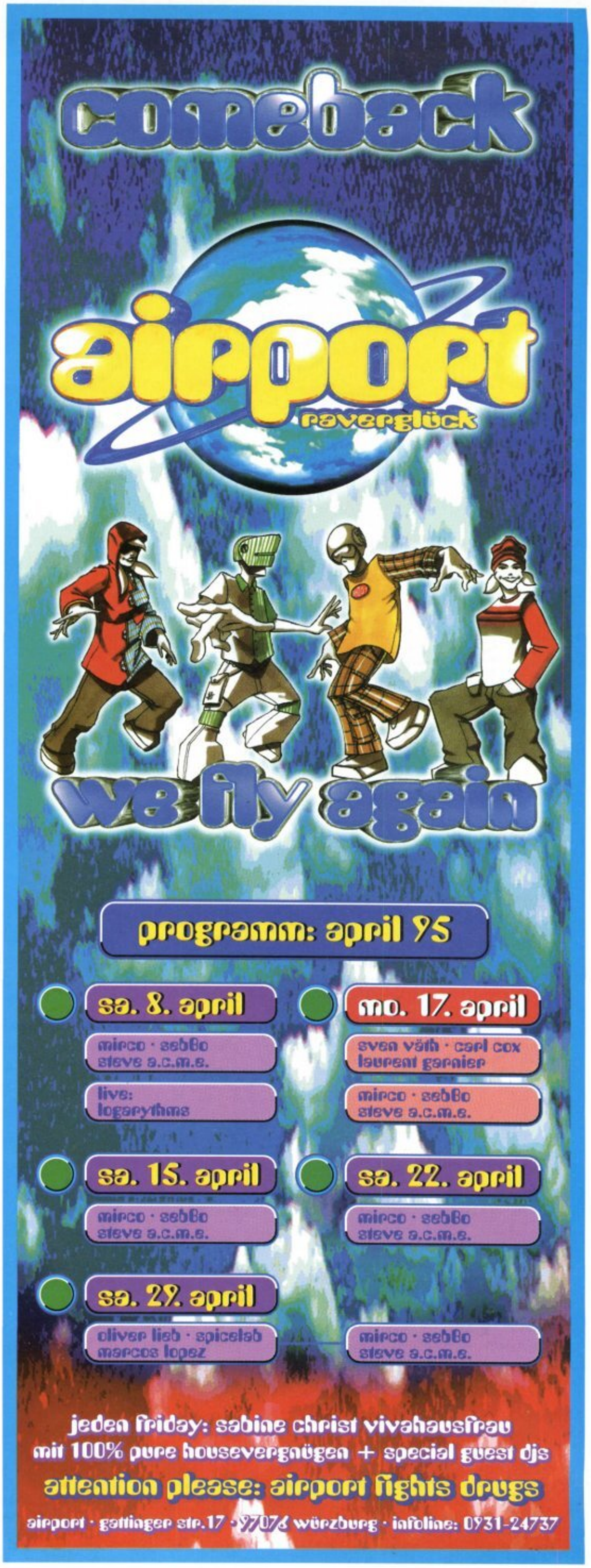
REL 9401 Psychonautic Experiment -> Beyond The Vision
REL 9402 Aphrohead -> In The Dark We Live
REL 9403 Dave Clark -> RED 1 Orinigal & Remixes
REL 9404 Chaos Tribe -> Perplexer EP
REL 9405 Spinning Atoms -> FF Wind
REL 9406 Paresys -> Parallax
REL 9407 Felix Da Housecat -> Thee Morning After
REL 9408 Seal Phüric -> Virtus E.P. Leepsy
REL 9409 Dave Clark -> RED 2 -> Original + Remixes
REL 9410 Accelerator EP
REL 9411 Psychonautic Experiment 2
REL 9412 Trax-X -> Melecule 66
REL 9413 Confinement
REL 9414 Reload -> The Compilation
REL 9415 Spinning Atoms -> Sub Set
REL 9416 Virtus -> E.P. Demic
REL 9417 Atom-X -> Neutron 5 E.P.

[1995]

REL 952101 Dynamic Structure
REL 952101 Formic [nocht nicht erschienen!]
Accelerator 2 EP [noch nicht erschienen!]
Subjective [noch nicht erschienen!]
Propionic [noch nicht erschienen!]

Re-Load Ambient

REL AMB Psychonauts -> Alchemy
REL AMB Seekness -> Devious Destiny [nocht nicht erschienen!]
REL AMB Chronos -> Chronometropolis [noch nicht erschienen!]


comeback
airport
raverglück
we fly again
programm: april 95
sa. 8. april
mirco · sebbo
steve a.c.m.e.
live:
logarythms
mo. 17. april
sven väth · carl cox
laurent garnier
mirco · sebbo
steve a.c.m.e.
sa. 15. april
mirco · sebbo
steve a.c.m.e.
sa. 22. april
mirco · sebbo
steve a.c.m.e.
sa. 29. april
oliver lieb · spicelab
marcos lopez
mirco · sebbo
steve a.c.m.e.
jeden friday: sabine christ vivahausfrau
mit 100% pure housevergnügen + special guest djs
attention please: airport fights drugs
airport · gattinger str.17 · 97076 würzburg · infoline: 0931-24737

Holländischer Hardcore-Techno wird nur in Rotterdam (Midtown, Rotterdam Records) und Amsterdam (Mokum) produziert. In der Kleinstadt **Dordrecht** - fast schon Provinz - hat **80 AUM** seine Basis, ein Act, der 1. europäischen Technostunde mit inzwischen eigener Labeldistribution, der Labels wie 80 AUM Records, Dada Records und das sehr clublastige Spick & Span Records angehören. Inzwischen ist 80 AUM in die Projekte 80 AUM, Hardtechmedia, Doomsdaymachine, Internac Error Nyet und etliche mehr gesplittet.
Frontpage sprach mit 80 AUM über Rock'n Roll, Noise und

das Ende der Postmoderne.

80 aum

DAS ENDE

Wann hast Du damit begonnen, eigene Tracks zu produzieren und was für musikalische Interessen hattest Du damals?
Ich mache Techno jetzt seit mehr als vier Jahren, habe mich aber immer für progressiven Elektro begeistern können, wie ihn Kraftwerk, Front 242 oder Tackhead, der ganze Klüngel um Gary Clail und Adrian Sherwood, produziert haben. Diese Leute erfanden Hardcore.
Ich möchte Musik wirklich hart machen und wenn Du Dir Tackhead anhörst, dann kannst Du herausfinden, wie man Musik richtig hart produziert.

Was Interessiert Dich besonders an Hardcore-Tracks?
Echter Hardcore ist etwas Heiliges, ein bißchen geheimnisvoll, weil es die wahren Gefühle und Empfindungen in Menschen zum Vorschein bringt. Hardcore öffnet die Schranken, die man im Kopf hat, auf eine sehr direkte Art und Weise. Wahrer Hardcore ist die ehrlichste und freiste Musik im Techno-Kontext, weil sie faktisch keine Grenzen kennt. Alle Experimente beginnen im Hardcore, denke ich.

Ich erinnere mich an Deinen Live-Auftritt auf "Tekknozid" Ende '91 in der Berliner Halle Weißensee. Machst Du momentan noch Live-Gigs?
Gerade nicht. 80 AUM machte sehr viele Live-Gigs als "Dominator" gerade ein Hit war. Das hatte sich rentiert. Nachdem sich der Wirbel aber ein bißchen nachgelassen hatte, entschlossen wir uns, wieder in den Unterground zurückzukehren und uns mit der experimentellen Seite des Hardcore zu beschäftigen. Jetzt sind wir, denke ich, wieder bereit, Live-Gigs zu spielen, weil wir die Philosophie
von 80 AUM erneut aussenden möchten.

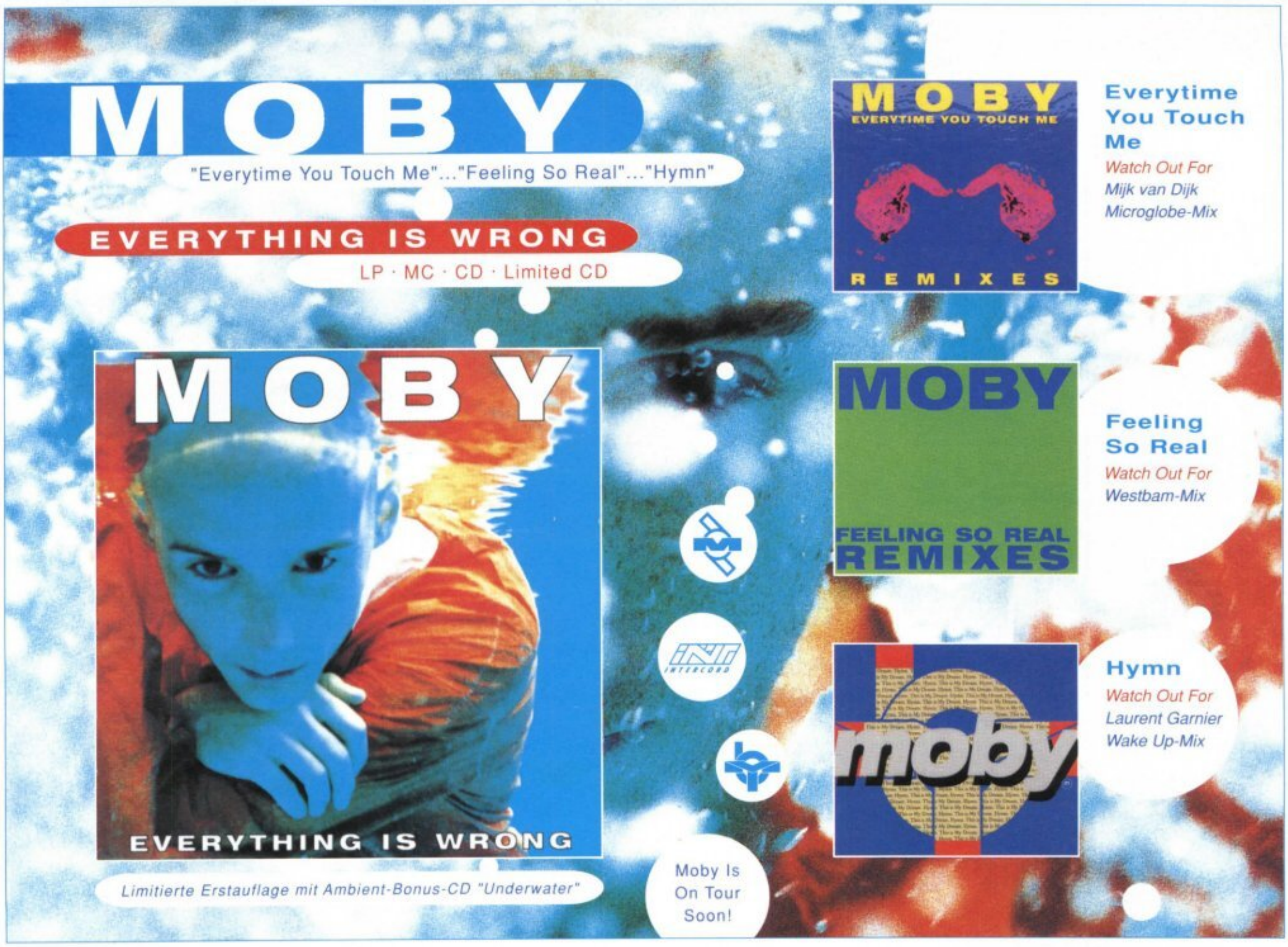
Wann verwendest Du Samples?
Ich benutze Samples nur, wenn ich sie als Basis für einen Track
benötige. Selbstverständlich gibt es unterschiedliche Formen der Sample-Verwertung.
Stimmensamples beispielsweise, die ging gesungene Melodie wiedergeben, müssen meines Erachtens nach sehr vorsichtig benutzt werden.
Es ist die Kunst, etwas völlig Neues mit einem kleinen Stück Kunst von irgendjemand anderem zu erschaffen.

Was ist Deiner Meinung nach der entscheidende Unterschied zwischen Rock'n Roll und Techno?
Rock'n'Roll ist tod und Techno hat gerade erst begonnen zu erneuern. Rock'n'Roll begann zu einer Zeit, als es nur Gitarren und akustische Instrumente gab. Aber das netteste Ding an Techno ist, daß es so abstrakt ist. Du weißt niemals, was dir deine Maschine als nächstes zeigen wird. Du kannst einen Sound aus einem anderen Sound erschaffen, ohne zu wissen, daß er auf einem bereits bestehendem basiert. Um das abzuschließen, würde ich sagen, daß alles, was man im Rock'n'Roll hören kann, inzwischen gehört wurde und Techno ist immer noch spannend.

Deine Hardcore-Tracks sind in der Regel nicht sehr schnell...
Um Melodien und tiefen Basslines eine Chance innerhalb des Tracks zu geben, sollte man die BPM nicht zu hochpitchen. Wir denken, daß Bass und Melodien intensiver sind, wenn man sie ziemlich deutlich hört. Für den 80 AUM-Sound ist dieser deutliche Gebrauch aller Elemente typisch, dieser komplette Nutzen aller Schichten. Das ist der Grund, warum 80 AUM-Sounds so kräftig sind. Wenn du mit den BPM-Zahlen hochgehst, dann wirdt du nur Noise anstelle der Musik hören.
Dadurch kann es wirklich interessant werden, wenn du auf 200 oder 250 BPM produziert, wenn das natürlich bedeutet, daß du mit deinem Produkt eine andere Intention verfolgst. Beispielsweise die Erschaffung von Chaos, aber trotzdem heißt das für uns nicht, daß Fastcore dreckig ist, es kann wirklich Hornybunkerhard sein.

Denkst Du, Zerstörung ist nötig, um Noise zu produzieren- oder umgekehrt?
Zerstörung ist nötig, um Schönheit zu erschaffen, deshalb denken wir, Noise ist nötig, um etwas zu zerstören. Chaos hat immer die Intention aufzuwecken und Dinge in einer neuen Perspektive zu sehen.

Inwieweit kritisiert Techno die Gesellschaft?
Wir denken, daß jede Art von Musik gemacht wurde, um zu kritisieren. Wir leben in einer Zeit, in der Kommunikation das Zauberwort ist. Die Regierungen verstehen nicht zu kommunizieren, wohingegen die Leite immer schneller und schneller kommunizieren wollen. Techno ist auf der Seite des Volkes. Die konservativen Kräfte haben Angst vor dieser technologischen Revolution, weil sie nicht verstehen, was vor sich geht, und so sehen sie nur die negativen Auswirkungen. Aber, Gott sei Dank, die konservativen Oldies und die Jungen haben alle den Raum, den sie benötigen. Selbstverständlich kann Techno negativ sein, wenn alles zu schnell geht, deshalb braucht man auch diese Konservativen, die die Entwicklung bremsen. Techno hat seine Konservativen: Einige Leute sind immer noch in der Old School aus Detroit. Sie kämpfen gegen den oberflächlichen Charakter der heutigen Menschheit. Aber, ob wir wollen oder nicht, wir stehen vor einer Techno-Ära, in der die Menschheit in ein neues Licht gerückt wird. Die postmodernen Zeiten sind vorbei und wir stehen vor einer Ära der Post-Menschheit!!!



MOBY

"Everytime You Touch Me"..."Feeling So Real"..."Hymn"

EVERYTHING IS WRONG

LP · MC · CD · Limited CD

MOBY

EVERYTHING IS WRONG

Limitierte Erstauflage mit Ambient-Bonus-CD "Underwater"

Moby Is
On Tour
Soon!

MOBY
EVERYTIME YOU TOUCH ME
REMIXES

Everytime You Touch Me
Watch Out For
Mijk van Dijk
Microglobe-Mix

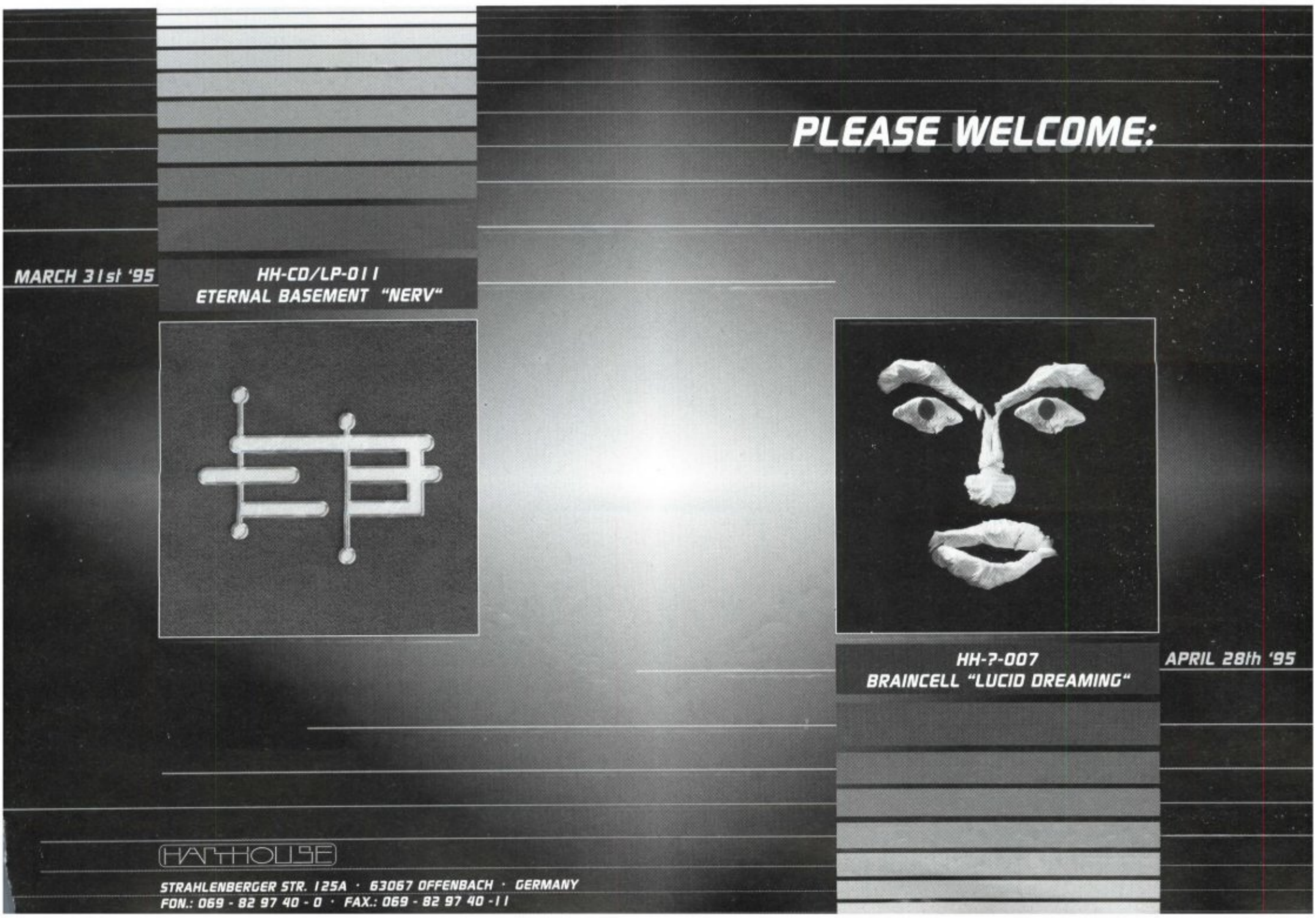
MOBY
FEELING SO REAL
REMIXES

Feeling So Real
Watch Out For
Westbam-Mix

moby

Hymn
Watch Out For
Laurent Garnier
Wake Up-Mix

INTERCORD



PLEASE WELCOME:

MARCH 31st '95

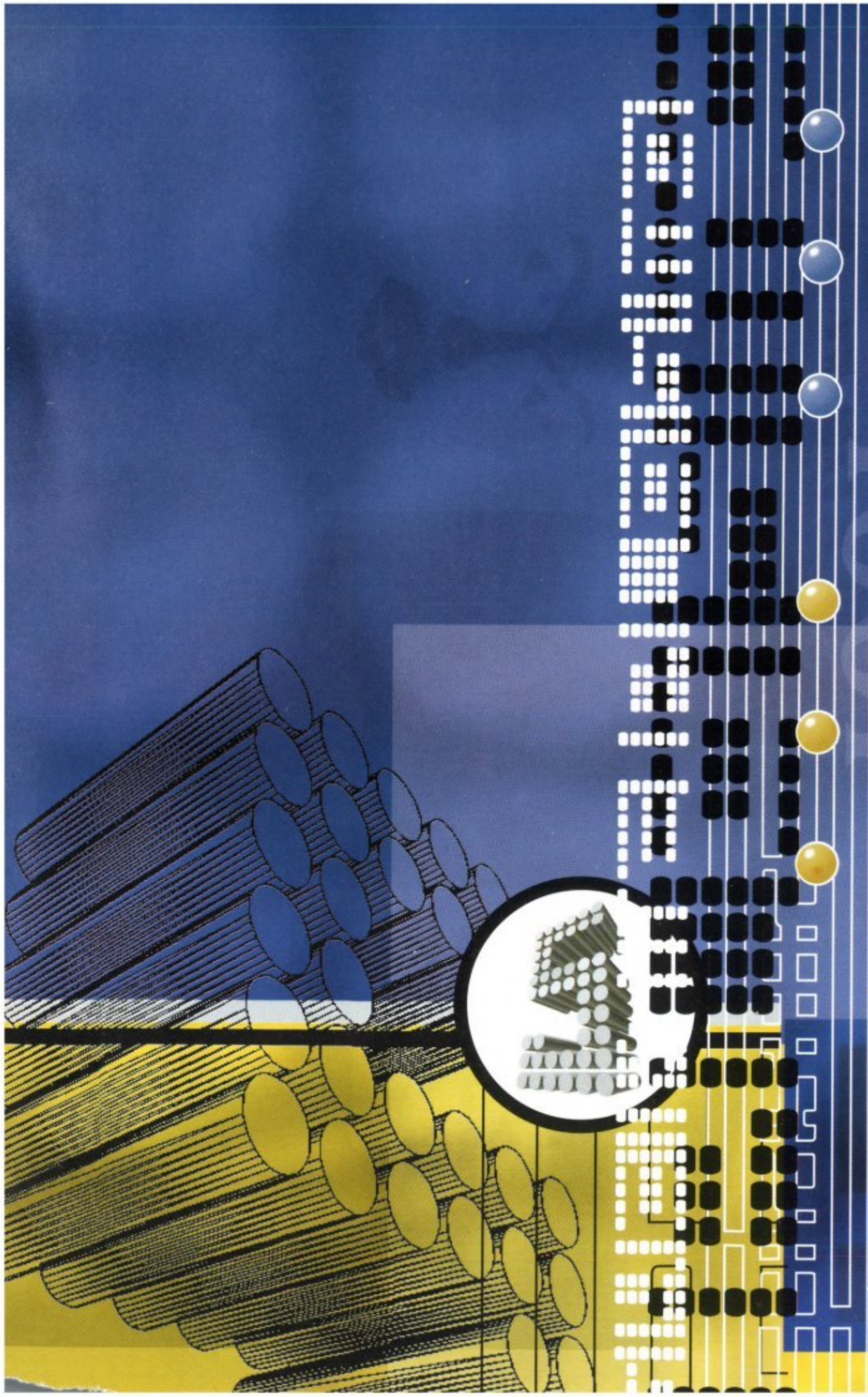
HH-CD/LP-011
ETERNAL BASEMENT "NERV"

HH-?-007
BRAINCELL "LUCID DREAMING"

APRIL 28th '95

HARTHOUSE

STRAHLENBERGER STR. 125A · 63067 OFFENBACH · GERMANY
FON.: 069 - 82 97 40 - 0 · FAX.: 069 - 82 97 40 -11



DJS of the Night

Talla 2XLC
[Suck me Plasma, Technoclub, FFM]

Mati Parks
[Analog Communications UK, London]

Uwe B-TA
[Music Research, Suck me Plasma, FFM]

Final Fantasy

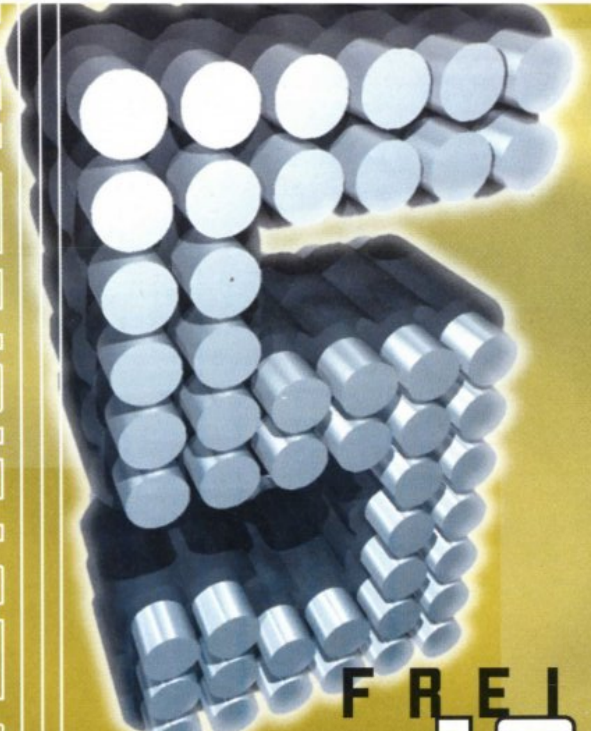
Sunbeam

J'N'M'Trax

1991
1992
1993
1994
1995

FIVE YEARS

SUCK ME PLASMA
CELEBRATION NIGHT



FREITAG

19.05.95

DORIAN GRAY. FFM

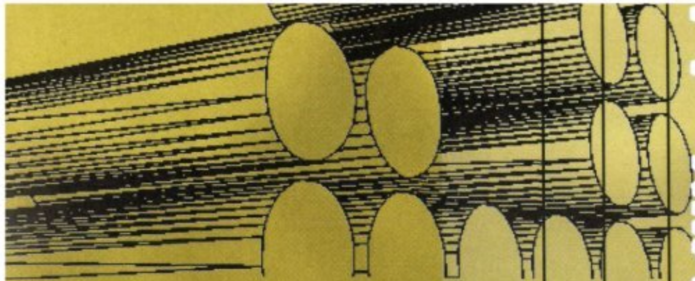
doors 21.00 h

TECHNO CLUB

Frankfurt
Airport
Terminal 1
Area C
Level 0

SUCK ME PLASMA!

HOME BOY loud·couture



Special Edition zum Event

"Suck-Cess" Suck 50

Limitierte Picture 12" mit exclusiven Titeln von Sunbeam, Final Fantasy, J'N'MTrax, D-Lay und Aqualite. Auch erhältlich als Suck 50 CD mit 3 Bonustiteln

Spätestens seitdem Saskia von Djax Up auf ihn aufmerksam wurde, ist **Paul Johnson** jedem ein Begriff. Man verbindet Chicago mittlerweile so fest mit seinem Namen, wie mit dem von Armando oder Marshall Jefferson. Er könnte einer aus der ersten Zeit sein, zumindest ist er einer derjenigen, die es geschafft haben mit ihren end-

Pau

THE BASEMENT K

Seit nun fast einem halben Jahr hat er mehr als nur die Houseszene beeinflußt und seine Kreise bis nach Eng- und Deutschland triumpierend ausgedehnt.

Funky **Techno** ist nur eine der Richtungen, die ohne Chicago, das sich bis vor kurzem in einer extremen Abgeschiedenheit entwickelt hat (die man in einer so medialisierten Gesellschaft wie der unseren kaum glauben möchte), nicht denkbar wären. Aber das ist nur eine Seite von Chicago und nur eine Seite seiner Persönlichkeit. Denn er macht harte Housetracks genau wie vieles andere. Jazzige Tunes, verdrehte Gimmicks um ein Videospiel wie Donkey Kong und selbst Acidtracks werden für Paul Johnson kein unerforschtes Gebiet bleiben. Die Zeit, in der Chicago zum wichtigsten Sound auf dem Erdball wurde, hat gleichzeitig zu einer Kommunikation zwischen den Kontinenten geführt, der viele Sounds und Stile in Chicago wieder einführen wird. Man darf gespannt sein, was die Basements der Geburtstadt von House aus Techno noch alles machen werden. Bislang ist ihnen sogar das Wort ein wenig suspekt. Aber wir kommen mit House auch ganz gut klar, was immer es sein mag. Wenn es aus Chicago kommt, wird es ruff sein. Basementstyle, Undergound.

FP: Du bist wohl einer der am meisten arbeitenden Producer in Chicago, jede Woche eine neue Platte auf den verschiedensten Labeln...

Paul Johnson: Kann man wohl sagen, ich bin ziemlich drin.

Wann hast du damit angefangen?

So um 1990.

Fast schon erstaunlich, dein Name wird ja mittlerweile automatisch mit Chicago identifiziert. So wie die Dinge liegen, hätte man eigentlich annehmen müssen, daß du in den Early Days schon dabei warst.

Ist auch nicht ganz falsch, weil ich ja vorher schon DJ war, schon seit 85 leg ich hier auf.

Was war das damals?

Das waren so Sachen wie AEIOU, Overseas Kram, sehr kommerziell. Ein bißchen bitter, aber schreib das auf jeden Fall, unglaublich kommerziell. Als die Jahre dann so vorbeigingen, kam ich immer mehr zum Underground.

Wer hat dich beeinflußt ?

Zuerst mal Armando & Farley & Jefferson.

Weil du mit denen rumhingst?

Ja, kann man so sagen. Armando hat mir beigebracht, wie man Tracks macht. Und weil wir auf verschiedene Partys zusammen gingen. Wir wohnen ja alle in der Nachbarschaft. Marshall und alle. Wenn es also eine Party gab, waren wir immer alle da. Und ich habe sie auflegen sehn, das hat mich stark beeinflußt.

Was hat dich an der Szene angezogen?

Das Partyfeeling, die Lautstärke, alles, ich wollte einfach ein Teil davon sein. Ich wußte , daß ich genau das machen wollte. Als ich auf meiner ersten Party war, wollte ich schon nicht mehr nach Hause. Ich hab damals ziemlichen Ärger bekommen wegen sowas. Bin immer sehr lange weggeblieben und hab mir die dümmsten Ausreden einfallen lassen, wie: „Ich meine Schlüssel verloren".

Immer diese Eltern...

Ja ja, aber das ist halt, wie es läuft, und meine Ausreden haben meist auch hingehauen.

Wie stehen die jetzt zu den Sachen, die du machst?

Oh, sie lieben alles, was ich mache. Als ich angefangen habe, dachten sie, das wäre so eine vorübergehende Laune oder sowas wie Breakdance oder eines dieser Modedinger, die ich mitgemacht habe. Sie dachten halt, mit der Musik wäre es genauso. Aber jetzt, 10 Jahre später, supporten sie mich, so gut sie können. Meine Mutter ist ein richtiger Fan, sie hat jede einzelne Platte, die ich gemacht habe. 22 bis jetzt. Ich dachte nicht, daß es soviele wären.

Ohne die Remixe und so.

Stimmt, die sind noch nicht mal dabei. Auch nicht die Compilations und so.

Du arbeitest sehr viel mit Louis Bell zusammen.

Ja, wir haben diese kleine Partnerschaft ins Leben gerufen. Wann immer du 2 Man On Wax auf einer Platte siehst, sind wir beide das. Das ist jetzt erst seit November letzten Jahres. Aber es klappt sehr gut.

Vorher hast du meist alleine gearbeitet?

Nur zum Teil, um es ganz klar zu sagen. Das kann man gut trennen. Basement Trax, das bin ich und Robert Armani. Wenn man eine Traxxmen sieht, dann bin ich das und Eric Martin. Das sind die einzigen. Meine besten Freunde.

Deine erste Platte, was war das?

„It's Time to Overload" auf Razor Rec. Das war so 90.

Wie bist du dann zu Dance Mania gekommen.

Das lief über Armando, der hat mich bei denen eingeführt. Und bei denen bin ich geblieben. Und Relief natürlich. Der Grund dafür, daß ich zuerst mit so vielen Labeln zusammengearbeitet habe war, daß alle etwas anderes wollten, und genau das konnte ich ziemlich gut.

Hast du dein eigenes Label?

Ich hatte ein eigenes, Power. Jetzt habe ich keins, aber ich werde bald eins haben: Nite Life Records. Auch ein Name, den wir schon mal hatten, mit Dance Mania zusammen. Aber bald werde ich das zu meinem ganz eigenen Label machen. Und mich um alles kümmern. Das wird alles ein bißchen anstrengend für mich werden, weil ich ja soviel mache… → → → Sekunde Mal, da ist jemand an der Tür →→ oh, ist Armando.

Wie ist der Unterschied zwischen dem Vibe bei Cajual und dem bei Dance Mania?

Das läßt sich ziemlich gut in Worte fassen. Der Vibe bei Cajual ist Underground. Der bei Dance Mania ist mehr wirklicher Basement Style, der Stil, den ich perfektioniert habe. Als wir angefangen haben zu mixen, konntest du diese Art von Trax wirklich nur in Basements hören, wenn man zu jemand in den Keller gegangen ist. Daher kommt der Stil. Etwas, das man nirgendwo hören kann, es sei denn, einer von

Und alles klingt extrem lebendig und live produziert.

Stimmt, ist es auch. Alles ist analog, wir lieben es einfach, alles analog zu machen anstatt einen Computer laufen zu lassen. Ich liebe es, das live zu machen. Wir machen verschiedenste Clubs, mal hat man seinen eigenen, mal macht man Partys, und es gibt immer eine Möglichkeit, seine eigenen Tracks zu hören.

Die Raveszene ist ziemlich anders, oder?

Ja, muß man schon sagen. Ich war vor kurzem in Schottland. Die Partys, die sie da machen, sind seltsamer Weise unseren recht ähnlich. Chicago ist schon irgendwie stolz, die Overseas Raveszene ins Rollen gebracht zu haben. Ich war immer fasziniert von Raves, und bin froh, daß sie wiederkommen.

Ja, das ist freier. Man kann eher als in einem Club machen, was man will .

Viel besser.

Was ist dein musikalischer Background?

Oh, ich hatte ja nichts mit der Houseszene zu tun am Anfang und war immer mit meinen Eltern zusammen. Sie haben gehört, was sie Dustys nennen. Alte Sachen aus den 60ern und 70ern.

Wegen dem Staub auf den Platten und dem Knistern?

Oh nein. Naja, schon ein bißchen, einfach weil die Sachen alt sind, angestaubt. Man muß sie abstauben, um sie zu spielen. Viel Rhthm & Blues und sowas. Ich habe Soul gehört. Aber als Housemusic kam, war das wie eine Wandlung. Ich höre zwar noch ab und zu R&B, aber Housemusic ist so riesig, ich liebe es bis ins letzte, es gibt soviele verschiedene Sachen.

Was ist dir am liebsten.

Ich mache ja selber Underground- und Basement-Sachen, und höre sie auch beide unglaublich gerne Aber ich mag auch Trance, mit 303 Sounds drin, wiauwiuaralrekuowieraweroieowiue. Darüber habe ich auch vor kurzem mit Armando geredet, deshalb bringt er grade seine 303 und wir machen ein paar Technotracks. Das muß sein. Ich weiß, daß ich das kann, hab ja auch schon viele 303 Tracks gemacht, aber hätte nie gedacht, daß das so abgehen würde.

en Releases, Remixen und Zusammenarbeiten auf **Dance Mania** einen Stil zu entwickeln, den man heutzutage gerne mit **Chicago** gleichsetzt: →→→→→→→→→→→→→→→Basementstyle. Sehr reduziert, knochentrockene, harte, gradlinige Bassdrums und alles sehr um die Drums herum strukturiert. Mit irrsinnigen Vocals und seltsamsten Geräuschen treibend in einer Art und Weise, die nahezu die Grenzen zwischen House und Techno überflüssig macht.

JOHNSON

Wie hast du Saskia kennengelernt?

Das ging über Mike Dearborne. Wir haben hier früher in Chicago in der gleichen Radiostation, WKKC aufgelegt. Nachdem wir von der Highschool runter waren, haben wir irgendwie den Kontakt verloren. Sahen uns nur noch ab und an, und stellten irgendwie fest, daß wir beide Musik machen. Er hat mir erzählt, daß er mit einem europäischen Label in Kontakt war, die sich nach Chicagoartists umsehen, und das war halt Djax. Da hab ich sie angerufen und der Rest ist Geschichte.

Machst du noch Sachen für Djax?

Sie hat mir grade ein Fax geschickt. Ob ich nicht Lust hätte, wieder was zu machen. Ich muß sie unbedingt mal wieder anrufen. Wir haben bestimmt seit einem Jahr nicht mehr miteinander geredet. Ich hatte soviel zu tun, war so beschäftigt.

Du hattest keinen festen Vertrag mit ihr, der über deinen Namen ging oder?

Nein, ich mache nur nichtexclusive Verträge. Das muß man machen. Erstens kann ich so machen was ich will. Wenn irgendein Label etwas von mir haben will, bin ich bereit. Das ist einfach besser, weil man auch verschiedenste Stile machen kann.

Was war die Geschichte mit der Warehouseplatte?

Oh, du meinst die Play Those Horns? Das war etwas, was ich so zum Spaß gemacht habe. Ich hatte grade ein Coltrane Tape gehört und rumgespielt, da wollte ich so was machen. Und hier im Warehouse, wo ich auflege, habe ich ihnen gesagt: „Hey, wie wärs mit einem Track für das Warehouse?" Armando fand das alles prima. Er meinte, das muß man unbedingt rausbringen und er mochte es sogar so sehr, daß er dafür sein Label Warehouse nochmal in Gang gebracht hat. Wäre eigentlich nicht passiert.

Macht er weiter?

Ja, er ist auf dem Weg, genaugenommen geht er grade bei mir in den Keller. Aber er macht auch Remixe, die wohl dann auf Warehouse kommen sollen.

Wie findest du die Chicagoszene?

Ich mag es sehr gerne jetzt. Vor drei Jahren war alles irgendwie am Ende. Keiner wollte mehr Parties machen. Als Rave auftauchte, kam alles wieder.und ist Mittlerweile ist es wieder so wie es vor vielen Jahren war. Die Atmosphäre ist besser und alles ist free. Keiner stört keinen.

Die Producer auch nicht?

Naja, es gab unglaublich viele Eifersüchteleien. Keiner wollte, daß die anderen weiterkommen als sie selber. Aber jetzt finden sehr viele wieder zusammen. Das hilft.

Chicago und Detroit?

Alle erzählen, daß Detroit nicht mit uns zusammenarbeiten will, was ich nie verstanden & auch nie so gesehen habe.

Wer hat Housemusic erfunden? Das war doch der große Streit.

Frankie Knuckles hat es von New York nach Chicago gebracht und das orginal Warehouse aufgemacht, so '75. Da war ich mal grade 5 Jahre alt. Da hat alles angefangen. Und Derrik May und die ganzen sind ja eigentlich erst nach Detroit gezogen. Jeder weiß das eigentlich. Die Leute von Chicago und die von Detroit kennen die Geschicht eigentlich.

Mittlerweile ist die Musik ja auch ganz anders.

Sehr unterschiedlich...

Was denkst du über das Wiederauftauchen von Elektro, denn das passiert zur Zeit in Detroit, oder?

Das ist OK, ich mag es sehr gerne. Manches ist mir ein bißchen zu verrückt...

Was machst du in Zukunft?

Ich werde mehr im Ausland auflegen. Ich habe damit erst angefangen, weil die Leute nicht wußten, daß ich auflege. Banging Chicagostyle. Schottland war ja das erste Mal, und das war ziemlich gut. Hier habe ich viele Raves gemacht, Chicago, Ohio und so, aber das mit Schottland war neu und ich bin ziemlich neugierig auf Deutschland.

Seltsam, daß du jetzt erst kommst.

Stimmt, sagen viele, aber jetzt geht das los. Sneak und ich werden zum ersten Mal in Deutschland im April auflegen.Weiß nur noch nicht genau wo. Am 27ten. Liegt Berlin in Deutschland?

Discography

Its Time to Overload [Rayzor]
Basement Trax Vol 1–4 [Dance Mania]
A Nite Life Thang [Dance Mania]
Two men On Wax [Dance Mania]
Traxxmen diverse [Dance Mania]
Welcome to the Warehouse [WarehouseRec]
P.J.Project Vol 1 & 2 [Power Records]
Paul Johnson EP [Relief]
Two men On Wax [Relief]
Paul Johnson EP [Cajual]
Paul Johnson EP [Chicago Underground Records]
Two men On Wax [Underground Construction Records]
Warehouse Remixes [Djax Up Beats]
Foreign Music [Djax Up Beats]
Donkey Kong [Djax Up Beats]
In The Kitchen EP [Nite Life Records]

2 Jahre
COSMIC CLUB

Friday
Rave
Experience

7.5.95
Energy Rave
Club Tour '95
on two floors
Mario de Bellis
Steve Mason
Lars Nielsen
Tanith
Pascal F.E.O.S.
Gary D
Oliver Cosimo
Exit EEE -live-

21.4.95
Overdrive Event
Mark NRG
Lars Nielsen

28.4.95
Harthouse Event
Pascal F.E.O.S
Lars Nielsen

Saturday
Natural Spirit

1.4.95
2 Jahre Cosmic Club
Mega Surprise Event!
Kid Paul
Lars Nielsen
DJ GUY
& Sunblow Dancers

8.4.95
House Frau Eclipse
Sabine Christ
Lars Nielsen

15.4.95
Dubmission Berlin
Dr Motte
Dj Guy

22.4.95
Dubmission Berlin
Mijk Van Dijk (MFS)
Oliver Cosimo

29.4.95
Dorian Grey Event
Andy Düz
Oliver Cosimo

COSMIC CLUB in the Year 1993
COSMIC club in the Year 1994

Location:
Space Ball City, Am Hawerkamp 31,
Münster
Infoline: 0251/665909 Infofax:
0251/665908

Preview May: 5.5. Mario de Bellis, 6.5. Raveline Releas
Rave, 12.5. Frontpage Tour, 15.5. Sabine Christ, 19.5
Hardsequenzer, 20.5. Rave on four
floores: Dick, Marusha, Hooligan, Tommy Yahamaha
Andy Düz, Miss Yetti, Mark NRG, Lars Nielesen, Olive

Von Triple R

PEACEFROG
RECORDS
Side B
DAN CURTIN
DREAM NOT OF TODAY
1. WIND AND WATER
2. ONE EVENING AT MRS. APPLEBEES
33 RPM
produced by Dan Curtin
Peace Frog © 1994
Peace Frog Records

Er ist einer der wenigen Weißen, die es geschafften, in die Domaine der schwarzen Produzenten einzubrechen, die den Detroit-Sound großgemacht haben. Er lebt nicht in **Detroit** sondern in **Ohio**.

Seine frühen Platten auf Metamorphic oder seine Stücke auf dem Panic-In-Detroit-Sampler sind Meisterwerke, die ihn mit seinem Hang zu komplizierten Drumpattern, Stringsounds und jazzigen Arrangements in die Nähe eines Carl Craig rücken:

dan curtin

Auch wenn jetzt viele aufschreien und sagen, daß seine Art, Stücke zu schreiben, mehr einen europäischen Ansatz haben, einem konstruiertem Etwas, das den direkten Weg oft nicht gehen mag, so hat er schon 91 Stücke für Carl Craigs Retroactive Label Stücke produziert, die nie erschienen sind, aber seine stilistische Nähe zu ihm markieren.

Seit dieser Zeit ist viel passiert. Neben den Veröffentlichungen auf seinem eigenem Label „Planetary" und „Origins" hat er vier Platten auf Peace Frog veröffentlicht. Unter dem Projektnamen „Apogee" veröffentlichte er eine EP und eine LP, die vom Stil seinen eigenen Platten sehr nahe kamen, spätestens mit der **Dream Not Of Today** EP zeigte sich eine stilistische Weiterentwicklung, die Saxophon und Pianoaccorde in Jazz-typischer Art und Weise einfließen ließen, wie wir es verstärkt auch von Houseproduktionen kennen. Bei der **Purveyers Of Fine Funk**, die er zusammen mit Tasuro Heyashi gemacht hat, wirft er überraschender Weise seine Stringsounds aus den Stücken und besticht durch minimalistische Chicago- und Acid-Stücke, mit weichen, für dieses Genre untypischen 808 Bassdrums. Vor kurzer Zeit veröffentlichte er seine erste Platte auf Strictly Rythm, die unverwechselbar seine fast schon sporadisch wirkenden Rythmuswechsel mit etwas konventionelleren Percussion Sounds kombinierte.

Die neuesfe Platte auf seinem Label Metamorphic ist vor zwei Wochen erschienen. **Quadri-Locular** ist von dem neuen Artisten Morgan Geist und knüpft an den Stil der ersten Veröffentlichungen an, obwohl nur Dan Curtin Remix von „Room 120-2" dieses bizarre Drum-Programming zeigt, das ihm alleine gehört. Neben diesen Projekten hat er zusätzlich auf dem Tokyoer Label Sublime eine Platte veröffentlicht.

Der Student der Filmwissenschaft (woher sonst sollten seine phantastischen Sounds kommen?), fing 1988 auf dem College an, sich für Hip Hop zu interessieren. Er war DJ in Hip Hop Crews, hörte aber 1990 auf, um sich auf das Produzieren konzentrieren zu können. Seine ersten Instrumente waren ein Yamaha PSS 30 Sampler und eine Roland 626.
1992 erschien seine erste Platte auf Kenny Larkins eigenem Label Sinewave, „3rd From The Sun". Er schätzt Derrick May und Carl Craig, hält aber seine Umgebung (hat bis vor kurzem noch auf dem Land gewohnt) für inspirativer. Wichtig für ihn ist es, neue Sounds in den Stücke zu verarbeiten, traditionelle Sounds zu verarbeiten langweilt ihn. Deshalb verfolgt er die Musikszene und

Potential in Leuten wie Ken Ishi und Black Dog. Speziell in England sind seine Platten sehr beliebt, und er ist ein gern gesehender DJ. Im Zuge seiner Platte auf Strictly Rythm und der Promotion-Tour sollten wir ihn in Köln treffen. Wir warten auf Dan Curtin, um ihn in seinem Hotelzimmer zu treffen. Noch 10 Minuten heißt es, und wir treffen ihn ebenso lässig mit offenen Jeans und nassen Haaren. Direkt spreche ich ihn auf seinen neuen Haarschnitt an, denn überrascht muß ich festellen, daß er seinen Sixties-Beatnik-Schnitt geopfert hat zugunsten eines Moby-ähnlichen Kurzhaarschnitts. Coole Getränke aus der Minibar. Cool.
Im Rahmen der Tour ist er mit DJ Pierre und Ralph Rosario unterwegs. Es scheint wieder mal nach dem alten Gesetz zu funktionieren: Schaffst du es im Big Apple, hast du es überall geschafft. Ein wenig unangenehm stößt mir der Gedanke auf, daß ein Künstler wie Dan Curtin, der die Speerspitze des experimentellen Detroit Techno bildet, erst durch ein großes traditionelles House Label wie Strictly Rhythm die Chance bekommt, nach Deutschland zu kommen. Dennoch, mein Gedanke wird zerstreut, denn wie er mir erzählt, war er schon zuvor in Deutschland und hat erst vor kurzem eine Platte auf Strictly herausgebracht.

FP: Du bist das 1. Mal in Deutschland?

Dan Curtin: Nein, ich war letzten Monat im Ultraschall und auf einer Party in Darmstadt, die von den Size Jungs gemacht wurde.

Wie bist du angekommen mit deinen Sets?

Recht gut. Die Party in Darmstadt war in einem alten Warehouse und die Leute waren in guter Stimmung, schrien und

Hast du das vorausgesehen, daß du mit dem Creator auf Tour gehst? Ist das nicht recht seltsam?

Ja, ich habe DJ Pierre Platten gehört, bevor ich angefangen habe, Musik zu machen. Es war interessant zu hören, wie er auflegt.

Wie bist du dazu gekommen, eine Platte auf Strictly Rhythm zu veröffentlichen.

Berry G. von Strictly hatte von meinen Platten gehört und hatte mich angerufen um zu fragen, ob ich eine Platte auf Strictly machen wolle. Ich hielt das für eine gute Idee, weil man mir sagte, daß ich machen könne, was ich wolle. Ich hatte mir schon seit langem vorgenommen, eine Houseplatte zu machen. Du kannst das selbe Gefühl rüberbringen, selbst wenn du einen anderen Stil benutzt.

Du warst nicht überrascht, als man dir das anbot?

Doch. Ich fand, daß es eine gute Möglichkeit wäre, ein neues Publikum anzusprechen. Ich war glücklich.

Was ist mit deinem Label Metamorphic passiert?

Ich mache weiter Platten, Tatsache ist, ich habe die neue Metamorphic mitgebracht.

Als ich vor 1 1/2 mit dir ein Interview für Frontpage gemacht habe, hattest du große Pläne für dein Label, neue Artisten, LP etc.. Es ist alles anders passiert, du hast viel auf Peace Frog gemacht, Metamorphic lag brach?

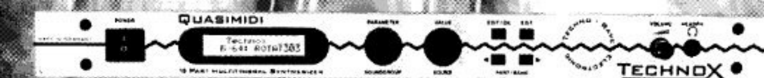
Nein, nicht ganz, ich habe einen Schallplattenladen in Cleveland, Ohio und einen Distribution Company aufge-

rave new world

CYBER-6 : Der Realtime-Enhancer

CYBER-6, der "Realtime Enhancer" mit den phantastischen Möglichkeiten: Anschlagsdynamische 5-Oktaven-Tastatur mit echtem Aftertouch. 8 frei definierbare "Keyboard-Zones" für Splits, Layers, Überlagerungen etc. 3 Wheels für ausdrucksstarkes Keyboard-Spiel (Pitchbend, Modulation sowie ein frei mit einem MIDI-Controller belegbares Wheel). 2 unabhängige High-End-Arpeggiatoren zur Erzeugung spacig-tranciger Ambient-Muster und knallharter Bassläufe. Starke Arpeggiator-Funktionen für rhythmisierte Arpeggios und Wave-Sequencing. Interaktiver Realtime-Sequencer für Live-Performances und für's Studio. Snapshot-Funktion zur Übertragung von Arpeggios in den Sequencer. Realtime-Transpose-Funktion für "Non-Drum" Spuren beim Sequencer. 3 frei belegbare Drehregler zur Echtzeit-Parameteränderung von angeschlossenen MIDI-Synthesizern (z.B. QUASAR oder TECHNOX) oder zur Beeinflussung der Arpeggiatoren. 128 Speicherplätze für Masterkeyboard-Setups sowie weitere 128 Speicherplätze für Arpeggiator-Einstellungen. 2 voneinander unabhängige MIDI-Outs erlauben die Ansteuerung von bis zu 32 MIDI-Kanälen. Anschlußmöglichkeit für 2 Fußschalter und ein Fußpedal. Gleichzeitiges Arbeiten mit Arpeggiatoren, Sequencer und Masterkeyboard-Funktionen.

CYBER-6 ist die Steuer-Zentrale für Ihre Dancefloor-, Techno- und Electro-Produktionen und kostet nur 1498,- DM. Der CYBER-6 ist wie alle QUASIMIDI-Produkte nur bei QUASIMIDI erhältlich.



TECHNOX- 303,808,909 und mehr

TECHNOX ist "made in Germany" und bietet 512 Super-Sounds speziell für Techno und Dancefloor. Von schmatzenden Bässen über schwebende Pad-Sounds bis zu gnadenlosen Effekten. 50 RAM- und 50 ROM-Performances sowie 14 Multi-Setups. Drum-Samples von allen angesagten Drumcomputern wie CR-78, TR 909, TR 808 und TR 606. 24 unterschiedliche Drumsets und 8 frei programmierbare User-Sets. Samples von den angesagtesten vintage Synths wie TB 303, [illegible] Odyssey, Mini MOOG etc. Resonanzfähige, analog klingende Filter mit bis zu 24 dB / Oktave Flankensteilheit 2 Effekt-Prozessoren mit [illegible] Flanger, Phaser, Hall, Echo etc. Super Arpeggiator mit [illegible] Funktionen. 21 stimmige Polyphonie und 16-facher Multimode. [illegible] kostet nur 1298.- DM und ist nur bei QUASIMIDI erhältlich.

QUASAR - Der legendäre Synth

QUASAR, der vielseitige Expander mit dem fantastischen Sound. 24-stimmig polyphon und 16 fach multitimbral, mehr als [illegible] Spitzen-Sounds: Massig Klänge der klassischen-analogen Synths (z.B. TB303, TR-808, TR-909, ARP, MOOG, SEQC. Mellotron etc.) Natursounds, Pianos, Streicher, Orgeln, Chöre, Bläser, Drums, Gitarren, [illegible] 300 Performances (200 ROM und 100 RAM), erweiterbar über zusätzliche Soundmodule: TRE-Modul mit 256 Synth-Sounds u. Sample-RAM-Modul. Neues Hardcore ROM-Modul mit Acid -, EBM, Hard-Trance-Sounds [illegible] classic synths. Super-Arpeggiator mit [illegible] und Realtime-Transpose. 2 Effekt-Prozessoren mit [illegible] Effekt-Algorithmen, [illegible] Ringmodulator u. Vocoder-Effekte. 19 Drumsets, die auch analoge Sounds und legendäre Drummachines (ebenfalls über Soundmodule erweiterbar). Resonanzfähige, analog klingende Filter mit bis zu 24 dB Flankensteilheit pro Oktave. 2 MIDI-Eingänge (gemerged). [illegible] Audio-Ausgänge und Stereo-Summe. Der QUASAR kostet nur [illegible] DM und ist nur über QUASIMIDI zu beziehen.

QUASIMIDI Zentrale - 35274 Kirchhain - Tel.: 06422-6712 - Tel.: 06422-1022
QUASIMIDI Rhein-Ruhr - 42799 Leichlingen - Tel.: 02175-98213
QUASIMIDI Süd - 87700 Memmingen - Tel.: 08331-494045

[illegible]

Österreich:
KEY-WI MUSIC
A-5020 Salzburg
Tel.: 0662-822240

Schweiz:
GMS AG
CH-4617 Gunzgen
Tel.: 062-468081

☐ Bitte senden Sie mir die kompletten Infos und die Demo-CD zum TECHNOX für nur 10.-DM (Schein liegt bei)

☐ Ja, ich möchte mehr über QUASIMIDI Produkte erfahren. Senden Sie mir das Infomaterial gegen 3.-DM in Briefmarken

☐ Bitte senden Sie mir die kompletten Infos und die Demo-CDs 1&2 zum QUASAR für nur 20.-DM (Schein liegt bei)

Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Geburts-Datum:

Musik-Stilrichtung:

Ich spiele folgende Keyboards:

FP4

QUASIMIDI
Musikelektronik GmbH
Eisenbahnstr. 13
D-35274 Kirchhain
TEL.: 06422-6712 or 1022
FAX.: 06422-1735

dan curtin

PEACEFROG
RECORDS
DAN CURTIN
DREAM NO 8 OF TODAY
1. WIND AND WATER
2. ONE EVENING AT MRS. APPLEBEES
33 RPM
Peace Frog © 1994

Zeit in Anspruch genommen, so daß ich auf Peace Frog veröffentlicht habe. Zwischendurch gab es noch eine 7" auf dem Label, die auf 700 limitiert und schnell ausverkauft war . Sie hieß Matter Of Sound EP und beinhaltete einen Remix eines Tracks der Origins EP „Subconscious Awareness". Unser neuer Artist heißt Morgan Geist und wird nächste Woche seine EP auf Metamorphic veröffentlichen.

Der Name kommt mir bekannt vor!

Das sagt komischerweise jeder. Das liegt vielleicht am Namen. Der Name klingt so, als wenn man ihn kennen würde. Das einzige, was er bisher gemacht hat, war einen Track auf der Matrix-Detroit Compilation. Es gab da noch ein Stück der Quadri-Locular von ihm als Vorab-Version auf einer Cassette von dem Fanzine Surreal Sounds aus Holland. Das hat bei viele Leuten das Interresse in voraus geweckt!

Was distributest du momentan an fremden Platten?

Wir versuchen so etwas aufzubauen wie Intellinet und Submerge, aber mit neuen Labels aus Chicago und Detroit oder aus anderen Städten, Labels die weniger etabliert sind. Wir führen Sublime Records aus Tokyo, Sonic Mind Records und Black Nation Records aus Detroit. Unser Neuzugang ist Ersatz Audio. Es ist die erste Platte des Detroiter Labels, und wir sind sehr stolz darauf, sie zu distributen. Du mußt sie hören, denn sie ist sehr seltsam, in einem ganz anderen Stil gemacht.

Wann wird wieder etwas von dir erscheinen?

Erstmal ist auf der Quadri-Locular EP ein Mix von mir und dann wird auf Peace Frog eine zweite Purveyors Of Fine Funk erscheinen. Ein weiteres Peace Frog Album, für das ich gerade arbeite, wird demnächst erscheinen. Es dort wird viel mit Hip Hop Beats zu finden sein. Auf dem letzten Album hatte ich auch schon einen Track in der Art. Es ist interessant, viele verschiedene Stilarten zu bearbeiten. Ich verfolge auch nicht nur eine Richtung. Gleichzeitig arbeite ich an der nächsten Strictly Rhythm.

Bei deinen beiden ersten Platten auf Peace Frog hatte ich den Eindruck, daß diese nicht ganz so vielschichtig und zugänglicher sind. Ist das ein Konzept für England?

Nein, das ist nicht so geplant, sondern war einfach das, was ich zu dem Zeitpunkt machen wollte. Das Metamorphic Material hat aber irgendwie eine organischere Qualität, wenn du das meinst. Es ist mein eigenes Label und regt natürlich mehr zum Experimentieren an.

Bei deinen Stücken habe ich mich schon des öfteren gefragt, ob du alles mit dem Computer machst, weil es so komplex erscheint.

Ich arbeite nicht mit dem Computer, sondern nur mit einem Sequenzer und mache viel Live. Für Jungle brauchst du einen Computer, meine Sache sind nicht so komplex.

Magst du Jungle?

Ja, ich mag LTJ Buckem und A Guy Called Gerald. Ich mag alles von Djungle, was mit deepen Stringchords arbeitet.

Ich habe dich nie DJen gehört, was hast du z.B. jetzt auf der Strictly Tour aufgelegt?

Die Basis meines Sets sind Chicago Trax, Dance Mania, Relief und so etwas, dazu kommt Techno und ein bißchen House.

Du legst nicht deine eigenen Platten auf?

Nein, manchmal mache ich es, aber es macht mehr Spaß, andere Sachen aufzulegen.

Wie siehts aus mit Parties in Cleveland?

Es gibt Parties jede Woche.

Als ich vor 1 1/2 Jahren mit dir gesprochen habe, hast du gesagt, daß es nichts gab.

Ja, die Partyszene ist explodiert hier. Ich habe mehrere Parties organisiert und meine Freindin Cat macht es in regelmäßigen Abständen. Am 7 April mache ich eine Party mit DBX und lokalen DJs. Ich mache am 24 März im Rahmen einer Peace Frog Party mit Daniel Bell und Luke Slater einen Live Gig im FUSE in Brüssel.

Das machst du nicht oft, oder?

Nein, nicht wirklich. Ich habe aber letzten Monat in Schottland einen Live Gig auf einem Boot gemacht. Die Party war organisiert von Pussy Power Productions und war recht gut.

Wie sieht ein Live Gig aus bei dir?

Ich reduziere mein Equipment, was sich darin äußert, daß meine Drums nicht so komplex sind. Ich mache andere Versionen. Im Studio ist viel analoges Zeug, was ich besser nicht bewege, vieles was sein Memory verliert oder plötzlich „out of tune" ist. Ich bringe mehr neues, verläßlicheres Equipment mit, auch digitales. Als ich nach Schottland gefahren bin und ankam, waren alle Basslines auf meiner 303 verschwunden. Alle, die ich jemals gemacht habe.

Du hast nicht zufällig neun davon, um alles zu saven?

Nein, ich bin kein Fanatiker. Ich hatte zwei, aber habe die zweite für einen DAT-Recorder eingetauscht. Ich benutze nicht so viele 303s wie Hardfloor!

Wie bist du in Kontakt gekommen mit den japanischen Labels wie Subline und deinem Kollegen von Purveyors Of The Fine Funk Tatsur Hayashi?

Tatsur Hayashi ist in den USA zur Schule gegangen und blieb dann letztendlich dort. Es lebt schon seit sieben Jahren hier, und wir haben eine Zeit das selbe Appartement geteilt und an Tracks gebastelt. Was Subline angeht, sie haben mich angerufen und gefragt, ob ich einen Track mache.

Kennst du auch Subvoice aus Tokyo. Die bringen auf ihrer nächsten Platte einen DBX Mix raus.

Ja, das habe ich auch arrangiert. Ich habe den Mix aber noch nicht gehört. Die Platte davor von ihnen ist ein großer Hit dort. Auf Sublime oder ihrem neuen Sublabel Real Music werde ich in der Zukunft sicher eine Platte machen.

sven väth

remixed by:

speedy j

alter ego

stevie b-zet

hardfloor

underworld

aural float

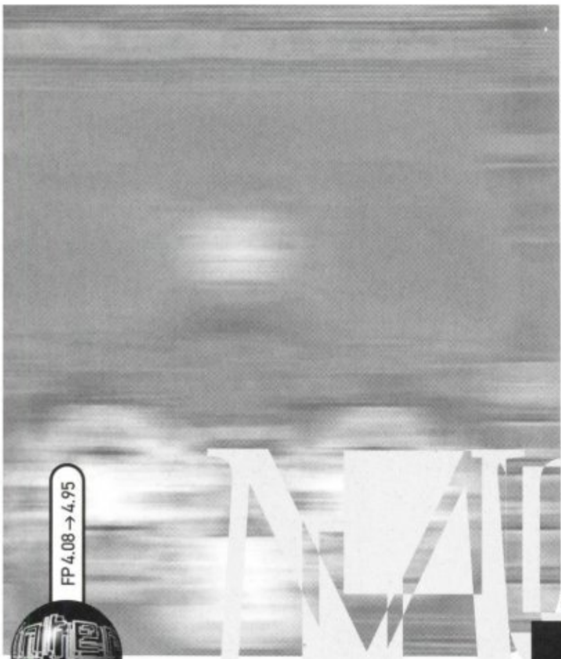
der dritte raum

acid junkies

touch themes of harlequin • robot • ballet-dancer

available on double vinyl and cd

EYE Q RECORDS
STRAHLENBERGER STR. 125 A • 63067 OFFENBACH
Phone: +49-69-82 07 49-0 • fax: +49-69-82 07 49-11



Die Existenz des norditalienischen Labels →→→→→→→→→→→→ **Muzak** muß einem Blackout der internationalen Vernetzung der Techno-Szene zum Opfer gefallen sein. Entschwunden war dieses Label von der Landkarte wie durch ein Loch in der Festplatte, und selbst die, die es kannten, hüteten es wie ein Geheimnis oder waren sich nicht bewußt, was sie dort seit langem mit einem Selbstverständnis ohne gleichen in ihre Plattenkoffer gepackt hatten:

muzak

italiens sähkönomiks

Ein Label mit All-Stars, die keiner kennt

Wir befinden uns in Wien und nur durch einen Tip ging ich zielbewußt auf den Laden zu, in dem Muzak Platten stehen sollten. Man hatte mir gesagt, daß dieses Label mehrere Platten in nüchternem Chicago-Italo-Stil rausgebracht hatte. Mit der zitternden Psyche eines Alkoholikers ließ ich mir von dem Geschäftsführer eine nach der anderen Platte vorspielen, die allesamt ihren Platz in der internationalen Technogalerie hätten einnehmen sollen, neben →Plastikman, neben →Daniel Bell. Wenig Kitsch, dafür schnörkellos und kraftvoll, oft mit einem Sinn für wirkungsvolle Dancefloorästhetik, aber auch ambienter Musik. **Warum** hatte sich zuvor keiner für dieses Label interessiert und warum wurde es von anderen geradezu totgeschwiegen? Konkurrenz auf einem mehr als kleinen Markt?

Merkwürdig auch der Umstand, daß die Lage des Labels mit Udine äußerst günstig ist, wollte man nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten entscheiden. Udine liegt an der Adriaküste in der Nähe von Triest unweit der österreichischen Grenze. Beste Bedingungen sollte man meinen… Im Verlauf meiner Recherchen stieß ich auf Leute, die mir von DJ Gemolotto erzählten, der zahlreiche Platten auf Muzak veröffentlicht und selber mehrere eigene Label hatte (kennst du Night Communication, Omniverse, Riviera Trax?), als denjenigem, der halbtaub auf einem Ohr, mit Monitor-Boxen DJed, die lauter sein sollen, als manche Club-PAs. Gemolotto gehört mit Mr. Marvin zu den *drei bekanntesten DJs* in Italien, der auf Radio Network seine eigene Radiomegamix-Session abhält. Hinter Muzak *schien* ein unerwartet großes Potential an italienischer Techno-Tradition zu hängen und so war es für mich nur selbstverständlich, daß ich mir von Max Farutti, dem Sprecher des Labels, Antworten auf meine Fragen erhoffte.

MUZAK
A
33.3 RPM MK017 1995
MEGATRIPOLIS
MEGATRIPOLIS 7'30"
S. LONGO
written by S.&L.
recorded in privacy
MADE IN ITALY

FP: Wer steht hinter Muzak Records?

Max Farutti: Muzak trat 1993 ins Leben und ist ein Ergebnis einer Gruppe von DJs und Produzenten, die bekannt sind unter den Namen A. Gemolotto, Leo Mas und Fabrice, alias Big Brother Production.

Was ist die Intention des Labels

Innovative Musik herauszubringen, die entstanden ist durch Forschung und deshalb anders geartet ist als das, was in unserem Land gemeinhin produziert und konsumiert wird.

Wie sieht das Interesse der Italiener für eure Musik aus?

Momentan ist man hier sehr aufgeregt und besonders interessiert an Fashion, Kino und gegenständlicher Kunst. Wir betrachten uns selbst als das richtige Vehikel, diese Art von neuer italienischer Musik grenzüberschreitend zu verbreiten.

Welches Image hat Muzak dort?

Eins, das sehr weit entfernt ist von bekannten und gewöhnlichen Kategorien. Wir sehen uns als Orientierungspunkt für all diejenigen, die einer ernstzunehmenden Musikrichtung folgen wollen.

Warum der Name Muzak?

Um dir die Wahrheit zu sagen, wir haben uns einen Namen ausgesucht, der auf ironische Art und Weise auf die Hörgewohnheiten einer Gruppe abzielt, die sich ausschließlich von kommerziellem Radio hier ernährt. Eine leicht zufriedenzustellende Masse mit kleinen Ansprüchen, einem verwässerten Geschmack, die Musik bevorzugen, die leichtlebig ist und die Sprache des Erfolgs spricht. Diese Leute würden sich gestört fühlen von unserer Musik und würden sie als seltsam bezeichnen. Unsere Platten zielen ab auf Qualität und obwohl unsere Stücke auch vielleicht Dancefloor-Charakter haben, könnten einige hier meinen: „Dies ist Scheiß Musik". Wir finden, daß gut informierte Leute unsere präzise musikalische Linie erkennen und schätzen, und dieser Effekt führt zu einer Identifikation zwischen unserer Musik und dem Labelnamen.

Habt ihr ein festes Team von Produzenten?

Über die letzten Jahre hat sich ein äußerst produktives Team gebildet. Muzak zieht auch außenstehende Produzenten ein, soweit sie unsere Sichtweise teilen.

Warum ist euer Label nicht in Deutschland vertrieben worden?

Weil deutsche Distributer vorzugsweise kommerzielle Musik aus Italien importieren. Wir haben aber durch NEUTON einem Weg gefunden, unsere Musik nach Deutschland kommen zu lassen.

Über welche Wege habt ihr schon vorher internationalen Kontakt aufnehmen können?

Unser Plattenladen „Zero Gravity" erlaubte uns, mit vielen Label und Läden in Europa Kontakt aufzunehmen. Zudem haben wir einen Club, in dem internationale DJs auftreten.

Kennen wir vielleicht noch andere eurer Label nicht?

Muzak ist nicht das einzige Label, dem wir uns widmen. Unsere Gruppe hat weitere Labels geschaffen, die eine bestimmte Musikrichtung kennzeichnen. Informal steht für Garage House, Pin Up für experimentellen House, Models -Inc und Spock werden wir bald starten, die in eine änliche Richtung gehen werden wie Muzak, um das Label nicht zu überlasten und den einzelnen Projekte in der Produktionskette besser unterscheiden zu können.

Was passiert in Zukunft?

Unser Ziel ist es, im Rest der Welt so bekannt zu werden, wie wir jetzt in Italien sind. Wir haben hier eine große Fangemeinde! Wir glauben, daß die Suche nach einer ganzheitlichen Persönlichkeit und dem klangvollen Sound der beste Weg ist, erfolgreich zu sein. Wir haben investiert in die Zukunft und in naher Zukunft wird es sich zeigen und auszahlen für uns.

boa

DISKOTHEK

Industriestraße 39, 89331 Burgau

Do 6. April

Ellen Alien

(Berlin/Delirium) House, Hardtrance Acid)

Geary Morell

(Frankfurt) Hardtrance, Harthouse Acid)

Do 13. April

DJ „T“

(Universe/Frankfurt-Technoclub)

DJ Sioux

(Syndrome Rec./Organa Rave)

Do 20. April

Marco Zaffarano

(Hardhouse)

Do 27. April

Jey ê me

(Universe/Prodigy u. Moby Tour)

+Haus DJ Moses Passy

Line-Up-Mai-95-

•Do. 4.5. Robotnico •Do. 11.5. Nick Goman (Prodigy Tour DJ England/Deutschland) Good Grove/Massime/ Pier Morgan/Baby Bee/ BiBoll/Loca Rhhtam/Paul Cooper •Do. 18.5. Simon Shurey (Universe Energy) •Do 25.5. Francesco Zappela(Stalin)

FP 4.08 → 4.95

Stefan Brügesch ist mit seinem Superstition Solo-Debut Steve Bug, **Mein Bug, Dein Bug** und der **Bugwahn** EP das House-Aushängeschild der Hamburger Szene. Smoothy Chicago Style, von groovy bis trocken, wie der Humor des Produzenten...

BUG

Kennen könnten ihn in etwa ein viertel der ausgehenden Bevölkerung vom Auflegen, wo er seinem Producer-Stil in nichts nachsteht, ein viertel vom Plattenmachen, Goldfinger „Tumble Dry“ gab schon in einer Co-Produktion mit Gerret Frehrichs einen Vorgeschmack auf die zu erwartende, stilsichere Bravour, und die letzten zwei viertel der ravenden Bevölkerung werden ihm schon bei sämtlichen Clubevents und allen nachfolgenden After Hours über den Weg gelaufen sein, stets zu ein paar Späßchen bereit (siehe hier auch Dr. T's Fundsachen, „Frühlingserwachen“ Rave City Munich After Hour im P1)

FP: Seit wann bist du DJ und wie hast du den Zugang zu House/Techno bekommen?

SB: Seit '91 spiele ich in Clubs, vorher habe ich mir zu Hause einen Wolf gemixt. '87 schleppte mich meine damalige Freundin ins Hamburger Front, dort hab ich mich mit dem Housevirus infiziert, bin ihn bis heute nicht los.

Aus welcher Gegend kommt die Inspiration für Dein erstklassiges Debut auf Superstition?

Ein großer Teil kommt, glaub ich aus einer mir unbekannten Gegend in meinem Kopf, ich glaube es heißt Gehirn. Ein anderer Teil aus dem Bauch und den Hüften und der Rest sind Einflüsse von allen möglichen Dingen, die um mich herum passieren.

Hast du ein eigenes Studio, oder hat dein Label es dir zur Verfügung gestellt?

Ein eigenes Studio hab ich nicht, aber neben meinem Bett stehen ein paar Maschinen mit denen man tolle Sachen machen kann.

Bist du exclusiv bei Superstition?

Nein, Superstition signt zwar gerade neben „Steve Bug“ und „Goldfinger“, meinem Projekt mit Gerret Frehrichs (Humate), ein drittes Projekt namens „Clever 'N' Smart“, das ich zusammen mit P. Kjon Berg ebenfalls von Humate gemacht habe. Aber ich habe z.B. demnächst noch ein Release unter meinem Namen auf einem neuen Label aus München „Subfunktion“, ein Unterlabel von Funktion. Die Delirium Leute machen das. Außerdem wird es bald ein neues Label aus Hamburg geben, für die ich auch etwas gemacht habe.

Was hast du vorher gemacht?

Bevor ich mich gsnz der Musik verschrieben habe, war ich Haircutter, heute cutte ich nur noch Platten. HöHö!

Stimmt es, daß Bea, die Frau von DJ Cle, Dich zum DJ gemacht hat?

Das erzählt sie überall herum, sie möchte unbedingt eine Scheibe von meinem Erfolg abkriegen. Wahr ist: Ich habe sie zur DJ-Frau gemacht, nebenbei erwähnt: „Bea, Cle isch libbe Eusch!“

Woher kommt der Name Steve Bug?

Aus dem Englischen: Steve ist das Kürzel für Stefan, Bug heißt Käfer, deswegen auch der Käfer auf dem Labeletikett.

Legst du lieber auf, oder gehst du lieber privat in Clubs?

Im Moment lege ich lieber auf, sonst langweile ich mich. Nein, mal im Ernst, es kommt ganz darauf an.

Wer aus Deutschland wäre der ideale Kollege als DJ oder Producer?

Wer der ideale Partner wäre, kann ich nicht sagen, ich glaube es gibt viele gute Kombinationen.

Was machst Du außer Musik?

Nichts, mein Leben besteht nur aus Love, Sex and Bug'n Roll.

Erzähl dein spannenendstes Erlebnis mit Octopussies.

Wir waren mal zusammen in der Sense.

Deine Verbindung zu München, Berlin, Hamburg, Bremen und ein Statement zu den einzelnen Szenen?

Also, in →München habe ich viele Freunde, die habe ich vor Jahren auf der Insel vor Mentera kennengelernt. Außerdem gab es die besten privaten After Hours dort. „Oberpframmern“, München ist für mich wie nach Hause kommen.

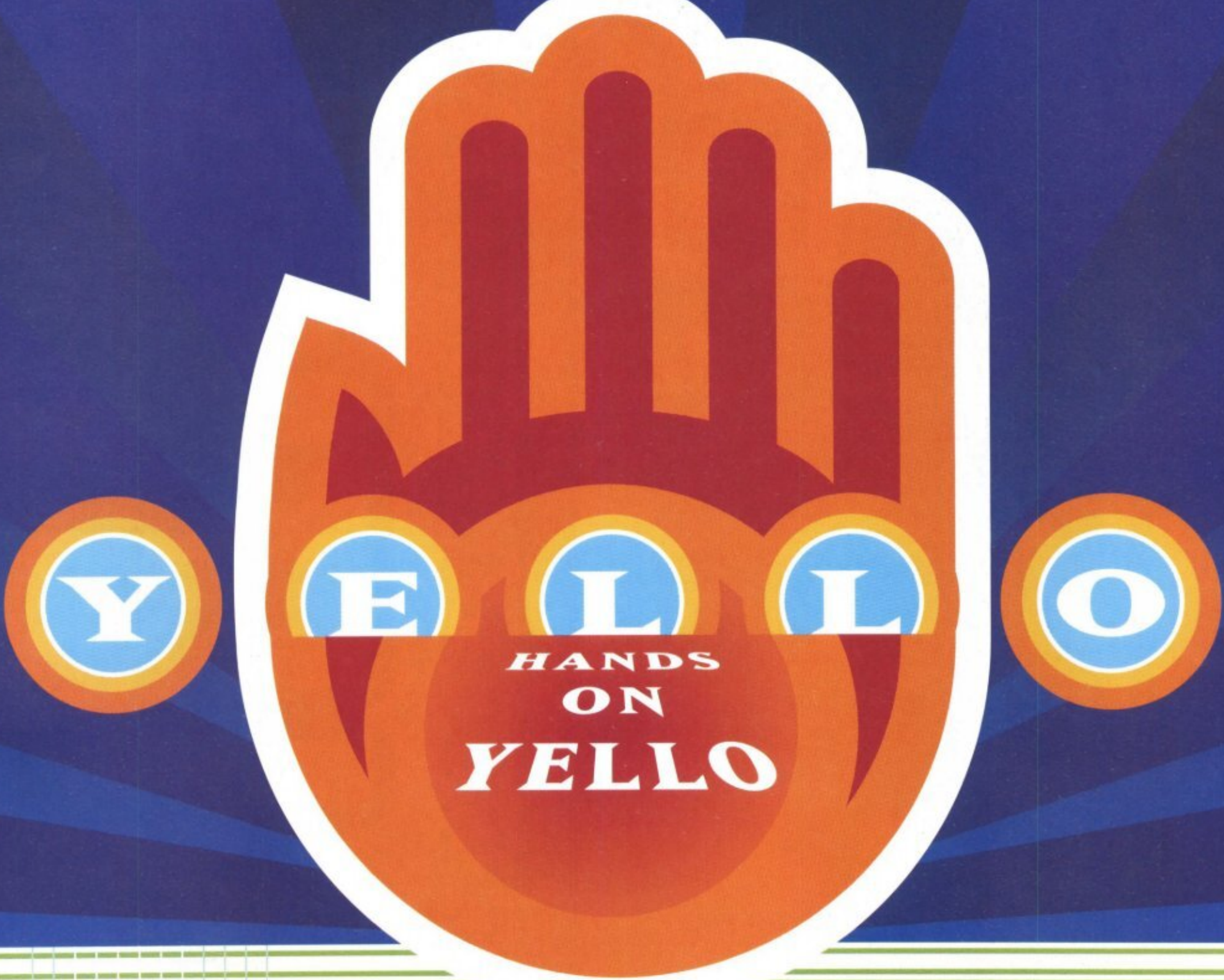
→Berlin: Cle, Bea E-Werch ... Ich wollte mal nach Berlin ziehen, konnte mich aber nie so richtig entscheiden.

→Hamburg: Da wohn isch.

→Bremen: Dort hab ich angefangen aufzulegen und 20 Jahre gewohnt, schee wars. Seit ich weg bin, gehts leider total Berg ab, aber 1 mal im Monat ist ja T-Dance mit Jens Mahlstedt und mir, ein Lichtblick! Außerdem wohnt meine Freundin dort.

Deine all-time top five?

1. **Roxeanne Shante -> Sharp as a knife**
2. **DJ Hell -> My definition of house (FEOS Mix**
3. **Bam Bam <- Where is your child**
4. **Exstacy Club -> Jesus love the Acid**
5. **K-Alexi -> My Medusa**


YELLO
HANDS
ON
YELLO

MIT REMIXEN VON

JAM & SPOON WESTBAM **COSMIC BABY** OLIVER LIEB
CARL COX **ILSA GOLD** JENS **HARDSEQUENCER**
CARL CRAIG MOBY **THE GRID** THE ORB **PLUTONE**

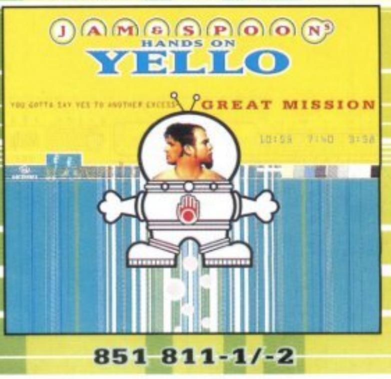
DAS ALBUM

YELLO
HANDS ON
YELLO
JAM & SPOON WESTBAM COSMIC BABY OLIVER LIEB
CARL COX ILSA GOLD JENS HARDSEQUENCER
CARL CRAIG MOBY THE GRID THE ORB PLUTONE

527 383-1/-2/-4

urban

DIE SINGLE


JAM & SPOON'S
HANDS ON
YELLO
YOU GOTTA SAY YES TO ANOTHER EXCESS
GREAT MISSION
10:55 7:40 3:58

851 811-1/-2

ENERGETIC
RAVE-CULTURE

A MASSIVE RAVE-EXPLOSION
WITH OVER 50 DJs & 9 LIVE-ACTS
ON 8 DIFFERENT DANCEFLOORS

TECHNO + HOUSE FESTIVAL

EVOLUTION

THE prodigy

special live performance:

DJs: Mark Spoon, Yves de Ruyter, Manu Le Malin, Andi Düx, Fly, T-Bass, Gangsta, Lukas, Dream, Jens Lissat, Commander Tom, Heiko Laux, Energy, Para DB, Salvatore Caputo, Patrick Lindsey, Scott Brown, Paul Elstak, Lars Tindal & Panik = The Forze DJ Team, Cirillo, Noise, Saint-Paul, Hype, Dougal, Bassface Sascha, Oliver Mental groove, Noise, Sub, José Padilla, Son of gaia, Shark, Noah, Felix da Housecat, Freddy K., Rozzo (DV-8, André S., Beatsurfer), Hoshi, Dani König, Baby B., Dr. Klaus, HP303, Groovey Raider, Tek-Jam, Styro 2000, Armand Van Helden, X-Ray, Manuel Mind, Jamie Lewis, Mr. Mike, Djaimin, Paul Negro Jr., B-Side, Sleepy Dan, Jazzy Boo, Mundo Valentine, Cloud-X

Live-Acts: Noom-Allstars: Mandala, Nexus 6, Traumatic, Tandu, Confusion-A, Nihilist & Testtube, Spectral Noise

Videoanimation by Artcore & Peter Rubin, Amsterdam

EVO/01
EVOLUTION

INTERCORD

Musikvertrieb

THE EVOLUTION COMPILATION! OUT ON 21. APRIL 1995!

SA. 13. MAI 1995 KONGRESSHAUS ZÜRICH 19.00-06.00H

INFO-LINE: 01 251 88 66

SBB CFF FFS

DRS

Couleur 3

RETE 3

VIVA

START CTS

TICKET CORNER

Parisienne

INTERNET CONTACT:
http://www.eunet.ch/evolution/
http://www.eunet.ch/the.parisienne.rave.awards/
E-mail:energetic@dial.eunet.ch

werbal:
EUnet

Kongresshaus Zürich
Gotthardstr.5/Bürkliplatz

Seit knapp einem halben Jahr kommen aus London wieder Technoplatten der etwas härteren Gangart: Das Südlondener Label

Spira Rec.

zeichnet sich dafür mit einem Sound verantwortlich, der von Jeff Mills geknutscht und mit dem nunmehr dritten Release auch von intelligenter, groovender Housemusik geküßt wurde:

spira

Joel Amaretto sprach mit Mark Cheney, einem der Betreiber des Hardacidlabels.

FP: Wer betreibt Spira Records?

Mark Cheney: Spira wird von meinem Partner Michael Sershall und mir seit nunmehr einem halben Jahr betrieben.

Wo lebt ihr in London?

Unsere Basis ist in Clapham in Südlondon.

Was habt ihr für einen musikalischen Background? Oder seid ihr plötzlich wie aus dem Nichts aufgetaucht?

Wir haben tatsächlich die letzten drei Jahre damit verbracht, uns ein Studio aufzubauen, um einen Sound entwickeln zu können, mit dem wir selbst glücklich sind. Dieser Sound tauchte das erste Mal mit der Spira 001 auf und deshalb kann man sagen, daß unsere Geschichte auch zu diesem Zeitpunkt begann.

Wer hat euch bei euren Produktionen eigentlich besonders beeinflußt und inspiriert? Mir scheint, daß vor allem Jeff Mills wie ein geistiger Vater über allen euren Releases schwebt...

Es gibt wohl wirklich gar keinen Zweifel daran, daß Jeff Mills unseren Stil beeinflußt hat. Es ist dieser minimalistische, kompromißlose Sound, der uns immer begeistert hat, und uns erscheint es tatsächlich so, daß er einen Scheißdreck darauf gibt, nach welchen „Regeln" normalerweise produziert wird. Dadurch kann ein Track rough und raw klingen und dennoch mehr Gefühl entfalten, als eine überproduzierte Arbeit. Mit dieser Attitüde machen auch wir unsere Musik. Es gibt aber sicherlich noch weitere Produzenten, die uns beeinflussen. Gar nicht mal so durch ihre Musik, sondern durch ihre Attitüde. Die Aufopferung und das Engagement von Dave Angel hat uns immer sehr beeindruckt, genauso wie das ganze Underground Resistance-Konzept. Außerdem sehe ich bei uns durchaus Einflüsse von Musik außerhalb des reinen Technofelds: Die Energie von einigen Hardcore/Trash-Acts ist schon beflügelnd. Alles was unkonventionell ist, kann uns, glaube ich, auch beeinflussen, egal, woher es kommt.

Ihr habt keine Projektnamen auf euren Releases...

Stimmt. Bisher hat Spira auch nur Kollektionen von Tracks als E.P.s veröffentlicht, die nicht notwendigerweise miteinander verbunden waren. Falls wir aber ein Set von Stücken unter einem spezifischen Konzept produzieren sollten und fühlen, daß es einen Titel braucht, dann werden wir ihm eben einen geben. Momentan reicht Spira als Identität und wir wollen dem Hörer nur dieses Minimum an notwendiger Information geben.

Ihr produziert alle Releases selbst?

Bisher sind alle Produktionen und Aufnahmen bei uns im Haus passiert. Sollten wir aber auf Produzenten stoßen, die ähnliche Vorstellungen haben, dann würden wir durchaus auch die Arbeiten von anderen auf Spira veröffentlichen.

Was denkt ihr, unterscheidet sich Spira vom Rest der Welt?

Wir hoffen natürlich, daß unser Label vor allem durch seinen Sound einmalig ist, zumal es im Königreich noch einige weitere Labels gibt, die Material in diesem Tempo und ähnlicher Wildheit veröffentlichen.

Was habt ihr für Reaktionen auf eure ersten Releases bekommen?

So weit waren die Reaktionen von den Leuten, die mit uns verkehren, nur positiv. Es scheint, als wollten sie unterstützen, was wir versuchen zu tun. Wir sind vielleicht ein bißchen zu hart für manche Geschmäcker, aber unsere Musik verlangt nunmal mehr vom „Hörer" als ein

Wie wird sich Techno weiterentwickeln?

Das können wir schlecht kommentieren, denn wir können die Techno-Szene von unserem Studio aus nicht betrachten. Wir entwickeln unseren Stil weiter und es hat den Anschein, daß dieser Stil langsam von mehr Leuten akzeptiert wird. Trotzdem ist die Veröffentlichung von unkonventioneller Musik in diesem Land ein bergauf geführter Kampf. Der Markt für derartige Musik ist immer noch klein.

Welchen kulturellen und politischen Background seht ihr für Techno in England?

Die Technokultur in England ist bei weitem nicht so groß, wie in Kontinentaleuropa. Es gibt über das ganze Land verteilt viele kleine Nester von Leuten, die in dieser Musik drin sind, aber es gibt leider nicht das landesweite Gerippe, wie beispielsweise für Jungle.

Ist Jungle nach wie vor die Musik der Straßen?

Wir haben kein Verhältnis zu Jungle. Jungle ist zwar definitiv die Musik, die auf den Straßen läuft, in denen wir leben, aber es nicht mehr der Underground in diesem Lande.

Wie siehts in London mit der Technoszene aus?

Ich wünschte, ich könnte was anderes sagen, aber die Technoszene in London scheint leblos. Wichtige Labels wie Peacefrog und Rotation haben versucht, hier wöchentliche Clubs zu etablieren, aber es gibt dafür nicht genug Unterstützung. Seit es die monatlichen Lost-Parties in Brixton nicht mehr gibt, existiert hier eine Leere, die längst gefüllt werden sollte. So weit wir wissen, ist „Eurobeat 2000" der einzige, regelmäßige Club, der überlebt hat und in dem harte Musik läuft. Aber ich möchte hier jetzt nicht den Eindruck erwecken, als wäre alles Untergang und Dunkelheit.

Arbeitet ihr mit anderen Labels zusammen?

Mark: Nö.

Ich hab euch auf einer Kickin'-Compilation gesehen...

Ja, sie haben einen Track von uns lizensiert. Allerdings scheint dieses Album sonst „zugänglichere" Produzententypen zu supporten. Ein Kompromiß für uns, denn der Markt für unsere Art kann sich nur vergrößern, wenn die Leute die Musik kennenlernen können, wie durch diese Compilation...

Welche Labels mögt ihr?

Der Sound, das Image und die Identität von Labels wie Axis und Underground Resistance ist sehr inspirierend, weil es definitiv vorwärtsdenkende Label sind. Gelegentlich haben auch Peacefrog und Force Inc. sehr gute Releases.

Arbeitet ihr als DJs?

Gegenwärtig legen wir nicht auf, aber wir planen das gerade in Angriff zu nehmen. Jeder, der Spira 001 bis 003 gehört hat, kann sich schon mal vorstellen, was ihn erwartet.

Sind Live-Auftritte ein Thema?

Nö, wir haben nicht den Eindruck, daß die Live-Szene für uns irgendeine Relevanz hat.

Was macht ihr, wenn keiner mehr Vinyl preßt?

Dazu kann ich nur sagen: Was wichtig ist, ist die Musik, nicht das Format. Mir scheint, *daß Vinyl nur im Club* weiterexistieren wird, aber der „Tod des Vinyl" wird ein langer Weg...

Zukunftspläne?

Wir planen weiterhin kompromißlose Musik durch Spira zu veröffentlichen. Unsere Attitüde zu Produzieren und zu Präsentieren ist weiterhin „Hardcore" und unsere Identität bleibt rein. Unseren Sound werden wir nicht verwässern. Wir hoffen unseren Veröffentlichungsplan enger stecken zu können und hoffentlich auch die Arbeiten anderer Künstler releasen zu dürfen.

Wax-Pool filtert das Beste aus den alltäglichen Neuveröffentlichungen heraus. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit erfolgreichen DJ's, Musikredakteuren sowie den besten Großhändlern. Die Wax-Pool-Pakete enthalten nur absolute Neuheiten, die wir auf Grund Eurer Geschmacks-/Label-/Producer-Angaben speziell für Euch zusammenstellen. Die Antwortkarte füllt Ihr wie folgt aus: Ihr beschreibt bitte so genau wie möglich, was Ihr stilmäßig haben wollt, also die generelle Richtung, wie z.B. funky House-/Lieblings-Producer/Acts/Titel-/Labels. Dann kreuzt an, wie oft Ihr im Monat die Pakete haben möchtet (1 od. 2 mal), mit wieviel Platten (10 od. 20) und zuletzt noch, wann Ihr die Pakete haben möchtet (1. oder/und 15. d. Monats). Falls trotz unserer Mühe, Eure Richtung genau zu treffen, Platten dabei sein sollten, die Euch gar nicht gefallen, so könnt Ihr beim 10'er-Paket 2 und beim 20'er-Paket 5 Platten zurücksenden, die Euch dann ersetzt werden. Eine Kündigung Eurer Abo-Bestellung ist jederzeit möglich, jedoch muß eine Frist von 10 Tagen vor dem nächsten Paket eingehalten werden. Ihr erklärt Euch mit Einsendung des Coupons (Porto zahlen wir) einverstanden, daß Eure Daten elektronisch gespeichert werden.

Styles: Vocal-/Progressive-/Pumpin'-/Raw-/Tribal-/Acid-House/Happy/Rave/Gabber/Breaks/Jungle/Experimental/Trip-Hop/Intelligent/Hard-/Acid-/Chill-Out-Trance

wax rec.

WAX • Im Herrenhof 6 • 88131 Lindau/Bodensee • Tel./Fax 08382/998020

Name:

Straße

PLZ,Ort

Tel./Fax

Ich bestelle bis auf Widerruf vom Wax-Pool:

☐ Paket(e) mit 10*12" zu 160,- DM im Monat

☐ Paket(e) mit 20*12" zu 295,- DM im Monat

Music-Style:

Preise zzgl. 9.90 DM Versandkostenanteil. Versand ausschließlich per Nachname!

Pakete wann: ☐ zum 1. od. ☐ zum 15. d. Monats

Ort Datum Unterschrift

Wax-Booking:

Wir vermitteln auf Anfrage gegen Beleg Eurer bisherigen Aktivitäten:

KX Noizsystem (real live!)
State of House (real live!)
dj Gangsta
dj T-Bass
dj Wax
dj Noise
&&&

ACHTUNG

Frontpage
FP 4.08 → 4.95
30

Frontpage wird nicht mehr
über Discomania vertrieben,
d.h. ab sofort gibt es keine
Frontpage mehr bei Discomania.

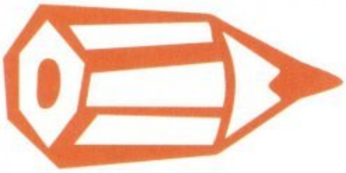
neuer Vertrieb!

An alle Plattenläden, Recordstores
und Tonträger-Einzelhändler
Diejenigen Händler, die Frontpage bisher
über Discomania bezogen,
und Frontpage trotzdem bei sich im Laden
haben wollen, melden sich bitte sofort bei uns.

Wir sorgen dafür, daß Frontpage auch weiterhin zuverlässig und sofort in die Plattenläden kommt. Mit unseren neuen Vertriebspartnern und unserem eigenen Technomedia-Distribution Service.

Einfach nur ausfüllen und faxen!!

bitte nur den unteren Teil faxen



Ja, ja ich möchte Frontpage in Zukunft beziehen

Ich benötige ____ Exemplare Frontpage im Monat.

Company
Inhaber
Ansprechpartner
Straße
PLZ/Ort
Telefon Fax
Öffnungszeiten

Senden oder faxen an:
Technomedia Distribution Service
Tauentzienstraße 7 b/c · 10789 Berlin
Fax: 030) 264 53 40

CRYSTAL PEPSI
present

Ostern
15.+16.4.95
FESTHALLE FRANKFURT

HYPER HALL

DeeJays

- MARC SPOON
- MARIO DE BELLIS
- NIK LEMAN
- DJ T.
- TAUCHER
- DR. MOTTE
- LE PETIT PRINCE DJ TEAM
- MIJK V. DIJK
- NICKY SPRENGER
- DJ MASSIV
- PEET NICELAKE
- SIOUX DJ TEAM
- ANDY HOWARD
- SAMMY DEE
- SIMON SHUREY
- DJ HAPPYVALLEY
- CABA

LiveActs

- MIJK V. DIJK
- GENLOG
- KOMAKINO
- STATE OF HOUSE
- EQUILIBRIUM

ChillOut

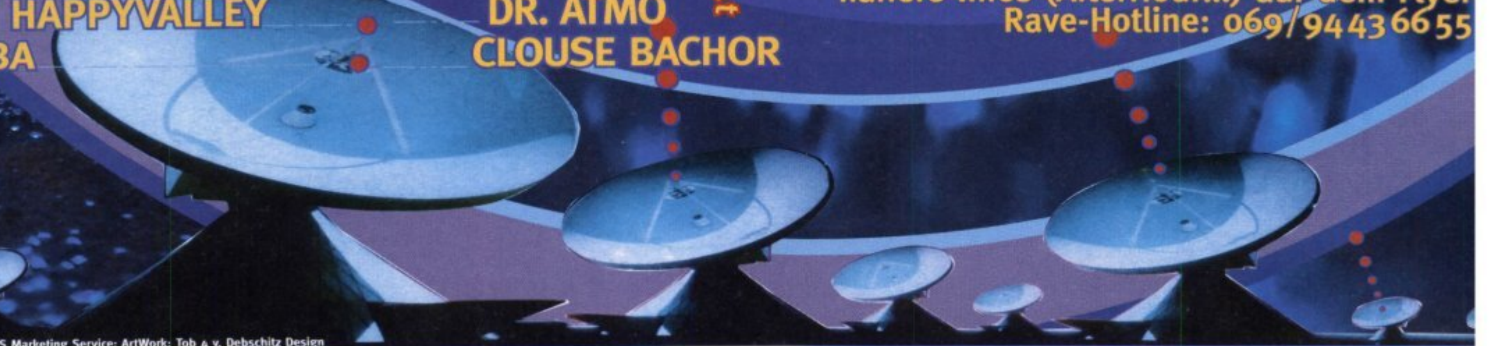
- DR. ATMO
- CLOUSE BACHOR

Start jeweils
18:00
Einlaß ab 16:30

einige der besten
Techno/House-DJs und
LiveActs Europas, coole
SportEvents und jede
Menge mehr:

2 Tage Raven
in der HyperHall!

Tickets in allen CTS-Läden,
oder per Post (069/94436655)
VVK: 45.- DM/Tag (+FVV!)
AK: 55.- DM/Tag
Kombi-Ticket für beide Events:
80.-DM (AK 95.- DM)
nähere Infos (AfterHour...) auf dem Flyer
Rave-Hotline: 069/94436655



nstalter: MMS Marketing Service; ArtWork: Tob 4 v. Debschitz Design

MEL the move
LOOP MAGAZINE
CULT ENERGY ACTIVATOR
Frontpage
TENDance
very special Thanks to Sabine Schlothfeld
deep
AUSPUFF
RTL HESSEN LIV
SPACE TUMBLER
rnOn Productions
tamm Showlaser
FOSTER'S
DANCE POOL Sony Music
beba Plakat-Werbung GmbH 069/612096
KINOPOLIS DAS IST KINO
special Thanks:
Raiffeisen-Volksbank eG M

Jungle in Deutschland

Jungle ist in unseren Landen längst mehr als ein Modephänomen und jeder, der seit einigen Jahren oder auch erst seit kurzem, ernsthaft in dieser Szene steckt, der bedauert den Hype mehr, als daß er ihn begrüßt. Oder er nimmt ihn ironisch zur Kenntnis und kehrt zu den wichtigeren Dingen zurück, der Musik:

Jungle steht hierzulande vor ganz anderen Problemen als in England: Die Gruppierungen überschneiden sich nur stellenweise mit denen in England. Es werden gerne von dieser Seite des Ärmelkanals aus Alliancen geschlossen, die in London keiner so richtig zu brauchen scheint, aber zuweilen doch mit einer freundlichen Anerkennung bedacht werden. Sich von Deutschland aus in England als Label zu etablieren, ist ein Traum, den viele träumen, dem allerdings zumindest die englischen Vertriebe und tatsächlich auch das ganze System aus Dubplates, DJs & Szene einiges entgegensetzt.

Jungle aus Deutschland wird dort wohl eher Achtungserfolge erzielen. Deshalb (und erst recht, weil Jungle vieles von seiner Intensität und seiner Innovation gerade aus diesem spezifisch eigenen, spezifisch britischen Sound zieht) stellt sich immer wieder die Frage der Möglichkeit einer eigenen Identität im Jungle. Raggaroots haben wohl die allerwenigsten, und die deutsche Ragga- und Dubgemeinde erkennt meist ihre eigenen Produkte als eher zweitrangig gegenüber den Orginalen an. Die Hiphopper, die es gerade mal geschafft haben, HipHop aus Deutschland zu einer geachteten Musikrichtung zu machen, werden sich hüten, jetzt Jungle zu machen, auch wenn das in Einzelfällen vorkommt. Aber gerade die Form des deutschen Rap's, die lange genug gebraucht hat, um orginär zu werden, werden sie nicht aufgeben wollen – doch genau das müßten sie. Die Verschmelzung von Hardcore und Technohardcore, Breakbeat und Gabba, um es mal platt auszudrücken, bietet einigen die Möglichkeit, etwas eigenes zu machen, droht allerdings, dem reinen Posing und der gefaketen Härte anheimzufallen. Für andere, die notorisch faulen, liegt →Happy Hardcore nahe, eine ravekompatible Billigvariante, zu der man ordentlich abgehen kann, und die einen mental selbst dann nicht überfordert, wenn man eigentlich schon im Koma liegt. Einige Nostalgiker hängen auch an dieser Version, weil sie sie am ehesten an die alten Tage erinnert.

Kein Wunder, daß aus dieser Ecke nichts zu erwarten ist, weil Hardtrance und Happy Hardcore aus England das alles längst schon besetzt haben. Man kann natürlich auch diesen ganzen Identitäten- und Grenzenkram vergessen und einfach versuchen, innerhalb des vorgegebenen Rahmens dessen, was gerade zu der sich wirklich immer weiter entwickelnden englischen Szene gehört, zu arbeiten und sich mitzuentwickeln. Alles möglich, alles von vornherein verdächtig, aber man will es versuchen. Deutschland strotzt vor neuen und alten Jungleproduzenten und DJs, und das wird nicht ohne Folgen bleiben.

Wir wollen in dieser Ausgabe einen (unvollständigen) Überblick über die Szene geben. Da vieles neu und unverbunden ist, melden sich hoffentlich alle, die wir vergessen haben, und wir können in der nächsten oder übernächsten Ausgabe ein Update machen.

Alles per Fax an →→→ 0221) 550 77 91

Labels

Smokin' Drum ist das Label von Bassface Sascha, dem DJ des legendären Milk Clubs in Mannheim. S.D. versucht seit ca. einem Jahr schlichtweg, den englischen Sound zu machen, der sich immer mehr als der bestimmende herauskristallisiert hat. Intelligent Drum & Bass, mit einer Vorliebe für LTJ Bukem und die eher sphärischen Varianten. Nach mittlerweile 8 Releases werden sie eigentlich immer besser, und man kann nur hoffen, daß die englische Hardcoreszene sie langsam akzeptiert.

Riot Beats ist ein Sublabel von Force Inc., das die ersten Breakbeat- Platten in Deutschland überhaupt veröffentlicht hat und sich irgendwann durch steigenden Druck der Technomonoköpfe einfach für ein Sublabel entscheiden mußte. Je nach Produzent fallen die Releases sehr unterschiedlich aus und tendieren in letzter Zeit gerne zu Ragga-jungle mit extremen Beats. Ihre Compilation Rough & Fast stellt einen ziemlich guten und überhaupt den einzigen Überblick über die deutsche Jungleszene dar.

DHR, das Label des notorischen Alec Empire, der Jungle in einer härteren, brachialeren Gangart vertritt und auf seinen Veröffentlichungen und denen seines Labels das Problem eines eigenen Sounds eigentlich längst gelöst hat. Stellenweise kommen die experimentelleren Seiten den Engländern wie Industrial vor, Piratensender und Raggajunglefreaks allerdings feiern es schon jetzt als Geheimtip.

Downbeat sind nicht nur, was die Credibility angeht, die großen Looser. Ihre erste Compilation und die mit Majorgeldern großangelegte Werbekampagne hat sie schlicht zu Symbolen des Jungleausverkaufs gemacht. Und die wenigen hauseigenen Releases haben mit Jungle eigentlich nichts zu tun, sondern sind eher das, was sie Dubhouse nennen. Mit der zweiten Compilation holen sie allerdings etwas auf, tun aber nichts, was die Industrie nicht auch alleine könnte.

Now Lo-IZ ist ein noch ganz frisches Label aus dem Mainzer Now- Umfeld, das bisher eine 10" veröffentlicht hat, die sich ziemlich im Stil der frühen Face Records bewegt, und von dem man sicher noch einiges erwarten kann.

Mask Records ist, soweit ich weiß, ein CD Label, das eine CD veröffentlicht hat. Ambientjungle. Interessant, zumindest.

Planet Breaks gibts vielleicht nicht mehr, mir solls recht sein.

DJs & Events

Berlin

Hier gibt es den vieles bestimmenden Alec Empire und seine Bassterror Crew, aus der eigentlich alles entstanden ist, was in Berlin mit Jungle zu tun hat.

Mittlerweile besteht sie aus ihm selbst, Moonraker und Carl Crack, dem MC von ATR, und macht diverse Partys in verschiedensten Locations, von der Insel bis hin zu Open Airs oder gelegentlichen Gastspielen im Silberstein. Stilistisch liegen sie zwischen hart (Alec spielt, wie er produziert), rasant schnell und raggalastig (Carl MCt auch noch gerne und gut zu seinen eigenen Mixen) und brachial (Moonraker, hardest working man in Town). Im Silberstein hört man auch Terry Belle gerne Jungle auflegen, auch wenn er es nicht erfunden hat. Feed & Bassdee, zwei ExBassterror DJs, machen Parties im Tresor die stilistisch zwischen Empire und England liegen. Eigentlich ziemliche Piratestyle DJs und mixtechnisch gut. Downbeat Youri legt eigentlich mehr daneben als auf, tut er es aber dennoch, dann immer mit guter Laune, null Gefühl für die Platten und nervigen Samples und Soundeffects. Pirate/Boom/Shane, auch ehemalige Bass Terror DJs, sind die Happy Hardcorefraktion Berlins und haben ihren Donnerstag in der BunkerHomoPiercingBar. Gut. Soweit. Platten gibts im New Noise, immer im Hardwax und bei Downbeat.

Köln

Hier hat sich die Szene schon früh um die Cosmic-Orgasm-DJs Bleed & Triple R gebildet, dann allerdings von Triple R gesplittet. Bleed ist übriggeblieben und legt noch immer auf nahezu allen wichtigen Events auf. Meist mit einer ganzen Crew von neuen, technisch sehr guten DJs wie X-Plorer, der zusammen mit Numinus auch Tracks macht und ein eigenes Label plant, und Original Aki, die jeden Samstag im IZ bestreiten. Was hier zählt, sind die Beats und die Innovation. Sehr stark ist in Köln auch der Einfluß der Raggafraktion. Dagmar Da Mördarin, Papa Skunk & O.v.Felbert vom Mecca Sound System sorgen glücklicherweise dafür, daß hier nicht einfach nur Hits genudelt werden, sondern ziemlich nette Partys stattfinden, die einem Raggajungle von seiner besten Seite zeigen. Einige andere Raggahelden stehen da allerdings ziemlich hinten an. Eine Happyhardcorefraktion gibt es auch, um die ist es aber ziemlich still geworden in den letzen Monaten. Dafür tauchen diverse neue Crews wie die Bassbanditen und gute MCs wie Benski plötzlich auf und mischen mit. Sehr lebendige Szene, die allerdings wenig mit den Clubs zu tun

Frankfurt am Main

In Frankfurt gibt es außer dem Sitz von Riot Beats eigentlich nur einen Club Abend im Escape mit Bassface Sascha und dem fragwürdigen Pussy Lover. Es mehren sich allerdings die Gerüchte über eine sehr aktive Hiphopszene, die sich voll auf Jungle stürzen soll. White Breaks aus dem PCP-Umfeld ist leider eingestellt worden.

Heidelberg

Heidelberg, das als eine der ersten Städte eine funktionierende Breakbeatszene hatte, hat immer noch viele gute DJs. Allerdings funktioniert auch hier, mal abgesehen vom Vibration Club in Sinzheim, alles nur auf Partyebene. DJ Sirup/-Humpty, DJ Sha-Pay, DJ Fuck MD, DJ Ridoo von der Bassline-Generation sind hier garantiert die Auffälligsten.

München

Die State-of-Riot-Crew sind die einzigen aber wahren Vertreter von gutem Drum- & Bass- Sound in der Stadt. Ihre regelmäßigen Partys mit verschiedensten englischen Gast-DJs sind ziemlich einmalig.für die gesamte Gegend. Lausig dagegen die Veranstaltungen der Tanzdiebe donnerstags am Flughafen.

Ruhrpott

Hier läuft nahezu alles über den NTT-Vertrieb, der es ja glücklicherweise geschafft hat, daß wir nicht jeder neuen Platte wochenlang hinterhertelefonieren müssen. Mart von NTT, ein ziemlicher Drum & Bass DJ, scheint es allerdings schwer zu haben, das ganze im Club auch zum Funktionieren zu bringen. Deshalb hat sich die Vision ihres Breakbeatclubs am Donnerstag in Dortmund schon wieder erledigt. Venus & Kingsley haben in Essen lange Zeit einen Haufen guter Partys und Club Events in wechselnden Locations gemacht und sorgen dafür, daß soetwas wie eine Breakbeatszene langsam in Gang kommt. Und in Düsseldorf wurde eben der Gee Club von Juicy Snare und Babac eingestellt, dafür legt DJ Felix ab & an, hier & da eins ihrer furiosen Sets ab.

Demnächst mehr über Nürnberg, Hamburg, den ehemaligen Osten und natürlich Österreich und Schweiz. Informationen an (0221-5507791) faxen!

150 MINUTEN ENERGY-SOUND IM DOPPELPACK
DOPPEL-CD/DOPPEL-MC

® The Prodigy ® Komakino ® Members Of Mayday ® Marusha ® Plastikman ® Alien Factory ® DJ Hooligan ® Dance 2 Trance ® Moby ® Interactive ® and more

R²
avemachine
INTERCORD
maddog

CONTOUR MUSIC PROMOTION
prodigy
the music for the jilted generation
THE
prodigy
with guests:
feeling so real
EVERYTHING IS WRONG
MOBY
party zone
MOBY
EVERYTHING IS WRONG
'95
INTERCORD
CONTOUR MUSIC PROMOTION

also on stage: DJ CRAZY ERG · THE JEYENNE

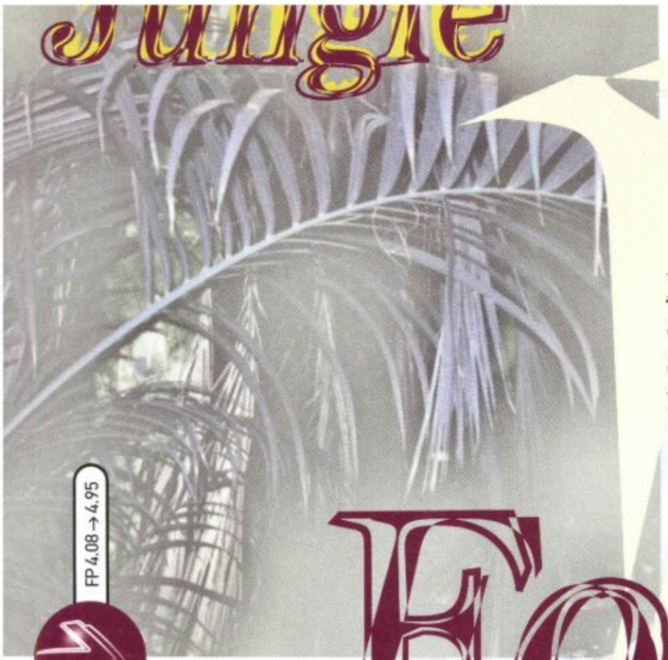
13.4.'95 · Bielefeld · PC 69 · Einlaß: 20 00 Uhr
nur The Prodigy+Nik Leman+The Jeyenne+DJ Crazy ERG
14.4.'95 · Leipzig · Easy Auensee · Einlaß: 23.00 Uhr very special DJ: MIJK VAN DIJK
15.4.'95 · Bremen · Fährweghalle · Einlaß: 21.00 Uhr very special DJ's: COLIN FAVOR
16.4.'95 · Hanau · August-Schärttnerhalle · Einlaß: 21.00 Uhr
17.4.'95 · Bonn · Biskuithalle · Einlaß: 18.00 Uhr very special DJ: MIJK VAN DIJK

also on stage: DJ CRAZY ERG · THE JEYENNE

19.4.'95 · Stuttgart · Longhorn/LKA · Einlaß: 20 00 Uhr
very special DJ: COMMANDER TOM
20.4.'95 · München · Wappensaal · Einlaß: 20.30 Uhr
21.4.'95 · Hannover · Tor 1 · Einlaß: 20.00 Uhr very special DJ's: ASEM SHAMA+RESPECTA+JORGE
22.4.'95 · Berlin · Tränenpalast · Einlaß: 21.00 Uhr very special DJ: ELLEN ALLIEN
23.4.'95 · Hamburg · Docks · Einlaß: 20.00 Uhr very special DJ: ELLEN ALLIEN

FRONTPAGE

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen! Bundesweiter Info- und Ticketservice: 0711/23 64 588



Roy's Formula 7 ist der bekannteste Act auf Quayside, einem der Labels, die Anfang 91 aus dem Bizzy-B-Umfeld heraus entstanden und mittlerweile eine der großen Hoffnungen für 95 sind.

Formula

Ihr **Dance With Me** ist in den letzten Monaten immer mehr zur Hymne geworden und hat sich selbst ein halbes Jahr nach Erscheinen noch gehalten. Der Track kommt aus einem Umfeld, in dem Hardcore noch direkt mit dem Leben verbunden ist, in dem die Straße noch zählt. Layton, ein kleiner Vorort von London, in dem auch Bizzy B und seine Crew arbeiten und verschiedene Pirates supporten, besteht, wie so viele Vororte, aus nicht viel mehr als einem kleinen S-Bahnhof, einer Straße mit ein paar Geschäften und einer unauffällig aber wirksam agierenden Undergroundszene, die sich nahezu unbemerkt in einem der immer gleich aussehenden Reihenhäuser abspielt. Genau diese Adressen sind es, die Majorcompanies in England immer öfter ansteuern müssen, in denen hinter jeder zweiten Tür ein süßer Killerhund lauert, wo man die Straßen nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr gerne betritt, obwohl hier Organisationen wie Neighbourhood-Watch noch funktionieren. Die Hardcoreszene ist wie eine Flechte, die sich unbemerkt ausbreitet und Vorort nach Vorort erobert und unterwandert. bis ihr nichts mehr standhalten kann. Es wird noch viele dieser Momente geben, in denen Hardcore wieder zum Hype wird und man sich an die Möglichkeuten erinnern will, die das kreative Potential einer eigenen kleinen, musikalisch auf ihre eigenen Gesetze eingeschworenen Gesellschaft eröffnet. Es wird nie gelingen, diese Verschwörung in ihrer Entwicklung aufzuhalten. Wenn sie tatsächlich eine gesellschaftliche Bedrohung darstellen sollte, und ihr die politische Relevanz von Rap zukommt, dann ist es eh zu spät.

FP: Wie bist Du zur Hardcore-Szene gekommen?

Roy: Das hat vor 4 Jahren angefangen, als ich das Label gegründet habe. Ich war gerade auf dem Sprung, einer der größeren DJs zu werden und legte in den großen Clubs auf. Mir ging allerdings sehr schnell das Verhältnis der DJs untereinander auf die Nerven, all dieses kindische Gezänk, und so habe ich dann einfach mehr Musik gemacht, meine Energien umgeladen und Quayside Records und Formula 7 gegründet.

Was hast Du zu der Zeit aufgelegt?

Hardcore, so wie es damals war. Alles hat mit Hardcore angefangen. Obwohl es jetzt vielleicht ein bißchen hinterherhinkt, wenn es noch so klingt wie vor drei Jahren. Für uns, die wir mit der Hardcoreszene groß geworden sind, sind die Happy Hardcore Tracks einfach Schnee von gestern. Was es im Moment wirklich ist, und was alle zusammenbringt, ist Jungle. Ob Du nun schwarz bist, weiß oder Chinese oder zu welcher Rasse Du auch immer gehörst, es ist Musik, und die bringt uns alle in einer sehr erfreulichen Umgebung zusammen.

Was nennst Du jetzt Jungle?

Oh, der Jungle, über den ich jetzt spreche, ist eigentlich etwas, das man eher Intelligent Drum & Bass nennen sollte. lich, daß ich das Wort Jungle benutzt habe, weil viele dann einfach nur das Raggaelement in Drum & Bass Tracks meinen. Daher kommt ja vielleicht auch das Wort Jungle, aus einer Szene, die einen starken Raggabackground hatte, aber von da aus hat es sich ja immer weiterentwickelt. Und es gibt auch eine Menge gute Jungletracks, die keine Raggaelemente mehr haben, und genau das machen wir.

Was gabs für Dich vor Hardcore?

Ich war ein paar Jahre weg gewesen und als ich nach Hause kam, gab es auf einmal diese große Raveszene.

Wo warst Du denn?

Im Knast, einer der königlichen Besserungsanstalten. Nun gut, da kam ich raus, wollte mich bessern auf die Art und Weise, daß ich was neues tun wollte, das ich vorher nicht getan hatte, also habe ich ein Piratenradio angefangen. Jeder hat mich am Anfang fertig gemacht und mir erzählt, ich würde das nicht durchhalten, aber in der Zeit, in der ich die Station durchgezogen habe, habe ich eigentlich einen sehr guten Ruf bekommen.

Wie hieß die Station damals?

Friends Radio. Eine der größten Stationen hier in London vor 3 Jahren. Vor zwei Jahren habe ich dann eine andere Station aufgemacht, Format. Aber dann habe ich mich ganz von der Pitatenszene zurückgezogen, um mich mehr auf die Musik zu konzentrieren.

Hat die Piratenszene Deine Musik irgendwie beeinflußt?

Was mich wirklich beeinflußt hat, ist eher die Musik. mit der ich aufgewachsen bin, und die immer sehr jazzy und auch sehr Reggae war. Aber die Art Reggae, die ich gehört habe, das waren eher solche Sachen wie die von Bob Marley. Ich würde Shabba Ranks und Aswad nicht Raggae-Artists nennen, weil sie für mich einfach nur Mist machen. Ich werde nicht rumlaufen, wie das jetzt einige machen, und behaupten, ich wäre ein großer Fan von diesen Leuten, weil ich es eben einfach nicht bin. Bob Marley und Peter Tosh, das sind die Leute, die wirklich rootsige Seite von der Musik. Wenn man sich einige Jungletracks anhört, die zur Zeit rauskommen, dann hört man das auch bei anderen. Aber die Jungletracks, die gar keine Beziehung zu Reggae haben, sondern nur mit diesem schönen Drum & Bass Element arbeiten, sind noch wichtiger. Was eigentlich ganz einfach. Die englischen Ragga- Leute haben gemerkt, daß sie kein Geld machen, und als sie mitbekamen, daß das Jungle Ding Geld abwirft sind sie alle auf den fahrenden Zug aufgesprungen. Jungle, oder Intelligent Drum & Bass, wie wir es vielleicht besser nennen sollten, ist ein Ding, das ganz alleine in England entstanden ist. Es ist etwas, das wir stolz der Welt zeigen können, und von dem wir behaupten können, daß es unser eigenes ist: Wir haben das vollbracht, nicht irgendwelche Amis oder Europäer oder wer auch immer, wir haben damit begonnen.

Was ist das für ein Gefühl, wenn jetzt alle Leute auf diese Szene aufspringen wollen?

In gewisser Weise ist das natürlich beunruhigend, aber so ganz eindeutig kann ich das nicht sagen.
Wir arbeiten zum Beispiel gerade an ein paar Remixen, einen von Steve V für Warner Rec. und einen für Amerika, wovon wir ganz klar auch profitieren werden. Die Leute, die kommen, weil sie Remixes von uns haben wollen, kommen aus den richtigen Gründen, die sie aber vielleicht selbst nicht ganz verstehen: sie wissen, daß genau diese Musik da draußen funktioniert und sie denken sich: „Laß uns doch einfach ein paar neue Talente ausprobieren, mal sehen, ob wir die nicht auch in die Charts bringen." Wir stehen nicht auf dieses Chart-Ding, aber für uns heißt Remixen auch immer, daß man vielen Leuten zeigen kann, daß es uns gibt, daß es Hardcore gibt, und nicht nur diesen Chartscheiß. Wir sind da sehr offen.

Vor einem Monat konnte man noch beunruhigt sein, daß genau die falschen Leute vom Hype profitieren, aber das scheint sich ja nun doch nicht zu bewahrheiten.

Nein, die müssen schon zu uns kommen, und tun es auch, von unserer Seite wird es da keine Anbiederung geben. Das haben wir nicht nötig. Wir haben die Kontrolle. Die können uns nicht sagen wie wir die mixe machen sollen. Wir machen es in unserem Stil oder gar nicht. Und wenn sie es nicht mögen, dann haben sie schon dafür bezahlt und können uns mal.

Mit wem arbeitest du am häufigsten?

DJ Bones, Dexterous D, Bizzy B, TDK und mit Kenny Ken. Es gibt einige. Später im Jahr werde ich wohl was für Moving Shadow machen. Wer mit mir arbeiten will, soll kommen, ich gebe jedem eine Chance. Quayside läuft vielleicht auch deshalb so gut. Formula 7 ist als Name jetzt zwar verkauft für ein Jahr an No Limits in Deutschland, eine Schwesterfirma von BMG, hat sich da rangepirscht, aber Quayside wird immer mein Label sein und die ganzen Artist bleiben hier. Wir werden unseren Namen nicht verkaufen.

Immerhin wird es keinen Formula-7-Release im nächsten Jahr geben.

Aber Formula 7 ist ja das gleiche wie Mad Bones, und die bleiben bei uns, das bin ja schließlich ich selber. Also wird das Formula-7-Material nach wie vor bei uns sein. Mad Bones ist zwar eigentlich ein Projekt von mir und DJ Bones, aber da er zur Zeit Techno macht, bleibt das mein Projekt.

Techno → → tatsächlich →?

Ja, Formula 7 war früher auch schon etwas technoorientiert. Er ist zu dem zurückgekehrt, was er am liebsten macht, und ich mache das, was ich am liebsten mache.

Schon seltsam.

Wir haben übrigens einen neuen Act auf Quayside, Brotherhood, von mir und Dexterous D, aber das wollen wir eigentlich geheimhalten. Bis jetzt weiß es keiner.

Glaubst Du, daß der europäische Markt für Hardcore interessant ist?

Wenn du den Track, den wir für No Limits gemacht haben hören könntest, wüßtest Du, daß es einfach Hardcore ist. So werden wir auch die gesamte Musik beeinflussen, indem wir genau dem treu bleiben, was wir immer gemacht haben. Harte Drum & Bass Sachen, die nicht ihre Roots vergessen.

Worauf ich hinaus wollte: daß ich bezweifle, daß der Hype dann wirklich beim Publikum landet.

Das werden die schon irgendwie hinbekommen. Sony hat gerade das S.O.U.R.-Album gekauft, und wenn die schon 30.000 Pfund hinblättern, um das in Japan zu veröffentlichen, dann werden die schon irgendwie versuchen, es loszuwerden. Irgendwas werden die schon kalkuliert haben.

Die Majors sind jetzt auch alle mit drin und werden alles versuchen.

Viele der Jungs hier würden sich auch gerne verkaufen, aber viele bleiben, so wie wir, immer noch unabhängig. Einen Act können sie haben. Der Rest bleibt unsere Sache.

Ich bin immer noch nicht sicher, ob das tatsächlich funktioniert.

Das ist auch letztendlich gar nicht so wichtig, oder? Was zählt, ist, daß die Leute gemerkt haben, was die Kids heute wollen und was ihnen wichtig ist. Und es hat Jungle schon insofern auf die Landkarte gebracht, daß die Leute gemerkt haben, daß aus England auch noch was kommt, das anders ist. Ob es nun so groß wird, wie sich die Major Firmen vielleicht versprechen, ist unwichtig. Es hat den Leuten gezeigt, daß wir da sind und etwas eigenes machen. Wir haben keinen Ami-hiphop kopiert, keinen Soul, nichts. Es ist alles unseres, und es ist englisch. Wenn wir nicht in die anderen Länder kommen, was solls. Unsere Szene hier reicht uns völlig. Die Leute hier kaufen mehr von unseren Platten als je zuvor, und das ist die größte Anerkennung.

Man wird hier ja unerklärlicherweise mit einer extremen Presse gegenüber einer so kleinen Szene konfrontiert, daß man einfach nichts genaues weiß. Seltsame DJS aus London landen als Junglehelden in Fernsehshows und kein Mensch, der sich ein bißchen in der Szene auskennt, hat je von denen gehört.

Die gibt es auch hier. Ich werde den Hype genießen. Sollen sie doch machen, was sie wollen. Ich war damals dabei als DJ, war auf dem selben Weg, auf dem jetzt Grooverider ist, und er ist immer noch da. Wir sind immer noch da. Die DJs haben es allerdings schwerer, weil sie nicht mal mehr Testpressings auflegen können. Es müssen unbedingt Dubplates sein. Alle stecken voller Neid. Das tötet die DJ-Szene.

Hier hat einfach keiner Dubplates. Was solls.
Was macht macht Bizzy?

Der hat mit Dream Team gerade ziemlichen Erfolg. `Stamina´ wird ziemlich massiv werden. Er ist nicht mehr der Bizzy, den man kannte, und der überall durch die Gegend rast, sondern eher überlegt. Die Tracks werden dadurch natürlich nur noch wierder.

Wie ist die generelle Stimmung in der Szene?

Es ist ziemlich OK. Als dieses Levy Ding passierte, ging es ja ziemlich ab. Es gab Leute, die wollten ihn killen, glaub mir. Echt böse, aber alle sind wieder auf dem richtigen Weg. Alle haben sich wieder beruhigt. Die Musik wird auch wieder anders und das Ragga-Element verschwindet so langsam wieder. Es geht eher um harte Drum & Bass Sachen mit Vocals.

Was für Vocals?

Gesang einfach. Es gibt viele gute Sachen in der Richtung.

Was ist Dein Lieblingstrack von Deinem Label?

Dance With Me. Das spricht einfach jeden an, selbst Leute, die älter sind als ich, findens gut: Kids aber genau so, es ist einfach eine Hymne. Die Raveszene hatte immer den Grundgedanken, die Freiheit zu tanzen, das ist `dance with me´.
Jeder kann dazu tanzen, es ist Musik und man mag es für das, was es ist.

try it HARD:
take the next STEP into the
JUNGLE
the hardstep upfront
JUNGLE
compilation vol 1
featuring
DJ SS - Intro
OMNI TRIO - Soul Promenade
DA INTALEX - What Ya Gonna Do
DJ REDOO - Bulldozer
DJ PULSE - Stay Calm
HARMONY AND XTREME - Boo
DJ CRYSTL - Let It Roll
DJ REDOO - Rise And Shine
ULTRAVIBE - Will They Ever
DEAD DRED - Dred Bass
REMARC - Sound Murderer
BLUE MAURITIO - Deep In Da Groove
HARDSTEP UPFRONT
as seen on TV
THE JUNGLE COMPILATION VOL. 1
compiled by BASSFACE SASCHA
CD! MC! OUT NOW!
LOGIC RECORDS
BMG ARIOLA MEDIA GMBH

Nicht erst seit seiner letzten EP **Criminal Active**, die eine klare Absage an die vordringende Gewalt in Londoner Clubs war, ist Adam F einer der Geheimtips in der Szene.

Adam F

Die Releases auf Lucky Spin ließen ihn aus dem Nirgendwo auftauchen und durch seine ersten Section-5-Veröffentlichungen war er neben Roni Size, Dillinja und Photek einer der Meistgenannten der neuen Generation von Drum & Bass-Wunderkindern.

Seine Art, die Beats immer wieder durch neue Elemente zu verschieben und mit Melodien und Tricks auszufüllen, ist einzigartig. Er ist derjenige, der durch eine unmerklich leicht wirkende Hymne jeden in der Szene auf das Wesentliche zurückführt. Ein Mehr an Musikalität, lange prophezeit und von vielen hierzulande etwas vorschnell mit einer Ausuferung in die endlosen Weiten der kitschigen Flächen identifiziert und mit Schrecken erwartet, nimmt mit ihm, Omni Trio und vielen anderen als Vorreitern langsam Gestalt an und wird in seiner Ausarbeitung eigentlich von Monat zu Monat spannender. Wider Erwarten sind es nicht die Flächen, die zählen, sondern frische Melodien, die den ganzen Track in sich einschließen und in denen die Drums und die Basslines, ohne an Intensität zu verlieren, eingegliedert werden.

Jungle geht in eine Phase, die weiter denn je von Ragga oder Techno entfernt ist, weil es sich den Wiederholungen und der immer für notwendig gehaltenen Linearität immer mehr widersetzt und bald in akustisches Design übergehen wird. Hardcore bleibt dabei immer mehr als eine Kunstform, mehr als Effizienz und mehr als Musik. Eine Frage des Überlebens.

FP: Arbeitest Du noch für andere Labels als Section Five und Deep Jungle?

Adam F: Ja, ich mache jetzt zum ersten mal einen Remix für Moving Shadow, einen Track, der 'Let Me In' heißt, von Harmony, mein erster Remix. Das mache ich übrigens gerade in diesem Moment.

FP: Sorry.

Geht schon. Ich habe bei Lucky Spin angefangen, und vorher noch eine Platte auf Force Ten gemacht, deren Sublabel. Aber darüber sollte man nicht reden, das war eher meine Art zu lernen.

Wovon hast Du am meisten gelernt?

Ich bin im Grunde, so absurd sich das für Dich anhören mag, ein Singer-Songwriter. Ich spiele Bongos, Gitarre, Drums, Piano und bin hauptsächlich Sänger. Funk, Jazz und Soul. Ich habe seit 3 oder 4 Jahren, sowas gemacht, und mir auch schon einen kleinen Ruf dadurch eingehandelt. Ich mußte allerdings feststellen, daß ich damit nicht das geringste Geld verdienen konnte. Dann kam jemand, den ich kannte und der absolut auf Hardcore stand, vorbei. Er fragte mich und ich habe ihn dafür gehaßt, ob ich nicht sowas machen wollte.

Vor 3 Jahren?

Ich mache das jetzt ja im Grunde erst seit 11/2 Jahren. Und all die Balladen und Soultracks, die ich gemacht habe, sind von anderen gesungen worden Dabei ist das eigentliche Problem, daß es sich um soeine Art Longterm- Deal handelt, den man mit soetwas eingeht. Die wollen einen bei der Plattenindustrie entwickeln, müssen über alles lange nachdenken. Bei Underground Dancemusic geht alles sehr schnell. Also dachte ich, da ich überleben muß, mach ich es einfach. Obwohl ich die Musik nicht leiden konnte, eine Musik, die jetzt auch schon gar nicht mehr das ist, was sie vor einem Jahr noch war, denn es hat sich so unglaublich viel getan in den paar Monaten. Mittlerweile ist die Musik so frei geworden, man kann alles miteinfließen lassen, jede Art von Einfluß. Ich kann jetzt meinen musikalischen Background einbringen. Bis jetzt habe ich im Grunde mehr darüber gelernt, was Hardcore eigentlich ist. Das hat die meiste Zeit über bedeutet, daß ich lernen mußte, es zu mögen. Jetzt aber mag ich es unglaublich gerne. Ich bin völlig drin, selbst wenn es einige Arten und Stile gibt, bei denen ich mir noch unsicher bin, ob sie Sinn machen. Kurzum, ich begann bei Lucky Spin, die Tracks liefen überdurchschnittlich gut, und bin dann zu Section 5 gegangen, weil sie jetzt zur Hälfte Moving Shadow gehören. Rob Playford hat die Hälfte davon gekauft. Die andere Hälfte gehört dem Shop-owner von Section 5. Es gab die ersten Tracks und jetzt den Remix für Moving Shadow. Ich habe das Gefühl, daß ich jetzt erst richtig anfange, die wirklich wichtigen Tracks rauszubringen.

Criminal Minded, not Criminal Activ

Ist Deep Jungle ein Sublabel von Section 5?

Das gehört schon dem gleichen Typ, hat aber mit Section 5 nichts zu tun. Er hatte das sogar schon vor Section 5. Der erste Release war von DJ Crystl.

Den würde ich ja gerne mal hören.

Das war auch unter irgendeinem anderen Namen. Eher ein Raggatrack, als Crystl noch Geld brauchte.

Welches waren die Events, die dich zu Hardcore gebracht haben, dich überzeugt haben? Oder gab es vielleicht irgendwelche Artists, die dich besonders beeindruckt haben?

Nein, eigentlich nicht. Selbst jetzt gehe ich eigentlich kaum aus, auf Raves oder so. Ich kaufe kaum Platten, obwohl ich mit Leuten zu tun hab, die in Plattenläden arbeiten, einfach weil ich tun will, was ich mag. Das mache ich zur Zeit mehr denn je. Die Zeiten, als ich daran dachte, was sich verkaufen würde oder was jemand anders wohl mögen könnte, sind endgültig vorbei. Auf lange Sicht ist das der einzige Weg, ein Künstler zu werden, der durch seine Individualität aus dem Rest hervorsticht. Und hoffentlich geht das auf. Ich mochte letztes Jahr einige Tunes, von Leuten wie Bukem, aber nicht alles, ganz und gar nicht, aber Musik war mir sehr wichtig. Als das zuerst rauskam, war es unglaublich neu und frisch. Danach fand ich die Sachen einfach gut.

Ich habe das Sample auf einer alten Detroitplatte wiedergefunden, eine Metroplex.

Ein Technotrack, schon verrückt. Es ist immer seltsam, was man für Samples benutzt.

Wo liegt Dein Interesse an Jungle?

Einfach Jungle.

Nein, welcher Bereich, Drums, Melodien, die Produktion?

Die gesamte Produktion. Ich liebe musikalischen Inhalt und Harmonien, die sich dem Weg des Tracks anschließen. Man muß das Gefühl bekommen, einen langsamen Song zu hören, mit dieser Athmosphäre und ein starkes Rückgrat, positiv und stark. Die Beats... einfach alles.

Du arbeitest viel an den Tracks?

Ich arbeite 19 Stunden am Tag, schlafe vier, fünf Stunden, und dann gehts weiter. Ich mache alles 100%ig selber. Das braucht dann etwas länger, weil einem niemand Entscheidungen abnimmt. Irgendwie schafft man es aber am Ende.

Mit Tracks wie Criminal Active, gibt es da eine Absicht?

Kennst du 'The Bible'? Da wollte ich vielleicht mehr eine Art Message rüberbringen. Ich bin eine sehr geistige Person. Ich denke, man braucht gute Vibes in der Szene, und das ist ja auch schon viel besser geworden. Lustigerweise, obwohl es tatsächlich ein Raggatyp war, von dem die Worte stammten, waren es doch genau diese Worte, die ich haben wollte. Die Leute fingen an zu denken, ich würde jeden Tag in die Kirche gehen oder so einen Unfug. Also gabs 'Criminal Active', das mehr Underground ist, mehr die Underground- Seite thematisiert, und die Message am Anfang stellt klar, was man braucht, um im Leben weiterzukommen.

Glaubst Du, daß es wichtig ist, eine Message zu haben?

Ja, ganz bestimmt. Sei es eine, die einen tiefen Gedanken ausdrückt, oder Wut, oder wasauchimmer, manchmal muß man vielleicht nur einfach floaten. Das ist auch irgendwie eine Art von emotionaler Bedeutung, die halt jeder versteht, wie er will, aber meistens mag ich das. Da liegt auch das Problem mit vielen MC's. Am Anfang versuchen sie, Dinge zu sagen, begreifbar zu machen und in Worte zu fassen. Je länger sie dabei sind, desto weniger fällt ihnen ein. Die nehmen ihr Geld, und weg sind sie. Immer das gleiche. Manchmal wissen sie nicht, was sie sagen, sie reden einfach Bullshit und verbreiten nicht mal gute Vibes. Vielleicht wird dadurch auch die Stimmung in der Szene manchmal etwas gedrückt.

Wo wohnst Du?

In Hartfordshire.

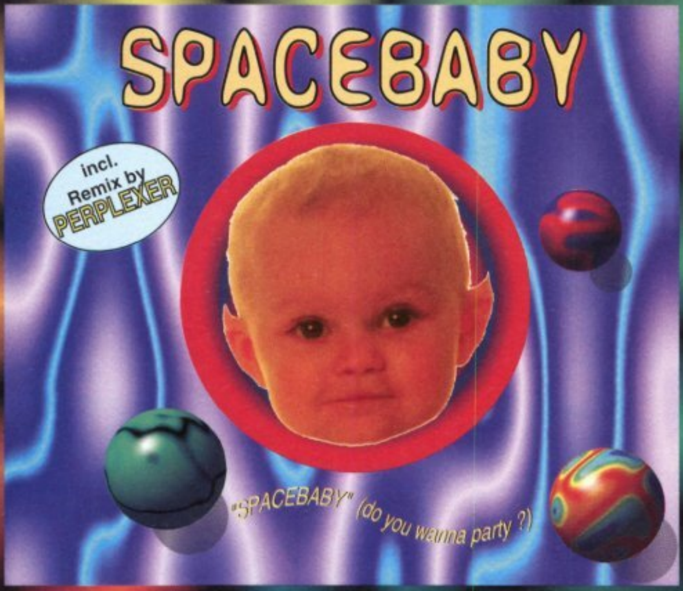
Gibt es Leute, die Dich remixen?

Ja, es gibt einen DJ Krust-Remix von Enchanted. Leute wie er und Size sind wirklich die Leute, die die Szene vorranbringen mit neuen Ideen.

Arbeitest Du immer noch an Deiner anderen Musik?

Ja, manchmal passiert es mir sogar mitten in einem Hardcoretrack. Ich drücke aufs Keyboard, und dann bin ich plötzlich mitten in einer Ballade. Sehr seltsam. Die meisten Leute, die mich besuchen, halten das für einen absoluten Witz. Erst das ganze Raggageschrei und plötzlich softe Balladen und so. Ich bin eigentlich eher stolz drauf, aber mit den Sachen passiert nichts. Wenn ich mal genug Tracks habe in den einzelnen Stilen, die ich mache, dann werde ich vielleicht mal wieder etwas versuchen. Tatsächlich hat mir Hardcore, sogar, wenn es um die Produktion geht, bei meinen Songs sehr geholfen. Weil die Drums und das Arrangement eines 8 Minuten Hardcoretracks einen Song von 4 Minuten einfach erscheinen lassen, wenn sie auch beide verrückt klingen. Wenn man bedenkt, daß Jungle für mich noch vor einem Jahr das letzte war, wofür ich irgendeine Art Anerkennung hätte haben wollen. Jetzt liebe ich es, und wenn ich schon mal ausgehe, will ich Jungle hören, sonst nichts. Bässe. Ich

PLAY AT MAXIMUM VOLUME

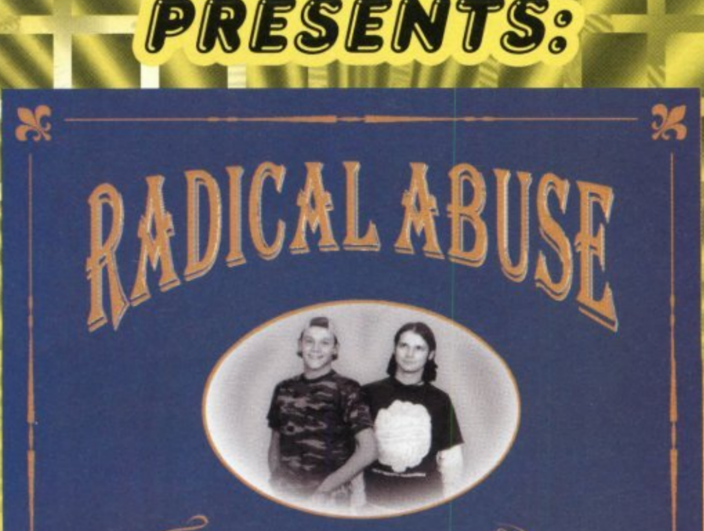

SPACEBABY
incl. Remix by PERPLEXER
"SPACEBABY" (do you wanna party ?)

Best.Nr. SPV 055-26313 CDS

LOST PARADISE

Hüntemeyer GmbH
Münsterstraße 11 49525 Lengerich
Phone: +49(0) 5481-9372-20
Fax: +49(0) 5481-9372-22

RANDY RECORDINGS
PRESENTS:

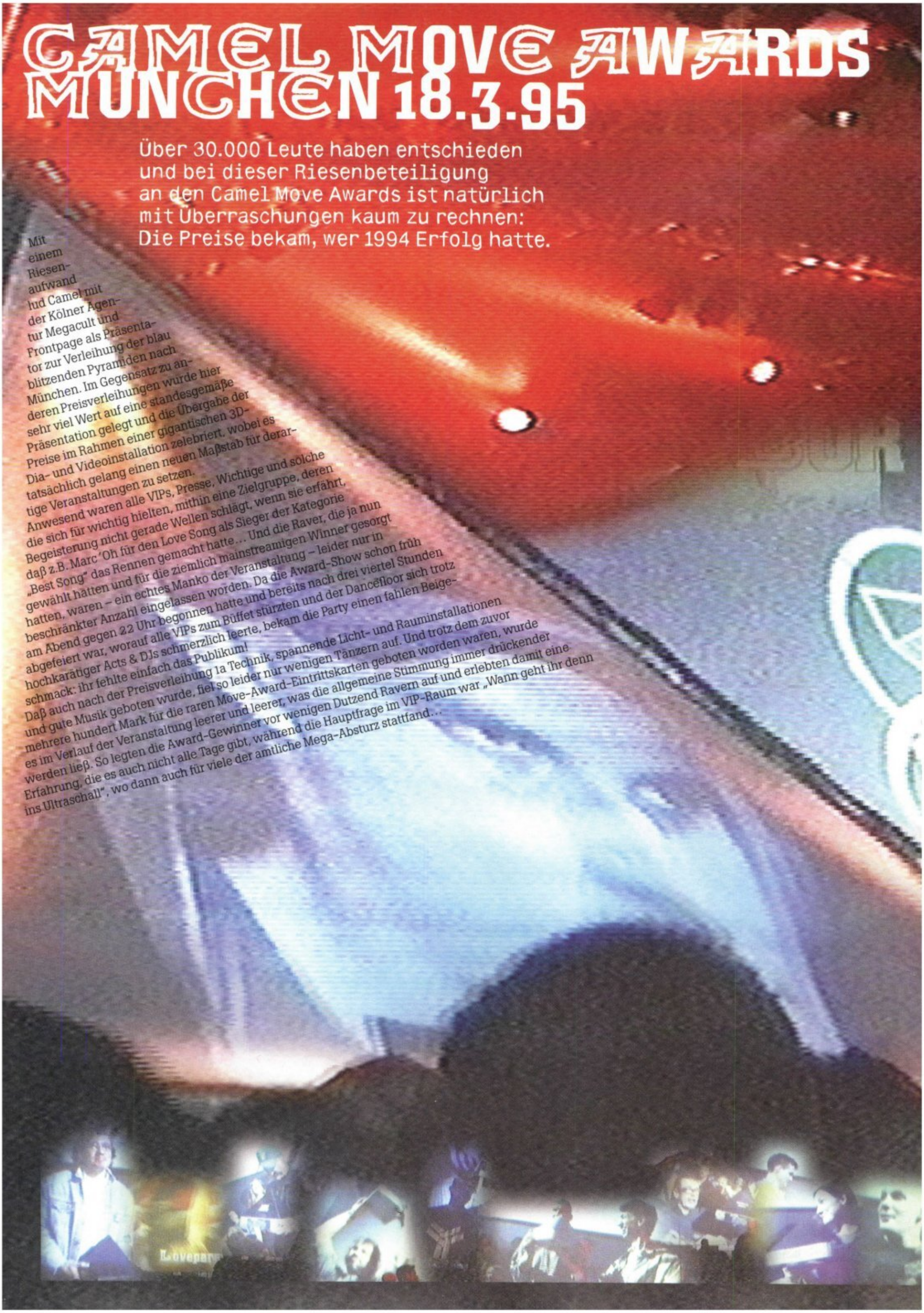

RADICAL ABUSE
Le 1ère Edition
JEALOUSY

RADICAL ABUSE
"JEALOUSY"

5" CD: 4509 99477-2
12": 4509 99477-0

VON DER WEA MUSIC • EIN GESCHÄFTSBEREICH VON WARNER MUSIC GERMANY • A WARNER MUSIC GROUP COMPANY

CAMEL the move awards



CAMEL MOVE AWARDS MÜNCHEN 18.3.95

Über 30.000 Leute haben entschieden und bei dieser Riesenbeteiligung an den Camel Move Awards ist natürlich mit Überraschungen kaum zu rechnen: Die Preise bekam, wer 1994 Erfolg hatte.

Mit einem Riesenaufwand lud Camel mit der Kölner Agentur Megacult und Frontpage als Präsentator zur Verleihung der blau blitzenden Pyramiden nach München. Im Gegensatz zu anderen Preisverleihungen wurde hier sehr viel Wert auf eine standesgemäße Präsentation gelegt und die Übergabe der Preise im Rahmen einer gigantischen 3D-Dia- und Videoinstallation zelebriert, wobei es tatsächlich gelang einen neuen Maßstab für derartige Veranstaltungen zu setzen.

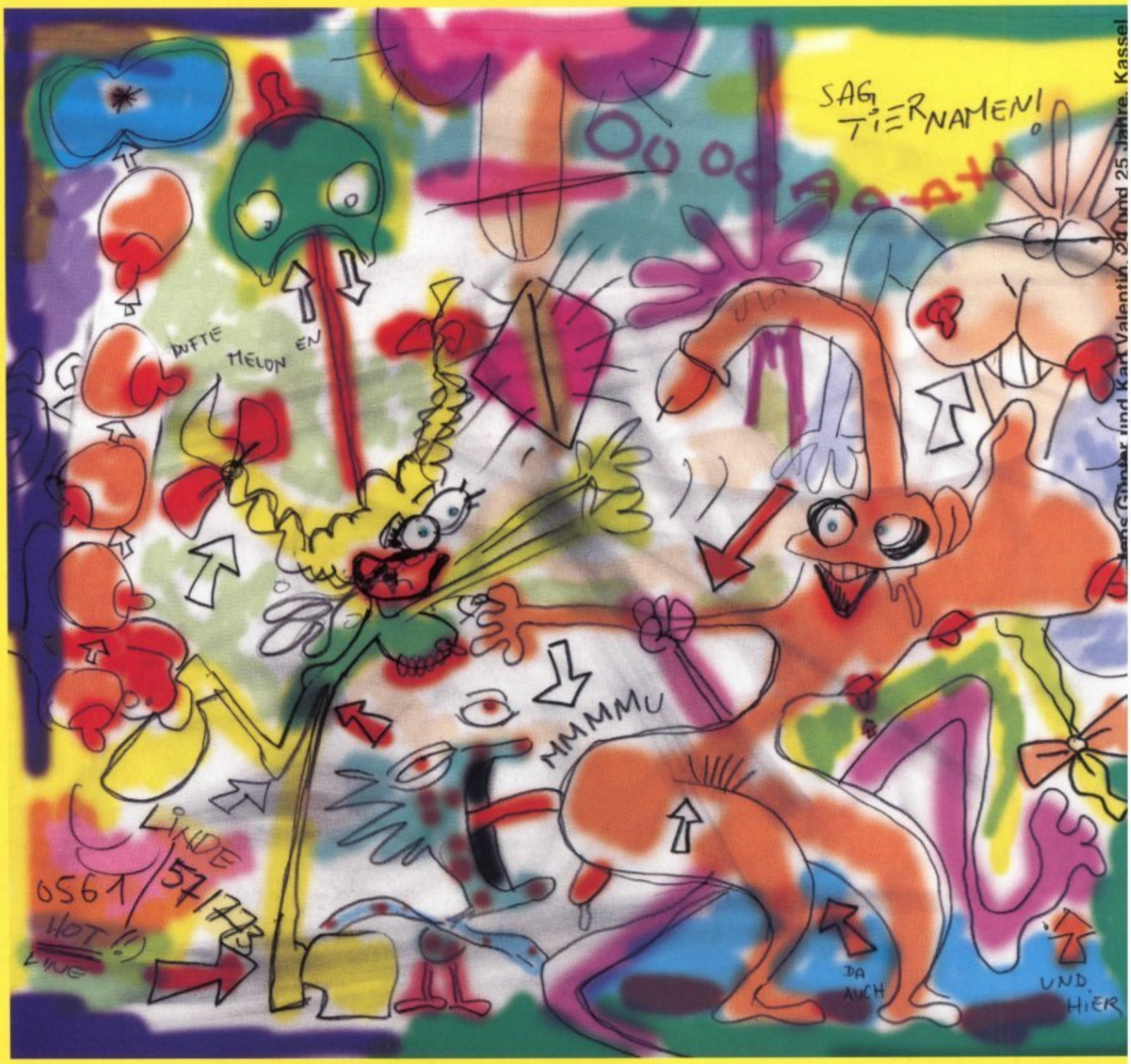
Anwesend waren alle VIPs, Presse, Wichtige und solche die sich für wichtig hielten, mithin eine Zielgruppe, deren Begeisterung nicht gerade Wellen schlägt, wenn sie erfährt, daß z.B. Marc 'Oh für den Love Song als Sieger der Kategorie „Best Song" das Rennen gemacht hatte… Und die Raver, die ja nun gewählt hatten und für die ziemlich mainstreamigen Winner gesorgt hatten, waren – ein echtes Manko der Veranstaltung – leider nur in beschränkter Anzahl eingelassen worden. Da die Award-Show schon früh am Abend gegen 22 Uhr begonnen hatte und bereits nach drei viertel Stunden abgefeiert war, worauf alle VIPs zum Büffet stürzten und der Dancefloor sich trotz hochkarätiger Acts & DJs schmerzlich leerte, bekam die Party einen fahlen Beigeschmack: ihr fehlte einfach das Publikum!

Daß auch nach der Preisverleihung 1a Technik, spannende Licht- und Rauminstallationen und gute Musik geboten wurde, fiel so leider nur wenigen Tänzern auf. Und trotz dem zuvor mehrere hundert Mark für die raren Move-Award-Eintrittskarten geboten worden waren, wurde es im Verlauf der Veranstaltung leerer und leerer, was die allgemeine Stimmung immer drückender werden ließ. So legten die Award-Gewinner vor wenigen Dutzend Ravern auf und erlebten damit eine Erfahrung, die es auch nicht alle Tage gibt, während die Hauptfrage im VIP-Raum war „Wann geht ihr denn ins Ultraschall", wo dann auch für viele der amtliche Mega-Absturz stattfand…

45
47

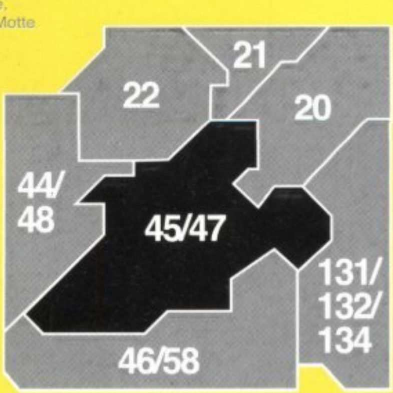
Geile Seite 4/95

für den Bereich Kassel, Eschwege, Marburg, Korbach, Kairo, u.s.w.,....


SAG TIERNAMEN!
DUFTE MELONEN
MMMMU
LINDE
0561/57/773
HOT!! LINE
DA AUCH
UND HIER

Jens Günter und Karl Valentin, 24 und 25 Jahre, Kassel

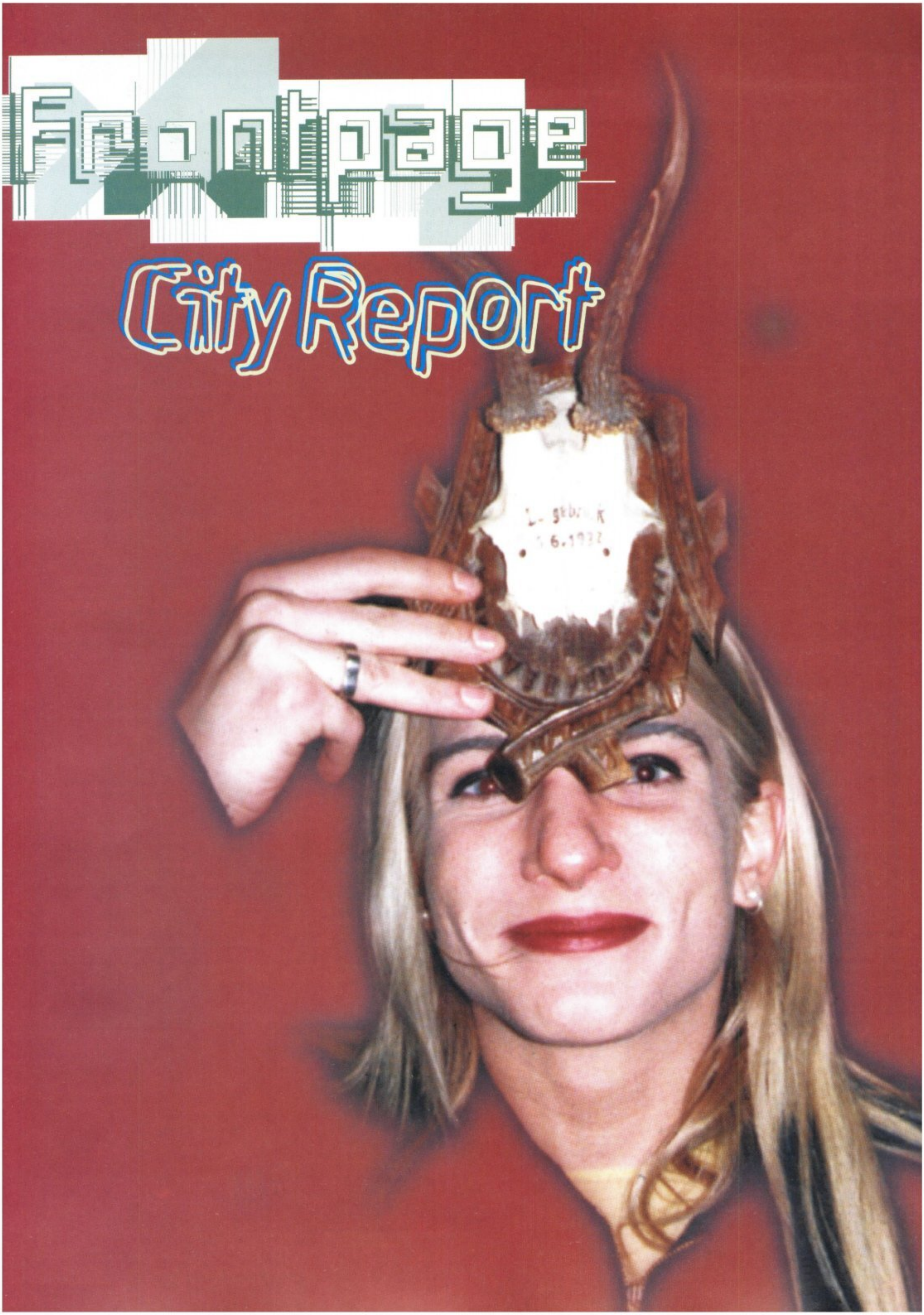
Die amtlichen Partydaten des Aufschwung Ost Kassel:
SA 1.4.: Pierre, Chi, Ata & Heiko M/S/O •**SO (!) 2.4., 6:00h:** Official Afterhour of the Hr3-Clubnight •**SA 8.4.:** Marky, Chi & Richie Hawtin •**SA 15.4.:** Pierre, Marky & Chi •**MO (!) 17.4., 6:00h:** Official Afterhour of the Energy Rave Tour with Marky, Chi, Marshall Jefferson & Mario de Bellis •**SA 22.4.:** Pierre, Marky, Simon Shurey & Hell •**SA 29.4.:** Pierre, Chi & Dr. Motte


21
22
20
44/48
45/47
131/132/134
46/58

Aufschwung
Von Mensch zu Mensch.

Frontpage

City Report



City

München

München

Ja, es wird Frühling in unserer Stadt und es regt sich was. Im letzten Monat wurde sie zum Beispiel durch zwei neue Läden bereichert. Als da wären: „Pool“ eröffnete in der Müllerstraße im geliebten Glockenbachviertel, wo sich die eine Fraktion der Techno- & Raveläden befindet. Es ist der einzige Laden, der „Frankfurt“Niveau erreicht und hat sich schon zu einer nachmittäglichen hang-out location entwickelt. In abgefahrenem Fliesendesign wird hier Club- und Streatwear präsentiert. Platznehmen kann man in einer halben Wanne oder aufm paar Kloschüsseln, echt strange. Die selfshooting Schaufensterpuppen bringen die jungen Passanten zum Lachen und Mütter zur Weißglut, was die Kommunikation auf den Gehwegen fördert. Über die Wendeltreppe in den Keller gelangt, erwartet uns ein Plattenkontingent, das strictly aus House besteht. Und wer das Delirium jetzt sucht, it just has gone underground, in den Keller von Positive Vibrations, Reichenbachstraße 33, to give house a new home. Nur 150 Meter vom alten Store entfernt ist hier bald wieder das breite Spektrum an neuestem Vinyl zu finden, sowie auch clubwear und CDs. But you should already know! Yes.
Das andere neue „paradies“, ein Ableger von Tom Novys Recordstore, eröffnete in Schwabing seine Himmelstüren, wo wir uns auf gecrashtem Fliesenboden mit Clubwear und CDs bereichern können (Die Klamotten zu korrekten Preisen). Eine ansehnliche Auswahl der neuesten Energydrinks gibt’s hier auch So look out for the new energy giving drink of the month „afri-guarana“! Leckerschmecker! So just step in.
Nun zum Raveprogramm: Heidenraverspaß gibt’s immer Mittwoch zum Wochen-Entrance im Club, trippy acid and more peitscht uns um die Ohren, Spaß vorprogrammiert bei der abfeierwütigen crowd. Wer selbst danach noch nicht genug hat, geht noch zur thursday early morning transmission ins backstage, wenn die Kräfte reichen. Nach unserem Faschingsdebut zum Union-Rave in Düsseldorf (Naja naja) waren wir froh, am Rosenmontag noch im Loop zu landen. Alabama war uns zu hard und oldiemäßig, obwohl selbst dort gestopft voll war, da genug Hardraver abfeiern wollten. Auch wir gaben uns die Classic live von Ultrasonic, Phrenetic System und Eniac. Doch hat es uns im Housetempel wieder mal besser gefallen, wo wir durch Felix Houzer & Housepunk Dirk aufgewärmt zum ersten mal Future funk und deren one tracks live act lauschen durften. Danach ging es weiter mit Kenny „Dope“ Gonzales & little „Louis“ Vega aus New York, die das Tempo erst mal etwas runterschraubten und mit Plattennadelgehüpfe und einige taktlosen Übergängen ihre Professionalität in frage stellten. Aber es wurde besser. Was die sperrstundenfreie Zeit noch so mit sich brachte konnte man Fasching auch mal erleben. Nach einem Jungl- & House-Karneval im Ultraschall traf man sich dort ab 6 Uhr zur After, um die Zeit von 11 bei Tom Novy bis 16 Uhr im P! zu überbrücken. Wer dann noch nicht genug hatte, ab 16 Uhr wieder mit Rok im Ultraschall, open ended, oder ab 18 Uhr zur Housemania im Parkcafe. Dann war allerdings nicht mehr sichergestellt, ob am Aschermittwoch die Einnahme von Heringen zur Katerbeseitigung auch ohne fremde Hilfe möglich war. Frisch gestärkt ging es am Freitag wieder ins „taboo“ zu DJ Linus gedrehten Housebeats, der sich schon auf Rave City am 4.3. vorbereitete. Lookout for the Ravereport Rave City. Wegen des Wetters und unserer Müdigkeit verpaßten wir Raurent Garniers Debut im Ultraschall. Naja, es soll eh nicht so toll gewesen sein, und ihn gibt es ja jetzt monatlich dort zu hören. Aus dem Ultraschall kommen auch die konzeptionell besten Flyer of the town, Schade, daß es das Faltblatt nicht mehr gibt, die Texte auf der Rückseite gehörten ja zu den wenigen Sachen mit Substanz in unserer Stadt. Sehr zu empfehlen auch der Ravetimer der Partysanen, mit allen dates auch zum selbst Nachtragen.
Am 9. März weihte Sven Väth, back from holiday, seine monatliche homebase, den Wappensaal, mit sciene-fiction-house-music ein. War das ne Party. Seelig die, die seinen Set live auf 89,0 Hit FM „radiactiv“ mitgeschnitten haben. Ich suche auch noch ne Kopie davon und ihr könnt euch bei mir melden (Tel.: 089/202 17 31). Ich habe sogar zum

Nürnberg

Nürnberg

Die Sonne scheint, es wird Frühling. Das erwärmt die Glieder und entschlackt die Gehirnwindungen. Freies Denken ist angesagt, turbulent soll sie werden die neue Saison. Erst einmal eine gute Nachricht, die Love Paraden wird stattfinden und zwar dort, wo sie schon immer stattgefunden hat – auf dem K-Damm, also alle aufgepaßt und hingefahren, es könnte eine geile Abfahrt werden.
Solche Nachrichten fördern natürlich die Lust aufs Raven und motivieren einen für weitere Taten, anders in Nürnberg, wo auf einem gelungenen Großrave (Wake Up) wieder einmal soviel Staatsmacht unterwegs war, daß einem schlecht werden konnte. Ein gefundenes Fressen für alle Boulevard-Blätter, Sender und sonst noch alle, die sich der fairen und objektiven Berichterstattung verschrieben haben. Es wurden ja auch bei sensationellen 50 Raverlein Stoffe festgestellt, die eindeutig gegen das BtmG verstoßen, bei ca. 8000 Besuchern ein sensationeller Erfolg, der auch bei der Überprüfung von 8000 Personen in der Nürnberger Fußgängerzone zustande gekommen wäre, aber was solls zur Party. Kurz vor der Veranstaltung konnte man ja bei den Veranstaltern des Wake Up`s ein leichtes Unbehagen beobachten. Kein Wunder, fand nicht eine Woche vorher in München Rave City statt mit einer Besucherzahl, die die 20000 wohl überschritt. Aber die großangelegte Werbung der Wake Up-Veranstalter und das geschmackvoll ausgewählte Line-Up hatten dann doch zur Folge, daß die Frankenhalle, die übrigens für eine Veranstaltung dieser Art sehr gut geeignet war, ein voller Erfolg wurde, auch mit einer negativen Presse. Aber en interressiert die schon...? Eine positive Presse, aus welchen Grümden auch mmer, hat von Anfang an die Alabamahalle Ex Resi. Muß wohl an dem multikulurellen Programm liegen, das dort nun gefahren wird. Es wurde einiges investiert in den alten Komplex, den Umbau der Halle muß man als gelungen betrachten. Sie wirkt nun nicht mehr so prollmäßig und bietet ein besseres Ambiente für Technoveranstaltung. Auch steigt das Besucherinteresse an den Veranstaltungen dort im Hause. Waren es bei der Eröffnungsveranstaltung ehr weniger Raver, die den Weg in die Alabama fanden, waren es bei der zweiten Veranstaltung mit Genlog, Komakino, Paul van Dyk, Liquid schon ca. 1000 Leute, die korrekt abfeierten und so den Ravecharakter nach Nürnberg brachten, der in Nürnberg noch ein wenig in den Kinderschuhen steckt. Die dritte Veranstaltung dieser Art mit Ralphie Dee, Thunderball und Sunbeam, die als zukünftiger Mayday-Act kräftig abräumten. O-Ton Sunbeam Micha: „Rave in Nürnberg – alles klar“. Die nächste Veranstaltung dieser Art, Future Shock von Jet Krauß und Michi Kronenberger aus München, organisiert mit BBM, Dave Clarke, Bountyhunter, live CJ Bolland und Ultra Sonic wird in der Alabama stattfinden. In der Lizard Lounge zeigt sich, daß der gemeine „Housenürnberger“, obwohl er durch etliche Marlboro Housetouren eigentlich geschult sein müßte im „who is who“, wohl doch noch nicht so den Durchblick hat. In Nürnberg zählt vielerorts nur der Name und der Credit des Küstlers in den Köpfen der Musikgenießenden. So ist es wohl zu erklären, daß bei Cle, der sich ja in Nürnberg schon eine beträchtliche Fangemeinde aufgebaut hat, der Laden voll und die Stimmung „housenthusiastisch“ war, Cle is auch ein geiler DJ. Bei anderen Bonbons, nämlich bei Fairley Jackmaster Funk, Armando, Johnzon war der Laden nicht so voll,.Vielleicht lag es an den Namen, die ja nicht einfach auszusprechen sind.
Das RAF macht immer noch Urlaub, es gibt in dieser Hinsicht nichts Neues zu berichten. Nur daß die Idee-Inhaber der RAF Idee bester Laune sind und daß die RAF Idee noch lange nicht gestorben ist. Hinsichtlich einer Houseerziehung wäre die RAF jedenfalls dringend nötig. Limes trinken kann man ja woanders, aber eigentlich auch nur im Belly Cloud oder in Ollies Neuer Welt. In eben dieser neuen Welt traff sich nach dem Union Rave in Düsseldorf die ganze Nürnberger Rave-Prominenz, um dort in gemütlich kleiner Runde den Klängen von Roman To und Oliver Kapp zu lauschen und den köstlichem Limes persönlich von Ollie hergestellt zu genießen. Der Genuß artete wie immer in einem haltlosen Saufgelage aus, thats the way we live !? Limes ist ja momentan das ganz große Modegetränk in Nürnberg. Bloß sollte man hier von so manchem Gebräu abraten, das sich da Limes nennt. Empfehlen muß man zwingend den eben schon erwähnten Limes von Ollie (Neue Welt) und natürlich den von Thomas Pechert (Chief of da Belly Cloud Bar) der seinen Limes (Ehrensache) natürlich auch selber mixt. Andere Limesstellen sollte der erfahrene Limestrinker meiden oder eßt ihr Schweinebraten vom Rind?
Turbulent gings auch bei P-500 zu. From John Acquaviva über Woody, Carl Cox bis Sven Väth, ein gemischtes und durchaus hochkarätiges Line-Up, das uns da am Kanal geboten wurde. Absolute Highlights waren Carl Cox und Sven Väth. Bei Carl Cox, der uns allen zeigte, warum er der three decks wizard genannt wird, störten nur die allzu Neugierigen, die sich wie ein Schleimbatzen um Carl postierten, um

Aschaffenburg

Aschaffenburg

In München dachte man, Aschaffenburg sei längst hessisches Niemandsland. In Frankfurt dachte man, Aschaffenburg sei ein Nest im bayerischen Voralpenland. Der Rest dachte sich, Aschaffenburg sei Provinz. Im Duden finden wir unter „Provinz“: Gegend, in der in kultureller, gesellschaftlicher Hinsicht für das Vergnügungsleben o.ä. nur sehr wenig oder nichts geboten wird.“ Den weltoffenen jugendlichen Eingeborenen bleibt somit nichts anderes übrig, als in die großen Metropolen des Rhein-Main-Gebietes auszuschwärmen, um dort scheu und staunend an den Aktivitäten des Großstadtlebens teilzuhaben. Daran hätte sich wohl bis heute nichts geändert, wenn nicht, ja wenn nicht.... Die ewige Fahrerei auf der verhaßten A 3 nach FFM hat ein Ende. Wer's bis jetzt noch immer nicht geblickt hat, dem sei hier noch ein letztes mal gesagt „AssMonkeyCastle“ (wie die Amis es gerne nennen) hat seinen eigenen Ravetempel, und was für einen. Inzwischen beweisen auf dem Parkplatz Autonummern wie F, HG, WI, OF, HU daß die A 3 jetzt in umgekehrter Richtung die Feierwütigen herankarrt. Fahrtziel: Klangwerk. Das hebt zwar die Stimmung, allerdings habe ich jetzt doch größere Schwierigkeiten mit dem Parken meines Autos, und bei Regen sind Volksmärsche bitter. Wenigstens war mein Auto so vor dem durchgeknallten Schwachkopf geschützt, der, nachdem ihn die Security freundlich abgewiesen hatte, nix besseres zu tun wußte, als mit seinem Audi 100 mal schnell Rambo zu spielen und locker 15 im Hof geparkte PKW plattwalzenderweise die TÜV-Genehmigung zu entziehen. Der Erzeuger dieses Kamikaze-Idioten hätte damals jedenfalls besser auf die heiße Herdplatte...
Allerdings hatte dieser Zwischenfall keine Auswirkungen mehr auf den obergeilen 60hours-Rave, der zu diesem Zeitpunkt heftigst seinem open-end entgegenbeamte. Alle DJs konnte ich

ersten mal einen seiner Bässe verschluckt, tasty tasty. Das schmeckt, stanges gefühl im Magen, genau der richtige Starter in seine sciene-fiction-world. Tony Humphries, der uns ja nur selten aus New York besucht, hätten wir gerne an diesem Abend im P1 gehört, doch war es uns leider unmöglich, in dritter Reihe auf der Prinzregentenstraße zu parken.

Dieses Jahr wartet München mit dem ersten Munich Union Rave auf. Unsere Loveparade am 27.5. nach Mayday und vor Berlin wird nach einer Demo unter dem Motto „Music ist the only drugs“ in den 2. Munich Nightmove münden, bei dem wie schon Weihnachten in allen Locations abgefeiert werden kann.

Deliriums Sonntags-Clubnight wurde uns gecancelt, da einige nach Rave-City im P1 durch unkorrektes Verhalten auffielen. Thanks an diese unbelehrbaren Kaputtmacher.

Legendär a la Interference/Berlin war wohl auch das „What is Ambient“-Festival im Ultraschall. Mal was anderes umspielte unsere Ohren und unsere Augen wurden mit ambitionierten Effecxts gestillt. Es war schön. Wer dort war weiß Bescheid.

Uwe/Protector

KÖLN

Köln

Die 72 Stunden Party von DJ Triple R im Underground-Kölns war die erlebnisreichste Veranstaltung seit langem in Köln. Maßgeblich dafür war das riesengroße Angebot an DJs, wobei ausschließlich Underground-DJs am Start waren und der Zeitfaktor. Da der Club relativ klein war, waren über die drei ganzen Tage dort Leute aktiv. Der Eintritt betrug zwischen DM 2,- bis 5,- DM und so konnte sich jeder erlauben, einfach vorbeizuschauen. Neben den Live Acts Tok Tok, Robotnik und Alec Empire aus Berlin, Digable Rhythm und E De Cologne konnten im besonderen Thomas Heckmann und Jammin Unit überzeugen. Extrem angenehm auch der Ambientraum, oder besser die Ambientbar, in der sich über zwölf DJs die 72 Stunden aufteilten. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang auch der Live Auftritt von Acoustic Shift, die hiermit ihr Debut gaben. Schade allerdings, daß von den 60 beteiligten DJs und Acts Leute wie der Acidscout und Patrik Pulsinger kurzfristig absagen mußten. Dafür aber sprang Baby Ford ein.

Die Eröffnung des Oszilliator Clubs in Köln Ehrenfeld, in der Herbrandstraße ist auf den 27. April verschoben worden. Das Line up steht noch nicht fest, eventuell wird es einen Live-Auftritt von Burger Industries geben. Dagegen steht schon fest, daß ab April jeden Sonntag im Blue Shell ab 15.00 Ambient laufen wird, DJ wird Frontpageredakteur Bleed sein. Infos unter: 0221-5502861.

Die Nimm 2 Party, die groß geworben hatte mit zwei Parties, bei nur einmal zu zahlendem Eintritt, man erinnere sich Shuttle -Bus und sonst was, verärgerte zahlreiche Raver, denn auf jeder Party mußte zusätzlich jeder 10 b.z.w. 15 DM Mindestverzehr zahlen. Von den DJs soll Farley Jack Master Funk besonders eindruckvoll gewesen sein.

Das Warehouse wirbt derzeit in ihrem Mini-Fanzine mit der Entdeckung des Montags Kesselhaus DJ Dr Wipp, der von sich sagt, von Acid über Pop, Hip Hop, Reggea bis hin zu Karnevalsschlagern alles aufzulegen. Das läßt uns für die Zukunft hoffen. Roland Casper dagegen scheint ganz aus dem Warehouse-Umfeld verschwunden zu sein, glaubt man deren Fanzine und legt jetzt im Essener Passarella Club auf. Das Loft, daß anfangs gute Kritiken bekommen hat, hat sich trotz seiner exklusiven Flyerverteilung, blödes XTC Publikum ins Haus geholt, das nun auch Freunde wie Mate Galic fernbleiben läßt. Das Rhenania auf dem Dockgelände, in dem es immer schwieriger geworden war, Technoparties zu organisieren, wir erinnern uns,„Techno ist keine Live-Musik“, läßt dies wieder zu. Eine Menge Djungle-Parties von ehemaligen Reggea DJs, mit dem Schwerpunkt auf gerade diesem Thema, sind in den letzten Wochen dort gelaufen, immer mit großer Beteiligung von c.a. 600 Leuten. Eine der wenigen Technoparties wird dort unter dem Namen „Night Mission“ am 22.4.95 laufen.

Hardcore und Gabba ist angesagt unter der Führung des Herausgebers des „United Papers Of Techno“ Fanzines, DJ Sex Smyly mit Unterstützung diverser Düsseldorfer und Rotterdamer DJs. Das "42" ist noch immer der beste und einzige Club der Stadt, der erfolgreich zeitgemäßen Techno featured. Techno für jeden, ohne geheime Einladung und mit absoluten Highlights. Zum festen Team des Clubs an jedem „House Of Dominations“- Samstag gehören mittlerweise abwechselnd Electric Indigo, Monika Kruse, Baby Ford und Residents Triple R, DJ Bleed b.z.w, Ben Adler. Die Frequency Nacht am Freitag wird am7.4 mit der Radikal Fear Party unter Besetzung von Felix Da Housecat, Armando, Mike Dunn und Roy Davis seinen Höhepunkt finden. Zumindest hoffen wir das!

Jens Eichler

ihm beim Auflegen zu beobachten. Das die Tanzläche im Boot aber gerademal 5 Quadratmeter groß ist, zum Abtörn der Tanzenden, daran dachten sie nicht. Also liebe Gaffer, Voyeure bitte macht Platz zum Tanzen, sonst müssen wir euch die Kehle durchschneiden und in den Kanal werfen, Sorry!?. Sven Väth, Legendär! Aber dazu später mehr!

Erst mal zur Dschungelfraktion der Stadt. In Nürnberg bekannt unter dem Namen IDD gab es ein paar dschungelige Veranstaltungen im Lancia Odeon. Am 03.03 legten dort Mad Spirit, Beatmaster X, Whizzcor auf. Am 10.03 fand eine Party mit Mad Spin, Scario und Funky Typ, auch im Lania Odeon statt. Auch wenn es in good old germany nicht so gut klappt mit dem Dschungel-Hype, so bleibt doch die Hoffnung, das durch die Aktivitäten von IDD sich auch in Nürnberg eine ehrlich gewachsene Dschunglscene entwickelt. Im Housebereich ist auch noch etwas zu berichten: Im Mach findet demnächst die Redical fear Tour mit Felix da Housecat, Roy Davis etc. statt, watch out for Flyers.

Nun zum Thema Sven Väth. Man kann ja über Sven Väth denken was man möchte, vom Guru bis hin zum Kommerzpapst wurde Ihm ja schon alles angedichtet. Anyway nicht mein Thema, denn was sich der gute alte Sven in Nürnberg geleistet hat, sprengt alle Rahmen. Es fing an auf dem gut gefüllten Boot, nach Worm up von Beillie und einem kurzen Set von BBM, stellte sich Sven um 2 Uhr an die Plattenspieler. Nach 13 Stunden wirklicher Abfahrt, 13 Stunden Abfeiern vom Feinsten, schloß P-500 um 15 Uhr Nachmittag. Die Karawane der Partypeople zog weiter ins Belly Cloud, in dem Sven so gegen 16.30 auftauchte. Dort ging er zielstrebig zu den Turntables, um noch einmal bis 3 Uhr nachts aufzulegen. Zusammengezählt kommt man auf eine reine Auflegzeit von 23 Stunden!!! Das muß erst mal einer nachmachen, und wer sich bei P-500 und im Belly Cloud aufhielt, der weiß, was für ein Sound und was für eine Abfahrt dort geboten war. Ich erinnere mich mit Schaudern an die Tänzer auf der Bar des Belly`s. Eine Neuerung im Belly ist die Fun Area gleich rechts am Eingang, abgetrennt durch einen Vorhang. Eintritt nur bei uneingeschränkter Bereitschaft zu purem drecki und zeitweise auch nicht jugendfreiem Spaß. Stars der A Hank Hoffmaster, genannt der Öltonendrummer el Rhytn Maaan, der über zwei Stunden den Takt im Belly angab bi ne Handballen blutig und das Belly ohne Rhythm war. Ein rer Prominenter des Ecks war El Rastaman, genannt der Alleinunterhalter. Spezialität des El ist wohl seine einzig Reifenperformance, die bei manchen Zuschauern den Lac einem Kotzflasch verbanden, ein einzigartiges Erlebniss. nicht von schlechten Eltern K aus N, die mit ihrer „Schic der vor dir sitzt“ Gala so manchen aus den Träumen riß, ihrem unverwechselbaren „Pst, Hey, Pst, Hey“ in tiefe ps sche Sphären von eben vor ihr Sitzenden eindrang und ei lustiges Kopfdrehen bei den Beschickten auslöste. Weltk Laut Betreiberseite liegt der Sinn der Fun Area im Förder ger Spaßvögel. Eben für alle, die sich für so eine Aufgabe fen fühlen. Eine tolle Sache für jun alt und eine Bereicherung fü Nürnberg. Ich glaube nic daß hier, wie von böser Zunge behauptet, ei Leute den Aufruf „s mich“, der auf man Belly-Cloud-Flyern merkt war, zu ernst genommen haben. Ich er andere Gründe, d in einer anderen Geschic erzählt werden sollen.

John Boujaka

mir beim besten Willen nicht merken. Außer Pascal F.E.O.S., Carl Cox, Mario de Bellis (soll am 17.4. wieder ins Klangwerk kommen), Jeyenne, T und Henry (alle anderen fielen meinem Stoffwechsel zum Opfer – irgendwann muß man auch mal schlafen) konnte auch Haus-DJ Sascha Richter wieder einmal zeigen, wer hauptverantwortlich für den Run aufs Klangwerk ist: Besonders Ambient- und Trancemäßig ist der Mann einfach göttlich (Hey Mädels, Saschas Nummer steht im Telefonbuch, ich sag nur nicht in welchem). Noch ein Wort zu Pascal F.E.O.S.: Danke für diesen ausgeklingten Rosenmontag! Während woanders Närrrinnen und Narrhallamerschesen ihre „Bolognese Blankenese“ abkrampfen, zog Pascal F.E.O.S. allen Pappnasen bis 9 Uhr morgens die Füße weg. Scheinbar produziert die Location einen überproportionalen Kreativitätsausstoß bei ihm. Das Abfeiern hätte gerne bis Aschermittwoch weitergehen dürfen. Nächstes Jahr schaffen wir's jedenfalls, wenn es im Bistro dann mittwochs genug saure Heringe gibt („Was Archie, das soll großes Frühstück sein?“). In jedem Fall hat das ZK des Klangwerks inzwischen Mitleid mit allen Ravern bekommen. Nur Freitag, das ist auch wirklich zu wenig. Jetzt darf man sich auch noch bei der After-hour am Sonntag (12 Uhr -) einen letzten Kick für den Start in die Woche holen. Dazu gibt es dann das, was ich gerne als „Schaulaufen der Meister“ bezeichne. Jeden Sonntag begrüßt Sascha, wenn er denn seinen Arm heben kann, einen anderen Gast-DJ. Bisher wären da gewesen DJ Björn aus dem Gray, Sven Smith vom DJ-Team Smith'n Bell, DJ Kai, Marky B., Afrotrance und Frank Lorber („Do what you want, but don't forget the Omen!“) Somit fällt sonntags die Wahl schwer. Besuche ich meinen Fußball-Verein (FC Schnell am Tresen 0-Klasse Süd Nord Buxtehude) oder gönne ich meinem eigenen Kreislauf ein bißchen Action? Wie auch immer. Die Afterhours, die ich mit meiner Anwesenheit beglücken konnte, waren immer sehr gediegen, egal ob der Ball flach gehalten oder ein Powerplay aufgezogen wurde. Und (noch?) ist Platz zum Abtanzen hier relativ unbeengt (verglichen mit den fridays, wo einem jede Legebatterie wie eine Kathedrale erscheinen muß). So, zum Schluß wandelte ich dann noch als Abgesandter zum Boss des Ladens, um das Orakel (Terminplaner) nach den Events zu befragen. Einem breiten – wirklich sehr breitem Grinsen – folgten die alles erklärenden Worte, nein, nicht „42“ sondern „surprise, sursprise, surprise....“ Es denkt sich jeder seinen Teil. Doch durch viel Schläue und eine gehörige Portion Gewieftheit konnte ich noch einen verbotenen Blick auf den Wandkalender werfen und jetzt kundtun, daß am 2.4. Logarhthymn einen Live-Act abliefern und am 9.4. DJ Navid auflegt. Es dürfte aber auf der Hand liegen, daß da noch einiges nachkommt, schließlich ist jetzt Schluß mit Provinz, und das nach nicht einmal einem Jahr Klangwerk.

Torch

Pforzheim

Pforzheim

Diesmal gibt es nur schlechte Neuigkeiten aus Pforzheim. Wie im letzten Frontpage schon zu lesen war, hat die Pforzheimer Stadtverwaltung zu einem Rundumschlag gegen die Techno-Szene ausgeholt. Den beiden Pforzheimer Clubs KIWI und Gummibär wurde die Sperrzeitverkürzung entzogen, was bedeutet, daß beide Clubs um 1.00 Uhr ihre Pforten schließen müssen. Die fadenscheinige Begründung: Drogenhandel.

Dabei hat vor allem das KIWI mit seiner strengen Tür-Politik und aufklärenden Plakaten in der Diskothek mehr als genug gegen den Drogenmißbrauch getan. Wahrscheinlich ist das KIWI letztendlich darüber gestolpert, daß mehrere Dealer von der Geschäftsleitung der Polizei übergeben und angezeigt wurden. Daraufhin nämlich verstärkte die Polizei ihre Kontrollen und nahm verschiedene Personen vorübergehend fest, allerdings außerhalb des KIWI.

Gegen die behördlichen Maßnahmen blieb das KIWI nicht untätig. Nachdem ein Eilverfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof Karsruhe, die Verfügung der Stadt aufheben zu lassen, erfolglos war, organisierte das KIWI in Kooperation mit dem neu gegründeten Verein „Save Techno on Our Planet“ eine große Demo auf dem Pforzheimer Marktplatz, bei der 2.000 Raver, unterstützt von der Musik eines eigens dafür aufgestellten Trucks, ihren Protest lautstark artikulierten. Anschließend gab es im KIWI eine Abschiedsveranstaltung mit Pascal F.E.O.S.

Soviel Wirbel und Presserummel diese Aktion auch mit sich zog, so gering war bisher der Erfolg. Trotz des absolut friedlichen Verlaufs dieser einzigartigen Musikdemonstration ließen sich die Stadtoberen nicht erweichen und stimmten der Neueröffnung des KIWI mit einem neuen Sicherheitskonzept nicht zu. Von finanzieller Not getrieben wurde das KIWI am 17. März unter dem Namen „Tanzhalle Johann Strauß“ wieder geöffnet.

Das neue Konzept verbietet offiziell, daß Techno gespielt wird. Deshalb wird Resident DJ Peter Pan auch nur samstags gewohnte Klänge spielen, wenn auch nicht den ganzen Abend, was aber die Techno-Crew nicht daran hindern sollte, gegen später in Richtung KIWI, Verzeihung „Tanzhalle Johann Strauß“ zu pilgern.

Abschließend noch einige Facts zu dem im Januar gegründeten Verein „Save Techno on Our Planet“. Gegründet wurde der Verein als Reaktion auf die Schließung mehrerer Diskotheken in einem Zeitraum weniger Wochen. Hauptanliegen des Vereins, der mittlerweile mehrere Hundert Mitglieder hat, ist es, gege die Willkür von Behörden in Zusammenhang mit Techn anzugehen. Dabei hat sich das Team um den Vorsitzenden Ralf zur Aufgabe gemacht, das Mißverständnis eines kausalen Zusammenhanges zwischen Techno und Drogen aufzuklären. Ebenso steht die Drogenaufklärung und Drogenprävention im Mittelpunkt der Vereinsarbeit. Hierzu wurde ein Drogenausschuß gegründet. Dem Verein bleibt viel Erfolg zu wünschen.

Future Sound Factory

Berlin

BERLIN

Wir sagen nur „Starkstrom“, leichte, aber bleibende Aussetzer und schließlich Filmriß total – so umschreiben die Berliner Chronisten ihre Erinnerungen an die Octopussy-Party an jenem berühmten Donnerstag im Matrix und verweisen auf die mühsame Rekonstruktion der Fakten auf den eigenen Octopussie-Seiten. Am gleichen Abend, die sagenumwobene ID-Party im WMF, verantwortlich für die wochenlange Clubschliessung um alle Vorbereitungen zu treffen , sowie geheimnisvolle Ankündigungen um das Booking, James Lavelle, Besitzer von Mo Wax, sei da, Euphorie in den Kreisen der Trip Hop-Hörer, Gästelisten-Streß usw.

Tja,
was auch immer in dem schönsten Laden Berlins, allerdings mit dem merkwürdigsten Musikkonzept, vor sich geht, man kann es irgendwie nie richtig erfassen. Abendliche Gestaltung scheint sich mehr aus den einzelnen Streitereien der DJs zusammen zu setzen, wird man doch in dem Club Augenzeuge von rasanten DJ-Wechseln (die Mienen dieser verraten nichts gutes)von Hip Hop zu House von House zu Hip Hop und auf einmal Jungle.

An diesem besagten 9. März jedoch sollte es passieren, Musik von einem der teuersten und begehrtesten Djs der Welt war gelistet. Doch ob es nun an dem Status der Begehrtheit oder am Preis lag, James Lavelle schmollte auf seinem Hotelzimmer, ließ einen Cello/Saxophon Kollegen auftreten und ward selber leider nie gesehen, geschweige denn gehört.

Trotz allem waren die Leute wohl zum ersten Mal im WMF richtig guter Partylaune und tanzten bis zum umfallen zu Acid Jazz. Bei dem gerade eingeführten Freitag von Kid Paul mit „Uplift“ (remember Chromapark 1994) scheint der Design-Kult-Laden jedoch wieder in alte Starrheit verfallen zu sein, und nicht wirklich viele Leute konnten sich in das ach so schön gestylte, dem Technokeller-Volk aber anscheinend zu ästhetische Gemach, einfinden.

Ein anderer, gedenkwürdiger Tag des Berliner Nachtlebens, ist der vier Tage lang zu feiernde, vierjährige Geburtstag der Stätte wo alles einmal begann, dem Tresor.

Der sowieso schon zum Techno-Vip Ereignis gekrönte Bonito House am Mittwoch (11/2 Stunden Hände schütteln ist ganz schön nervig, O-Ton Dirk Lunkenheimer/MAYDAY) sprengte diesmal jegliches Fassungsvermögen. Nach House Classics von Dr. Motte, Cle und Woody robbte man am nächsten morgen entweder ins Bett, oder wie so oft und verheerend, zu seinem Job. Weitere Größen gaben sich einmal mehr die Klinke in die Hand, Joey Beltram, Blake Baxter und und und, auch an dieser Stelle sei auf das Interview mit Tresor Inhaber Dimitri Hegemannn verwiesen.

Ansonsten packte die Berliner die Reiselust und gab Anlaß für mehr oder weniger direkte Fahrten an die restlichen Orte der Rave-Republik.

München über Polen, Köln, Frankfurt, natürlich Nürnberg, Hamburg, ja, wo waren wir eigentlich nicht? Und so war mancher Montag ziemlich mühselig, denn wir sind hier alle extrem emp-

Mannheim

Zuerst mal das Übelste, was ja hier in der Gegend passierte, nämlich der angebliche B-Zone Rave in Sinsheim. Die beiden Pseudo-Raver aus Eppelheim druckten Plakate und Flyer, ohne irgendeinen DJ richtig gebucht zu haben. Ein Rave wurde niemals geplant. Die „Veranstalter“ stellten sich bei der Messe Sinsheim GmbH als „SP Management“ aus Eppelheim vor und wollten den 25.2. für die B-Zone-Rave buchen. Als die Messe Sinsheim die geforderte Vorleistung bis 8.2. für die Hallen-Anmietung nicht bekam, wurden die Vorverkaufskassen verständigt. Für die 4000 Raver, die bereits eine Karte erstanden hatten, kam jedoch alles zu spät. Die Pseudo-Veranstalter waren mit rund 100.000 DM über alle Berge. Die Polizei in Heidelberg geht davon aus, daß es sich bei der Firma „SP Management“ um ein betrügerisches Unternehmen handelt und hat die Ermittlungen aufgenommen. Wer Fragen an die Polizei hat, kann sie unter der Nummer 07261/ 6900 loswerden.

Durch solche verdammten Trittbrettfahrer wird es für die Technoszene schwieriger. Kein Wunder, daß Veranstalter Schwierigkeiten bei der Hallenanmietung bekommen. Für die Raver diesen Rat: Wenn euch der Veranstalter unbekannt ist, laßt die Hände vom Vorverkauf . Erkundigt euch genau, damit solche schwarzen Schafe nicht mehr ihren Fuß in die Szene setzen können.

Jetzt zu was erfreulicherem: Neu eröffnet hat der Yellow Kitchen Danceclub im ehemaligen OHM. Freitags gehts mit DJ

Ulm

Ulm

It's BOOMing again! Es war Freitagnacht und im Roxy füllten die technischen Klänge die zweiten großen Arts X-Perience die Hallen. Im Rave Dome eins und zwei, wie die Hallen im Flyer bezeichnet wurden, tropfte entweder Regenwasser oder der Schweiß der tanzenden bunten Masse von der Decke. Doch das Böse begann sich bereits abzuzeichnen. Hinten im Backstage-Bereich herrschte emsiges Treiben. Von den Ulmer DJs legten F.A.C.T., Naughty, Pain, Dr. Mabuse und Elya auf. Des weiteren waren noch die DJs Moe, Peter Pan, Hitch Hiker, Dano, Yves de Ruyter, Frankie Jones und Miss Djax angekündigt worden, wobei

Stuttgart

Stuttgart

Nun haben wir sie wieder, unsere Clubs!
Aus OZ wurde Planet, aus Kiwi wurde Tanzsaal Johann Strauß und das Nexus 6 blieb glücklicherweise Nexus 6.
Die Raver freuen sich über den regen Körperkontakt. An jedem Eingang wird man ordentlich befummelt. Man zeigt, was man hat: Sei es das Bild vom treuen Hund oder die bunte Auswahl verschiedener Kondome. Was man nicht haben darf, wird entweder irgendwo vergraben oder vorher (oral) vernichtet. Auf jedem Fall wird es mit Fassung getragen.
Ein weiterer DJ-Stern wurde am Stuttgarter Himmel mit kometenhaftem Aufstieg namens R.O.O.D.Y. geboren. Tagsüber im Delirium, Samstag und Sonntag im Planet an der Seite von Commander Tom hat er sich in kürzester Zeit einen Namen gemacht.
Im Nexus 6 gehen unterdessen die Star-DJs wieder ein und aus wie eh und je: Rok, Mex, Andy Trex, Peter Pan, High-Speed etc.
Leider ist der Freitag noch etwas schlecht besucht, da die Öffnungszeit bis 3.00 Uhr begrenzt ist. Bis zum Erscheinen dieser FP-Ausgabe dürfte aber auch das Problem behoben sein. Die Chancen stehen gut, da der vorbildliche Ablauf der Polizei keinen Grund mehr für Bedenken liefert.
Das Delirium von Mike Schmidt und Marco Zaffarano hat sich vergrößert. Record und Clubwear sind jetzt durch verschiedene Eingänge getrennt. Jens hat bei den neuen Räumlichkeiten seinem künstlerischen Drang freien Lauf gelassen. Mit Erfolg, wie man deutlich sehen kann.
Besonders stolz sind wir in Stuttgart auf Commander Tom und Peter Pan, die sich derzeit „geschäftlich" in Australien aufhalten. In verschiedenen Radiosendern und Discotheken bringen sie dort ein wenig Stuttgart-Flair zur Geltung.
Na, wenn das nichts ist?
Anja D.

Regensburg

Regensburg

Regensburg wacht auf, nach dem es lange in der Szene ruhig war, scheint es nun auch ganz südlich in der Republik richtig abzugehen.DJ Jörg macht nun nach Freitag auch Sonntags im Factory Clubing. Ultra-Sonic räumten im Factory vor ca. 500 Maniacs mächtig ab.
Nachmittäglicher Treffpunkt der Raver in Regensburg ist nach wie vor der gemeinsame Plattenladen Andromeda Records und Fearless-Clubwear.
Auch rund um Regenburg ist zur Zeit die Hölle los. Im L.P. vor den Toren Regensburgs (Wörth a.d.Donau) veranstaltet DJ Momo immer öfters Parties. Bei der letzten mit Tom Novy war die Stimmung gigantisch. Nicht vergessen sollte man auch den Club Paramount in Nabburg. Dort gaben sich Paul van Dyk, Ravers Nature, DJ Nervos, DJ Momo und DJ Voodoo vor 2500 Ravebegeisterten die Ehre.
Mit Spannung erwartet wird bereits die Schiffsparty auf der Donau am Pfingstsonntag (An- und Ablegeplatz ist der Regensburger Dultplatz). Zugesagt haben bereits: Pascal F.E.O.S., Jens Lissat, Amenophis und weitere lokale DJ-Größen. Man darf gespannt sein.
C.M.S.

findlich in Sachen Reisekrankheit:
Kopf- und Gliederschmerzen, verlorene und erst am Mittwoch wiedergefundene Stimmen oder Kleidungsstücke, um nur die harmloseren Sympthome zu beschreiben. Kurz, Reisen mögen zwar bilden, sind aber entsetzlich anstrengend, hammähatt sozusagen!
Und wo wir schon bei Krankheiten sind, den „Bunker" verwandelte Siegbert in ein Feldlazarett. Irgendwelche Filmfritzen gaben ein Motto und die Knete dazu und so wurde an M.A.S.H. gedacht, den herrlichen Ami-Schinken um die Schrecknisse in einem US-Militärkrankenhaus während des Korea-Krieges. Auf dem Bunker-Hof ein Kübelwagen, viel Camo, die Barschlampen als Krankenschwestern, Feldbetten mit Kriegs-oder Ravegeschädigten überall und der Alk aus tropfähnlichen Apparaten. Dazu

Oliver Bondzio im Groundfloor, ansonsten Stuff der allerhärtesten Sorte.
Wieder einmal ein Selbstverwirklichungs-Streich von Allround-Deko-Talent Siegbert. Wir verweisen an dieser Stelle auf den Pash-Fragebogen, der ein wenig mehr Aufschluß über diese Berliner Szenegröße geben soll.
Desweiteren labt man sich die Finger nach dem Chromapark-Aufgebot, sei es in Verbindung nach multimedialer Gesinnung oder nach einer Woche voller Parties. Wer sich zu diesem Termin nicht in der Hauptstadt einfindet, muß schon außerhalb Europas weilen, um das rechtfertgen zu können... .

Herausstechend war wiedermal Derrick May, der die Raver mit seinem Set bezauberte.
Eine Chance von Newcomern DJs aus Mannheim und Umgebung gab das Jugendzentrum Edingen. Sie veranstaltete mit Unterstützung der CYCLON-CREW den Zentauer-Rave. Diue Jungs vom New Skool Jungl Tribe etablieren sich als Newcomer Live-Act langsam aber sicher. Der 1. Auftritt auf der Zentauer Rave war eigentlich schon recht gut. Auch DJ Cosmic C aus Mannheim legte einen abgefahrenen Hardtrance-Set auf.
Morrock

Hallo Uta!!!

Thunderpussy und samstags mit Gast-DJs aus dem In- und Ausland ab.
Richtig housig war es bei der „History of house". Da Farley „Jackmaster" Funk seinen Auftritt abgesagte, verpflichtete man Marshall Jefferson als Ersatz. Von der Musik her waren die House-Lovers bestens bedient. Nur hätten es ein paar mehr Leute sein können.

Miss Djax leider kurzfristig abgesagt hatte. Einen Live-Auftritt gab es von Cherry Moon. Quench und RMB fielen leider auch aus. Quench waren wegen zu wenigen Terminen in Deutschland zu Hause in Australien geblieben. RMB hätte um 1.30 Uhr ihren Auftritt gehabt, kamen aber erst um 2.15 aus Tübingen. Schuld daran war der naheiegende Großbrand einer alten Fabrikhalle. Denn Polizei und Feuerwehr hatten das ganze Gebiet großräumig abgesperrt. Das üblere Problem war jedoch, daß die Stadt Ulm ihre ursprünglich zugesagte Sperrstunde von 4.oo Uhr auf 2.30 verkürzte. Somit waren bis zur After-hour im Ohne Worte noch dreieinhalb Stunden Zeit zu verbringen. Das war nur der erste Streich, denn der zweite folgte zugleich. Die Stadt Ulm und genauso die Stadt Neu-Ulm haben bei allen Ravelocations die Sperrzeit auf 1.oo Uhr festgesetzt. Auch die Zukunft des Ohne Worte ist ungewiß. Nachdem am 12.3. um 2.oo Uhr das Licht an- und die Musik ausging und alle abgefummelt wurden, weiß noch niemand so genau, wie es weitergehen soll. Wenn der zweite Versuch, RMB im Ohne Worte live zu präsentieren, in die Hose geht, wäre das sehr bedauerlich, um es gepflegt zu sagen.
Eine gute Nachricht habe ich aber auch noch, nach soviel Ärger. Eine Disko in Ulms berüchtigter Straße, der Keltergasse, hat den finanziellen Trend der Zeit erkannt und ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Ulms wichtigsten DJs erklärt. *Frucht dieser* Sache ist, daß jeden Freitag The Cave Club Ulm eine neue zukunftsträchtige Locations bietet. A step into the underground! Vielleicht der einzige Weg?
Judy

Hamburg

Hamburg

Was ist so in Hamburg los? Trotz brodelnder Gerüchteküche bleibt das Opera House noch im Grünspan und zwar bis Mitte April. Danach zieht Kemal Kurim mit seiner Crew in eine andere Locations (wer suchet, der findet...). Der sonntägliche Rage-Club ist bereits ins SLAM umgezogen. Dort ist wegen mangelndem Publikuminteresse der Freitagsabend geschlossen worden.

Seit dem 2.3. hat das Unit seine Pforten auch am Donnerstag geöffnet. Heiko und Mitch geben in ihrem N.E.T. Club Nachwuchs-DJs die Möglichkeit, ihren eigenen Sound zu rpäsentieren. Das Freitagskonzept im Unit weicht ab sofort von seiner angeblich innovativen experimentellen Techno-Schiene ab. Bernd Cunze vermietet ab sofort seine Locations an verschiedene Partyveranstalter.

Der 1. Freitag im Monat gehört Housefrau Andrea Junker, der 2. Freitag im Monat Tobias Lampe mit seiner Superstitian-Night. RGPH und DJ Martink präsentieren den Mystery Pool jeden 3. Freitag im Monat mit den Stamm-DJs Hooligan und Martink (...incl. der Schröder-Posse). Der 4. Freitag bleibt offen für wechselnde Parties.

Party Reviews: Am 17. Februar fand in den Docks die Raveland statt, die nur für die Gabbafanatiker spaßig war. Am 24.2. fand ebenfalls in den Docks die Phutura 3 statt. Aufgrund der harten Tür – ausgesiebt wurde alles, was unter 18 war – blieben die heiligen Hallen angenehm gefüllt. Ilsa Gold überraschte mit einem gewöhnungsbedürftigen Sound. Phutura ist aber immer noch der innovativste und erfolgreichste Rave Hamburgs.

Marc Oh wurde am 3.3. mit rotem Obst beschenkt (Tomaten lügen nicht) Außerdem sollen bei seinen Charts-Hits nur die Autogramm-Jäger getanzt haben. Aktiv waren auch mal wieder unsere Freunde in Grün. Ende Febr. gab es im Opera House ein nicht im Verhältnis stehendes Polizeiaufgebot und Jugendamt-Vertreter. Eine Handvoll Minderjährige wurde nach Hause geschickt und ca. 15 drogenähnliche Substanzen gefunden.

Die Sicherheitspolitik des Units und des Tunnels versagte am 11.3. Dort wurden wieder einmal unbeteiligte Gäste verletzt. Sollte man sich jetzt als Raver unbedingt schußsichere Westen kaufen?!

Noch ein kurzer Ausblick auf April: Am 7.4. findet der World of Rave II in der Ziegelei statt. Mit dabei sind DJ Hell, Miss Yetti, DJ Edge, n.a. Die No Respect Leute feiern am 14.4. im Parkhaus ihre Table Party.

Am 16. April bringt Elmar Jansen die Frontpage-Tour in den Tunnel, mit Daz Saund, Trevor Rockcliffe und Kamasutra.

Leider etwas Tragisches zum Schluß: Ende Februar verstarb George T. Stein im Alter von 30 Jahren an einer Gehirnblutung. Er war einer der bekanntesten House- und Technoveranstalter Hamburgs. Sein Amphore Club, das Powerhaus + Party, die Sun-Dance und Moondance und das Loveboat gehörten zu den high-lights des Jahres 1994 in Hamburg. Somit ging uns ein Veranstalter verloren, der sich in erster Linien nach den Wünschen des Publikums richtete, stets gut gelaunt war und allseits beliebt.

E & M

Oberpfalz

Oberpfalz

Und wieder einmal gab ein Großteil der Oberpfälzer DJ-Garde, Dozhead, Quartex, Marc, Holly, Irie und Andrew S., auswärts ein Gastspiel, diesmal am 17.02. im mittelfränkischen Erlangen. Eine umgerüstete Stadtvilla mußte dafür herhalten. Neben dem Nürnberger BBM glänzte vor allem der überraschend aufgetauchte Ex-Regensburger Jocy an den Turntables. Ebenso feierte man den voll überzeugenden Live-Act Silly Symphonies, und auf den Tanzflächen ging es total ab. Die Fans von zuhause waren haufenweise mit angereist und früh um 4 Uhr wollten wieder einmal einige Leute in Grün mitfeiern, was wir aber nicht wollten und deshalb kurzerhand das Ganze ins nur wenige Meter entfernte Paisley Park verlegten, wo es dann munter weiter ging.

Genau eine Woche später feierte man im Nabburger MED.-RO den Space Rave '95. In gewohnt guter, um nicht zu sagen genialer Manier gaben die DJ's ihre Vorstellungen. Die rekrutierten sich ausnahmslos aus dem Aufgebot des FLeXIBLe ReSPONSe Raves an Sylvester und leisteten wieder einmal einen Überblick über die ganze Palette der Techno- und Housemusikstile. Gut gefüllt ging es wieder auf drei Etagen ab. Auf die Frage, wer denn nun der beste war, konnte man sich nicht einheitlich festlegen. Meistgenannt: Dozhead von Maniax und Marc von NONAMe.

Drei Tage darauf, am Rosenmontag, gab es gleicherorts, diesmal im Para, wieder einen Riesenevent. Nun ja, they are different. Geladen hatte man den Berliner Dubmission-DJ Paul van Dyk, die Fire-Performance Raver's Nature sowie den Regensburger DJ Jörg. Letzterer hatte sogar eine Merchandise-Area aufgebaut, sozusagen als Außenstelle seines Andromeda-Record-Ladens, und auch sonst hatte sich deko- als auch publikumsmäßig im Vergleich zu den letzten beiden Raves einiges verbessert. Musikalisch glänzten vor allem der Berliner und der Regensburger, während die Richtung der Hofer Combo vielleicht nicht jedermans aber doch wohl jederkids Geschmacks w Allerdings mußte diesmal eine etwas abnehmende Besucherzahl verzeichnet werden.

Ansonsten weiterhin freitags und sonntags FACTORY, freitags MED.-RO und neuerdings im Stückchen von Regensburg entfernten Straubing MAXBASE im MAX. Matthew, Dir nachträglich alles Gute zu Geburtstag und Ihr anderen laßt euch überraschen, was als nächstes kommt.

Günthi, das schreibende Raverlein!

Leipzig

Leipzig

Nach einer Pause gibt es jetzt mal wieder einen Überblick über die Geschehnisse der Boomtown LE. Am 20. Januar war DJ Marco Zaffarano in der Opera Dancehall und überzeugte mal wieder restlos. Der gute Marco spielte überraschend sogar zeitweise Detroit-House. Geile Mucke. Am 21. Januar war DJ Tom aus Frankfurt in der Distillery und brachte ebenfalls die Leute zum Ausflippen.

Das Leipziger »Raindrop-Label" feierte am 10. Feburar eine gelungene Party in der Opera. Dabei waren die Live Acts Marco Polo, Mindflyer, Wavedriver und der Michael L.E.Sandig. Die 800 Leute wurden von den DJs Mad Max, Rainer Meskalin, Samarkande und Tino gut bedient. Am 11. Februar war dann DJ Electric Indigo im Elastic zu Besuch, und auch diese Party war ein absoluter Volltreffer. Jeden zweiten Freitag ist im Elastic jetzt übrigens Gay-Night, was voll abgeht.

Der 25. Feburar ist eigentlich ein fast geschichtsträchtiger Tag (Nacht), denn der dienstälteste Club, die Basis, feierte zusammen mit den DJs Jens, XL, Bert, Matschiste, Jana & Uwe 3jähriges Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch. Dagegen fand zur gleichen Zeit in der Distillery nun wohl endgültig die letzte Party statt. Die Ultraschall-Clique aus München war zu Gast. Auch die Demo vor dem Rathaus mit über 1000 Ravern dürfte die Schließung seitens der Stadt kaum noch abwenden. Begründet wird die Schließung mit der nicht gewährten Sicherheit der Räumlichkeiten in der ehemaligen Brauerei. Man darf gespannt sein, wie die Geschichte weiterläuft. Der Kultclub wird sich wohl doch eine neue Locations suchen müssen, es sei denn, ein Wunder rettet die altehrwürdige Distillery.

Am 14.4. soll Frankfurt Beat mit ihrem Energy Rave in der Opera vorbeikommen. Das Line-up: Mario de Bellis, Tanith, Kid Paul, Steve Mason, Mad Max, Gary D und Live Act Jeyenne. Am gleichen Tag soll im Easy Auensee auch Prodigy und Moby sein. Das hört sich nach Festtagen an.

Apoplexy mit Marcus (Phunky Chicken) gibt's ja schon seit 91, doch nun scheint das Comeback nahe. Das neue Material soll auf dem neugegründeten Label „Phunkyness Rec." veröffentlicht werden. Auch ansonsten hat sich das „Phunky Chicken" gut eingelebt in den neuen Räumen im Keller der Collins Boutique.

Auch die Jungs von City Traxx scheinen sich wohl zu fühlen in der Jägerpassage. Philip und Josh sind schwer aktiv. Beide haben eine limitierte (500 Stück) 10" auf dem Mayflower Label veröffentlicht. Dabei hat Philip den Künstlernamen Dr. Stomp ausgewählt. Auch Samarkande hat sein Doppel-Album endlich released, und auch Mad Max Platte ist endlich da.

Habe ich jetzt noch was vergessen? Klar, am 16.4. ist der Deelite Rave 3 geplant und auch Josh und seine Crew planen einen Trommelabend mit Good Groove und einigen mehr aus Holland. Mit dabei sein soll auch XDP Wolle.

Kuschel's X-Recordstore expandiert übrigens. Die Filiale soll in Chemnitz entstehen. DJ Enny One wird sie wohl leiten.

Trancemann der II.

Würzburg

Würzburg

Ihr wißt es jetzt natürlich schon alle, aber ich schreib's trotzdem: Am 8. April macht das alt-neue Airport wieder auf. Irgendwie können wir es alle noch gar nicht richtig glauben, zu tief sitzt noch der Schock der plötzlichen Schließung (Die unter anderm eine Zerstreuung der Szene verursachte und etliches andere...).

Im Moment wird noch fleißig umgebaut, alles wird anders: Der Eingang ist jetzt hinten, das Bistro ist woanders, der DJ wurde umplaziert....Nur die Tanzfläche steht noch im Zentrum.

Samstag wird das „Raverglück"-Programm gefahren mit den Resident-DJs SebBo, Mirco und Steve Acme (Stefan, du kannst es dir abschminken, daß ich jedesmal A.C.M.E. schreibe). Am Eröffnungsabend wird zusätzlich noch Logarhythms live acten, die in absehbarer Zukunft übrigens ihre erste CD vorstellen werden.

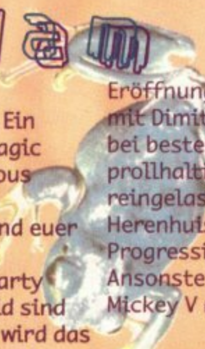
Um den Würzburger Technohassern zu zeigen, wo und wer hier die Musik spielt, gibt's am 17. April den dritten Aufguß des „Milky Way"-Raves mit Sven Väth, Carl Cox, Laboratoire Garnier und den Homie-DJs. Wie immer wird der Rockpalast miteinbezogen und man kann nur jedem empfehlen, sich eine Karte im Vorverkauf zu sichern. Ihr erinnert euch noch ans letzte Jahr? Kriegen wir auch wieder eine schöne süße verstrahlte After-hour im Labyrinth? Wär schon schön!

Heidelberg

HEIDELBERG

Runter vom Mutterschiff – rein in die City gebeamt.
Hier, wo die Techno-Umwelt noch relativ unzerstört ist, ohne MegaMeckerRaves, ohne Synthedicdrogenmafia, ohne HyperHyper-Deppentechnoclubs oder all die anderen Geißeln des Techno, aber trotzdem immer wieder interessant. Vielleicht wird Highdelberg in Zukunft die Techno-Kurstadt für gestreßte Raver – Abspacen und entspannt Feiern, mal raus aus dem Techno-Alltagsstreß.!
Den Sound dazu liefern die Source-Records, deren Qualitäten sich mittlerweile auch auf anderen Technoplaneten rumgesprochen haben und die übrigens gerade auf Europa-Tour gehen.
Dementsprechend spricht man hier auch nicht von Clubwär sondern eher von Spacewear. Der Mensch verläßt die Erde und so will er jetzt aussehen: Glitzern wie die Sterne soll es, schimmern, leuchten, funkeln und halluzinativ wirken. Alle basteln gerade an ihren Kollektionen (hier Sabotage) und Optics sind angesagt: Ray-D-8-Brillen werden bald unnötig, weil jetzt die Stoffe, das Make-Up und die Dekos für die richtige Optik sorgen werden. Paradiesvögel, Cyber-Feen und Männer mit Röcken – wir sehen wieder schöneren Seiten entgegen. Das hat auch das Swirly geblickt, denen ich an dieser Stelle ein Lob ausspreche (jaja-UFOs are here!).
Wird Highdelberg vollends abheben? Hier gibt es ja noch 2 SpaceCrews, wovon eine sogar behauptet, außerirdisch zu sein! Nein, erstmal noch nicht. Denn auch hier ist nicht alles heiter und Sonnenschein: Das Whiskey bemüht sich tapfer um eine Konzessionsverlängerung (bald unter der Woche bis 3 und samstags bis 5 Uhr. Auch das Normal gibt sich Mühe, wobei man es irgendwie zu gut mit uns meint: Bei den mittlerweile fast wöchentlichen Star-DJ-Highlights (April: Dag, Mai: Sven V) ist der Laden hoffnungslos überfüllt und es wird anständig abgezockt. Nichts für ungut, aber vielleicht schafft da bald die freiwerdende Halle in Rohrbach-Süd platzmäßig Abhilfe.
Die Verarsche des Monats war der riesig angekündigte Der Rave am 25.2. in Sinsheim (da, wo der Monsterboy herkommt): Flyer, Aufkleber wurden verteilt und Karten wurden verkauft – einziger klitzekleiner Haken: Da war gar kein Rave! Irgendwie Abzock-Charts verdächtig.
Highdelberg City Clubtips: Dienstags Computergrooves (Bouillabass) im Whiskey, Donnerstag (Source-) Move-D. im Whiskey oder Goa Records presents-Night im Normal (siehe auch Silverpages), Freitag Housesound mit D-Man, See-Base & guests im

Amsterdam



AMSTERDAM

Die Obrigkeit hat mal wieder ins Fettnäpfchen getreten. Ein Richter hat gemeint, daß es gar nicht so klar ist, ob „magic mushrooms“ (Psylos) unter das Btmg fallen, und Concious Dreams ist dann auch wieder am Start.
Weil's uns schon jetzt so gut gefällt, machen Abraxas und euer Cityreporter am 4.5. (einen Tag vor dem holländischen Nationalfeiertag) eine (Old school) Techno- und Acid-Party unter dem Namen „Analog City“. Pumpin' Techno und Acid sind hierzustadt nämlich schwer unterbelichtet. Stattfinden wird das ganze im Amnesia (Oudezijds Voorburgwal), einem Club mit 70ziger Jahre Sitzgruppen (a la Cafe Moskau) mit absolut spacig dekoriertem Dancefloor.
Auch neu im hier sehr stark vertretenen Housebereich ist „Chemistry“ im ehemaligen Escape-Theater. Organisiert von Pieter Hoovers (Chef des Vorreiter-Houselabels Outland), Eelco Anceaux (Art Director im Roxy) und DJ Marcello (iT). Der Eröffnungsabend mit Indoor Feuerwerk und Eddy de Clercq sowie mit Dimitri als Extra-DJ war bis zum Schluß gerammelt voll und bei bester Stimmung. Die Türsteher hatten aus dem sonst sehr prollhaltigem Rembrandtsplein-Publikum nur echte Partypeople reingelassen, und das zahlte sich aus. Ansonsten festigt das Herenhuis an der Herengracht seinen Namen als Hochburg für Progressive-Freunde, auf jeden Fall am Donnerstag und Samtag.
Ansonsten im Westen nichts Neues.
Mickey V mickeyv@xs4all.nl

Kassel

KASSEL

Ey! Frühling! Als Vorzeichen eines hoffentlich glühend heißen Sommers verstand es der (Vor)Frühling bis jetzt hervorragend, die Feiergewillten in Kassel einzuheizen. Am 18. 2., einem Tag, an dem keine auswärtigen DJs gebucht waren, konnten die drei Locals Pierre, Marky & Chi wieder einmal die im Aufschwung Ost anwesenden Mitglieder der gefönten Feiergemeinde in eine euphorisch feiernde Masse verwandeln. Bei der anschließenden After-hour im MT war erst nach Verlängerung, zu denen DJ Pierre von der feierwütigen Menge fast gezwungen wurde, ein Ende um 14.oo Uhr abzusehen.
Am folgenden Wochenende (25.2.), an dem sich ursprünglich Frank Lober angesagt hatte, dann aber doch nicht erschien, ließen sich DJ Yanick (Frankfurt) und Simon Shurey (London) die morschen Gebeine der Kasseler Festgemeinde erzittern. An diesem Wochenende hatte es den Berliner Verein Eve & Rave, die auf dem Gebiet der Drogenberatung ganz neue Wege gehen, nach Kassel verschlagen. In ihrem Gepäck hatten die Berliner auch Brainmachines, die heftig genutzt wurden.
Im Anschluß an die Party im Aufschwung und der anschließenden After-hour fand erstmals mal wieder eine größere Privat-After-hour statt. Bei dieser in einem House stattfindenden Festlichkeit, an der ca. 160 Leutchen teilnahmen, wurde das House so zerfeiert, daß der Vermieter die Anlage wegschloß, um so einen Pfand für weitere Forderungen zu haben. Tja, auch so was kann beimFeiern halt passieren...
Am drauffolgenden Wochenende bahnte sich ein brachiales Fest an. Housegott Chi hatte Geburtstag und dieser wurde mit großer Unterstützung von C-Smooth (London) so gewaltig gefeiert, daß im Cafe der Schweiß von der Decke tropfte und sowohl Tische als auch Theke von praktisch elchfrisierten Housesüchtigen gleich als Tanzareal mitverwendet wurden. Zum erstenmal bot jetzt auch das MT am Freitagabend (3.3.) seine Hallen für Technofeiereien an. Es war zwar nicht ganz so, wie man es aus dem Aufschwung Ost oder aber der sonntäglichen After-hour gewöhnt ist, aber es war schließlich das erste mal.
Am 11.3. hatte sich Carl Cox angekündigt und nervöse Leute brannten im Vorfeierstimmung einem weiteren Höhepunkt der Feierkultur im Aufschwung Ost entgegen. Sie sollten nicht enttäuscht werden. Selten kann man jemand beobachten, der sein Handwerk so perfekt beherrscht, wie eben Carl Cox. So war es nicht verwunderlich, daß Carl Zugaben geben mußte, bevor die Gemeinde zufrieden zur After-hour im MT weiterziehen konnte. Ab 13.oo Uhr fand dann zum ersten mal eine After-After-hour in der Lolita Bar statt. Zu diesem Vergnügen kann man sich ab sofort jeden Sonntag verführen lassen.
Man wird sehen, wie es weitergeht.
Graf & Punky

Am 29.4. wird Oliver Lieb und Marcos Lopez zu Gast sein. Ansonsten schaut es programmäßig so aus, daß nur einmal im Monat Gast-DJs gebucht werden.
Das Freitags-Programm im „Airport“ nennt sich „House“-Vergnügen und wird von Sabine Christ bestritten. Dann dürfen wir also wieder hoffen, daß unser Petaa vielleicht doch wieder so eine kleine Bar, eventuell, wäre schön, wenn....Es soll aber mehr so 70er/80er House (mit Geschmarr) gespielt werden. Ich warne also alle, die mit der Hoffnung freitags ins Air gehen, doch dann irgendwann Techno zu hören!
Freitags Techno-Hören kann man weiterhin im Kitzinger Voodoo-Club, der nach Holgers Deko-Anfall um 1000% attraktiver geworden ist. Holger for Toys! Nix mehr mit Spiegelsäulen und so. Angemalte Teppichrollen und sonstige phantasievolle Dinge schmücken den einst so ungemütlichen Club. Es werden übrigens freitags (nach dem Feiern, also genau Samstagmorgen) Freiweillige gesucht, die helfen, den Krempel wieder abzubauen. Ihr könnt euch bei Holger an der Bar melden. Ein Gratis-Ramazzotti ist auf jeden Fall drin.
Am 7. April feiern die Aqua-Traxx-Jungs ihr einjähriges Bestehen. Mitfeiern werden M-Phaser und DJ Sonic aus dem Subway in Kassel. Ein Jahr – Mädels wie die Zeit vergeht! Ende April (28.) kommt Paule Cooper (der Sohn von Gary), um sich in Kitzingen mal umzuschauen.
Im Mai schickt uns Oliver Bondzio Frühlingsgrüße aus Köln, voll Hardfloor, ey! In den Kreisen, in denen ich verkehre, munkelt man, daß die Aqua Traxxler in Verhandlungen mit Tanith stehen, um ihn von Berlin nach Kitzingen zu locken. Ein [illegible]-Konvoi ist schon gechartert, mal [illegible]hauen, ob's klappt...
[illegible]nsonsten, wer die Licence to Chill [illegible] hat, kann sonntags immer noch kurz in der Zone vorbeischauen, die allerdings donnerstags ihren Haupttag hat. Sehen und gesehen werden, bzw. trinken und sehen, stimmt's Henne, Hörner, KC....!
Das war's einstweilen
[illegible]chnittchen

Slowenien

Slowenien

Wir haben hier in Ljubljana – der Hauptstadt Sloweniens mit 400.000 bis 500.000 Einwohner – zwei Clubs, die Techno, Jungle Trance, Acid, ... spielen.

Der erste - sogenannte Undergroundclub - heißt K4 mit einem Techno- Abend (mittwochs). Ein Laden mit oldfashioned DJs . Das K4 ist jedoch bekannt für seine guten Soundsystems.

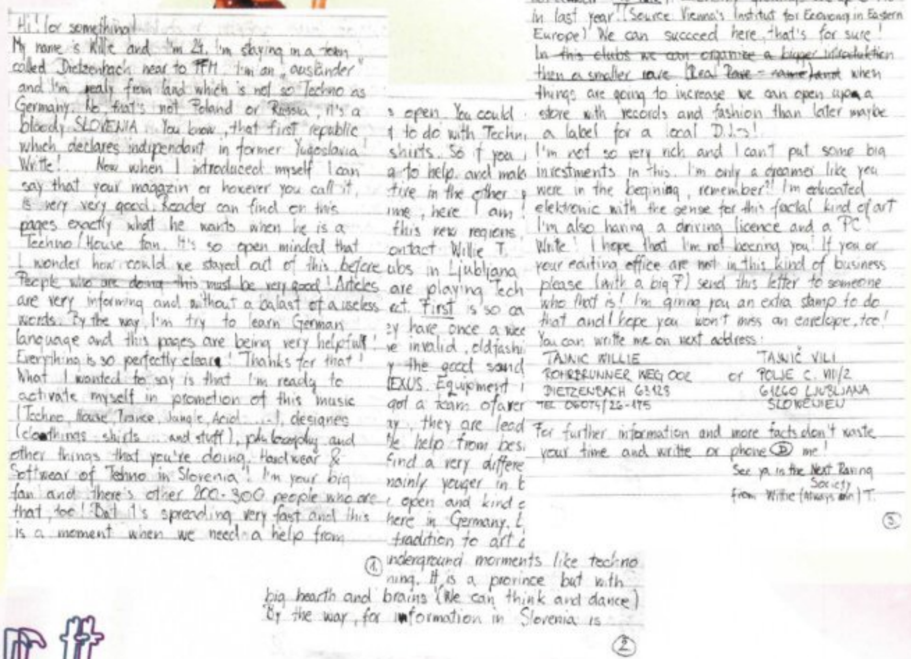
Der zweite Club ist das NEXUS. Die Ausstattung des Clubs ist schrecklich, allerdings ist hier ein gutes Team von DJs am Werk. Man kann sagen, sie sind die Leader der Szene.

Die Leute in den Clubs sind sehr verschieden, jedoch sind sie hauptsächlich zwischen 14 und 18 Jahre alt. Alle sind sehr offen und vergleichbar mit gleichaltrigen in Deutschland.

Ljubljana ist eine alte Stadt mit Tradition für Kunst und alle Arten Musik, im besonderen Underground-Bewegungen, wie es Techno am Anfang war. Es ist Provinz, allerdings mit einem großen Herz und Hirn (wir können denken und tanzen).

Zur Information: In Slowenien (einem teil des ehemaligen Jugoslawien) herrscht kein Krieg. Die Wirtschaft wächst (bis zu 4% im letzten Jahr). Wir können es also schaffen! Wenn alles so weiter geht, sind wir in der Lage, einen Platten- und Modeladen aufzumachen und vielleicht später ein Label für die Local- DJs.

Kontakt: Tajnic Willie, Rohrbrunner Weg 2, 63128 Dietzenbach, Tel. 06074/ 26175 oder in Slowenien Tajnic Vili, Polje C. VIII /2, 61260 Ljubljan, SLOWENIEN.



Hi! (or something)

My name is Wille and I'm 24. I'm staying in a town called Dietzenbach near to FFM. I'm an „ausländer" and I'm realy from land which is not so Techno as Germany. No, that's not Poland or Russia, it's a bloody SLOVENIA. You know, that first republic which declares indipendant in former Yugoslavia! Write! Now when I introduced myself I can say that your maggazin or however you call it, is very very good. Reader can find on this pages exactly what he wants when he is a Techno/House fan. It's so open minded that I wonder how could we stayed out of this before. People ~~who are doing this~~ must be very good! Articles are very informing and without a balast of a useless words. By the way, I'm try to learn German language and this pages are being very helpfull! Everything is so perfectly cleare! Thanks for that! What I wanted to say is that I'm ready to activate myself in promotion of this music (Techno, House, Trance, Jungle, Acid ...), designes (clothings, shirts ... and stuff), photography and other things that you're doing. Hardwear & Softwear of Techno in Slovenia! I'm your big fan and there's other 200-300 people who are that, too! But it's spreading very fast and this is a moment when we need a help from

s open. You could
t to do with Techn
shirts. So if you
a to help and mak
tive in the other
ime, here I am!
this new regions,
ontact Willie T.
ubs in Ljubljana
are playing Tech
ect. First is so ca
ey have once a wee
e invalid, oldfashi
y the good sound
EXUS. Equipment i
got a team of aver
ay, they are lead
he help from bes
find a very differe
mainly youger in t
e open and kind c
here in Germany. L
tradition to art a
① nderground morments like techno
ning. It is a province but with
big hearth and brains (We can think and dance)
By the way, for information in Slovenia is

②

not a war (NO WAR). Economy growings are up to 4% in last year! (Source: Vienna's Institut for Economy in Eastern Europe) We can succeed here, that's for sure! ~~In this clubs we can organize a bigger introduktion then a smaller rave (Real Rave - name band~~ when things are going to increase we can open up a store with records and fashion than later maybe a label for a local D.J.s!

I'm not so very rich and I can't put some big investments in this. I'm only a dreamer like you were in the begining, remember?! I'm educated elektronic with the sense for this factal kind of art. I'm also having a driving licence and a PC! Write! I hope that I'm not boering you! If you or your editing office are not in this kind of business please (with a big P) send this letter to someone who that is! I'm giving you an extra stamp to do that and I hope you won't miss an envelope, too! You can write me on next address:

TAJNIC WILLIE
ROHRBRUNNER WEG 002
DIETZENBACH 63128
TEL 06074/26-175

or

TAJNIČ VILI
POLJE C. VIII/2
61260 LJUBLJANA
SLOWENIEN

For further information and more facts don't waste your time and write or phone ⓓ me!

See ya in the Next Raving Society
from Willie (Always on) T.

③

Frankfurt

Frankfurt

Im müden Frankfurt gab es mal was zu feiern. Höhepunkt der letzten Wochen war zweifellos die Alzheimer-Party in einer gigantisch wunderbaren Location: Einem bis dato secret gehaltenen Luftschutzkeller mit unglaublichen räumlichen großzügigen wie geschmacklich kultigen Ausmaßen. Dieser Keller wurde von den Autonomen so lange geheimgehalten, daß ich bei der Eröffnung nicht überrascht gewesen wäre, wenn mir plötzlich Kriegsgefangene mit langen Bärten und erhobenen Händen entgegengestolpert wären. Jedenfalls wurden ca. 700 Interessierte durch eine geheime Treppe hineingeschleust, die ihr Kommen nicht bereuen mußten. Höhepunkt der spacige LiveAct von CRACKED, dazu nicht mal schlechte DJs und wunderbar gute wie auch billige Cocktails.

So können wir alle nur hoffen, daß die sympathischen Damen und Herren von der AU eine Wiederholung ermöglichen. Also eine schöne Party, trotz der direkten Konkurrenz von Daniel Bell, der bei Ata im Industriehof zu Gast war.

Apropos Ata. Manchmal kommt einem der dumpfe Gedanke, daß außer Ata/Heiko keiner Clubabende organisiert, die funktionieren. Aber jeden Abend Kommerzial-House, wenn auch an verschiedenen Locations, das ist schon verdammt öde. Man wird hier momentan mit House zugeballert. Und zwar mit der Sorte, die auch den Eltern gefällt. Halt so Janet Jackson-mäßig.

Das Omen ist trotz Fummeltür nicht spritziger geworden und weiterhin in Hardtrance-Hand. Nicht überraschend, daß hier auch Damon Wild seine Linie verlor. Weiterhin gut die Serios-Dropout-Parties im Industriehof. Hier setzt sich Jammin'Unit mit seinen experimentellen Electronic-Dub, live vorgetragen, eindeutig ab. Auch gut und sympthatisch DJ Reverend. Aber auch die traditionelle Schiene fand ihre Freunde. Insgesamt wird noch an der Abstimmung gefeilt, wie ich aus informierten Kreisen erfuhr. Man darf gespannt sein, wo die nächste Dub-Party stattfindet, nachdem der Industriehof endgültig seine Pforten schloß.

Apropos Industriehof: Die geplante Bar Modern von Hans Romanov im Cafe an der Hauptwache wurde erst gar nicht eröffnet, da der Hauptmieter für die abendliche Nutzung des ansonsten gähnend leeren Etablissement DM 50.000,- Untermiete als symbolischen Obolus erwartete. Da ja auch die Gloria Bar, diesmal an behördlichen Bedürfnissen, scheiterte, gibt es jetzt das Saint Tropez als Nachfolger der legendären Intim Bar. Wenn man mal ein Bier trinken will und die alten Freunde treffen möchte, ist man hier richtig.

Mittwochs-„Elektrothek" – abwarten. Sonst kann man hier noch Leute treffen von der Sorte „Guck mal, tagsüber ist das ein Striptease-Lokal." – „Nein, echt...."

Sonst noch: Cafe Marakech in einem Döner-Restaurant als Lissania-Alternative. (Ich wußte gar nicht, daß es Döner-Restaurants gibt.) Aber immerhin interessante Gäste und Musik. Trip Hop ist hier der Schwerpunkt. Eintritt zu teuer. Getränke auch. Die Cocktails würden mit Alkohol noch besser munden.

Ach ja, da gab es mal wieder die Pride-Party im Römer mit den ach so tollen Leuten. (Wie kann es soviel Ballett-Tänzer in einer Kleinstadt geben? Und alle haben Erfolg in Amerika!!!) Das Personal war ganz Klasse verkleidet und zur Musik muß ich wohl nichts mehr schreiben. Das ganze findet demnächst im Zoo-Gesellschaftshaus statt. Kann das Zufall sein? Frankfurt ist eben nicht New York.

Jens Schmidt

SIXTYNINEFREQUENCIES
DISTRIBUTED BY ROUGH TRADE
69
TUB DESIGN
69 Frequencies
VINYL AND CD NEWS
KX NOIZSYSTEM
MOLECULAR MUZIK
EVIL ACID CD RELEASE
RTD 303.5001.3
V.A. TRANCEPORT
volume 1
sixtynine
69 TRANCE COLLECTION
RTD 303.5001.2
69 DJ SERIES
CANNONBALL 69
BY SOUNDMECHANIX 69
RTD 303.5001.4

VINYL ONLY MAXI RELEASES:
ZIGGY P.: LET THE BEAT CONTROL (69.02)
MORAY: B-STOMP /CYBERVISIONS(69.03)
PSYCHO PADS: RISING SUN CALLED TOMORROW (69.06)

RAVER INVASION

HUMPTY DJ-TEAM

OLLY

MR C.

HELMY

BASSFACE SASCHA
(JUNGLE)

DJ TOM

DAMON WILD
(USA)

ARPEGGIATORS
(LIVEACT)

ALIEN FACTORY
(LIVEACT)

HYPE
(JUNGLE
-UK)

PASCAL
F.E.O.S.

COLIN
DALE
(UK)

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

JEDE ÄHNLICHKEIT MIT ANDEREN VERANSTALTUNGEN ODER PERSONEN IST REIN ZUFÄLLIG UND NICHT BEABSICHTIGT!!!

20.5.95

invasion starts 8.00 pm and ends 10.00 am

MESSE SINSHEIM HALLE 2

...CLEAN IST COOL! ECHTE ERLEBNISSE PASSIEREN NUR MIT **KLAREM KOPF**

Karten gibts für DM 34,- (zzgl. VVK-Gebühr) an den unten aufgeführten Vorverkaufsstellen, Abendkasse DM 39,-. Besitzer der WILDCARD erhalten bei Vorlage derselben DM 2,- Rabatt. VVK wird bei den folgenden Vorverkaufsstellen empfohlen:

Humpty Records (HD)	(06221) 16 45 34	Music Pool (Heilbr.)	(07131) 8 43 17
Humpty Records (MA)	(0621) 10 57 28	Record Store (M)	(089) 39 42 09
Goa Records (HD)	(06221) 16 65 21	Phunky Chicken (Leipzig)	(0341) 28 45 00
Pentagon (DA)	(06151) 29 66 31	Plattenpraxis (Bayreuth)	(0921) 66 00 66
Boy Records (Ffm)	(069) 29 36 86	Eight Ball Store (Würzb.)	(0931) 1 51 49
Import Extra (Stuttg.)	(0711) 29 12 90	Heartbeat (Nürnberg)	(0911) 2 44 84 81
Anonym (Grünstadt)	(06359) 8 20 44		

KARTENHOTLINE: (06226) 12 26
(Mo. - Fr. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr)

SDR3 CLUB
Wilder Süden

GROOVE

DYNAMITE
ENERGY DRINK

Frontpage

CAMEL the move

öffnungszeiten:
täglich von
12:00 – 20:00 uhr
parties ab
22:00 uhr

vvk über cts

liebe frontpage leser, liebe chromapark freunde!

es ist wieder soweit: techno-ostern steht vor der tür und chromapark geht in die zweite runde. am 13.april öffnet das e-werk für zehn rauschende tage und nächte die pforten seiner beiden hallen: die chromacrew heißt euch auf ausstellung und parties herzlichst willkommen!

chromapark '95 will vor allem musik und visuals wieder stärker miteinander verschmelzen: two spaces – one mind! die acht chromaparties präsentieren einige der erfolgreichsten deutschen clubkonzepte und werden alle speziell von den unterschiedlichsten visuellen künstlern ausgestattet.höhepunkte werden sicherlich die langersehnte frankfurt nacht mit frosch und alex azary vom ex-xs, das gastspiel von warp records aus england, die versammelte e-werk-twirl all stars posse inclusive dj westbam und natürlich – worauf wir uns alle besonders freuen – das interference gastspiel, berühmt-berüchtigt von der letztjährigen love parade... beachtet bitte, daß der symphonic rave mit kid paul und cosmic baby nicht stattfindet, er wurde zu unser aller bedauern von den veranstaltern in letzter minute abgesagt!

fester bestandteil von chromapark '95 ist das chroma-dj team „12/18", das im relaxorama, dem ausstellungseigenen chillspace, auch tagsüber für die entsprechenden klänge sorgt. das relaxorama ist das wohnzimmer von chromapark, ein platz zum chillen und abspacen – ein treffpunkt für alle, die ostern mit freunden und leuten, die es noch werden können, in ambienter und kreativer atmosphäre verbringen möchten.

die ausstellung bietet dieses jahr vor allem mehr möglichkeiten zum mitmachen, anstatt nur vorgefertigtes zu präsentieren. we want your action! wenn ihr eure künstlerischen produkte, photos, flyer, texte, zeichnungen, videos und sonstiges mitbringt, könnt ihr sie live vor ort in unsere digitale ausstellung, das chromanet.com auf dem internet eingeben, und so bei chromapark teilnehmen! die presentation stage im relaxorama bietet auch die möglichkeit eines spontanen live auftritts: ausgestattet mit bühne, sound- und video mixplatz könnt ihr euch jederzeit mit einer aktion bei uns anmelden. wir freuen uns auf euren besuch, stay cool...

eure chromacrew.

13.-23. april 1995

e-werk, wilhelmstrasse 43, 10117 berlin

CHROMAPARK 95

exhibition

CHROMAPARK 95

exhibition

13.04. grand opening party

tomorrows state of house!

14.04. frankfurt experience

join us on a walk from mainhattan to terra uno.

15.04. dubmission

16.04. housefloor

das erfolgreiche ludwigshafener houseprojekt drops the bomb.

17.04. interference

muslims go to mecca.jews to jerusalem. everyone has an altar to worship at, a shrine where homage to their ruling spirits must be paid.summer 1994, first weekend in july, there was only one place to be if the sound of the electronic future being played out in the here and now was your raison d'etre: berlin, the love parade.the interference festival to be precise... (calvin bush, localizer 1.0)

20.04. symphonic rave

crossover to classic sound. cosmic music.

21.04. warp

maybe the most innovative label of great britain these days-presenting a special collaboration of some of their best acts.

22.04. twirl

the e-werk all stars kickin' their unique sound with a little help from their friends.

23.04. finissage

gogos! glowing glamour! shows! dramas! extravaganza! hystery!!

konzept und supervision
künstlerbetreuung/creative management
techno art archiv/documentary
marketing
public relations
production

departments

fon +49 30 618 -10 07 -10 75 -10 85 -12 60 -15 68 -30 44 -30 55
fax +49 30 611 64 60
chromapark@techno.net
http://www.chromapark.com/
http://www.techno.net.com/

artists

chromapark visual artists -at this stage of the game

abnorm
könig maibach
skudi optics
golo gott
sressjets
elsa for toys
gerald van der kaap
moniteurs
next g+u.r+u now
jim avignon
pyromania arts
peter rubin
eisenherz
ali kepenek
robert jelinek/sabotage
nedo
t.m.f. powersaw

die chromacrew 1995 am start. mit dem chromapark opener im letzten jahr wurde etwas einzigartiges ausgelöst. die werke holen ihre aussteller ein. noch vor unseren künstlermailings erreichten uns konzepte, ideen, visionen, texte und eine gespannte atmosphäre eilt dem ereignis voraus.

chromapark '95 eröffnet einen neuartigen kulturellen raum. zwischen hightec, kunst und party begegnen sich menschen in dem versuch, umwelt, technologie und bewußtsein zu versöhnen. die zentrale erfahrung ist die globale vernetzung von mensch und computer, pur und direkt vor ort genauso wie global online im netz. synergien aus medialen anwendungen in den bereichen design, mode, kunst, unterhaltung, forschung und text bilden brücken bis zu archaischen und mystischen traditionen.

kunst wird in ein produktives environment aus phantasie und aktion gestellt. der adressat von kunst wird gleichzeitig zu ihrem akteur. das raumkonzept entwickelt eine eigene, introversive dynamik. kreative prozesse mit innovativen technologien generieren hier visuelle und kommunikative grenzerfahrungen. im mittelpunkt der gesamtinstallation und am ende der raumreise liegt ein chillspace, der ein offenes und abstraktes ambiente der begegnung und des austauschs bietet.
die ausstellung wird zur party, die nacht zum tag, rauminstallationen zur bühne, netsurfs zu bleibenden freundschaften, kontakte zu verbindungen, kunst zum erlebnis und parties zum ultimativen spaß.

rituale im informationszeitalter

chromapark '95 inszeniert ein modernes arcology, eine alternative lebensstruktur bestehend aus den wunsch-räumen beteiligter künstler.
die entstehende räumliche struktur aus begehbaren, nützlichen und interpassiven installationen überliefert originäre statements und setzt sie in beziehung zu den ganz persönlichen futuristischen träumen der künstler und besucher.

auf der suche nach dem weltmodell

die vielfältig erlebbaren dimensionen des raumes an sich werden ausgeschöpft: lange labyrinthartige gänge – endlos gewunden und in ketten aneinandergereiht, sich öffnende räume und verschlossene ruheräume, spiegelräume, peep-räume, lichträume, aktionsräume, freiräume, datenräume – leere und gefüllte räume...
jeder raum dieser landschaft ist gleich dem zimmer einer wohnung funktional definiert. alle räume haben gemein, benutzt und belebt werden zu wollen.
die geschaffenen prototypen verschmelzen in dieser raumlandschaft zu stationen einer celebration von kunst-vision.
ein park aus räumen, pulsierend und sich wandelnd, mit ausblick in die realität und aus der realität hinaus.

die zukunft lernt sprechen

presentationstage

ideen und meinungen werden in den raum gestellt.
– techno outspoken –
die presentationstage featured diskussionen, performances, encounters, lesungen, musikalische und visuelle experimente/beiträge und sucht so neue formen des austauschs, offen für alle und ohne berührungsängste!

im herz der ausstellungs-installation befindet sich das relaxorama.
als reine hardwareinstallation aus video- und diaprojektoren, projektionsobjekten und leinwänden, sound- und lichtanlage bietet dieser aktionsraum künstlern, dj's, vj's, live acts, rednern und lesern die möglichkeit zu interdisziplinären streifzügen auf der presentationstage.
das verwandlungsfähige relaxorama trägt die nächtlichen parties in den ausstellungsraum hinein.

die liebe zur matrix schmilzt das eis jeglicher codierung.
data super highway love, rave on! (alfred jones)

relaxorama

während im e-werk nebenan der bär tobt, bietet das relaxorama eine ambiente atmosphäre für musikalisch begleitete meditative ausschweifungen.

9 chromaparties

two spaces

one mind

während tags in der evidence halle die ausstellung geöffnet ist, wird das e-werk zum labor für musiker, künstler und techniker, um die nacht zu gestalten. nachts wird das e-werk zum brodelnden partykessel, die ausstellung nebenan zum chill-kommunikations-und experimentierfeld für alle.

ich würde mir sehr wünschen, daß bald ein dialog zustande käme, welcher die musik, kunst und soziale elemente der gemeinschaft sehr viel stärker zusammen führt. denn wenn wir die realität der gegenwärtigen situation auf den punkt bringen, können wir klar sehen:

step one: daß ursprünglich die entwicklung der kultur abhängig war von der entwicklung der musik.

step two: daß die entwicklung der musik jetzt abhängt von der entwicklung der kultur.

sollte schritt zwei nicht realisiert werden, erstarren musik als auch kultur ganz einfach zu einer leblosen kommerziellen dekadenz.

spring is coming! rave on with love.
(peter rubin, partysan '95)

früher mußten die künstler
nur einem könig oder einem papst
etwas ins ohr flüstern,
um politischen einfluß zu gewinnen.
heutzutage müssen sie in die ohren
von millionen leuten flüstern.
(jeff koons)

chromanet zwischen digitalen dimensionen und analoger basis

chromanet erweitert die realität der ausstellung in den datenraum hinein. multimedia bekommt ein gesicht. bilder, texte, graphiken, videos und die sounds der chromapark künstler erscheinen im techno.net. sowohl auf vorort-terminals wie über das internet besteht access zu chromapark '95.

die synthetische realität des datenraums greift um sich. auf die richtigen fragen, nicht auf die antworten können wir dabei setzen. im chromanet liegt ein schwerpunkt der ausstellung. wir springen nicht auf den datenexpress auf, wir halten ihn an, für einen moment. nicht das neue an sich interessiert uns, sondern das situative element. in chat-sessions stellen wir chromapark in ein globales fenster und ein dominoeffekt entsteht. antworten kommen zurück, werden bestandteil der vorortinstallation. auf den ausstellungsterminals wird der globale input kommentiert und variiert. interaktive soundexperimente und kommunikationskonzepte entstehen zusammen mit externen databases.

an der schnittstelle von chromanet zur materiellen ausstellungs- und rauminstallation und zur party-schedule entsteht ein spannungsfeld. die konkrete realität von raum und begegnung und die virtuelle realität des datenraums treffen aufeinander. chromapark als konkrete utopie des zukunftsmodells einer menschlichen informationsgesellschaft. die tools für die neuen medien sind vorhanden. die mediale sprache suchen wir.

die digitalen dimensionen sind die weite des raums, die verfügbarkeit von wissen und die globale kommunikation. die analoge basis liegt im selbstausdruck, in erfahrungen, im ursprünglichen und elementaren. So don't mix up!

13.4. grand opening party

donnerstag
20 uhr

dj's:
sneak (relief, chicago), mitja (berlin),
dixon (berlin)

special fashion appearance by
„suck supermodels movement"
presented by next guru now & könig maibach
bluebox by mediamorph,
videoshow by stressjets and peter rubin

14.4.

freitag

22 uhr

frankfurt experience

alex azary und lothar sacher präsentieren:

dj's:
pascal f.e.o.s., ata, heiko, t, bassface sasha,
frank lorber & aural chill out

banner installation
& slide show by jim avignon

16.4.

sonntag

22 uhr

housefloor

das erfolgreiche ludwigshafener houseprojekt on tour

dj's:
david alvarado (bomb rec., toronto),
hazel b. (london),
clé (berlin), d-man (heidelberg)

banner installation by könig maibach
slide projection by skudi optics

20.4.

donnerstag

fällt aus

22 uhr

symphonic rave

die erforschung neuer galaxien im techno-raum

dj's:
... die hochschule der künste,
rainer kranich,cosmic baby, dj kid paul und
das streichorchester der hdk, berlin

video show by stressjets
slideprojections by skudi optics

22.4.

samstag

22 uhr

twirl

die e-werk all stars

dj's:
westbam, woody, disko, clé, jonzon
(all berlin)
special live appearence:
sluts'n'strings (cheap rec., wien)

slideprojection by skudi optics & marc
visuals by stressjets & elsa for toys

15.4.

samstag

22 uhr

dubmission

dj's:
kid bachelor (ministry of sound, london),
neil hinde (the garage, nottingham),
ellen alien (dubmission, berlin),

special live appearence by rob acid (köln),
video & slice p t))

17.4.

montag

22 uhr

interference

ambient event in der evidence hall

dj's:
dr. motte (berlin), kid paul (berlin)
live acts:
amorph (formaldehyd, berlin),
dicabor (spaceteddy, köln) &
deep space network (source rec., heidelberg)
looping the loop: live video session
mit pyromania arts, stressjets und anderen

21.4.

freitag

22 uhr

WARP presents

labelpräsentation mit vielen live acts und
direkter vernetzung von live act und dj-ing
dj's (vorläufiges lineup):
dj richard james (aphex twin)
dj speedy j.
live pa:
lfo

14.4.-23.4.

12 uhr bis 18 uhr

das chromapark dj team 12/18

der klang hält einzug in die netze, installationen und exponate. ausgehend von der ambient stage, der chill area in der evidence halle, durchdringen die auralen bilder der dj's disko, uwe hasenfuß, valis, terrible, ed 2000 & guests den ausstellungsparcour während der täglichen öffnungszeiten.

23.4. finissage homo vision

gogos, glowing glamour, shows, dramas, extravaganza, hystery!

sonntag
20 uhr

dj's:
boris dlugosch (hamburg),
daniel klein (hamburg)

choreography by macscene de la gucci

at e-werk berlin, wilhelmstrasse 43, berlin mitte

vvk über cts

i

short data

CHROMAPARK exhibition 95

13.04.-23.04.95

öffnungszeiten:
täglich von
12:00 – 20:00 uhr
parties ab 22:00 uhr

vvk über cts

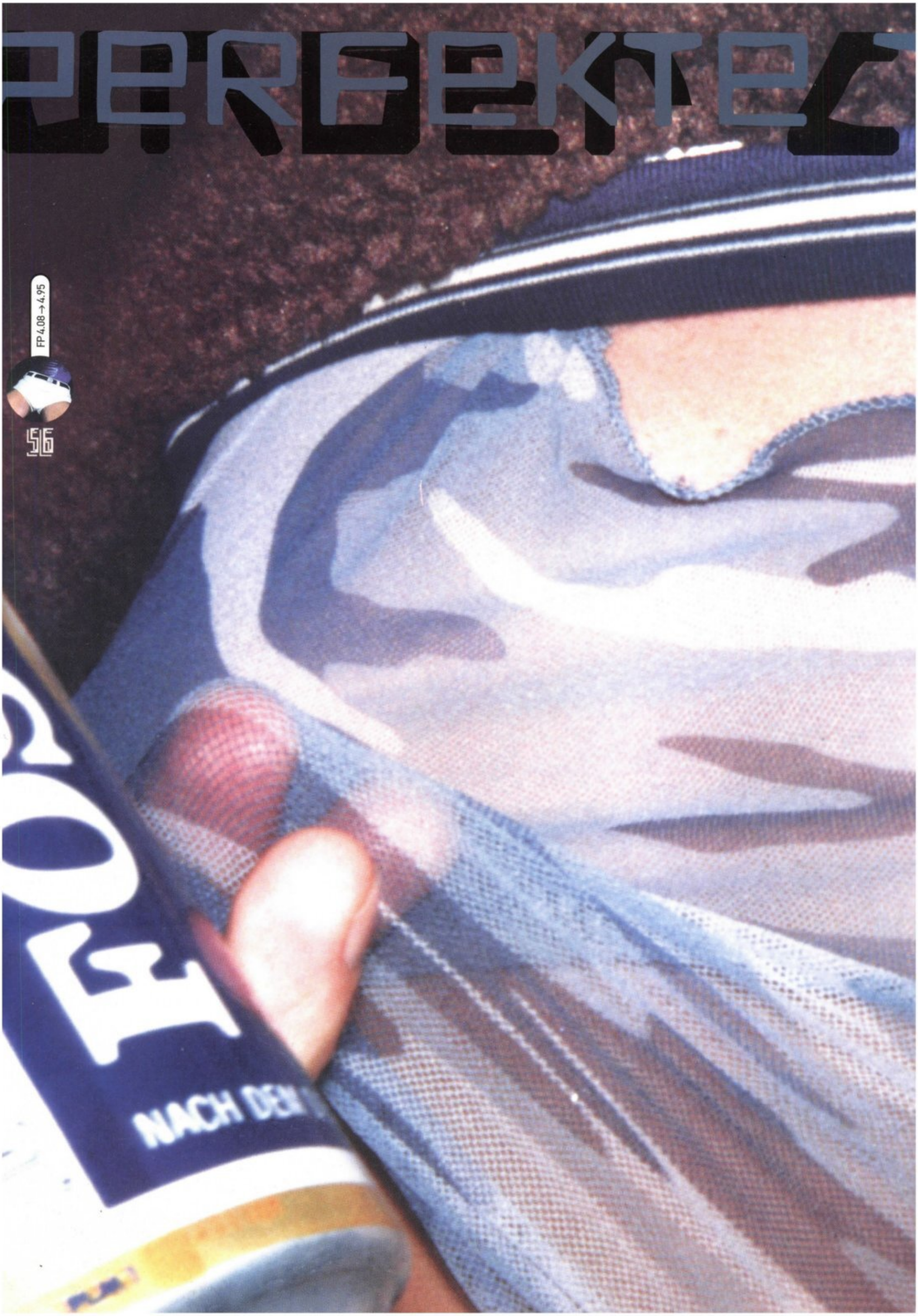
at e-werk berlin
wilhelmstraße 43
10117 berlin

direkt gegen über der
treuhandanstalt,
zwischen leipziger straße
und zimmerstraße
u-bahn stadtmitte
u-bahn kochstraße

PASH
FLYER 95
VOBIS
SiliconGraphics
Computer Systems
PAM events
Kiss FM 99 Deejay Radio
HOLSTEN
sprintout
WOM WORLD OF MUSIC
CAMEL
Frontpage
Acer

PERFEKTE

FP 4.08 → 4.95



laarm

ONE TRUE HIST
OF GERMAN TE
GESCHICHTEN

written & re-edited by
Jürgen Laarmann
Editor Frontpage

ONE TRUE HISTORY
OF GERMAN TECHNO
GESCHICHTEN AUS 1001 NACHT
THE DESIGN OF A NEW REALITY

LAARMANIZER 1.0

DER WETTLAUF GEGEN DIE ZEIT: (COMING SOON: 188 DAYS OR EVEN LESS)

JÜRGEN LAARMANN (EDITOR FRONTPAGE)

Demnächst als Buch.
Vorabdruck in diesem Magazin

anizer

Including:

GEOGRAPHIE: Frankfurt/Berlin The Marketing Conflict
GLAUBE: Die Love Parade Legende und der Mayday Mythos
TAUTOLOGIE: Die Wirklichkeit ist Komplex. Komplexe sind wirklich.
NARRENFREIHEIT: Versuch einer Annäherung
BUSINESS: 100 Millionen von 12 Milliarden
(DM oder Dollar ist mir bei den Summen eh scheißegal, die Hauptsache ich kann alles bezahlen)
REICHTUM: Gerechtigkeit für alle!
ZWANG: Die Pflicht zum Rausch
SPIRIT: From Low to Ultra-High
WRONG CHOICES: The Malcolm Mc Laren Mistake,
The Gordon Gekko Gap,
Diedrichsen Dilemma
und Jesus Jammereien
LIFESTYLE: Lutschen. Lecken. Schlucken. Beißen.
FALSCHE FREUNDE: The Planet of Lies
REVOLUTIONS: Das Ziel bleibt die Abschaffung der bürgerlichen Gesellschaft
KUNST: Das schwächste Glied in der Kette
ABSTRACTION: Das Adolf Dealer Prinzip
ALLES UND MEHR: Alles,.schneller, besser, schöner kriegen
(mehr Spaß, Geld, Tod)
TECHNO: DAF hatten recht. Alles wurde gut.
HAPPY END: Angestrebt, aber fraglich.

Inklusive fader Weisheiten:

Wo gehobelt wird, fallen Späne
(man kann sie zusammenleimen und Spanplatten draus pressen),
schwer verständlichen Abschweifungen
(Pakistan will never lie),
lustigen persönlichen Anekdoten
(Mordverdacht auf der Mayday),
autobiographischen Katastrophen
(auf Trip im Dominastudio),
Billiger Tricks
(ich war nie auf Trip im Dominastudio → aber es hätte euch interessiert),
und nützlichen Tips zum Angeben und Wichtigtun

amusement totale
sans regret

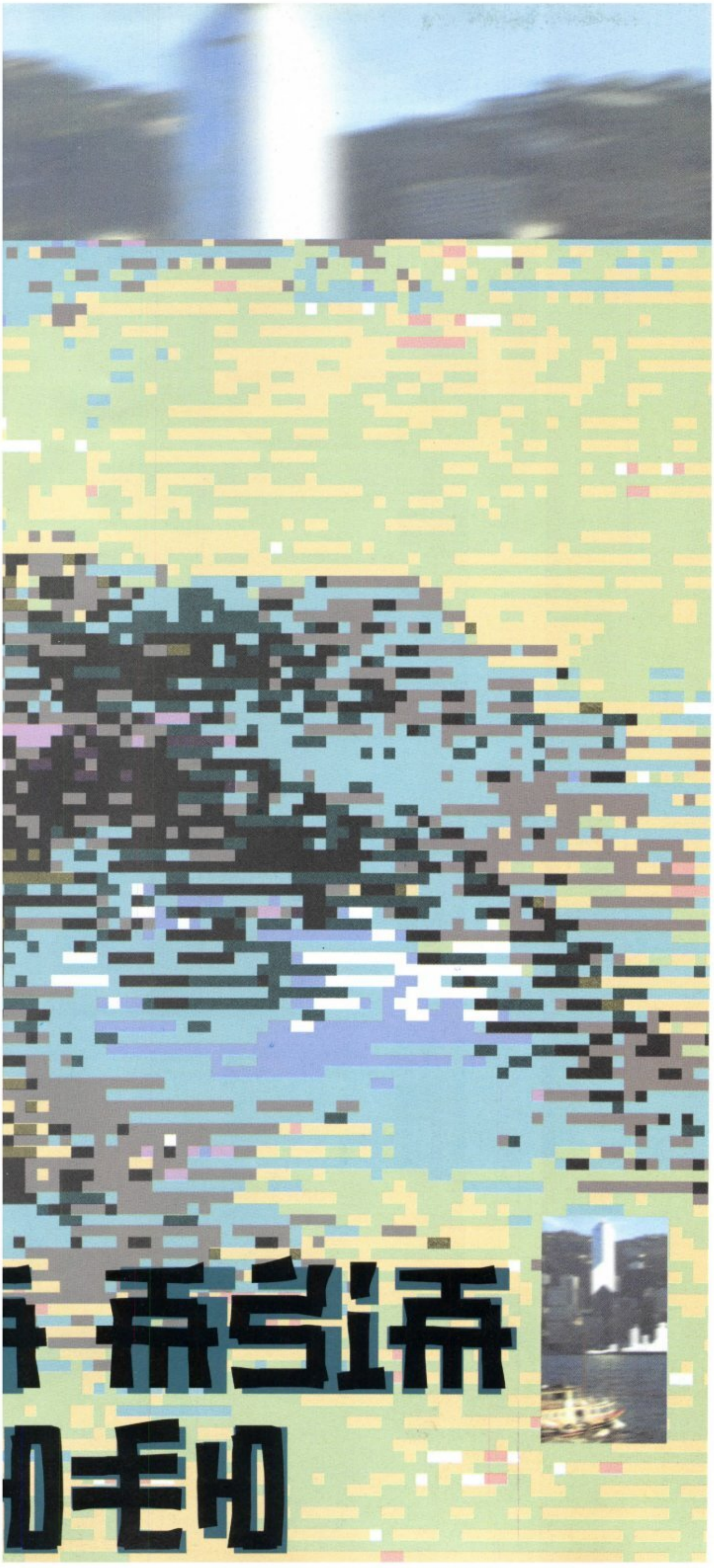
plus:

das A bis Z aller Spielregeln im Nachtleben, mit vielen Witzen,
Wortspielen und Versprechern zum Nacherzählen,
Investment-Tips um noch viel reicher zu werden als ich,
was nicht so nützlich wäre wie etwas schlauer.

plus:

alle Pläne bis zum Jahr 2000
(z.B. Gründung „Jürgen Laarmann Medical Health Center“

BYE NEW YORK
HI HONG KONG
TECHNOMENIA
1995. JUST FOUN



FEELING II GROOVY

100%
fresh house flava

Main Hall

FELIX DA HOUSECAT (CHICAGO/USA)
SHOE BEE (FEELING GROOVY/MA)
Clé (E-WERK/BERLIN)
WOODY (E-WERK/BERLIN)
Téusz (RADIO KISS FM/BERLIN)
André (LOCAL SUPPORT)

Small Club

MARCO BEAN (GOA rec./MA)
SOUNDBALL (milk!/MA)
DJane Simoné (VIBRATION CLUB/FORST)
TOM (LOCAL SUPPORT)

Cosmic Dancers (Mayday)

CRASH
Mannheim

G-STAR

-Drink

FRESHJIVE

28.04.95

Start 20:30 Price 19,90

M&S Connexion
Mannheim-Neckarau

Vorverkauf: CRASH MA; Humpty HD; MS Connexion; GOA HD; Purple Planet, Worms

time trip

LIGHT COLOUR RAVE

LIVE

PYRO SPACE BALLET´S

futura

music by

COSMIC BABY

TURNTABLES

ELLEN ALLIEN Dubmission, Tresor, Rave Train, "Brain Candy" (Kiss FM)

ROLAND CASPER Warehouse Cologne, Think Green

TERRY BELLE E-Werk, Tresor, Mayday, Love Parade

SABRINA futura

NO NAME Berlin

& SPECIAL GUESTS!

DATE: 6.5.95 TIME: 9 PM

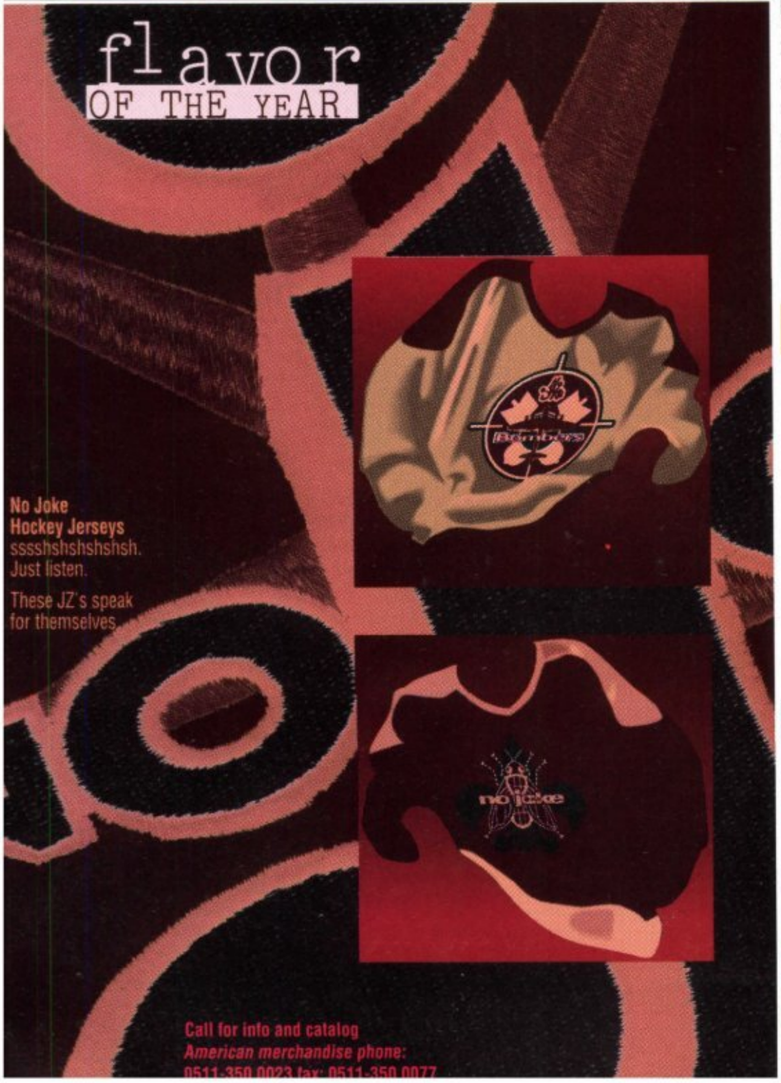
BRANDENBURGHALLE

en bei allen CTS VVK-Stellen oder über die Hotline ! Preis: DM 47,- + VVK Gebühr, Abendkasse: DM 55,-

MAFZ BEI BERLIN
PAAREN/GLIEN

GARTENSTR. 1-3
14641 PAAREN

INFOLINE: 030 / 3123138



flavor OF THE YEAR

No Joke
Hockey Jerseys
sssshshshshshsh.
Just listen.

These JZ's speak
for themselves.

Call for info and catalog
American merchandise phone:
0511-350 0023 fax: 0511-350 0077

get Frontpage here!

FP 4.08 → 4.95

Germany

0
01067 Dresden; HARD WAX; Friedrichstr. 14
01796 Pirna; BLUE VELVET; Schuhgasse 11
09111 Chemnitz; DELIRIUM; Theaterplatz 26

1
10178 Berlin; CARNEBY'S; Karl- Liebknecht 13
10627 Berlin; DELIRIUM; Krumme Str. 58
10999 Berlin; HARD WAX; Reichenberger Str. 75
10178 Berlin; HANGAR 87; Oranienburger Str. 87

2
20354 Hamburg; WOM; Jungfernstieg 16-20
22761 Hamburg; DELIRIUM; Garsstr. 2
24937 Flensburg; COMA CLUBWEAR; Große Straße 85

3
32052 Herford; ADRENALIN; Hämellingerstr. 10
34123 Kassel; AUFSCHWUNG OST; Sandershäuserstr. 34
34117 Kassel; DSL; Friedrichstr. 15

4
40233 Düsseldorf; TOR 3; Ronsdorfer Str. 143

5
50672 Köln; DELIRIUM; Gladbacher Str. 36
50678 Köln; MUSIC MAN RECORDSTORE; Karthäuserwall 3-5
51688 Wipperfürth; KESSELHAUS GMBH; Lenneper Str. 65
55543 Bad Kreuznach; MUSIC SHOP; Mühlstr. 5

6
60311 Frankfurt a.M.; DELIRIUM; Töngesgasse 42
64521 Groß-Gerau; FUN & FASHION; Darmstädter Str. 78
65527 Niedernhausen/ Seelbach; VNG; Hohe Kanzelstr. 18
66111 Saarbrücken; DELIRIUM; Johannisstr. 25

7
70761 Stuttgart; DELIRIUM; Vogelsangstr. 20
~~77694 Kehl; KONTRAST, UNISEX CLOTHES; Blumenstr. 13~~

8
80469 München; DELIRIUM; Reichenbachstr. 32
80807 München; PARTYSANEN; Domagkstr. 33
87435 Kempten; INFINITY COMMUNICATIONS; Bahnhofstr. 1

9
90403 Nürnberg; AQUA TRAXX; Vordere Ledergasse 12
95444 Bayreuth; PLATTENPRAXIS "DR. FRÄNK"; Sophienstr. 16
97421 Schweinfurt; STREET VISION-COZMIK CLOTHING; Zehntstr.2
97421 Schweinfurt; YO/C; Albrecht Dürer Platz 6

Europe

A
1030 Wien; 33045 RECORDSTORE; Krummgasse 1
1080 Wien; Now! Recordstore Vienna; Mölker Gasse 3

CH
8004 Zürich; DELIRIUM; Brauerstr. 3

DK
2100 Kopenhagen Ö; MAXIMUM RECORDSTORE; Rüesgade 110B KLD

NL
1012 AZ Amsterdam; OUTLAND'S TECHNO BASEMENT; Zeedijk 22

FÜR HÄNDLER & PLATTENLÄDEN

... und für Eintragung in diese Liste:

Frontpage → Christian:
Fon 030-264 54 40; Fax 030-264 53 40

Neuton → Michele:
Fon 069-829 744-16; Fax 069-811 792

nur für Discomania Kunden!
Discomania → Lothar:
Fon 06003-9100-13: Fax 06003-9100-99

MOVE! NATION®

presents

STADTHALLE
GOTTINGEN
13.05.1995 20H

more

tv rave

gary d.
tunnel/hamburg

tom clark
mayday 8/berli

christian linder
le petit prince/düsseldorf

sylvie marks
gaia rec./berlin

amorph
formaldehyd rec./berlin

MOVE!NATION presents TV RAVE, City Hall Göttingen VVK TV RAVE: Peukert Kartenservice, Jüdenstr. 13a, Karstadt Konzertkasse; deutschlandweit über start und CTS. VVK-Preis: 30,- DM inclusive Gebühr. Ticket-Info 0551/43311 und 0551/409314. SCENE BUILDING / TV RAVE - INFORMATION LINE: ++49/551/54 70 846. MOVE!NATION CONTACT: FAX ++49/551/54 70 825. Produced by Bert Weingarten. Special Thanks to Apple Computer / Warsteiner / Frontpage, Jürgen.

PAN AMP
LOW SPIRIT RECORDINGS
BARRACUDA fine arrangements
Frontpage
HOTEL FREIZEIT IN
Electro-Voice EV a MARK IV company
Apple Computer
DER TRAUM VON EINEM BIER Warsteiner Fresh
PASH
FIRE
charakter Das führende Stadtmagazin.
PROMOTO

OUT NOW:
'ADRENALINE TRIP'
2 CD DigiPack - 140 Minutes
brain ticket
infected by
the Clubvibes of
Millenium,
Spirit Zone,
Step II House,
Delirium,
le petit prince,
R&S & many more
AQUA PLANT
ID & T MUSIC
CIRCLE SYSTEMS
NIX
CYBER-ARTWORK
02 01 - 22 40 55
send your own
productions to
ID & T music
Alfredstr. 51
45130 Essen

ID&T
MERCHANDISE

HOOLIGAN T-SHIRT *Bestellnr. 040*

blau-schwarz -L/XL- 75,- DM
Auch erhältlich als TS
rot-schwarz -L/XL- 85,- DM Bestellnr. 067

HOOLIGAN CAP/TIE-UP/HAT

CAP - schwarz 30,-DM Bestellnr. 043
TIE-UP - schwarz-weiß 35,- DM Bestellnr. 043
HAT - schwarz 30,-DM Bestellnr. 041

ILSA GOLD LS *Bestellnr. 074*

schwarz -L/XL- 60,- DM

STEVE MASON LS *Bestellnr. 202*

schwarz -L/XL- 60,- DM
Auch erhältlich als TS
L/XL - 35,- DM, Bestellnr. 202T

STEVE MASON LS *Bestellnr. 203*

weiß -L/XL- 60,- DM
Auch erhältlich als TS
L/XL - 35,- DM, Bestellnr. 203T

GENLOG LS *Bestellnr. 060*

dunkelblau -L/XL- 60,- DM
Auch erhältlich als TS
L/XL - 35,- DM, Bestellnr. 061

PERPLEXER LS *Bestellnr. 040*

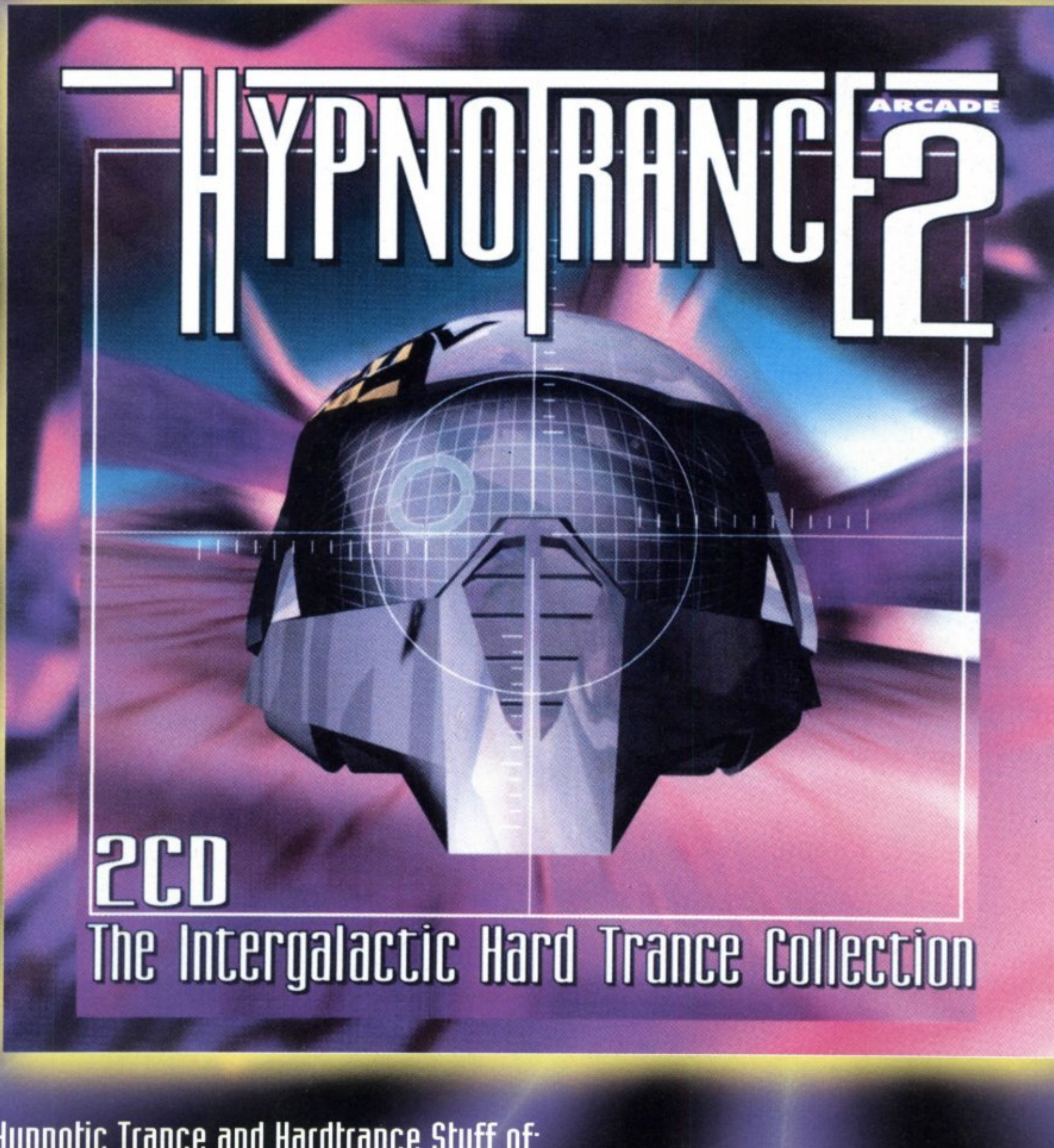
weiß -L/XL- 60,- DM

BEI BESTELLUNGEN AB DM 100,- GRATIS C.D. SINGLE "ID&T"

Schriftliche und telefonische Bestellungen an ID&T Events GmbH - Alfredstr. 51 - 45130 Essen - Tel: +49 (0)201 - 721586 Fax. +49 (0)201 796594.
1. Per Nachname: Bestellwert zuzüglich DM 12,50 Porto, Verpackung und Nachnamegebühr.
2. Im voraus: per beiliegenden (Euro)Scheck zuzüglich DM 7,50 Porto und Verpackung.

OUT NOW !!!

Ask your local Record Dealer


HYPNOTRANCE 2
ARCADE
2CD
The Intergalactic Hard Trance Collection

Get the Hypnotic Trance and Hardtrance Stuff of:

Mike Dearborn, Dave Angel, Aquatic Trance, Nip Collective, Celvin Rotane, DJ Edge, Pulse & many more...

SEND YOUR DEMO'S TO:

ID&T Music Industrieweg 16 1521 NC Wormerveer The Netherlands
ID&T Musik GmbH Alfredstraße 51 45130 Essen Gemany

ARCADE

ID&T

The Frontpage Fashion Issue

SENSE

Sense - The Mai Issue

Redaktionsschluß: 16. April
Telefon: 030) 25 44 80-50
Anzeigenschluß: 15. April
030) 25 44 80-30

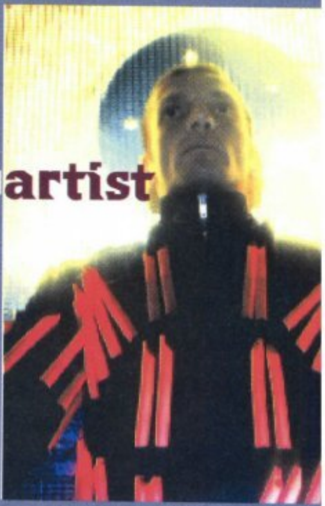
coming out 12.Mai 1995
featuring:
Ralph Neuhaus
Eisenherz
Børding
Veronique Leroy
+excentric accessiores
+Shoes
+Bags
+Glasses

Sense – the frontpage club-
and streetfashion issue

LET ALKT AB
AcPgkiLV
AcPgkiLV
AcPgkiLV
AcPgkiLV
COORDINA TED
by pash

Siegbert Heil

Ausstatter
Allround-Dekoartist
Alter: 33



1. Eve & Rave, All-Round Dekoartist, ab und zu mal Film, was hat Priorität?

→ **Die 100-Schaft**

2. Zwischen Begeisterungsräuschen und tiefer Kritik für die Szene, was treibt dich momentan?

→ **Wahnsinns Kreativpotential**

3. Interzone, Club 100, ein Club der Elite und Illuminaten, mit sozialistischem Touch?

→ **Vorwärtstreiben**

4. Wieviel Geld bräuchtest du, um das zu verwirklichen, von dem Du träumst?

→ **nicht mit Geld zu bezahlen.**

5. Und was ist das ?

→ **Meine Träume**

6. Was plant das Deko-Genie für das nächste Event? Oder muß nur eine Fernseheserie wie M.A.S.H. kommen und du zauberst jedem alles?

→ **Überraschung**

7. Hast du dir schon mal überlegt, wievielen Frauen du das Herz gebrochen hast, allein weil du unerreichbar für sie bist?

→→→→→→→→→→→→→ ???

→ !

8. Finden Chill-Outs bei dir immer in der Schwulen-Sauna statt?

→ **Kommt auf die Temperatur an...**

9. Läßt du dich buchen, gehst du auf Tour oder bist ein du ein unverkäufliches Muster?

→ **Kommt darauf an.**

10. Läßt sich mit ausgeprägten Utopien und Idealen gut oder eher nicht so gut leben?

→ **Ich habe meine Seele noch.**

Octopussies
world club

OCTOPUSSIES
JOY SEX

Außer daß sich immer noch viele Leute viel mehr Gedanken über Octopussies machen als wir selbst, passiert viel. Die Octopussies sorgen nicht nur für Hysterie, Exzess, Spaß und Party, Party, Party sondern auch für gute, mittlere und schlechte Phantasien.

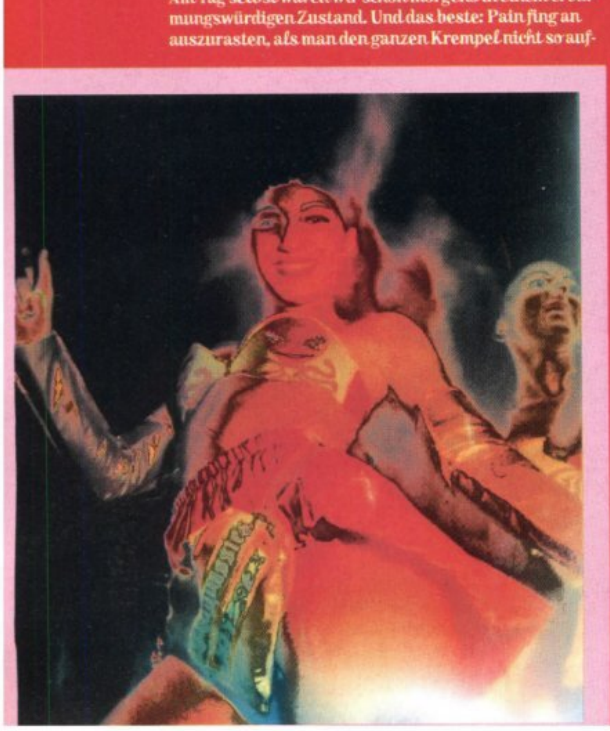
This is your phantasy - this is reality!!!

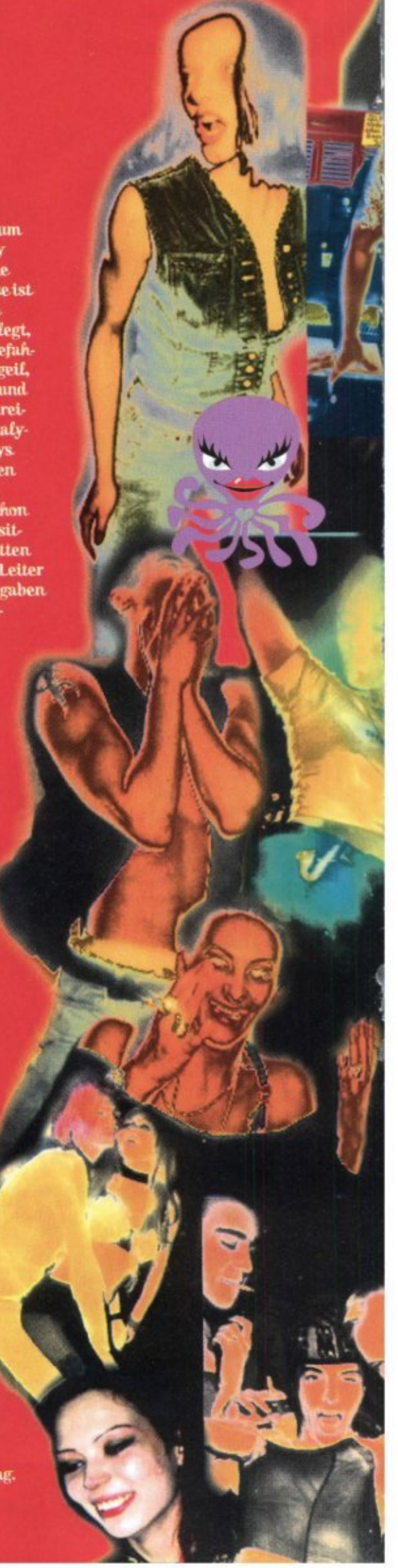
Soeben erreicht uns aus London die traurige (oder egale) Nachricht, daß der i-D Fotograf der letzten Ausgabe, der beim letzten Shooting echt in die Montagslücke gefallen ist, grad gefeuert wurde. Tja. Wir sind natürlich nicht dran schuld (was inzwischen fast das allererste Octopussy Gebot geworden ist - wir sind nie schuld).

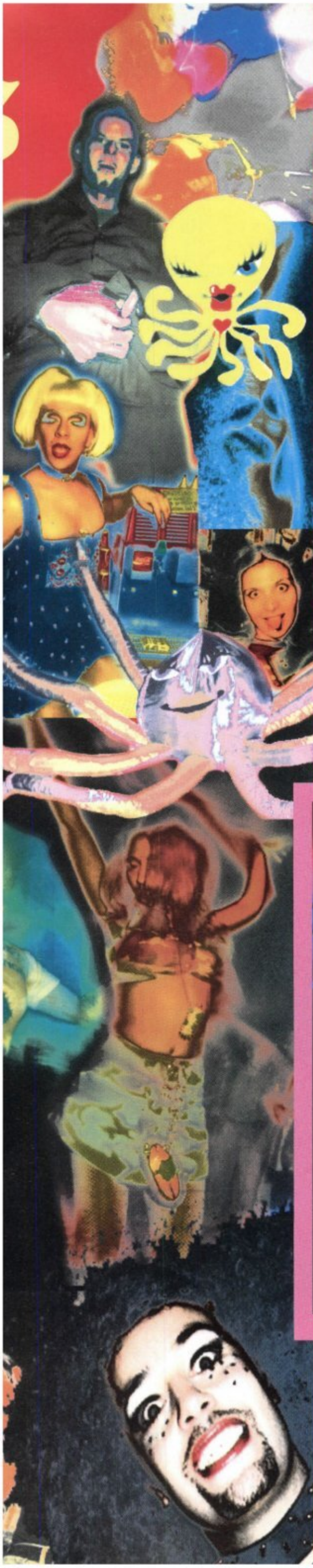
Also, viel Gelaber hin und her, wer und was sind die Octopussies, Presse, Anrufe, Rumcheckerei, blah blah blah.

Wir haben gedacht, wir machen erstmal unsere erste Octopussy Party. Voll geile Idee, ausgerechnet auf einem Donnerstag im Berliner Matrix und zur gleichen Zeit wie die i-D Party. Naja, irgendwann war dann knapp zwei Wochen vorher, und wir mußten uns mal was einfallen lassen. Schnell Flyer gedruckt, DJs gebucht (Miss Yetti und Acid Maria aus Köln und München). Aber bei einer Octopussy Party muß ja schon noch ein bißchen mehr passieren: die supergeile Octo-Deko. Schaukeln, Banner, riesige Octopussies, unser fettes Bett, die riesige Octo-Bar mit Octo-Drinks und so weiter. Wir also ran. Zwei Wochen Tag und Nacht (jeder der auch schon mal ne Party gemacht hat, kann bestimmt mitfühlen).
Also, voll erniedrigende Szenen. Angel und Joy im Frontpage Gang fette Octopussies nähen und mit Füllstoff vollfüllen, wo die Octopussyköpfe immer ein bißchen kürbismäßig statt octoform aussahen. Dekos anmalen (thanks Daniela & Trisha). Alle einladen.
Am Tag selbst waren wir schon morgens in einem erbarmungswürdigen Zustand. Und das beste: Pain fing an auszurasten, als man den ganzen Krempel nicht so aufhängen konnte, wie geplant. Nix wie weg, Leiter holen. Joy lieber zum Friseur. Schade Haare ab, fettes Rumgeflenne. Der erste Octopussy Streit „du x+ + + + e, das war dein verpeilter Sch+ + + Friseur, die verdammte *" ≠ +. - Du hättst ja was sagen können, normalerweise ist er sehr—-) blah. Vor lauter Aufregung hat Pain dann auch noch die Frontpage-Karre (gebraucht, 10 Jahre von Rentner scheckheftgepflegt, eine Woche alt) gegen so einen Huppel (sagt man so) gefahren und den Auspuff abgerissen. Das war schon geil, als Pain laut schreiend „der hing eh zutief" und JL „Ihr verdammten Scheißf+ xxdh") schreiend im Matrix standen und die Lage analysierten. Auch die Frontpage Deko-Boys Helge Holiday und Adel Adelig waren beeindruckt: „Um diesen Auspuff genau so abzufahren, muß man schon einen gewissen Killerinstinkt besitzen". Naja man rettete, was zu retten war, Auspuff in den Kofferraum, Leiter auf die Rückbank, die Deko-Boys gaben ihr Bestes und wir fuhren mal lieber einzeln nach Haus uns umziehen.
Übrigens, wozu braucht man eigentlich einen Auspuff. Unsere Beinfreiheit wurde dadurch nicht beeinträchtigt und die Musik in der Karre ist eh so laut, daß man „Geräusche" und so nicht unbedingt hören muß.

Wir schnell uns up-gedressed und zurück an den Ort des Geschehens. Unsere Transen-Barleute waren auch schon da und wir alle im Frank Schütte 3000 Pussy Couture Dress (obergeil). Wer ist alles schon da. Zuerst war's leer und wir genervt. Darum tranken wir unsere eigene Octopussy 200 Liter Bowle mit Vodka, Himbeersirup und Octospecial erstmal selbst, was keine schlechte Konzeption war. Schnell verteilten wir die Bowle und auf einmal tanzten alle. Es wurde langsam voller und voller. Wir auch. Die Berliner Szene trudelte ein, und jeder, der nicht mehr konnte, legte sich auf dem Octo-Bett ab. Ein Schauspiel, das seinesgleichen suchte. Wir voll Action und dann Filmriß. Andere auch. Egal.
Den Knockout gab allen die Starkstrom-Falle. Joy schon gar nicht mehr joyful robbte auf dem Octopussy-Bett umher und trank alle Reste aus den Fläschchen. Da die aber so klein sind und nie was drin wenn alle, plünderte JL dann die ganze Starkstrom Bar. Die Starkstrom Boys sagten lieber nichts, und freuten sich, daß alle Starkstrom gerne hatten. So hatte jeder auf einmal 20 kleine lustige Flaschen intus, manche mehr und keine Ahnung. So wurde die Party, Party, Party ihrem Motto gerecht und endete im Exzess. Hat irgendwer noch Pains Plateauschuhe gesehen, die sie zwischendurch ausgezogen hat wegen besser oder überhaupt noch laufen. Scheiß-Souvenirjäger. Und dann Schluß. Angel motzte uns an, von wegen abbauen und so, wir sollen nicht so auf Diva machen. Tja, Diva.
Also unter Diva stellen wir uns eigentlich was anderes vor, als uns jetzt mit verwischtem Lippenstift und im Elend. Der größte Horror, wie man sich denken kann, war, den ganzen Dekokrempel wieder abzubauen, schade: Unser Robben und Wientjes Transporter wurde abgeschleppt, wurde aber als gestohlen gemeldet und erst nach 5 Tagen (DM 1600) wieder aufgefunden. Scheiß-Organisation!!!
Reaktionen auf die Party: höhöhö, naja, immerhin fürn Donnerstag. 800 waren da, im Durchlauf sagt man wohl so, also immer nur so 400-500 aufeinmal, wat soll sein.
Die Bilder sprechen für sich.







Die Octopussies auf dem Camel Move Award.

Also noch einmal konnten wir JL breitschlagen, die Frontpage-Karre herzugeben. Schließlich wollten wir nach München. Angel war schon vorher da, denn auf der Kölner Messe war sie im nachhinein eingeladen worden, für die Mecka Fashion Show als Model zu laufen. Da durfte sie fliegen und schon drei Tage vorher dasein. Wir hatten als kleine Sonderaufgabe den japanischen Superstar-DJ Fumija dabei, den wir von Berlin nach München transportieren sollten, weil er dort auch auflegen sollte. Er war nach seinem 20 stündigen Flug gerade angekommen, konnte leider kein englisch oder deutsch, aber grinste immer sehr nett. Wir gleich rein ins Auto und Freitagmittag los, um abends dazusein. Joy meinte noch, sie kennt da ne Abkürzung über den Berliner Ring und legte sich erstmal pennen. Und dann kam auf einmal das Schild „Polnische Grenze 5 km“. Da weckten wir Joy, die meinte „bestimmt ein Schreibfehler“, sie wisse das „ganz genau“, daß da immer genau ein Schild falsch sei, und das schon seit Jahren und keine Ahnung, warum das nicht endlich mal geändert wird, bei unsern Steuergeldern. Naja in zwei Minuten waren wir dann an der polnischen Grenze, und Joy erzählte schon mit viel leiserer Stimme etwas von „Deko-Konzeption“, „Filmaufbauten“ bis „das ist hier aber schon verdammt ähnlich mit genau der Stelle“... naja. Der Japaner grinste, aber immerhin hatte er jetzt ja schon so ein bißchen Europa kennengelernt. Naja, was soll sein. 14 Stunden dauerte es schließlich, bis wir in München ankamen. Im Park Hotel Hilton ließ man uns schon um 6 Uhr morgens rein, leider zuerstmal in ein Zimmer, wo zwei ausgewachsene Typen drinlagen. Aber sorry, wrong time wrong place, und du kleiner Schleimer von der Rezeption „hihihi das bleibt unter uns“: Vielen Dank für die Magnum Champagnerflasche aufs Zimmer. Wir also erstmal Japaner abgeladen und kräftig ausgepennt. Fast hätten wir sogar die Award-Verleihung verpaßt, kamen dann aber doch noch rechtzeitig an. Die Modenschau mit Angel war so naja, die Models waren offenbar nach dem harten dreitagelangen Üben ziemlich am Ende. Gottseidank konnte man eh kaum was sehen und schnell vorbei gings auch.

Ansonsten waren alle da und später im Ultraschall. Greetings an die Würzbuben, gegen die wir demnächst einen Drinking-Contest veranstalten werden. Euch machen wir fertisch. Ansonsten lief jeder wild durch die Gegend und jeder suchte jeden. Kisses to Aspiral, Pash, Spuli, Mark Delirium, Olaf, Tobias, Tom, Robert & Posse, mit denen wir später noch eine lustige Hotelparty veranstalteten. Bei 50 Leuten auf dem Hotelzimmer war natürlich zuviel Rauch drin, so daß der Feuermelder losging und ständig der Hoteltechniker vorbeischaute und uns auf die Nerven fiel. Er mußte immer über alle drübersteigen und machte blöde Miene zum langweiligen Spiel. Aber dann haben wir einfach den Rauchmelder abgeschraubt. Selbst ist die Octopussy...

Octopussies

Bald gehen wir auf Tour, um überall mit unseren Freundinnen und Freunden zu feiern. Der Schraubenzieher ist nun immer im Gepäck. Schreibt uns und werdet auch Members im Octopussy World Club. Nicht vergessen: Bild mitschicken.

Unsere Adresse:

Octopussy World Club
Tauenzienstr. 7 b/c
10789 Berlin

Joys-Film

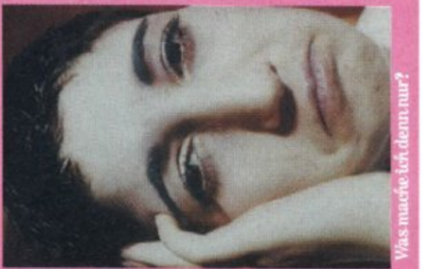
Hallo für alle lieben Briefe wegen meiner Nase.
Die ist aber wieder okay. Neulich hatte ich aber einen komischen Traum, den ich Euch

Also ich lag auf dem Octobett und

Auf einmal wache ich auf und

Scheiße, Titten weg.

Und auch das noch



Was mache ich denn nur?

Hähä, na denn, Mädels isch mach Euch alle glücklich...

Octopussies
world club

Uiuiui das Leben als Krake ist nicht einfach, aber man hat immerhin acht Arme. Und als Octopussy braucht man die auch. Denn es ist immer viel zu tun. Jeden Tag kriegen wir viele Briefe von anderen Octopussies oder solchen, die glauben es zu sein, werden wollen oder einfach auch mal was sagen möchten.

Manuela

Ich wohne zwar 20 km von Berlin entfernt, aber ich finde es total geil von Freitag bis Sonntag in Berlin abzufeiern und zu raven in meinen Lieblings Clubs wie z.B. das E-Werk. Und dann sind da ja noch die geilen After Hours zu denen ich mich zum entsetzen meiner Freunde oftmals entscheide. Zwar verpasse ich dann montags die Schule, aber was solls. In die Raverszene bin ich über Umwege gekommen z.B. Hip Hop und Metal. Aber jetzt habe ich das richtige gefunden. Das zu mirpaßt. Und nun ein großes Lob an Euch, für die geilen Geschichten und Berichte aus FP und SENSE. Z.B. von der Messe in Köln. Übrigens war ich auch dort und habe Euch nicht gesehen. Nun aber zu meinem Anliegen, warum ich Euch schreibe. Ich hoffe, daß Ihr mich in den *Octopussies World Club* aufnehmt. Ach so, Joy, tut mir leid, das mir Deiner Nase und ich hoffe, daß sie bald wieder in Ordnung ist. Und viele Grüße an alle Octopussies.

Schau

P.S. In diesem Brief findet Ihr Eure Fotos aus der FP und ich würde mich freuen, wenn ich sie von Euch unterschrieben zurück bekomme. Vielen Dank. Schau

P.S. Ich habe leider kein „schönes“ Foto von mir, daß ich Euch geben kann.

Kicher. Wir üben schon schicke Unterschriften und haben schon unsere ganze Schreibtischunterlage vollgemalt.

Ida

Liebe Octopussies

ich hab´ das so mitbekommen, daß ihr nicht gern Kritik hört, von wegen
„ Das geht uns schon lange nichts mehr an......“
Aber trotzdem hoffe ich, daß Ihr noch solche vertragen könnt und vor allem, daß Euch solche überhaupt interessiert: Die Idee ist auf jeden Fall gut, Euer Motto auch, und ich bin ganz Eurer Meinung, daß, bevor Euch jemand beschimpft, derjenige auch erstmal so etwas auf die Beine stellen sollte und Euren Bekanntheitsgrad erreichen.

Allerdings und das ist mein Hauptkritiksgrund, sagt Ihr, daß jede Octopussy werden kann, die will, vorausgesetzt sie ist wie Ihr oder ähnelt Euch. Außerdem sagt Ihr, man müsse sich „seiner Weiblichkeit bewußt“ sein, und außerdem „cool“, „tricky“, „wild“, „frei“, „Nicht auf den Mund gefallen“ sein. Aber zugegeben: Wenn man Euch ähneln soll muß man auch schon sehr attraktiv sein (nicht jede kommt an einen DJ ran) und auch die richtigen Klamotten trage. So jedenfalls kommt es mir vor. Andererseits redet Ihr wiederum von amtlichen „Raverinnen“!

Aber was ist mit den anderen? Die nicht „cool“, „wild“ etc. sind, sich vielleicht die teuren Klamotten auch nicht leisten können und auch nicht die Idealmaße besitzen? Kurz, die, die nicht so „toll“ (das hier keine Beleidigung sein, sondern eher eine Anerkennung!) sind wie Ihr, sich aber trotzdem als „Raverinnen“, als „amtliche“ bezeichnen. Die, die vielleicht eine andere, eben nicht uniforme Art haben, die etwas ruhiger und zurückgezogener sind als Ihr - wenn ich das mal so nennen darf - „Powerfrauen“, kurz: die sich halt nicht so gern in einen Pott werfen lassen, sich allerdings genauso amüsieren wollen und Party machen wie Ihr.

Aber ich weiß nicht, ob diese, Eure Philosophie so tragbar ist. Sind diese denn keine „echten“ Raverinnen? Keine „amtlichen“? Oder besser: Seid Ihr die typische Raverin und andere nicht? Seid Ihr die bewundernswerten und andere nicht? Ich habe da etwas Schwierigkeiten, ehrlich gesagt, denn mir kommt es vor, als wolltet Ihr eine gewisse Elite gründen und Euch von den „anderen“ abkapseln. Und das mit der Elite finde ich wirklich schon sehr schwierig, das erinnert mich an eine bestimmte frühere Zeit....(blond, blauäugig...)

Aber vielleicht sollte man gar nicht so weit gehen. ich hatte vor, Euch ein bißchen zu provozieren, Euch ein paar Denkanstöße geben, konstruktive, hoffe ich. Ihr habt in Eurer FRONTPAGE geschrieben, Ihr würdet all die netten Briefe der netten Mädchen die alle Octopussies werden möchten, beantworten. Nun interessiert es mich natürlich, ob Ihr diesen Brief auch nur zu den Akten legt, Euch für die wichtigeren Dinge interessiert - siehe Interviews, Klamottendruck und Gesangsunterricht - oder ob Ihr auch den Mut aufbringt, mir Rede und Antwort zu stehen (um mal diesen tollen Ausdruck zu benutzen...).

Nach dem guten, alten Motto „laß Dich überraschen...“,

Eure Ida

P.S. Ansonsten hab ich wirklich nichts gegen Euch. Eure Idee finde ich, wie gesagt gut, und auf einigen Fotos, seht Ihr doch glatt sympathisch aus. komischerweise sind das die, wo Ihr Euch nicht in so‘ne gekünstelte Pose gegeben habt, sondern die, die aus dem Leben geschnitten sind - wie soll man das bezeichnen? - Sexobject darstellt. (Das Bild mit der verbunden Nase war echt total niedlich!)

Blond. Blauäugig? Ich glaub wir spinnen, guck mal hin. Schade, daß andere Mädchen, denken sie sehen scheiße aus. Hey, work on your attitude, wahre Schönheit kommt von innen. Sollen wir jetzt rumflennen, daß wir für uns das beste draus machen, oder wat? Ach so und ein ganzes Rudel von DJs (an die andere nicht rankommen) schicken wir Dir bei Bedarf auch vorbei. Wir ham hier nämlich nen ganzes Nest...

Helene

Hab früher mal in Münich gewohnt nun wohne ich in Augsburg, bin mir die einzig bekannte Griechin in der Augsburger Raver-Szene. So nebenbei ich hasse Augsburg, nix los. 2 Raves im Monat. Ja, tatsächlich der ideale Ort zum wohnen. Aber nein, als wenn ich ich dadurch nicht schon gestraft genug wäre, muß ich mir das Gejammere meiner Mutter anhören (sie behauptet ich wäre Schuld an ihrer Gürtelrose), dann noch das von meiner Oma (wenn du kein braves Mädchen bist, liebe ich dich auch nicht). Mein Vater ist von meinen schulischen Leistungen enttäuscht, er wollte ja schon immer einen Brief haben, in dem steht:
„Sie sollten sich ernsthafte Sorgen machen....sehr gefährdet.“ Spült euch`s Klo runter. Die ersten Bedenken machte ich ihnen Anfang 13, da hab ich mit so einem 21jährigen Maler rumgemacht, eigentlich sollte er meinem Zimmer `nen Reibeputz verpassen. Doch irgendwie ist alles anders gelaufen, und wir landeten in meinem Bett. Meine Eltern, streng gläubige Orthodoxe, die versessen darauf waren in der Kirche Gott zu preisen, kriegten alles über unsere Aktivitäten raus. Zu guter letzt, wie sollte es auch anders sein, fand sie meine Stülper. Da schlägt jedes Mutterherz höher, nun hat sie einen Gehörsturz. Schicksal. Früher war ich Waverin, aber die Wave-Szene macht total depressiv und das ist ja das Gegenteil von dem was ich haben wollte. SPASS. Electronic Body Music finde ich trotzdem noch total genial. Also den beschissensten Spruch den ich reingedrückt bekommen hab war „ ich weiß zwar nicht wann, aber ich besorgs dir mal von hinten“. Jaaa, das hat mich echt aufgegeilt. „Alter geh und such dir`ne Gummipuppe, der kannst du es von hinten besorgen, so lange bis ihr die Luft ausgeht.“

Ich gehe auf eine Klostermädchenrealschule. Gottes Strafe für meine Schandtaten. Zum Glück haben meine Eltern nicht alles über meine diversen Spielchen mit diversen Ravern erfahren, na ja das Pech kann ja schließlich nicht immer auf meiner Seite sein, Hier sitzte ich nun bei Rahm-Milchschokolade, Hering in Sahnesosse, Mineralwasser und RMB. Ich glaub ich muß mal kurz auf`s Klo mir ist kotzübel. In mir kommt der Verdacht hoch, daß sich Schokolade mit Fisch nicht verträgt, aber ist ja nur ein Verdacht. Irgendwie bin ich von meiner Vergangenheit abgekommen, aber die Zukunft ist ja auch wichtiger als vergangener Dreck. In Augsburg genieße ich den lobenswerten Ruf einer E-Schlampe, daß aber auch nur, weil ich anders bin als diese Primitivlinge (Dancefloor-Höhrer).

Das mit den Afterhours verstehe ich, verstehe ich absolutly, die meisten Leute machen schon immer vorher schlapp und halten echt nix mehr durch. Die ewigen Prügeleien darum wer nun nach München mitfahren darf und wer nicht, nerven mit der Zeit auch. Aber die „hübschen“ Tussi mit ihren ach so „tollen“, extra gleichgekauften Hängekleidchen sind immer noch meine Vorbilder. Ihr Anblick genügt, und ich weiß welchen Weg ich gehen muß, wenn sie den falschen gegangen sind, muß ich also den richtigen gehen. Eure Idee und Euren Enthusiasmus finde ich echt bemerkenswert. Typisches Beispiel dafür wie farbenprächtig Tintenfische doch sind. Genial!! Ob ich tatsächlich so bin wie Ihr kann ich echt nicht sagen, aber es hat trotzdem Spass gemacht euch zu lettern.

Hell-i

Hey Helene, du bist eine von uns. Meld Dich mal bei uns...Dein Ehrenoctoshirt kommt mit der Post!!

Biene

Meine Hobbys sind „Techno“, ich denke, das reicht aus. Über die Family wollen wir hier gar nicht reden, sonst krieg’ ich die Krise.

Keine Ahnung, wieso ich hier anfange, wie so ein Idiot meine Story (meine beschissene) zu erzählen, denn ich schätze, es ist eh’ umsonst, ich hab nicht mal n’ cooles Bild zur Hand. Egal, ich hab’ eh’ nix zu verlieren. Also...

Momentan sitze ich hier in Landau (drei Monate Therapie soll ich machen), weil alle der Meinung waren „Kind so verstrahlt wie Du bist, ist es das Beste“, ich soll ja wieder eingegliedert werden, in die „normale Gesellschaft“. Was hier normal ist, ist echt die Frage. Ich hab halt drei Jahre ne’ Lehre gemacht als (haltet Euch fest: Hauswirtschaftlerin) und sie während der Abschlußprüfung abgebrochen, weil ich lieber mit Freaks auf Motorradtreffen rumhing. Jaja, so fing alles an. „Schnelles“ ohne Ende, bis ich nach einem Jahr ziemlich wirr war und so. Dann lernte ich n’ Typ kennen und fast sah es so aus, als würde ich normal werden. Eine eigene Wohnung mir ihm, naja. Bis der Hammer kam. Der Wixer ist mir fremdgegangen. Wieder heim und dann passierte was, was mein ganzes Leben total verändern sollte! Mein „Bürderchen“ und mit ihm Techno, Däschno...

Ein ganzes Jahr sind wir zusammen abgefahren (Saarbrücken „Luna“, St. Wendel „Flash“, Trier Ka-Em...) Es war aber auch zu geil!!!

Tja, dann ging alles ganz schnell. Job weg, daheim rausgeflogen und alle meinten: Hey mach eine Therapie und alles wird wieder gut. Jetzt sitze ich hier und alle sind froh, nur ich nicht. Mann, ich bin 23 Jahre und das Leben, die Party, die Männer, XTC und all die schönen Sachen gehen voll an mir vorbei. Soll das alles gewesen sein? Und ich hab’ nicht mal ein vernünftiges Foto von mir. Ich sitze hier und schreibe, warum überhaupt? Scheiße, ich schiebe Depris wie nach ‘ner vier Tages-Tour (mindestens am dritten Tag).Und frage mich, bin ich wohl ein Octopuss? I don’t know.

Hope to see you Biene

Ja. Scheiße gelaufen, aber bestimmt eine interessante Erfahrung. Wir ham schon überlegt, daß wir Dich aus der Scheiß-Klapse entführen. Das wäre doch was. Aber wie kommen wir nach Landau, zum Teufel. Und wer garantiert, daß man uns nicht dabehält. Also naja: Hau doch einfach ab aus der Scheiß-Klapse. Kraken finden ihren Weg, denn die Weltmeere sind frei.

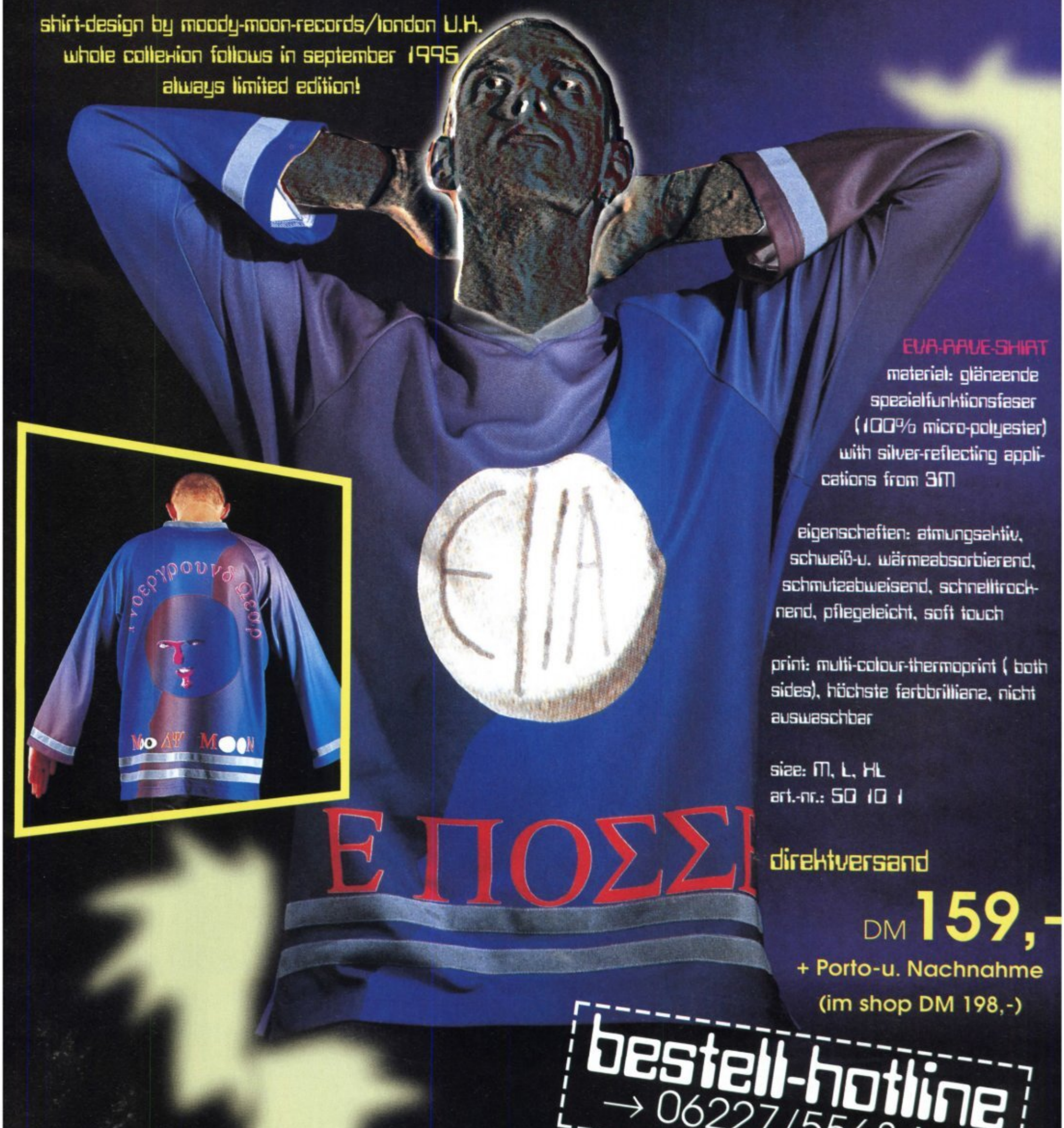
Tja und 1000 andere Briefe, sogar aus Österreich, Spanien und den Vereinigten Arabischen Emiraten, wo man uns wahrscheinlich sogar gegen Kamele tauschen würde (weil wir checken den brief nicht so ganz).

Wir beantworten alles so gut es geht, aber es dauert ein paar Tage. Ach so noch ein Gruß an denjenigen, der meint wir seien echt scheiße, weil wir immer alle Flaschen rumliegen lassen. Naja, schieb sie dir halt in den *+x!!! Morgens räumen wir ja manchmal sogar auf, und sortieren sie umweltgerecht in die lustigen Container, wenn wir uns die Farben merken können und so. Schluß jetzt. Schreibt uns weiter und schickt Eure Fotos (Herbert aus G., deine Penispiercings sind ja so toll auch nu wieder nicht , gähn).

NOW IN GERMANY !

limited underground fashion from the U.K.

shirt-design by moody-moon-records/london U.K.
whole collexion follows in september 1995
always limited edition!



EVA-RAVE-SHIRT
material: glänzende spezialfunktionsfaser (100% micro-polyester) with silver-reflecting applications from 3M

eigenschaften: atmungsaktiv, schweiß-u. wärmeabsorbierend, schmutzabweisend, schnelltrocknend, pflegeleicht, soft touch

print: multi-colour-thermoprint (both sides), höchste farbbrillianz, nicht auswaschbar

size: M, L, XL
art.-nr.: 50 10 1

direktversand

DM **159,-**
+ Porto-u. Nachnahme
(im shop DM 198,-)

bestell-hotline
→ 06227/55634 ←

schriftliche bestellung an:
Moody Moon • c/o H + H Versandservice • Postfach 2116 • 68786 St. Leon-Rot
bei bestellung genaue adresse, phone-number und größe angeben

SILICON VIXENS

Looking better forever.
Play your body to the max.

Genetic Advantage Means Natural Success

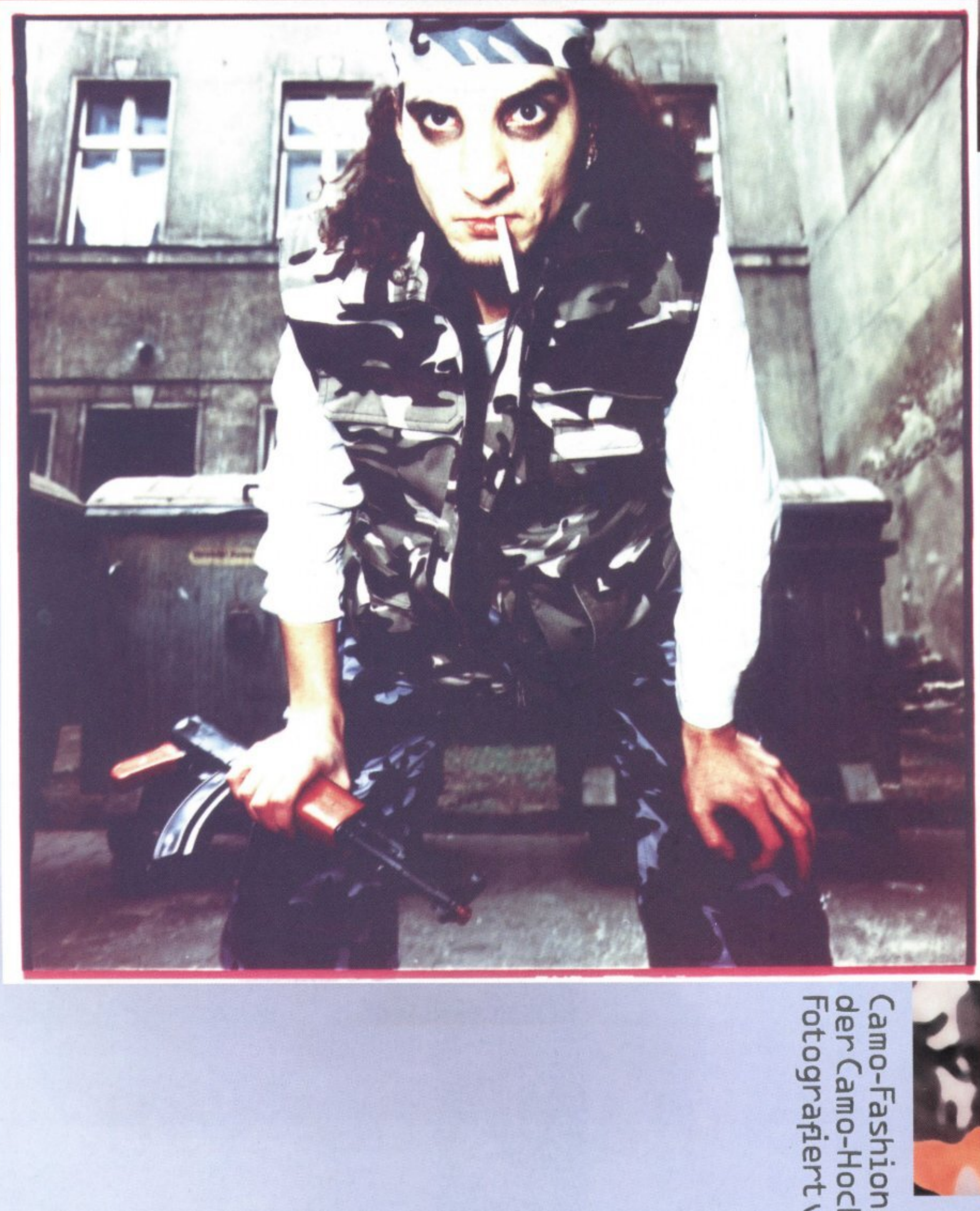
Silicon Sweetness Body Technology Research is a division of
New Nippon Silicon Bank.

Germany Representence: SSBTR Germany, AKi Soon, Technomedia Building,
Tauentzienstrase 7 B/C 10789 Berlin

New Body Technology Product Catalogue is coming soon. Write or fax to:
AKi Soon, SSBTR at Technomedia, Tauentzienstr. 7B/C, 10789 Berlin

Get into the
Don't forget

city jungle.
to camouflage yourself.



Camo-Fashion in den Hinterhöfen der Camo-Hochburg Berlin. Fotografiert von Claudia Rorarius

Berlin

13. bis 23. april 95
@ e-werk berlin

exhibition CHROMAPARK 95

fridays

Twirl

fridays in motion
@e-werk
23:00 – 9:00 uhr

7.4.95
the first homovision
dj merlin (connection, berlin)
dj shebang (so 36, berlin)

28.4.95
house-o-matik
dj ole (kopenhagen)
dj mitja (berlin)

saturdays
@e-werk
at midnight

1.4.95
the return of the phunkateers!
dj stacey pullen (detroit)
dj woody (berlin)

8.4.95
starwash
dj hazel b. (london)
dj disko (berlin)

29.4.95
berlin blitz
two years e-werk!
dj george morel (n.y.c.)
dj clé (berlin)
dj woody (berlin)
dj disko (berlin)
special live appearance:
ce ce rogers (n.y.c.)

E|WERK

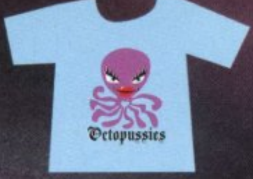
E-Werk · Wilhelmstraße 43 · Berlin Mitte
Telefon +49-30-6181075 · Fax +49-30-6116460 · e-werk@techno.net

enjoy techno on internet
Techno.Net http://www.techno.net
Your world wide techno source

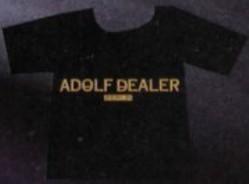
TECHNO.NET

Moniteurs, Berlin

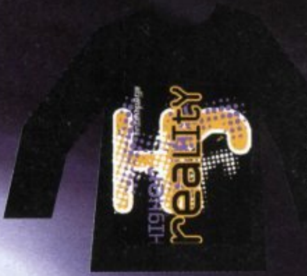
FP 4.08 → 4.95
frontpage



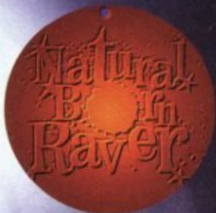
OCTOPUSSIES WORLD CUP SHIRT
(Kurzarm, ScreenStars, Premium) Weiß, Rosa, Hellblau,
mit 3-farbigem Aufdruck
St. a 59 DM,
Bst. Nr. OC 001, OC 002, OC 003



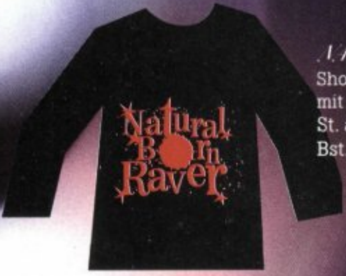
ADOLF DEALER SHIRT
(Kurzarm, ScreenStars Premium), Schwarz mit goldenem Aufdruck oder Hellblau mit weißem Aufdruck
St. à 59 DM
Bst. Nr. AD 001, AD 002



*FRONTPAGE CZAK-PUMA SHIRT „Hig*her Reality" (Langarm), Schwarz oder Weiß,
mit 3-farbigem Aufrduck
St. à 79 DM
Bst. Nr. HR 001, HR 002



NATURAL BORN RAVER KETTE
Ø 6,5 cm, Kupfer
St. à 30 DM
Bst. Nr. NB 002



NATURAL BORN RAVER SHIRT Langarm,
Shoot, schwarz
mit kupfernem Aufdruck
St. à 79 DM
Bst. Nr. NB 001

Bestellnummer	*Artikel*	*Größe*	*Anzahl*	*Preis*

zzgl. 10,-DM bei Zahlung per Eurocheque (Porto& Verpackung):

zzgl. 20,-DM bei Zahlung per Nachnahme (Porto& Verpackung):

Gesamt:

Name ____________________
Straße ____________________
PLZ/Ort ____________________
Telefon ____________________
Unterschrift ____________________

Alle Preise verstehen sich inkl. 15% Mwst., Versand ins Ausland (Europa) nur gegen Eurocheck im voraus. (Versandkst. 25 DM). Umtausch nur innerhalb 14 Tagen bei ungetragener Ware mit Fabrikationsfehlern oder bei falscher Lieferung. Wird die Annahme von bestellter Ware verweigert, stellen wir die Versandkosten in Rechnung. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Wichtig: Wenn der Besteller zur Untermiete wohnt, unbedingt die richtige Briefkastenadresse angeben. Lieferung solange der Vorrat reicht. Ab einem Bestellwert von 250 DM entfallen die Versandkosten. Für weitere Infos: 030-32791630

Bestellschein ausfüllen, ausrechnen, ausschneiden, mit Eurocheck oder per Nachnahmeauftrag und Absender in einem Briefumschlag bzw. per Fax an:

HOMEBASE

Giesebrechtstr. 16
10629 Berlin
Fax. 030-32791699

FEUERREITER

freitags nach Sendeschluß auf ARD

28. April	Marusha in Paris
05. Mai	Marusha beim Boom–Rave
12. Mai	Marushas Art of Techno
19. Mai	Marushas Neue Medien
25. Mai	Marusha in Prag
02. Juni	Marushas Drugstore

Frontpage presents

Trevor Rockcliffe & Daz

Natural Born Ravers

Party Tour 1995

comming soon:

Natural Born Ravers
Frontpage presents
Nu Rave

Fr. 03.03	Bebra/Hippodrome
Sa. 17.03	Limburg/Easy
Fr. 24.03	München/Ultraschall
Sa. 25.03	Kassel/Aufschwung Ost
Fr. 31.03	Wü/Kitzingen/Voodoo Club
Fr. 07.04	Mannheim/Connexion
Sa. 07.04	Ingolstadt/Reiterhalle
Karfr. 14.4	Bremen/Tunnel
Osterso. 16.04	Hamburg/Tunnel
Fr. 21.04	Frankfurt/Dorian Gray
Sa. 22.04	Nürnberg/P500
Fr. 28.04	Herford/Go Parc
Fr. 05.05	Stuttgart/Schorndorf/Nexus 6
Sa. 06.05	Kempten/Schlachthof
Fr. 12.05	Münster/X-Floor
Sa. 13.05	Bochum/Riff
Fr. 19.05	Aschaffenburg/Klangwerk
Sa. 20.05	Bayreuth/Schokoladenfabrik
Fr. 26.05	Worbis/Glashaus
Sa. 27.05	Schwerin/Halle am Fernsehturm
Sa. 03.06	Augsburg/Hirnschraube
Pfingstso. 04.06	Neuchatel (CH)/Casino
Fr. 09.06	Köln/Oshos
Sa. 10.06	Berlin/Matrix

Game is supported by:

CAMEL the move

Sony Music

SHOOT

modulor Berlin

Warning!
This Booze is available in Clubs & Shops call infoline: 06202-15754

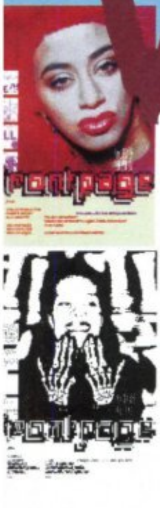
Starkstrom
JAMAIKA RUM MIT GUARANA
24% vol

ABO
DM48,-

AuslandsABO DM 88,-

Abschnitt ausfüllen & schicken oder faxen an:

Frontpage
Tauentzienstraße 7b/c
10789 Berlin
Fax: 030) 25 44 80-99
Fon: 030) 25 44 80-30/31



Ich möchte die Zeitschrift Frontpage für ein Jahr (11Ausgaben) abonnieren.

Bitte ankreuzen:

☐→ ICH ZAHLE 48,– per Verrechnungsscheck, den ich diesem Coupon beilege.

☐→ ICH ÜBERWEISE 53,50 DM auf Ihr Konto, nachdem Sie mir eine Rechnung mit gesondertem USt-Ausweis zusenden.

☐→ ICH ZAHLE 88,– per Verrechnungsscheck für ein EG-Auslands-Abo.

☐→ komme nicht aus der EG und fordere den Preis für ein Auslands-Abo an.

Name --

Straße --

PLZ und Ort --

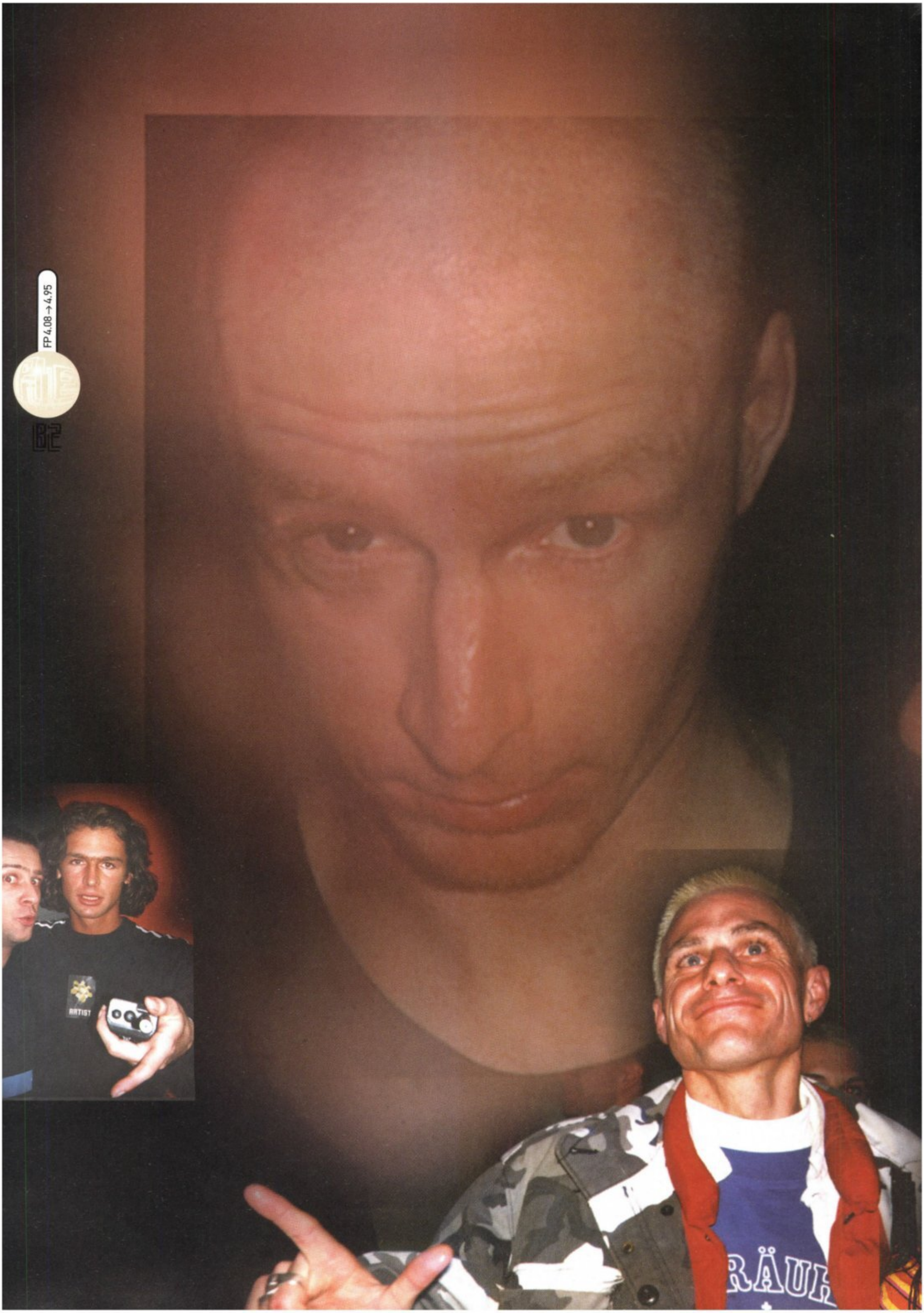
Land (falls nicht Deutschland) --

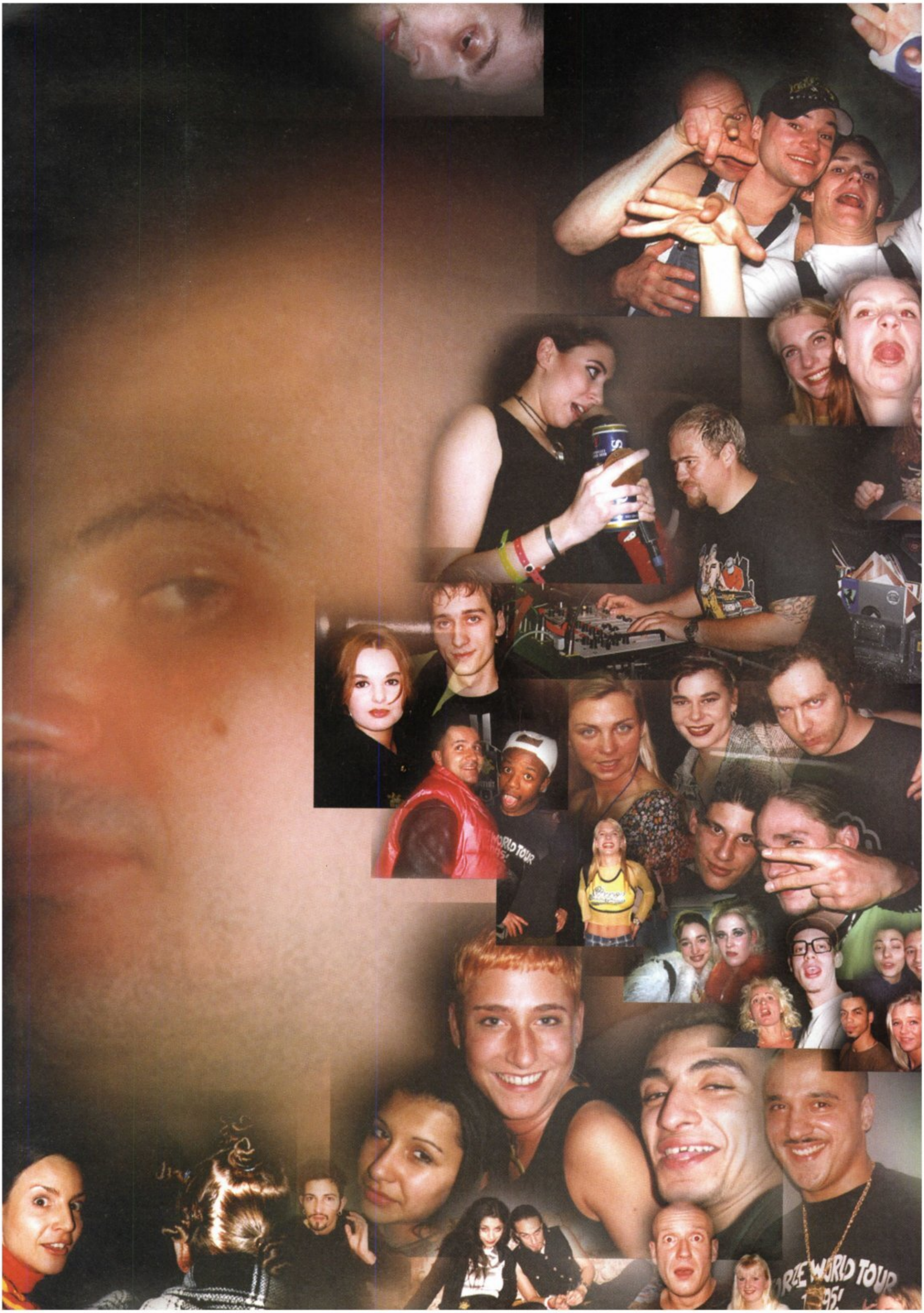
Datum und Unterschrift --

Widerrufgarantie:
Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei Frontpage Abo · Tauentzienstraße 7 b/c · 10789 Berlin widerrufen kann. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung (Poststempel). Die Kenntnisnahme dieses Hinweises bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift.

Datum / 2. Unterschrift --

GENLOG
AIRWALK
Genlog - Airwalk
CD: 851 951-2, 12": 851 951-1
new singles
out soon
rmb
love is an ocean
rmb - Love is an ocean
CD: 851 751-2
12": 851 751-1
Low Spirit Recordings
marketed by
urban


ARTIST
RÄUH


WORLD TOUR
ORZE WORLD TOUR

Rave View

Wasdannda passiertist

OXIDYZING RAVE HANNOVER

In einer der potentiell geilsten Locations, die es gibt, im Hanomag-Gelände mit seiner abartig großen Halle, fand am 18. März ein weiterer O-Rave statt, eine Reihe, deren Line-ups bisher aus der Masse der Große-Namen-kleiner-Spaß-Veranstaltungen herausragten. Neben Markenartikeln wie Hooligan oder Perplexer gab es hier einige nicht ganz so etablierte DJs und Live-acts wie z.B. Daz Sound oder trope zu begaffen. Mehr als reines Konsumieren der angekündigten Künstler war aus party-und anderen technischen Gründen nicht drin. Der Aufbau war, hannovertypisch, wie bei einer Rockveranstaltung, d.h. die PA war nur auf einer Seite des riesigen Zeltes aufgebaut, in dem sich ca. 2000 Leute etwas verliefen. Auf diese Weise kann man zwar ordentlich aufdrehen, ohne sich um akustische Details kümmern zu müssen, die Raver kriegen aber alle irgendwann Fußpilz und steife Nacken vom Auf-der-Stelle-tanzen und In-eine-Richtung-gucken. Absoluter Tiefpunkt war die kleine Schmuddelecke außerhalb, ausgewiesen als Housearea. Dort kämpften einige Tapfere unter Beschallung von Ata, Heiko, Ian Pooley und Disko gegen die Bedröhnung aus der Ravearea. Als einziger richtig abgeräumt hat dann auch Jeff Mills, der aus Krankheitsgründen gar nicht erst erschien.

RAVE CITY München

Einmal mehr hat der Münchener Veranstalter Rene Vaitl in Kombination mit den Tanzdieben am Flughafen Riem bewiesen, daß eine gute Planung einen erfolgreichen Rave hervorbringt. 18.000 Besucher kamen, ja drängten sich zeitweise in den sechs (nach Schliessung des nichtgenehmigten Chill-Outs fünf) verschiedenen Areas, in denen zu Hardcore, Techno, Jungle, Acid und feinstem House geravt werden konnte. Höhepunkt des Abends war defintiv das von Robert Sakic animierte Geburtsständchen von 6.000 Leuten im Terminal 1 für das Geburtstagskind WestBam, sowie das Set gegen 7.00 h morgens von David Morales im Housefloor.

Abtörnend, wie immer im Flughafen, die abgekapselte VIP-Lounge, in der diesmal auch noch das Schmelzwasser des draußen liegenden Schnees von der Decke tropfte und in hübschen Plastikeimern aufgefangen wurde. Auch nicht besser, die im Übermaß gesponsorte merkwürdige Pepsi. Wenn schon zukkerfrei, dann wenigstens Pepsi Light.

WAKE-UP Nürnberg

Der erste große Franken-Rave sollte von Boris Konopka initiiert werden und hatte mit 6500 Besuchern eine amtliche Grösse. Allgemein als übertrieben empfunden, waren die DJ-Sets von 40 min. Nicht nur auf der Seite der DJs nervte das kürzeste Set der Ravegeschichte (Ein Mayday-Set hat 45 min.), sondern gerade beim Publikum bremste das die Stimmung. Kaum hatte man sich auf einen DJ eingestellt, wechselte dieser mit dem nächsten. Problematisch für das doch als lange und ausgiebig bekannte Frankener Feiervolk, welches gleich die Woche darauf einen Rekord zu verzeichnen hatte.

Boot + Belly Cloud Nürnberg

Denn sonst nicht unbedingt in diese Kategorie gehörend, aber aufgrund der herausragenden Leistung eine unbedingte Erwähnung wert, Sven Väths Gastspiel in der Frankenmetropole. War man doch allgemein informiert über des Meisters Kraft, hat er wohl hier alle Grenzen gesprengt. 23 Stunden non-stop aufzulegen, kann wirklich noch niemand von sich sagen, ein Eintrag in das Guiness-Buch der Rekorde wäre fällig.

Wurden doch schon die von P 500 Veranstalter Holgi großzügig verteilten Einladungskarten (kostenloser Eintritt) für 300 DM gehandelt, so hat Sven Väth, mit seinem Boot-Gig und dem ungeahnten Belly Cloud-Auftritt alle Grenzen gesprengt. Mit nur zwei Plattenkoffern konnte er die Meute genauso lange auf den Beinen halten, wie sich selbst hinter den Plattentellern. Auf den Tresen und Boxen im Belly Cloud tanzte allgemein bekanntes Frankfurter und Nürnberger Szene-Volkl, die Gäste wünschten sich das die Zeit niemals zu Ende geht, und das wurde ja auch fast erreicht.

Strictly House Tour – Berlin

Eine flächendeckende Werbung in der Stadt zieht ein flächendeckendes Klientel an. In der schon von Dubmission, teils wohl wegen Asozialität, verlassenen Location Cafe Moskau, gastierte am Fr., den 10.03 die Marlboro Strictly House Tour und fand trotz seines noblen Bookings nicht so ganz den Zugang zur sonst ebenso gestylten House-Szene. Ein merkwürdiges Durcheinander von Leuten, die sich an Stromkästenplakaten orientieren, wenn sie weggehen wollen. Na bitte, wenigstens zahlend werden sie gewesen sein. Und wieder einmal wurde die Tür der neuen Musik für die alte Welt da draußen aufgestoßen.

HARD-TRANCE
X-PLOSION
CHAPTER I

OUT NOW

15 OF THE BEST TRACKS
FROM THE BEST LABELS

NONSTOP
TURNTABLE MIX
ALLE TRACKS EINZELN ANWÄHLBAR

YVES DERUYTER · LEGEND B
MEGA 'LO MANIA · PREACHER
KAMASUTRA · JENS LISSAT
NEXXUS · OMNICRON · TANDÚ
MANDALA · DJ SPICE P · SUSHI
ANGEL HEART · OMEGA FORCE
THE APEX ·

OUT NOW

EWM GmbH
Ausschläger Weg 88
D-20537 Hamburg

Rave View

Waswannwo passierenwird

15.04. Danube Mega Rave

3 Areas+ chill out
Line up: Carl Cox, Laurent Garnier, Steve Mason, Kid Paul, Tom Clark, Richie Hawtin, John Acquaviva, Dj Hell, Jeff Mills, Dave Clarke, Joe Jam, Boris Dlugosch, uvm. Live Acts: Cosmic Baby, Sluts"n Strings & 909
Location: Linzer Posthof, Linz - Österreich
Danube Rave ist seit Jahren die renommierte Veranstaltung der Ostösterreichischen Szene. Auch dieses mal verspricht der Veranstalter Eric Fischer mit seinem internationalem High Class Line-Up wieder eine gelungene Veranstaltung für Freunde von House, Trance und Acid Musik. BEsonderes Augenmerk sollte man auf den Wiener Live-Act Sluts'nStrings &909 legen. Selten geben sie sich her, live aufzutreten und ihre Platten auf Cheap Records sind jedesmal eine Überraschung, live dürfte wohl fast Unerklärliches passieren.

29.04. Magic Kingdom 2

Line Up: Lenny D, Jeff Mills, Josh Wink, Joey Beltram, Trevor Rocklife, Daz Saund, GTO Dj Squad,uvm Live: Genlog, Robotnico usw.
Location: Sulzer Areal / Winterthur, Schweiz
Doors: 18.00 Uhr VVK über CTS und Start
Magic Kingdom II, ein Rave der Energy-Erfolgsveranstalter, legt Wert auf den Abgehfaktor von Hardcore und Acid. Kein Wunder, ist doch die Schweiz die einzig überdauernden Hardcore Szene in Europa, die Geschmack beweist. Das Line-Up des Magic Kingdom ebenfalls. Hingehen!

13.05. Evolution

Line Up: Mark Spoon, Yves de Ruyter, Manu le Malin, Andi Düx, Fly, Jens Lissat, Cirillo, Bassface Sascha, Felix da Housecat, Armand van Helden uvm.
Location: Kongresshaus Zürich, Schweiz
Doors: 19.00 Uhr / VVK über CTS und Start
InFon: 0041- 1 251 8866
Eine breitere musikalische Bandbreite von qualitativen House-DJs, Trance und Harcore-Ravegaranten bietet Evolution im Kongresshaus Zürich.

24.05. World Cup

Line up: Laurent Garnier, Carl Cox, Laurent Ho, Cirillo, Jeff Mills, Lenny Dee, Daz Saund, Tanith, Manu le Malin usw. Live: Prodigy, PCP, Cherry Moon Trax usw.
Location: Gysenberghalle Herne / Revierpark Gysenberg
Doors: 18.00 Uhr / Tickets über CTS + alle VVK Stellen
Der World Cup für die perfektesten MixDJs härterer Sorte findet in Herne statt und dürfte jeden Raver absolut befriedigen.

27.05. Cubik 95, we are back

Line up: Miss Djax, Paul van Dyk, Joey Beltram, ESP/Woody McBride, Jumpin Jack Frost, Mike Dunn
Live Acts: Air Liquide, PCP, Neophyte, Speed Freak
Location: Altes Guggelmann Areal, Roggwill-Langenthal BE-Schweiz
Doors: 19.00 Uhr / Infon: 0041/ 1 281 25 22
Die Cubik-Raves sind zurück und zeigen sich von der acidlastigsten Seite. Miss Djax, Queen of Acid, DJ ESP, der funky Freak, und der Chicagoer Acid House-God Mike Dunn, sorgen als DJs für noble Musik. Zwischendurch gibt es dann per Hardcoreliveact das notwendige Erwachen der in Trance getanzten Gehirnzellen. Viel Spaß!

27.05. Burnout

Line up: Colin Favor, Jeff Mills, Paul Cooper, Mate Galic, Sabine Christ, Oliver Bondzio, Marco Zaffarano, Mark NRG, Plank .... Live: Alien Factory, Arpeggiators,
Location: Donauhallen, Ulm- Messegelände
Preis: VVK 29,-DM über CTS und Start
Ulm ravt wie sonst auch auf der Rest der Welt. Mit Schwerpunkt auf Kölner Djs&Vjs dürfte dies eine acidlastige Veranstaltung werden. Die Rheinländer haben es ja schon immer verstanden ausgiebig zu feiern, nun wird es auch er Süden Deutschlands lernen. Have fun !

27.05. Munich Union Move

Zusammenschluß aller Münchner Veranstalter, Programm von Donnerstag bis Samstag.
Samstag: 14.00 Uhr Munich Union Move, Parade von der Münchner Freiheit -Leopoldstr. hinunter bis Marienplatz
Samstag Abend dann 2nd Nightmove in allen Locations der Stadt, 1 preis= alle locations und shuttle
Eine der lobenswertesten Veranstaltungen ist der Munich Union Move, der von dem gegründeten Verein aller Münchener Veranstalter gegen Drogenmißbrauch iniitiert wurde, und der die sonst miteinander konkurrierenden Veranstaltungsorte für vier Tage in eine gemeinsame Party verwandelt, verbunden durch 20 Shuttlebusse. Höhepunkt ist der Samstag nachmittag an dem eine Demonstration durch Münchens Innenstadt beweisen soll: Music is the only drug. Ganz Love Parade-mäßig werden mit Soundsystemen beladene LKWs von der Münchener Freiheit über die Leopoldstr. bis hin zum Marienplatz manövriert, an dem dann eine Kundgebung der Öffentlichkeit die Augen öffnen soll. Die Technoszene ist eine eigenständige Musikrichtung, die sich nicht aus einer Minderheit von Drogenabhängigen zusammensetzt, wie es in Medien und Ämtern gerne gesehen wird, sondern die sich aus sehr vielen Leuten, verschiedenster Herkunft und sozialer Gruppierungen rekrutieren, die einfach nur Gefallen an der Musik finden. Das Beste allerdings: alle Locations sind am Munich Union Move für ein einmaliges Eintrittsgeld zu besuchen.

ACHTUNG
RAVEPROMOTER,
LABELS,
CLUBOWNER!

House
Network

This is your direct way to
45.000 House Network Members

Deutschlands größter Infopool für Raver,
Clubber, House-und Techno-Fans.

Das House Network organisiert einmal monatlich eine bundesweite Verschickung von Flyern, Infos übe Raves, Fashion etc. an über 45 000 Members.
Wenn Du Deinen Rave promoten willst oder sonstige News zu versenden hast, können wir für Dic regional oder überregional verschicken.
Angebote machen wir gern unter:
Tel: 0 30-327 916-0 · Fax: 0 30-327 91 699

WICHTIG FÜR RAVE

House
Network

Das HOUSE NETWORK ist ein kostenloser Raver Info-Service.
Einmal im Monat (manchmal auch öfter) versenden wir Flyer der besten Raves, Infos über Clubs, Records, Fashion und sonstige News (z.B. Exklusiv-Infos über MAYDAY und LOVE PARADE). Wer auch in den Verteiler aufgenommen werden will, füllt bitte den Abschnitt unten möglichst lesbar aus und schickt ihn an:
HOUSE NETWORK, GIESEBRECHTSTRASSE 16, 10629 BERLIN

NAME: ______

STR.: ______

PLZ/ORT: ______

GEBURTSDATUM: ______ TEL: ______

Ja, ich will ins HOUSE NETWORK aufgenommen werden. Dann erhalte ich kostenlos Infos über Raves, Clubs und sonstige News. Damit, daß meine Daten elektronisch gespeichert werden, bin ich einverstanden.

Und es knallt schon wieder:

Nach unserem „Raven-verboten"-Artikel in der letzten Ausgabe ist nun das Thema Ecstasy an der Reihe.
Immer wieder wird hierzulande auf **Holland** verwiesen, wo, nach Meinung vieler, souveräner mit dem Thema umgegangen wird:

e – und kein en

Für Frontpage interviewte **Helmut Ahrens**, einer der Mitinitiatoren von Eve & Rave, den im Auftrag der holländischen Drogenbehörde NIAD → (Nederlands Instituut voor Alcohol en Drugs) arbeitenden Ecstasy-Prüfer **Dr. Erik Fromberg**, der mit seinem tragbaren Chemielabor die Konsistenz der kleinen Pillen auf Raves prüft…

Helmut Ahrens: Herr Fromberg, Sie untersuchen die Tabletten, die in der der House- und Partyszene sowie unter Usern außerhalb dieser Szene als Ecstasy konsumiert werden. Warum?

Erik Fromberg: Ja, wir machen eine große Untersuchung über die Zusammensetzung der Substanzen, die als Ecstasy verkauft werden. Wir haben bereits 1987 angefangen, diese Untersuchungen zu machen, aber damals waren es nur wenige Tabletten, die wir analysiert haben. 1991 haben wir beim Gesundheitsministerium angefragt, eine größereUntersuchung zu machen. Dann haben wir eine Subvention bekommen, um systematisch den Ecstasymarkt zu untersuchen.

Wie hoch ist der Etat, der dafür zur Verfügung steht?"

Wir haben seit '92 einen Etat von 400.000 Gulden pro Jahr. 200.000 Gulden sind für die Laboruntersuchungen und 200 000 Gulden für die Leute, die täglich dran arbeiten. Das ist natürlich ein sehr kleiner Etat.

Wie ist die Untersuchung angelegt und was ist das Ziel?

Wir machen die Untersuchungen auf zwei Ebenen. Die erste ist, daß wir die Pillen, die wir bekommen, imLabor untersuchen lassen. Das ist keine repräsentative Selektion, weil wir nur die unbekannten Substanzen, die wir von früheren Untersuchungen her noch nicht kennen, untersuchen. Daneben haben wir die Pillen, die wir bereits früher bekommen haben, für die wir einen Code zusammenstellten. Da wird z.B. das Gewicht, die Farbe, die Form, die Konzentration der MDMA-Substanz etc. verschlüsselt. Die Ergebnisse der früheren Laboruntersuchung beschreiben so die Pille, und die Resultate werden in einer Liste dokumentiert. Kommt eine gleich aussehende Pille zu uns herein, vergleichen wir sie mit unserem Code. Dann machen wir einen Schnelltest, d.h. wir kratzen ein wenig von der Pille ab, träufeln eine Flüssigkeit darauf und wenn sich die Flüssigkeit orange färbt, dann wissen wir, das ist MDMA oder wenn sie blau färbt, dann wissen wir, das ist eine Amphetaminpille. Bei anderen Reaktionen untersuchen wir die Pille in unserem Labor und finden raus, was drin ist. Der Reaktionstest gibt uns zu 95 bis 97 % Sicherheit über die Feststellung der Qualität der Pille.

Ist das der Qualitätstest, der auf den Raves angeboten wird?"

Ja, aber nur auf großen Raves. Wir arbeiten z.B. mit dem Adviesburo Drugs von August de Loor in Amsterdam zusammen, der die „Safe house campain" entwickelt hat und einen Direktservice für die Leute auf den Raves anbietet, die wissen wollen, was sie konsumieren und welche Risiken sie dabei eingehen. So können wir in der Feldforschung einen professionell organisierten Gesundheitsservice vor Ort anbieten und zugleich ein überregionales Monitoringsystem über Entwicklungen auf dem Ecstasymarkt etablieren. Der Service kostet pro Test 25 Gulden. Die Jellinekklinik kann den Test auch umsonst durchführen, aber man muß 3 -7 Tage warten, bis man ein Ergebnis aus dem Labor bekommt. Der Vorteil beim Grobtest ist für die Konsumenten, daß, wenn die Pille gut ist, sie sie noch benutzen können. Diese Sammlung der Ergebnisse vor Ort auf den großen Raves ist natürlich viel repräsentativer, als die selektive Auswahl der Pillen, die in die Labors geschickt werden, die ja nur die unbekannten Pillen erfassen. Wir untersuchen 4000 -5000 Tabletten pro Halbjahr, auf denen unsere Aussagen basieren.

Wird bei der Durchführung von Tests für Konsumenten Anonymität gewährleistet?

Selbstverständlich, wir wollen nicht die Drogenkonsumenten kontrollieren, sondern die gesundheitlichen Risiken, die u.U. durch eine schlechte Qualität der Pillen entstehen. Wir wissen nicht, ob wir einen Konsumenten oder Dealer vor uns haben. Anonymität und Diskretion ist sehr wichtig für das Vertrauen. Vertrauen ist wichtig, damit das Präventionssystem arbeitet und die Mitarbeiter effektiv arbeiten können.

Wie ist der Zusammenhang zwischen Monitoring-System und Prävention in den Ecstasy-Szenen?

Damit wollen wir einen Überblick (Monitoring) über den MDMA - und Amphetaminmarkt bekommen, damit wir zum frühest möglichen Zeitpunkt informieren können, wenn gefährliche Stoffe auf dem Markt sind. So können wir präventiv arbeiten, weil unsere Aussagen sowohl auf den Laborergebnissen als auch auf den Ergebnissen im Feld, also den Testergebnissen vor Ort, basieren. In Holland finden an jedem Wochenende mindestens zwei große Raves statt, wo wir unseren Health-Service für die Veranstalter und die Konsumenten unter den RaverInnen anbieten.

Sie müssen doch sicher mit der Polizei zusammenarbeiten. In Deutschland würde sich einer strafbar machen, wenn er die Pille, die getestet wird, an den Konsumenten zurückgibt?

Wir stimmen diese Präventionsmaßnahmen mit dem Jusizministerium ab, aber die niederländische Drogenpolitik unterscheidet zwischen weichen und harten Drogen. Cannabis und Ecstasy (MDMA) werden bei uns als weiche Drogen eingeordnet. Dagegen sind z. B. die Amphetamine, die nicht MDMA sind, LSD, Kokain und Heroin bei uns harte Drogen.

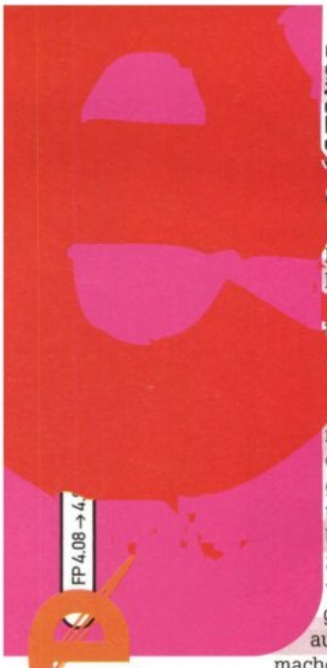
Welches sind die Hauptsubstanzen, die bisher auf dem Ecstasymarkt gefunden bzw. untersucht wurden?

Die meist verbreitetsten Substanzen sind MDMA (Methylendioxymethamphetamin), das richtige Ecstasy und MDEA (Methylendioxyeamphetamin). MDMA wirkt zum Teil wie Amphetamin, aber viel schwächer. Wenn man z.B. 100 mg von MDMA und die stimulierende Wirkung davon vergleicht mit 100 mg Amphetamin, dann ist der Unterschied, daß Amphetamin um das 10–20fache stärker wirkt. Der wirklich wichtige Effekt von MDMA ist der sogenannte entaktogene Effekt, der macht, daß man, wie soll ich sagen, die anderen Leute liebt, mit denen man eine Party feiert oder was auch immer die Ecstasy-User zusammen tun. Das soll nicht heißen, daß MDMA ein Aphrodisiakum ist, es ist nicht die sexuelle Liebe, aber es ist die Empathie, die man für andere Leute, die man zunächst gar nicht kennt, empfindet. Das ist wohl neben der Begeisterung für Tanzen und Musik ein Geheimnis des Erfolgs der friedlichen und ausgelassenen Stimmungen auf diesen Raveparties.

Und die andere Substanz?

Die zweite Substanz, MDEA, das ist nur eine kleine chemische Änderung zu MDMA durch das Methylamphetamin und Ethylamphetamin. Es ist ein Kohlenstoffatom und zwei Wasserstoffatome, die chemisch den Unterschied ausmachen. Von der Wirkung hat MDEA eine leichtere stimulierende Wirkung, so daß viele eine höhere Dosis nehmen, um den gleichen Effekt wie bei MDMA zu haben, aber es fehlt ein bißchen das Magische, was MDMA hat. D.h. der entaktogene Effekt ist schwächer und die amphetamine Wirkung ist stärker. Den dritten Stoff, den wir finden, ist Amphetamin, das es in Holland viel als Pillen gibt. Amphetamin kennen wir alle, das ist nur stimulierend. Den vierten Stoff, den wir finden, das ist MDA, das ist eine „Muttersubstanz“ von MDMA, aber das hat einen leicht halluzinogenen Effekt. Dann finden wir in geringer Menge, höchstens 5 % Pillen, die die jungen Leute aus den Medizinschränken ihrer Eltern nehmen, um schnell etwas Geld zu machen. Da kann man alles finden: Aspirin, aber auch gefährlichere Substanzen wie Ketamin usw.

Die Bombe tickt wieder ...
Pfingstsamstag
03-06-1995
Messehalle 20
Leipzig
Info-Tel: 0340-2501290
BOOM RAVE
DJs
Hooligan, Mark 'Oh, Perplexer, Jens Malstedt, Paul Cooper, Mate Galic, Commander Tom, Massimo, Sioux DJ Team, Miss Djax, Mad Max, Sven U.K., Raik E, Rec de Weirl, Chris R., Andrew, Movi, Kiss
Live
Ultra Sonic, Ravers Nature, RMB, Liquid Bass, Marco Polo, PCP, Weirl Beats, Dagobert Howe & Space Man



Gibt es Verunreinigungen der Substanzen? Manche User erzählen, es sei Rattengift, Strichnin etc. in der Ecstasy, von denen sie akut krank oder elend geworden sind?

Ich denke, das gehört zur Mythologie unter den Drogenbenutzern. Wir haben das nie gefunden. Wir finden Pillen, die mehr als einen Wirkstoff enthalten, z.B. MDMA und Coffein, dabei sind auch reine Coffeinpillen. Aber das ist doch ein sehr geringer Prozentsatz in unseren repräsentativen Untersuchungen. Strichnin oder LSD haben wir hier in Holland nie gefunden. Ich verstehe auch nicht, warum man das machen sollte. Auch die Produzenten sind nicht verrückt. Wenn man solche Pillen macht, die Unfälle verursachen, dann machen sie die Polizei aufmerksam und die wird dann auch aktiv.

Was ist den zusammenfassend der Effekt dieses Servicesystems?

Ja, das ist eine prophylaktische Information mit Servicedienstleistungen und gesundheitlicher Risikoaufklärung für Drogengebraucher. Zweites ist es der Präventiveffekt, wenn wir die Leute mit Flyern darauf aufmerksam machen, wenn gefährliche Pillen auf dem Markt sind. Z.B. haben wir vor einem Jahr DOB gefunden. Das ist ein sehr starkes Halluzinogen, vergleichbar mit LSD, aber mit einer Wirkungsdauer von 18, 25–30 Stunden, und das ist etwas ganz anderes. Richtig gesprochen ist DOB nicht gefährlich, aber wenn man nicht weiß, daß es DOB ist, dann kann man ganz verrückt werden. Ich glaube, man sollte DOB nicht auf Raves nehmen. So haben wir mehrere Tausend Flyer gemacht und auf den Raves verbreitet. Die Polizei hat daran z. B. aktiv teilgenommen, d.h. sie haben die Flyer mit verteilt. Der wichtigste Gedanke unserer Drogenpolitik ist, die Leute vor den wirklichen Gefahren zu schützen.

Das ist exakt eine umgekehrte Wertung, als in Deutschland: Bei uns sagt man, daß die primäre Prävention, wie wir sie aus der Kampagne „Keine Macht den Drogen kennen" wichtiger ist oder die Einhaltung des Drogenverbotes.

Ja, wir denken, daß man diese Hierarchie so nicht machen sollte. Man soll diejenigen schützen, die heute Drogen nehmen

Nun gibt es ja doch auch Hinweise auf Probleme, die einzelne Ecstasy-User haben, wie sind die einzuschätzen?

Im Allgemeinen gibt es drei Arten von Problemen. Das erste ist, daß manche Ecstasy-User, vor allem die, die noch nicht viel Erfahrung haben, überwältigt sind von der Ecstasywirkung und wenn sie lange tanzen auf den Parties, dann sind sie sehr erschöpft und deshalb brauchen wir die Cill-Out Ecken. Wir sagen, daß einer Ecstasy nie alleine nehmen soll, also immer im Beisein mit Freunden und es soll möglichst eine Person keine Ecstasy nehmen. Das zweite Problem, was zwar selten passiert ist, das ist der Hitzstroke, die maligne Hypertonie, eine lebensbedrohliche Situation. Das ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß alle Amphetamine einen Einfluß haben auf das Zentrum im Hirn, in dem die Körpertemperatur reguliert wird. Man wird etwas weniger sensitiv bei Gebrauch amphetaminhaltiger Substanzen, und wenn man dann viele Stunden tanzt und selbst viel Hitze in einer oft tropischen Atmoshäre produziert, dann kann es vorkommen, daß das Temperaturzentrum so gestört wird, daß die Körpertemperatur bis 43 Grad steigt. Das ist natürlich lebensbedrohlich und deshalb sagen wir den Diskothekenbetreibern, daß sie für Luftaustausch sorgen müssen und für wohltemperierte Räume. Den Ecstasy- und Amphetamin-Usern sagen wir, daß sie zwischendurch beim Tanzen Pause machen sollen, damit sich der Körper nicht überhitzt. Es muß auch für ausreichend Wasser auf den Raves gesorgt werden. In den Niederlanden kann man in den House-Clubs an der Theke umsonst Wasser bekommen und die Kellner müssen dafür sorgen, daß einer sofort Wasser bekommt, das heißt, man darf nicht in einer Schlange warten müssen. Das dritte Problem, das nur in den Niederlanden beschrieben ist, das sind Leute, die eine akute Lebererkrankung bekommen haben. Die Fälle, die wir genau gesehen haben, und die chemische Analyse von dem Blut der Opfer, hat immer ergeben, daß auch andere Stoffe außer MDMA genommen wurden. Meistens wurde zuviel Amphetamin zusätzlich genommen. Was nicht klar ist, wie hoch der Anteil der jeweiligen negativen Wirkung der einzelnen Substanzen auf die Leberfunktion ist. Es handelt sich wahrscheinlich um eine Art individuelle Allergie gegen das Produkt, aber sicher handelt es sich nicht um eine Gefahr, die allgemein gegeben ist, denn sonst hätten wir schon Tausende von Fällen mit diesen Symptomen haben müssen. Man sollte das aber unbedingt wissen, und wer Leberprobleme hat oder andere organische Vorschäden oder auf einer anderen Ebene schwere psychische Störungen, der sollte sehr aufpassen mit diesen Drogen. Es gibt auch Leute, die in lebensbedrohliche Situationen durch die Benutzung von Penizillin kommen. Das passiert sehr selten, aber der Arzt fragt immer nach solchen Allergien im Behandlungsfall. Das sind die drei großen Risikosituationen und wir hoffen jetzt eine große Untersuchung zu machen mit den drei großen Krankenhäusern in den Niederlanden, um all diese Fälle weiter zu studieren und auch eine gute toxikologische Analyse zu machen, sowie die set - und setting Daten dabei zu sammeln.Das Problem ist, daß die meisten Leute nur sagen, daß sie Ecstasy genommen haben. Aber wir wissen, daß das noch nicht sagt, daß es wirklich ein MDMA gewesen ist und die toxikologischen Untersuchungen, die man in einem Krankenhaus macht, das nicht darauf spezialisiert ist, gibt kein sehr sicheres Ergebnis, obwohl oft der Eindruck erweckt wird, daß es sich um sichere Ergebnisse handelt. Aber die wissenschaftlich arbeitenden Toxikologen sagen, daß wir das noch nicht wissen und so werden wir diese Fragen jetzt in einer zweijährigen Studie erforschen.

In Deutschland hat die Presse über „Ecstasy-tote" berichtet. Muß man vermuten, daß das eine journalistische „Halbwahrheit", aber keine wissenschaftlich haltbare Wahrheit ist?

Ich glaube, Journalisten müssen eine Nachricht verkaufen. Wir wissen, daß der Hitzschlag etwas ist, der passieren kann, wenn die Safer Use-Regeln nicht beachtet werden.über Todesfälle, bei denen außer Ecstasykonsum der Konsum jeglicher anderer Drogen, Überdosierungen, organische Vorschäden, Allergien im Einzelfall und so weiter ausgeschlossen werden konnten, liegen uns keine wissenschaftlichen Erkenntnisse vor. So müssen wir beim Lesen dieser Nachrichten zwei Arten von Mythologien mitdenken: die Legenden, die die betroffenen Konsumenten, insofern sie die lebensbedrohlichen Situationen überlebt haben, oftmals bilden, und die Mythen und Ängste, die die allgemeine öffentlichkeit über Drogen hören will.

Was kann man denn unabhängig davon, was jetzt wissenschaftlich Ursache und Wirkung für Todesfälle in Einzelfällen ist, vorbeugend machen?

Wir informieren prinzipiell regelmäßig unter den Konsumenten über die Sicherheitsregeln. Z.B. liegt der Ecstasy, die einer beim Dealer kauft, oft ein Gebrauchszettel bei. Die Beratungsstellen für Drogen verteilen Faltblätter und Broschüren unter den Konsumenten. Sehr wichtig ist auf Raves und in Party - und Tanzclubs, daß die Temperatur nicht zu niedrig und nicht zu hoch ist. In den Niederlanden gibt es jetzt eine nationale Kommission, die die Einrichtungsstandards nach gesundheitlichen Verträglichkeitskriterien ausarbeitet. Das ist sehr wichtig. Die Clubbesitzer haben kein Interesse, daß in ihrem Club Unfälle passieren, und so gibt es mit den meisten Clubs eine gute Zusammenarbeit."

Aber das ist doch oft auch eine Geldfrage. Kleine Clubs können sich doch keine Klimaanlage leisten?

Ja, das sagen manche, aber das erste ist, wenn ein House-Club aufmacht, daß der Luftaustausch und die Temperaturregelung von unsereren Drug-health-Service Mitarbeitern geprüft wird. Da kann man dann drüber reden, und jedem Clubbesitzer ist klar, daß wenn es nicht zu heiß wird, es weniger Probleme gibt. Das hat weniger zu tun mit einer höheren oder niederen Dosis von MDMA, sondern mit den Umständen, in denen die Droge konsumiert wird. So ist unser zweiter Schritt von Risikoreduktion die Einflußnahme auf die Umstände von Partyfeiern, Tanzen und Drogenkonsum, d.h auf das Setting von Drogenkonsum. Wir geben immer Tips wie: nicht zu lange durchzutanzen, zwischendurch etwas Kaltes trinken, fünf bis zehn Minuten abkühlen, also Pause machen. Aber das Wichtigstes ist, daß die Organisatoren von den Raves es einfacher machen, damit einer z. B. etwas Kaltes zu trinken bekommt. Daß man nicht eine viertel oder halbe Stunde an der Bar warten muß, daß die Durchlüftung gut ist, damit die Temperatur nicht zu hoch werden kann.

Wie sieht es mit Ruheecken aus, gibt es die ausreichend?

Ja, man sollte mehrere Chill-Out Ecken zum Sitzen oder auch zum Liegen haben und einen Chill-Out -Room, wo man etwas Kaltes trinken und einen kleinen Imbiß nehmen kann, wo es Obst, Säfte, Tee gibt, wo die Musik leiser ist und so weiter.

Raver haben unsere Mitarbeiter in Clubtemas gefragt, ob sie ihre Pillen in Holland testen lassen können, weil sie bei uns (EVE & RAVE) 70,– DM für die Durchführung eines Testes zahlen müssen und wir die Pillen aus rechtlichen Gründen auch nicht zurückgeben können?

Ich wünschte, daß das möglich wird. Natürlich ist das möglich zu machen, aber es ist davon abhängig, ob wir diese Pillen auch analysieren können. Am Anfang sollten wir nie Teile der Tabletten analysieren. Es sollte immer die ganze Tablette sein, weil unser System so arbeitet. Wenn man einen Scheck von 75,-DM beilegt, dann ist das kein Problem für uns, aber unser Geld reicht kaum für die Durchführung der Tests in unserem Lande."

Muß nicht auch mit rechtlichen oder drogenpolitischen Schwierigkeiten gerechnet werden? Die meisten Raver, die uns fragen denken, daß man ja jetzt in Europa reisen und überall arbeiten kann und somit auch alle Dienste und Serviceleistungen in europäischen Nachbarländern in Anspruch nehmen kann?

Die holländische Regierung wird darüber keine Probleme machen, weil sie unser Programm unterstützt, aber ich weiß nicht, was die Deutsche Regierung und die Deutsche Post dazu sagen.

Erik Fromberg, ich danke für das Gespräch".

Dr. Erik Fromberg ist Forschungsleiter von NIAD, dem Niederländischen Institut für Alkohol und Drogen in Utrecht

Megacult 9510

OUT NOW!

PLANET OF RAVE - der erste Techno-Sampler, der nicht nur für Raver da ist, sondern von ihnen selbst zusammengestellt wurde.

The Official Move Awards Soundtrack
planet of rave
planet of rave
featuring:
Westbam
The Prodigy
DJ Hooligan
Ravers Nature
Jens Mahlstedt
Mate Galic
DJ Hell
u.v.m.
Aus der TV-Werbung

32.789 Raver können nicht irren! Ab in die Umlaufbahn, hier sind die Glanzgestirne, die preisgekrönten DJs, Live Artists und Monstertracks, von Deutschlands Ravern gewählt & auf dem PLANET OF RAVE gelandet.

Als 2MC & 2CD erhältlich!

The Fight for Our Right to Party

Großes Aufsehen hat unser „Raven-verboten"-Artikel in der letzten Ausgabe erregt, in dem Sascha Lazimbat zusammen mit Gregor Wildermann die Praxis von Clubschließungen in Deutschland untersuchte, mit dem Drogenbeauftragten der Bundesregierung Eduard Lintner sprach und das Leben unter dem Criminal Justice Bill in England unter die Lupe nahm...

Beim ersten Frontpage Forum am 9.3.95 erklärte Sascha Lazimbat für die anwesenden 40 Veranstalter aus den Top-Technolocations der Republik noch einmal die Konsequenzen des derzeitigen Gaststättengesetzes in Deutschland. **Schluß**folgerung seines Vortrages und seiner Recherchen: Gesetze sind eine Sache, ihre Anwendung noch mal eine ganz andere. Da insbesondere die Forumulierungen des Gesetzes sehr schwammig sind, kommt alles auf die Auslegung an.

Und die erfolgt mal so, mal so. Die Staatsmacht ist jedoch weiter auf dem Vormarsch und insbesondere im Schwabenland und in Bayern soll jetzt mal wieder „Schluß mit Lustig" gemacht werden.
Wie haben wir die Möglichkeit uns dagegen zu wehren! Lazimbats Vorschlag: die Gründung einer IG Techno, der Interessengemeinschaft aller Techno-Aktivisten (Veranstalter ,Labels, DJs etc.). Denn während ein einzelner Clubbetreiber, dessen Club vor der Schließung bedroht ist, oftmals hilflos Polizei und Presse ausgeliefert ist, und durch offensive Statements seine Lage eher verschlechtert, könnte eine IG Techno dazu beitragen, ihm weiterzuhelfen.

Und wenn es denn schon einmal eine solche IG Techno geben würde, könnte sie auch noch jede Menge andere Aufgaben wahrnehmen. Das ist das erste Thesenpapier zur Gründung einer IG Techno, daß Lazimbat und die Rechtsanwältin Jantina Nord unter Mitwirkung der Frontpage Redaktion aufgestellt haben.

Die Idee IG Techno

→ Zusammenschluß zunächst von Clubbetreibern aus der ganzen Bundesrepublik; später zugänglich für Labels, DJs, Produzenten, und alle, die im Business mit House und Techno aktiv sind

Aufgaben:

1. Aufklärung nach Außen: Öffentlichkeitsarbeit
   → Reaktion auf Presseberichte
   → Ansprechpartner für die Presse
   → Pressemitteilungen
   → Workshops für Journalisten
   → Formulierung von gemeinsamen Standpunkten

2. Aufklärung nach Innen
   → detaillierte Informationen über die Rechtslage; Rechtstips
   → Vermittlung von Fachanwälten vor Ort

3. Sprachrohrfunktion
   → Lobby-Arbeit bei den örtlichen Behörden
   → Aktionen vor Ort
   → Politische Arbeit in allen relevanten Fragen

4. weitere Aufgaben
   → Standardverträge
   → Techno-Archiv/Info-Pool
   → jederzeit erweiterbar

Gründung:

→ Eingetragener Verein als beste Organisationsform
→ Ausarbeitung einer Vereinssatzung nach den Vorschlägen der Mitglieder
→ Abstimmung bei der nächsten Versammlung

So könnte es gehen. Das Ganze soll natürlich keine Initiative der Frontpage Redaktion bleiben, sondern ein allgemeiner, unabhängiger Verband sein.
Aus diesem Grund lädt Frontpage am 14.4.95 zum ersten Techno-Journalisten-Forum Vertreter aller anderen Magazine ein, damit ein breiter Zusammenschluß aller Fanzines die Idee der IG Techno supportet. Die Gründung soll dann innerhalb eines Monats erfolgen und von allen Gründungsmitgliedern soll ein gemeinsamer Vorstand gewählt werden.
Bis die Gründung der IG Techno erfolgt ist, hat Frontpage ein Sonderkonto zur Verfügung gestellt, mit dem Anlaufkosten bezahlt werden.

Wer Gründungsmitglied der IG Techno werden will, sende uns bitte ein Fax und bekommt alle vorliegenden Unterlagen.

Anforderungsfax:

Bitte sendet mir alle Infos zur IG Techno

Company
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon Fax

Senden oder faxen an:
Technomedia **Stichwort IG Techno**
Tauentzienstraße 7 b/c · 10789 Berlin
Fax: 030) 264 53 40

CAMEL
the move
Rave
Rave
&
Cruise
MALTA · KRETA · KORFU
12.–19. MAI '95
cruise
PASH
Korfu
Malta
Kreta
energized by
FLYING HORSE
aqua traxx
RECORDS & CLUB WEAR
Groove
Frontpage
PARTYSANEN

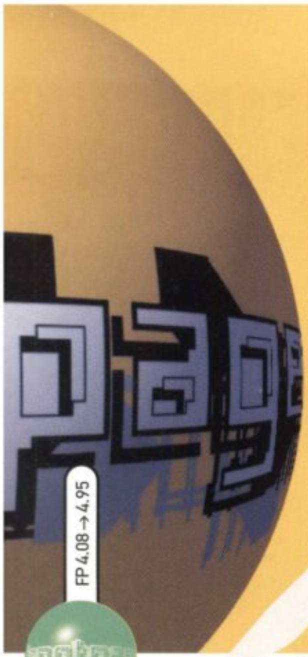
RAVE & CRUISE – EIN TRAUMSCHIFF, DREI INSELN, 300 RAVER UND.....ABFAHRT!

Line Up: DJ Mark Spoon, DJ Tanith, DJ Hooligan, Hardsequencer, DJ George Morel, DJ Hell, DJ Woody, DJ Miss Yetti, Gerrit Rixen, DJ Acid Maria, DJ Olaf, DJ Charles Lamiral, DJ Tom Novy, Thommy Yamaha, BBM, Alex Dune, Pussylover **Live Act:** Genlog, Space Navigator

TRIPINFO Wir verlassen Malta mit Zielhafen Kreta, eine der griechischen Partyinsel
überhaupt. Nach eintägiger Seefahrt erreichen wir unser Ziel morgens im Sonnenaufgang. Unter s
tem Sound werden wir den Strand genießen. Schwimmen, Wasserski, Surfen, Beach Volleyb
Sonnen, was will man mehr... Am Nachmittag gehts zurück aufs Wasser und mit der untergehend
Sonne nehmen wir Kurs auf Korfu. An Bord wird es keineswegs langweilig. 2 Bars, ein Club, Indo
Swimmingpool und ein Open-Air Dancefloor werden die ganze Zeit mit feinstem House und Tech
beschallt. Viermal Menü am Tag lassen keinen Hunger mehr zu. Die Nächte werden standesgem
mit amtlichen DJ's in der eigens eingerichteten Partyzone verbracht, die die angrenzende Lidobar u
das Sonnendeck bzw. den Openair-Danceffloor einschließt. Um 12 Uhr des kommenden Tages werd
wir in Korfu einlaufen und einen weiteren Sonnen- und Strandtag einlegen. Nach dem Auffrischen
Bord gehts wieder zurück an Land, wo wir eine geniale Party mit großem Feuerwerk feiern werd
Um 6 Uhr morgens, zur Afterhour auf dem Schiff, werden wir Korfu verlassen und in d
Sonnenaufgang chillen, mit Kurs auf Malta. Nach eintägiger Feierfahrt erreichen wir Malta am 17.
abends. Dort checken wir in zwei sehr schönen Hotels, dem New Dolmen und dem Topaz ein, d
Homebase für die nächsten zwei Tage der Rave 6 Cruise Posse. Von dort aus werden wir Malta a
den Kopf stellen. Abfeiern werden wir im AXIS, St. Julians, dem angesagtesten Techno und House Club Maltas. Eine anschließende Afterhour ist Ehrensache. Abfahrt!!

Buchungsunterlagen anfordern bei:

Partysanen · Domagkstr.33 · 80807 Münch
FAX: 0049–(0) 89– 32 46 75 75



Einladung zum ersten Techno-Journalistenforum am 14.4.95

Guten Tag liebe Kollegen,
jeder von uns ist dabei, eine Zeitung, Radio oder Fernsehsendung in Sachen Techno zu machen.

Meinungen, Positionen und Interessen gibt es inzwischen soviele wie Sounds und Musikstile. Das Techno-Movement ist so vielfältig wie nie zuvor und das ist gut so.

Dennoch gibt es übergeordnete Interessen, die, so denken wir, trotz der verschiedensten Ausgangspositionen, alle von uns teilen:

invitation

zum Beispiel:

-> daß es keine Gesetzesverschärfungen in Deutschland in Sachen Techno gibt wie z.B. die englische Criminal Justice Public Order Bill

-> daß es keine Clubschließungen, Raveverbote etc. gibt

-> daß wir in unserer Funktion als Journalisten unsere Arbeit unbehelligt machen können.

->->-> und vieles mehr...

In Kooperation mit Autor Sascha Lazimbat (Spex/Frontpage) und einer Rechtsanwältin haben wir einen Aktionsplan für eine IG Techno (Interessensgemeinschaft Techno) erarbeitet, die unsere gemeinsamen Interessen wahrnehmen soll.
Von einigen Veranstaltern, die wir bereits vorab über die Idee der IG Techno informiert haben, haben wir begeisterte Resonanzen bekommen.
Da wir die IG Techno nicht als eine Frontpage-Aktion, sondern als eine Initiative sehen, die, um Sinn zu machen, auf breitester Basis stehen muß, kamen wir auf die Idee, das erste Techno-Journalisten-Forum zu initiieren.

Den Zeitpunkt haben wir gewählt, weil in der Stadt außerdem die Chromapark-Ausstellung ist, zu der viele von Euch sowieso nach Berlin kommen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und denken, daß das ganze ohnehin eine spannende Sache ist, da es ja bisher nie ein Meeting der Journalisten in Sachen Techno gegeben hat und wir uns genauso wie ihr freuen, mal alle Kollegen kennenzulernen.

Bis zum 14.4. sollte es übrigens auch spätestens die offiziellen Entscheidungen der Stadt und alle wichtigen Informationen zur Love Parade geben...

14.4.95
Restaurant Dschungel
Berlin, Nürnberger Straße
12→18 Uhr, anschl. Dinner.
Jetzt telefonisch anmelden
030) 25 44 80-0
oder Teilnahmeunterlagen
per Fax anfordern

Antwortsfax

Ja, ich will die Teilnahmeunterlagen

Name

Medium

Straße

PLZ/Ort

Telefon Fax

BURNOUT

THE DANUBE GATHERING '95

PASH

ESD ENTERTAINMENT

SA 27. MAI ULM

DONAUHALLEN 18.00 o.e. s.e.
MESSEGELÄNDE

· **Jeff Mills** (Detroit) - **Colin Faver** (London) - **Paul Cooper** (Köln) - **Mate Galic** (Köln) - **Oliver Bondzio** (Köln) ·
· **Marco Zaffarano** (Stuttgart) - **Mark N-R-G** (FFM) - **Plank** (Krefeld) - **Mike Nero** (Ruhr Area) ·
· **Mike McDean** (Ulm) - **Jean Claude** (Krefeld) - **Crazy ERG** (Grünstadt) - **T-Mixx** (Ulm) - **Lando** (Ruhr Area) ·
· **Miss Yetti** (Ruhr Area) - **Sabine Christ** (Köln) - **Sioux** (Ulm) - **Vasco Lazard** (Ruhr Area) - **Carlos Trygon** (Ruhr Area) ·
· **LIVE: Alien Factory** (Mannheim) - **Arpeggiators** (Wiesbaden) - **Para-dizer** (Ruhr Area) ·

· The technical installations: It's unbelievable ! · 3 areas (4.000 qm including gallery) · hall of fame · progressive area · chill out zone ·

Tickets gibts für !!! 29.- (+Gebühr) bundesweit über START (Reisebüros) und CTS, sowie bei bekannten Busorganisatoren.

VVK wird empfohlen ! (AK 39.-) Hotline: 0731/183333

MOVE AND DON'T MISS!

Würzburg
Mannheim
Nürnberg
Regensburg
Straßburg
Stuttgart
ULM
München
Salzburg

CRYSTAL PEPSI
U30 Das junge Magazin der SÜDWEST PRESSE
planet house
SAILER WOMEN'S SHOES MEN'S SHOES
TICKET BOX
DREAM TEAM SECURITY
JUNGE Ulmer Volksbank
AUDIO EXPRESS
CAMEL the move
FOSTER'S

KARMA SUTRA FUTURESCOPE *Masters of Art*

8 Dancefloors in a ma

we are back!

cubik 95

Sa 2

Altes Gugelmann-Area

Vorverkauf / Preloc

Oesterreich:

Wolfurt: Velvet Rave-Shop, Kellaweg 1, 6922 Wolfurt
Oberaudorf: Hör Bar, Rosenheimer Str. 6, D-83080 Oberaudorf
Linz: Recordstore Linz, Landstr. 28, 4030 Linz
Salzburg: Caligula House & Clubwear
Tankweil: X-Press, Lehenweg 2

France:

Dijon: Chouettedisques "Import", 6 rue de la chouette, Dijon
Strasbourg: Maxx Import, 5 rue de l'arc en ciel, 67000 Strasbourg
Lyon: Independance Records, 6 rue confort, 69002 Lyon

PA, light, video, lasers:

340 cabinets of Turbosound "Flashlight" & "Floodlight" 400 000 Watt

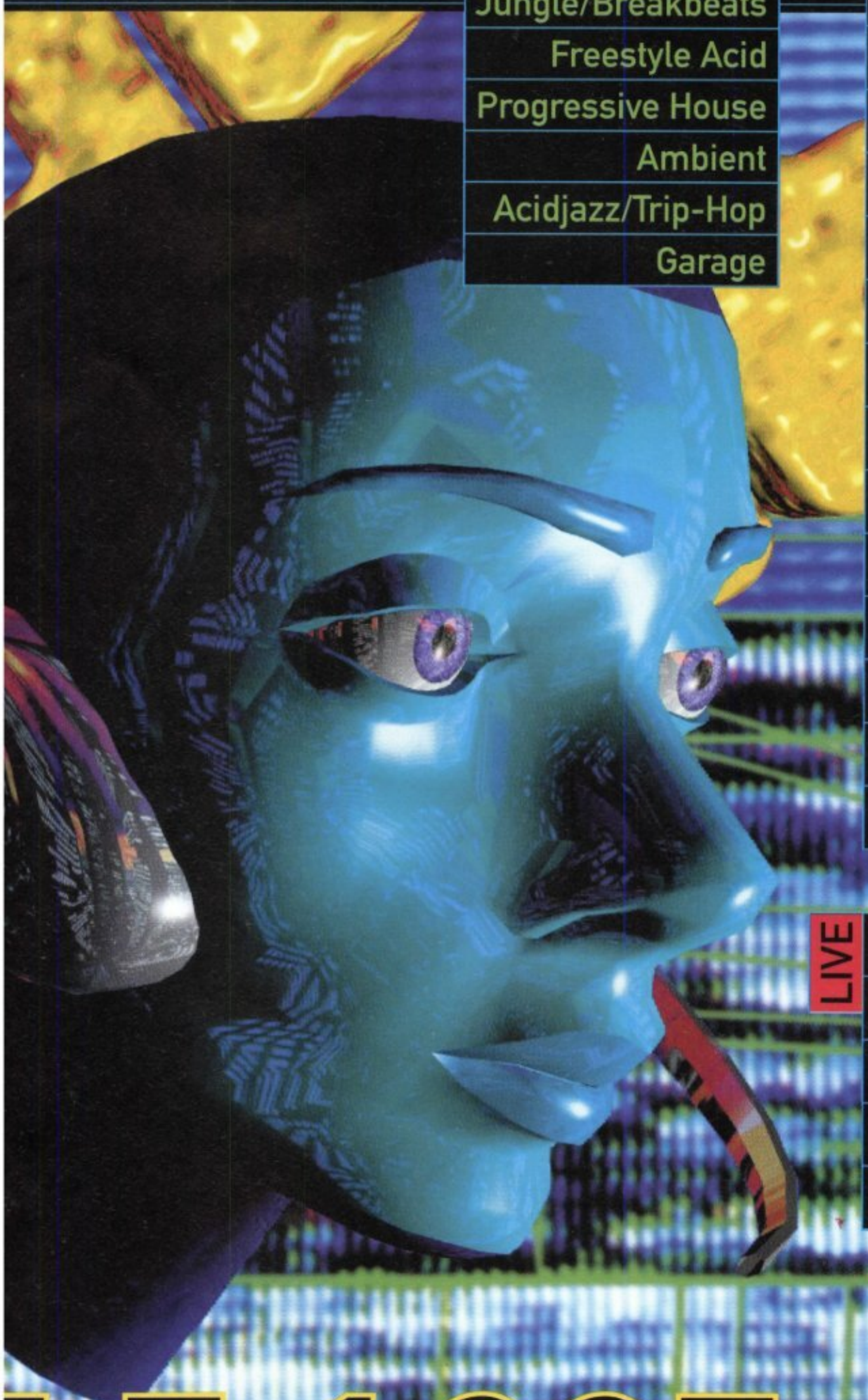
70 Clay Paky Golden Scan 3, 36 Vari*lite VL 6, 24 High-Power-Digifla

3 MVS Orion (16 colours) lasers by MCG & MVS (Affoltern a/A, CH)

sive old factory area of 21000 m2 in the centre of Switzerland

80 DJs and live acts

- Mixed Techno
- Hardcore/Gabber
- Jungle/Breakbeats
- Freestyle Acid
- Progressive House
- Ambient
- Acidjazz/Trip-Hop
- Garage



DJs

Miss Djax Eindhoven/NL
Paul van Dyk Berlin/D
Joey Beltram NYC/USA
ESP/Woody McBride Minneapolis/USA
Jumpin Jack Frost London/GB
DJ Rap London/GB
DJ Roni Size Bristol/GB
Mike Dunn Chicago/USA
Lory D. Rome/I
DJ TG/Sähkö Helsinki/Finnland
Ian Pooley Mainz D
Rozzo ZH
Mandrax VD
Gangsta ZH
Noise BE

and more...

LIVE

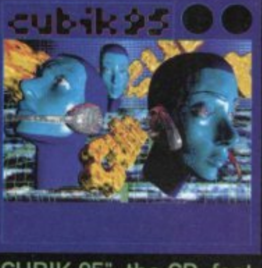
Air Liquide Cologne/D
PCP Frankfurt/D
Neophyte Rotterdam/NL
The Speed Freak Kaiserslauten/D
Christopher Just Vienna/A

and more...

7.5.1995

19.00-09.00H

Roggwil-Langenthal BE (Switzerland)



"CUBIK 95" the CD feat. the artists of the festival release date: April

semaphore K-tel

ental (Zürich)

oscope by Sound & Light (Leonberg)

3 Barco 5000 & 2 Barco 8000 LCD-videobeams on 4 video screens (3x24m2, 1x 108m/2) by Video Displays (Oberägeri/CH)

Videoanimation by Unity Rave Productions (Gebenstorf/CH)

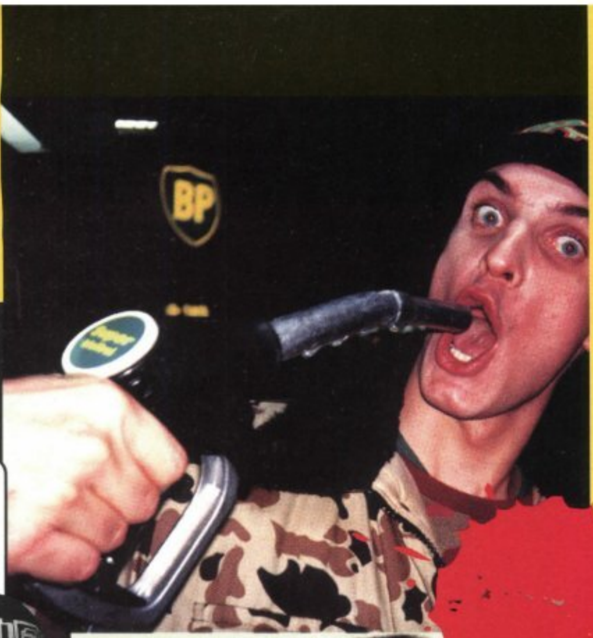
Vorverkauf: SBV Ticket Corner (CH), START (Reisebüros) (D), CTS (D), and main trend-shops in central Europe

If you wanna order the original flyer, fax to 00 41/1/201 85 11

INFOLINE: 0041 / (0) 1 281 25 22 FAX: 0041 / (0) 1 201 85 11

FP 4.08 → 4.95

96



stern
Fit in sechs Wochen
»Ich g ehe«

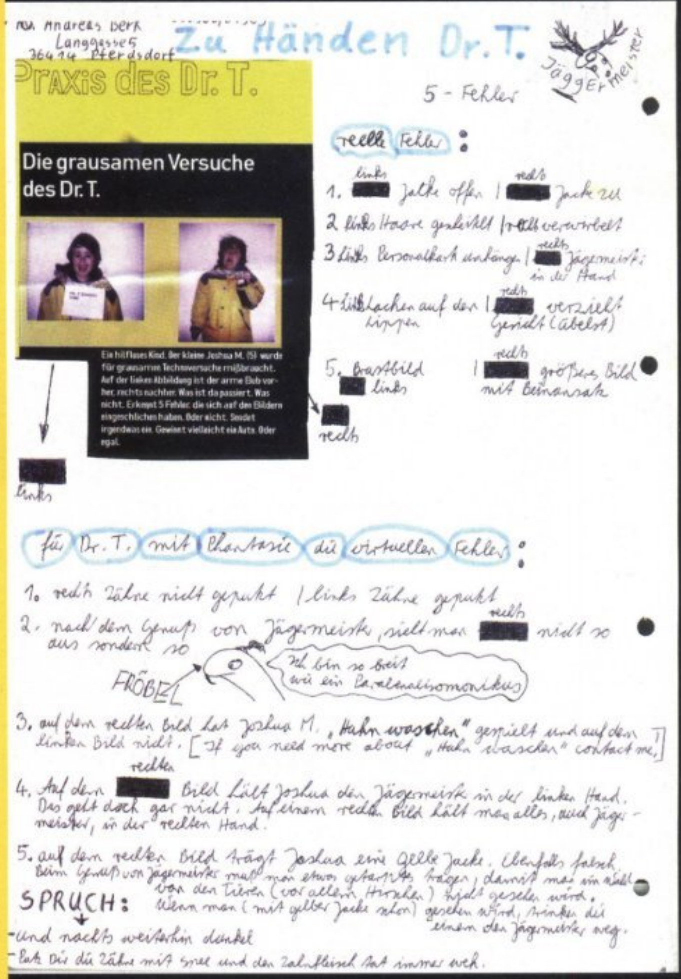
after Hour ängste
(1 A - Aha Erlebnisse)

Hoffentlich haben wir dieses Jahr keine Heuschreckenplage
Hast Du auch Blut im Stuhl
Erklär' mir die Teilnahme-Bedingungen zur Reise nach Jerusalem
(wahlweise: hat jemand stattdessen Lust zum Tischrücken)
Hörst Du auch diese Stimmen?
Ja, aber das bist doch du
Kennst Du noch jemand, den Du weißt?
Ja, aber der ist nicht da.
Von wem isn das Tape?
Mach mal die Bässe raus, ich glaub ich bin schwanger.
Ich weiß auch nicht, wie ich drauf bin heut.
Komisch, ich spür meine Beine nicht mehr?
Wolln wir gehn?
Ne, es geht schon noch.
Ich glaub, ich krieg Nierenschmerzen, oder?
Meinst Du, die sind sauer.
Meinst Du nicht, ich sollte den Blutegel mal abnehmen
Halt einfachs Maul, du Sau.
Wo bin ich ? (including wer bin ich, was bin ich, warum warum warum oder warum nicht) Fragezeichen Fragezeichen Fragezeichen
(Achtung!! Achtung!: Sag mal, was sind eigentlich die Octopussies und was machen die den ganzen Tag)
Die Schmetterlinge im Bauch fühlen sich an wie Mücken.
Halts Maul, Du Sau.
Ok.

Halb so fett. Genauso gut.
Deli

Zwillinge nach der Geburt getrennt

Dr. T's Fundsachen



Abs. Andreas Berk
Langgasse 5
36414 Pferdsdorf

Zu Händen Dr. T.

Jäggermeister

Praxis des Dr. T.

Die grausamen Versuche des Dr. T.

Ein hilfloses Kind. Der kleine Joshua M. (5) wurde für grausame Technoversuche mißbraucht. Auf der linken Abbildung ist der arme Bub vorher, rechts nachher. Was ist da passiert. Was nicht. Erkennt 5 Fehler, die sich auf den Bildern eingeschlichen haben. Oder nicht. Sendet irgendwas ein. Gewinnt vielleicht ein Auto. Oder egal.

[redacted] links

[redacted] rechts

5 - Fehler

reelle Fehler:

1. links [redacted] Jacke offen | rechts [redacted] Jacke zu
2. links Haare gescheitelt | rechts verwirbelt
3. links Personalkarte umhängen | rechts [redacted] Jägermeister in der Hand
4. links Lachen auf den Lippen | rechts [redacted] verzieht Gesicht (übelst)
5. Brustbild [redacted] links | rechts [redacted] größeres Bild mit Beinansatz

für Dr. T. mit Phantasie die virtuellen Fehler:

1. rechts Zähne nicht geputzt | links Zähne geputzt
2. nach dem Genuß von Jägermeister sieht man rechts [redacted] nicht so aus sondern so

FRÖBEL

Ich bin so breit wie ein Paralenalisomonikus

3. auf dem rechten Bild hat Joshua M. „Hahn waschen" gespielt und auf dem linken Bild nicht. [If you need more about „Hahn waschen" contact me.]
4. Auf dem rechten [redacted] Bild hält Joshua den Jägermeister in der linken Hand. Das geht doch gar nicht. Auf einem rechten Bild hält man alles, auch Jägermeister, in der rechten Hand.
5. auf dem rechten Bild trägt Joshua eine gelbe Jacke. Ebenfalls falsch. Beim Genuß von Jägermeister muß man etwas getarntes tragen, damit man ein nicht von den Tieren (vor allem Hirschen) bzw. gesehen wird. Wenn man (mit gelber Jacke schon) gesehen wird, trinken die einem den Jägermeister weg.

SPRUCH:
- und nachts weiterhin dunkel
- Putz Dir die Zähne mit Snee und dein Zahnfleisch tut immer weh.

Band 395 • 2,20 DM
BASTEI
Große Schrift
Dr. Monika Lindt
Die Kinderärztin mit dem guten Herzen
Nie mehr zurück zu Papi
Dr. Lindt und das Schicksal der kleinen Annabel • Von Karin Graf
Band 395 • 2,20 DM

RAVERSDORF

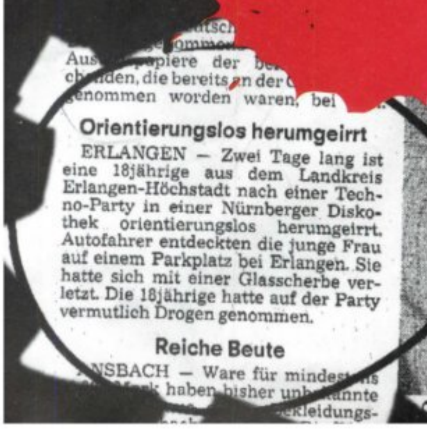
mundarT

Wolle ma französisch
oda wolle ma chinesisch ?

Geh ma Indisch
Denk ma drübber nach!

Heinz Schenk ma nach

Is ja supa?
Bin isch verbleit?



...utsch...
...genommen...
Aus... papiere der be...
ch...den, die bereits an der ...
genommen worden waren, bei ...

Orientierungslos herumgeirrt

ERLANGEN — Zwei Tage lang ist eine 18jährige aus dem Landkreis Erlangen-Höchstadt nach einer Techno-Party in einer Nürnberger Diskothek orientierungslos herumgeirrt. Autofahrer entdeckten die junge Frau auf einem Parkplatz bei Erlangen. Sie hatte sich mit einer Glasscherbe verletzt. Die 18jährige hatte auf der Party vermutlich Drogen genommen.

Reiche Beute

...NSBACH — Ware für mindest...
...Mark haben bisher unb...nnte
...kleidungs-

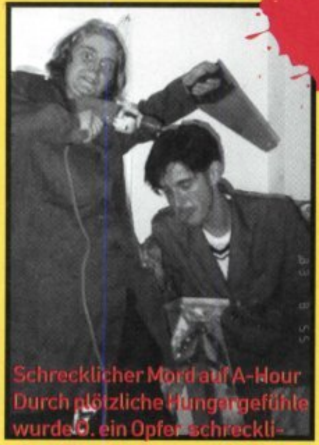
KRANKHEITEN MIT TIEREN

(mal was anderes, oder?)

sie sind jedenfalls auch da
Amsel, Drossel, grauer Star
Pferdefuß war auch schon da,
Haselscharte, Wolfsrachen
schade, daß wir drüber lachen

(UND JETZT ALLE)
Refrain:
Schubidubi-Schuppenflechte with you

(naja, wie findet ihr das in nüchterm, ruft uns an. Oder schreibt. Vielleicht auch Euch selbst als uns. Oder übers Internetti, auch wenn ihr spuli seid. Gruß in den süddeutschen Raum an dieser Stelle. Warum? Warum nicht.)



Schrecklicher Mord auf A-Hour
Durch plötzliche Hungergefühle wurde O. ein Opfer schrecklichen Kannibalismus ein ähnlicher Fall ist noch nicht bekannt. Die Dunkelziffer soll aber weitaus höher liegen. Wir bitten um Mitarbeit, Meldungen an jede Stellung.

NFÄNGE
BAUER
ER SCHL
NEPP

Vierhändig am Roland

Ins Maul gestopft: FRÜHLINGSERWACHEN ODER DIE KNOSPE ÖFFNET SICH

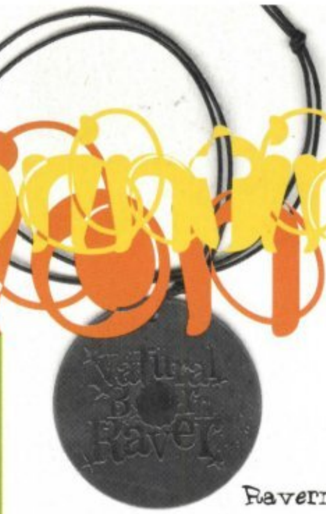
Mist, jetzt fängt gleich der Frühling an!

Hoffentlich schaff' ich das noch

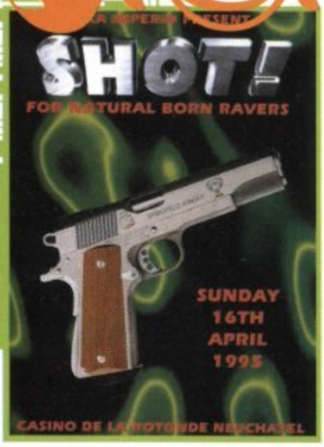
Ja, es klappt

So, jetzt bin ich fertig zum befruchten

Vision

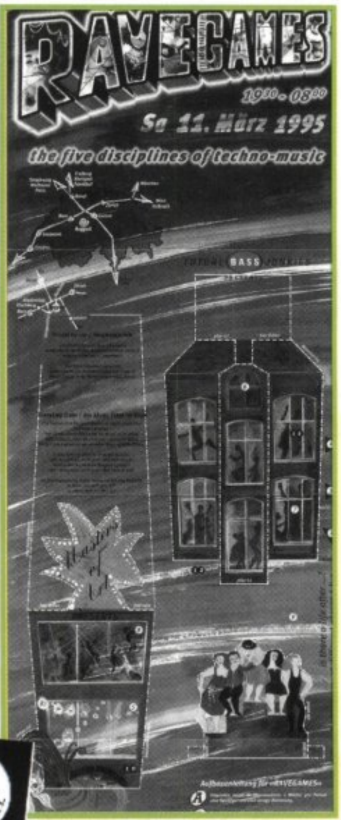

Natural Born Raver

Ravermarke

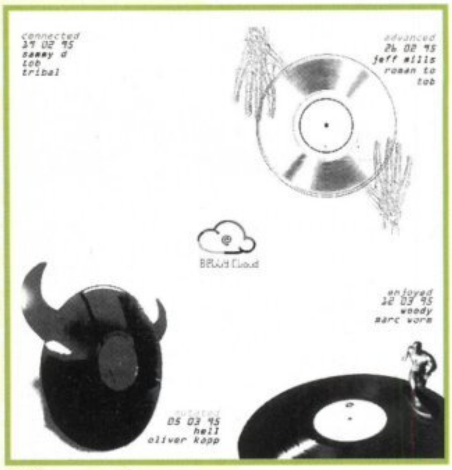

LA IMPERIO PRESENT
SHOT!
FOR NATURAL BORN RAVERS
SUNDAY
16TH
APRIL
1995
CASINO DE LA ROTONDE NEUCHATEL

vorschüsse für die Natural Born Raver Tour

Bunker Brandmarke


RAVEGAMES
19⁰⁰ - 08⁰⁰
Sa 11. März 1995
the five disciplines of techno-music
BASS

Spiel mir das Lied vom Rave

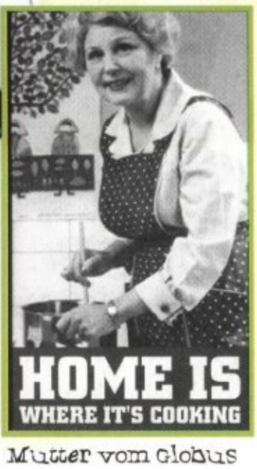

connected
17 02 95
sammy d
tob
tribal
advanced
26 02 95
jeff mills
roman to
tob
enjoyed
12 03 95
woody
marc worm
05 03 95
hell
oliver kopp

Belly vynil

mittwoch
märz

DSL MAKES SENSE
素晴しい!
PowerPowder
magic 55
FORMULA ONE
WASH EVERY DAY

Zuhause bei Muttern
schmeckts doch am besten


HOME IS
WHERE IT'S COOKING

Mutter vom Globus

NO MORE FUCKING LAW AND ORDER

IN MEMORIAL

British Raves ✝
Warehouse ✝
Airport ✝
Empire ✝
Nexus ✝
M ✝
... ✝

Razzia 2

Maxi CD + Remix CD

incl: Bonzai Mix
by Jones & Stephenson
Paul Elstak Mix

west-bam + eric d. clark + ilsa gold + kid paul + taucher + miss djax + yetti + yana + paul elstak + pila + panic + andy düx + cirillo + tom + jones & stephenson + human resource + steve mason + alpha + rob + qiu + gizmo + charly lownoise + mental theo + marusha + mate galic + roland caspar + baby bee + hell + r-damski + fly + bountyhunter + mark'oh + cosmix + perplexer + pierre morgan + rok + dj pure + tanith + komakino + acid junkies + thomas p. heckmann

spacy wishes to all dj's live-acts guests of our ravetime-events at palazzo

special thanx to the masters of graph-x
2-designer
call: 06131-228077

WATCH OUT FOR THE NEXT RAVETIME-EVENTS

Contact: M-Music, Vor dem Wald 2, 65207 Wiesbaden, Fon: 0611-541070, fax

Neu auf cd

bä ▸○]
nä ▸○○]
hä ▸○○○]
jä ▸○○○ ○]
Der Clubhit ▸○○○ ○○]
Der Große Clubhit ▸○○○ ○○○]
Die Hymne! ▸○○○ ○○○ ○]

FP 4.08 → 5.95

Blue Fish Compilation
(Time Unlimited)

Zusammenstellung mit Tracks der Live-Acts, die während des letzten Jahres im Schwimmbad Music-Club Heidelberg ihr Coming-Out als Trance-Rave-Produzenten feierten. Musikalisch eher Hausmannskost, die kaum Momente hat, an die man sich länger als bis zum Ende der einzelnen Tracks erinnern mag. Charme beweist diese Compilation durch die durchgängig angeschmutzte Atmosphäre der einzelnen Stücke, die den Flair des Clubs musikalisch widerspiegeln.

▸○○○ ○] JAM

X
RAUSCHEN 9

Rauschen 9
(Force Inc)

Der inzwischen neunte, regelmäßig erscheinende Überblick über die jeweils aktuellen Force Inc-Releases bewegt sich entsprechend der momentanen Veröffentlichungspolitik des Frankfurter Labels zwischen House und Acid und enthält erstmalig wirklich die stärksten Tracks der zuletzt releasten E.P.´s von Pooley, Love Inc., Ultrahigh, Vogel, Biochip und Richard Benson. Kein einziger Ausfall, absolut lohnenswert.

▸○○○ ○○○] JAM

Self-transforming machine Selves - Steve´s green thing
(Nova Zembla)

Kleine, leichte Häppchen intelligenter Elektromusik, die nicht wirklich zu den essentials der Unterhaltungsmusik zählen, dazu sind sie zu vorsichtig. Mit Ausnahme des Titelstücks, das durchaus sowas wie einen Aufbau vorzuweisen hat, plätschert der Rest so ein bißchen rum, um dann einfach wieder zu verschwinden. Kein Abräumer.

▸○○○ ○] dis

Oval 94 Diskont
(Mille Plateaux)

Die zweite Oval folgt dem Vorgänger, weil nichts daran falsch sein kann. Schwingungen und Wärmeempfinden, wie in der Nähe eines Luftungsschachts. Oval ist künstlich geschaffene Natürlichkeit, mit einem dokumentatorischen, wissenschaftlichen, fast klinisch keimfreien Ambiente. Eine moderne Art zu chillen, völlig frei von Pathos. Eine CD, die beängstigend realistisch ist. Wieder ein absolutes Meisterwerk!

▸○○○ ○○○ 1/2] RRR

VSVN
VERY SYNTHETIC VIRTUAL NOISE

Very Synthetic Virtual Noise
(Rather Interesting/EFA)

Auf den Kopf gestellt, liest sich das wie Nasa und hat eins der schönsten Cover, die ich seit langem gesehen habe. 8 Tracks, die sich frech zum Ziel gesetzt haben, neue Räume zu erschließen und das dann auch noch immer dann tun, wenn man gerade nicht damit rechnet. Die Kommunikation zwischen den einzelnen Kanälen ist stellenweise mehr als abenteuerlich und läßt einen vermuten, man hätte sich ein sehr wählerisches Diaphragma zwischen die Gehirnhälften geschoben. Dezent bleepy im wendigen 70ger/80ger Design und erfrischend wie eine Karaffe voller Quench. Wir gehen jetzt mal nicht weiter ins Detail (ca600MB), sondern überlassen das dem, der das Glück hat, diese CD noch irgendwo zu bekommen.

▸○○○ ○○○] Bleed

HARDCORE
MEMBRANTERMINATOR

VA - Hardcoremembranterminator
(Pikosso)

Fette Verpackung, langer Name, große Worte im Presseinfo. 17 deutsche „intelligent" Hardcoreproduktionen, geliefert im Doppelpack mit Hologram-singleCD. Der Labelchef und ein Freund liefern gleich 11 Titel unter verschiedenen Namen selber, auch nicht doof. Dank massenhaftem TV-Werbeeinsatz werden sich bestimmt einige Kopien dieser limitierten Liebhaberausgabe auch tatsächlich verkaufen. Allerdings sind gerade die drumterrortrax auch wirklich gut geworden und benötigen eigentlich den vorliegenden Informationsoverkill nicht wirklich.

▸○○○ ○○] dis

Dots
(Rather Interesting/EFA)

Noch eine dieser interessanten Reisen in die abenteuerlichen auralen Welten von Rather Interesting, das spätestens jetzt jedermanns Lieblingsexperimentallabel sein sollte . Das wäre vielleicht gerade mal so teuer wie eine Bahncard und würde einen definitiv weiter bringen. Beginnt mit dem freundlichen Cortex, dann kommen die Punkte, dann das Seegras und die auswartsdrehenden Segmente. Wir sind längst mittendrin in einer extrem heiteren Ambient/-Dub/Wasauchimmer/Musik-CD, die vielleicht nur deshalb so heißt, weil sie so farbig klingt. Das Auftauchen neuer Elemente bedeutet hier immer ein Spiel, ein Nachlaufen oder Verstecken oder auch Sandburgen bauen aus akustischen Illusionen der Vergänglichkeit. Ist nämlich gar nicht so, wie wir seit der Chaostheorie wissen, denn wenn ein Schmetterling die Chinesen grün anlaufen lassen kann, dann kann der Schall allemal Gewaltigeres. Unglaublich.

▸○○○ ○○○] Bleed

Gigantochelonia
Redagain P

Redagain P - Gigantochelonia
(Source/EFA)

Mir scheint, daß diese CD das pathetische Projekt verfolgt, aus der hinterletzten Neubausiedlung einen Ort zu machen, von dem jeder nur mit Ehrfurcht redet. Vogelstang, das ist 70ger Städteplanung. Ein Display in strahlendstem Bunt, durchzogen von ein paar funkelnden LEDs. Fassaden aus Waschbeton und eine Tönung aus Neongrau. Hier werden die Kriege entschieden, die das Leben und die Zukunft entscheiden. Ausgelagerte Ballungsräume sterbender Wohnlichkeit. Der Soundtrack dazu ist bedrohlich, intensiv, eine Nähe halluzinierend, die schlurfenden schritts die nächste drohende Vergewaltigung ist. Die Ebene der Darstellung wird nicht mehr verlassen, im Gegenteil, die Verlassenheit ist ein Mullschlucker, die zerreißenden Aufzugstränge, eine längst in der Seele installierte Weltraumkapsel, die das Innen Milliarden Meilen weit wegbefördert hat. Redagain ist einer derjenigen, die Ambientjungle erfunden haben und jetzt am Konkreten ersticken. Versteht das nicht falsch, auf keinem der Tracks wird geballert oder eine Pose simuliert. Alles ist Betrachtung, alles Darstellung. Der Soundtrack zum Tod einer ganzen Generation. Die zur Kenntnisnahme einer hinter den Gardinen verborgenen Kriegsführung gegen uns alle. Ein Soundtrack, zu dem Rentner reihenweise aus dem Fenster springen.

▸○○○ ○○] Bleed

4 HERO
parallel universe

4 Hero - Parellel Universe
(Selector/EFA)

Mal ganz abgesehen davon, daß sie von Anfang an dabei waren. 4 Hero sind nach wie vor eine der treibenden Kräfte, wenn es um Innovation geht. Es geht bei ihnen nicht einfach um die Beherrschung eines extrem komplex gewordenen Sounds, sondern um die immer wieder wie aus vollen Regalen gesammelten, konzentrierten, elementar neuen Bedingungen, die sie schaffen. Jeder der 14 Tracks würde sich extrem gut als 12" machen und birgt in sich auch noch mehr Ideen als viele der Platten, die dann erscheinen. 4 Hero sind nicht einfach ein Act, sondern ein Laboratorium. Das Ideal einer Wissenschaft , die, so streng sie auch sein mag, niemals den Menschen aus dem Auge verliert. Wer wissen will, was Jungle ist und diese Platte nicht kauft, sollte das Maul halten und erschossen werden. Genial. 14 Mal. Unglaublich. Platte des Jahres.

▸○○○ ○○○ ○] Bleed

hi-ryze
sodium

Hi Ryze - Sodium
(GPR/Neuton)

Genaugenommen habe ich ein Herz für Hi Ryze. Neben all den anderen Spinnern sind sie mir bei GPR, zusammen mit Germ am liebsten, nicht zuletzt wegen ihrer legendären ersten frühen kubistischen EP´s, auf deren Sound sich ja auch Leute wie Sweet Reinhardt beziehen. Mittlerweile sind sie um einiges weniger minimal, sondern suhlen sich geradezu in Sounds, machen das allerdings immer noch in dieser sehr querlaufenden Art, die immer wieder alle Intelligentneurosen durchbricht. Sehr quirlige, eigenwillige Tracks, die zwar gerne mal auf die falsche Taste drücken, beziehungsweise einen megaguten digitalen Sound vernichtend klar und in einleuchtender Dummheit herausstellen, aber damit dann glücklicherweise durch die Feinheiten wieder durchkommen. Die digitale Welt birgt nunmal ganz andere Gefahren und Verführungen als die durchgenudelte analoge, und wir werden wohl noch ein bißchen warten müssen, bis Geschmack sich da eindeutig festmachen kann. Dezent groovy und auf einigen Tracks einfach unschlagbar funky. TripHop ist dagegen Gewäsch. Dies hier sind die wirklich Durchgedrehten.

▸○○○ ○○1/2] Bleed

Roupe Strom
(Input Neuron/Neuton)

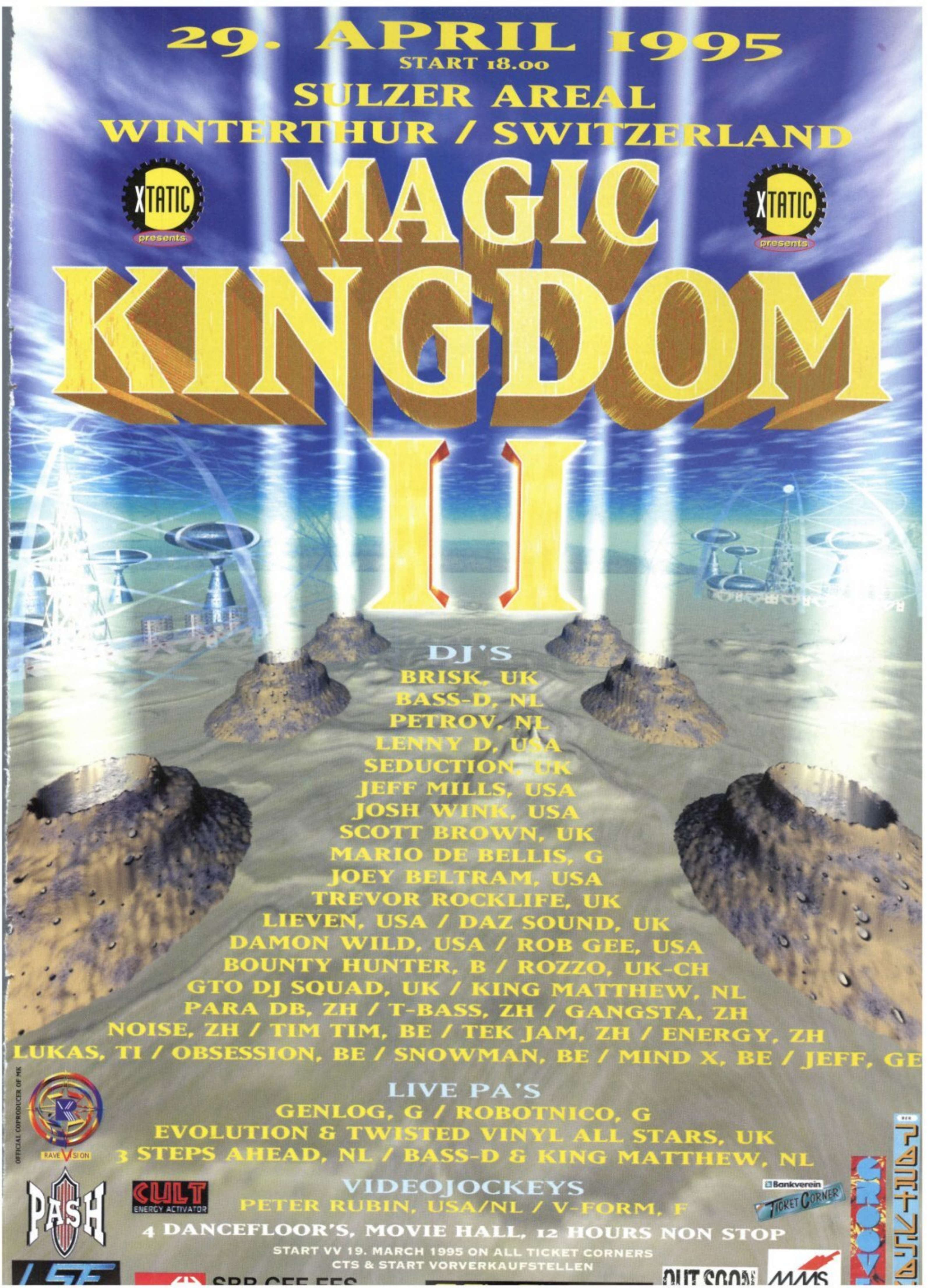
Beim Durchskippen wirkt diese CD eher mal nervig, aber nach und nach entfaltet sie ihren ganz eigenen Charme. Hier wird an keinen Grundfesten genagt, sondern eher versucht, das, was sich über die zweite Generation von Detroit Techno in England zu Intelligent Techno entwickelt hat, irgendwie weiter zu führen. Eher traditionell, wie der stählerne Plumpudding auf dem Cover, aber mit endloser Liebe zum Detail und einer erfrischend unaufdringlichen Selbstlosigkeit zusammengezwitscherte Tracks, die so fett Listening Music auf jede Sekunde ihrer Dauer geschrieben haben, daß man sie gerne im Supermarkt hören möchte. Läßt man sich auf diesen Sound ein, dann kann er einen ziemlich erfüllen. Niemals wurden Experimente verdaulicher durchgeführt als heutzutage. Im Grunde ist das alles extrem alberner Kinderkram in sehr auffälliger Perfektion.

▸○○○ ○○] Bleed

Move D - Kunststoff
(Source/EFA)

4 von diesen Tracks sind als 12" auf der von uns im letzten Heft sensationell unterbewerteten 5th Freedom EP ausgekoppelt, und wer sie sich trotzdem besorgt hat, der dürfte es nicht abwarten können, mehr davon zu hören. Vom brilliant designten Sessel bis hin zum letzten Ton ist alles auf dieser CD so unglaublich angenehm kalt und präsent emotional zugleich. "The Rebirth Of Cool". Da finden sich nebeneinander Sounds, die jede Art von Jazz und Swing, die jede andere Art barathmosphäre einfach und für lange Zeit hin obsolet machen. Man sollte sie Stewardessen zur Schulung vorspielen und die Welt wäre wieder ein angenehmerer Ort. Design hat ganz andere Dimensionen, als man gerne wahrnehmen möchte. Wer Stil hat, oder soetwas in seinem Leben vermißt, der sollte sich diese CD holen. Man kann sie sich sehr gut in einem leeren Zimmer vorstellen, zusammen mit einem Stuhl wie auf dem Cover und einer unsichtbaren Stereoanlage. Das ist Indoors Music. Musik, die selbst aus der schäbigsten 4 qm Wohnung einen Raum macht, der durch seine vernünftig durchdachte Anwesenheit und perfekte Aufteilung besticht. Schluß mit den Halbwahrheiten. Wer die 70ger will, will die 60ger, die 50ger, die 90ger und alles, was sie hätten werden können.

▸○○○ ○○○] Bleed



29. APRIL 1995

START 18.00

SULZER AREAL

WINTERTHUR / SWITZERLAND

XTATIC presents

MAGIC KINGDOM II

DJ'S

BRISK, UK
BASS-D, NL
PETROV, NL
LENNY D, USA
SEDUCTION, UK
JEFF MILLS, USA
JOSH WINK, USA
SCOTT BROWN, UK
MARIO DE BELLIS, G
JOEY BELTRAM, USA
TREVOR ROCKLIFE, UK
LIEVEN, USA / DAZ SOUND, UK
DAMON WILD, USA / ROB GEE, USA
BOUNTY HUNTER, B / ROZZO, UK-CH
GTO DJ SQUAD, UK / KING MATTHEW, NL
PARA DB, ZH / T-BASS, ZH / GANGSTA, ZH
NOISE, ZH / TIM TIM, BE / TEK JAM, ZH / ENERGY, ZH
LUKAS, TI / OBSESSION, BE / SNOWMAN, BE / MIND X, BE / JEFF, GE

LIVE PA'S

GENLOG, G / ROBOTNICO, G
EVOLUTION & TWISTED VINYL ALL STARS, UK
3 STEPS AHEAD, NL / BASS-D & KING MATTHEW, NL

VIDEOJOCKEYS

PETER RUBIN, USA/NL / V-FORM, F

4 DANCEFLOOR'S, MOVIE HALL, 12 HOURS NON STOP

START VV 19. MARCH 1995 ON ALL TICKET CORNERS
CTS & START VORVERKAUFSTELLEN

OFFICIAL COPRODUCER OF MK

RAVE VISION

PASH

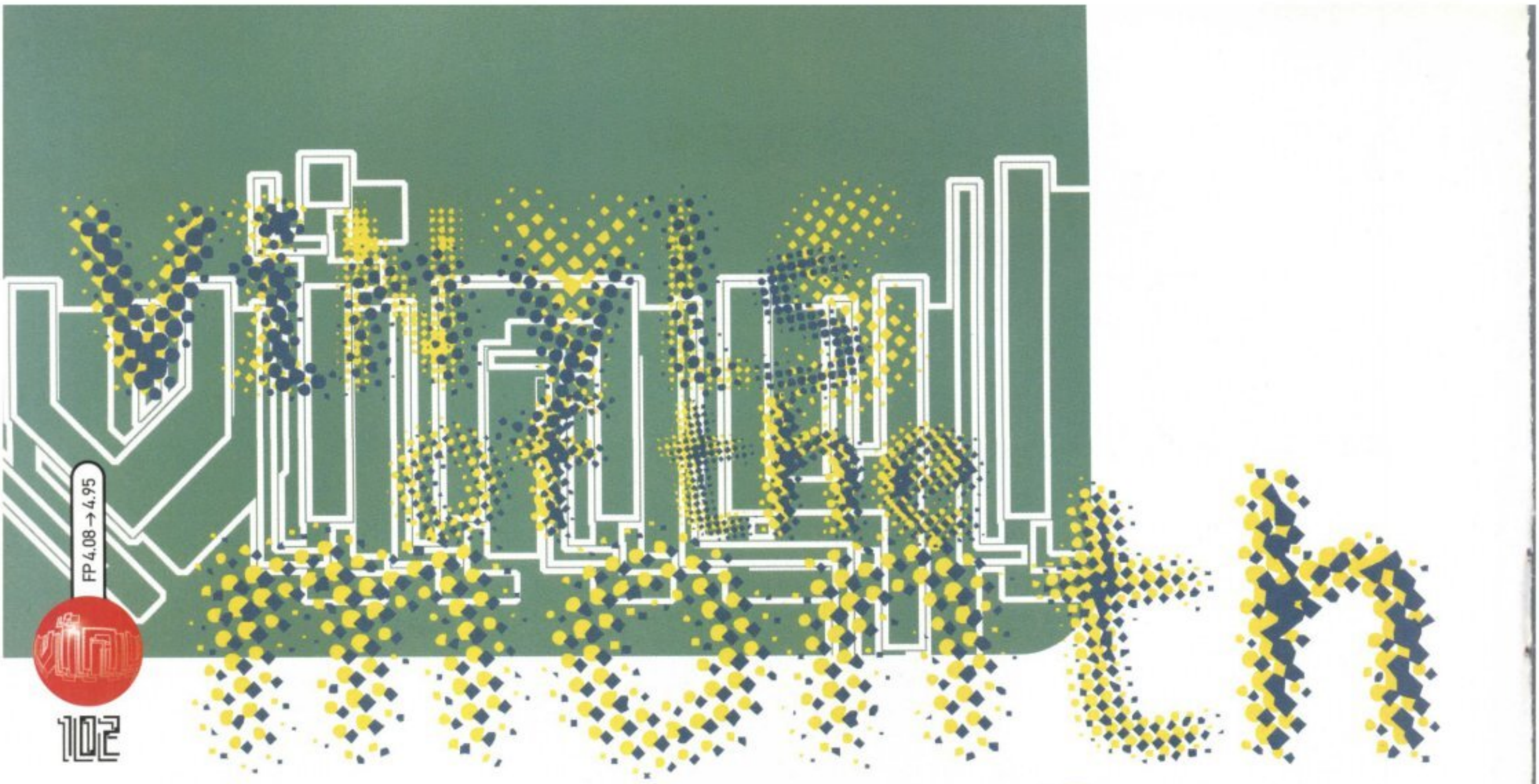
CULT ENERGY ACTIVATOR

Bankverein TICKET CORNER

SBB CFF FFS

OUT SOON

MMS



Woody McBride - Electris (Communique 006)

Voodoomusik. Magische Bassdrums pumpen Dein Blut schneller durch den Körper als jedes Speed. Metallene Heulrohre schwingen sausend knapp über Deinem Kopf vorbei, wie ein Deckenventilator mit der Lizenz zum Töten. DJ ESP hat viel dazugelernt seit den ersten lo-fi trax auf seinem eigenen Label. Sex trax from hell. Besonders gut: 4 minutes of kicks.

▸○○○ ○○○ ○] dis

dazu Triple R: Die B-Seite ist so etwas wie die Hardcore Version von Robotman, in einem Mix wie er nur von DJ Power Out kommen kann, denkt man sich. Vollgestopft mit Elementen, die sich, und da wundert man sich, genauso wie bei den Bang The Acid Remixen, überhaupt noch bewegen können, geschweige denn noch funkig sind. Dennoch, der Track schafft es und ist zugleich der Interessanteste der Platte. Auf der A -Seite befindet sich außerdem ein futuristisches Stück, mit bewußt verdunkelter, analoger Einfärbung und apokalyptischer Endzeitstimmung à la Giger.

▸○○○ ○○ 1/2] RRR

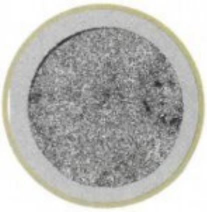
DJ ESP+DBX - Double 12" (Comuniqué)

Wer DJ ESP nicht kennt, sollte sich den kleinen Jungen rechts genau anschauen, denn das zufriede Gesicht mit der nachdenklichen Introvertiertheit, ist auch heute noch existent. Die Stücke der Platte sind phänomenal! Vergleicht man alle Stücke der letzten Zeit von ihm mit diesen, so sind diese weniger dogmatisch und decken eine Bandbreite von House über Techno bis Acid ab. Einige Stücke steigern sich dabei zum Teil in eine Komplexität hinein, die als Endprodukt nur noch den Begriff Overture zuläßt. Andere interessante Stücke kommen von DBX, von denen zumindest ein Stück so klingt wie "Spocks Brain".

▸○○○ ○○○ 3/4]RRR

dazu disko: Hyperactive, T 1000, ESP, DBX und andere stehen hinter einem NuAcid-Sampler der Xtraklasse. Ein selbstgemachtes Geburtstagsgeschenk zum ersten Jubiläum der neuen Szene um Woody McBride in Minneapolis. Obwohl alle bekannten Künstler sofort zu identifizieren sind, ruht sich keiner auf seinem Stil aus. Minimale Musik, die emotionslos funktioniert. Best music von best people für alle Tageszeiten.

▸○○○ ○○○ ○] dis



DEFINITIVE RECORDINGS
BARADA
BARADATRAX II
FOCUS
FUZZBOX

Barada - Baradatrax 1 (Definitive)

Doppel-EP von Brian Zentz, der als Barada schon lange zu Definitive gehört und hier einen Schnitt durch seine unterschiedlichen Visionen von Hausmusik macht. Die einzelnen trax reichen von tribal-vocal über deep bis hin zu richtig gutem acidhouse, alles sehr cool und locker gemacht, teilweise sind die Ideen zu schwach, um das Interesse halten zu können. Best: mathematics, baradatrax.

▸○○○ ○○] dis

TEKNOTIKA
SPORES FROM OUTER SPACE

Teknotika - Spores from outer space (Submerge)

The Revenge of the discosiren. So klingt die Apokalypse im Disco-Zeitalter der Zukunft. Fliegende Hörner auf Acid, Patrick Cowley auf Ecstasy. Am Ende dann der gespielte Witz in Form eines superdämlichen Glockenspiels. Klasse.

▸○○○ ○○○ ○] dis

dazuTriple R: Synthesizersounds, wie man sie von Sciencefiction Filmen kennt und eine ganz spezielle Abmischung der Tracks lassen diese derart räumlich wirken, daß es schon ein Erlebnis werden kann. Eines der Stücke erinnert an Red Planet Produktionen, vergißt man den Tribal Beat.

▸○○○ ○○○] RRR

Livesy & Montana - Red 01 (Made in Hongkong)

Auftakt einer Multikolorreihe des neuen italienischen Labels aus dem Muzak-Umkreis. Schneller, grooviger Acid, der perkussiv und fiepsend fast abhebt und wegschwebt. Neu und sehr gut.

▸○○○ ○○○ ○] dis

Maurizio (MO 4,5)

War MO4 einen hörbaren Schritt nach vorne gegangen, der dem kraftvollen Housebeat viel Raum eingestand und auf der anderen Seite, mit perlenden Mitten auf sich aufmerksam machte, so ist MO 4,5 eine Fusion aus Basic Channel Understatement und einem hier zwar schlichter wirkendem, aber dennoch recht lebhaft zuckendem House Beat. Wo Mo4 eruptiv ausfranste und sich ungewöhnlich freizügig zeigte, setzt Mo 4,5 eine abgeschlossene Welt aus dichten, bassigen Sounds entgegen, die eine entspannte Atmosphäre entstehen läßt. Die Platte kommt in demselben Rot wie ihr Vorgänger und ist nur einseitig bespielt. Ein absolutes Muß!

▸○○○ ○○○] RRR

Naughty & tolis - minimal accent (ferox)

Angelehnt an die amerikanischen Vorbilder, wie so viele, haben die beiden Deutschen mit ihrem ersten von drei Releases auf ferox zwei coole, groovende trax abgeliefert, die zwar viel cleaner als ihre Vorbilder bleiben, aber auf jeden Fall überzeugen.

▸○○○ ○○○] dis

MUZAK
A
MEGATRIPOLIS
MEGATRIPOLIS 7'30"

S. Longo - Megatripolis (Muzak)

Großer, eigentlich schon monumentaler Stampfacid, der geradewegs in die Luft geht, kleine Dampfwolken ausstößt und in den Schweiß jeder Angesichter ein seliges Lächeln zaubert. Musik, die sofort und ohne überflüssige Worte neue, große Räume auftut, in denen viel Platz für viel Spaß ist.

▸○○○ ○○○ ○] dis

Cari Lekebusch - drum and noise style (hybrid)

Übersteuerte drums, discoakkorde, geflangte hihats und funky basslines definieren den style aus Schweden, der bald auf den Tanzflächen überall auf dieser Welt den Rhythmus angeben wird. Lockere rimshots klopfen den Takt, den jeder tanzen kann, ohne genau vorher zu wissen, was als nächstes kommt. Hybrid ist definitiv das Label der Stunde.

▸○○○ ○○○ ○] dis

dazuTriple R: Verschrobene Detroit Tracks, von denen das B-Seitenstück, mit seinen 70's Auswürfen und Warp Konfigurationen den Höhepunkt bildet.

▸○○○ ○○] RRR

dazuJoel Amaretto: Ausgereifte Drum und Noise-Platte des Stockholmers Lekebusch auf seinem eigenem Label Hybrid. Spaziert geschmackvoll stimmungsmäßig zwischen Melancholie und experimenteller Neodisco.

▸○○○ ○○1/2] JAM

Claude Young - Nocturnal (Djax-up)

Wenn die Revolution unerwarteterweise doch noch passiert, dann wohl in der Nacht. Von hinten unten schlängeln sich kleine, weiche Stimmen ins Gehör, durchschwimmen Deinen Schädel, irgendwo krallt sich eine fest und Du bist verloren. Haltlos taumelst Du zu einem fremden Takt, nur hin und wieder wird Dir eine Pause gegönnt, sofort geht es weiter und weiter. Und bevor Du auch nur ahnst, wie es Dir geht, bist Du angekommen.

▸○○○ ○○○ ○] dis

MUNICH UNION MOVE

Frontpage
Camel the move
rave line
mediarent
Gürtler & Mack GmbH
Tel.: 089/68 30 44
Fax: 089/68 30 55
Groove
Warehouse Inc. Global Vibe
Ultraschall
Partysan
Die Tanzdiebe GmbH
parkcafe
P1

Wappensaal - Terminal 1 - Charterhalle
Ultraschall - Alabamahalle - Tempel
Parkcafé - P1

kostenloser
Shuttleservice
zwischen
den Hallen!

alle Hallen für 1 Eintritt

2nd Munich Nightmove

WHAT IS NOISE?
Lenny Dee (new york)
Laurent Hó (paris)
Manu Le Malin (paris)
T-Bass (zuerich)
Noise (zuerich)
Dj Rush (munich)
live:
Short Circuit feat.
E-Wax (rotterdam)
THE QUARTER OF ANTHEMS
Frankie Jones (antwerpen)
Cirillo (rimini)
St. Martin (munich)
P-Type Dj Team *(munich)*
live:
Ravers Nature (hof)
RMB (duesseldorf)
Jones+Stephenson (antwerpen)
MASSIVE JUNGLE
Physix (london)
Pussylover (frankfurt)
Bassface Sascha (mannheim)
Todi Toby (mannheim)
SOR Concept (munich)
CLUB MODERNISTA
Felx da Housecat (chicago)
Robert Hood (detroit)
Dave Clark (london)
live:
Acid Scout (munich)

WHAT IS AMBIENT?
Upstart (munich)
Axel Stephenson (antwerpen)
Telstar (munich)
PUSH THE FEELINGS ON...
Robert de la Gauthier (montreal)
Commander Tom (stuttgart)
Tom Novy (munich)
BBM (nuernberg)
Tomcraft (munich)
live:
Space Navigator (linz)
Mandala (mannheim)
BREAK THE LIMITS
Paul Cooper (cologne)
Miss Yetti (cologne)
Terry Belle (berlin)
Peter Pan (Stuttgart)
Olaf (munich)
SPACE COWBOYZ
Bleed (cologne)
Tripple R (cologne)
Lester (munich)
ON A HOUSE MISSION
Hans Nieswandt (cologne)
Daniel Klein (hamburg)
Dixon (berlin)
Shigeo Yamaguchi (munich)
Linus (munich)
u.v.m.

Infoline: 089/908714

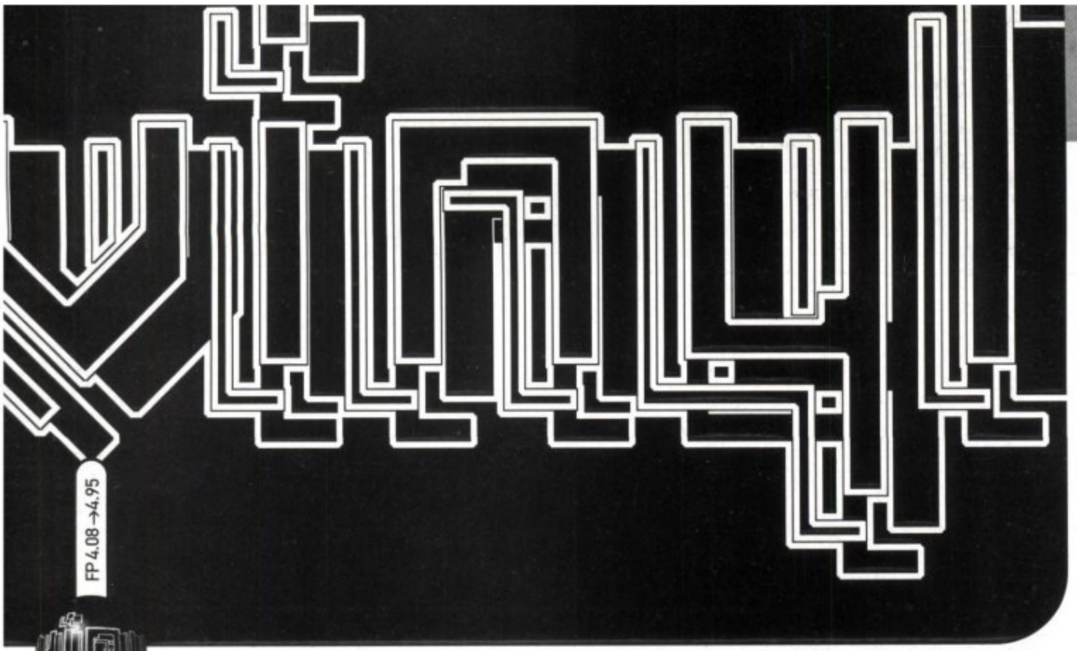
official Afterhour:
HIT FM Hall (old airport riem)
ab 6:00

"music is the only drug"
Die 1. Techno- &
Houseparade durch
die Muenchner City!
Start: 14.00 Uhr (Münchner Freiheit)

VVK: 40.-/AK: 45.-
VVK deutschlandweit über START+CTS
und an allen bek. VVK-Stellen
TICKETS PER POST: 069/9443660
Es wird dringend empfohlen das Ticket im VVK zu erwerben.
Limitiertes Kartenkontingent!

München

SAMSTAG 27.MAI '95



GERMANY

Tesox - Funky Bassline (Plastic City 8)

Diese Platte ist der Beweis. Acid-Clubhit auf der einen Seite, der garantiert bei jedem DJ Anklang findet, Überraschung auf der anderen. Es ist als würden Jünger erkennen, daß Jesus lebt, nur hier ist Jesus Trip Hop und existiert nicht nur in irgendwelchen Acid Jazz Kreisen, die gerne von sich Reden machen würden, wie advanced sie doch sind, sondern gerade auch in renommierten Acid [ohne Jazz-Zusatz] Gefilden, und die kommen in diesem Fall aus Heidelberg.

Wartet auf der B-Seite diese Platte doch mit einem 303 Track alter Manier auf, um dann überraschender Weise ein Stück zu präsentieren, das selbst James Lavelle wahrscheinlich nur mit zögern gesignt hätte. Skuril, obskur, gespickt mit einer sich äußerst dramatisch steigernden Melodie. Wir sind stolz auf euch, und auf uns, daß wir Trip Hop als solches rechtzeitig genug erkannt haben. A 1 ▸○○○ ○○○],B2 ▸○○○ ○○○○], der Rest ▸○○○ ○○ ▸Für uns alle Sterne der Welt.] kk

Watchman - Cut the midrange (Phuture Wax)

In ausgereifter Fasson: Frankfurt Acid-Trance und slower Happy House von Arpeggiators-Tom, immer mit der allzu prägnanten stampfenden Kickdrum. Ansonsten Acidbassline und Mönchschoral, wie Wellen an den Strand peitschendes Frauengestöhn, wohlplazierte Hölzer... so groove on. ▸○○○○] kk

Cyrus - Upstart E.P. (One Way)

Hardtrance, wie ihn selbst die südamerikanischen Eseltreiber bei der Arbeit nachpfeifen, mit den üblichen Jetzt-geht´s-los-Trommelwirbeln, die dann aber doch wieder nur komische Flächen für Leute folgen lassen, die schon von einem Shooter Starkstrom den Herzkasper kriegen, um dann im Sauerstoffzelt ihren Vollrausch bei relaxter Atmosphäre auszuschnarchen. Zweiter Release von Cyrus, der im vergangenen Jahr für Spacemate mit „Legal Mission" sein Debüt ablieferte. ▸○○○] JAM

Transmigration - The Freax E.P. (Universal Prime Breaks)

Das Label aus Oberursel langt wieder zu, genau dort, wo´s auch wehtut [also nicht zwischen den Beinen!]: Transmigration [und nicht Trancemigration, was mal lobend erwähnt werden sollte] liefert häßlichen Analogtrance, vollgepackt mit den ganzen Klischees, die´s bei Aldi im Ausverkauf gibt. Altbacken kleben sie an den Zeiten, in denen unsere Vorfahren alle mindestens einen Schwanz hatten und auf Bäumen rumkletterten. ▸○○1/2] JAM

Cristian Vogel - Conscious Assays E.P. (Force Inc.)

Vogel, der merkwürdigerweise gerade an einem Album für Tresor arbeitet, mit einem weiteren Glanzstück auf Force Inc. Strange, durch -x Effektgeräte verzauberte Sounds treffen sich zum Nachmittagskaffee mit vertrackten, clonkigen Rhythmusträumen und erzielen diesen dösigen Trance-Effekt, den jeder kennt, der sich schon mal auf 100 Meter einer 50cm-Blubber genähert hat. Die A-Seite liefert mit einem eigentlich längst aus der Mode gekommenen Low Frequency-Furz-Bass neue Impulse für die erwachsene, geschmackvolle Housemusik dieser Tage. ▸○○○ ○○○1/2] JAM

Lazonby - The Remixes (DMD)

Der beste DMD Direkt-Release bisher sind die Lazonby-Remixe von Sunbeam und Oliver Lieb. Obwohl wieder mit ausgelutschten Arrangements und Sounds hantiert wird, ist beiden Tracks eine erfrischende Kühle eigen, die nur zeitweise von diesen blümlichen Happyphrasen durchbrochen wird, bei denen man sich zu recht fragt, wer in diesem gottverdammten Universum bittesehr so fröhlich sein soll. Like Aids never happened. ▸○○○] JAM

FM Scout - Living Colours (Sax 006)

Chilliger Trance, dem es gelingt, Peinlichkeiten zu vermeiden und dem es nicht gelingt, Akzente zu setzen. ▸○○○] JAM

Richard Benson - Debut E.P. (Force Inc)

Der Typ muß den Urin von Robert Hood nicht nur geschlürft, sondern auch noch genossen haben. Richard Benson, ein neuer Act auf Force Inc, produzierte scheinbar mit links ein federleichtes, jazziges Technohouse-Debüt, das aus Chicago kommen könnte. Vielleicht kommt´s ja sogar daher, who knows? Mir haben sogar schon Leute ganz besserwisserisch klarzumachen versucht, daß sich Benson der Detroiter Jeff Mills versteckt, aber das glaube ich nicht so ganz. Ein 4-Tracker, auf den sich fast alle einigen könnten, der das Herz erweicht und absolut süchtig und geil auf mehr macht. Grandios!!! ▸○○○ ○○○ ○] JAM

dazu disko: Drehwurmorgeln schliddern durch einen Tunnel voller klopfender kicks und claps, die ganze Zeit trommelt es unter Dir, während unmöglich gesetzte loops auch den Letzten aus der Ecke auf die Tanzfläche locken. ▸○○○ ○○] dis

Somatic Responses - Methods Of Mutalation (Cross Fade Enter Tainment)

Der erste Release des neugegründeten Hamburger Labels Cross Fade Enter Tainment von DJ Raid [ex-A&R bei Fischkopf] und Christoph de Babalon [Artist auf Fischkopf, demnächst DHR] liefert erwartungsgemäß eiskalten, industriellen Hardcore der nächsten Generation. Die Waliser Brüder Healy, in diesem Falle Somatic Responses, preschen mit ultrafetten, dermaßen übersteuerten Beats und radikalem, durch zig Effekte verstümmelte Noises voran, denn es gibt einen Krieg gegen dieses menschenverachtende Scheißsystem zu gewinnen. Ein Debüt, das für die nahe Zukunft viel erwarten läßt. ▸○○○ ○○○1/2] JAM

Subsonic 808 - 77´ (Force Inc.)

Hätte man mir 1992 gesagt, daß Biochip Disco machen würde im Zuge des Neo Disco Hypes, den es so nie gab, ich hätte es nicht geglaubt und auch jetzt kann ich es nicht glauben, wo ich Frauen schreien höre "Joouuaaaah-ja". Die einzige Platte, die änliche Wege eingeschlagen hat in der letzten Zeit, war die Ian Pooley auf Definitive, änlich fröhlich und schrill. OK. Disco trifft 12 Jahre später auf Electro, eine denkwürdige Begegnung, aber das nur zum Teil. Die anderen Stücke sind beseelt von einer feuchtfröhlichen 808 Kirmes, Wasserbahn und einer kreischenden Masse von nichtalternden Teenagern. Unglaublich gut und so klischeehaft wie Disco selbst! Floorburner!!!!!!!!!!! ▸○○○ ○○○] RRR

Titan & Red Acid Jack - Face 2 Face E.P. (Unknown)

Die beiden ehemaligen Produzenten von D.A.C.Robinson, Alex Purckhardt und Christian Gimbel, als geschmacksneutrale Wichsvorlage auf einer Picture-12". Soundmäßig bewegt man sich zwischen Plus 8 und Djax-Up, was ja nichts Böses ist. Nicht revolutionär, aber lecker. ▸○○○ ○○○] JAM

Ian Pooley - Celtic Cross (Force Inc.)

Die A-Seite beginnt von der Dynamik da, wo das pumpende Acidstück der letzten Pooley aufgehört hat, nur eben mit dem Unterschied, daß diesmal der Schwerpunkt auf House liegt. Klingt der Beat nach Detroit, so ist der Überbau New York Style. Ganz anders die B-Seite, welche stark nach Armand Van Helden klingt und ganz authentisch im Stil von new yorker Produktionen auf relativ veraltete, bewährte Sounds zurückgreift, die ihrem Umfeld entwurzelt werden, um in einem neuen Betätigungsfeld aktiv zu werden. Für House Freaks und besonders für die Dance Scene in New York könnte die Platte von großem Interesse sein. ▸○○○ ○○] RRR

dazu disko: Humpelnd setzt ein Beat ein, der auf großen Tonnen oder sowas getrommelt wird, dazu quietscht was rum und dann packt Dich der Bass. Erlöst durch einen fliegenden Break, geht es einfach nochmal von vorne los; das ist die Platte mit dem „bass is where you spank it" Sample, mit der Dein Lieblings-DJ immer abräumt. Damit nicht genug, auf der flipside gibt´s wildpitch vom feinsten. ▸○○○ ○○○] dis

Christian Vogel - Conscious Arrays EP (Force Inc)

Rollender Donner walzt mühsam über eine knochentrockene Geröllwüste. Du sitzt auf einem dieselgetriebenen Gefährt und rollst dem Horizont entgegen. In den Ohren diese Musik, harter, schleppender Slowmotion-Funk, der die Fahrt zum Ereignis des Monats werden lässt. ▸○○○ ○○○] dis

dazu Triple R: Ungewöhnlich technoid und traditionell klingt die A-Seite, sieht man von den Industrial Collagen der anderen Seite ab. Hat sich Cristian Vogel hier die letzte Platte von Sysex auf Force Inc zum Maßstab gemacht? Reaktionäre Kräfte wird es freuen, für das Label ist dies recht ungewöhnlich, denn dieses Output bricht ein wenig mit dem Anspruch dessen Anspruch. ▸○○○ ○○] RRR

Bam Bam Classics - Best of Westbrook (Tresor)

Je älter, desto besser, das ist schon mal klar. Auf der A+B Seite sind alle Stücke aus den Jahren 1987-88 und zeitlos klassisch, echt rar. "Land Of Confusion" ist mindestens genauso wichtig wie Phuture Acid Trax. Wer "Magic Feet" nur von Mike Dunn als Remix kennt, der wird hier das Original finden. Als letztes zu erwähnen, weil einfach zu wichtig ist: "Where´s Your Child", das seit ´87 ohne Pause aufgelegt wird. ▸○○○ ○○○] RRR

Oval 94 Diskont + Remixes (Mille Plateaux)

Zu den Stücken die zuvor unter dem selben Titel auf CD erschienen sind ▸siehe CD Review in dieser Ausgabe], gibt es jetzt Remixe von dem englischen Multitalent Scanner, Mouse On Mars, Cristian Vogel und dem chicagoer Jazzgitarristen Jim O. Rourke, der bekannt ist für seine übergreifenden Projekte im Industrial Bereich. Wer John Zorn kennt, weiß sich darunter etwas vorzustellen, zumindest vage. Von den Remixen erwartet man eine änliche Wirkung wie vom Original, bei einer anderen Produktionsweise, anderen Loops? Bei Scanner wie auch Mouse On Mars tauchen zwar änliche Sounds auf ,dennoch ist die Bearbeitung von Scanner looser b.z.w. freier und wirkt zuweilen ästhetisch etwas zweifelhaft, kommt man auf das Zusammenspiel verschiedener Harmonien zu sprechen. Besser ist da der dubbige Ansatz von Mouse On Mars, der sich geschickter in das Gesamtkonzept von Oval fügt. Einen völlig anderen Weg geht Cristian Vogel, dessen organisches, rythmisches Zerfließen "stöhnender "Sounds wie ein Kommentar auf das Fortschreiten der Zeit wirkt. Mehr von einem klassisch durcharrangiertem Stück hat der Mix von Jim O. Rourke, dessen Interpretation schon fast an asiatische Klang-Abfolgen erinnert. Fazit; alle Mixe sind interressant, wirken aber im Vergleich zu dem Original einfach historisch stärker vorbelastet. ▸○○○ ○○○] bleed

Generation Starwars (Mille Plateaux)

Industrial Ambient im Sinne des Aphex Twin, Mambo, Obskur Independent Classics. Drumless Ambient, die Anzahl szeneübergreifender Stücke, die hier souverän umgesetzt werden, ist endlos und sehr untypisch für eine deutsche Platte. Auffällig ist auch, daß die Stücke nicht nur aus der Ästethik der 90ger schöpfen, sondern auch auch aus der der 80ger. Highlights der Doppel 12" könnte das extrem funkige "Sonyprostitutes" und das wavige "Blutrote Nacht Über Berlin" sein. Im Ausland übrigens mit Original Cover zu haben, in Deutschland in zensierter Version erhältlich. ▸○○○ ○○ 1/2] RRR

Tok Tok - Beauty (Parsec)

Tok Tok leben auf ihrem eigenen Planeten, auf dem die Weltgeschichte wie durch ein Bullauge betrachtet in Zeitraffertempo Revue passiert. Die Stücke sind eben dieser Betrachtungsweise entsprungen, die Hi-Energy Sequenzen in Industrial Collagen einbaut. Zusätzlich findet sich wiederum ein Track im Stil von Tok Tok 7'' s. ▸○○○ ○○] RRR

Robotnik (Parsec)

Maschinelles Herzrasen und wie auch bei der Paeallax, befinden sich wieder zwei Stücke auf der Platte, die eine kraftvollere und etwas langsamere Variante eines analogen Live Jams darstellen. ▸○○○ ○○] RRR

Tok Tok - Wool (Parsec)

Es muß nicht alles phunky, phat und phantastico sein, was man Techno nennt, aber bei Minimaltracks dieser Art ist man heutzutage arg verwöhnt. Leute wie Richie Hawtin basteln an solchen Stücken bewußt Woche für Woche und da erscheinen diese hier einfach zu willkürlich und mit zu wenig Konzept. Das mag an der Änlichkeit der Sounds liegen, die diesen Eindruck vermitteln, denn Tok Toks Herrangehensweise ist von ihrer Art etwas anders. ▸○○○○] RRR

Asamars (Parsec)

Marsmenschen, unidentifizierte Substanzen und alles, was in pseudo-wissenschaftlicher Science Fiction der 60ger eine Rolle spielt, erfährt mit dieser Platte den ultimativen Soundtrack. Sei es, daß hier analoge Geräte verwendet werden, die genau diese Frequenzen zuwege bringen, die man aus den Filmen kennt, oder das genau dies das Konzept der Platte ist, wie auch immer, die nüchterne, dokumentarische Soundästhetik ist verblüffend authentisch und eindringlich. ▸○○○ ○○○] RRR

Mike Ink - Live Evil Part 1 & 2 (Force Inc)

Mike Ink live and direct. Beide Platten bestehen aus Tracks, die er in der Vorbereitungsphase für Live Auftritte von Köln bis Chicago zu Hause produziert hat. Alle Stücke sind demnach in bester Studio Qualität aufgenommen und gekennzeichnet von enormer, Mike Ink typischer Dynamik. Schneller, direkter und effektiver als seine Stücke auf den letzten Force Inc Veröffentlichungen wird hier Material im Zeichen seiner R.E.S.P.E.C.T Platte geboten. Faust-Funk in unübertroffener Klarheit und Härte!!!!!!!! ▸○○○ ○○○] RRR

Trick Tracks (Formic Records)

5 Track EP mit völlig unterschiedlichen, Detroit- angelehnten Tracks,
" Tracky", der Opener der Platte klingt nach *kaputten, auslaufenden* Batterien, ein geniales Zapping von "auf- und zuschlagenden", trippigen Sounds. "3000° Fahrenheit" ist ein monoton ruhiges Stück, nasal abfahrend und die Erde aus der Vogelperspektive beobachtend. "Handmade" ist konstantes nach vorne Weglaufen, ein sich fast überschlagendes witziges Stück, das in dieser Hinsicht keine Gnade zu kennen scheint. " Turn On Tune In" ist lässiges Spazierengehen durch die Grüngürtel von Köln, ein Frühlings-Stück mit bescheidener Beschwingtheit. "It´s gonna rain" ist ein Stück, das sich zwei verschiedene Klangfarben andauernd zuschiebt und somit eine flackernde Dynamik aufrechterhält, die sich durch das ganze Stück zieht. ▸○○○ ○○○] RRR

Scoop Team (Generator)

Kesser Trance mit Telespielmelodien und Sesamstraßen-Ernie-Stimmbrocken. Verschiedene Mixe, aber alle gleich. ▸○○] JAM

Spunk (Acid Orange)

Spunk setzt seine Bassdrums behutsam wie Katzenpfoten, eine vor die andere, um in einen funky 808 Beat zu verfallen. Claps, die nach "Möbelrücken" oder kurzen Backspins klingen, metallisches Klopfen, an Stelle von Pianaccorden, und alles setzt sich nach und nach zu einem pumpendem Mechanismus zusammen, der seine Perkussion im Verlauf des Stücks wie ein Kettenhemd hinter sich herzieht. Die maschinelle, posthume Variante eines Dave Clarke, dürfte die bisher attraktivste, Dancefloor-freundlichste Acid Orange Veröffentlichung sein. Mover! ▸●●● ●●●] RRR

Beroshima - Pedotherm EP (Tanjobi Records)

Die Foetus Side ist düsterer Trance, etwas getragen und schwerfällig, anders die Rückseite, die mit „Gate Attack", ein an Spunk ▸siehe Kritik oben!] anknüpfendes Stück darstellt. Weniger vorsichtig, eher provokativ/fordernd im Sinne eines „loosen" Tribal-Industrial Brummings und mit einem stechendem Technosound, wie er mich an Klang Der Familie erinnert. Cool !!!!! ▸●●● ●●●]RRR

T.H.P. - Acid Pin Ups II (JJ)

Hinter T.H.P. verbirgt sich Thomas Heckman und der schafft nach seinem phänomenalen Erfolg der ersten Platte einen absolut würdigen Nachfolger. Acid Pin Ups II vereint Oldschool House und Acid auf der einen Seite mit kraftvollen, progressiven Stücken im Stil seiner letzten A.F.U. ▸Acid Fuckers Unite]. Kick Ass Platte! ▸●●● ●●●] RRR

Black Labs (Trope 12)

Black Labs kommen aus den UK und es wird beim Durchhören der Doppel 12" sehr schnell klar, warum sie auf Trope erschienen sind, weiß man um die Tradition in der sich T.P.H. selbst sieht. Die Platte ist gekennzeichnet von einer Kombination aus konzeptionellem, künstlerischem Verständnis und Dancefloor Funktionalität. In ihren Stücken haben Black Labs deutsches Gedankengut der Neuzeit sowie Ambiente der Spätsiebziger eingefangen und verarbeitet, natürlich innerhalb ihres Cosmos´. Manche der Stücke sind angelehnt an deutschen Acid Anfang der 90ger, andere sind trippige Stücke mit Electro Beat. Ein sympathisches Output für den historisch geschulten Hörer. ▸●●● ●●1/2] RRR

NKS (Aural Satisfaction Records)

Kraftvoller Acid mit oldschool Percussion, wie man ihn von T.P.H. in änlicher Art auf der neuen JJ findet. Vielleicht nicht ganz so gut und traditioneller, aber dennoch eine der besseren Acidplatten derzeit aus Deutschland. Wer auf Electro steht, findet als Bonus auf dem milchigem Vinyl einen guten Electro Track mit analogen Flächen. ▸●●● ●●] RRR

Alpha - Silicon (Silicon)

Wie auch die Tie Up To Machines auf U-Turn, so hat auch diese Platte wieder etwas von der Placid Flavour No 3, meint natürlich dieses sich schleifen lassende Charakteristikum, das typisch ist für sie. Eine Ausnahme macht da auf jeden Fall das B1 Stück, das in seiner gekonnt gelangweilten und coolen Art an alte Sweet Excorcist und Chill Platten erinnert. Klasse Track!
B1 ▸●●● ●●●], Rest ▸●●●● 1/2] RRR

Virtuality Three (Uptown)

Eine erstaunlich gute Produktion für das sonst eher kommerziell agierende Label. Oldschool Acid und Acid Trance kommen hier in einer ideologisch gefestigten Form, die einem gefallen kann. Cool! ▸●●● ●●] RRR

M-Phaser - Armtraxx (Rubble)

Die Platte hat mehr von Steve Lazard als von der letzten Rubble und gefällt wesentlich besser. ▸●●●] RRR

Whirlpool Productions - Moon Huh/Harvest (Ladomat)

Ganz toll, *daß* sich die Jungs um Hans Nieswandt dann doch entschlossen haben, nicht den housigen Track zur A-Seite zu machen, sondern lieber das triphoppige „Harvest". Triphoppig ist natürlich Quatsch, Harvest" hat eben Dope Beats statt Four-To-The-Floor, besticht aber vor allem durch einen warmen, angejazzten Orgelhook, der von der unwiderstehlich-kühlsten *Frauenstimme* seit A Guy Called Geralds „Voodoo Ray" gekrönt wird. Wenn das anstehende Album genauso elegant die Kurve zwischen Neue-Wege-gehen und Beim-Tiefsten-Inneren-Ankommen kriegt, dann steht die Platte des Jahres schon fest. ▸●●● ●●●] sl

Monosphere - Chaos Trax (Casa Magnetica)

Der Titel der Platte ist ein wenig irreführend, denn es handelt sich hierbei nicht um eine Chicago Platte, sondern um ein Trance Output, daß sich geschmacklich und musikalisch absetzt von demm, was zur Zeit in Deutschland unter diesem Vorzeichen erscheint. Analoge, klangfixierte Stücke mit leichtem New York Techno Einfluß, die im Vergleich zu den vorrangegangenen Outputs von Sam Jennings emanzipierter wirken. Interessant wird es auf der B-Seite im ersten Teil seines Live Jams von "Reduction", der mit einem guten Drumarrangement den Geist der Zeit an den Haaren packt. Ein gutes Stück, das die Platte attraktiv erscheinen läßt. B-Side ▸●●● ●●] RRR

One In A Billion - Soulfood EP/Egoexpress - EP (Ladomat)

Deutsche House-Platten wirken auf mich immer eher halbfertig, wenn sie zu sehr nach den Vorbildern streben. Setzen sie aber ihren eigenen Kopf durch, dann entsteht immer öfter fantastische Musik, einfach schon, weil man sowas noch nie gehört hat, es aber trotzdem auf Anhieb nachvollziehen kann. So auch bei den neuesten Produkten aus dem Hause Ladomat; je schiefer und komischer die Produktion ist, umso besser funktioniert das Ganze. Versuche mit tollen Vocal-Hymnen dagegen sind selten vom Erfolg gekrönt. Macht bei One In A Billion aber gar nichts, da sie immer noch drei tolle andere Tracks auf Lager haben. Daß bei all dieser Herumexperimentiererei manchmal, zum Beispiel bei Egoexpress, Musik herauskommt, zu der man nicht tanzen kann, und die man sich auch nur mit einer gewissen Portion Geduld ausgestattet anhören möchte, sollte das Hamburger Label nicht schrecken. Schließlich ist Kunst machmal anstrengend, und außerdem gibt's bestimmt bald die goldene Unique-3-Medaille für atonale Vinylerzeugnisse. ▸One In A Billion ●●● ●●, Egoexpress ●●● ●] sl

The Infinity Project - Psycho Tools (Spirit Zone)

Hinter dem Namen Infinity Project verstecken sich die beiden Londoner Rothfield und Wood.. Sie haben diesen Voov Experience-Stil mächtig gut drauf, sprich: sie liefern Euphoric Acid mit sparsam eingesetzter Bassdrum und massig Goa-Sphären zum Ausklinken. Richtig rundum niedliche Birkenstockravemusik. Die erste Spirit Zone, die in diesem Sektor Sinn macht. ▸●●● ●●] JAM

Gudrun Gut & Anita Lane - Yadi Yadi (Alternation)

Von Johnny Klimek ▸Effective Force] produzierte, treibende Vocal-Hardtrancescheibe mit verruchten Stimmfetzen der alten Rockdamen Gudrun Gut ▸u.a Tödliche Doris] und Anita Lane. Kommt auch ohne Gitarren stimmungsmäßig wie die Rolling Stones im E-Werk. ▸●●● ●] JAM

Fil-O-Fax (Generator)

A-Seite: Langsamer Trance. Für DJ´s, die die Leute unbedingt zur After Hour treiben wollen. B-Seite: Trance, einen Tick schneller. Dürfte jeder Trance-/Hardtrance-Plattenaufleger schon 100 Stück dieser Art in der Kiste haben. ▸●●] JAM

Aqualite - Wavemaker (Suck Me Plasma)

Hardtrance mit Jean-Michel Jarre-Klangfolgen. Transportiert den Flair eines deutschen Staatsbesuchs in Paris. ▸●●●] JAM

Cendoyte - Tales From The A-Side (Suck Me Plasma)

Rasanter Hardtrance mit modifizierten Cosmic Claydermann-Piano und schon wieder diesem Jean-Michel Jarre-Sounds ▸siehe Aqualite]. Sphärisch, mit brottrockenen Beats und trotz des flotten Tempos verträumt. ▸●●●1/2] JAM

TFF (Trance For Freedom) - Plastik E.P. (Full-E)

Rave-Acidtrance, der nicht ganz so überzeugend ist, wie auf TFF´s zuletzt veröffentlichter „Hyperspace E.P.". Biedert sich an wie ein Tippelbruder, der schon immer mal mit Naomi Campbell in die Koje wollte. Jetzt ist er ganz aus dem Häuschen, weil die neue Aldi-Kassiererin ja irgendwie auch aus Afrika kommen muß. Stark der House-Remix von „Blow It" ▸Original findet sich auf der „Hyperspace E.P."]. Die geil verruchte, mädchenhafte Luderstimme ist geblieben, die wenigen dazugekommenen Elemente Hammond-Orgel, teppichniedriger Furzbass und minimalistischer, stark groovender Beat geschickt drumrum postiert. Erspart Alleinstehenden die teuren Sex-Lines. ▸Blow It-Remix ●●● ●●, Rest ●●●] JAM

Vital Complex - Pyracuse (Spaceflower 004)

Militärisch trommelnder Minimal-Hardtrance mit leicht housigem Groove und Hammond-Akkorden ▸was wesentlich moderner als alle Pianos dieser Welt ist]. So weit, so primaprima, wären da nicht penetrant bimmelnde Glöckchen und Klerusgesänge, die einem den Lebensgeist in Melissengeist transformieren wollen. ▸●●] JAM

Lucid - Eye To Eye (Ugly Frog Productions)

Schon beinahe mies, schlecht, böse und gemein zu nennende Geräusche auf einer Trance-Platte? Ja. Michael Köhler aka Lucid setzt Sounds ein, die genausogut von Praxis oder Empire kommen könnten und stellt sie schleimig triefenden Sphärensounds gegenüber. Teilweise wirkt das recht paradox, aber ein deutlicher Schritt in die korrekte Richtung. ▸●●● ●●●] JAM

U.K.E. - Floatpoint (Ugly Frog Productions)

Pianoschmarrn von Thorsten Faßbender mit ganz viel um die Hüften gewickelten euphorischem Tranc-Allüren. So euphorisch, das einem glatt das Kotzen kommt. So ist niemand - nicht mal nach 40 Euphorie-Pillen - drauf. ▸●] JAM

Mad Max feat. Cairo Mehmet - Boomtown L.E. (Breathless Raver Rec.003)

Dritter Release des Leipziger Rave-Labels. „Boomtown L.E." präsentiert hetzenden Hardtrance mit sphärischen, 100.000 Mal gehörten Sounds in einer Dichte, wie sie in den letzten Monaten nicht gerade häufig war. Nichts für den Dorfclub, sondern für den nächsten Gigarave. Wenn diese E.P. auf der nächsten Mayday gespielt wird ▸und sie wird gespielt werden] schreien erstmal 3000 Leute „Hurra!" und ca. 50 Typen werden vor lauter Begeisterung zu ihrer Freundin etwas so unglaublich Blödes sagen, daß sie für den Rest der Nacht Streß haben. Gefährlich gut. ▸●●● ●●●] JAM

Anopheles - Deep Moon E.P. (Polytox)

Stefan Dietrich, ex-Drummer von NDW-Bands wie Korpus Kristi und Blumen Ohne Duft, im Technowahn. Auf „Deep Moon" vermengt er - ulkig wie er nunmal ist - aufgeweckten Hardtrance mit orientalischen Flöten und verregneten Maigret-Flächen. Macht Laune. ▸●●● ●●1/2] JAM

Dr. DNA - Heliomorph E.P. (Polytox)

Doppel-Maxi mit acht Acid-Goa-Tracks. 72 Minuten Laufzeit zuviel. ▸●●1/2] JAM

Mind Diver - The Energy Of Love (Happy Fish)

4-Tracker, der sich nicht zwischen enervierendem Analogtrance und der feisten Dummbatzvariante entscheiden kann. Zwiespältig, wie ein Mann mit ´ner Axt im Schädel. ▸●●●] JAM

Monosphere - Synthology E.P. (Polytox)

Monosphere ist bekanntlich der 21jährige Sam Jennings, der u.a. bereits als Plasma für Spacemate produziert hat. Seine „Synthology E.P." ist fieser Acidtrance ohne 303, stattdessen mit allerlei üblen Analogsequenzen, die sich aufdringlich in den Vordergrund drängeln, um dort ein positives Bild zu hinterlassen. Die B-Seite ist Trance nach der momentan gültigen Definition. ▸A ●●● ●●1/2, B ●●] JAM

Sonic Evolution - Quattro E.P. (Polytox)

Der vierte Release des neuen Polytox-Labels, der uns diesen Monat erreicht hat. Sonic Evolution ▸Oliver Wischenrath und Jürgen Schneider aus Köln] gehen auf ihrer „Quattro E.P." den Weg nach Detroit, kommen irgendwann nachmittags wieder zurück und kombinieren Acidtrance mit jazzigen Ein-Ton-pianobreaks und durchaus korrektem harten Sound. Wahrscheinlich alles andere als die dümmste Detroit-Platte aus Europa. ▸●●● ●●●] JAM

Komakino - Outface Full Size/Can´t Stop (Mad Dog)

Quäkendes-Baby-in-vollgekackten-Windeln-Hardtrance mit völlig berechenbaren Jetzt-geht´s-aber-los-Breaks und einem so scheißfreundlichen Piano, daß man dem Pianisten am liebsten einfach mal eine mit dem Vorschlaghammer mitten ins Gesicht geben will und wenn er „Warum?" fragt, gleich noch eine hinterher. Um es kurz zu sagen: Diese Platte ist geboren, um ein Hit zu werden! Da führt wohl oder übel kein Weg dran vorbei. Die B-Seite kombiniert die netten Sounds von A, ohne das Piano von A mit den Breakbeats, die es wirklich nur auf B gibt.Die Platte ist scheiße, aber sie hat was. ▸●●● ●●] JAM

Nihilist - The Sybil And Her Prophecies (After 6 am)

Trance, der sich aufplustert und versucht einen auf Warp zu schieben, jedoch an seinem Posing kläglich scheitert, weil Warp nunmal keinen Trance machen. Egal wieviel Schminke im Gesicht klebt und wieviel Amphetamine in den Oberarmen stecken: Der Nihilist ist nicht Mister Universum. Nichtmal eine billige Comic-Adaption. ▸●●●] JAM

Ralphie Dee & Alici (Rubble 03)

Billigster Hardtrance. Läßt Hunde gegen Bäume pinkeln und verheiratete Frauen über ihr Sexualleben lügen. ▸●] JAM

Box Blaze - Minimum Effective Frequency Vol.1 (Kromade)

Minimalistische Analogplatte mit - wie der Name schon prophezeit - geringem Effekt. Blubbert im Stil der ersten Electric Music Foundation, läßt aber den hypnotischen Effekt vermissen, der einen gegen Türrahmen rennen läßt. Definitiv untanzbar. Aber wen interessiert das schon. ▸●●●] JAM

Tieup To Machines - The Dentist (Uturn)

Monotoner Analog-Techno ohne viel Effekthascherei. Tritt dir in den Arsch und grinst dich dann noch dämlich an. Hypnotisch, kühl und sexy. ▸●●● ●●●] JAM

Item One - The Flash Of Sound (Uturn)

Übersteuerter, tribalistischer, von ganzem Herzen fieser Analoggabberacid im Stil von Toktok & Moonraker. Pervers, diese unglaublich falsch gesetzten HiHats. Wenn Uturn so weiter machen, wie es ihre ersten Releases andeuten, ist das Label bald ein Thema in der Progressiv-Ecke. ▸●●● ●●●] JAM

No soul - Paralyse (Petit Prince)

Eine satte Mischung aus dicht komprimierten Kickdrums, schleifenden loops und einer dezenten bassline, die sich in aller Ruhe breitmacht, verfangen sich unmerklich ineinander, legen sich über-, unter- und nebeneinander, paralysieren Dich ganz geschickt. Patrick Lindsey hat Soul, keine Frage. ▸paralyse ●●● ●● the bang ●●●] dis

Side FX - Primitive Origin (Petit Prince)

Nicht besonders gelungen. Side FX´s Bemühen, Unterwassermusik im Detroitstylee abzuliefern, ist einfach zu durchschaubar. Eigentlich ganz anständig tanzbar, plätschert alles so vor sich hin, unfähig, Dich wirklich unter die Oberfläche zu ziehen.
Also meine Herren Miesem und Breuer, das nächste Mal mehr Arbeit in die Samplerei stecken, dann geht´s deeper. Trotzdem ▸●●● ●1/2] dis

One in a billion - Soulfood EP (Ladomat)

Wenn es auch draußen stürmt und schneit, regnet oder nieselt, irgendwann einmal wird sich auch der Himmel über Dir aufklären, die Straßen werden trocknen, und von allen Seiten wirst Du eine Stimme vernehmen, die Stimme einer Frau, die Dir heiter und schonend beibringt; es wird alles besser. Musik wie der Geruch von Haarspray. ▸●●● ●1/2] dis

Monosphere - Chaos Trax (Casa Magnetica)

Hypnotische Sequenzen und tribal-Trommeln trudeln durch 3 Stücke, von denen zwei durch beliebige Sounds zu schnell nerven, „Reduction" aber, ein Livemix in zwei Teilen, baut sich sorgfältig von break zu break auf, bis es im zweiten Teil ordentlich beschleunigt und sich zu einer Modulationsorgie aufschwingt. ▸Reduction ●●● ●● Rest ●●●] dis

Nip Collective - Trance Plant (W.I.P.P. X-Press)

Der ausgefallene Name der Platte lässt schon Furchtbares erwarten, was dann auch prompt eintritt; einfallsloses Trancegewimmer, endlos langweilige Zappel sequenzen und das gelegentlich von einer kräftigen Herrenstimme eingeworfene Sample garantieren den Abtörn. ▸●●] dis

Lunemex - Undo-Ground (Bunker)

Es dauert eine Weile, bis Du Dich mit der sehr eigenartigen Idee anfreunden kannst, daß die Musik als Sound track für den letzten Film, den Du sehen wirst, läuft. Jenseits der 100bpm-Grenze gibt es keine kickdrum, viel mehr schwingt ein tonnenschwerer Hammer gegen ein riesiges Tor, donnert stumpfsinnig dagegen, schwingt langsam pfeifend zurück, um am Scheitelpunkt scheinbar stehenzubleiben, und so fort. So breitet sich ein Gefühl unmenschlicher Ruhe aus. ▸●●● ●] dis

Beroshima - Pedotherm EP (Tanjobi)

Das Debüt des neuen Sublabels von Acid Orange bietet, es war nicht anders zu erwarten, ausgereifte Experimentaltrax, beide sehr getragene, lange Arrangements ungewöhnlicher Sounds und komplizierter Rhythmen, nicht gerade Happymusic, die eine Seite klingt eher nach der Beschallung eines Trauerzuges der Hinterbliebenen von Opfern einer nuklearen Katastrophe, die andere definiert Horrorfilmgeigen neu. Klar und deutlich produzierte Trax für fortgeschrittene Tänzer. ▸●●● ●●] dis

Whirlpool Productions - Brian de Palma (Ladomat 2000)

Verspielte H-Muzik, Discofetzen, Streicherquartette und niedliche Hörspieleinlagen. „die Idee von einer primitiven, unwiderstehlichen Tanzmusik." ▸●●● ●●] dis

Clone ID - Funky Hell (Overdrive)

Unglaublich vergräbt sich der Cocoon eines Schmetterlings in die Gehirnwindungen und ist bereits als kleine Raupe heftig. Aber Monster entwicklen sich nicht von 0 auf hundert in 20 Sekunden und so schraubt sich der Schmetterling durch die Gehirnwindungen. Mit Totenkopf auf dem Rücken ▸incoverbild der B-Seite] bleibt als letzter Gedanke der Massenmörder aus dem Schweigen der Lämmer, der doch nicht so böse ist, wie man versucht wäre, anzunehmen und glücklich wird so dahingesegelt, bis irgendwann die Gehirnstränge irrsinnig schmerzlos, melodisch und housig ausbluten... der Track ist die B-Seite und heisst Funky Hell - alles klar? Das Beste an dieser Platte ist ihr Wegschiebefaktor, der sonst bei derart verspulten, soundgetragenen Platten schnell ausbleibt. Clone ID sind ohnehin nicht zum ersten Mal auf Overdrive, jedoch auf der Hardcore Traveller 12" vor ca. 2 Jahren noch viel härter in der prä-gabber Pose. Dass sie 1995 sehr viel housiger klingen, macht den Verspulungsfaktor nicht geringer, was auf der A-Seite bewundert werden kann, wo sich erstens ein House Piano nach 1988 anhört und doch schön ist neben vielem Gezwirpe und der zweite Track doch schon fast ins tief trancige abgleitet. A ▸●●● ●●] B1▸●●●●] B2 ▸●●●] Aroma

Mike S feat. Ben Elvis (Superstition)

Ziemlich unabwechslungsreicher Beat, angetrieben von dagegengesetzten acidbässen und schiefen Streichern, ein ungewöhnlicher break, das ist so ziemlich alles, was hier zu hören ist. Die Sounds sind auch nicht wirklich gut, irgendwie passt aber alles ganz gut zusammen und bringt immerhin drei Mixe, die auf einer Tranzveranstaltung ganz gut hinhauen dürften. ▸●●● ●] dis

Joe T.Vanelli feat. Csilla - Voices In Harmony, Paul van Dyk Rmxs (MFS)

Eine nicht mehr jungfräuliche, aber morgenfrische Melodie, geträllert von einem sich unbeobachtet fühlendem, rothaarigem Mädchen mit Sommersprossen so groß wie Pfennige. „Voices In Harmony" ist der Frühling, wie ihn Paul van Dyk sieht, wenn er von dem Italiener Joe T.Vanelli die Ideen vorgesetzt bekommt. Die beste Happytrancepop-Platte seit langem, da sie ohne viel Brimborium auskommt und irgendwie an Opus 3 ▸„It´s A Fine Day"] erinnert, einem Track, der uns vor drei Jahren in die schwülwarmen Sonnenuntergänge begleitet hat.. ▸●●● ●●●] JAM

Synthetic Progress - Monotune (Harthouse)

Das Titelstück beginnt vielversprechend mit einem satten, ausgeleierten Bass-Sound, der den ganzen Track zusammenhält. Sehr tief und bedrängend baut sich darauf ein Rhythmus auf, der sich zwar über das 08/15 Schema hinwegsetzt, leider aber nie so richtig durchstartet. So wird der Charakter eines Grooves zwar im Ansatz deutlich, DJ Sebbo hat es aber nicht geschafft, den wirklichen Überflieger, auf den er hier offensichtlich abzielt, hinzulegen. Auf der Flipside, Acid Future, setzt sich die alte Frankfurt-Trance-Schule durch; ein Track, den es schon mal besser gab. Schade. Monotune ▸●●● ●●] Acid Future ▸●●● ●] dis

Patrick Lindsey - Nerv Crush (Harthouse)

Verspielt klopfender, ruhiger Track, der zwar nicht in Richtung happy geht, aber gut gelaunt und smart produziert einen lockeren Spannungsbogen über ca. 9 Minuten zieht. Auf beiden Seiten, einmal housy, einmal technohousy, knattern viele gute Ideen und eigene Sounds zielstrebig in Richtung Tanzfläche. New House ▸●●● ●●●] Nerv Crush ▸●●● ●] dis

CONTINENTAL

Crushed Insect - put me on your sandwich (hybrid)

Das spannendste neue Label präsentiert: Unerhörte Ausflüge in umwerfende Gegenden, für jedes Alter und mit Geld-zurück-Garantie. Die vierte und bisher beste Platte eines Labels, dessen Stil sich in naher Zukunft als der schönste erweisen wird, treibt jede Party in wenigen Augenblicken in die Höhe und ein gutes Stück voran. Insektengroove im großen Format.
▸○○○ ○○○ ○] dis

Beithron - Dreamteam Ep (Matrix Musik)

Aus Slowenien ereilte mich diese wohltemperierte Platte. Nicht etwa Zurückhaltung oder anfängliches Producertum, wie man von der in Nachrichten-Horrormeldungen produzierten Erscheinung des Landes annehmen möchte, erwarten einen auf dieser wahrscheinlich nicht erhältlichen Platte. Sondern mit absolut feinem Gespür zeigen hier vier verschiedene Versionen eines Stükkes - von Techno, Acid, Trance und vor allem, der von mir favorisierten, mit fast orientalisch angehauchten Vocalsample bestückten Houseversion, daß guter Geschmack es in alle verständigen Kreise schafft.
▸○○○○] House ▸○○○ ○○] kk

Pulse Edmission - Get Infected (Loving Ed Records)

Die aneinander grenzenden Rave-Cities im angeblichen Kriegsbiet Jugoslawiens. Zagreb und Ljubljana. Eine Stunde per PKW voneinander entfernt, die Musik auch nicht weiter weg. Acid-Blubbern, trockene Bassdrum, eine psychedelische Melodie, Köln in nichts nachstehend, rotierend und treibend, immer wieder die Faszination von Acid - es gibt kein Entkommen. ▸○○○ ○○] kk

Bertocucci Feranzano - XTC Love (BZRK)

OK, es ist nichts anderes als der typische holländische Kommerzgabber, den wir von Ruffneck, Knor und all den anderen aus dem Rotterdammer Umfeld kennen. Und trotzdem fällt der Buzz-mix auf. Vielleicht wegen seinen angenehmen 181 bpm. Oder dem Vocal-Sample, das dem Stück seinen Namen gegeben hat. Oder den gut plazierten und dosierten Breaks. Auf jedenfall ein optimaler Partytrack. Der Rest ersäuft im Sumpf der Durchschnittlichkeit, aber das macht dann auch nichts. Übrigens wurden die ersten 500 als Picturedisc gepresst, die sind allerdings schon alle ausgeliefert, wer noch eine findet: zugreifen! ▸○○○ ○○] MV

DIN (Supercheap 001)

Amerikanische Produktion von einem Künstler aus New York. Von Hand gefertigte Tracks, die so klingen, als würde er dazu die Schwingscheibe treten. Sounds, die klingen wie kaputte Trompeten und Bassdrums, die den Eindruck erwecken, man würde den Dreck aus der Sohle seiner Converse schlagen wollen. Cowboy Trax, "loose" und wie mit dem Hammer zusammengeschlagen. Cool and weird shit! ▸○○○ ○○○] RRR

Essit Musique (DAP)

Beschwingter Acid, der sich zum größten Teil unter die Gürtellinie richtet. Ein wahrer Dauerlutscher von einer bassline wird ewig breit moduliert, klassische cowbells funken kurz mal auf, alle paar Takte gibt´s einen backspin; alles klasse.
▸○○○ ○○○] dis

Spasms - Re-VoltEP (Djax-up)

Doppelscheibe von holländischem Boden. Wer glaubt, alle 303-Varianten gehört zu haben, wird hier eines Besseren belehrt. Zum einen mit Dancefloortracks wie „male incubator", dem spacy-trippigem „eternally jammed" oder dem schnelleren „inflation of knowledge", oder mit Experimentellem, wie dem hiphop-mässigen „welcome stranger", dem industriellen „dsp fiend" oder dem zurückhaltenden „persuit of decay". Kurzum, Neuerungen, die nicht nerven. ▸○○○ ○○] MV

Monoton - Now! (Division by zero)

Unser Amsterdamer Held DJ Dano [+ wizzkid Konrad Becker = Monoton] gibt hiermit den Startschuß für sein neues Division by Zero-Label. Geplant ist, alle Releases ausnahmslos als Picturedisc zu pressen, wenn auch dieses Weißmuster schwarz [weiss= schwarz!?] ist. Der Titeltrack etwas schräger, knarziger 170 bpm-acid mit casio-like snares und bis zur Unkenntlichkeit verkürzten Samples. „Go with the wind" ist mehr verträumter Speedtrance, der aber in keine unserer Tranceschubladen passt. Was für den späten Sonntagnachmittag. „Influx" macht da weiter wo „go..." aufhört, mit mehr Intensität und leicht asiatischem Ambiente ▸...]. „Airways" überrascht mit seinem „that's the way ▸I like it]"-Sample ▸remember KC...?], ist sonst aber eher ein müder Abschluß dieser sonst recht eigenwilligen Platte. ▸○○○ ○] MV

Cyberheads - Bird of dawning (White label)

Aus unbekannter Ecke kommt dieser gut gefüllte Trancer. Ohne mit ausgelutschten Sounds zu nerven, bringt diese Scheibe treibende Energie. Etwas rauh aber nicht agressiv. Etwas gewöhnungsbedürftig sind die Erzählereinlagen, die aber zum Glück nur mässig dosiert sind. ▸○○○ ○○] MV

Genecom - Silicon E.P. (Planet Rhythm)

Was Disko im letzten Heft bei Ascendence´s „Torodial Power E.P." auf Planet Rhythm mit „Ernsthaftigkeit" sehr treffend beschrieben hat, setzt sich hier fort: Die „Silicon E.P." ist fernab jeglichen Spaß-haben´s-um-jeden-Preis und präsentiert stattdessen ohne grobe Scherze einen kühlen Drink zwischen Hardtrance und Acid. Es war Winter in Schweden. ▸○○○ ○○] JAM

Jimi Tenor Remixes (Puu)

Jimi Tenor kehrt zurück mit sechs Remixen von "Take Me Baby", dessen Original ursprünglich auf seinem exzellenten Album auf Sähkö, "Sähkönomics" erschienen ist. Bester Mix der Platte ist der Slappers, Organ and R70 Mix, ein Ergebnis aus Selbstunterhalter Epos im Suicide Stil. Witzig wie eh und je ist er, der Jimi. ▸○○○ ○○○] RRR

Mike Dread - Three Quarks (Diatomyc)

"Rhubarb" ist ein beschwingtes Acidstück mit einer Uptempo Disco Bassline, die ich so gut produziert noch nie gehört habe. Ebenfalls gut ist das sich wälzende, sture, mir Driller-Frequezen versehende Acidstück "Lysis". Eine der besten Platten von ihm seit langer Zeit!
▸○○○ ○○○] RRR

Essit Muzique (Dance Arena Productions)

Vom Design des Innenlogos besteht eine loose Verbindung zu den Shiver Platten, diese hier ist allerdings weniger Detroit angelehnt, was die Drums angeht, sondern ist bestimmt von angenehmen Acidmodulationen und Stringsounds. Cool ▸○○○ ○○○] RRR

Karo EP + Princess EP (Eleck Trick Records)

Berliner Produktion von Zky, Angel D und Daniel P. "Tuning Fork", auf der A-Seite der Princess EP, klingt, als ob angelehnt an die beiden letzten Platten von Beroshima ▸Acid Orange 07 und Pedotherm EP], allerdings mit dem Unterschied, daß es traditioneller, mit fetter Bassdrum und im übersichtlichen 4/4 Takt arrangiert worden ist. Ein guter DJ Track mit vielen Spannungsbögen. Die B-Seite besteht aus klassischen Acid Stücken! Die Karo EP im Kontrast dazu, zeigt seine Vorliebe für die 303 im großen Stil und erinnert von der Stimmung an DJ ESPs "Transporter". "Wood Walk", das zweite Stück der Rückseite, bewegt sich im Detroit House und zeigt zusätzlich Acid Lines. ▸○○○ ○○1/2] RRR

Coopers (DOM)

Splitplatte, mit Stücken des Monojunk und einer fremden Person. Die drei Stücke der B-Seite sind extrem langsamer, clonkiger House. Extrem entspannt und supercool!!!!!!! ▸○○○ ○○○] RRR

Goto - Snowcrash Oxyd (Multiplex Records)

Haben wir gedacht, daß das Ende der ewigen Modulation gekommen wäre und der Endlosloop dessen Stelle eingenommen hätte, so müssen wir uns korrigieren ,bzw. geschlagen geben von dieser dänischen Produktion. Wie so oft bei nordischen Produktionen, ist die Platte eine gekonnte Kombination aus Beharrlichkeit und unprofessionell wirkendendem Zusammentreffen verschiedener Struktur-Dynamiken, die genau das bewirken, was US Platten auch bewirken., d.h. eine gewisse Zerbrechlichkeit zu schaffen. Warum mastern DJ Skull und Jeff Mills auf Cassette? OK. Zwei völlig verschiedene Stücke finden sich auf der Platte, wobei der nicht beschriebene wesentlich unruhiger zappelt und das auf funkige Art tut, die uns fasziniert. Extrem gut! ▸○○○ ○○○]

Axodia - Keep It Acid I (Axodia)

Schweizer Compilation mit sechs völlig unterschiedlichen Acidstücken, von Roland Casper, Mike Dread, Mike McCoy, Sonic Tourism, Synethics [Marco Repetto und Steffan Riesen] und Box Blaze [ebenfalls M.R und S.R.], die von crazy spinning Acid in der Manier eines Mike Ink bis zu Thomas Heckmanns JJ Style gehen, wenn man das so sagen darf. Dementsprechend sind die Stücke auch gekennzeichnet von einem gekonnten, souveränen Umgang von 303 und 909 und einer ebenso großen Funktionalität. Strong Club-Record!
▸○○○ ○○○] RRR

Virtus Vol II E.P. Demic (Re-Load)

Wie bei der Atom X-Neutron 5 EP, so wird auch hier die Funktionalität eines Luke Slater zum Instrument. Die Berechtigung einer Platte wie dieser ergibt sich alleine dadurch, daß nur wenige heutzutage konsequent ein hardcore Thema angehen, das auf dem Dancefloor auch Wirkung zeigen soll und das die Nachfrage nach Post-UR Stuff noch immer genauso groß ist, wie vor zwei Jahren. Brachial, übersteuert und mit hoher Dancefloor- Funktionalität, schießt die Platte in die Top 15 der Hardcore Releases dieses Monats. ▸○○○ ○○] RRR

Dynamic Structure (Re-Load)

Dynamic Structure ist ein Crossover von Accelerator und Spinning Atoms. Matt Spinner, Carl Drake und Zinno haben in diversen Besetzungen bei allen drei Projekten gearbeitet und so ist es verständlich, daß hier wieder eine Hardcore Platte entstanden ist, die sich messen kann mit den Besten des Genres!
▸○○○ ○○○] RRR

Psychonauts - Alchemy (Reload-Ambient)

Das ist die erste einer Reihe von Veröffentlichungen im Ambient-Sektor. Verantwortlich dafür ist der Acid Kirk, dessen Psychanautic Experience seine Dancefloor Ambitionen markieren und der hiermit sein Debut in einer anderen Sparte von Musik gibt. Psychonauts Alchemy ist "Evil-Music", ist der feuchte, schwere Atem eines spirituellen Dämons. Tracks mit und ohne Beat, keine Musik zum chillen, sondern beängstigende Tracks. Als Bonusplatte zu der Doppel 12" gibt es eine unveröffentlichte Psychonautic Experience, im transparenten Vinyl. Check it out!
▸○○○ ○○] RRR

Armani - Madman Stand/ Double 12" (ACV)

Mit Abstand das beste Stück der Platte ist "Madman Stand", das mit melancholischen, zeternden, nach einer "Singenden Säge" klingenden Sounds und Anleihen an klassische Detroit Piano Chords, etwas mit Ambiente schafft. Ansonsten finden sich viele geradeaus Bassdrum Trax, die selten über das konventionelle Schema hinausgehen, mal an Lil´ Louis erinnern, mal an ihn selbst, die aber nicht so stark sind, wie die Stücke auf seinen letzten Platten.
▸○○○ ○○] RRR

Alex Galiver - Travel (Hot Trax)

Die bis dato schlechteste Platte des Labels. Happy Hardcore b.z.w. -Acid. ▸○○] RRR

Indoor Management (Minimal 001)

Ein weiteres Label aus der Bunker- Ecke. Indoor Management ist ein Cross Over zwischen Unit Moebius und Inter-Ference Style. Trippige Chicago Trax. ▸○○○+ 1/2] RRR

Unit Moebius - Lunemex Undo-Ground (Bunker 22)

Fade, trockene Soundcollagen mit Understatement-Charakter sind immer willkommen, hier aber verlieren selbst diese ihre Dynamik und stehen hinter dem Knacker der Platte zurück. Schade ▸○○○○] RRR

Arzemis 16 (Rott)

Arzemis ist Inter-ference und da weiß man, was auf einen zukommt; trippiger Acid, mit keinem direkten Dancefloorappeal sondern Chill Out Charakter. ▸○○○○ 1/2] RRR

Duracel + Interr-Ference (Bunker 21)

Als würde die Energie von einer Sekunde zur anderen entmaterialisiert, so werden die Sounds im Rollstuhl von einer Person zur anderen gekarrt. Das ganze hat sehr wohl einen Kunstcharakter, entfernt sich aber vom Dancefloorappeal früherer Platten.
▸○○○○ 1/2] RRR

Herold Jones - Acid Jac (Diki)

Aggressiver, aber cleaner Acidtrance mit ganz merkwürdig kommenden Piano-Akkorden und einer vorbeihuschenden Soulsängerin, die wohl nur mal schnell „Guten Tag!" sagen wollte. Putzfrauen-Frühlingsputz-Putzmusik. ▸○○○] JAM

Pandemonium - Slammin´ (Blackhand)

Tribale Trancehouseplatte, die mit unnötigen Stimmsamples jongliert und dadurch dem durchaus hypnotischen Groove sämtlichen Flair entzieht. Könnte ein Hit im Radio werden. Als Trailer kurz vor den Nachrichten, wo eh keiner erwartet, daß noch etwas Aufregendes passiert. ▸○○○] JAM

Inferno Meets R.N.O. - Ragga Sound (Inferno)

Nicht etwa Jungle, wie vielleicht zu vermuten wäre, sondern Happy Hardcore mit Vocal-Reggae-Samples. Die Mixe stammen von DJ Bass-D & DJ King Matthew, dem R.N.O.-DJ Team aka Skorp und Pila, sowie Stoned Fever. Alle Mixe sind typisch Benelux: Knallige Bassdrum, Happysounds von Dr.Glücklich und - das ist mal anders - die erwähnten Reggae-Parts, die sich irgendwie galant reinmogeln, ohne zu stören. Schwach nur der Stoned Fever-Remix, denn Reggae und Beinahe-Trance funktionieren so nicht so richtig. ▸○○○ ○] JAM

Poltergeist - Vicious Circles Rmxs (Platipus)

Ein Ohrwurm wird wiedergeboren. Reinkarnationshebammen sind die Originalkünstler und Carl Cox. Der übernimmt lediglich den Groove der Vorlage, lässt die prägnante Sirene weg und knattert davon. Poltergeist belassen es im Prinzip beim alten, frischen die Sounds auf und bringen so ihren Evergreen auf neuesten Rave-Standard. Geht bestimmt weg wie warme Füße. ▸○○○ ○○] dis

Tetraflux - The untold Story (Touche)

Touche bringt nur gutes, immer anders aber trotzdem immer genial. Angefangen mit Jamshod, Kamasutra über Paper Moon und Pimp. Tetraflux erzählt eine Geschichte. Sie ist so bezaubernd, schon mit dem unschuldigen Piano zu Beginn, das so nach first rate splatter Film klingt. Man könnte Angst bekommen, denn auch der beat bleibt höflich, und gefesselt wartet man auf das Monster. Aber vergebens, denn die Geschichte ist zu bunt, um schlecht zu enden. Die B-Seite bietet Room 21, den ersten Track, und in diesem Zimmer steht: Tanzen! Immer noch verspielt im Traumland wurden Schiebemaschinen eingeschleppt, auch beat genannt, und es bleibt einfach kein Ausweg: Tanzen! ! ! Danach, als ob nicht schon genügend Gutes dagewesen wäre, begibt man sich mit dem zweiten, ruhigen „return" zurück ins sanfte Traumland und grinst.
▸○○○ ○○○] Aroma

Juantrip´ - Switch out the sun (f-communications)

Sakraler, progressiver Trance, der durch flangende Kirchenchöre ordentlichen drive entwickelt, mit kleinen electro-percussion Klatschern garniert, gut gemischt, in den richtigen Händen eine kleine Partymaschine.
▸a mad house ○○○ ○○ rest ○○○ ○] dis

Traxx Boy - a trip toward chicago (acv)

Jaulende Joghurtbechersounds gehören nicht unbedingt zu den essentials der Chicagoszene, aber wir befinden uns auch auf einer Reise in die Idee der Hauptstadt des Jacks. Entlang der Reiseroute sehen wir Bilder, die Erinnerungen an Zeiten wachwerden lassen, als noch nicht zwischen Rave, Club oder sonstwas unterschieden wurde. Tanzmusik für alle Gelegenheiten.
▸○○○ ○○1/2] dis

Emmanuel Top - Tone (Attack)

Durchgestylte Tranceplatte, die pizzicato-sounds als Melodie über einer durchschnittlichen 16tel - Sequenz benutzt und durch stur auf die 1 gesetzte handclaps einigermaßen Schwung in die Bude bringt, aber nichts sensationell neues zu melden hat. Besonders eigenartig ist die B-Seite geworden, orientalische Fiepser auf einer Leierkastensequenz und darüber schlechte breakbeats.
▸Tone ○○○ ○○ la pipe a eau ○○○] dis

THE

PRODIGY

ON TOUR

mit der neuen Hitsingle POISON

aus dem Erfolgsalbum "Music for the Jilted Generation"

prodigy
POISON
RODENT BAIT

08.04. Linz
13.04. Bielefeld
14.04. Leipzig
15.04. Bremen
16.04. Hanau
17.04. Bonn
13.05. Zürich
10.06. Köln

INTERCORD

XL RECORDINGS

HARD WAX

RECORD STORE • MAIL ORDER
REICHENBERGER STR.75
10999 BERLIN
PHONE 030 - 618 88 46 OR - 618 55 59
FAX 030 - 611 81 79

HARD WAX DRESDEN

RECORDS - FASHION - MAIL ORDER
FRIEDRICHSTR.14
01067 DRESDEN
PHONE 0351 - 495 31 24 OR - 495 31 46
FAX 0351 - 495 25 38

HARD WAX SAARBRÜCKEN

RECORDS / MAIL ORDER
ST. JOHANNER MARKT 20 / GALERIE "GASSE AM MARKT"
66111 SAARBRÜCKEN
PHONE 0681 - 32 001
FAX 0681 - 32 002

[illegible] from Paris.
A complete series on 3 volumes.
'Boulevard' CD release: 15.5.95.
In 3 Etappen nach ST GERMAIN
1 StGermain Boulevard
VÖ 12": 27.3.
ST GERMAIN BOULEVARD 1/3
2 StGermain Boulevard
VÖ 12": 18.4.
ST GERMAIN BOULEVARD 2/3
3 StGermain Boulevard
VÖ12": 15.5.
ST GERMAIN BOULEVARD 3/3
VÖ CD: 15.5.
ST GERMAIN BOULEVARD
Play house and win a weekend in St. Germain, Paris!
Just send the order number of the cd to: FREIBANK Dance Dept., Ditmar-Koel-Str. 26, 20459 Hamburg.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluß ist der 30.6.95.
F Communications
GESTALTUNG: [illegible]

Sound Enforcer (Rising high)

Wer noch eine ausladende, dramatische Platte sucht, die einfach bis zum Ende durchläuft, ohne die versammelte Gemeinde einzuschläfern, ist mit dem Kauf dieser Scheibe bestens bedient. Sorgfältig arrangierte, flächige Sequenzen, die einen jeden über lang einwickeln, in bester Qualität produziert. In einer Version passiert alles traurig langsam, die andere ist definitiv ein Erfolg auf der Tanzfläche. ▸●●● ●] dis

AtomX - Neutron 5 EP (Reload)

Highspeed-Achterbahnfahren in einer endlosen Betonröhre, die durch einige wenige Öffnungen in ihrer meterdicken Wand Tageslicht einläßt, das so gleißend hell ist, daß die Nachbilder auf Deiner Netzhaut beginnen, ein Eigenleben zu führen. Alles, was Du siehst, sind Abbilder von Bildern, die noch schneller vergehen als sie entstanden sind. Und das Ziehen im Rückgrat wird nie wieder verschwinden. ▸●●● ●●●] dis

Heist - Dystrophic E.P. (Praxis 11)

Praxis ist fast immer cool, das ist inzwischen klargeworden. Auch dann, wenn nicht mit etablierten Produzentennamen geprotzt wird. Erneut läßt Christoph Fringeli auf Praxis einen bis dato unbefleckten Produzenten die Möglichkeit, seine aggressiven Talente auf vier Cuts voll auszuleben. A1 knarzt und clonkt, während A2 diese beiden vorrangigen Elemente mit düsteren Grooves, protzig-preschenden Strings und einer drogigen Bassdrum in einen völlig anderen Kontext stellt. Die B-Seite kommt experimenteller, mit cleveren, flüsternden Hooks und undefinierbaren Beatstrukturen. Wer noch nicht tot ist, versteht´s, und lacht aus Wut. ▸●●● ●●●1/2] JAM

Kickdown - Here Is Justice (Mindprobe 14)

Hardcore zwischen Mokum, Killit, DHR und Force Inc. mit mauskleinen Disco B-Einflüssen. Würde auf keinem der vorgenannten Labels veröffentlicht werden, kickt aber mit seiner Mischung aus Breakbeat und Disco-Gabberacid zärtlich in die Weichteile. Tut deswegen nur ein ganz klein bißchen weh. ▸●●● ●● - ●●● ●●1/2] JAM

Source - T-10 Remixes (White Label)

Pianolastiger Happytrance ohne Euphoriesekunden mit beinahe experimentellen Analogspielereien so zwischendurch. Weder Hund noch Katze. ▸●●●] JAM

Autechre - Garbage (Warp)

Nach ihren Remixen für Mo´Wax jetzt wieder direkt eine Produktion für Warp. Die einzelnen Mixe verbeugen sich 1. vor Basic Channel, sind 2. Ambient ´95 und 3. typisch Autechre, wie man sie von ihren Warp-Produktionen her schätzt. ▸●●● ●●●] JAM

Space 2000 - Release Me (Wired)

Progressive Brithouse mit schwulem Jimmy Sommerville-Gesang. ▸●●●] JAM

Jeanie Tracy - It´s My Time (Pulse 8)

Alle Klischees bestätigender Piano-House mit schwarzer singender Frau. Doppel-12-Inch. Achtung, folgende Info ist der Hit: Jeanie Tracy ▸ex-Weather Girls] hat bei Whitney Houston´s „Every Woman“ im Background gesungen. ▸●●●] JAM

Nightcrawlers - Push the feeling on rmxs (ffrr)

Nicht genug, daß dieses Stück schon so uralt ist, daß das endlich gedrehte Video langweilig und so weiter, nein, die Remixe verwursten das ehemals gar nicht mal schlechte Original bis ganz nach oben in die Dorfdiscocharts. Eklige „let´s push it“ - Gesänge sind das einzig neue, und die sind einfach keinen Pilz wert. ▸●] dis

Affie Yusuf & Nigel Casey - mad dogs and englishmen (909 Pervertions)

Nicht weniger als ein Reiseführer verbirgt sich hinter dieser EP, die sich vier englische Städte zum Thema der einzelnen trax macht. Inwieweit die Stücke was mit den Orten zu tun haben, weeßicknich. Am besten würde mir es vielleicht in Leeds gefallen, London bringt mich sowieso um und in Manchester und Sheffield war ich noch nie. Eine Koproduktion, die klappt. ▸A1 ●●● ●● Rest ●●●] dis

The Evader - no hats required (cosmic)

Obwohl sie vom letzten Jahr datiert ist, hab ich sie jetzt erst gesehen, wer hat da geschlafen? Verpaßt hätte ich fast mehr als eine handvoll universeller trax, feuchter minimalacid, der auch auf Utensil landen könnte. Absolut eindeutiges, unbeirrtes Walzen auf der langen Straße der Übriggebliebenen. ▸●●● ●●●] dis

Eddie Flashin Fowlkes - Stella2 (Peacefrog)

EFF muß seine Murmeln verloren haben. Der Mann, der seiner Meinung nach eher Jazzer ist, beschert uns nervöse, flatternde Sounds, die am ehesten noch nach einer durchgeknallten Folkgeige klingen, eine Batterie von Rasseln, Glocken und Hölzern, arrangiert mit soviel Sicherheit, daß jeder hört; das ist die Zukunft. Die B-Seite, ein trauriger, endloser dub-hop, entlässt Dich danach sorgsam in die Gegenwart. ▸A ●●● ●● B ●●● ●] dis

XTRAK - Relay EP (Peacefrog)

Es kann gar nicht genug simple, monotone Weisen geben, da macht das Auflegen neben Spaß auch richtig Arbeit, endlos kicks über-, neben-, zwischeneinander zu legen. Denn was eigentlich zählt, ist doch nicht der beat, sondern die Teile dazwischen. Und die füllt Todd Sines, der auch schon Accelerator beliefert hat, mit so coolen Geräuschen, daß es funkt. ▸●●● ●●●] dis

Roland Casper - take this (magnetic north)

Drei Statements zur Lage der Säure vom allseits bekannten Klassikacid-DJ. Scheinbar angeregt durch die Vorlagen einiger Kollegen, zeigt Roland Casper erwachsenen Jack, von hypnotisch bis alarmierend. Zurück bleibt leider der Nachgeschmack aufgewärmter Tiefkühlnahrung. ▸●●● ●] dis

Bandulu - fight the apressers (infonet)

Nahkampfmusik, bestens in der Lage, durchgreifend Ordnung in einen Haufen Haltungsgeschädigter zu bringen. Über einem treibendem Schlagzeug trötet es Dir direkt ins Hirn, weghören oder hinsetzen is nich. ▸●●● ●●1/2] dis

Secret Life - Love So Strong (Pulse 8)

Alle Klischees bestätigender Piano-House mit schwarzem singenden Mann. Doppel-12-Inch. ▸●●●] JAM

Spaces - Freeflow (out on a limb)

Unwiderstehliche Sequenzen, wie sie Dave Clarke oder Rob Hood aus dem Ärmel schütteln, funky Drumprogrammierung und viel Geduld sind die Bestandteile der beiden langen, taktvollen und cool modulierten trax. Einmal pumpt es eher bodenständig, einmal fliegst Du zügig nach Irgendwo. Cool. ▸●●● ●●] dis

Patrik Sieren (Universal Code)

Nach einigen Veröffentlichungen auf Labworks beehrt P. Sjeren jetzt das junge englische UC-Label mit drei flüssigen Acidstompern, jeder eigenständig und beste Endlosschleifenmusik. Fette Kickdrums, einlullende Loops, simpel aber gut arrangiert, trocken und ausgesprochen motivierend. ▸●●● ●●●] dis

The Tusken Raiders - Bantha Trax (clear)

Phatter, schwerfälliger, aber gutgelaunter Electrobeat, der zu deep ist, um auf dem Dancefloor eine Chance zu haben. Aber gute Musik findet immer ihren Platz, und so passt diese dann, wenn Du keine kicks mehr suchst, sondern leerläufst, ohne auf der Stelle treten zu wollen. Gekonnt wickeln die Raiders Sounds umeinander, bis sich keiner mehr erinnert, wie das alles angefangen hat. ▸●●● ●●●] dis

Gigglatron - Kromozone (Paradigm)

Kromozone lebt von einer harten Bassdrum, einer einzigen, schnellen Sequenz und kalten, durchsichtigen Sounds. Gigglatron versuchen gottseidank gar nicht erst, etwas auszubauen, was nicht da ist und belassen es bei diesen basics, um diese so effektiv wie möglich wirken zu lassen. Dabei schraubt sich die ganze Zeit ein Virus ein, den keiner loswerden will. ▸●●● ●●●] dis

Choci - Come closer (stay up forever)

Mahlender Acid, sauber produziert und geschmackssicher arrangiert, modulieren zwei Sequenzen in bester Hardfloor-Tradition umeinander und drücken einen dichten Teppich aus kickdrum, claps und hihats in den Tanzboden. Auf der flipside gibt´s einmal eher getragenes und noch eine Humpelnummer mit lustigen basslines. ▸●●● ●●] dis

Jihad - Rights & Rituals (Celestial)

In hohem Tempo rutschen fies übersteuerte drums über glitschige Zappelsequenzen, ein allgemeines Gefühl von endloser Tanzfolter macht sich breit, die nächste Atempause ist nicht in Reichweite.Schneller englischer Acid ohne ein schielendes Auge auf die Charts, direkt sympathisch. ▸●●● ●●●] dis

Ocra-A - Invisible EP (Collide)

Feierlich, weit gespannte Musik, trancig, nicht langweilig, aber sehr vorhersehbar und deswegen eigentlich nicht gelungen. Handelsübliche, flatternde Sequenzen, zerhackte Vocalsamples, alles gefällig arrangiert, nicht aufregend. ▸●●●] dis

Spira 003

Spira gehören der Generation von Producern an, die nach Luke Slater gekommen sind, diesen speziellen Sound aufgreifen und für sich ein wenig anders interpretieren. In diesem Genre sind Spira ausgesprochen gut und können sich durchaus mit den Altmeistern messen. ▸●●● ●●1/2] RRR

Mode 4 - Eurobliss (Soma)

Amerikanische Produktion und die experimentellste Platte des Labels bis dato. Wahnwitzig schräge Akkorde und ein ebenso ungewohntes Understatement lassen die Platte in viele Plattentaschen wandern, denke ich. Äußerst interessant! ▸●●● ●●●] RRR

Pure Plastic 003

War man auf den letzten Platten von PP den relativ straighten Stil von Mark Broom gewohnt, so meint man hier latent eine Sympathie für Cheap Records zu spüren. Cool, relaxt und mit einem Gespür für das Detail! Superb! ▸●●● ●●●] RRR

Baby Ford & Mark Broom- Perbec EP (I-Fach)

Platte, die mit ihren zwei völlig unterschiedlichen Seiten irgendwo zwischen Basic Channel und Cheap Tracks liegt. Sicherlich weniger fragile und morbid, dafür aber konkreter und greifbarer im Sinne englischer Produktionen. Nett! ▸●●● ●●] RRR

XTrack - Relay EP (Peace Frog)

Alle Trax kommen von Todd Sines, einem Freund von Daniel Bell, dessen Stücke ursprünglich auf Accelerate hätten erscheinen sollen. Stilistisch entfernt sich dieser mit seinen Drumtrax nur minimal vom Schaffen eines Daniel Bell. Zwar wirken sie weniger plastisch, haben aber dennoch das animalisch, gurrende Lebenselexier, das auch die DBX Stücke beseelt. ▸●●● ●● 1/2] RRR

Deadstock (Internal)

Trip Hop und House, z.T. mit experimentellen Stücken, insgesamt allerdings ist es enttäuschend, was hier auf drei Platten ▸!] geboten wird. ▸●] RRR

Eddie Flashin Fowlkes - Stella (Peace Frog)

"Bust The Jam" ist Hip Hop Beats, Shouts, Toasts, Cratches und im ganzen eher untypisch für ihn und etwas schwieriger verständlich für uns. "Stella", das A-Seiten Stück, hat Detroit Techno Profil, läßt *analoge* Synthies Melodien pfeifen und verdreht Sequenzen wie DNA Stränge, um aus ihnen diese endlos schönen Känge zu gewinnen. Die Stücke sind lizensiert von City Boy Records, sind aber auf seriösere Art "verrückter", als das, was er auf dem Label in letzter Zeit veröffentlicht hat. ▸●●● ●●1/2] RRR

Paperclip People - The Climax/Clear & Present (Open)

Seine Remixe von Mister Mondays "Future" waren eine Enttäuschung. Demensprechend hoch sind die Erwartungen, die nur zum Teil erfüllt werden. Es scheint, als wenn für die Puristen die Zeit vorbei wäre, daß sie sich über ein Carl Craig Release hätten freuen können, denn sein Parade-Projekt neben 69, Paperclip People, scheint sich endgültig den hörerfreundlichen Gefilden zugewendet zu haben. Nun gut, zur Platte; auf ihr befinden sich mit "Climax" und "Clear und Present" zwei Stücke, wovon das erstere ein Detroit Stringsound Track mit Disco und Funk Elementen ist, der geritten wird durch eine gerade, durchlaufende Bassdrum. Das Stück ist verhalten/entspannt, cool und hat mehr von einem gehauchten Statement, mehr von einem Late Night Feeling als von kämpferischer Schrägheit. Gerade aber und auch auf die Gefahr hin, daß ich mich wiederhole, gerade diese aber vermißt man. Ein Carl Craig Break Beat hätte im Zusammenspiel mit den Strings mehr bewegt, aber darum scheint es nicht zu gehen, Carl Craig scheint "nicht "bewegen zu wollen, das Stück soll an Identität verlieren und sich einfügen in den Kreislauf des Abends? "Climax" läuft letztendlich in einer Soundrille ohne Beat aus, die nochmal eine ganze Minute dauert. Mutig, denkt man und man spürt eine kleine Sensation, freut sich auf die Endlosrille, die leider auch nicht kommt. Shit! "Clear & Present" klingt zu Beginn stark nach Chez Damier und Ron Trent, wenn auch weniger smooth und natürlich mit europäischem Einschlag, geht aber im Verlauf des Stücks durch seinen konventionellen Tribal-Disco Beat einen anderen Weg. Faszinierend dagegen sein Break im letzten 6-tel des Stücks, der verdammt viel von einer Fusion von Pink Floyed und verkiffter Krautrock Ästethik hat, der danach kommende Beat wirkt da enttäuschend plump und unpassend. Schade, auch wenn´s ein Hit wird, es hätte noch tausendmal besser sein können! ▸●●● ●●] RRR

dazu sl: Carl Craig wird ja mittlerweile zum Stammgast und besten Pferd im Stall beim Ministry-Of-Sound-Label. Nach seinem Mister-Monday-Remix letzten Monat ▸dessen Originalversion in der Tat ein 89er-Ibiza-Smash des damaligen Adamski-Konkurrenten ist und sich nicht nur so anhört] schreit diese Platte diesmal nicht sofort „ich bin ein Clubhit ersten Grades!“, sondern schleicht sich eher unauffällig groovend und flötend ein. Auf den wirklichen Höhepunkt wartet man bei „The Climax“ vergebens, was der Freude an Craigs Minimal-Spiel mit bekannten Elementen aber keinen Abbruch tut. Die B-Seite geht dagegen eher mal zurück zum Planet-E-Sound der ersten Stunden, worauf die Fans ja auch lange gewartet haben. ▸●●● ●●] sl dazu disko: Disco lebt. ▸●●● ●●● ●] dis

Distant Drums - Work That Body (Out On A Limb)

Der A-Seiten Mix von "Work That Body" ist definitiv ein kleiner Hit, auch wenn die Chicago Tönchenmelodie und das Sprachsample nichts Neues darstellen, so ist die Mischung mit 303 Sequenzen und das Stück im ganzen catchy. Mutig und gelungen ist zudem der ambiente, verhallte Part, der ein weiteres Spannungselement schafft. Die Beste Out On A Limb seit der Debutplatte! ▸●●● ●●●] RRR

The Siren (?)

Einseitig bespieltes, hartes Technorelease, mit klozigen Drumpattern und ravigen Sirenen Sounds. Clubkompatible Platte im Tim Taylor Stil. ▸●●● ●●] RRR

The Advent - Level X,Y,Z (Internal)

Kick Ass Scheibe aus England ▸!!!!!!] und Gott sei Dank einmal ein Output nicht von Luke Slater, welches sich anschickt, das Erbe eines Jeff Mills würdig zu interpretieren. Im ganzen wirkt die Platte zurückhaltender und kompakter als Luke Slaters letzte Platten, gleichzeitig aber hochgradig vielschichtig und druckvoll aus der Mitte heraus, wie es für Jeff Mills typisch ist. Für Elektro Fans befindet sich ein Mix auf der Rückseite, der ebenfalls gut ist. Eine eindrucksvolle Platte! ▸●●● ●●●] RRR

MLO - 01 Hour 01 Minute 01 Second (ITP)

Doppel 12" mit introvertiert ruhigen und schlichten Abientstücken. Platte kommt in braunem Packpapier-Umschlag und ist auf 1000 limitiert. ▸●●● ●●] RRR

Power Trip EP (Fvturus Rec.)

Platte im Progressive House Look mit erstaunlich bösen und schweren Old-school Acid Stücken. Im besonderen "Stella Vandazee" hat vergleichbare Dancefloorqualitäten, die man sonst nur bei Altmeistern findet. Akzeptabel. ▸●●●● 1/2] RRR

M-Age - Under A Cubik Sky (Rising High)

Under A Cubik Sky hat so etwas von englischer See-Romantik, von englischem Indie Gitarren Pop, wie er früher aus Brighton kam. Beschwingt, unbedacht und sympathisch schönlebig. Alle Stücke kommen von Casper Pound, mit der Ausnahme von " Visitor " ▸Air Liquide] und "Under A Cubic Sky" ▸Donique Woosey]. ▸●●● ●●] RRR

Bandulu - Fight The Adressers (Infonet)

Es wäre falsch zu sagen, daß es sich hier um eine typisch Bandula Platte handelt, der Titel läßt es vielleicht schon erkennen, denn es sind diesmal Hardcore Tracks entstanden. Wie bei Luke Slater hat man sich hier etwas von Jeff Mills´ Gedankengut abgekupfert, allerdings in eigener Interpretation, die ja schon immer gekennzeichnet war von digitaler Schönheit ▸?] und diesem berechenbaren Arrangement, das auch bei ihren besten Stükken immer anwesend war. ▸●●●●] RRR

Schatrax Vol III (Schahtrax)

Die neue Schahtrax wirkt nicht so geschlossen wie ihre Vorgänger, sondern irgendwie zerstreut und ohne Design. ▸●●●●] RRR

Hardcore

Dropping Science Rmx (Dropping Science)

Dropping Science Like Girls Dropping Babies´ ist eingeritzt, und das scheint ernster gemeint, als man glauben mag. Cyberraggajazzbassline und auf ein Minimum reduzierter Drum & Bass Track auf der einen Seite, der außer dem Step on Sample und ganz kleinen tonalen Drumgeräuschen eigentlich nichts mehr braucht, um jeden Dancefloor mit gebleckten Zähnen zu zerfleischen. Wenn später noch die sehr schrägen, sehr verhangen verspielten Flöten und Explosionen dazukommen, dann ist das schon fast zuviel. Genial arrangiert von Danny Breaks, der nach langer Pause mal wieder zeigt, daß Jungs eben doch was zuwege bringen können, und sei es nur Kunst. Der EZ Rollers Remix von Jazz ist mehr soundverliebt, dicht und übernimmt dieses nervöse Swingen aus dem Original. Bringt den Track eigentlich eher in die nähe von Omni Trio, was auch sehr gut ist, gegenüber dem wirklich visionären Orginal allerdings abfällt.
▸A○○○ ○○○B●●● ●●] Bleed

Dread Bass (Second Movement)

Die schon auf ihrer letzten Second Movement heißgeliebte Stepperbassline ist auch hier wieder auf Moods zu finden, sorgt allerdings von Beginn des Tracks an dafür, daß es high spirits ist. Superleichter Sahnetrack, der zugleich enthusiastisch, euphorisch, megapathetisch und glorreich wie auch federnd und kickend ist. Ein Track, der das Sandmännchen unauslöschlich in jedes Kinderherz eingraviert hätte, wäre er damals schon gelaufen. Selbst die dezenten paar Töne bekiffter Sechziger- Gitarre ändern nichts daran. `Baby Tears´ verbreitet mehr Urwaldstimmung, klotzt ein wenig in den Vocalsamples, benutzt nochmal diesen Dead Dread Bass, und setzt obendrauf extrem peitschende gephasete Crashrideouts. Ein Killer. Ein bißchen hohl vielleicht, aber bestimmt dazu, ein Hit zu sein. Die Generation wird schwanger, da kann man nichts machen. So fett auf den Punkt.
▸A●●● ●●B○○○ ○○○] Bleed

Point Blank (One Touch)

Ich muß zugeben daß ich von den ehe*maligen After Dark Jungs lange nichts* mehr gehört habe, und wie es scheint, haben sie sich irgendwie in die Raggaecke zurückgezogen und versucht, die mit neuen Drumsounds aufzufrischen. Aus so einer Art Slomotion Talkingdrumbacking entwickelt sich eine rollende Bassdrum wie ein Doppelstöckiger Panzer, und kleine Explosionen folgen. Ziemlich tief grabender Track, der irgendwann in seiner Suche auch noch 60ger Pizzicato-Strings auftreibt und Mellotronsoli so unverfroren neben die grollenden, runtergetuneten Raggavocals setzt, daß Harpo seine Freude hätte. Einer der besten Raggatracks des Monats for sure. `Eternally´ist eher Gangsterfunk. In der verrauchten Bar klirren die Gläser. Unerklärliche Schönheiten vermutet man hinter den Schwaden aus Licht und Drogen. Wahrheiten durchzucken knorpelig das schummrige Bewußtsein und Raggavocals klingen fast schon wie ein Kommentar, der eben noch so den Cortex streifen kann. Ab in die Opiumhöle. ▸A●●● ●●B○○○ ○○○] Bleed

Dreamteam (Joker)

Natürlich will auch Bizzy B seinen Teil von der 60ger Jazzeuphorie mitmachen, bei ihm allerdings steigert sich das ewig faulenzende Wah wah zu einem Präzisionsinstrument des Schlachters. 'The Lighter' rattert durch Snares, Crashes und explodierende Bassdrums, als gäbe es für Intensitäten keine Verschnaufpause. Vielleicht mal eine Sekunde, aber dann wieder hinein in den zerfetzendsten Irrsinn seit Ewigkeiten. Tödlicher Hammertrack, der einfach irgendwann stoppt. `Sweetie´orgelt sich eher mitten in das Glück, beginnt mit dem Höhepunkt und erreicht spielend die psychedelische Qualität eines Formation Tracks, ohne allerdings dort stehenzubleiben. Die irgendwann geschaffene Leere einer Bassline wird durch extreme Sounds zerrissen und immer wieder der Spannungsbogen zum Ende hin aufrechterhalten. Stellt einige Grundkonzepte des Lebens mal wieder auf den Kopf. Bestialisch himmlisch. ▸○○○ ○○○] Bleed

DJ Dopeski (IQ)

'The Clash' ist schon so etwas wie ein typischer Hit für die Raggaszene. Mit Soundeffects aus der üblichen Dubkiste, Raggavocs und Sirenen, wie man sie sich wünscht. Aber das eigentlich Interessante ist, daß der gesamte Beat die ganze Zeit über klingt wie unter Wasser aufgenommen. Das nimmt ihm Präzision, gibt ihm aber eine seltsame Schärfe im Ausweichen. Ein Hit, mit allem was dazugehört, nur daß um die Krone des Königs der Löwen eben keine Vögel fliegen, sondern Seepferdchen. `Dope´ geht noch einen Schritt weiter und bläst auf zum ewigen Kampf. Tückisch hinterhältige Breaks und Basslines, die sich hinter den Bäumen verstecken, um einen unerwartet und schlängelnd anzufallen. Ruffneckstyle. Jungle ist tot, aber bis wir das auch merken, vergeht wohl noch ein halbes Jahr. ▸●●● ●●] Bleed

2 Dem Ruff - Zion Gate (Pharaoh)

Soundsystem Jungle. Zwei Tracks, die sich ganz gerne mal in den Hallwegen verlieren und im allgemeinen auch weniger mit Ragga zu tun haben als mit Dub. Kurz, wichtiger ist ihnen die Illusion eines Grooves und seiner Möglichkeiten, als die Message irgendeines Egos. Der EarthquakeTrack wirkt allerdings so selbstzufrieden in seinem Trudeln, daß man sich außer den Parts, in denen man dieses angenehme Lagerfeuergefühl der ersten Stämme dieser Erde bekommt, nicht an viel erinnern wird. Nicht zuletzt, weil dieser bad Sister Break mittlerweile so unglaublich oft benutzt wurde. Der andere, Zion Gate funktioniert eigentlich gleich. Mit einem besinnlichen Vocal extra. Angenehm unwichtig. Ja, die Zionisten. ▸●●●●] Bleed

Radic (Pharaoh)

Geht man mal davon aus, daß der erste Track `Guns Don`t Argue´ heißt, sollte man sich über diese Art nostalgisch euphorischen Humors schon wundern. Erstmal wird versucht, aus diesen heftigen Crashsounds eine endlos lange Melodielinie zu ziehen, dann tapsen die Beats plötzlich wie 101 Dalmatiner vor Deiner Haustür herum, und dann macht der Track Ferien in Atlantis. Schön, bis auf den letzten Kick. Will gar nicht wissen, wieviele Junglerelatedte Autounfälle es in London zur Zeit gibt. Kamikazestyle. 'Mafia Man' versetzt uns schon wieder in diese seltsame Baratmosphäre, in der die Gleichgültigkeit der Kenntnisnahme einer Mafiazugehörigkeit nur ein weiteres Element in der tagtäglich tristen Unüberschaubarkeit der Welt ist. Es wird gekämpft, egal auf welcher Seite, wir treten ins physische Zeitalter der Funktionalität. ▸●●● ●●] Bleed

Goldie featuring Metalheads - Inner City Life (FFRR)

Amirelease mit neuen Mixen von Nookie, Roni Size und 4 Hero. An dem Gesangspart kann man nicht viel verändern, denn die Stimmung der Stimme überwiegt einfach, was immer man macht. Die interessanten Teile liegen also außerhalb, und da hat Roni Size die Nase in gewisser Hinsicht vorn und katapultiert uns in ein Vacuum sich überschlagender Beats und Stimmreste, deren Dimensionen die Bassline auslotet. Zu schön dann das Ganze. Vielleicht ist Inner City Life doch einfach eine neue Generation. Der endgültig erste Bote von Pop für das nächste Jahrtausend. Nookies Versuch, dem Ganzen etwas mehr Drive zu geben, schlägt irgendwie fehl, aber 4 Hero schaffen es doch tatsächlich, daraus eine Jazzoper ▸Weiß selber, wie beschissen das klingt, brauche jetzt keinen Psychiater, weiß Gott wie blöd, aber so ist es] zu machen. An Understatement und Komplexizität kaum zu Überbieten. Und selbst die Trompeten können tun und lassen, was sie wollen. Freeformswing auf allerhöchster Ebene. Da gibt es nichts. ▸4HeroRoniSizeOriginal
○○○ ○○○Nookie●●●●] Bleed

Vexed Generation (Vexed)

Versucht sich doch mal wieder jemand an diesem James Bond Thema. Seltsam rollin, das Ganze und wenn nicht wenigstens etwas zu dick aufgetragen wird, ist es ja auch kein James Bond Thema und auch keine MC Five Vocal, oder? Alles drin und sehr breiig befreiend gemacht, hätte dieser Track zu *anderen Zeiten* gut und gerne eine Hymne werden können, jetzt wird er es wegen seines etwas einfachen Musters schwer haben, das dann wieder durch den dezent an den Rändern hinabfallenden Irrsinn wiedergut zu machen. Trash wird auch immer feiner. Demnächst knieen wir noch nieder vor den Mülltonnen und lecken ihre bewarzten Füße. Der Skeleton Mix ist aufgrund seines prähistorischen Raps völlig daneben, der Shy FX Mix, na ja, benutzt das Orginal genaugenommen als Vorwand, ein bißchen weiterzukommen. Ganz in Ordnung, aber irgendwie konzeptionslos, zwischen verschiedenen Sounds hin- und hergerissen. ▸A●●● ●●B1●B2●●●] Bleed

The Boys Dem From Booby Trap inc. DJ Spooks (Booby Trap)

Hello, diesmal nicht ganz so frech geklaut, und schon klingt der Track viel frischer. Dezenter Goafunk im Hintergrund, eine Stimme direkt vom No1 Piratensender und Disharmonien, die man so eigentlich nicht stehen lassen sollte. Alles so frech und feist nebeneinander aufgetürmt, daß man denen kaum glauben wird, wenn sie einem sagen, sie hätten noch nie Drogen genommen. Hier wird so frech auf intelligent gefaket und dann auch noch so unverwüstlich mit den Beats drauflosgehämmert, daß man sich fragt, was für eine Art von Humor die eigentlich haben. Bastarde, aber völlig überzeugend. Abgehobener Workout auf der Dub Seite. ▸●●● ●●] Bleed

Ladomat 2000
Maximale Leistung

WHIRLPOOL PRODUCTIONS
"Brian de Palma" (DoLP/CD)

tolles Album
mit 12-seitigem Felix Reidenbach booklet
leider ohne Abbildung

auch in Deiner Stadt:
live vom 30.3.95-19.4.95
Info/booking: electric chair
(fn:040-4107733)

im Vertrieb von ● pp sales force ←
fn:040-642143-62, fx:040-642143-63

EGOTOPIA - 60 STUNDEN (NICHTS NEUES)
NOISE TURNABLE R
AVE
HAMBURGER FREIHAFEN : 28.-30. APRIL '95
SCHUPPEN 69 A
THE ENDLESS T
RIP
BUS-SHUTTLE AB SÜDSEITE ALTER ELBTUNNEL

DJ's
ROLAND CASPER (MAGNETIC NORTH) OLIVIER LE CASTOR (STEP 2 HOUSE) MIJK VAN DIJK (DUBMISSION, BERL.) MARK SPOON (FRANKFURT?) MATE GALIC (WAREHOUSE, KÖLN) OLIVER BONDZIO (AUCH WAREHOUSE) MASSIMO (WAREHOUSE, KÖLN) JOEY VAZQUEZ (DUBMISSION, BERL.) EDGE (RABBIT CITY, U.K.) FRED GITEAU (STEP 2 HOUSE) MOGUAI SAMMY DEE (DUBMISSION) TOM (FRANKFURT) HYPE (NTT, U.K.) SONIC (FRANKREICH) JEREMY GURL (WAREHOUSE, KÖLN) DISKO (E-WERK, BERL.) COSMIX PERPLEXER (URBAN) NATALIE DE BORAH (RAVE LINE) DIGIT (SAN FRANCISCO, DUBMISSION) V-KEE DOLE ABYSS CHEERS THOM (GROOVES INC.) DR. S GACHET (NTT, U.K.) MAS RICARDO U.V.A.

LIVES
RALF KÖSTER (FACHBLATT FÜR SYNAPSENMASSAGE, SUPERSTITION, HAMBURG) MAGNETIC PULSTAR (DOS OR DIE) THE HAFLER TRIO (ISLAND) DEEP SPACE NETWORK (HEIDELBERG) TAKATO TOMOGA (TOKIO) SYNECTICS (GROOVES INC.) VOOV (MFS, BERLIN) PARADIZER (DOS OR DIE) ZGA (ST. PETERSBURG) ATOM HEART (FRANKFURT) SCARLETT (PORTUGAL) MAEROR TRI (BREMEN) THOMAS BECK (HAMBURG) KLANGKRIEG (HAMBURG) INOX KAPELL (BREMEN) ZERO DEFECTS (HAMBURG) FOURSOME WITHOUT BED (HAMBURG) RALF OSSIG & SVEN LÜTGEN (HAMBURG, DÜSSELDORF) MESSER FÜR FRAU MÜLLER (MITTELSIBIRIEN) UMSCHÖPFUNG SELENFLEH (ULI REHBERG & TBC, HAMBURG) LAST ARTISTS (WARSCHAU) 38 CBM (FELIX KNOTH & TIM BUHRE) CURRENTS OF DEATH (ST. PETERSBURG) U.V.A.

+ very very special guests from all over the world...

040-
41 80 68

MAN KANN ÜBER TELEFONISCH DIE 18-STD.-KARTE BESTELLEN + AFTER-HOURE (ODER DAS KOMBITICKET FÜR 60 STD.)

FP 4.07 → 3.95

Life (Dark Science)

Letzte nacht, so behauptet dieser Typ, habe er das erste mal Liebe gemacht. Nächste Nacht setzt er sich dann an den Computer, um was weniger wichtiges zu tun. So genau kommt diese Platte rüber. Aussage ganz fett und die Beats klapprig. Tat weh, kann man hören, und daß die Atmosphäre ein wenig glitschig war. Naja, irgendwie blöd dieser Track. Wenn man das Sample mal pur hört, weiß man eigenlicht nicht warum, aber das war vom Sound her fast interessanter als der ganze Track. `Move Your Body´ übertreibt zwar den Recyclewert des Samples, ist aber dafür insgesamt plätschriger und nervt wenigstens nicht. Dennoch, eine sehr flache Platte ohne selbst das Minimum einer Vision oder eines Verlangens. Coca Cola, zu heiß geworden? ▸●●] Bleed

Chronicles in Dub (Tone Def)

Sehr geschmackvoll nur eine Seite bespielt, die andere etched to impress. Das Logo von Tone Def ist es aber auch wert. Der Track auf der Seite ist mal was ganz anderes. Heißt nicht umsonst Chronicles in Dub. Nahezu statisch, mit immer neuen Tricks und Ausbuchtungen in der Zeit, etwas düster und ohne den kleinsten Synthsound. Doppelte Bassline, Vocals, die durch die Straßen flattern wie ein einarmiger Nachtfalter auf der Suche nach dem großen Coup und zwischendrin ein dezentes Blockflötensolo irgendwo weit hinten im Mix. Kickt nicht, aber schmooved ganz und gar. Seltsame Off The Road Platte, die zwischen bedrohlich und einsam wuchert. ▸●●● ●●] Bleed

Dope - Burning/Travelling (Rugged Vinyl)

Bei Rugged Vinyl blickt, glaube ich, jetzt niemand mehr durch, die wievielte version von Travelling da gemacht wird. `Burning´ jedenfalls beginnt intensiv eiernd, und erhebt sich dann wie ein schlafendes Monster in solch bezaubernder Schläfrigkeit,daß einem der Atem stockt. Soll nach dem ersten Tag der Schöpfung klingen, ich weiß das, klingt allerdings so wie ein paar Sekunden zu spät gekommen. Nett. Glimmt eher als daß es brennt. Eine Flechte, die die Erde umspannt hat und deshalb in aller Ruhe agieren kann. `Travelling´ perfektioniert diesen Sound noch, der mit einer Überlastung an Samples immer noch so transparent klingt wie die Windschutzscheibe einer Concorde. Reine Illussion. Reines Detail. ▸●●● ●●●] Bleed

Project X (Summit Records)

Endlich mal eine Platte, die den 91ger Manchestersound wieder aufleben läßt, aber das ist natürlich nicht der Grund, warum sie hier steht. Das Ganze ist als ein Projekt gedacht, das versucht, auf die Zusammenhänge von Drogen, Gewalt und Armut aufmerksam zu machen und das in verschiedensten Mixen. Das Radio Edit, typisch Anfang des Jahrzehnts, der Justin Robertson Lionrock Mix mehr so detroity mit einem Hauch Strictly Einfluß, der Pure Silver Mix leicht kitschig, triphoppy und dann der Guy Called Gerald Mix, der alles auf den Punkt bringt. Mit untypischem Raggavocal und einer tiefen Trauer über der ganzen Stadt. ▸●●● ●3/4] Bleed

DJ Harmony (Moving Shadow)

`Let Me In´ ist Jazz, ohne wirkliche Jazzversatzstücke zu übernehmen. Nur die Stimmung. Dezent bittendes Vocal, Türme von Breaks, die zusammenbrechen, vernichtend schnell wieder da sind und den Track zu einem der Energischsten machen, die es diesem Monat gab. Typischer Moving Shadow Sound, bei dem alles Intensität ist, alles Exstase und alles Innovation. Die leichteren Parts erinnern ein wenig an die letzte Omni Trio, haben aber dieses übersteigerte Wirklichkeitsgefühl des Vollen, das bei Omni Trio oft in Reduktion aufgeht. Funky Bassline. `So Real´ ist leichter, endloses Grooven um den Punkt, der jede Bewegung zu einem Flug macht. Göttlicher als Präzision, wahrer als wahr, leichter als Asche. ▸●●● ●●●] Bleed

Blame (Moving Shadow)

Vier Tracks und alle kommen an die legendären Tracks auf Blame & Justice Two On One heran. Blame ist einfach einer der Meister der irrsinnigen Wirbel und Drumstrukturen, die nichts mehr an Wiederholung besitzen, sondern reine Verschiedenheit sind. Daß sich daraus überhaupt noch soetwas wie ein Groove entwickelt, ist schon seltsam, wenn er aber so massiv ist wie auf diesen vier Tracks, dann ist es ein Wunder. Alle Tracks sind einfach unschlagbar. Mehr kann man da nicht sagen. Vier Tracks, die man das ganze Jahr über spielen können wird und wahrscheinlich immer, weil sie nie an Intensität verlieren können. ▸●●● ●●●,●●● ●●●,●●● ●●●,●●● ●●●] Bleed

4 Hero - Universal Love Rx (Selector)

Der Metalheadsmix beginnt doch tatsächlich mit einer klasssischen 808 und schwebt dann einfach davon. Die Beats werden schon kaum noch durch irgendetwas aufgehalten, sie fliegen mit den Vocals um die Wette. Danach kann man ja nur noch lieben wollen, alles und jeden. Völlige Auflösung verlangen und sich nach nichts mehr sehnen müssen, weil alles erfüllt ist. Soulvocals, ph, längst einen Schritt oder auch tausend weiter. Der Gesang ist einfach richtig. Die Nachahmer werden nichts mehr zu sagen haben. Ist verlockend zu sehen, daß Jungle auch den ganzen Girls, die immer schon singen wollten, aber keine Lust hatten, sich aufs repressive Discogewerbe einzulassen, jetzt in aller Frische und Neu singen können, ohne sich einen Style aufgepfropft zu haben. Der 4 Hero Mix ist zwar genauso jazzy wie der auf Goldies FFRR Mixen, aber irgendwie nicht so gut und überwältigend perfekt gemacht, so daß der Track etwas unter sich selbst zu leiden beginnt. Der L Double Mix überzeugt vor allem durch seine stehenden Samples, die übereinandergelagert immer psychedelischer wirken und zwar nicht mehr so viel mit dem Track im allgemeinen zu tun haben ,aber sehr spannend zu hören sind. Nookie, bekannt dafür, mehr zu klotzen als zu kleckern, räumt auf mit den Kleinigkeiten und macht einen cleanen Track draus, wodurch er ein bißchen an Reiz verliert, glücklicherweise aber als Track zu stark ist, um daran unterzugehen.
▸A1●●● ●●●A2B1●●● ●●B2●●●●] Bleed

DJ Vibes & Hellrazor - Future Beats 2 (Breakthrough)

Sehr schön und schnittig. Wie ein verdammter Jaguar auf Kerosin. Man könnte enttäuscht sein, daß in beiden Tracks vielleicht etwas zu sehr auf diesen Aspekt des Stromlinienförmigen gebaut wird, in dem die Windschatten der Snares und Crashbecken fast schon zu einer der Eckpfeiler werden und darüber ein bißchen die Tiefe des Tracks vergessen wird. So wirkt `Rare Jungle´ dann auch wie ein Highspeedgospeltrack trotz Raggavocals. Aber das Leben ist kurz. Die beiden Tracks werden es höchstens kürzer machen, wie vieles. Aber deshalb davon loskommen? Nie. ▸●●● ●●] Bleed

Digital - Touch Me (Timeless)

Bongos an sich kann ich nicht leiden. Hier geht es in einer LTJ Bukem artigen Rollingorgie des Flüsterns und der nachgeschobenen Bassline auf, was wiederum ganz gut ist. Auch wenn die Stringsounds sich Berge hochsliden und verzogene Bleeps wie ein Snowboard ohne Besatzung über die Hänge rasen, hörbar imaginären Grundgesetzen Platz machen und plötzlich wieder in der richtigen Dimension als das große Weiß auftauchen. Beide Seiten schön. ▸●●● ●●1/2] Bleed

Watton G - She`s so/Harp Love (Future Beyond Dance)

`She's So´ ist ein Lullaby. Unspezifisch warm, glückseelig, und man sieht die Sterne mit einer neuen Sicherheit glühen wie das Stück Kohle im Herzen. Von Neil Trix mitproduziert. Steppt mittendrin kunstvollst blumelig auf dem Kopfkissen und ist nicht davon zu überzeugen, daß das Leben einfach auch eine Möglichkeit hätte, Böses zu wollen. Endlos Optimistisch und verspielt. Harp Loop, das von W.G. allein produziert ist, steht dem in nichts nach, ist aber schräger. Wie der Name schon sagt, geht´s hier um die Möglichkeiten, einem Harfenloop ▸schönes, sehr schönes] ein Kinderzimmer zu basteln, in dem es einfach genau den Lebensraum bekommt, der zu ihm passt. Weich wie ein Doppelzentner Watte unter den Füßen. ▸●●● ●●-●●● ●●●] Bleed

Ninjaman - Jungle Move (Street Tuff)

Find ich nett, diesen Ninjaman. Das gebe ich zu. Da kommt der den ganzen weiten Weg von Jamaika, um sich über diesen Inglishman lustig zu machen, der gerade Jungle so nett findet. Mode ist das, alles, das weiß der ganz genau, aber macht irgendwie Spaß, dazu zu toasten, das hält einen fit, und so. Niedlich, wie gesagt, für den hab ich was übrig. ▸●●●1/2] Bleed

Sedzy - All My Love (Flex)

Seltsame Tracks. Bekiffter Sound ist noch das harmloseste, was man da sagen kann. `All My Love´ ist sehr melancholisch, vom Raggasample bis zum Reggaesample, bis zum Verhallen der Elemente und dem wie eine Beschwörung auftauchenden Sog aus Soundsystemsound. Ein Lovesong würde ich sagen. Schlicht und ergreifend. Geschlechterkampf in Form einer stillen Post gegenseitiger spiegelbildlicher Verehrung. `Go Inna It´ pustet sich am Anfang erst mal das Leben aus, findet auf dem Grund der Verzweiflung die Energie, die sich auftürmt, rebelliert, und smasht dann etwas verschnupft los, als wollte es auf Tearing Vinyl landen. Pathetisch. Das Ende eines Sounds nicht aus den Augen verlieren. Gute Geste. ▸●●● ●●] Bleed

Rhythm For Reasons Rx (Formation)

`Love Statement´ kann man ja gar nicht mehr verbessern, und das hat DJ SS auch gar nicht vor. Es geht vielmehr darum, eine Art zeitübergreifendes Statement draus zu machen, in dem mehrere Generationen Extase Platz haben und zur Entfaltung kommen. Dafür hat DJ SS den Irrsinn des Orginals rausgenommen, Bleeps reduziert, Vocals freigesetzt und grundlegende Beats geschaffen. Das läßt Raum, den man erst mal füllen muß, und der sich bei diesem Mix erst auf die Dauer zu dem steigern kann, was man erwartet. Im entscheidenden Moment dann allerdings etwas zu kurz kommt, gut, dezent, bescheiden. `Smokers Rythm´ allerdings, das im Orginal etwas träge war, wird hier so dermaßen irrsinnig aufgeblasen und verdreht, daß es einfach genial ist. In die Beats kommt immer wieder ein alles veränderndes Blubbern, die übliche Kifferatmosphäre wird plötzlich zum Abenteuerlichsten aller Abenteuerspielplätze und Funk dürfte nach diesem Track einen vollkommen neuen Bezug bekommen. Killer.
▸A●●● ●3/4B●●● ●●●] Bleed

Skool Of hard Knocks Rx (Kickman)

`New Style´ klingt irgendwie verdächtig nach einem alten Tom & Jerry Track. Und warum der hier mit einer dezenten Swinggitarrenuntermalung und Snares, die einem das Trommelfell aufrauhen wollen, wieder verarbeitet wird, ist fragwürdig, speziell, weil der Track sich gerne in eine Art Leerlauf hineinkatapultiert, in dem man fast schon anfängt, die Knöchel in der Hand zu zählen. `Right Bullet´ war auf einer der 4 Star Doppel 10"es und klingt hier eher nach Selbstschutz. Es gibt außer dem extrem guten Timestretchvocal eigentlich kein so richtig neues Element, der den Track irgendwie besser machen würde oder ihm die Niedlichkeit des Orginals streitig machen wollte. Alles eher träge gemacht, wirklich. Schade. Gäbe es diese Timestretchmelodien nicht, wäre alles umsonst. Wer um alles in der Welt sind School Of Hard Knocks.? ▸●●●] Bleed

LTJ Bukem - Horizons (Good Looking Records)

Horizons selber wirkt fast schon Barock am Anfang. Dann allerdings pusht es sich durch eine Art Orgellinie immer weiter vor wie ein Laser, der seine Flächen durch den Nebel schneidet. Wie immer dauert es Jahre, bis die erste Bassdrum auftaucht, aber das geschieht dann einfach dezent, ohne Effekthascherei, und der Track breitet sich konstant immer weiter aus und verteilt neue und neue Flächen und Horizonte wie ein Segelflieger mit Facettenaugen. `Rain Fall´ beginnt mit dem Loop von Beschwörungsgesängen in weiter Ferne und prickelt darüber hinweg die Erfüllungen. Extrem niedlich die Glöckchenparts, die sich gegenseitig Angenehmes zuzugluckern scheinen. Überhaupt ein unglaublich harmloser, so unschuldig vor sich hinagierend, als hätte die Welt erst einen Menschen gesehen. ▸●●● ●●3/4] Bleed

Kollective L - Terminator (No Sell Out)

Es gibt eine Jungleist und eine Junglettes Seite. `Terminator´ ist natürlich eher was für die Jungs und ist im Grunde ein ziemlich stimmungsvoller Powerfunktrack mit breiig gepresstem Raggavocalsample. Auf jeden Fall gut gemacht, mit netten Parts, in denen das Ganze mäusetrippelnd in die Ritzen schleicht und überhaupt funky eben. Und extrem Stereo. Plauschige Barmusik für jeden, der seine Instinke im Griff hat. Cool. Wie die Mädels zu diesem panthergleichen Groove kommen sollen, in den zuweilen ein paar Jingles eingefadet werden, ist ein bißchen schleierhaft. Geht wohl irgendwie um seine Königin, klingt aber so unglaublich Revuehaft und daneben, so Käsekuchenmitkandiertenkirschenmäßig, daß man schon das etwas beleidigte Gesicht der Angebeteten spöttisch durch den Nebel von dannen grooven sieht. Da wollte doch jemand zu nett sein. ▸A●●● ●3/4B●●●●] Bleed

Vinyl Conflicts Own- Death Row (Tearing Vinyl)

Was soll man dazu noch sagen? Das erste Mal, daß Krome & Time nicht selbst Hand anlegen auf ihrem Label und die Qualität bleibt. Nicht so durchgreifend aggressiv wie die eigenen Sachen, sondern vielmehr hinterhältig und abgrundtief böse. Die Beats sind erschreckend treibend Stereo und so schnell wieder begraben, wie sie auferstehen. Über dem Ganzen hängt eine bedrohlich morphende Bassline. Es ist einfach kaum auszumachen, wo sich dieser Track abspielt, denn alles könnte sowohl im Badezimmer stattfinden wie im Vakuum der Nichtexistenz. Seltsam, aber wer maßt sich schon an, über Tod und Leben zu entscheiden? Gleichzeitig verbreitet dieser Track auch noch eine ziemliche Up Stimmung. `Times Are getting Rougher´ scheint uns mal seltsamerweise Recht zu geben. Ist obendrein auch noch wirklich ruff. Dagegen sagt man nichts. Speziell die Passagen, in denen sich zielgenau eine Boeing auf die Tanzfläche schiebt, sind ein Killer. Genaugenommen fehlt diesen Tracks nur noch der letzte Millimeter an Innovation, der sie unantastbar macht. ▸●●● ●●●] Bleed

wöchentliche neuheiten
importe direkt aus UK & US
DJ-service
Entity
record shop
breakbeat jungle techno house
merchandise mailorder
liste anfordern!
im bruckcenter / brückstr. 42-44 / 44135 dortmund / tel. 0231/524150 / fax 524365

ACID ORANGE Recordings
TOUR '95
Date: 29. April '95
Loc: Bochum „Alien Club"
im „Riff"- die Bermudahalle
Zentrum/Viktoriastraße
Start: 10 pm. · Enter: 20 DM
In Bochum with
RENE \ Hartwax-Tresor
BEROSHIMA \ Acid Orange-Berlin
ELECTRIC INDIGO \ E-Werk-Berlin
MO \ Elektro-Berlin
ACID · DETROIT · HOUSE
LIVE: RANDOM XS \ DJAX UP-NL
KOTAI \ Elektro-Berlin

Photek - Vol 4 (Photek)

Wie immer zwei sehr frickelige Tracks, die stellenweise extrem *jazzy* wirken, aber, anders als bei Roni Size, ihre Verwandschaft nicht in sich auflösen, sondern strukturell wiedergeben und als Zitat durchscheinen lassen. `The Water Margin´ steigert sich unscheinbar immer weiter in die Tiefe seiner Drums und füllt die Zwischenräume mit unaufhaltsamer Emotion. `Fusion´ ist eher gespenstisch und hohl, flattert von den Gräbern wie ein Schwarm flügge gewordener Totengräber auf das Licht des Mondes zu.
▸○○○ ○○○] Bleed

DJ Kane - Game Over (Renegade Recordings)

`Game Over´ ist in beiden Mixen ein Killer. Genau in der Tradition von No U Turn und der letzten `Force is Electric´. Tödlich leere Grooves, die Überreste von Ragga verschlucken wie eine sich ausbreitende Seuche. Die Beats so locker wie ein Feld Cannabis im Wind, die Samples und Drums so zerhackt wie vergessene Dreidimensionalität. Beide Mixe extrem gut, extrem dicht, und der Bonustrack ein Killer. Was soll man sagen, lazy diese bassline. Höllischer Slomosound, dem man einfach glaubt. So geht´s, wenn es bald vorbei ist. Dem Tod ins Auge zu sehen hat noch nie geschadet. ▸○○○ ○○○] Bleed

Ninjaman & Lewi Cifer - murder Dem (Street Tuff)

Juppi, die alte Männer Garde, die schunkelt sich da einen zurecht, unglaublich. Der Fullvocal ist Ragga mit irgendwelchem Geklapper im Hintergrund und sollte als solcher behandelt werden. Partymucke für die Ziegenbärtigen unter uns. Die Miami Drum & Bass Mixe hüpfen auch um die Bassline, als wär grad mächtig was los. Soll´n sie mal, aber nicht kleinen Babes an den Hintern fassen.
▸○○○] Bleed

Frankie Paul - Bring Yu Body (Street Tuff)

Frankie Paul hat sich einen etwas neueren Anzug verpassen lassen, aber da sind Flecken drauf. Was soll man da machen? Ich würde solche Mixe einfach wieder zurückschicken. Gesangsmäßig hat er es gelinde gesagt auch nicht so drauf wie der gute Ninjaman, eher so ein Kurzatmiger, dieser Frankie. Aber jodeln wollen. Nun gut. Goldzähne sind teuer.
▸○○1/2] Bleed

Just Jungle - gold EP (Trouble On Vinyl)

Daß die Burschen jetzt Jungle machen, war ja nicht anders zu erwarten. Double Crisp ist sogar tatsächlich ziemlich crisp geworden und läßt einem zumindest keine Ruhe, wenn auch irgendwie alles nicht mehr so frisch ist. Auch eine Kunst. Pauken und Trompeten. Auf der Rückseite dann ein mächtig grooviger Soulklassiker im Breakbeatgewand, der schon irgendwie gut kickt und swingt und so vielleicht etwas ausladende Hüften bekommt im Laufe der Zeit und ein wirklich rootsiger Smashhit. Alles in allem eine EP, die nichts neues bringt, altes zufriedenstellend wieder aufwärmt, aber es wohl außer ein paar Liebhabern kaum zu einem vernünftigen Hörer bringen wird. Zurecht. Dennoch: ▸○○○○] Bleed

Big Bud - new Vision (Underdog)

`Faceless´ beginnt eigentlich wie ein Tranceklassiker und für alle, die jetzt die Ohren schließen, sei gesagt daß sie sie nach ca. 30 Sekunden wieder aufmachen können und immer noch feststellen, daß der Track nach einem Tranceklassiker klingt. Irgendwie lau. Darauf haben wir natürlich nicht gewartet. Erholt man sich auch nur schwer von diesem ersten Eindruck, so muß man feststellen, daß er doch erstaunlich prägend war und das nicht nur für einen selber, sondern für den Track. Big Bud. Was er wirklich möchte, ist gesichtslos zu sein, körperlos und in Ruhe gelassen werden. Gut. Kann er haben. Lausiger Track. `New Vision´ ist der gleiche Kram in Grün, und ich sehe Underdog schon ins Happy Hardcorelager wechseln. Gut produziert, deshalb: ▸○○] Bleed

Scarface Rx (Virgin)

Fraternisieren mit Ice Cube ist ein sogenannter Cool Move. Würde ich auch machen. Ob das so tatsächlich funktioniert mit den Ice Cube Vocs auf dem relativ jazzigen Groovetrack, ist fraglich, weil die dann doch eher rausstaken wie ein Kaktus im Weizenfeld ,wenn man da zufällig langkriecht. Der Possible187 auf der einen und der freche Rollout Instrumental B/Boyz beware Remix sind´s allerdings schon wert. Wenn auch vielleicht mehr als Zeitdokument. Denn wer diese Platte spielt, ist wohl eher ein Spinner. die armen Hiphoper müssen sich jetzt schon mal abgewöhnen, mit Sprühflaschen rumzuhängen. Gangster leben nicht so lange. Und vor allem nicht so lustig. Übrigens kommen die Hiphopmixe in diesem Fall eigentlich genausogut. Außer dem Radioedit und der Instrumental Version korrekte Platte zwischen Verbrüderung und Okkupation. Keine Angst vor dem weißen Mann. ▸○○○○○] Bleed

Palm Skin Productions - The Beast Remix (Mo Wax)

Genaugenommen gibt es auch schlechte Roni Size Remixe, zumindest der von More Rockers, eine im übrigen extrem blöde Band, die das meines Erachtens nicht unbedingt hätte machen sollen und keinerlei Recht, besitzt irgendwie jetzt cool sein zu wollen, sondern eher mal dritte Liga ist, knapp vor den Jamaicanern, der von `The Beast´ist allerdings wiedermal eine der unglaublichen Jazzlicks, die man einfach haben muß. Und das Drumherum, der wirklich extrem gute Mix von Chameleon, wer ist das? Mehr davon. Die beiden Techno ▸wenn mans denn so nennen möchte, vielleicht ist es eher electronic freestylejazz] von Autechre und Evolution zeigen die beiden auch von ihrer besten Seite. Eine absolut gelungene Schallplatte in allen Klassen. ▸○○○ ○○○] Bleed

Doctor jay & DJ Rush Puppy (Firm Hands Records)

Tja, eine Platte von sogenannten Raggaheinies. Eigentlich nicht mal eine schlechte, wenn man das genau nimmt. Ein paar coole Tricks haben sie schon drauf, der Sound stimmt durchaus und ich kann mir vorstellen, wieviele Hoffnungen an soetwas wie eine erste Platte geknüpft werden. Das Strickmuster ist einfach: Instrumentalpart, Rewind, Raggapart, Rewind, Samplepart, Rewind, bis der Track aus ist. Samples sehr soulig, Gerede wie immer belanglos ▸vermutlich] und, wie gesagt, Sound recht gut, Bassline fett, ordentliches Produkt. ▸○○○] Bleed

Roni Size & DJ Krust - 11.55 (Full Circle Records)

Genau die Platte, die man von ihnen erwartet hatte. Psychedelischer Hardstepjazz. 2 Mixe von 11.55, die absolute Straßenfegerathmosphäre verbreiten. Wie man es schafft, aus so wenigen Elementen eine solche Dichte zu schaffen und mit einer Leichtigkeit Genregrenzen überwindet, die in England schon dazu geführt hat, daß Jungle sowohl in Jazzbars wie auch auf dem Ambientfloor läuft, ist schon verwunderlich. Und das ganze kickt auch noch immer wieder. Vergesst Triphop. Das hier ist die Wirklichkeit. Die glitzernde Tiefe des Lebens. Dieser Track verbreitet eine Coolness, für die man den passenden Ort erst noch erfinden müßte. ▸○○○ ○○○] Bleed

Subsequence/Intense (Tooz Up)

Und wieder eine absolut phantastische, diesmal gesplittete EP auf Tooz Up. Subsequence klingen noch reduzierter und ihre Beats werden immer eigenwilliger. `Everyday´ phased sich so durchs Leere, die Sterne fallen vom Himmel und die Bassline pumpt einem den Magen aus. Was sie immer schon konnten, eine relaxende Athmosphäre zu schaffen, die auf erfüllende Weise erhebend ist, perfektionieren sie immer mehr. Es ist immer das gleiche mit dem Glück, es läßt sich nicht fassen. `Exstatic´ von Intense ist einfach eine Hymne. Wenige Worte, fett ohne Ende und erhebend bis zuletzt. ▸○○○ ○○○] Bleed

Da Dogs (Prime Time)

Scheint schon die Zweite zu sein, was einen beunruhigt. Die beiden Tracks sind extrem gut. War Time Jungle. Futuristic und düster wie eine tote Straßenlaterne. `Non Stop´ treibt die Zeitungsfetzen der letzten Morde durch den Rinnstein. Und in den rollenden Beats tauchen immer wieder elektronische Minisequenzen auf, die wie räudige Katzen die feuchten Pflastersteine nach Nahrung ablecken. In der Mitte ein Raggapart, der ausnahmslos gepflegt erklärt, daß in dieser Nacht Viele leiden werden. Erhebend. `Cool Operator´ beginnt etwas schnarchig und mit vielen Spielereien. Ein Kinderzimmer auf dem Weg in die Schlachterei. Was diese Kids suchen, ist die Ewigkeit: `We´re gonna be here forever - do you understand?´. Paragliding ist dagegen ein Scheiß. KTP ein zerbrochener Buntstift. Wer nach Illusion/Vision sucht, der sollte sich an Prime Time halten. Silversurfers´ Lieblingssoundtrack. Extrem vielseitig. ▸○○○ ○○○] Bleed

Asend & Ultravibe - Just A Little/R eal Love (Back to Basics)

Meiner Meinung nach vermasseln sich die beiden Wahnsinnigen hier den genialen Hardsteptrack `Just a Little´, mit einer der besten Basslines seit langem, denn das haben sie einfach immer wieder, durch die wirklichen Schuhausziehkäsesockensoulvocals. Gräßlichste getremoloete ähhähähäs. Pfui. Sehr schade um den ansonsten wirklich netten Track. `Real Love´ kommt trotz Piano am Anfang und dem Maschinengewehrgeknatter eigentlich ganz gut in die Gänge und wenn es auch mal nicht gerade wirklich neues bringt, so ist alles wenigstens klar und erfreulich um die Bassline, schon wieder, zentriert. Der Track wirkt ein bißchen so, als wollten sie mit ihren Muskeln protzen. Das Vocal auch hier Mist. Aber wenigstens erträglich konzentriert. ▸○○○○] Bleed

Black 1 (Black)

Und hier auch. Wer will dieses `Give It to me Baby´ Sample noch mal hören? Wozu, beim ersten Mal war´s schon wirklich nervig, aber immer wieder ist es einfach elend. Black ist ein Sublabel von Formation, und so hört es sich auch an. Auf der A-Seite die typischen Beats, die einfach hämmern, grollende Bässe, die angedeuteten Vocals und die etwas kratzbürstige Produktion. Nur scheint alles vielleicht ein wenig weniger ambitioniert zu sein und damit bekommt das Label gleich dieses Resteverwerterimage. Mögen die Reste von DJ SS, oder wer immer hier am Werk war, vielleicht auch noch genügen, andere Labels dürften sich das bestimmt nicht erlauben und hoffentlich macht das nicht Schule. Die Rückseite läßt einen das allerdings sofort wieder vergessen. Und wenn die das Kratzen endlich mal aus dem Studio schmeißen würden, dann wäre es bestimmt einer der hymnischten Tracks des Monats. Nach dem Intro gibt es eine Art Raggabreak, in dem die Basslines fast alles aus der Rille pressen, was noch irgendwie da sein wollte. Ein ziemlicher Weihnachtstrack.
▸A○○○B○○○ ○○] Bleed

Sounds Of Life Rx (18Records)

Das Orginal war schon phantastisch. Und tatsächlich schafft es sogar Wishdokta, der alte Karnevalist, hier einen fast ebenbürtigen Remix zu machen. Nahezu. `Release The Bells´ ist ein reiner Wishful Thinking Mix. Man sollte vielleicht überhaupt mal nachschauen, inwiefern Virtual Reality in der Form, in der sie als Jungle nun mal auftritt, nicht vielleicht einfach genau das ist. Selbsterfüllung. Mit all ihren Mängeln. Manchmal nagt sich der Remix ein bißchen zu sehr an den Patterns fest, und die Glocken werden vielleicht etwas unauffällig integriert. Ist aber ein schwieriges Thema, und floaten kann dieser Track allemal. Der `Currents´ Mix ist klarer und unglaublich feinfühlig. Man wünscht sich fast, daß es nie losgehen möchte. Roll The Beats. Noch eine Stufe weiter. Als wäre die Erde nur dafür geschaffen worden, um mit Triolen um sich zu werfen. Voll der Landliebe Track. ▸A○○○○3/4B○○○ ○○○] Bleed

DJ Nut Nut - The Dream (Rough Tone Recordings)

Die A-Seite ist ein bißken Gungelig geworden, oder? Natürlich macht es Spaß, dubbigen `all massives´ hinterherzukriechen, und wenn es darum geht, einen extrem gut produzierten Raggatrack, der ruff ist, aber trotzdem kickt, zu finden, dann ist das bestimmt erste Wahl, nur nach DJ Nut Nut klingt es nicht unbedingt, eher wie eine sehr trickreiche Flex Scheibe. `Big Tings´ ist vielleicht ein bißchen trocken aufgetragen. Die Rückseite ist dafür genau die Sorte Futurestyle, die man von Nut Nut hören will. Ultrabollerige Zeitlupenexplosionen, die an der Intelligenz nagen und einem die Ohren zu Lehm zerkochen wie ein gutes Mobile. Geballter Packertrack, der nichts verschenkt und genau weiß, wann man zubeißen muß. Sehr unspaßig und sehr wahr. Basslineepileptiker. Dream Dub Ghetto Thang. Tuff, sehr sehr tuff. Nahkampf direkt am Körper.
▸A○○○○B○○○ ○○○] Bleed

Rebelli Jungelists (Rebelli/Gash Records)

Junglecorner. Die PC Variante. Kämpfen für Recht und Freedom. Wie der Name schon sagt. `Tora Tora Tories´ weiß nich, was fürn Schlachtruf das sein soll. Maxwells Wallet heißt der Track, aber wer oder was ist Maxwell? Kennen wir überhaupt noch den amtierenden Frauenminister Deutschlands? Ist es noch wichtig, über die Zusammenhänge informiert zu sein, wenn man eh nur für die immer gleichen Strukturen kämpfen kann? Klar ist das criminal Justice Bill Shiete, aber der Sound von dieser Maxi ist es leider auch. Null Tiefe, nette Samples und auch einen vielleicht sogar übertriebenen Happen Musikalität machen eben noch keinen Widerstand, selbst wenn er sich so nennt. Nett, aber lala. Die Dubversion ist auch nicht grade ein Killa. Der Track von `White Noize´ - merke, Rebellen treten immer in Rudeln auf - swinggitarrt sich so ein, grooved lässig in der korrekten Flanellhose und macht dann die wischiwaschigsten Oldskoolepianoakkorde, die ich seit langem gehört habe. Und dann wird auch noch gefolksingt, ala olala Edie Brickell. Nuff Said. Jungle-Exploitation. ▸○○○] Bleed

Rudebwoy Monty - Out In Streets (Frontline)

Der Pascal Mix bringt jede Raggaattitüde zum Zittern. Demontage der Roots. So. Stiel rausreißen, zerfleddern und von Grund auf reorganisieren. Das Geheimnis, wie sie es denn nun nennen auf der Straße, wird dadurch natürlich nicht mehr gelüftet. Aber es ist was los, was will man da lüften? Smasher. Jungelites Mix ist was anderes. Mehr so ein Schnellfeuertrack. Kickt wie eine Erdnuß. Popt wie ein Popel. Überhaupt nicht das, was man von Frontline erwarten würde. ▸Pascal○○○ ○○Jungl.○○○○] Bleed

Leviticus - The Burial Rx (Philly Blunt/FFRR)

Vier nette Mixe des Jungleklassikers, von denen mich nur der Heavyweight wirklich interessieren kann, weil er das `Big Hard & Heavy´ tatsächlich relativ aus dem Spiel läßt und Miss Yolanda Raum gibt, in einer Weise zu singen, die einem glatt den Glauben an die menschliche Stimme wiedergibt. Klingt wie zuhause vor sich hin geträllert. Zerbrechlich und so nett, daß man fast wegschauen möchte. Wenn dann der fette Sack auftaucht, kann das nur noch nach Vergewaltigung klingen. Sehr feministischer Track. Sehr tief. Könnte A.Schwarzer mit ihrem Dummblatt noch was von lernen. ▸○○○ ○○○der eine Mix, Rest eher so wie immer.] Bleed

Bantan Dangerous - Roll IT (Dangerous)

Hach, die Industrie. Langweilig wird sie nie. Fleißige Bienchen allerorten, speziell wo´s warm ist, hecken mit dem Taschenmesser zwischen den Zähnen einen Reißbretthype aus, der immer wieder amüsiert. Das hier ist so´n Raggagequatsche ohne Ende auf vielen Mixen der A-Seite, wesentlich witziger auf der B-Seite, mit mehr Groove und lustigen Soundeffekts wie zum Beispiel Pistolenschüsse, die ja bekanntlich immer lustig sind. `No Guns Extended´ ist schon niedlich. Hey, böser Mann, laß uns das Junglebein schwingen von Palme zu Affenbrotbaum, eine Nation unter einem Baum pinkeln. Aufpassen, dieser Mann hat die Wut einer ganzen Generation im Urin. ▸○○] Bleed

Dread The Bold Head (Slam)

Die Jungleköpfe machen jetzt Drum & Bass und Hardstep Mixe, so so. Mal sehn. `Ganja Plant´ heißt das Stück, und unser heimischer Glatzkopf hat gut gießen. Erst mal; die Samples bis hin zum Rasenmäher sind cool. Knistern kool. Die Drums ´n bißchen geklaut, aber mit viel Gefühl für den großen Effekt zusammengedrumandbassed. Muß man sagen. Und dann diese Dopplung mit der Slideguitarre, clever. Nein wirklich, schön gemacht. Und wie bekifft das wuchert und wuchert. Drogensüchtige wissen schon, warum sie die Augen zudrücken. Hard Step scheint sich doch eher auf einen Riddim zu beziehen. Schöne Bassline und alles. Nichts auszusetzten, Hobbybotaniker sind einfach gute Menschen. So, jetzt zur Großmäuligen Rückseite. `I the Conquerer´ tönt der Titel auf der Yard Man Seite, als wäre das Leben ein Bilderbuch aus den Fünfzigern. Aber zimlich hardsteppy, das Ganze. Viele Moving Shadowplatten gekauft, die Jungs und brilliant umgesetzt. Der beste Track bis jetzt auf allen Jungle keeping etc. Platten. Sehr brilliante Hintergrundechos, und wie sich zwischenzeitlich die Bassdrum räkelt, als hätte sie zur Machtdemonstration nichts nötig, als die Mähne zu heben. Supa. ▸Rootsside○○○ ○○, Yardside○○○ ○○○] Bleed

Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder •

FRONTLINE

MUSIC DISTRIBUTION POSTFACH 1906 30019 HANNOVER

MINIMAL ⇨ ACID ⇨ PHUNKY ⇨ LISTENING ⇨ HOUSE
DETROIT * CHICAGO * MÜNCHEN * WIEN * KOLN * BERLIN * NEW YORK
90% VINYL * AUSGEWÄHLTER BACKSTOCK
(US-12" 16.90/ UK 12" 15.90/ D 12" 12.90-14.90)

Gesamtliste gegen Stichwort Frontpage anfordern.

WIR HABEN: DISKO B, FORCE INC, CHEAP, PLUS 8, DJAX-UP BEATS, BASIC CHANNEL, TRESOR, SÄHKÖ, AXIS, UNDERGROUND RESISTANCE, SORTED, UNDERGROUND CONSTRUCTION, BUNKER, NEW TRANSATLANTIC, PROPER, TENSION, SUBLIME, MOSQUITO, BUSH, SOURCE, M-PLANT, DANCE MANIA, POWER MUSIC, PROFAN, WARP, MILLE PLATEAUX, RADIKAL FEAR, RELIEF, REPHLEX, PROBE, AVC, FORMALDEHYD, TRAX, ACID ORANGE, REFLECTIVE, HOLZ, COMMUNIQUE...

WIR HABE NICHT: TRANCE, STUMPFCORE, STADION- UND DEPPEN-TECHNO

FAST & RELIABLE MAILORDER SERVICE. TEL (0511) 70 90 93 FAX (0511) 7 000 949

Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder • Mailorder •

FP 4.07 → 3.95

Sounds 001

Split Houseplatte und Debutwerk, mit einem Stück von Derrick Carter und einem Stück von Jack Stevens und Woody McBride. Letztere schaffen mit ihrem zehnminütigen Mix einen Epos im 70ies Style mit Ron Trent/Chez Damier Drumsounds und multiplen, trippigen Hintergrund-Sounds, die sich zusammenfügen zu einem extrem lässigen, coolen Housestück. WOW! Derrick Carters Seite kombiniert Warpgeräusche der Enterprise mit Xylophontönen und afroinduzierter Percussion und gewinnt mit dem Fortschreiten an Charakter.
▸●●● ●● 1/2] RRR

Joey Beltram - Presents Odyssey Nine (Visible Records)

Vorab-Promo-Picture Disc zur kommenden LP, mit zwei Stücken. Das erste Stück, wenn auch von der Ästethik mehr Oldschool Acid, erinnert verdächtig stark an "Del Motimiento" von Edge Of Motions - Motionz Beyond. Das Stück basiert auf einem Frequenzton, mit starker Signalwirkung, änlich einer Sirene, und einem Beat mit Drum Drops zwischen den 4/4 Beats, was den Eindruck eines Hip Hop Beats vermittelt. Der zweite Track ist stark angelehnt an Jeff Mills und bewirkt durch diverse Stereo- Effekte eine willkommende Räumlichkeit. Nostalgisch gut.
▸●●● ●●●] RRR

SIN Remixes - He Man Who Hates Himself (Inner Sanctum)

Kommt mit Kirlian, IO L.A. Niuw-School Mix, Indust We Trust und Gerhart Potuznik Mix. Was sich schon auf den Cheap Platten abzeichnete, ist jetzt wahrgeworden; IO veröffentlicht mit ihrem Mix, zum ersten Mal ein reines, cooles Jazz Stück mit Vocals, ohne jegliche Techno-Ambitionen und empfiehlt sich damit für zukünftige MO´Wax Platten. Kirlian kommt ultra-slow und sinnlich, ohne jemals etwas von Trip Hop wissen gewollt zu haben. Der Indust We Trust Mix springt kopfüber in ein Schlammloch von Hunderten von Stilrichtungen und feiert die Auferstehung mit Hard Rock Klängen. Nicht völlig davon losgelöst ist die Nirvana-303-Basic Channel Fusion von Potuznik. Lieber cool sterben als doof raven. ▸●●● ●●1/2] RRR

Groove Quantize - Transitional Flux Part I (Synewave 12 Promo)

Kraftvoller Acid House- vergleichbar mit der Business Card EP von Walker, auch wenn etwas mehr flächenorientiert. Produziert von Micheal Miquel, der früher bei EX anderes Material veröffentlichte. ▸●●● ●● 1/2] RRR

Button (Rancho Relaxo)

Sphärische new yorker Ambientplatte im 70ger Jahre Stil, so glaubt man und wird durch den nächsten, moderner klingenden, sich modulierenden Track eines besseren belehrt. Vielseitig, harmonisch wirkende Platte, zum Teil mit Electro Beats.
▸●●● ●●●] RRR

Maurizio (M0 4)

Etwas ist es her, seit der letzten Maurizio und man muß sagen, daß trotz des thematischen Anknüpfens an die vorrausgegangenen Platten, sich hier eine brisante Veränderung in der Dynamik der Stücke vollzogen hat. Von der atmosphärischen Verdunklung der Vergangenheit macht man hier einen Schritt in die Offenherzigkeit des Lichts und das ganz ohne Pathos, versteht sich von selbst. Keine falsch verstandene Dancefloor-Mobilität, sondern eine mit Akribie und Sensibilität betriebene Umstrukturierung, die sich mit Wuchtigkeit und prikendelndem Ambiente auf den Dancefloor spielt. Eine überraschende Wendung, die manchen geradezu vor den Kopf stoßen wird. Die Platte kommt in rotem Vinyl mit neuem, wunderschönem Innenlogo-Design, das auch stilistisch völlig anders wirkt, als bei den anderen Platten der Reihe. Musikalisch eine kleine Revolution, für den, der es zu schätzen weiß und teuflisch gut für alle anderen! ▸●●● ●●●1/2] RRR

Quadri-Locular EP (Metamorphic)

Die Rückkehr von Metamorphic Records, dem Label von Dan Curtin, wird eingeleitet von Morgan Geist und der tut es, als wäre er mit Dan´s Sound aufgewachsen. Leidenschaftliche, blumige Detroit Strings, wie von Nachtigallen im Stimmbruch, oder auch zischend wie Greyhound Busse in der Nacht, you never know. Einst wurden wir überschwemmt mit englischen Versuchen, diese Art von Musik zu machen, nicht immer ohne Erfolg, jetzt steht diese Musik aber wieder völlig frei für sich und man weiß sie erneut zu schätzen.
▸●●● ●●●] RRR

White Flight EP- Detroit Sampler : Fade II Black, Chance, Vice, Endangered Tech (Black Nation Records)

Die erste Platte seit langem, die wieder das chaotisch-roughe an Detroit widerspiegelt. Fade II Black sind genauso schräg und betont schwarz, wie vor Jahren auf Incognito und Chance, warten mit einer schon fast surrealen Verschrobenheit auf, die uns die Entwicklung von Techno in den letzten Jahren vergessen macht und unsere Erinnerung auf das Jahr 1991 zurückschrauben läßt, als URs Riot EP die Gedanken im Sturm nahm. Ultra-unmodern, regressiv, aber superb! ▸●●● ●●●] RRR

Claude Young (US Promo)

Die Platte ist weder in Stil seiner traditionelleren DOW Releases produziert, noch in der Art seiner Claude Young - A Complete Revolution, obwohl diese mit seinen sechs verschiedenen Stücken wohl am ehesten in die Richtung deutet, die ihn momentan interessiert und das sind zumindest auch 'loose' im Sinne von 'frei', arrangierte Stücke mit Stringsounds. Selbst für den ausschließlich nach Dancefloor- Aspekten beurteilenden DJ, findet sich aber hier ein sehr gutes Jeff Mills angelehntes Stück, sowie ein House- und ein Carl Craig typisches Stück, welche man in seinem Repertoire nicht missen möchte. ▸●●● ●●●] RRR

The Connection Machine (Planet E)

Es ist verdammt schwierig, die Platte in den Kontext der Techoszene zu bringen. Vom Stil her finden wir von Gospel bis zu Brigitte Bardot Chanson Flair alles auf der Platte. Manche stilistischen Mittel sind eindeutig den späten Achtzigern zuzuordnen, alles kommt aber in einer äußerst ungewöhnlichen Mischung. Die Stücke kommen von den Neuzugängen Jereon Brandjes und Nastassja Hagemeier, die auch schon ein Stück auf der Planet E- CD hatten, das auch hier wieder auftaucht, aber das schwächste der Platte markiert. Bizarre! ▸●●● ●●1/2] RRR

Perceptrons Presents: Remnants- The National Ballet Of Canada Production (Switch)

Obskures Ambientwerk, mit Klangcollagen, großräumig und epochal, die klingen, als hätte man Töne durch unendliche viele Täler geschickt. Die Stücke sind bei allem industriellem Gedankengut von geradezu zärtlicher und romantischer Natur. Ein langsames Acidstück rundet die Platte ab.
▸●●● ●●●] RRR

Optic Nerve- Trilogy Wave 1.0 & 2.0 (Direct Beat)

Optic Nerve sind keine Neulinge, waren sie schon zuvor auf Detroit Compilations vertreten. Auf den beiden Platten, die getrennt verkauft werden, sind Technostücke, Technostücke im Electro-Feeling und Electro Stücke. Viele der Stücke klingen stark nach Red Planet und ich würde behaupten, daß es da auf jeden Fall eine Beziehung geben muß. Nicht alle Stücke sind Dancefloorstücke, viele sind ohne Beat oder nur teilweise mit Rythmus. 2.0 ist etwas traditioneller, nimmt man das 10 Minuten Stück. Beide Platten kennzeichnet dieses schreiende und zugleich romantisch zwitschernde ETWAS, das sich klanglich am deutlichsten auf den allerersten Red Planet Platten manifestiert hat. Zwei Platten, mit zum Teil herzzereißenden Stücken! ▸●●● ●●●] RRR

Optic Nerve - Trilogy Wave 3.0 (Direct Beat)

Die letzte Platte der Trilogy, die mit "Light Span" zugleich den dancefloorfreundlichsten Track der Reihe geschaffen hat. Ein Stück, das moderner klingt als das zehnminütige "Deadly Galaxy" Techno-Urgestein auf der 2.0, dennoch mit Elementen wie den EBM Painochords ▸die hier irgendwie schnuckelig altmodisch klingen] stark in Richtung Jahrgang 91 hinweist. Auf der Rückseite befinden sich zwei ruhige Stücke im Stil der beiden anderen Platten!
▸●●● ●●●] RRR

Last Generation (Sonic Mind Records)

Acidplatte aus Detroit von uns unbekannten Produzenten. Die Logoseite zeigt eine Synthese aus 303 Acid und Detroit Stringsounds, die etwas gewagt ist, sprich, nicht wirklich ineinander greift. "Mantram", auf der Rückseite, moduliert zu tiefer 808 Bassdrum, läßt aber nichts nachweislich neues entstehen. Dennoch könnte es Late Night Qualitäten haben, die so nicht direkt spürbar sind. ▸●●●● 1/2] RRR

Element 1 -Hydrogen (21/22 Corporation)

Drum & Bass Platte nach englischem Vorbild, ambient säuselnd, mit leicht psychedelischer Einfärbung. Ein Stück dagegen erinnert an älteres Break Beat Material von Carl Craig. ▸●●● ●●] RRR

Detrechno - Sole Waves Remixes (Detrechno)

Superhotta Electro, weniger ein Bekenntnis zum Oldschool als progressives Begreifen von schrägem Funk. Kratzig wie ein Füller ohne Tinte; Mike Ink made by General Motors. Todbringend geil! ▸●●● ●●● 1/2] RRR

Future Legends (Definitive)

Heute Köln morgen Wien. Nach deutschen Produzenten auf Definitive und auf Stickman, nun eine Wiener Platte auf dem Traditionslabel. Alle Stücke, von hartem Tribal bis zum minimalistischem "Dope Track", sind äußerst druckvoll und Magneten auf dem Dancefloor. Alleine ´TheWip´, mit seinen von Jeff Mills entliehenen Sequenzen, wirkt hier unnötig. ▸●●● ●●] RRR

DJ Joe T. Vanelli Remixes (Sorted)

An Geschmacklosigkeit kaum noch zu überbieten sind diese beiden Hardtrance Remixe von Paul Van Dyk. Wer im Fernsehen schon einmal Werbung für einen dieser Technosampler gesehen hat, weiß, was ich meine: klopfende, pappige Bassdrum, zappelige Sequenzen und hier im speziellen Liselotte Pulver 1-2-3 Fertiggericht-Stimmensüppchen. Elend schlecht. ▸●] RRR

Dancemania 93

Überwältigt von Lil Lois "Video Clash", wird hier das Stück in mannigfaltiger Weise verwurstet......... Man kann das mögen. ▸●●●●] RRR

Felix Da Housecat Remixes -Storm (Power Music)

Das Hauptstück, "I' m a sex maniac", ist in diesem Genre von ihm selbst schon tausendfach übertroffen worden, allerdings muß sich ein Remix von einem DJ Duke Stück wohl genauso anhören. Der Tribal Venture Mix von "Freedom" dagegen zeigt einen sehr humorvollen, beschwingten und witzigen Felix Da Housecat. ▸●●●●] RRR

Unsilent Minority -Give Into the Rythm (Vestry Records)

N.Y. Houseplatte mit einem langen Mix, der ein wenig in die Ron Trend/Chez Damier Ecke schielt. nicht schlecht!
▸●●● ●●] RRR

Deep Transportation Vol I (Harmonie Park)

Detroiter Vocalhouse, angenehm deep und relaxt. Nett. ▸●●●● 1/2] FR

Delta 9 -Wehrmacht (Industrial Strenght Promo)

5 Track EP mit Fanfaren und Trompeten- Stücken. ▸●●] RRR

Lolita Cocaine (?)

Durchschnittliche Houseproduktion, die sich nicht wirklich durchsetzt, obwohl sie nicht eigentlich schlecht ist, eher beliebig, durchschnittlich halt. Abgesehen von B2, „cocaine"-vocalmix, der immerhin neben dem simplen four2thefloor ganz coole samples bringt. ▸●●● ●] dis

Romanthony - The Wanderer (Cajual)

Zweifellos DER Househit der nächsten Wochen. Anthony Moore, Ron Trent und Chez Damier stehen hinter einer unfassbar pumpenden Tanzmaschinerie, die Dich erst wieder loslässt, wenn der DJ den nächsten Mix versaut. Einen Sonderpunkt für die Kickdrum des Monats.
▸●●● ●●● ●] dis

MD Connection - tracks that move ya pt.2 (radikal fear)

Mike Dunn ist unbenommen ein Mann der ersten Stunden. Trotzdem gelingt es ihm nicht immer, den Zauber seiner alten Produktionen zu wiederholen. Allein „beam me up" hat den typischen MD frenzy-sound, der eine volle Tanzfläche zum durchdrehen bringt. Bei den Vocaltrax auf der flipside bedient sich Dunn bei der bassline seines letzten phunky Hits und quatscht einfach einen anderen Text drüber. So richtig moven tut es nicht. ▸●●● ●●] dis

Unreleased Vibe Sessions (Vibe)

Gewohnt satter Samplehouse mit disco-Versatz aus dem Hause mit dem besonderen Vibe, mitgeschnitten bei einer Session, in der Pascal FEOS an den Acidknöpfen drehte. Wenn das nicht auf dem Label stünde, hätte ich es allerdings nie gewußt, hören kann man da jedenfalls nichts von. Eher bescheiden humpelt ein fetter Bass durch ein lockeres Beatland, rechts und links flattern ein paar Orgeln um Deinen Kopf, Frankfurt ist weit weg. Nur bei „acido" knarzt die Dose und man ahnt etwas von Oldskool. ▸●●● ●●] dis

Markey - Jazz Man (Cajual)

Obwohl Markey zu den besten Chicago-Produzenten im Moment zählt, reicht er mit diesen trax nicht an seinen eigenen Maßstab ran. Als basics durchaus tauglich, entwickelt sich keiner zum Label-typischen frenzy, das wir alle so lieben. ▸●●● ●1/2] dis

Markey (Cajual)

Die Northside ist wie immer, mehr Disco. "Jazz Man" ist ein Dajae Abklatsch, wenn man so sagen kann und "5 Minute Workout" ein slow Tempo Bonus Track. Die South Side ist ungebrochener "Clap auf Bass und geradeaus Stil", wie man ihn von Armani kennt und in seiner Art schon fast ein Dinosaurier, vergleicht man es mit den neuen Platten auf Relief. ▸●●●● 1/2] RRR

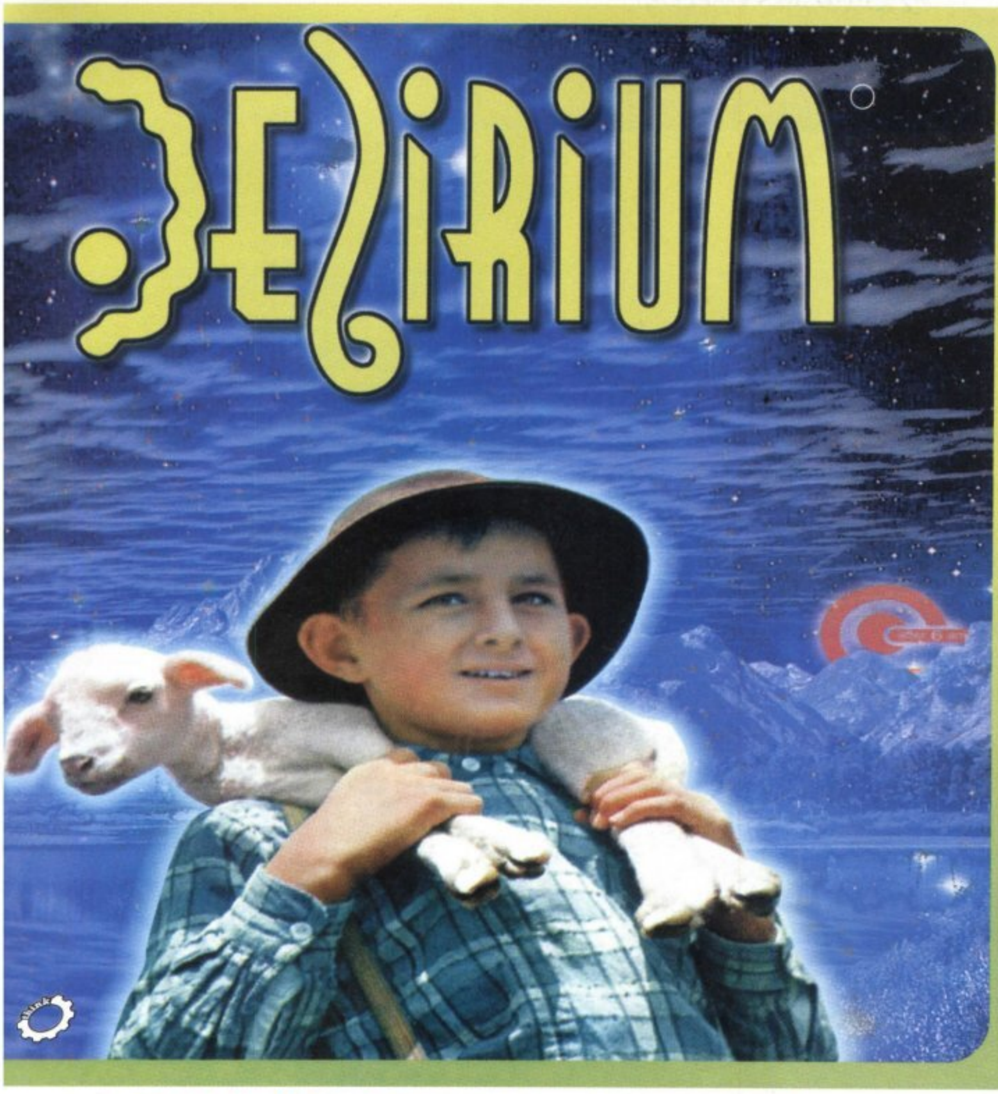
Paul Johnson - Stop trippin´ (Relief)

Der Hexenmeister des trockenen beats war nie richtig weg und trotzdem ist er wieder da ▸versteht das jemand?]. Sittenlose vocals, aufgestachelt von trudelnden drums, beten Dir den Rhythmus vor. Mix hard and cum. ▸●●● ●●●] dis

Gemini - You got to believe... (Cajual)

Die easydisco-Könige swingen, was der dancefloor hergibt. Wenn Du schon glaubst, dann wenigstens an das hier. Wieso können die das so gut? ▸●●●

NOW!
·STORE·
approved quality
records
cds
thrills
clubwear
streetwear
fresh jive · shoot · kikwear
sistaz wear · dready · dosse posse
børdingirl · aspiral · mecca girls
and more...
techno
house
acid
breakbeats
trance
dj equipment
rave tickets
infos
neutorstraße 10
d-55116 mainz
fon (06131) 237557
222175



Sammelbild No 4

Berlin
Krumme Str. 58 - 10627 Berlin
Tel 030/3139 508 Fax 030/3139 962

Frankfurt
Töngesgasse 42 - 60311 Frankfurt/ Main
Tel 069/1310169 & 2977116 - Fax 069/1310168

Hamburg
Gasstr. 2 - 22761 Hamburg
Tel 040/897 788 - Fax 040/892 399

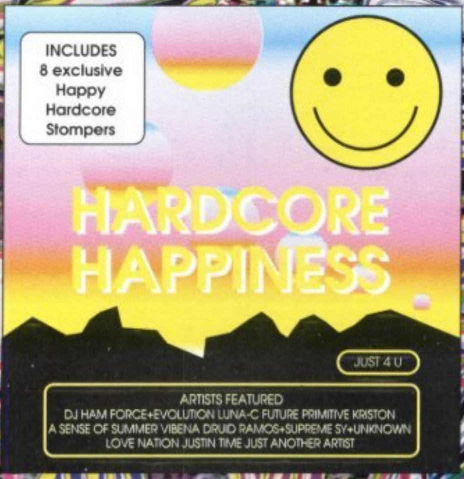
Köln
Gladbacherstr. 36 - 50672 Köln
Tel 0221/561 155 - Fax 0221/528 022

München
Reichenbachstr. 32 - 80469 München
Tel 089/20 12 875 - Fax 089/20 12 890

Saarbrücken
Johannisstr. 25 - 66111 Saarbrücken
Tel 0681/39 08 256 - Fax 0681/39 08 257

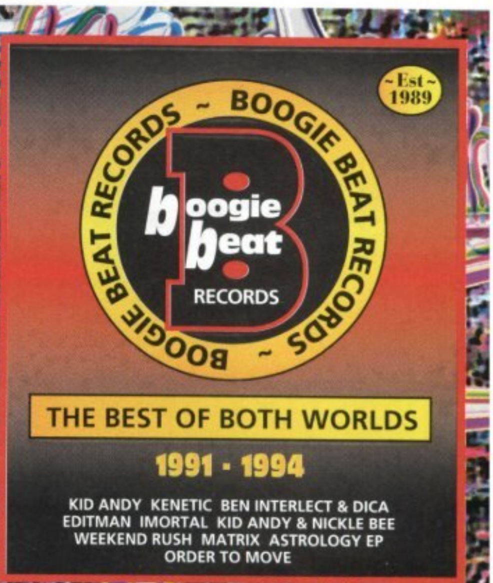
Stuttgart
Vogelsangstr. 20 - 70176 Stuttgart
Tel 0711/626 061 - Fax 0711/626 002

Zürich
Brauerstr. 3 - CH 8004 Zürich (Schweiz)
Tel +41/ 1/ 29 11 566 - Fax +41/ 1/ 29 11 575


INCLUDES
8 exclusive
Happy
Hardcore
Stompers
HARDCORE
HAPPINESS
JUST 4 U
ARTISTS FEATURED
DJ HAM FORCE+EVOLUTION LUNA-C FUTURE PRIMITIVE KRISTON
A SENSE OF SUMMER VIBENA DRUID RAMOS+SUPREME SY+UNKNOWN
LOVE NATION JUSTIN TIME JUST ANOTHER ARTIST

Compilation CD GUMH 013 im Vertrieb der NTT-Medien GmbH

NTT-MEDIEN
Scharnhorststr. 13 • 44147 Dortmund • Tel. 0231/823720 • Fax 823717


~Est~
1989
BOOGIE BEAT RECORDS ~ BOOGIE BEAT RECORDS ~
boogie beat
RECORDS
THE BEST OF BOTH WORLDS
1991 - 1994
KID ANDY KENETIC BEN INTERLECT & DICA
EDITMAN IMORTAL KID ANDY & NICKLE BEE
WEEKEND RUSH MATRIX ASTROLOGY EP
ORDER TO MOVE

Compilation CD GUMH 012 im Vertrieb der NTT-Medien GmbH

wöchentliche neuheiten
importe direkt aus UK & US
DJ-service

Entity
record-shop

breakbeat jungle techno house
merchandise **mailorder**
liste anfordern!

im brückcenter / brückstr. 42-44 / 44135 dortmund / tel. 0231/524150 / fax 524365

Do. 13.4: First **HOUSE**-Party
mit den DJ's Ingo Sänger,
Carsten Helmich & Steffen Irlinger
Do. 27.4: **HOUSE** mit Ingo Sänger & Carsten Helmich

Do. 20.4: **JUNGLE** Night zur Premiere des
BOOGIE BEAT-Samplers
mit dem **BOOGIE BEAT-TEAM** (London)

Love Station

Live Station
im Hauptbahnhof Dortmund

Frontpage Charts

FP 4.08 → 4.95

1. boo williams - cloud burst
2. claude young - nocturnal
3. dj esp & dbx - double 12 INCH
4. joey beltram - odyssey nine
5. mike dearborn - black circles
6. subsonic 808 - spank
7. cristian vogel - conscious array
8. misjah & tim - access
9. woody mcbride & alan oldham - telesender
10. tim harper - enter the dragon
11. romanthony - the wanderer
12. paperclip people - the climax/clear&present
13. crushed insect - put me in your sandwich
14. robert armani - mad stand
15. paul johnson - come and get it
16. dj hukem - horizone
17. spira - future funk
18. communique sampler
19. bizz o.d. - i'm coming out of your speakers
20. felix da housecat - the remains of the conspiracy
21. bandulu - crisis a gwarn
22. goldie featuring metalheads - inner city life
23. gizz iv & walker - little lonesome astronauts
24. palm skin productions - the beast remix
25. tetrafux - the untold story
26. tesox - funky bassline
27. t.h.p. - acid pin ups II
28. whirlpool productions - moon hah/harvest
29. mike ink - live evil part 1 & 2
30. bam bam classics- best of westbrook

ROK
1. naughty&trolls - minimal accent ep
2. joey beltram - 10four
3. giggletron - kromozone
4. woody mcbride&alan oldham - broadcast test
5. tim harper - earthquake
6. u-trax - technology ep
7. dj unknown face/ nks - data cool
8. michael v. larsen - craft
9. optic nerve - deadly galaxy
10. subsonic 808 - spank

DISKO
1. boo williams - cloud burst
2. woody mcbride - electric
3. communique sampler
4. christian vogel - conscious array
5. eddie flashin' fowlkes - stella
6. paul johnson - stop trippin'
7. teknotika - disco 2000
8. bandulu - fight the opressers
9. barada - mathematics
10. claude young - concentration factor

MICKEY V
1. mike dearborn - moments
2. bunshe - dit like
3. bertoncucci feranzano - xtc love
4. joey beltram - forklift
5. shockwave 10
6. elation - time to move
7. donut junkie
8. face to face - titan
9. monolon - now
10. kopflanz 1

TRIPLE R
1. sl (cheap)
2. white flight ep (black nation rec)
3. supercheap 001
4. maurizio 4 +4,5
5. dj esp+dbx (communiqué)
6. pin ups in exile (pomelo)
7. t.h.p. II (jj)
8. goin - snowcrash cryd (multiplex rec)
9. drexciya (us+warp)
10. ectomorph (interdimensional transmissions)

DJ GOODGROOVE
1. firefly - supernatural
2. round two - new day
3. tan-ru - assembly
4. graylock - acceleration
5. roach hotel - wild luv
6. east muzique - east bassline
7. andreas tellfeld - temptation
8. bandulu - crisis a gwarn
9. sven väth - hardfloor robot
10. c4

DJ TOM
1. AWeX - it's our future rmxs
2. dj misjah & dj tim - access
3. microbots - cygnal / cygn
4. distant drums - work that body
5. dj tom & norman - the final exhibition
6. pump panel - remover
7. loja - i won't stop
8. digital express - man, woman, love
9. watchman - cut the midrange
10. beatsurfer - acid house

CHRISTIAN LINDER
1. paperclip people - clear+ present/ climax
2. new order - confusion (pump panel mix)
3. digital express - the club
4. mike dred - rhabarb
5. claude young - nocturnal
6. tan-ru - changeling
7. luna eclipse - the return home
8. area 51 - area 51
9. sim 1 - planetride
10. waveblower - hybrid resource

TALLA 2 XLC
1. dream plant - the mighty machine (b1)
2. overdog - cloudy
3. beatsurfer - lola's vision
4. pump panel - confusion
5. analogue communication - communicate the analogue
6. claude young - nocturnal
7. genetic waste - palace of wisdom (ralphie dmix)
8. epik - the blob
9. final fantasy - control your fantasy
10. neuro project - it's a demo

STEFAN BRÜGESCH
1. felix da housecat - the remains of
2. slam - snapshots
3. paperclip people - the climax
4. shatans - n 3
5. daniel - the way
6. humate - 3
7. dj funk - hour man
8. dj sneak - on a sneak tip
9. traxx boy - a trip toward to chicago
10. the hang over red - all

TOM CLARK
1. maurizio 5
2. romanIV - altes testament
3. communique - out of the purple haze
4. claude young - nocturnal
5. kirlian - vodka, you sweet companion
6. perbec EP - shakerun
7. bob blaze - minimum effective frequency 1
8. boo williams - cloud burst
9. livesu & montana - nanmi complex
10. franky bones & j. christian - house forever

TECHNOHEAD
1. dok 002
2. titan/red acid jack - face to face
3. future viper - soundwaves
4. v.a. - tresor 3
5. borgia - lacrima christi
6. cybermouse - war is hell
7. coopers - mini
8. axl - my second strike
9. monoloop - kills again
10. spring heel jack - double edge

ROBERT DE LA GAUTHIER
1. the mighty bop
2. mad professor v. massive attack
3. mo'wax
4. pilgrims of the mind
5. claude young - nocturnal
6. nuremberg/zone - u men
7. basic channel 4.5
8. climax absolute - paijatak
9. awex - it's our future
10. boston's debo's mix - wicked vibes

COLIN FAVER
1. giggletron - kromozone
2. space djs - EP
3. sprikewax - pin-ups in exile
4. sunrise society - northern lights rmx
5. spira - future funk
6. dj sneak - runaway train
7. steve stoll - the dark man
8. the advent - moments in time
9. lekkebusch - drum and noise
10. rob hood - rhythm of vision

BRENDA RUSSELL
1. bandulu - crisis a gwan
2. misjahtron - dark vibes
3. origin - high on TB's
4. adam beyer - crushed insect
5. genecom - silicon EP
6. space djs - EP
7. claude young - nocturnal
8. shadow co. - code red
9. digital express - the club
10. partners in music - the light

TANITH
1. digital express - welcome to the club
2. [illegible] - pulseman vs. sineman
3. dj sneak - runaway train
4. giggletron - kromozone
5. gizz iv and walker - little lonesome astronauts
6. blake baxter - just 4 kicks
7. psychonauts - alchemy
8. belmonthe project - bumpin' ground
9. 4th dimension - unconsciousness
10. alme - cocarlogy

HEIKO M/S/O
1. flux - Kang07
2. sticky people - kom6
3. tusken raiders - bantha trax
4. perbec ep
5. l.a. williams project - 44000 volts
6. louis bell - do-ria
7. dj sneak - blue funk 2
8. palmskin prod. - the beast
9. haze d. - bells
10. johnny fiasco - conduction

MARCO ZAFFARANO
1. awex - floor control
2. dj skull - target kill
3. mike s. feat. ben elvis - domenikus
4. digital express - the club
5. dj misjah & dj tim - x-trax 1
6. haus trax 2
7. humate - 3.1.
8. air liquide - this is not a mind trip
9. xv7 - polyphonic message
10. marco zaffarano - pandora box

DELIRIUM SAARBRÜCKEN SALE CHARTS
1. sphinx - what i hope i have
2. anthony white - love me tonight
3. dr. dig - devon
4. chunky cheese - cheese party
5. tony dibart - why did ya
6. wine 006
7. arle gadd - which i
8. jason nevin's escort service - just feel it
9. minty - useless man
10. nush - move that body

DAZ SAUND
1. richard bartz - scifi
2. purveyors of fine funk - 2
3. disintegrator - zero
4. robert armani - madman stand
5. drexciya - the journey home
6. m plant - 303
7. the siren
8. black&brown - up&down
9. mode 4 - opispin
10. spira records 003

TREVOR ROCKCLIFFE
1. paul johnson - come and get it
2. dj misjah/dj tim - access
3. acid scout - safari
4. jacktronic - the hustler
5. innercity - alnongey dave clarke rmx
6. digital express - the club
7. robert armani - mad stand
8. blake baxter - energiser
9. bandulu - crisis a gwan
10. quench hope - elevator carl cox rmx

RALPHIE DEE
1. awex - floor control
2. silverstar - from bremen with love
3. lorca - after the drums
4. pump panel - remover
5. emmanuel top - fly tox
6. giggletron - kromozone
7. ssb1
8. tarcot special - tricon
9. fens vs. m/s/o - wierd 144
10. rave creator - a new mind

HOUSEPUNK DIRK
1. carl lekebusch - drum and noise
2. distant drums - work that body
3. claude young - nocturnal
4. richard benson - debut ep
5. maurizio - 4
6. bizz o.d. - i'm coming...
7. the advent - 004
8. too funk - the return of
9. xirak - relay ep
10. housepunk - action

LINUS
1. zen mantra - prime cuts 1
2. harmonie park - deep transportation
3. 24hr experience - same
4. darryl james&david anthony project - [illegible]
5. bobbi&steve - zoo tribe ep
6. jason nevins - escort service
7. lil john coleman - feel good ep
8. the professionals - levitation ep
9. wayne rollins - notes from the blue moon
10. house of sound - get up

DOLE
1. md connection - technology
2. 2men on wax . gimme that dick
3. kirlian - vodka, you sweet companion
4. clubheroes - lost click
5. johnny fiasco - conduction
6. walker&fab thorn - red light district london
7. antacid - rmx
8. all power - power
9. dj ice - beats a rockin
10. glamorous hooligan - research and destroy

ALEC EMPIRE
1. hanin - dlr 6
2. biobreaks - tenebre
3. sonic subjunkies - turntable terrorist ep
4. napalm 3
5. air - speed
6. gangsta toons ind. - gti 45
7. huggy bear - children absent from heaven
8. whitehouse - mindfuzer
9. electric music foundation 3
10. christoph de babalon - promo

ROLAND CASPER
1. disintegrator - enter
2. mike dearborne - rhythmic organ
3. beatsurfer - breakin out
4. dj power out - hangover
5. steve stoll - thought control
6. crushed insect - thank you, thick puppy
7. b.i.g.g.s. - zoom
8. planetary assault system - booster
9. lcon - subway
10. boo williams

LIZA 'N ELIAZ
1. prophet&liza n eliaz - love, sex and danger
2. disintegrator - trans dimensional
3. shigetomo yamamoto - analog
4. chinose - crucial events
5. the original gabba
6. soundbsadar 2 - drome ep
7. federation - let them high
8. bertoncuci feranzano - xtc love ep
9. tank source - freq out
10. zeki - godly obscurity

FLY
1. tom wilson - techno cat
2. winks - meditation will manifest
3. groove park - hit the bang
4. freak force - transation
5. humate - 3.1
6. aura - energy transpose
7. 2 flying stones - maybe tomorrow
8. joe t. vanelli - voices in harmony
9. microbots - i didn't know that
10. franco&grimm - latex power

BLITZ
1. v.a. - power vinyl 1
2. frequencies - test 2
3. znlex - joy and joy
4. hitchhiker - a new dimension
5. berlin inc. - berlin
6. duplex - seuseclin
7. v.a. - vinyl trip 4
8. digital express - the club
9. question of time - daniel's mix
10. luvspunge - didn't i give you

ACID KIRK
1. c4 - maurizio
2. dj hell - albino
3. bandulu - crisis a gwan
4. mister monday - future, carl craig rmx
5. spira 2
6. advent 4 - space ep
7. sin - slate and strings rmx
8. dj sneak - turbulence
9. autechre - garbage
10. interzone ep

OLIVER BONDZIO
1. kooky scientist - kooky 1
2. dbx - losing control rmxs
3. steve stoll - the blunted boy wonder
4. m-plant 4
5. octaves&tremolnes - spike
6. steve stoll - infinity circuit
7. ur - dark energy
8. olivier le castor - lodge ep
9. hardfloor - kangaroos&bubbles rmxs
10. mike dearborn - promo

ACID JESUS
1. jedi knights - may the funk be with you
2. evolution - promo
3. sabrettes - subculture ep
4. slam - white label
5. drexciya - aquatic invasion
6. fens vs. m/s/o - our music
7. sideral - butterfly
8. unkle - the time has come
9. luke slater - planetary assault system 4
10. black dog - spanners

HARD WAX BERLIN

maurizio - m4 + m4.5

jedi knights

detrechno - soul wave rmxs

woody mcbride - electric

m-plant

dj power out - serge ep

joey beltram - odyssey 9

tim harper - relief 719

paul johnson - relief 720

HELL
1. chris korda - save the planet, kill yourself
2. dj skull - flicker
3. the syndor - no hats required
4. bizz o.d. - black jack ep
5. outerrealm - welcome to the storm
6. kraftwerk - numbers
7. dj power out - kruncho
8. neil landstrumm - paskal ep
9. chip e - time to jack
10. drexciya - aquatic invasion

TOMMY YAMAHA
1. winx - higher state of consciousness
2. barada - baradatrax 2
3. st. germain - what's new
4. hazed - bells
5. dj sneak - operation sneak
6. mike dearborn - black circles
7. freddy fresh -
8. planet inc. - project black
9. palm skin production - the beast
10. slam - car thief

COLIN DALE
1. claude young - nocturnal
2. innercity - alnongey, d.clark rmx
3. dj fever
4. woody mcbride & alan oldham - telesender
5. dark star - disco 2000
6. tan-ru - changeling
7. naughty&trolls - minimal accent ep
8. pump panel - confusion
9. system 7 - alpha wave, hawtin rmx
10. sunrise society - edge of chaos, mike dunn rmx

VOLODYA & ART
1. misjah&tim - access
2.
3. nostrum ep - addiction
4. jones&stephenson - red jerry rmx
5. cygnus x - introspective
6. flex acid1+2 - acid fly
7. winx - don't laugh
8. random generator - zone raging
9. kamasutra - kamasutra express
10. sub reality ep - comnose

TOFKE
1. dj tofke - rave ep
2. jones&stephenson rmx
3. planetary assault system 4
4. planet child 1
5. parallel 9 - gnosis
6. njoi - papillon
7. li kwan - point zero
8. mozo - fusion ep
9. winx - don't laugh
10. grooveyard - watch me now rmx

MANU LE MALIN

1a. the prophet&liza n eliaz - l.s.d.

1b. buzz fuzz - break on through

2. rave creator - something for your mind
3. tekno tribe - new balance
4. sons of lisa - pulsingers's nacht
5. genetic waste bad - delirium
6. 909 abuse - bad taste 2
7. dbn 20-21 - zeki&chinose
8. plasmic - crowd control
9. talamus - analog orgie

YVES DE RUYTER
1. misjah&groovehead - trippin' out
2. freddie fresh& tim taylor - scissorhands
3. silhouette - heike
4. interface electrifying - electrifying
5. horn - schall&rauch
6. telepathic - hearts
7. r. grill - u.f.n.
8. marco zaffarano - pax technetno
9. planetary assault systems - booster
10. john tutall& mike humphrey - area 51

KOM
1. original wussy killaz - fuck meet muthafucka
2. romanthony - the wanderer
3. clubheroes - raiders of the lost groove
4. dj power out - serge ep 1
5. dj icesse -1.2.3.4.5.6.7.8.
6. steve stoll - the dark man
7. omni trio - london step
8. 20 inches - flat quest girl
9. koms diner
10. harrison gump - the underground

KRIZ DA RHYTHM

46. emphasis&track to

47. vacuum 61

48. subsonic 808 - spank

49. t. memory foundation - m-plant

50. purveyors of fine funk

51. perez&dowell

52. christian vogel - conscious array

53. alex neri&kamasutra - censore

54. error 441 - beton ep

55. alan oldham - oriette's theme

MATE GALIC
1. justin warfield - david holmes rmx
2. claude young - nocturnal
3. hippies with attitude - minimal track
4. bill laswell - lost in the translation
5. waterworld - bug lyphe
6. origin - allnighter
7. infinity project - psychotrophic
8. shi-take - mind racin'
9. paperclip people - the climax
10. slam - stepback

N-R-G FRYDAY MT

LINE UP
AB 20.30 H

7.4.´95
MARC SCHNEIDER (UNIT HAMBURG)
ROBERT DE LA GAUTHIER (RAVELINE CANADA)
TERRY BELLE (E-WERK TRESOR BERLIN)
CHI (AUFSCHWUNG OST KASSEL)

16.4.´95
FRANKFURT BEAT PROD. RAVE
U.A. PAUL VAN DYK, MARIO DE BELLIS
MARSHALL JEFFERSON

21.4.´95
MOGUAI (RAVELINE IMPORTANT REC.)
OLIVER HUNTEMANN (LE PETIT PRINCE BREMEN)
MASSIMO (WAREHOUSE COLOGNE)
RONALD (AUFSCHWUNG OST)

28.4.´95

MARCOS LOPEZ (SUPERSTITION REC. TRESOR BERLIN)
TOMMY YAMAHA (E-WERK BERLIN)
OLIVER BONDZIO (WAREHOUSE COLOGNE)
MILK (SUBWAY KIRCHHEIM)

Vvk 10,-DM (gilt bis 22 h am
Veranstaltungstag)
Abendkasse 15,- DM

Deko by Stellmacher & Jensen

MUSIK THEATER
Angersbachstr. 10 · Kassel
0561 /84044

News von der Musikmesse in Frankfurt, ein Interview mit Ralf Hildenbeutel, dem Producer von Sven Väth und weitere Infos rund ums Studio – das ist diesmal Techno/Logix. Wir denken, daß wir mit der Auswahl der Themen richtig liegen. Eure Reaktion auf die erste Ausgabe bestärkt uns darin.
So, noch ein kurzer Vorblick aufs nächste Heft: Hauptthema ist MIDI, was es ist, was es kann und wie es funktioniert. Ein Interview mit einem Produzenten, in dem wieder Kniffs und Tricks des Meisters verraten werden, und natürlich wieder jede Menge Technik-News.

TECHNO

NEWS

AKAI

Seit seinem Erscheinen im jahre 1988 hat sich das Akai MPC60 Production Center den Ruf erworben, einer der Welt besten Sampling-Drum-Maschinen zu sein und darüber hinaus auch als einer der besten Midi-Hardwaresequenzer für all diejenigen zu dienen, die sich eine Alternative zu den Computer-Sequenzern wünschen. Akai stellte jetzt das Nachfolgemodell *MPC 3000* vor, der über all die Fähigkeiten des MPC60 verfügt, dessen Möglichkeiten jedoch weit über die seines Vorgängers hinausreichen. Erweitert wurde das Modell durch Features, die in den Akai-Sampler-Serien S3000 vorhanden sind, also 16-Bit-Stereo-Sampling und über ein SCSI Interface die Möglichkeit, direkt von digitalen Quellen wie CD-Player zu samplen.
Standardmäßig ist der *MPC 3000* mit 2 MB Speicher ausgerüstet, der mit den handelsüblichen SIMMs auf bis zu 32 MB aufgestockt werden kann. Die interne CPU erreicht eine drei- bis vierfache Arbeitsgeschwindigkeit im Vergleich zum MPC60. Mit lassen sich besonders komplexe Prozesse wesentlich schneller abarbeiten. Zur vollen Ausnutzung der großen Sampling-Kapazität wurde ein neues Sound-Ordnungssystem geschaffen, das es gestattet, bis zu 24 DrumSets (Programs genannt) im Memory zu halten. Neben anderen Softwarefeatures wurde auch interfacemäßig einiges getan. Die Diskettenkapazität wurde von 798K auf das jetzt übliche Format von 1,44 MB geändert. Der SCSI-Anschluß gestattet die Verwendung von SCSI-Harddisc sowie Optical- oder CD-ROM Laufwerke auch anderer Hersteller.

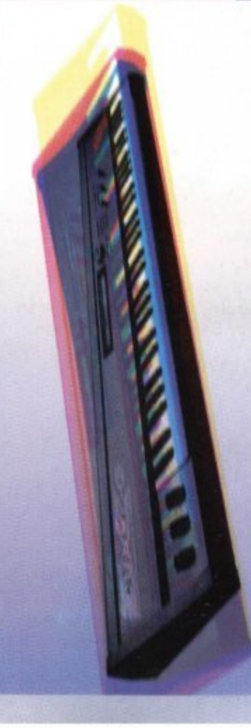
EMAGIC

Mit einer neuen Versionnummer – 2.5 – wartet einer der Standardsequenzer für Macintosh auf, der *Logic Audio* von Emagic auf. Dem Programm wurden gleich eine ganze Reihe neuer Features spendiert. Die Applikation wurde völlig neu geschrieben und läuft jetzt auch im Native Modus, kann also die neuen Power-PC mit den RISC-Prozessoren voll nutzen. Der Apple Sound Manager wird in der Version 2.5 unterstützt und bei den 660 bzw. 840-AV-Rechnern stehen 12 Audiospuren mit einer Sample-Tiefe von 16 Bit (44kHz) zur Verfügung. Die AV-Tracks können simultan mit der Digidesign-Hardware bzw. dem Yamaha CBX Audio-Tracks betrieben werden. Kompatible ist die neugeschriebene Software auch mit Apple QuickTime 2.0. Änderungen wurden auch im Sequenzer-Bereich vorgenommen. Logic 2.5 bietet die Möglichkeit, beliebige Sequenzen und sogar ganze Ordner beliebigen MIDI-Noten oder Buchstaben-Tasten zuzuordnen. Mit diesen Tasten lassen sich dann die zugeordneten Sequenzen in Echtzeit „anstoßen", d.h. auf Tastendruck abspielen. Natürlich können auch diese Noten wiederum aufgenommen werden. Auf diese Weise lassen sich ganze Arrangements „einspielen". Eine völlig neue Funktion, die man benutzt haben muß, um die gewaltigen musikalischen Möglichkeiten zu erahnen. Ein Bildschirmkeyboard gibt dem Anwender einen grafischen Überblick über alle aktuellen Touch-Track-Objekte. Im Arrange-Fenster von Logic 2.5 lassen sich praktisch unbegrenzt viele Markierungen setzen. Jeder Markierung kann ein Textfeld (Timed Notepad) zugeordnet werden. Ein Notepad mit Platz bis zu 30.000 Zeichen mit beliebiger Farbe, Größe, Stil und Font für jeden einzelnen Marker. Das zeitgesteuerte Notizbuch läßt sich über die Marker mit jeder musikalischen Position im Song verbinden. Alle Logic Fenster sind jetzt mit effektiv organisierten Menü-Strukturen ausgestattet – Für noch mehr Übersicht und leichtere Bedienung aller Logic und Logic Audio Features. Logic 2.5 enthält weiterhin große Anzeigen für Bars, Beats, Ticks und SMPTE-Zeiten, welche in der Größe variabel sind. Jedes Event in Logic kann jetzt mit jeder gewünschten SMPTE-Position unverrückbar verknüpft werden. Damit lassen sich SMPTE Offsets oder Tempi beliebig verändern, ohne daß gelockte Events verrückt werden. Eine wichtige Funktion für die Filmvertonung.

MicroWave

Aus vielen House- und Technoproduktionen ist der Waldorf MicroWave nicht mehr wegzudenken. Obwohl er einfach zu bedienen ist, wünschen viele Musiker dennoch eine Bedieneroberfläche wie bei den Analog„sauriern". Hier hilft der *Access MicroWave Programmer*. Er besitzt Regler und Tasten für die wesentlichen Parameter der analogen Klangerzeugung. Er eignet sich optimal zum schnellen Anpassen von Sounds genauso wie zum spielerischen Experimentieren mit den Klangmöglichkeiten. Der *Access Micro Wave Programmer*. arbeitet als völlig eigenständiges System ohne zusätzliche Software und läßt sich deshalb auch hervorragend live einsetzen. Die Reglerbewegungen können im Sequenzer aufgezeichnet werden. Der *Access MicroWave Programmer*. kann sowohl im Singl- als auch im Multimode des MicroWave benutzt werden. Über die Instrument-Select-Funktion wird ausgewählt, welches Instrument im aktuellen Multiprogramm editiert wird. Auch das Editieren von mehreren Klängen gleichzeitig ist möglich.

TECHNISCHE DATEN:
Aluminiumgehäuse, Abmessungen: 356 x 186 x 63 mm, Gewicht: ca. 1200g, Stromversorgung: 9V300mA, 26 Drehregler, 9 Taster mit Status LEDs, Midi In/Midi/Out, Netzteilbuchse



Doepfer

Einer der immer umlagerten Stände bei der diesjährigen Musikmesse war die Präsentation der Firma *Doepfer* – und zwar in der Regel von Mitarbeitern großer Hersteller, die sich aufs „Digitale" spezialisiert haben. Die analogen Synthesizer haben eben ihre Freunde. Und verdammt noch mal, es machte einfach einen Heidenspaß, in Echtzeit den Klang auf wunderbare Weise zu verändern, einfach an Knöpfen oder Regler drehen und schon hört man das Ergebnis. Auf einzelne neue Produkte der Firma gehen wir im nächsten Heft ein. Aber die Info muß jetzt raus: Doepfer bietet keine Bausätze mehr an. Ein herber Schlag für die Freunde analoger Synthis und des Lötkolbens. Die Elektroniker unter uns müssen also künftig auf diese Freude verzichten. Doepfer hat jedoch noch für einzelne Geräte Bausätze lieferbar. Wer Interesse hat, sollte einfach anfragen:
Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 - 16 Uhr, Freitag von 9 bis 14 Uhr. Tel.: 089/ 85 55 78/ Fax: 089/ 854 16 98

Quasimidi

Ab Mai ausliefern wird „Quasimidi" neben dem „*Raver*" auch ein Masterkeyboard. *Cyber-6* heißt die neue Steuerzentrale für Live- und Studio-Setups. Neben den gängigen Masterkeyboardfunktionen erfüllt der *Cyber-6* so ziemlich alle Wünsche, die man an ein modernes Keyboard stellt: Zum einen verfügt der *Cyber-6* über einen integrierten Midi-Sequenzer, dessen Funktionsumfang und Arbeitsweise speziell auf die Bedürfnisse der Dancefloor- und Technomusiker ausgerichtet ist. Im *Cyber-6* befinden sich gleich zwei Hochleistungs-Arpeggiatoren zur Generierung spaciger Trance- und Ambient-Muster. *Cyber-6* besitzt 3 Wheels, drei weitere Regler sowie Anschlußmöglichkeiten für zwei Fußtaster und Fußschwellen. Die Spielhilfen können sowohl beliebige Midi-Controller als auch interne Parameter der Keyboards steuern. Alle Einstellungen merkt sich der *Cyber-6* in seinem üppig ausgelegten Speicher. Damit auch im Sequenzerbetrieb wahre Freude aufkommt, ermöglicht es das Keyboard, die Spielhilfen-Verwendung nachträglich im Sequenzer aufzuzeichnen.
Auslieferung: Mai 95
Preis: DM 1.498,-

Ralf Hildenbeutel

ist einer der einflußreichsten Produzenten Deutschlands. Miterfinder des inzwischen omnipräsenten Eye Q Hardtrance-Stils, Produzent und Writing-Partner von Sven Väth, Solo-Artist bei Recycle Or Die, sowie Gründer und Produzent von Earth Nation. Seit vier Jahren ist er Haus-Produzent bei Eye Q Records in Frankfurt. Dominic Woosey führte das Gespräch mit Ralf in seinem Offenbacher Studio.

Okay Ralle, wie hast du angefangen zu produziern?

Ich habe zuerst in Schülerbands gespielt und dann zu Hause die ersten Aufnahmen gemacht, mit einem Keyboard und Tapedeck zu Tapedeck usw. Ich baute mir ein kleines Home-Studio auf und machte viele Vor-Produktionen, mit Gesang, viel mehr Pop als jetzt. Ich habe anschließend viele Studio-Session-Jobs bekommen, die ersten Aufträge,und dann vor vier Jahren bin ich mit Matthias (Hoffman) und Sven zusammengekommen und habe bei Eye Q angefangen.

Wie habt ihr das Studio hier konzipiert?

Als Eye Q noch ganz klein war, hatten wir das Studio zuerst unten im Haus. Als wir dann auf die dritte Etage gezogen sind, haben wir das Studio mit hoch genommen und gleichzeitig noch ein zweites eingerichtet. Beide waren gleich von vorneherein mit Raum-in-Raum, und Gesangs-Kabine usw. so daß wir später nicht mehr umbauen mußten.

EQUIPMENT LIST:

TAC Magnum 36 input Mischpult

Effect Processors:
Ensoniq DP4
Metal Master
Yamaha R100
Dbx Compressor
Alesis Midiverb
Yamaha SPX90
Lexicon PCM60
Roland SDE 2500

Samplers:
2x Akai S1000 32Mb

Syntheziser:
Waldorf Microwave
Korg Wavestation SR
Oberheim Matrix 1000
Oberheim Matrix 6R
Roland U220
Korg M3R
Boss Dr.Rhythm
Roland D50
Roland JD800
Roland Juno 106
Siel Opera 6
Sequential Prophet VS
Oberheim Expander
Doepfer Master Keyboard

Computer:
Mac Quadra 650

Sequenzer
Emagic Notator Logic Audio Software

LOGIX

Du hast sehr lange Zeit mit dem Sequenzer-Programm „Cubase" der Firma Steinberg gearbeitet, bist aber jetzt auf den „Notator Logic" umgestiegen. Warum eigentlich? Was sind die Vorteile?

Wir haben lange mit „Cubase" auf Atari gearbeitet. Das ging echt gut, wollten aber letztendlich auf Mac umrüsten. „Cubase" für den Mac war damals nicht so fertig, also haben wir uns für Logic entschieden, weil es extra für Macintosh konzipiert ist. Es geht auch sehr gut. Das Programm arbeitet sehr zuverlässig, schnell und ist unglaublich tight. Es hat eigentlich nur Vorteile einem kleinen System gegenüber. Nach 1-2 Wochen war ich schon voll drin. Es ist eine gute Mischung aus „Cubase" und den alten „Notator".

Benutzt du auch die Audio-Funktionen für Digital Aufnahmen?

Ich habe 8 Audiospuren. Wenn ich Gesang oder Gitarren aufnehmen muß, benutze ich den. Es ist sehr angenehm, besonders bei längeren Stücken.

Zu Sounds. Programmierst du deine Sounds selbst, oder arbeitest du mit Presets?

Ich programmiere alles selbst, weil es für mich zu langweilig ist, Presets zu benutzen. Ich mache immer neue Sounds für eine Produktion, weil ich denke, daß ich dadurch viel individueller arbeiten kann. Es passiert selten, daß ich ein paar Tage lang nur Sounds mache. Meistens programmiere ich während einer Produktion, wenn ich eine Vorstellung davon habe, was für Sounds ich brauche.

Deine Produktionen und Sounds haben immer einen sehr „organischen" Klang, obwohl alles Elektronisch ist. Wie schaffst du dies?

Ich habe kein Geheimrezept. Ich mag einfach organische Sounds. Ich mag zwar Hi-Tech und Elektronic, aber es muß noch irgendwo organisch klingen. Plastik find ich unästhetisch.

Welches sind deine Lieblings-Synthies?

Mein Favourites ist die JD800, mit der komme ich total gut zu recht, oder die Analogen, weil die einfach gut zu bedienen sind. Die JD800 und auch die Microwave sind sehr vielfaltig, von Digital bis Analog hat man die Soundquellen da.

Deine Analog-Synthies sind relativ neu im Studio. Aber du hast immer sehr analog-klingende Sounds kreiert. Wie kommt das und wie stehst du zu der Analog/Digital-Frage?

Ich finde beides gut. Es richtet sich nach den Track. Ich achte darauf, daß die digitalen Sounds nicht zu sehr plastik klingen. Das ist einfach nicht mein Ding. Es gibt aber zum Beispiel die Wavestation von Korg, ein voll digitales Gerät, wo man richtig warme Sachen rausholen kann.

Für was benutzt du hauptsächlich die Samplers? Samplest du auch von Sample-CD<s und Platten?

Die Samplers benutze ich fast exclusiv für Drums, und ab und zu auch für Noises und atmosphärische Sachen. Für richtige Sounds benutze ich immer die Synthies. Sample-CD<s habe ich früher geholt für irgendwelche Drum-sounds oder Loops. Aber das mache ich inzwischen kaum mehr. Von Platten sample ich überhaupt nicht, weil es mittlerweile etwas kritisch ist, sowas zu machen. Es war aber noch nie mein Ding, fertige Sachen von Platten zu samplen. Auf dem „Accident In Paradise"-Album war es ganz witzig. Sven hat seine portable DAT-Machine nach Goa mitgenommen und einfach alles aufgenommen. Die Qualität war echt gut, und wir haben sehr viel Samples davon benutzt. Das hat einfach was anderes, als wenn man einfach von einer Sample-CD nimmt.

Deine Produktionen sind sehr unterschiedlich. Wie unterscheidet sich deine Produktion-Technik, z.B. bei Earth Nation und einer Sven Väth-Platte?

Naturlich achte ich darauf, wenn ich ein Earth Nation-Platte mache, daß es nicht wie eine Sven Väth-Platte klingt. Das wäre Quatsch. Wenn man alleine produziert, hat man nur den eigenen Einfluß. Wenn ich zum Beispiel mit dem Sven was mache, hat er eine Grundidee oder ein - konzept schon im Kopf. Sven ist kein Keyboarder, also singt er mir was vor, oder macht Geräusche, oder beschreibt einfach, was er will. Dadurch, daß wir jetzt länger zusammenarbeiten, haben wir eine Kommunikations-Ebene gefunden, wo ich gleich weiß, was er meint. Dann gebe ich meine Idee dazu und wir bauen es so auf.

Kannst du vielleicht ein paar Tips geben für Anfänger? Equipment oder Stil-technisch?

Für Techno braucht man eigentlich nicht viel, einen Computer wie Atari mit „Cubase" zum Beispiel, irgendeinen Sampler und am besten ein Synthi, der gleich Analog und Digital anbietet, JD800 oder Microwave beispielsweise. Damit kann man schon eine Menge machen. Man sollte sich darauf konzentrieren, einen eigenen Stil zu finden. Sicher, am Anfang wird man viel kopiern. Dann heißt es aber immer weiter machen, nächsten Track und nächsten Track, bis was eigenes rauskommt. Ohne einen eigenen Stil zu entwickeln, sollte man besser in einer Bank arbeiten gehen.

A propos eigener Stil. Es gab – früher auf jeden Fall – einen gewissen Eye Q Stil, der inzwischen als blueprint für 90% alle Hardtrance-Productionen dient. Wie ist dieser Stil entstanden? Seid ihr absichtlich davon weg?

Es war uns natürlich wichtig, unseren eigenen Stil zu finden. Wir haben alle früher in Bands gespielt und sind erst später zu Techno gekommen. Das ist natürlich ein großer Einfluß. Dadurch ist dieser Eye Q-Trance-Stil entstanden. Es war die Faszination der harten Beats, aber eben mit so „Teppichen" drüber... Das war für uns irgendwie das Ding.
Irgendwann aber war dieser Stil so präsent, daß wir uns haben sagen müssen: „Es ist Zeit für was Neues."

Was kommt als nächstes von dir?

Ich arbeite zur Zeit an dem neuen Earth Nation-Album. Es wird in Juni erscheinen. Im Sommer kommen dann wieder viele Live-Auftritte. Kleinere Projekte mache ich nicht mehr. Ich konzentriere mich nur auf die Earth Nation-Geschichte.

Okay, letzte Frage. Du hast auch eine Menge Remixes gemacht. Machst du gern Remixes, und wie gehst du ran bzw. wie findest du es, wenn andere Leute deine Stücke remixen?

Ich habe früher viele Remixes gemacht. Es kommt immer auf die Track 'drauf an. In letzter Zeit habe ich kaum Remixes gemacht. Ich mache es jetzt nur, wenn das Original mich interessiert oder wenn es wirklich kickt. Dann macht's auch Spaß. Das wichtigste bei Remixen ist – was heutzutage leider viele vergessen – das Lied an sich neu zu verpakken. Also, die wichtigsten Elemente, die wichtigsten Themen raussuchen und die neu interpretieren. Die ganzen Basics mache ich dann erst neu, aber wenn man das Original nicht mehr erkennen kann, ist es kein Remix, sondern ein neuer Track. Wenn ich einen Track weggebe zum Remixen und er kommt zurück und es hat überhaupt nichts mit der ursprünglichen Nummer zu tun, finde ich es immer schade, weil ich denke, da hat sich einer überhaupt keine Gedanken gemacht. Aber bei dem neuen Sven Remix-Album zum Beispiel, wo auch richtig gute Sachen dabei sind, richtig gut umgesetzt, macht es mir voll Spaß, die Platte anzuhören.

Ralle, vielen Dank für das Gespräch.

Tests TECHNO//LOX

Don

Viel hat sich seit der Erfindung des Crossfader auf dem Mixer-Sektor nicht getan. Wir reden hier von den Pulten, die in unseren Clubs rumstehen und oft gekonnt und manchmal grauenhaft schlecht bedient werden… Das soll sich ändern. Meint die Firma „Intimidation" und nennt ihren neuen Mixer Don. Und DON steht für den Boß, wie jeder treue Mafia-Film-Seher genauestens weiß. FP erhielt vom Hersteller Vorabinformationen. Leider war in der kurzen Zeit kein Testgerät mehr aufzutreiben. Selbstverständlich werden wir das Teil noch von einem Profi auf Herz und Nieren prüfen lassen, unter Echtbedingungen.

Diese Infos also sozusagen vorab: Äußerlich sieht das Ding ziemlich schick-technisch aus. Mit Knöpfen, Schaltern, nur wenige Schiebreglern und vielen bunten Lampen. Das ist gewöhnungsbedürftig und dürfte nicht nur Anfänger erstmal verwirren. Viele DJs suchen aber nach neuen technischen Finessen, nach Features, die es möglich machen, noch mehr mit den Platten zu spielen.

Und da bietet der Don ein paar von. An erster Stelle ein „BPM-Computer" und eine Drumcomputer-Sektion. Der BPM-Computer ermöglicht die Synchronisation unterschiedlichster Tracks auf ziemlich ungewöhnliche, oder auch bequeme Art und Weise. Der Beat wird gescannt und durch eine LED-Kette angezeigt. Eine einzelne LED-Kette läuft mit dem Beat entlang dieser Kette. Wenn beide Tracks synchronisiert sind, leuchtet ein Mix-LED auf. Die Genauigkeit wird noch durch ein weiteres Licht angezeigt.

Zum Drumcomputer. Der läßt sich starten und von 105 bis 165 BPM einstellen. (165 BPM??? Für Hardcore- und Gabberleute also schon mal nichts) Jetzt kann man den Sound der Bass-Drum verändern, von kurz und trocken bis tief und fett und so lange, bis sie einem am besten zu passen scheint für den Track, den man auf die Schnelle verbessern will. Tempomäßig werden anschließend Computer-„Track" und der laufende Track angeglichen. Mit den Filtern bekommt man die Basschläge beider Platten weg, ohne daß z. B. die Bassläufe davon irgendwas mitkriegen. Das ist nett!

Intelligent scheint auch die Vorpegler-Einrichtung zu sein. Mit dem Kanalfader schiebt man den Analyzer auf null dB. Während des Mixens ändert sich die Lautstärke nicht. Für DJ-geplagte Club-Techniker (Hallo Bunker-Radiesa!! Paß auf, jetzt kommt genau das Passende für dich) hat dieses Features noch einen Riesenvorteil: Die Eingangsvorverstärker des Mixers können so nicht übersteuert und dadurch auch die Boxen nicht durch Verzerrungen allegemacht werden, denn zusätzliche Gain-Potentiometer gibt es einfach nicht mehr.

Als Grossfader eingebaut sind die neuesten Schieberegler von ALPS. Sie sollen leichtgängig sein und kein Seitenspiel mehr haben. Die Schiebeknöpfe sind sehr hoch und auch gut anzufassen. Es sind Potiknöpfe, die längst nicht jeder mag. Aber da läßt sich via Basteltechnik schnell was dran ändern.

Sollte sich der DON durchsetzen, werden wir bald vielleicht ziemlich verrückte Sachen hören können. Allerdings auch Peinlichkeiten ohne Ende, so 'ne Bauernpolka mit Technobeats gemixt wird nicht mal das Hirnloseste sein – fürchte ich. Aber so ist das eben mit neuem technischen Schnick-Schnack. Dem Könner wirds helfen und er wird damit tolle, neue, noch nicht gehörte Dinge machen. Die Kehrseite ist bekannt. Aber Idioten, solche also, die idiotische Musik machen – und der gibts leider genug hinter den Turntables – können mir jedenfalls die Freude an neuer Technik nicht vermiesen. Im DON steckt einige graue Gehirnmasse der guten Sorte. Sie hilft das Plattendrehen noch spannender zu machen. Nachdem die Studiotechnik in den letzten Jahren reichlich mit Neuigkeiten beschenkt wurde, waren jetzt endlich mal die DJs dran…

ste.

The Raven

dasdrummachinesynthikeybord

„Hoch süchtig machend und eigentlich unters Betäubungsmittelgesetz fallend", das meinten eigentlich alle, die bei der Musikmesse in Frankfurt am Stand der Kirchhainer „Garagen"firma Quasimidi hängenblieben, um wie verrückt mit dem neuesten Baby der Synthesizer-Schmiede zu spielen: „The Raven" heißt das Kind und es ist – ja was eigentlich so genau? Ein Keyboard, ein Synthesizer, ein Drumcomputer oder von allem etwas. In jedem Fall ist es ein richtig geiles Teil. Jeder, der bis vier zählen kann, müßte in der Lage sein, aus der Maschine innerhalb von ein paar Minuten etwas herauszuholen, was nach was klingt. Denn eine Menge Leute aus der Dancefloorszene haben ihren Grips in das Gerät investiert, Sounds eingespeist, unzählige Bassläufe, Drumgrooves und Begleitsequenzen eingespielt. Aber der Reihe nach. Quasimidi spricht selbst von einem „interaktiven Sequenzer" und das dürfte allem so ziemlich nahe kommen.

Integriert sind im „Raver" ein Synthesizer, ein Drumcomputer und eben ein Sequenzer.

Sprechen wir erst mal über den Synthi. Eingespielt sind 512 Singl-Sounds speziell für Dancefloor und Technoproduktionen, also beispielsweise all die Moog/ARP/Oberheim-Bässe, Töne a la TB 303 sowie reichhaltig Flächen, Chöre und Orgeln. All das läßt sich noch durch den Wolf drehen, also durch Filter verfremden. Bis zu vier Singl-Sounds lassen sich zu „Performances" kombinieren und mit den dazugehörenden Klangparametern und Effekteinstellungen speichern. Damit man auch genügend Auswahl hat, stehen sowohl Ready-to-use-Performances aus dem ROM als auch genügend RAM-Plätze zur Archivierung der eigenen Kreationen zur Verfügung.

Vom Synthi zum eingebauten Drum-Computer. Kein Dancefloor oder Techno ohne die ganz und gar typischen Drums, sei es die 808 oder 909, nur um diese beiden wohl mit Abstand bekanntesten zu nennen. Die – und selbstverständlich noch ein gutes Dutzend anderer – sind hier integriert, man kann sie abrufen und speichern. Einzelne Instrumente des Schlagzeugs lassen sich während des Spiels ein- und ausschalten, beim Live-Betrieb eine der Möglicheiten, eingespielte Grooves unkompliziert zu verändern.

Um schnell und ohne großen Aufwand neue Techno-, House- oder Ambient-Pattern zu erzeugen, wurde ein interaktiver Sequenzer in die Maschine integriert. Da sich jedes Pattern aus unterschiedlichen Tracks zusammensetzt, war es naheliegend, diesen Tracks verschiedene Funktionen zuzuweisen wie Drum, Chord- oder Sequenzertracks. Patternübergreifend lassen sich diese Tracks zu immer neuen musikalischen Grundmustern und Strukturen zusammensetzen. Das geschieht in Echtzeit Wer seine so immer wieder variierten Schöpfungen behalten will, der kann sie ganz einfach abspeichern und bei Gelegenheit wieder hervorkramen.

Wer nun einem totalen Black-out unterliegt – sowas kann schließlich mal nach einem entsprechend harten Wochenende passieren – wer aber an so einem Montag/Dienstag/Mittwoch unbedingt und partout schöpferisch tätig sein will, der kann auf ein ganz spezielles Feature zurückgreifen. Wie am Anfang bereits gesagt, wurden eine Menge Bassläufe, Drumgrooves und ähnliches eingespielt.

Allein diese 400 verschiedene Pattern kann man sich erstmal ganz einfach anhören und dabei natürlich auch andere teilhaben lassen. Bei 400 Sounds kann man sich schon ausrechnen, wann die ersten Wiederholungen auftreten. Die einzelnen Spuren dieser Pattern lassen sich jedoch noch beliebig zu neuen Pattern „zusammenwürfeln", sozusagen per Zufallsgenerator. So genau haben weder wir es noch die Quasimidi-Leute ausgerechnet, aber an Möglichkeiten kommt eine Zahl mit so ca. 20 Nullen zustande.

Die Kurzbeschreibung des „Raven" macht schon klar, wer mit der Maschine angesprochen werden soll, in erster Linie Anfänger und solche Leute, die genügend Kleingeld haben, um sich so ein nettes Spielchen zusätzlich leisten zu können.

Wie sich aber auf der Musikmesse in Frankfurt schon zeigte, ist mit dem Teil auch mancher Profi zu begeistern, nämlich alle die, die sich im wahrsten Sinne des Wortes ihren Spieltrieb bewahrt haben.

Das Gerät wird lt. Quasimidi im Laufe des Mai lieferbar sein und DM 2.498,- kosten. Ein guter Preis, wenn man bedenkt, was man dafür alles bekommt. Da wir in der Redaktion noch kein Testgerät hatten (nur in Frankfurt eben damit mal so ne halbe Stunde rumspielten), warten wir hier mit einer ausführlichen „Würdigung" ab. Die erfolgt vermutlich im nächsten Heft.

ste.

QUASIMIDI
THE RAVEN

Sample CD REVIEW

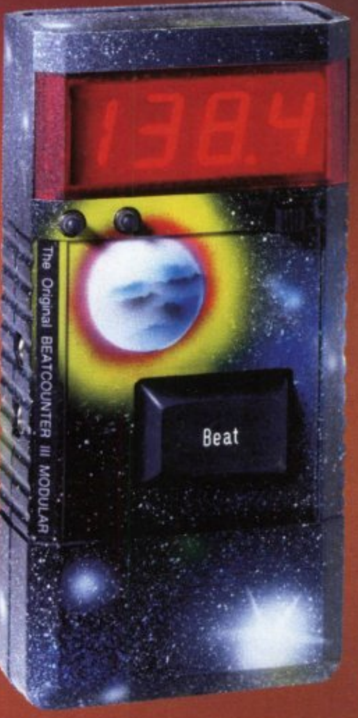
TEKKNOTRAX

Sample CDs gibt es meistens in zwei verschiedenen Ausführungen. Zum einem Libraries von Einzel-sounds, zum Absamplen und selber als Sounds benutzen.Die zweite Kategorie, wozu „TekknoTrax" gehört, sind fertig gemachte Loops, in verschiedenen Stilrichtungen und Bpm s.Vorteil: Man kann ganz schnell einen Track zusammenstellen – einfach zwei oder drei Loops samplen, zusammenlaufen lassen, und voila, Instant-Techno. Ein paar Original-Sequenzen dazu, und schon hat man ein halbwegs gutes Stück. Nachteil: Man kann die Loops nicht selbst ändern, und falls man sich ein anderes Tempo wünscht, hat man keine Wahl über die Tonart mehr. (Ohne eine Menge Timestretching Geschichten usw.)

TekknoTrax bietet eine sehr techno-freundliche Wahl: Die meisten Loops liegen zwischen 140-180 Bpm, mit ein paar Exemplaren um die 200-230. Die Loops sind alle selbst programmiert, nicht von Platten runtergesampelt. Die Sounds an sich sind etwas billig, aber genau diese dreckige Qualität macht es so leicht, diese in einen Track einzubauen. Die zweite Hälfte von „TekknoTrax" bietet auch Einzel-Samples an. Leider nicht die ganze Loop-Elemente einzeln, aber dafür ein reiche Wahl von Synth-Sweeps, Sound FX, und Kick Drums, 909-, 303-, 101- Samples usw. Die Gabba Kick Drums sind besonderes brutal und nur zu empfehlen, sowie die Multisampled Bässe.

TekknoTrax ist eine praktische Toolbox für Anfänger, Produzenten auf der Suche nach Instant-Inspiration und alle Techno-orientierten Samplers. Das Rauschen ist durchaus minimal, und das Info-Booklet ist trotz nicht vorhandener Index-Punkte klar und informativ geschrieben.

Hersteller: Masterbit
CD-ROM, 430 MB
Preis: DM 249,-
Domi-xxx



Der gibt den Takt an...

In den zehn Jahren seines Bestehens mußte sich der legendäre BEATCOUNTER immer wieder verschiedener Nachbauten und Nachahmer erwehren. Dank seiner Originalität und soliden Funktionalität konnte er sich und wird sich auch zukünftig behaupten. Zum zehnjährigen Jubiläum hat der bekannte Airbrush Künstler ESPEY jedes einzelne Gerät mit einem genialen Outfit versehen.
Der BEATCOUNTER III MODULAR ist ohne Zweifel, daß Arbeitsmitel für jeden DJ und paßt mit seiner innovativen Technologie zum Lifestyle unserer Zeit.
Holt Euch diese technischen Leckerbissen zu vernünftigen Preisen ins Haus.
MODULAR 1 - 149 DM
MODULAR 2 - 198 DM
MODULAR 3 - 369 DM
KABEL für SL1210MK2 - 49 DM
KABEL für DENON CD - 49 DM
KABEL für GEMINI CD - 49 DM

Erhältlich in Record- und Musik- Shops
oder bei M.SCHÜTT Holsterhauserstr. 99
45147 Essen GERMANY
Telefon 0201/730155 Fax 0201/705744

DJ's Equipment Service
SOUND & VISUAL TECHNOLOGY

Turntables
• Technics SL 1210 MK 2 .... Tagespreis!

Nadeln & Systeme
• PICKERING XV 150 DJ 75,-
• Ersatznadel für 150 DJ (3er Set) 99,-
• STANTON 500 AL MKII MP (Doppelpack) 125,-
• STANTON 680 EL MKII MP (Doppelpack) 249,-
• ortofon OM PRO S 75,-
• ortofon CONCORDE PRO Schwarz oder Silber 125,-
• ortofon BROADCAST E 185,-
• Nadel PRO , BROADCAST E, NIGTCLUB E ..... supergünstig!
★ Alle Systeme auf Wunsch mit Justage auf orig. TECHNICS Träger zzgl.59,-

Alu DJ Cases
• RECORD CASE 70 PRO (70-100 Platten) 289,-
Das "amtliche" Case Alu-Sandwich Bauweise =ultrarobust. 3 Griffe + Inlet
• RECORD CASE 50 ECO (50-70 Platten) 249,-
Preiswerte, kleinere Variante- ideal fürs Handgepäck im Flieger
• TECHNICS 1210 Case ECO 298,-
Nur ein Flight Case schützt euer bestes Stück vor Reparaturen!!
• PIONEER CDJ 500 Single Profi Case 298,-

Mischpulte
• MTX MX 25 2-Kanal,Crossfader 2-fach EQ! 475,-
• MTX MX 50 3-Kanal,Crossfader, 3xPHONO! 498,-
• ECLER MAC 50 5 Kanal Home Mixer 998,-
• Vestax PMC 15 Crossfader, Gain 1048,-
• Hi-LEVEL PM 400 COMPACT 4-Kanal, Gain, 3-Fach EQ 1398,-
Supermixermit mit 3-fach EQ + Gain! Wer ist preiswerter ????????

Discomixer
• PRO ACOUSTICS HQ 70 4-Kanal ,Gain,Ultrarobust! 1448,-
Neue, überarbeitete Version mit vielen neuen Details (ab 2.95)
• ECLER MAC 60F 6-Kanal,2-fach EQ ,Gain, ...1698,-
Neu: Mit ALPS 45mm ALPS Softslide Fader für Hardmixing Superpreis!

★ DJ Mailorder
★ Express Service
★ Sound & Visual Effects
★ Licht & Ton Verleihservice

■ original Technics 1210 ab Lager
■ DJ- ,Kompakt & Disco Mixer
■ CD-Player (Professional)
■ Record & Flight Cases
■ Beatcounter, Synchrostations
■ Sampling Soft- und Hardware
■ Rental Sound System by KS
■ 26x TXII-W Bass - 12x TXII MH-Horn - div. TIII & CPA2 Club PA's
■ Rental Moving Light Systems by Martin
■ Vario Color:8x PRO 400 - Scanner: 16x 812 - 16x 518PRO Rotating Gobo
■ Video & Lighteffekt Performance

Alles und noch viel mehr im neuem DJ's Catalog + Up Date mit aktuellen Neuheiten und zu Preisen wie von uns gewohnt!

Order now for DM 5,- in Briefmarken oder Schein bei:

DJ's Equipment Service
SOUND & VISUAL TECHNOLOGY

• DATEQ STYX 6 Kanal, 2-fach EQ, VCA-Crossfader 2375,-
• DATEQ APOLLO 7-Kanal, 3-fach EQ, Gain VCA . 2875,-
STYX und APOLLO sind hervorragend verarbeitete Discomixer mit VCA Crossfader für max. Performance. Der Sound ist 1a Spitzenklasse!

"House" Mixer
• intimidation THE DON Tekkno Deck mit Kill Switches ... 1448,-
Abgedrehter Techno-Mixer mit den Kill Switches und BPM-LED's. In GB Kult!!!
• Vestax-PMC 46 Rotary Fader,6-Kanal 3-fach EQ . 2698,-
Der Mixer aus New-York's Club Szene mit Drehfadern und EQ/Channal!
• RODEC MX 180 PRO•PFL DES modifiziert 2999,-
Die Referenz! Qualität, 1a Sound und Design. DJ's Dream Mixer
• biamp SCM 7600 High End Sound Club Mixer 2999,-
First-Class U.S. Mixer mit PowerBass und VCA longlive Crossfader. 3-fach EQ

Professional CD Player
• DENON DN-1000F Single Standard 998,-
• DENON DN-2000F Doubel Standard 1998,-
• DENON DN-2700F Mega Profi CD 3898,-
Alle DENON mit voller -deutscher- Garantie und Werkstatt Support durch DJ's Equipment Service!
• PIONEER CDJ 500 Professional CD Mixing 1798,-
Neuer Super CD mit großem Suchrad, 100mm Pitch m. + – 10% und Toploading für schnelles, geiles arbeiten. Pitchbend wie am analogen Plattenteller !

Tools & Toys
• MTX SM-1 mono Kopfhörer, einseitig, Spiralkabel 129,-
• AGK 141 M Stereo /Studio DJ Kopfhörer 100% O.K. 149,-
• SENNHEISER HD 25 mit Schwenkbügel 329,-
Professioneller Super DJ Hörer - und Taube hören wieder!!!!
• BEATCOUNTER 3 BPM (BC-2 Quick Mode) 175,-
DER BPM Finder für Mix-DJ's- , Batterie o. Netzbetrieb -2 Jahre Garantie-!
• SYNCHROSTATION R&G DENON direkt 495,-
• SYNCHROSTATION R&G 1210 und CDJ 500 448,-
Erleichtert das Exakte Mixing enorm durch Pitch Analyse und Realtime BPM Calculator - und Eingabe via 10er Tastatur. Unetbehrlich für die neuen Profi CD-Player! Andere CD-Player bitte erfragen.
• Vestax MR 44 4- Spur Recorder mit Mixer 749,-
Der ideale Mehrspur Studiorecorder für 1. Produceraufgaben im Homestudio.

Zeppelinstr.19 D-63477 Maintal/Ffm

Das Internet- &
Multimedia
STARTPAKET

Auspacken, anschließen und los gehts!

Performa 630
(33/66 MHz 68LC040)

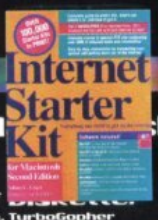
-8 MB RAM
-350 MB Festplatte
-vorinstallierte Software: System, Clarisworks, Pagemaker Classic, Touchbase & Spiele
-CD-ROM Laufwerk
-14" Performa Plus Monitor
-Apple Design Tastatur + Maus

+Xtrum Modem 14.400 mit BZT Zulassung
+Internet Starter Kit for Macintosh
Buch mit der kompletten Internetsoftware von A. Engst

2.688,- DM

ausbaufähig zum Power PC und zum Fernseher!

Xtrum Modem 14.400 für
Macintosh mit BZT Zulassung
DM 249,-



Internet Starter Kit for M h
von Adam C. Engst
1000 Seiten zum Internet
die komplette Internetsoftware auf
MacTCP, MacPPP, InterSLIP, Anarchie, Eudora, MacWAIS, MacWeb, TurboGopher

DM 69,-

AppleCenter
pandasoft
Pandasoft Dr.-Ing. Eden GmbH
Uhlandstraße 195
10623 Berlin-Charlottenburg
Tel. (0 30) 31 59 13-0 • Fax -55

techno // online
internet service

2 Monate gibt es nun den Techno Online Service und mit ihm auch die Frontpage im Internet. Was hat es gebracht und wie sieht das ganze aus? Viele interessiert auch wie sie nun endlich unseren Service nutzen können. Dazu haben wir die wichtigsten Punkte zusammangetragen, damit man nun endlich loslegen kann.

Schon in der letzten Ausgabe haben wir die Vorzüge des Internets erklärt. Anhand des Techno Online Services und den Frontapge Seiten wollen wir nun zeigen, wie das ganze im Internet aussieht.

Die Frage ist auch, wieviele von euch diesen Service nutzen. 2 Monate von Techno Online im Internet und uns haben mehr als 400 e-mails (elektronische Post) mit Fragen, Hinweisen, Kleinanzeigen und Veranstaltunshinweisen erreicht.

200.000 mal wurden Techno Online Seiten abgefragt, Tendenz: steigend! Somit sehen fast ebensoviele die Frontpage Seiten im Netz, wie in der gedruckten Version. Damit dies in Zukunft aber noch mehr von euch nutzen können, haben wir uns nach guten Angeboten von verschiedenen Herstellern und Anbietern umgeschaut. Beachtet unsere Angebote auf diesen Seiten!

Neben den Interviews und Artikeln der Frontpage mit allen auch nicht mehr veröffentlichten Artikeln, gibt es noch einige andere Specials im Internet:

Einen Katalog z. B., in dem alle Infos zu Labels, DJs, Live Acts und Clubs aufgelistet sind. So findet man hier sehr schnell die eigene Seite des Clubs oder Labels auf Techno Online, Infos in alten Frontpage „News", in einem Interview und in allen veröffentlichten Cityreports. Wer hier gezielt nach Information sucht, hat sie schnell und kostengünstig bei der Hand:
HTTP://WWW.TECHNO.DE/INHALT.HTML.

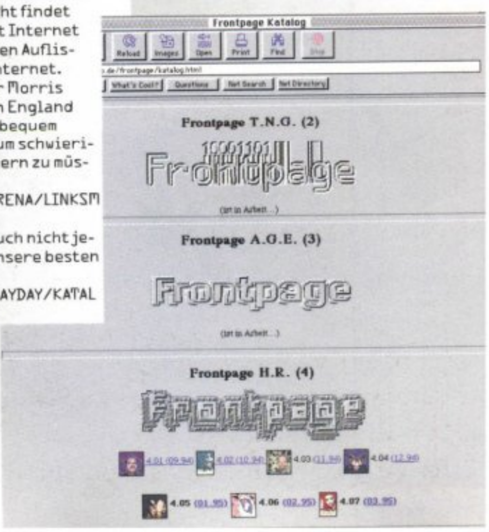
Wem das noch nicht ausreicht findet unter „Netsurfing" eine Art Internet Telefonbuch mit der längsten Auflistung von Techno-Infos im Internet. Rising High oder Mixmaster Morris haben z. B. eigene Seiten in England und in den USA, auf die man bequem zugreifen kann, ohne sich um schwierige Netzwerkadressen kümmern zu müssen:
HTTP://WWW.TECHNO.DE/ARENA/LINKSMUSIK.HTML.

Doch Infos allein machen auch nicht jeden glücklich. So gibt es unsere besten Mayday-Bilder
HTTP://WWW.TECHNO.DE/MAYDAY/KATALOG.HTML
oder auch Bilder aus der letzten Sense zum runterladen. Ein Frontpage Bildarchiv ist in Vorbereitung.

Und was ist mit den Parties? Auch hier hat man mit den Camel Silverpages bis zu 6 Wochen Infos im Voraus. Wichtige Raves haben oft eigene Seiten, wo es ausführliche Hinweise zum Line-Up und den Kartenvorbestellungsmöglichkeiten gibt. Immer mehr Clubbesitzer haben heute selbst einen Internetzugang, sodaß sie noch schneller auf Veranstaltungen oder Änderungen hinweisen können:
HTTP://WWW.TECHNO.DE/CAMELSILVERPAGE/

Allein mit dem passiven „von Seite zu Seite klicken" ist es nicht getan. Mit den Kleinanzeigen hat man die Möglichkeit Messages, Grüße und Meinungen zu Themen abzulassen. Wer will kann hier aber auch nach Mitfahrgelegenheiten zu Raves, oder die Suche bestimmter Platten bekannt geben. Fragen an uns werden unter den „FAQ's" (Frequently Asked Questions) veröffentlicht, wenn wir meinen, daß es viele interessiert. Doch auch eigene Kreativität ist gefragt. Hat jemand selbstanimierte Videos, selbstentworfene Logos, Bilder von Raves, oder eigene Tracks, wird er sie bei uns los und kann sie veröffentlichen. Durch die Angabe eurer e-mail Adresse erhaltet ihr dann schnellstens Kontakt zu Leuten, die diese Sachen sehen und mit Euch Kontakt aufnehmen wollen:
FTP WWW.TECHNO.DE/PUB/INCOMING + E-MAIL: SUPPORT@TECHNO.DE

Um den ganzen Service nun tatsächlich nutzen zu können, braucht man einen Internetzugang.



Frontpage T.N.G. (2)

(ist in Arbeit...)

Frontpage A.G.E. (3)

(ist in Arbeit...)

Frontpage H.R. (4)

4.01 (09.94) 4.02 (10.94) 4.03 (11.94) 4.04 (12.94)
4.05 (01.95) 4.06 (02.95) 4.07 (03.95)

Was muß ich tun, um mich mit der Welt zu verdrahten?

ure Catalogue

Arena
Images
Open
Print
Find
ena/index.html
's Cool?
Questions
Net Search
Net Director
Arena
SURFING
Weiter im Netz

1. Der Computer

Die Grundvoraussetzung ist natürlich der Computer. Ob Amiga, PC (ab 386er), Macintosh, oder noch größere Maschinen. Kein Problem. Mit diesen Rechnern ist man mit dabei.

Mit „Oldtimern" ist es vielleicht mit sehr viel Mühe gerade noch möglich ins Internet zu kommen, doch fehlen dann meist Programme oder Rechnenleistung um den vollen Service im Internet zu nutzen.

Vielleicht empfiehlt sich hier eine Neuanschaffung.

Die Pandasoft GmbH hat ein Komplettpaket geschnürt, bei dem man nur noch die Geräte zusammanschließen muß und gleich loslegen kann, wobei der Preis weit unter dem Ladenpreis liegt. Unsere Erfahrung mit eigentlich allen Rechnern hat immer wieder gezeigt, daß Macs speziell für Neueinsteiger sehr zu empfehlen sind, da man eigentlich nichts falsch machen kann und sich kaum mit Rechnern auskennen muß. Doch alle PC Liebhaber sollen nicht leer ausgehen. Fehlt hier ein Modem, eine andere Kleinigkeit oder soll's gar ein neuer Rechner sein, so können wir hoffentlich schon in der nächste Ausgabe weiterhelfen, wobei auch hier die Preise wieder weit unter dem Ladenpreis liegen werden.

Mehr Infos über die Rechner, was sie können oder nicht, werden bald in einer Broschüre veröffentlicht.

2. Modem

Grundsätzlich kann jedes Modem verwendet werden. Wie bei den Computern gilt auch hier: je schneller, desto besser. Alte BTX Modems mit 2.400 bps (=, Übertragungsleistung) haben für den Internetverkehr eigentlich ausgedient. Wegen der langsamen Übertragung bekommt man kaum die Vorzüge des schnellen Internets mit. Ab 14.400 bps merkt man eigentlich kaum noch, daß das Modem zu Hause der Flaschenhals des Netzes ist. Bilder bauen sich in Windeseile auf und auch Sounds werden schnell übertragen.

3. Broschüre

Seit einem Monat wird bereits an unserer Internet-Broschüre geschrieben, wird mit Internet Anbietern (Providern) und Computerläden verhandelt, um für euch die kostengünstigste Lösung zu finden. Hier findet ihr nützliche Tips und konkrete Angebote zum Einkauf, ausführlicherer Hinweise, ein Internet-Fremdwörterbuch von „Account bis Zyxel". Hier steht alles drin, was ihr braucht um voll ins Internet einzusteigen.

->Einfach den beiliegenden Coupon ausfüllen und an uns schicken!

4. Software

Das wichtigste, um seinen Computer Internetfähig zu machen ist, daß man ihm beibringt „Internet" statt der sonst üblichen Netzwerkprotokolle zu sprechen. Diese Sprache kommt aus der Großrechnerwelt und nennt sich „TCP/IP" (Internet Protocol). Sie sind meist einfach zu installieren, bei OS/2 und dem Mac sind sie schon Bestandteil des Betriebssystems. Jetzt kann man seinen Rechner ins Netz hängen. Da man aber in der Regel nicht im Netz ist, sondern sich erst per Modem einwählen muß, gibt es ein weiteres Programm, das diese Einwahl realisiert. Es nennt sich Slip bzw. PPP. Welches davon man braucht erfährt man von seinem Provider. Ist die einmalige Einstellung aller Nummern erfolgt, kann man eigentlich loslegen. Was fehlt ist eigentlich nur ein WWW-Browser, also ein Programm, das den World Wide Web Service im Internet versteht. Dieses nennt sich dann Mosaic, Netscape oder irgandwas mit „Web", abhängig jeweils vom Computer. Wo bekommt man nun die Software her?

Ein Großteil der Software ist Free- oder Shareware, sodaß man sie kostenlos von überall her bekommt. Wenn man seinen Provider freundlich bittet, hilft er vielleicht auch aus. Einige bieten die Software auch schon vorinstalliert an, sodaß man kaum noch was machen muß. Zu empehlen ist auch das Buch „Internet Starter Kit for... Macintosh/Windows", dem eine Diskette mit all diesen Programmen beiliegt. Hat man alles richtig eingestellt, gibt man nur noch im WWW-Programm die Techno Online URL an: HTTP://WWW.TECHNO.DE und man hat Zugriff auf unsere Seiten. Für alle Neulinge haben wir eine Help-Page eingerichtet, auf der man sich dann noch die ganze restliche Software aus dem Internet saugen kann.

5. Internet Provider

Er stellt für euch die Verbindung zwischen eurem Computer zu Hause und den anderen 2,4 Millionen Rechnern weltweit her. Von ihm erhaltet ihr alle wichtigen Nummern, die ihr für die Einstellung eurer Internet-Software braucht (wie Telefonnummer für das Modem, IP Nummer, Mail-, Name- und News-Server). Er hilft euch auch gerne, wenn ihr Probleme mit der Einstellung, oder sonstige Internet-spezifischen Fragen habt.

Da diese Provider meist sehr viele Standleitungen innerhalb von Deutschland und in die USA bezahlen müssen, sind solche Zugänge oft auch sehr teuer. Bei vielen Providern bazahlt man auch noch nach dem „Traffic", den man verursacht. Bei solchen Abrechnungen weiß man am Ende eines Monats natürlich nie, wieviel man bezahlt. Daher halten wir sie auch für veraltet und raten euch vor solchen Zugängen ab. Bei billigen Angeboten nimmt man leider meist auch schlechtere Leistungen in Kauf.

Den goldenen Mittelweg bietet derzeit die MAZ an. Sie bietet seit dem 1.4. bundesweit 44 Einwahlpunkte ins Internet, zu einem Monatspreis von 35,- DM. Doch anders als bei anderen Firmen in dieser Preisklasse sind die Leitungen auch schnell, sodaß man nach Lust und Laune in den Weiten des Internet surfen kann.

-> Abschnitt zurücksenden an:

Technomedia GmbH
Stichwort: Techno Online
Tauentzienstr. 7 b/c
10789 Berlin

Name --
Straße --
PLZ/Ort --
Alter --
Telefon --
Alter

☐ Ja, ja, ja ich will Infos über das Internet!!!
☐ Ich habe Telefon
☐ ich habe bereits einen PC   Wenn ja welchen:
☐ Ich plane mir demnächst ein PC zu kaufen   Wenn ja welchen:
☐ Ich besitze ein Modem
☐ Ich will mir in der nächsten Zeit ein Modem zulegen.

VERBINDE DEINEN COMPUTER MIT 30 MIO. MENSCHEN UND DEN INFORMATIONEN DIESER WELT!

Das Angebot für alle privaten Internet-Nutzer:

voller Internet-Zugang mit allen Diensten:
- World-Wide-Web
- E-Mail
- FTP
- Telnet
- NetNews
- IRC

Modemeinwahlpunkte ins Internet
in allen großen deutschen Städten
schnelle Realisierung (meist noch am gleichen Tag)
verfügbar rund um die Uhr: morgens - mittags - abends
als Domain-Name für die eigene e-mail Adresse kann man „techno.de" wählen (z. B.: Raver@Techno.De)
keine volumenabhängige Abrechnung
Preis? Mit allem inclusive, pauschal

35 DM im Monat

☐ Ja, ich will einen privaten Internetzugang für 35,- DM beim nächstgelegenen Einwahlpunkt

Name --
Straße --
Ort+PLZ --
Telefon --
Alter --

Ich arbeite mit folgenem System:
☐ MS-Windows
☐ OS/2
☐ Macintosh
☐ Amiga
☐ Unix

Unterschrift

(bei Personen unter 18 Jahren ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten nötig!)

Schickt diesen Coupon an
MAZ Hamburg GmbH
Stichwort: Internetzugang
Harburger Schloßstr. 6-12
21079 Hamburg

In diesen Städten gibt es bereits POPs:

Berlin, Bochum, Bottrop, Braunschweig, Castrop-Rauxel, Dortmund, Duisburg, Elmshorn, Essen, Flensburg, Frankfurt/M, Frankfurt/O, Gelsenkirchen, Glueckstadt, Hagen, Hamburg, Hattingen, Heligenhaus, Helmstedt, Herdecke, Herne, Herten, Itzehoe, Kiel, Leverkusen, Luenen Magdeburg, Marl, Muelheim, Muenchen, Nuertingen, Oberhausen, Oer-Erkenschwick, Pinneberg, Recklinghausen, Reutlingen, Salzgitter, Selm, Tuebingen, Velbert, Waltrop, Wanne-Eickel, Wetter, Witten, Wolfsburg, Wuelfrath und viele weitere in Vorbereitung!!

MAZ
Mikroelektronik
Anwendungszentrum
Hamburg GmbH

camart
design

Fon: 030 - 264 54 40
Fax: 030 - 264 53 40
privat
Fon: 030 - 694 88 60
Fax: 030 - 694 98 77

SILVERPAGE

THE ULTIMATE HOUSE- AND TECHNO GUIDE

HOUSE Network

CAMEL

CHROMAPARK 95
TV
RADIO

VIVA HOUSE-FRAU

Fr.07-04
Miami Winter Music Conference

Fr.14-04
Best of Housefrau

Fr.21-04
München City Nightlife Report

Fr.28-04
Orient Excess –
unterwegs in der Türkei

BERLIN/KISS FM
UKW 98,8
Mo.23-1h House Traxx DJ Niplz
Di.21-23h Steve Mason
Mi.23-1h DJ Special
Do.21-23h Brain Candy/E.Allien
Fr.21-7h Club Mix
Sa.21-1h Party Time/Mr.George
So.1-3h ED 2.000

HAMBURG/OFFENER KANAL
UKW 96,0 95,45
11-04 17-18h Radioactivity
DJ's: Griz, Brah
Sa. 21-22h Loud and Clear
Mo. 14-15h Whdg.

RADIO KÖLN UKW 107,1
Mi.19-04 19h Digital Age

LEVERKUSEN/BÜRGERFUNK
UKW 107,6
jeden 3.Fr. 19-20h
From House to Rave
DJ's: Berry, Yros

RECKLINGH./TURNTABLE
UKW 94,6
06+20-04 18-20h
DJ: Oliver Kelch

SACHSEN/RADIO NRJ
UKW 97,5,
Leipzig 99,8, Dresden 100,2
Sa. 20-21h Stunde Null

SAARLAND/OFFENER KANAL
UKW 105.0, 103.7
Sa. 29-04 14h Special Techno

Di.

Kirchheim/Subway→ab 17h
HOUSECAFE

Mi.

Augsburg/Rockfabrik
DJ: Assassin

Berlin/Bondage
DANSE MACABRE

Berlin/Tresor
BONITO CLUB

Bonn/Slam
PSYCHO THRILL
DJ's: Claus Bachor, Roland Casper

Kassel/N.Y.Factory
DJ: Bernd K.

Mülheim/House of Eden
ANGELS OF HOUSE
DJ's: Cupido and guests

Münster/Gogo
GLOBAL HOUSE
DJ's: Lars Nielsen & guests

Do.

Bad Homburg/Unic
DJ's: Budz, Tacid

Braunschweig/Napoleon
HOUSEWERK
DJ's: Nitwit, Flow, Velvet

München/Backstage→ab 04.00h
THURSDAY EARLY
DJ's: Gag EGG and Spokki

Osnabrück/B4→ab 21h
DJ's: Peewee, Click

Osnabrück/Exil
DEEP DUB A DOO

FR.

Augsburg/Alpha
DJ's: Tom Novi, Felix Enne

Berlin/Vereinsheim→ab 24h
SEX'N SLIDES
DJ's: Audiosex and friends

Frankfurt/Dorian Gray
TECHNOCLUB

Frickenhausen/Skylab
INFINITI-T
DJ: Michael Kores

Hamburg/Tunnel
NIGHTFLIGHT
DJ's: Timo Maas, The Acidizer, Janny

Hamburg/Unit jeden 3. Fr.
MYSTERY POOL
DJ's: Hooligan, Martinik

Rostock/MS Stubnitz →ab 23:00
ALLES IN EINEM BOOT
DJ's: Stubnitz krew
live: L.S. DIESEL (GB)

Wipperfürth/Kesselhaus→ab 23h
Criminal Crew

Sa.

Ansbach/Zone
RAVEZONE
DJ's: Steffen, Stefan Rieken

Berlin/Vereinsheim→ab 8h
AMBIENT CAFE

Bochum/X-Ray
DJ's: Bim, Greg, Alex

Bremen/Alice Dee
DJ's: Lacoon, Phoenix, Filipo

Essen/Rote Liebe
HOUSE
DJ: Thomas Geier

Kassel/Musiktheater
N-R-G FRYDAY

Kempten/Artefact
KINKY HOUSE

LeipzigOpera
MAD MAX BEAT

So.

Ansbach/Zone→ab 12h
STEFAN'S PSYCHOHOUSE

Augsburg/Inbase→ab 6h
AFTERHOUR
DJ's: Musik, Mike Bing

Berlin/Vereinsheim→ab 12h
FADE OUT

Bochum/Unit→ab 7h
WAKE-UP AFTER HOUR
DJ's: N-Joi, Spock

Bremen/Lila Eule
100% PURE HOUSE
DJ's: Underworld-Teams

Kirchheim/Subway→ab 6h
WAKE UP CALL

Köln/Petit Prince
AFTERHOUR
DJ: Jürgen Kilian

Mülheim/House of Eden→ab 15h
TEA TIME PARTY
DJ's: Cupido and guests

Wipperfürth/Kesselhaus→ab 15h

THE ULTIMAT
AND TECHNO G

Frontpage

SILVERPAG

Network

CAMEL

Sa.01-04

Berlin/E-Werk
RETURN OF PHUNKATEERS
DJ's: Stacey Pullen, Woody

Berlin/Hirschbar→ab 23h
LUNATIC SKY
DJ: Carmen

Berlin/matrix
EMBASSY OF TIME
DJ's: Christian Linder, Angel D.

Berlin/Tresor
DJ: Deep T

Bochum/Unit→ab 7h
RE-OPENING PARTY
DJ's: N-Joi, Spock

Bochum/X-Ray→ab 7.30h
AFTER HOUR
DJ's: Bim, Greg, Alex

Bonn/Slam
DJ's: Andy Tex Jones, Claus Bachor

Düsseldorf/Poison
DJ's: Westbam, King-O, L'Michelle, Hooligan, D-NOX

Emsdetten/Freudenhouse
DJ's: Subway, Major, My-t-sharp

Essen/Passarella
PASSARELLA 1 YEAR
Adam X, Tool-Box Allstar-Team

Göttelborn/R-Park
DJ: Colin Faver

Hamburg/Twi Light
LAST CHANCE
DJ: Golluminator

Hannover/Hanomag →ab 20h
BRAINWASH
DJ's: The Prophet, Buzz Fuzz,Jorge, Toke, Fly,Phil,R-Damski,Jeyenne, Pascal van de Bush, Revil-O, Robert de la Gauthier u.a.
Live: Holographic, Jan Pravda, Clinique Team

Hannover/Pferderennb.→ab 21h
HIGHER DIMENSION 2
DJ's:Tanith, Hooligan, Jens Mahlstedt, Hardsequenzer, Mike Dearborn, Asem Shama, Aki
Live Microwave Prince, Humate, Digit.Age

Karlsruhe/Subway
DJ's: Mario de Bellis, Mex, Spice P, Cosmic Planch

Kassel/Aufschwung Ost
ATA, Heiko M.S.O., Pierre, Marky & Chi

Magdeburg/Mecca→ab 21h
PURE LUST
DJ: Fresh

München/FR Wappensaal
DJ: Sven Väth

München/Tempel
HOUSE MANNER
Tom Novy, Felix Houzer, Dominik, Markus

München/Ultraschall
SWISS NIGHT
Dani König, Styro 2000,Triple P, Manuel Mind,Gilbert Hoop

Münster/Cosmic Club
DJ's: Lars Nielsen, Kid Paul, Guy

Neustadt/Bambu
DJ's: Herby F., Tibby

Nürnberg/Mach 1
RADICAL FEAR TOUR
DJ's: Felix da Housecat, Mike Dunn, Armando, Roy Davis

Nürnberg/P500
DJ's: Plank, Tommy Yamaha, BBM

Osnabrück/tba
SOUL OF JUNGLE
M-Beat

Peine/Mundstockhalle→ab 20h
REACTOR RAVE
DJ's: Gary 138D, Tom, Jens Mahlstedt, Chris Dis, Hooligan, Acial, Mijk van Dijk, Cap T
Live:Microglobe,Para-Dizer

Siedlinghausen/Die Grube
AURA
DJ's: Marc van der Vingt, Marc U.S,

So.02-04

Aschaffenb./Klangwerk→ab 12h
AFTER HOUR
DJ's: Sascha Richter, LJ Harry R.
Live: Logarhythms

Berlin/Tresor
DJ: Rok

Bochum/Zeche
SOUL OF JUNGLE
M-Beat

Hamburg/Twi Light
SUNDAY GROOVE
DJ: D-Tronic

Köln/Partyzone 0135→ab 11h
GOOD MORNING DANCE
DJ's: Pulse, Sami Gee, Mic, Maziar

Köln/Sunlab→ab 23h
DJ's: Sami Gee, D-Man

München/Tempel→ab 11h
AFTER HOUR
DJ's: Jens Lissat, Gary D, Piet Nicelake, Martink, Carmen Caballero

Oldenburg/Bamboo→ab 6h
AFTER HOUR
DJ's: Markus, No Name

Mo.03-04

Frankfurt/Cooky's
SOUL OF JUNGLE
M-Beat

Di.04-04

Konstanz/Unifest
SOUL OF JUNGLE
M-Beat

Mi.05-04

Aachen/B9
DJ's: S.Jey, Bossi

Augsburg/Übernacht-Club
MOTHER FUNK
DJ's: Hell, Cyrrus G.

Berlin/Tresor
BONITO
DJ's: Dee Family

Bonn/Slam
ACID AMIGOS
DJ's: Claus Bachor, Roland Casper

München/Strom
SOUL OF JUNGLE
M-Beat

Wiesbaden/Park Cafe
DJ's: Hubee, Joe Jam

Do.06-04

Darmstadt/Phuture
DJ's: Thomas, Thilo

Dresden/TIF
DJ's: Benet, Ganja

Essen/Subfloor→ab 21h
Steve Mason, Marc Chagall, Mike Morris

Heidelberg/Normal
DJ: Colin Faver

Heilbronn/Uforia
DJ's: Godard, Marky B..

Kassel/N.Y.Factory
HESSISCH JUNGLE VIBES
DJ's: PMC & guests

Köln/Rhenania
SOUL OF JUNGLE
M-Beat

Mannheim/Toxic
DJ: Tommy Yamaha

Osnabrück/Exil
DJ's: Skidu, Gö

Fr.07-04

Aachen/B9
DJ's: Dick, Groove Master K., S.Jey

Alsfeld/Fun→ab 21h
ULTRA RAVE
DJ's: Marc NRG, Nicky Sprenger, Jens Wege, Alex

Berlin/E-Werk
FIRST HOMOVISION
DJ's: Merlin, Shebang

Berlin/Hirschbar→ab 23h
OUT OF THE WAY
DJ's: Meppen, Paul Pod

Berlin/matrix
QUIKKSILVER
DJ's: Dimitri, Duval

Berlin/Tresor
MFS-NIGHT
DJ: Paul van Dyk

Berlin/Vereinsheim
SEX'N SLIDES
DJ's: Audiosex and Friends

Bielefeld/Neuroserve
MONOTONE MOVEMENT
André Michello, A.Larson, Jeyenne

Bingen/Palazzo
RAVETIME
DJ's: Djax, T.P.Heckmann

Bochum/Planet
DJ: Luke Slater

Bonn- Bad Godesberg/Octagon
GLOBAL HEARTRAVE
DJ's: Steve Mason, Michael Grumann, Paul Cooper, George Morel,Woody, Disko, Hell, Roland Casper, Jasper Jones u.a.
After Hour→ab 7h Slam Club/Bonn

Braunschweig/Napoleon
DJ: Dixon

Bremen/Tunnel
DOVE CLUB
DJ's: Jens Mahlstedt, Stefan Brügesch

Bremerhaven/Q Dance Club
TRANCEPORTER
DJ's: G-loc, Torch, Hellraise
Live: Mental Harmony

Düsseldorf/Cinderella
DJ: Planet E-Team

Essen/Passarella
MATCH BOX OPENING
DJ's: Ciacomix, Orphan

Forst/Heidsee/Vibration
Carl Craig, Joe Louis, K.Lukic

Frankfurt/Dorian Gray
TETSUO
DJ's: Talla 2XLC, Jeff, Westbam

Hamburg/Baluga→ab 22h
ELECTRIC CAFE
Matthias Bischoff, Frank Obenauf

Hamburg/Twi Light
LAST CHANCE
DJ's: Galluminator and guests

Hamburg/Unit
CLUB RESPECT VOL. 2
DJ's: Kenny Larkin, Sabine Christ

Heidelberg/Normal
Psychokitsch, D-Man, See-Base

Kassel/Musiktheater
N-R-G FRYDAY
Terry Belle, Robert de la Gauthier

Kassel/N.Y.Factory
DJ's: Mijk van Dijk, Pan, Bene

Kehl/Drops
DJ's: Alpha,M.Jee,Mar.C,C.M.P.
Live: Scooter

Koblenz/Suppkultur
DJ's: Denis, Tsching, Björn
Live: Artific.Intelligence, Multimac

Köln/42 DP
RADICAL FEAR TOUR
DJ's:Felix da Housecat,Mike Dunn,Armando,Roy Davis

Köln/Luftschutzbunker
Ex-Metamorph, Radical Love Crew

Leipzig/Opera
EXZENTRIC BEATS
DJ: Rainer Meskalin

Lüneberg/Mushroom
TOKYO CONNECTION
DJ's: Toby Izui, Ingo Marschhäuser

Mannheim/Connexion
FRONTPAGE TOUR
NATURAL BORN RAVER
DJ's: Trevor Rockcliffe, Daz Saund

Murrhardt/Gecko
DJ's: Jochen Pash & guests

München/Ultraschall
DJ's:Dr. Motte,Stacy Pullen

Münster/Cosmic Club
ENERGY RAVE TOUR
DJ's: Mario de Bellis, Steve Mason. Tanith, Oliver Cosimo, Lars Nielsen, Pascel F.E.O.S., Gary D, Exit EEE

Neuss/Tribehouse→ab 23h
DJ's: Dag, Martin

Oldenburg/Bamboo→ab 22h
GATHERING CLUB
DJ's: Franky, T.O.C.O

Schüttorf/Index→ab 20h
RAINBOW RAVE
DJ's: Miss Djax, Joey Vazquez, Jonzon, Peewee, 100% Isis, Miss Yeti, Marcello, Sabine Christ, Dark Raver, Gizmo, Prophet

Trebbin/Jugendclub→ab 22h
RAVE IS IN THE HOUSE
DJ's: Energyzer, Base, The Dark Voice, Dynamic, Olli, Noname
Live: No Definiot

Weilmünster/Spice-Club
NOOM LABEL RAVE
DJ's: Commander Tom, Nexus 6, Peter Pan, Traumatic, Guid van Fink, Live: Mandala

Wipperfürth/Kesselhaus
Mate Galic, Paul Cooper, Moon

Wittlich/Coloseum
A.Düx, Al Faris, Tom, Jo, Taucher

Wuppertal/Bahnhof
RAVER'S LIFE
DJ's: Marc Spoon, Chris Dis, ITMT

Würzburg/VooDoo
DJ's: Sonic, Sven Legat, Marcus Cats, Volker Cascari, M.A.N.U
Live: M-Phaser

Sa.08-04

Augsburg/Hirnschraube
DJ's.Pascal F.E.O.S,Dr.Motte,Dole
Live:Trope

Berlin/E-Werk
STARWASH
DJ's: Hazel B., Disko

Berlin/Hirschbar→ab 23h
PARADISE
DJ's: Dominic Sangeet, f.r.e.e.

Berlin/matrix
EMBASSY OF TIME
DJ's: Josh Wink, Zky

Berlin/SO 36
SOUL OF JUNGLE
M-Beat

Berlin/Tresor
DJ's: Nipilz, Brian de Palma

Bielefeld/Neuroserve
DJ: Cj.Bolland

Bochum/X-Ray
AFTER HOUR
DJ's: Bim, Greg, Alex

Bonn/Slam
GLOBAL HEART RAVE
Massimo, Claus Bachor, Spoke, Bowes

Bremen/Tunnel
RADIO TIEFENRAUSCH
DJ's: Hooligan, Timo Maas, Luis
Live: Accu-Bay

Düsseldorf/Poison
DJ's: Paul van Dyk, King-O, L'Michelle, Ziggy, D-NOX

Essen/Passarella
DJ: Sylvie Marks

Forst/Heidsee/Vibration
DJ's: Colin Faver, Heiko, You Kay

Göttelborn/R-Park
DJ: Andy Besch

Göttingen/Stadthalle→ab 20h
TV-RAVE
Mark Oh, RMB, Cari Lekebusch, Groove-master K., Henrik Ihde, Marc Kortry

Hamburg/Baluga
DJ: M.I.T.C.H.

Hamburg/Roten Flora→ab 22h
LINK
DJ's: Harre, Marc Schneider

Hamburg/Twi Light
TRANCEMISSION
DJ: Janny

Ingolstadt/Reiterhalle
FRONTPAGE TOUR
NATURAL BORN RAVER
DJ's: Trevor Rockcliffe, Daz Saund

Kassel/Aufschwung Ost
DJ's: R.Hawtin, Marky, Chi & Nico

Kempten/Zirkuszelt
CONNECTING LUSH
DJ's: Tommy Yamaha, Peter Lavel, Pulse, O.L.I., Abyss, Thranx, Camo, Bace, B-Nice, Frank M., Smart, Hard H, Mac
Live: Sublogic, Sorcerer, Cyberdyne Systems, Erol, Hyper-X, Cambodunum, N-ASA, Bacelab

Köln/Kantine
JUNGLEGROWER
DJ's: Cheetah, Green Man

Magdeburg/Mecca
PURE LUST
DJ: Jorge

Murrhardt/Gecko
POSITIVE INFLUENCE
DJ: Pascal Dolles

München/FR Wappensaal
DJ: Westbam

München/Tempel
MACHT DER NACHT
DJ: Dick

München/Ultraschall
RADICAL FEAR TOUR
DJ's: Felix da Housecat, Mike Dunn, Armando, Roy Davis

Münster/Cosmic Club
EYE OF SHIVA
Cosmix, Elfenkind, Andre Nalin, Kamen

Neustadt/Bambu
DJ's: Herby F., Mosh

Nidderau/Schlossberghalle
DJ's: Frank Lorber, Public, Todd
Live: Virtual Symmetry, Genetic Waste

Nittenau/Titania
HOUSE EXPERIENCE
DJ's: Marc, Holly, Pitch Witch, Silly Symphonies

Nürnberg/P-500
STICKMEN
DJ's: Paul Mintsoul, Greg Zwarich, Tommy Yamaha, BBM

Regensburg/QU
BONZAI LABEL PARTY

Solms/Taunus Katakomben
RAV-E-NERGY
DJ's: Norman, Scot, Guid van Fink, Christian Scharf, Toni Rioss

Überlingen/Club Magic
COSMIC INVASION
DJ's: Peter Pan, Moe, KH 66

So. 09-04

Aschaffenb./Klangwerk→ab 12h
AFTER HOUR
Sascha Richter, LJ Harry R., Navid

Berlin/Tresor
DJ: Rok

Hamburg/Twi Light
SUNDAY GROOVE
DJ: Janny

Köln/Partyzone 0135→ab 11h
GOOD MORNING DANCE
Marco, Karim, D.I.M.A., Stu-Art

Köln/Sunlab→ab 23h
DJ's: Andrenalin, Push

Neuss/Tribehouse
DJ's: Sabine Christ, P.A.Trick

Di.11-04

Regensburg/Factory
NIGHT OF CHAOS
DJ's: Mystic, Allen pro p

Mi.12-04

Aachen/B9
DJ's: Michael Grumann, S.Jey

Augsburg/Übernacht-Club
MOTHER FUNK
DJ's: Acid Maria, Alex Dunesss

Berlin/Tresor
BONITO
DJ's: Tom Clark, Clé

Bonn/Slam
TRACK DUMMIES
DJ: Freddie Fresh

Wiesbaden/Park Cafe
DJ's: Joe Jam, *Paul van Dyk*

Do.13-04

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK
GRAND OPENING PARTY
DJ's: Sneak, Mitja, Dixon,

Berlin/Tresor
Live: Eat Static

Berlin/Vereinsheim→ab 24h
SPEZIAL-EVENT
130 STUNDEN NONSTOP
BIS ZUM 18-04 !!!
DJ's: Magic XM, Audiosex, Adrinalin, Scout, Wolle, Marcus Welbig, Yo, Fresh, Kristalis, Alex, Tanith, Spezial, Lequid, Duck, Angel D

Bielefeld/PC 69
THE PRODIGY

Bingen/Palazzo
CLUBLINE
DJ's: Taucher, Marc Green
Live: Sunbeam

Bochum/Planet
DJ's: Marc Spoon, Colin Dale

Bonn/Biskuithalle→ab 23h
LOVE MISSION CLUB
DJ's: Dag, Frank Lorber, Steve L, Bossi, Dale Cooper

Bremen/Modernes→ab 20h
DJ's: Carl Cox, Kid Paul, M. Hatzler

Bremen/Tunnel→ab 2h
Christian Linder, Marc Schneider

Darmstadt/Phuture
Thomas, Housemaster, Daniel Paranoid

Dortmund/Live Station
HOUSE
DJ's: Ingo Sänger, Carsten Helmich, Steffen Irlinger

Dresden/TIF
DJ's: T.L., Doorkeeper

Essen/Rote Liebe
DJ: Richie Hawtin

Essen/Subfloor→ab 21h
Cris Source, Marc Chagall, Mike Morris

Frankfurt/Oder/Blue Bell
LUNATIC MISSION
Eric Rugg, Abyss, Khetama, Freeza, Juice

Göttelborn/R-Park
DJ: Mijk van Dijk

Hamburg/Palladium→ab 22h
HAMBURG HOUSE NATION
DJ's:Michi Lange, Michael Simon, Daniel Klein, Sören, Boris Dlugosch, Andy Mara

Heidelberg/Normal
RADICAL FEAR TOUR
DJ's: Felix da Housecat, Mike Dunn, Armando, Roy Davis

Heilbronn/Uforia
DJ's: Keoki, Marky B.

Kronach/Paradoxxx
DJ's: Tom Novy, Duke, Papa, Milton, Fakir, Sommi
Live: Final Infusion

Lampertheim/Riff
DJ: Mark Spoon

Leipzig/Opera
TRANCEHOUSE
DJ: Ollie

Mannheim/Toxic
DJ's: Pierre Marley, Chi

Oldenburg/Metro→ab 22h
LOVE & PEACE 3
DJ's: Ingo Marschhäuser, Scharte 04, Werner Specht, Yogis

Osnabrück/Exil
DJ's: Skidu, Slim Fast

Weinheim/Celebr. House→ab 20h
DJ's: Rubberhead, Sir Jack, Ken, Mike, Dimitri Artworks, Mixmaster Bozzy
Live: Zoran K.

Worbis/Glashauscenter
DJ: Scooter

Fr.14-04

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK
FRANKFURT EXPERIENCE
DJ's: Ata, Pascal F.E.O.S., Heiko, T, Bassface Sasha, Frank Lorber

Berlin/Hirschbar→ab 23h
SIHAYA EXORIENCE
Mahasuka, Markus, Andre Nalin

Berlin/matrix
CHARMING SWEDEN
DJ's: Cari Lekebusch, Robert Leiner, Alpha
Live: Source Experience

Berlin/Tresor
MFS-CLUB NIGHT

Bochum/Planet
DJ: Oliver Bondzio

Braunschweig/Napoleon
WILDHOUSE
DJ's: Flow, Velvet

Düsseldorf/Cinderella
DJ: Dune

Essen/Passarella
ULTRASCHALL SPECIAL
DJ's: Monika Kruse, Barbara, Tech-Nix, Sy-Phec

Forst/Heidesee/Vibration
DJ's: Kenny Larkin, Paul Johnson, You Kay

Frankfurt/Dorian Gray
FUTURE TRAX
DJ's: Andy Düx, R-Damski

Göttelborn/R-Park
DJ: Marc Spoon

Hamburg/Palladium→ab 22h
X-RAVE
DJ's: Mark N-R-G, Edge, Martink, Mitch, Mirror
Live: Pravda-Trex

Hamburg/Twi Light
JESUS GOES HELL
DJ's: D-Tronic and special guest

Hamburg/Unit
RADICAL FEAR TOUR
DJ's: Felix da Housecat, Mike Dunn, Armando, Roy Davis

Heidelberg/Normal
Psychokitsch D-Man, See-Base

Kassel/N.Y.-Factory
DJ's: Axl, PMC, Bene
Live: RMB

Leipzig/Haus Auensee
The Prodigy + Moby + various DJ's

Leipzig/Opera
ENERGY RAVE
DJ's: Kid Paul, Tanith, Dominic Woosey, Steve Mason, Gary D., Mario de Bellis, Mad Max
Live: The Jeyenne

München/Ultraschall
DJ's: Laurent Garnier, Richie Hawtin, Dave Clarke

Münster/Cosmic Club
GERONIMO EVENT
DJ's: Lars Nielsen, Massimo, Guy

Alle Angaben beruhen auf den Selbstangaben der Clubs und Veranstalter. Silverpage, Frontpage, House Network und Camel übernehmen keine Haftung und Gewähr.

ACHTUNG VERANSTALTER!!

Ab sofort müssen die Dates für den Folgemonat bei uns immer am 10. eines jeden Monats bei uns eingegangen sein um in die Druckausgabe des nächsten Monats der Camel Silverpages einzugehen.
Später eingehende Dates werden allerdings in den Camel Silverpages im Internet veröffentlicht.
Schickt uns Eure Dates

per Post:
Camel Silverpages
c/o Technomedia
Tauentzienstraße 7 b/c
10789 Berlin

per Fax:
Camel Silverpages
030) 25 44 80-99

per E-Mail im Internet:

Usingen/Fun→ab 21h
SPACE FACTORY
DJ's: Butzi B., Aki, Marco

Weilmünster/Spice-Club
LASER BEAM PARTY
DJ's: Tommy, Guid van Fink

Würzburg/VooDoo
DJ's: Sven Legat, Marcus Cato, Volker Cascari, M.A.N.U.

Sa.15-04

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK
DUBMISSION
Kid Batchelor, Neil Hinde, E.Allien

Berlin/Hirschbar→ab 23h
YOUNG LADIES NITE
DJ's: Sirene E., Avel

Berlin/Jam
BIRTHDAY-PARTY
Timo, Dani, Thomas, Enrico, Dave

Berlin/matrix
OUT SOON BELGIUM PARTY
DJ's: Frankie Jones, The Fly, Tofke

Berlin/Snax→ab 23h
1ST CHAPTER
DJ's: Martin McFly, Tomahawk

Berlin/Tresor
DJ's: Mo, Niplz

Bochum/X-Ray
AFTER HOUR
DJ's: Bim, Greg, Alex

Bonn/Slam
T.O.B.Y., M. Higher, Ted Bowes

Bremen/Fährweghalle
The Prodigy + Moby + various DJ's

Bremen/Tunnel
FRONTPAGE TOUR
NATURAL BORN RAVER
DJ's: Trevor Rockcliffe, Daz Saund

Düsseldorf/Poison
Miss Yeti, Erik, L'Michele, Plank, D-NOX

Emsdetten/Freudenhouse
Groovemast. K, Major, My-t-sharp

Essen/Passarella
DJ's: Sy Phec, Fox

Essen/Rote Liebe
WHIRPOOL LIVE
DJ's: Justus Köhnke, Hans Nieswandt, Eric D.Clark

Forst/HeideseelVibration
INTELLIGENT JUNGLE
LTJ Bukem, Mo Conrad, E, E.D.K.

Frankfurt/Festhalle→ab 18h
HYPER HALL
15./16.-04
DJ's: Marc Spoon, Mijk v. Dijk, Nicky Sprenger, T, Andy Howarth, Taucher, Dr. Motte, Mario de Bellis, Sammy Dee u.a.
Live: Genlog, State of House, Komakino, Equilibrium

Göttelborn/R-Park
DJ: Gino

Hamburg/Baluga→ab 22h
DJ: Ralf (Camelot)

Hamburg/Twi Light
TINY TOON RAVE
DJ's: Hooligan, Janny, Miss Nic

Kassel/Aufschwung Ost
DJ's: Pierre, Marky, Chi & Nico

Köln/Partyzone 0135→ab 22h
15 STUNDEN NONSTOP
DJ's: H.A.N.Z., Jasper Jones, Marc Hell, A.R.E.F., Maziar, Stu-Art

Linz/Linzer Posthof-Austria
DANUBE MEGA-RAVE
DJ's:Laurent Garnier,Steve Mason, Kid Paul,Carl Cox,Tom Clark, Eric Fischer,Tom Dark, Mexx,Richie Hawtin,Dave Clarke, Hell, John Aquaviva,Jeff Mills
Live:Cosmic Baby,Auropa Borealis,Slut'n & Strings,Filter

Magdeburg/Mecca
RE LUST
DJ: Mack Beth

München/Alabamahalle→ab 22h
PLANET LOVE RAVE
DJ's: Spezial, Dole, Tom Novy, Felix the Bear
Live: Paradizer, Eniac

Münster/Cosmic Club
DUBMISSION
Dr.Motte, Guy

Neustadt/Bambu
DJ's: Mosh, Tibby

Nürnberg/P500
HOMEBASE
DJ's: Tommy Yamaha, BBM

Oldenburg/HBF-Alter Wartesaal
YO-YO MA HOUSETRAIN
Jens Mahlstedt, Gerret Frerichs

Ravensburg/Douala
DJ's: Pascal F.E.O.S., Ron S.

Siedlinghausen/Die Grube
HOUSE OF DREAMS
DJ's: Marc van der Vingt, Dry Ice, Marc U.S

Tauberbischofsheim/Noteingang
BRAIN-RAVE
DJ's: Brain-Rave DJ-Team

So.16-04

Aachen/B9
DJ's: Massimo, Khetama, S.Jey

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK
HOUSEFLOOR
Dav.Alvarado, Hazel B, Clé, D-Man

Berlin/Hirschbar→ab 12h
FADE OUT
DJ's: Tanith, OM, Deetox, Fresh, Mackbeth

Berlin/matrix
COALESCE UK NIGHT
DJ's: Bradee, Julian, Vikki Red

Berlin/Snax→ab 23h
2ND CHANCE
DJ's: X.D.P. Wolle, DJoker Daan

Berlin/Tresor
DJ's: Tanith, Disko B., Pulsinger, Hell, Acid Scout, Roma, Barbara

Bremerhaven/Roter Sand→ab 22h
EASTERDAY
Marc-off-Limits, G-loc, Antarctic, Torch

Einbeck/UBQ
WELCOME TO RAVELAND
DJ's: Alex, Hilmar

Forst/Heidesee/Vibration
Cruze, Vuich, Curly, Mark Dune

Frankfurt/Dorian Gray
EASTER EXIT EGG
DJ's: Pascal F.E.O.S., Talla 2XLC, Mark Spoon, Sven Väth

Göttelborn/R-Park
DJ: Carmen Caballero

Hamburg/Baluga
HOUSE OF HOUSE
DJ: Florian

Hamburg/Docks
FRONTPAGE TOUR
NATURAL BORN RAVER
DJ's: Trevor Rockcliffe, Daz Saund

Hamburg/Nordcore
DJ: Laurent Ho

Hamburg/Twi Light
TINY TOON RAVE
DJ's: Special, Kolja, D-Tronic

Hanau/August-Schärttner-Halle
The Prodigy + Moby + various DJ's

Hannover/Das Fish→ab 22h
DIE WEICHE
Woody, K-Vee, Synapsen DJ-Team

Hennef/Hippodrome
GLADIATORS
DJ's: Mate Galic, Carl Cox, Laurent Garnier, Richie Hawtin, Oliver Bondzio, John Acquaviva

Kassel/Musiktheater
FRANKFURT BEAT RAVE

Karlsruhe/Subway
DJ's: Grovemaster K., Michael Rabbit, Mark Scoozy
Live: Mikerobenics

Kassel/N.Y.Factory
EASTER TRIBES
DJ: Bernd K.

Köln/E-Werk
DISKOPOLITAN
DJ's: Sven Väth + Dreamteam

Köln/Partyzone 0135→ab 15h
TEADANCE
DJ's: Micky H., Maziar, Mic

Köln/Sunlab→ab 23h
DJ's: Claus Bachor, Sami Gee

Lampertheim/Riff
NEON-TRANCE
DJ: Toxic

Leipzig/Opera
DJ's: Schaum & Schläger

Messkirch/Abby
MASTERS OF TECHNOLOGY
Command.Tom, Peter Pan, Sioux

Neustadt/ Bambu→ab 19.30h
THE BIRTHDAY EVENT

Lübeck/Kongresshalle
DJ's: The Fly, Andi Düx, Tom, Gary D, Arne L, Herby F, Mike, Hell, Tibby, Lasard, R-Damski
Live: Cherry Moon, R.M.B., Magnetic Pulstar

Oberhausen/Turbinenhalle
WONDERLAND
DJ's: Mark-Oh, Perplexer, Hooligan, Pascal F.E.O.S., Hardsequenzer, Pierre Morgan, Fred Giteau, Olivier Le Castor, Jens Lissat, Errik, Gregor, Mike Eggert, Tandu, King-O, Plank, U.W.E., Tom, Rock'n Rene
Live: Para-Dizer, Chill'n'Force, Dune

Oldenburg/Bamboo→ab 22h
FOUR TRAX
DJ's: Celle, Ingo Marschhäuser, Oliver Huntemann, M.Hatzler

Parsberg/D'acor→ab 21h
Alex Gramming, Gonzales, Buz

Tübingen/Epple
Gomez, Lightwood, Telmo, Lanky

Wipperfürth/Kesselhaus
DJ's: Massimo, Shoot, Dr.Wipp

Worbis/Glashauscenter
OSTERRAVE
DJ's: Steve Mason & many guests

Wuppertal/Barmer Bahnhof
SUN OF THE RISING SUN
DJ's: Steve Mason, George Morel, Nico D'Acido, Quicksilver, Lucas,
Live: Robotnico, Ego 69

Mo.17-04

Aschaffenburg/Klangwerk
AFTER HOUR
Sascha Richter, LJ Harry R, Mario de Bellis

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK
INTERFERENCE
DJ's: Dr.Motte, Kid Paul
Live: Amorph, Dicabor

Bonn/Biskuithalle
The Prodigy + Moby + various DJ's

Hamburg/Twi Light
TINY TOON RAVE
DJ's: Pierre Morgan, Alfredo, Galluminator, Nicole

Kassel/Aufschwung Ost→ab 6h
FRANKFURT BEAT After Hour
DJ's: Pierre, Marky Chi, Marshall Jefferson, Mario de Bellis

Köln/Partyzone 0135→ab 11h
GOOD MORNING DANCE
DJ's: Marko, Karim, Marlene, D.I.M.A., Stu-Art

Lampertheim/Riff
DJ: Andy Bash

Di.18-04

Regensburg/Factory
MYSTIC RAVE
DJ's: Mystic, Allen pro p, Tom Fire, Maxximum Warp, Melatonin

Mi.19-04

Aachen/B9
DJ's: Oliver Bondzio, S.Jey

Augsburg/Übernacht-Club
MOTHER FUNK
DJ's: Hell, Naughty

Berlin/Tresor
BONITO
DJ: Patric

Bonn/Slam
DJ: V-Key

Stuttgart/Longhorn-LKA
Moby, The Jeyenne, Crazy Erg

Wiesbaden/Park Cafe
WHIRLPOOL ON TOUR
Brian de Palma, Joe Jam, Justus Köhnke, E.D.Clark, H. Nieswandt

Do.20-04

Balingen/Treffpunkt→ab 20h
ENERGY TRANCE
DJ's: Commander Tom, Michael Kores, Steffen Tomasi, Pinky, Tom
Live: Ultra Sonic

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK
SYMPHONIC RAVE
DJ's: Kid Paul, Streichorchester HdK, Cosmic Baby, Rainer Kranich

Darmstadt/Phuture
Oliver Bondzio, Thomas, Doc D.

Dortmund/Live Station
JUNGLE
Kid Andy, Nickle Bee, Editman

Dresden/TIF
DJ's: Rainer Meskalin and guests

Essen/Subfloor
Roland Caspar, Marc Chagall, Mike Morris

Heilbronn/Uforia
DJ's: Digit, Marky B.

Mannheim/Toxic
DJ: T

Messkirch/Abby
HARDWARE'S HOUSE
DJ's: Stefan Brügesch, Monrow

München/Soul City
HIT ME-KISS ME
DJ's: Tom Novy, Ali Escobar

München/Wappensaal
Moby, The Jeyenne, Crazy Erg

Osnabrück/Exil
Skidu, Mike Modos, John Steed

Fr.21-04

Aschaffenburg/Klangwerk
RAVE ON
DJ's: Sascha Richter, LJ Harry R., Paul Cooper

Augsburg/Fabrikschloß
OPENING PARTY
DJ's: Dick, Mike Bing, Musik

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK
WARP PRESENTS..
Live Act and DJ-ing

Berlin/Hirschbar→ab 23h
PARADISE
DJ's: F.r.e.e., Dominic Sangeet

Berlin/Kulturfabrik→ab 22h
MULTIFIT ACID
Sammy Dee, T.Clark, Joker Daan

Berlin/matrix
QUIKKSILVER
Björn Brando, Benji D.F.

Berlin/Tresor
MFS-NIGHT

Bingen/Palazzo
CLUBLINE
DJ's: Ellen Alien, Marcos Lopez, Pascal F.E.O.S.
Live: L.S.G., Mindspace, Spicelab

Bochum/Planet
Dennis Siemion, Ralf Odermann, MC Shoy

Braunschweig/Napoleon
DEEP AND PROGRESSIVE
DJ's: Chi, Nitwit

Bremen/Modernes→ab 21h
LOVEBOMB
DJ's: George Morel, Daniel Klein, Underworld-Team, Kolja Bäcker
Live: Laini

Bremerh./Roter Sand→ab 23.30h
DIRTY UNDERWEAR
DJ's: Atomic, G-loc, Antartic

Düsseldorf/Cinderella
DJ: Monika Kruse

Essen/Passarella
Miss Yeti, Marco Iletschko, Criss Source

Forst/Heidsee/Vibration
DJ's: Hazel B., Erik Rug, Seven

Frankfurt/Dorian Gray
FRONTPAGE TOUR
NATURAL BORN RAVER
DJ's: Daz Saund, Trevor Rockcliffe

Hamburg/Baluga
DJ: Florian

Hamburg/Nordcore
GABBA-NATION
DJ's: Sascha, Cut-X

Hamburg/Twi Light
SPACE PROJEKT
DJ's: Mike de Baron, Samural, Arne Duvell, Michael Simon, Shahin, Janni, D-Tronic
Live: Eleven-A

Hamburg/Unit→ab 22h
MYSTERY POOL
DJ's: Hooligan, Martinik

Hannover/Tor 1
Moby, The Jeyenne, Crazy Erg

Heidelberg/Normal
DJ: Psychokitsch

Kassel/N.Y.Factory
DJ's: Dr.Motte, PMC, Pan

Köln/42 d.p.→ab 23h
DJ's: Rootpowder, Claus Bachor
Live: Mathu Matix

Leipzig/Opera
Marcus Welby, Rainer Meskalin

Lengede/Fabrik→ab 22h
3 YEARS CLUB URANUS
Westbam, Kid Paul, Jorge, Nicky Sprenger

Münster/Cosmic Club
OVERDRIVE EVENT
DJ's: Mark NRG, Lars Nielsen

Neuss/Tribehouse
DJ's: Fred Giteau, Martin

Oldenburg/Bamboo→ab 22h
GATHERING CLUB
DJ's: Franky, T.O.C.O.

Potsdam/Hanns Eisler→ab 19h
LAND OF OZ
DJ's: Flör, Noise Junkie, No Name
Live: No Definition?, NITRIC Acid

Regensburg/Factory
TRIP INTO DREAMLAND
DJ's: Jörg, Hot Liquid, Child

Weilmünster/Spice Club
GROOVE MAG
DJ's: „T", Guid van Fink

Wipperfürth/Kesselhaus
STELLAR INFERNO
Lars S., Davey Doc, Steve Mason

Würzburg/VooDoo
DJ's: Sven Legat, Marcus Cato, Volker Cascari, M.A.N.U

Sa.22-04

Ampen/Schuetzenhalle
ULTIMATE RAVE II
Juergen, Olli M, E.B.O, Lars Nielsen

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK
TWIRL-ALL STARS
DJ's: Westbam, Woody, Disko, Clé, Jonzon
Live: Sluts'n'Strings

Berlin/Hirschbar→ab 23h
DJ's: Scout, Co.

Berlin/matrix
EMBASSY OF TIME
Robert de la Gauthier, Joe Lewis

Berlin/Tränenpalast
Moby, The Jeyenne, Crazy Erg

Berlin/Tresor
DJ: Freddy Fresh

Bochum/X-Ray→ab 7.30h
AFTER HOUR
DJ's: Bim, Greg, Alex

Bonn/Biskuithalle→ab 22h
LOVE MISSION RAVE
DJ's: Tanith, Hardsequenzer, Steve L, Fränkie, Cyrus, Gerrit Rixen, Dale Cooper

Bremen/Lila Eule
LOVEBOMB LATENIGHT
George Morel, Underworld-Team

Essen/Passarella
DJ's: Baby Ford, Tech-Nix

Forst/Heidesee/Vibration
Kenny Ken, Mc GQ, E, Suck MD

Göttelborn/R-Park
DJ: STS

Hamburg/Baluga
DJ's: M.I.T.C.H., Axel W.

Hamburg/Twi Light
TRANCEMISSION
DJ's: Janny, D-Tronic

Hannover/Hannomag→ab 22h
INNER CITY LOVE
DJ's: Laurent Garnier, Lenny Dee, Colin Dale, Edge, Felix da Housecat, Miss Yeti, Lars Nilson, Revil O., Arne L
Live: Microwave Prince, Liquid Bass, Alien Factory

Kassel/Aufschwung Ost
Hell, Simon Shurey, Marky, Chi

Köln/Rhenania
NIGHT MISSION
DJ's: Akira, Bong, Andy Dragon, The Protector
Live: Noumenon

Lindau / FZ Wasserburg
DELIVERANCE
DJ's: Moe, Index, Q-Midi, Polygon, Picard
Live: Genlog, Sorcery

Magdeburg/Mecca→ab 21h
DJ CONTEST

Marburg/Bürgerh Kleinseelh.→ab 20.00 h
VIOLATION OF BRAIN PARTY
DJs: DJ TAK, DJ Exitus, Mario Gerber, Wombel
Live: Optophone (1st Performance with own label presentation)
Horses

München/Alabamahalle
NOOM LABEL RAVE
DJ's: Jim Clarke, Commander Tom, Nicky Springer, Tom Novy
Live: Oliver Lieb, Nexus 6

Münster/Cosmic Club
DUBMISSION
DJ's: Mijk van Dijk, Oliver Cosimo

Münster/Seduction
INNER CITY LOVE
DJ's: Laurent Garnier, Lenny Dee, Colin Dale, Marcos Lopez, Edge, Felix da Housecat, Miss Yeti, Lars Nielsen
Live: Microwave Prince, Liquid Bass, Alien Factory

Neustadt/Bambu
DJ's: Tibby, Thorsten

Nürnberg/P500
FRONTPAGE TOUR
NATURAL BORN RAVER
DJ's: Trevor Rockcliffe, Daz Saund

Salzgitter/Forellenhof→ab 6h
AFTER HOUR
DJ's: Ax, Tarizz

Überlingen/Club Magic
Cosmic Invasion
DJ: M.E.X.

Weilmünster/Spice-Club
DJ's: Hooligan, King-O, L'Michele, Plank, D-NOX

So.23-04

Aschaffenburg/Klangwerk
AFTER HOUR
DJ's: Sascha Richter, LJ Harry R., Henry

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK
FINISSAGE HOMO VISION
DJ's: Boris Dlugosch, Daniel Klein

Berlin/Tresor
DJ's: Tanith, Rok

Hamburg/Docks
Moby, The Jeyenne, Crazy Erg

Köln/Partyzone 0135→ab 11h
GOOD MORNING DANCE
Sami Gee, Micky H, Maziar, Stu-Art

Köln/Sunlab→ab 23h
DJ's: Andrenalin, Push

Neuss/Tribehouse
DJ's: DJT, P.A.trick

Di.25-04

Wiesbaden/Park Cafe
DJ's: Hubee, Joe Jam

Mi.26-04

Aachen/B9
DJ's: Yves de Ruyter, S.Jey

Augsburg/Übernacht-Club
MOTHER FUNK
DJ's: Monika Kruse, Greg Gravity

Berlin/Tresor
BONITO

Bonn/Slam
DJ: Joe Lewis

Do.27-04

Darmstadt/Phuture
DJ's: Thomas, Housemaster O.

Dortmund/Live Station
HOUSE
DJ's:Carsten Helmich, Ingo Sänger

Heidelberg/Normal
DJ: Carl Cox

Heilbronn/Uforia
DJ's: Kid Paul, Marky B.

Mannheim/Toxic
DJ's: Mike Palla, Erik S., She

Osnabrück/Exil
DJ's: Skidu, Claudio Bondi, Dirk

Fr.28-04

Berlin/E-Werk
HOUSE-O-MATIC
DJ's: Ole, Mitja

Berlin/matrix
QUIKKSILVER
DJ's: Steve Mason, Spezial

Bingen/Palazzo
CLUBLINE
DJ's: Tom, Black
Live: Legend B.

Bochum/Planet
DJ: Massimo

Braunschweig/Napoleon
WILDHOUSE
DJ's: Nitwit, Flow

Bremen/Alice Dee
SPEED CITY
DJ's: Jan Pravda, M.I.T.C.H., Jenny, Space Paul, the Hustler, D-Tronik, Charon, Mario Viscid
Live: Pravda Traxx, Sorcerer

Bremen/Tunnel
FRANKFURT BEAT PARTY
DJ's: Dave Angel, Mario de Bellis, Gary D., Tanith, O.L.I.

Düsseldorf/Cinderella
DJ: Mark N-R-G

Essen/Passarella
DJ's: Garp, Winks

Forst/Heidesee/Vibration
John Aqvavieva, The Stickmens, Brain

Frankfurt/Dorian Gray
FUTURE TRAX
DJ's: Andy Düx, R-Damski

Göttelborn/R-Park
DJ: Grazy Erg

Hamburg/Nordcore
EASTCORE
DJ's: Hakke-Team, B.A.

Hamburg/Schuppen 69 A Freihafen
EGOTOPIA
28.-30.April jeweils 17-11h (3x 18 Std.)
DJ's: Thomas Beck, Roland Casper, V-Kee, Mate Galic, Abyss, Cheers, Kom, Thom, Massimo, Joey Vazquez, Sammy Dee, Jens Thele, Natalie de Borah
Live: Maeror Tri, Crainioclast, Ralf Ossig, Synectics, Foursome without Bed, Last Artists, Ulli Rehberg, Scooter, Inox Capell, Deep Space Network, Thomas Wälz, Malte Steiner, Klangkrieg, Zero Defects

Hamburg/Twi Light
SPACE PROJEKT
DJ's: David Fascher, Samurai, Arne Duvell, Michael Simon, Shahin, Janni, Golluminator

Hamburg/Unit→ab 23h
ELASTIC CAGE
Jens Lissat, Michael Simon, Axel W.
Live: After Sunset

Heidelberg/Normal
DJ's: Psychokitsch, See-Base

Heinsberg/Chez Renzo→ab 21h
EUPHORIA
DJ's: Kevin, Chris, Steve Baltes, Lance
Live: Cyclone Tracy

Herford/Go Parc
FRONTPAGE TOUR
NATURAL BORN RAVER
DJ's: Trevor Rockcliffe, Daz Saund

Kassel/N.Y.Factory
TECHNO CLASSICS 2
DJ's: Kassel DJ Dream Team

Leipzig/Opera
DJ: Mike S.

Münster/Cosmic Club
HARTHOUSE EVENT
DJ's: Pascal F.E.O.S., Lars Nielsen

Neuss/Tribehouse
DJ's: Ellen Allien, P.A.trick

Oldenburg/Bamboo
GATHERING CLUB
DJ's: Franky, T.O.C.O.

Siedlinghausen/Die Grube
HYPNOTIC DREAMS
Juan Casa, Marc U.S., Clouse Casper

Weilmünster/Spice-Club
FINAL FANTASY
DJ's: Clean, Guid van Fink, Tommy

Würzburg/VooDoo
DJ's: Paul Cooper, Sven Legat, Marcus Cato, Volker Cascari

Sa.29-04

Berlin/E-Werk
TWO YEARS E-WERK
DJ's: George Morel, Clé
Live: Ce Ce Rogers

Berlin/matrix
EMBASSY OF TIME
DJ's: Tim Taylor, Angel D.

Berlin/Tresor
Fred Giannelli, Niplz, Thunder & Joy

Bielefeld/Neuroserve
MONOTONE MOVEMENT
DJ's: Ars Larson + local support

Bochum/Alien
ACID ORANGE
DJ's: Electric Indigio, Beroshima, Rene, Mo, Ralf Odermann
Live: Random XS, Kotai

Düsseldorf/Poison
DJ's: Mike Nero, King-O, Sly Flynn, L'Michele, D-NOX

Emsdetten/Freudenhouse
DJ's: Major, My-t sharp

Essen/Passarella
DEEP RELEASE PARTY
DJ's: Roland Casper, Red, Uwe

Forst/Heidesee/Vibration
Brian Gee, Mo Steller, Baseface, E.D.K

Göttelborn/R-Park
DJ: Hardsequencer

Hamburg/Baluga
HAPPY HOUSE
DJ: Laszlo

Hamburg/Tunnel
DJ: Steve Mason

Hamburg/Twi Light
LAST CHANCE
DJ's: Golluminator, Special Guest

Kassel/Aufschwung Ost
DJ's: Dr. Motte, Pierre, Chi

München/Alabamahalle
FUTURE SHOCK RAVE
DJ's: Dick, Hooligan, Hitch Hiker, Tomcraft, D.a.g.o.
Live: RMB, Hooligan

Münster/Cosmic Club
DORIN GRAY EVENT
DJ's: Andy Düx, Oliver Cosimo

Nürnberg/P500
YOUNGSTER HERO'S
DJ's: Kolja Wegner, Marc Worm, Tommy Yamaha, BBM

Ravensburg/Douala
DJ's: Felix da Housecat, C-H-T

Salzwedel/Space Age Club→ab 21h
DJ's: Recall, Placebo, Peter Hawkins

So.30-04

Aschaffenburg/Klangwerk
AFTER HOUR
DJ's: Sascha Richter, LJ Harry R.

Bingen/Palazzo
CLUBLINE
DJ's: Mark N-R-G, Crazy Erg.

Dortmund/Westfalenhalle
MAYDAY - REFORMATION
DJ's: Westbam, Marusha, Dick, Tanith, Daz Sound, Manu le Malin, Mark Spoon, Joey Beitram, Josh Wink, Colin Dale, Yves de Ruyter, Carl Cox, Mark'Oh, Hardsequencer, Trevor Rockcliffe, Gary D, Skull, Miss Djax, Hooligan, Jeff Mills, Hell, Tom Clark, Tantra, Terry Belle, Disko
Live: Moby, Members of Mayday, Force Mass Motion, Genlog, Sunbeam, Meteor Seven, Source Experience, Neuro-tek, Mike Dearborn, Black Acid, Dutch Ambient Team

Erlangen/Paisley Park→ab 12h
DJ's: Rok, Martinez, U-Red, Taifun

Forst/Heidesee/Vibration
BERLIN RUSH
DJ's: Myk van Dyk, Mark Duness

Frickenhausen/Skylab
DJ's: Commander Tom, Michael Kores, Empire, Ariss

Göttelborn/R-Park
DJ's: Milk Team

Hamburg/Markthalle→ab 21h
THE MAY CELEBRATION
DJ's:Mike Nero,Sangeet,Dave X, Mahal, Jaydee, Moritz ,Markus, Stephane Bernier
Live: Electric Universe, Station 66

Heidelberg/Normal
M-DAY LIVE

Köln/Partyzone 0135→ab 11h
GOOD MORNING DANCE
Jasper Jones, Morris, Stu-Art
→ab 22h
TANZ IN DEN MAI
DJ's: H.A.N.Z., Jasper Jones, Marlene, Maziar, Stu-Art, D.I.M.A.

Köln/Sunlab→ab 23h
ACID SPECIAL
DJ's: Claus Bachor, Brixton, Roland Casper

Lampertheim/Riff
DJ: Paul v. Dyk

Leipzig/Distillery→ab 22h
DJ's: Adama, Josh, Phillip, Bert, Mathias, Malcolm
Live: Vanquish, Samarkande

Leipzig/Opera
DJ's: Philip, Roxy

Lörrach/Werk1
DJ's: Basti, Tyrex, Mauri, Tomson, Uli, Nenat

Messkirch/Abby
MAI-DAY
DJ's: Pinky, Peter Pan, Däsch
Live: Jeyenne

Oberhausen/Old Daddy→ab 20h
X-DREAM
DJ's: Andry Nalin, Clive Crook, Greg, Henrik

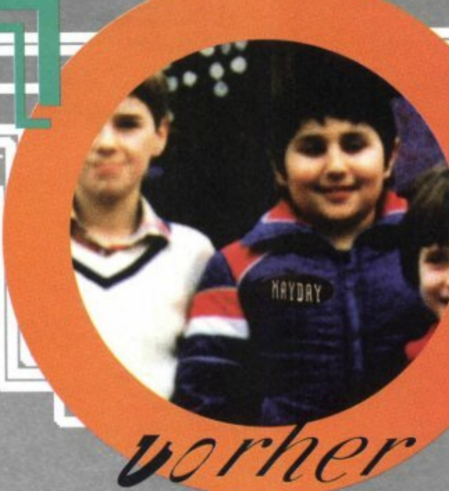
Oldenburg/Bamboo→ab 22h
UNITED FRIENDS OF MAY
DJ's: Celle, Franky, T.O.C.O., Kai Hawaii, Rick B., Markus, Frank

Parsberg/D'acor→ab 21h
DJ's: Liquid, Mogel, Buz

Wippenfürth/Kesselhaus
JUMP IN DEN MAI
DJ's: Kesselhaus Resident

Zolling/G-Halle→ab 21h
PLANET BAM-BAM
DJ's: Face, Miss May

klein anz



Grüße

Ihr Mega-Raver. Haut doch bitte diese scheiß-billige House-, Acid-, Hardhouse-TR 909 Bassdrum weg und seid mal creativ. Kommt ihr euch nicht gelangweilt vor?! Jeder Samplerbesitzer könnte euch so geile Sachen machen. Und was kommt raus? TR 909 nts, nts, Benno

Benny B. grüßt die Hannover-Posse! Robbi Rob, Tobi, Olli, Marc, Mike, Buzzo, Olav, Michelle, Ela, Anja, Alex, Christian, David, Andreas aus HH und den Rest der Welt.

Hallo Nadine, ich grüße dich! Und außerdem grüße ich noch Astrid, Tasja, Katja und alle Raver aus Braunschweig. Naja, und dann wünsche ich dem ganzen Laden „Sweat" in BS noch, daß er noch ein bißchen wächst. Eure Steffi

Servus Ticket (??) Viele verstrahlte Grüße an dich und Deinen ravenden Schatten. Wenn ins Wbg. so weiter regnet, wirst Du bald alleine die Clubs unsicher machen. Aber ich bin ja auch noch da. Melde dich. Die Speedschlampe.

Hakkuh an: KAST, Jens, Gabba-Gabi (gib mal den Schwop rüber), Gabbine aus PB, Jens aus PB. Max

Wir grüßen: Svenni, Birke, Scherer, Frolic, Thunfisch, Schotti, Pölzi (3 x) Zeggel, Wurm, Palmizi und die Mambas. Ach so: Scheiß Anti-Raver! Dann halt nicht. Rave on. Andi & Eck

Raving Society! Robert grüßt all Ravers of this world. Vor allem die Total-Raver: Markus, Sandra, D.J. Sonic, Yvonne und die Raving Queen Konstanze und die süße Gela. Shoot to Robert

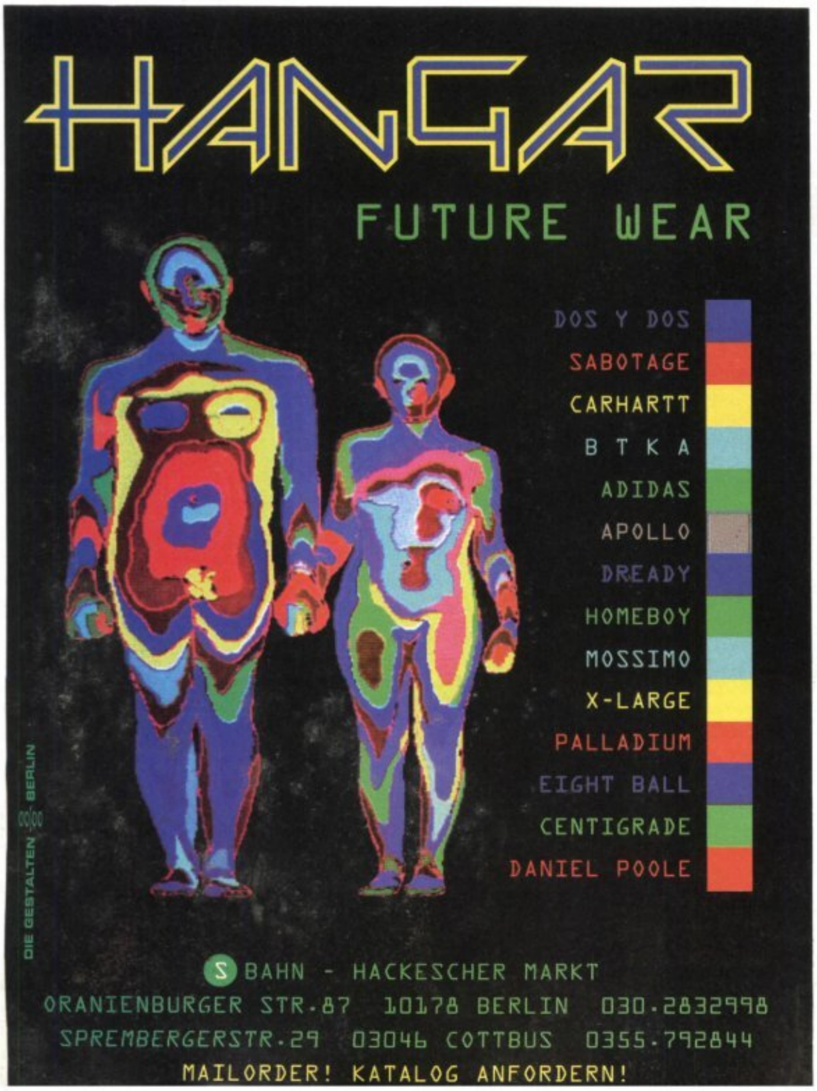
Help. Denis sucht dich. Poison Club, Tor 3. Du hast nie zurückgerufen. Denk an Aquille Lauro! PS. Ich dacht, wir hören zusammen auf? Tel.: 02152/516305) Neue Nummer.

Love, Peace & Unity. House-Floor war so geil. Special Greetings to Michael, Maurice und Tanja. Hi Basti. Nico

Grüße die Kesselhaus-Posse, Dr. Wipp, Lars, Schewicka, Björn, Born-E Cybo und Tom & Schoppy. PS. Carmen, ich liebe dich. Lets make some Acid-Noize!! Kelle-Kind

Raviger Grüße an Addy, Techno-. Maus Martina, DB AG-Raver, Steffi, Michael, Spinner-Helge, der süßen Miro-Schatz, Sandra-Mausi, Scholzi, Flo (CH), Tanja-Schatz, den scharfen Mathias, Bine, Kies '94 und an alle Rave-Train-Raver. Wir bedauern alle Techno-Deppen. Bine, Melanie, Bianca, Manu

Der Mond ist untergegangen, der Klang der Familie verstummt. Grüße an alle M-Subway-Schwimmschiff-Partypeople. Ist es wirklich schon zu spät? Die Mondkinder Saarbrückens.


HANGAR
FUTURE WEAR
DOS Y DOS
SABOTAGE
CARHARTT
BTKA
ADIDAS
APOLLO
DREADY
HOMEBOY
MOSSIMO
X-LARGE
PALLADIUM
EIGHT BALL
CENTIGRADE
DANIEL POOLE
S BAHN - HACKESCHER MARKT
ORANIENBURGER STR. 87 10178 BERLIN 030-2832998
SPREMBERGERSTR. 29 03046 COTTBUS 0355-792844
MAILORDER! KATALOG ANFORDERN!
DIE GESTALTEN BERLIN

Grüße an die Palazzo-Posse. Besonders: Michi, Paddy, Felli, Sami, Tania, Mayerle, Kilei, Milero. Außerdem: Basti, Max, Saslaila und den Rest vom Techno-Planet. Suche Raver/innen im gesamten Rhein/Main-Gebiet. Schreibt bitte: Diana Litzius, Krtanichsteiner Str. 33, 64289 Darmstadt.

Hallo mein kleiner Raver. Ich werde dich vermissen, wenn du drei Monate in Borken bist. Deine Raverin Melanie G. Ich liebe dich.

Fat greetings to Breaky (T)imo and Jenny. Let the Offenburg-Pseudo-Pozzy. See ya soon for party the best sounds. Dein Acidbabe Matthi. PS. Freu mich auf die Mayday.

Hey mein Zuckermäuschen (Tim Wedel). Ich liebe dich mein süßester DJ der Welt, von Tag zu Tag mehr. Behalt mich einfach lieb. Deine Rave-Prinzessin Patrizia. Ruf mal an.

Chris und Bine suchen nette Scooterfans zum Ausgehen. Grüße an Andi und Sonja, die ihrer House-Musik bestimmt immer treu bleiben.

Greetings to VRG Twix, den ich zwar nicht kenne. Kill the Scooter-Freaks. Außerdem: Greetings to all real Raver from Saalfeld/Saale to Gera. Anja, ich liebe dich, dein Heho.

Greetings from Hahbe Horni: Los Veteranos, BHF, den leibhaftigen Wotan, meinen Schatz Suse, Krümel, Katze, laßt die Muffs muffen, die Rindermother wahnfucken und die Bauern ihre Gummimuschis versauen, denn die haben Null-Check für Hakke, Hakke, Hackse, Eisbein, paßt beim Fliegen auf. See ya '95

Fetzer Says High! To Wotan-Posse Hakke. Ununterbrochener Scxhlag (???) Rindermother. Fette Muff und Wahnfucker. We are Members of Wotan. See ya summer'as. PFYL Yo Fuck Me.

Face from Delitzsch. Respect to Nicky (Gabba Gabba Ho), Chrissy (Acid'n Dope), Nancy (Foto FP 1/95 auf S. 35), Lucas Mike and the rest of DHD-Posse!. PS. Great Mayday 6! Shit Mayday 7. PSSSS: Hope to Mayday 8!!! CUL8R

Kommune 42 i. OL: Astrid, Schutten, Roberto, Olli, Anne, Mick, Duk, Marks, Jan und an die restlichen kaputten Ariweg. Briese, wir hassen euch. Komakate (Ich bin schwanger)

Come with me if you want to see Peter Pans magic flight on l, s, d. Bea, Richi. Ihr seid die Besten. Auf unsere Home-shit-out-parties.

Hahbe! Best Birthday wishes to the Babe Power Mädel Tanja A (FFM), spaced dir dein Natural Born Raver Torsten. x-tra greetings to Bijanka, Thomas, Markus, Melanie P. und Christian and all Palazzo-Raver, we will see us next weekend. Torsten.

Uniopn Rave, 26. Febr. und wir haben doch keine Adressen ausgetauscht. Ich wollte so gerne mal in Köln raven. Also Jale, Sabine und der Rest der Posse. Auch die Mädels aus Möchengladbach und Du aus Berlin. Bitte: Axel Hirtzbruch, Bornheimer Landstraße 37, 60316 Frankfurt.

Hardcoregeile Grüße an alle, die auf die raverischen Klänge der Muse abfahren; besonders an die Düsseldorfer-Tor-3-Visitors und an DJ JoJa e.V. Rave-on, Jessica

Hey wißt ihr, isch grüße den kleinen „E"-Man from H9, alles correct oder was? Der Wixer will bald wieder Stop machen in FFM. Cool. Hope Mayday wird so geil wie lost Omen- und Gray-Parties. Steph

Hallo Andreas! Es grüßt dich mit Liebe deine Raverin Melly. PS: Ich liebe dich.

Ja mein Schatz. Ich hoffe nach 365 Tagen mit Unterbrechunge auf vorerst weitere 365 Tage ohne Unterbrechung und bedanke mich nochmals herzlichst für dieses wahnsinnige Geburtstagsgeschenk. Ich liebe dich, dein Mädl.

Aktiver Bauchnabelraver grüßt süße schwäbische Kangal-Tanzmaus. Thanx, thanx für die bisher verbrachte zeit mit dir in MÜ/TÜ/ST. Ich hoffe es bleibt so (2

Greetings to the House-of-Fun-Crew and Steffi. Have an nice month. Ganja

Thomas T. und DJ Klein grüßen DJ Sten, DJ Rieger und alle Kiss FM-Hörer. Bis bald in HardWax. Save the world, save the vinyl. Thomas

Für unsere Jul. Wir wollen dir nur mal sagen, daß wir dich total lieb haben und immer für dich da sind. Deine Dial, Mel und Keks.

An alle Pillemannarschlöcher: 1000 Knutscher an DJ Krishan, Bodo, Marco, Carsten, Saskia (tut mir leid) und Elena my best Girl-friends (wie gefallen dir die Partys in berlin?) Gunnar aus W, der in Berlin wohnt, laß dich sonntags mal wieder im Vereinsheim sehen, muß dir dringend was erzählen. Ansonsten haltet euren Schritt sauber, bevor er grün wird. Blond heißt nicht gleich blöd. See ya Katrin

Aloha Justine, so schnell geht Vergessen leider doch nicht. Ich habe dich angelogen, hasse dich nicht – liebe dich noch immer. Dein Gregor.

Grüße alle happoy Ravers. Besonders aber meinen Kumpel Rothi und Norman. Bye see you on Mayday. Rico.

Hi Dinschen! Das Raveteam Celle grüßt die süßeste Ravemaus vom Hanomag. Küßchen Dany.

Hai, an den komischen Glaspalast (und E-Roll) sowie BerniE, MichaEl, Niekohle, E-Wonne, Ralf, VivianE, Pillen-Bobby, alle sandras, den viereckigen Dirk, die Vierteilerin, Analiese, Kiss Escobar und Peter Thoms. Bye, Ka-I.

Save the Rave. An alle die auch ohne chemische Muntermacher Raven können, meldet euch bei Michael Sovoboda (Tel.: 07127/35146). Auch falls ihr einen Party-DJ braucht. Fette Grüße an die Grill-Imbizz-Posse, Alex, Sylvie, Mimi, Christof, Dalbeiser.

Ich grüße Holger, Nadine, Poldi, Arno, Kemal und alle, die Samstag immer im Tor 3 abfeiern. Bleibt sauber. Bye Bianca

Hallo, Yvonne, meine süße kleine Maus! Hoffentlich können wir bald im York abfeiern. Gute Besserung, ich vermisse und liebe dich über alles. Danke, für alles, Dein Romeo. Rave-on.

My Drugs is Love and the Music. Ich liebe dich, Anemone!! Sven Peace, Love and Unity.

Sers Tanja, Rave Sister Biggi, Dial, Mel, Heidi, Sandra, Martina, mein Babe. Es lebe unsere Oma. Sers'n RaveSister Keks.

Thanx to Steph for the best weekend of my Rave-Life. See you: Mirko

Die Ratte Franzi grüßt Gänseblümchen Heidi, Eniac, DJ Chiquita, DJ Blame und Passagon D. sowie alle Boom-Rave L. E. Squint scapegoa-Posse M. for Holzrasierer. Noch 1000 Küsse an meinen Schatz Arno. Keep your somesaults a live. Puppie

Rave Mike (RV) grüßt alle Raver, vor allem aus den Clubs: Abby, Dome, Tekknotrome, Metronome. Michael

Mo Beat! Seon ruft Pedro, Teflon, E-Flexion Nadine, Shemo und Schlietzke ein kräftiges Hakkeeeeh zu Save MDR and the underground. Blow your mind with Mariuhana.

Alex, Herrmaus, Karotte! Hi! im Lici, in RT, da hängt ein Bild von Dir im Bus auf dem Weg zur Love Parade. Nachdem wir schon 10 x rätselnd davon standen, haben wir erfahren, daß du es wirklich bist. Anscheinend machst du LJ im Wabun. Ich (wir) wollen dich unbedingt sehen. Bitte melde dich. Clau.

25.12.94: Hauptbahnhof Stuttgart. Servus Tobias und Falk! Na wie wars in München? Gut angekommen? OZ war gottesgfeil. Verstrahlte Grüße von Inga, Petra und Kerstin. PS: Wenn wir uns vielelicht mal wiedersehen, was wir eigentlich machen wollten, aber nicht machen konnten, weil der Zug nach M ging. An DJ Running in Berlin. Alles senkrecht in Berlin? Meld dich mal wieder im Allgäu. Greetings from Petra, Kerstin u. Danny

Ich habe den Sinn meines Lebens wiedergefunden (4.3.95) Pappe in die Klappe. Grüße an: Rainer, Mike, Toerti, Tine, Sandra, Bente, Katrin, Ever Papier Drache CrissV

Grüße an Popeye und die zwei Supermänner. Let the underground alive. Der Verrückte

Hallo Sandra und Saskia, Hoffe, wir fahren bald wieder nach Frankfurt. Aber denk daran: Am 7.4. Supp-Kultur-Koblenz – die geile Utopia 3. Bis dahin tschüß Sabine

Hi Martina, hat mich sehr gefreut, daß du beim Ravegames dabei warst. Ich würde dich gerne zu jeder Techno-Party mitnehmen. WQeißt du, daß du mir ganz schön den Kopf verdreht hast? Dein Holger

Meine liebste Holly, Ich liebe dich – nicht Denis! Ich möchte mit dir zum Utopia 3 in Koblenz. Don't forget. S.B.

Greetings from Wernigerode to Armin in Berlin. Thanx for the magazine. Bye Sascha

High Squawche! Auch wenn du es nicht mehr hören kannst: Ich liebe dich. Ruf doch mal an. Der Indianerhäuptling.

Ein Hallöchen für Hamburg! 1000 Spaceküsse für meine Raveprinzessin Steffi... und viele ravige Grüße an die HH-Posse: Inka, Nicole, Tanja, Jessica, Mario, Frank, Stefan (no beer), Marc und Jörg (HB), the wonderful days at yeeak Rave Hannover. Jan, z. Zt. beim Bund (würg!!).

Gabba, Gabba hey! Viele heftige Grüße an Gabba Gaby, Jens, Max, Kai, Boris, Steffi (Rave City - Gabba Hall), Jessi und More-Neutronic-Team. Don't mess with a Rotterdam Gabber.

Grüße jene, die dies kennen: Ekstasen auf jedem Rave, verkaterte Lachmuskeln, erschöpft, verschwitzt und glücklich sein, und das ohne E's, Love-Peace-Unity erleben. Udo/Netphen

Happy Greetings for keike! Auf das wir auf der nächsten Phutura wieder den Backstage vollkotzen und Wettlauf um die Flaschen machen. Also Sambuca- und Jägermeisterfalschen kaltstellen. Ein Glück haben wir ja Elmar, der sich daraum sorgt, wie wir zwei Schnapsdrosseln nach Hause kommen. Jasmin/HH.

Big Greetings an alle fleißigen Tunnel- und Top Ten-Gänger in HH; mit denen es immer wieder schön ist, abzufeiern. Nick, Pierre (so fertig sahst du echt nicht aus), Otto und Freunde, Bino & Thomas. Ganz dicke Grüße an Alexander (HL), D-Tronic und Anziet (Melde dich). Franziska.

Special Greetings to: Michelle, Marco, Christian, Jens, Lars, Michele, Diana, Mandy, Schlapsi usw. and „We are flying the bells of reformation! Save the Vinyl. Katja.

Viele heiße und ganz liebe Grüße an die aller aller beste Freundin des Universums und ganz viele liebe wunderschöne Küsse auf deinen weichen Erdbeermund. Arian

Grüße an „Herr der Ringe (Woody) und Diskomaus, Ihr seid einmalig. Euer Musikstyle ist unser Herz. Eure bis zum bitteren Ende tanzenden Powerfrauen des EWerks. Steffi & Michi.

DJ Ross grüßt Memo S, DJ Matze, Rio M, Tarik, Francesko, Gärtnerhouse Pozee, Mike, Basti, Merlin, Mi, Base, Peace for flammable Records! Rossi.

30 jahre fast 2000 Jahre exklusiv Christöphliche Love-Vibes empfangen – außer allen, die es sonst noch gibt – Niplz, Frank, Blabla und der andere Dreher, Dirk, Jörg und Kat-Kirsten for Space und die Geschenker. Die 80,-DM Einlaßspende fließen – komplett belegt – zur Welthungerhilfe. be free.

Witzi grüßt die Lu.Posse! Kochi, Sebastian, Blaschi, Steffi and DJ NoName.

Schöne Grüße aus dem Sauerland an alle Housepeople dieser Welt. Mr. Space grüßt Silvia, Claudia, DJ Quicksilver, DJ Trip, DJ Sonic, UP-Trax Rec., Dimi, Miguel, Christo, Jorgo (HH), Marioo de Bellis und besonders die IS-Posse. Lengiz

Der Raver aus dem Harz sucht andere zwecks Rave'n chill. Gruß an Thorsten, Melli, Raina, Sandy, Else, Rubi & die Harz-Posse. Boykottiert Wenne. Kontakt: Oliver Göder, Breslauer Str. 31, 38685 Langelsheim.

Grüße to Taylor in D.-dorf. PS: Dizzy says hello too).

Hallo, Andi meine House-Mouse. Ich wollte jetzt mal die Gelegenheit nutzen und dir sagen, daß ich dich über alles liebe. Bleib wie du bist und sei mein Baabeeeee. Thorsten.

No. 1 Barschlampe lechzt nach ihrem dominanten Brummbär aus Krefeld. Unsere After-Auas sind der obergeilste Hardcorehammer der Gefühle. Deine Queenie legal 16 hours

®danube mega rave

on 4 floors nonstop 20.00-12.00

Posthof

linz-austria

Sa. 15. april

GROOVE

PASH

DJs

Laurent Garnier - F

Richie Hawtin - US

John Aquaviva - US

Carl Cox - UK Hell - D

Jeff Mills - US

Dave Clarke - UK

Steve Mason - UK

Kid Paul - D

Joe Jam - D

Duke - US

Boris Dlugosch - D

Groover Klein - D

Live Acts

Cosmic Baby - D

Sluts n' Strings - A

Sonic Fusion - A Filter - D

DJs

Upstart - D Housepunk Dirk - D

Tom Clark - D Risto Rieger - D

Barbara - D Mexx - A

Atmo-Sphere - A

Dean Lee - A

Tom Dark - A

Trigger - A

Jamo - A

STRENG LIMITIERTE TICKETANZAHL! ENTRY: VVK: ÖS 350.- / DM 50.-

arvid

Club Austria der Bank Austria

GUARANA PURE ENERGY DRINK XTC

VVK in Österreich bei allen BANK AUSTRIA Filialen • in Deutschland über alle CTS Vorverkaufstellen + VVK Gebühr INFO: Tel: 0043/732/61 13 04 • Tel + Fax: 0043/732/61 13 05

klein

nachher

FP 4.01 → 9.94

anz

Aktiver baunabelringraver grüßt süße schwäbische tanzmaus. Thanx, Thanx, für die absolut geniale zeit mit dir. Ich hoffe es bleibt so (200 km don't matter). Ruth, ich liebe dich über alles. Ciao Axel.

Ich grüße euch (Frontpage). Ein dickes Lob an Euch! Eure zeitung ist einfach genial, macht weiter so. Grüße auch an Pamela, Nicole, Steffi, Debbie, Rene, Nadine, Hagen und all die mich kennen. Grüße auch an EWerk, es ist einfach super da. Timo

Viele Grüße an Berlin/Frankfurt/München Daniel. Bald auch Dortmund Daniel? See You on Mayday.

Grüße die letzten Überlebenden der Kempten-Posse, speziell Marc (Ibiza war so genial, wann wiederholen wir das?), Kirsten, Dom (+Heike, 16?), Guide, Timotheus, Heike (viel Glück beim Abi) und den rest der Raveworld, unbekannterweise. Liebe süße Julia: Ich liebe dich über alles! gregor

Ich grüße alle Partytiere, die ich auf der Alarmstufe Rot kennengelenrt habe. Ganz besonders Anu-Chris (V.I.P.) und Jule H (Harddrugs kill you!!) PS. Die Alarmstufe rot war am 17.3.95. Rave-on. Roger

Suche

Suche KJarte für die Mayday. Wer eine Karte übrig hat, weil ewr selbst nicht hinkann oder jemand weiß.... Wäre toll. Tel.: 07362/56869 (Gerd)

Habe vor, in Portugal einen Rave zu veranstalten. Wer hat Erfahrungen mit Veranstaltungen im Ausland bzw. wer hätte Lust mitzumachen. Bin für jeden Tip sehr dankbar. Einfach mal kurz anrufenb oder anfaxen. Telefonkosten kein Problem, rufe dich gerne zurück: Tel.: 0741/33195. Fax: 0741/312 33

Ich suche Raver, die mit mir DJ Mixtapes tauschen. Ich habe mehr als 200 Tapes von Hardtrance bis Hardcore (Gary D, Gizmo, L. Dee, Westbam. Sendet mir eure Liste. Daniel Braillon, 33 Avenue Valioud, 69110 Ste. Foy les Lyon, Frankreich

Alleinstehender und einsamer Raver such eine einsame Raver Maus. Bitte melde dich. Ich bin aus Mainz und würde mich sehr freuen auf einen Anruf oder Brief. An alle lieben und netten Raver-Girls Grüße von mir. Harry Reichert, An den Reben 47, 55122 Mainz, Tel.: 06131/459 44

Erfahrener Hardtrance-DJ sucht Parties, Raves und Clubs zum Auflegen im raum Karlsruhe, Stuttgart, Ulm. Übrigens verkaufe ich auch Mixtapes und suche 12" von Yetti - It's dream. Also ruft an: 07153/24486 Olaf verlangen

Suche korrekte Leute aus der ganzen BRD, die Flyer tauschen wollen. Torsten Hax, Hülsenerstr. 401, 47803 Krefeld.

Gibt es denn keine raver im Raum Kreuzlingen/Konstanz??? Suche dringend Kontakt zwecks Mitfahren, Auflegen (Acid, Hardtrance) und so weiter.... Susan Tori Gunkel, Dörflistr. 9a, CH-8572 Berg/TG, Schweiz

Tausche und verkaufe Tapes. Liste anfordern: Tel.: 02261/53585 ab 19.00 Uhr. Wojtek. Außerdem grüße ich Rudi, Daniel, Stefan, Axel&Steffi, Andreas B., Katja L. aus D., Michael Z., Carsten B.

Suche alles an Bildmaterial von Westbam. Danke. Andrea Schröter, Prenzlauer Straße, 16348 Groß Schönebeck.

Housefrau sucht Raver zum schreiben/treffen. Foto wäre gut. Suche auch Plakate von Mayday und anderen Veranstaltungen. Schreibt an: Lisa Meinen, Burggrafenstr. 31, 46399 BocholtSuche Mixtapes von Zaffarano, Favor, Gansta, Väth, Cox sowie Warehouse Demo-Tapes von Massimo, Mason usw. Suche WEarehouse-Bomber (XXL) sowie Gansta-Longsleeve. Thanks. Jürgen Hofer, Mechternstr. 52, 50823 Köln. Tel.: 0221/5105186

Raver (19 Jahre) aus NRW sucht hübsche liebe Raverinnen zum Letterkrieg usw. Bitte mit Foto. Stefan Geng, Flandernstr. 6, 45147 Oberhausen.

Dies ist eine Grußbotschaft an alle techno- und House-Mädels (17-20) aus dem Raum Ostwestfalen. Ich (19) frage dich, are you ready to party? Wenn ja, melde dich. Andre Ventra, Lemgoer Str. 11, 32694 Dörentrup

Brauche Flyer aus ganz Europa. Schmatz-Pitt. Tel.: 089/322 74 23

Bonn: Ich, m, 19 J. bin in Bonn und habe keine Ahnung, wo was abgeht und suche auch sonst noch Leute, mit denen ich was unternehmen kann. Wäre stark, wenn sich jemand melden würde: Tel.: 0228/666938 Dick

S.O.S. Suche verzweifelt noch Maydaykarten. Irgendwie sind alle schneller gewesen als ich. Andrea Strätz, Dr.-v.-Schmitl. 4, 96050 Bamberg

Suche noch Leute, die coole Mixtapes tauschen wollen. Habe viele House-Tapes. Theoharis Karatonis, Hartmannstr. 4, 67063 Ludwigshafen.

Suche R&S-Compilation von 92 und 93. Classics, Dringend, Vinyl oder CD. 06181/256189 oder 21272 evtl. Anrufbeantworter.

Mandy aus Kempten (?) gesucht. Wir haben uns am 4.3. beim Rave-City in München kennengelernt. Du hattest Jeans-Latzhosen und ein silbernes bauchfreies Oberteil an. Deine Freundin Oberkörperfrei (you know!) Ich wäre mega-happy, wenn ich etwas von dir hören würde. Ich grüße die laufenden Halbmonde. Kay Gerstle, Im Salzfeld 25, 76857 Silz, 06346/5317

Deepo Bass Nine (anal. Synth.), Roland S 760 und Midi-Tastatur mit Anschlagdynamik gesucht. Tel.: 0385/211131.

Suche dringend 12" Planetary Assult System Vol. 1. Biete DM 30,- Tel.: 06172/386 49 (Thorsten)

Wer kann mir Techno-PC-Programme kopieren. Ich brauche auch ein Programm für mehrere Kanäle. Ich zahle: Patrick 02234/70236

Fylersüchtiges Acid-House-bessenes Twenty-Girl sucht Kontakte mit Leuten, denen begriffe wie Electric-Salsa noch was sagen. Ich freu' mich auf ein Lebenszeichen von Euch. Wenke Schulze, Geschw.-Scholl-Str. 29, 03222 Lübbenau/Spreewald.

Lebensfreudiger Raver sucht ebensolche Raverin (20-30), die mit ihm um den Mond tanzt, um Sternschnuppen zu entdecken. Bild und Brief an Helge Schmidt, Feldscheide 2, 24147 Kiel, Tel.: 0431/789913

Raverin (18J, House- und Hardtrance) sucht Briefkontakt zu Ravern aus ganz Deutschland, denn diese gegend hier ist verseucht vom Greatest Hits-Gedudel und dessen Anhängern (Stimmt's?) Ktaja Beck, Rosa-Luxemburg-Str. 10, 07356 Lobenstein.

Hallo Raver! Raverin (19) sucht Kontakt zu geleigesinnten zum Telefonieren, Faxen, Schreiben und Raven. Liebe Grüße an Rossi! Katrin Lütticke, PF 1206, 57484 Drolshagen, Fax: 02761/71508

Ich (15) suche Briefkontakt zu Ravern und Raverinnen aus ganz Deutschland. Nina Zelewewski, Saan Sick 23, 24784 Westerrönfeld. Grüße an Simone. Wir haben doch die Planung oder? 21. April: Trance Former II, RD-Bullen-Tempel. Nicht vergessen. Dominik, laß mal wieder was von dir hören. Reyes: Fuck you (N.F.), OK, Rave-on. Eure Nina

21jähriger Raver sucht nette Raverin zwecks Party, Piste und Freizeit. Raum HB, Tel.: 0421/249435.

Suche dich! blond, ca. 1,69 m groß, Käppi, grüne Bomber-Jacke. Du bist jeden Morgen mit dem Zug um ca. 8.10 Uhr von Hanau nach Keltzheim gefahren. Ich saß 3 Wochen lang auch in dem Zug und wir hatten Blickkontakt. Melde dich bei Stefanie Ich, Graf-Stolberg-Str. 4, 61462 Königstein

Help! Own Planet, ich suche dich. Denk mal ans Kesselhaus Berlin am 11.6.94. Du hast mich nicht angerufen. E-haltige Grüße, Tel.: 030/4744177 Nancy

Zahle DM 100,- für den vollständigen Live-Mitschnitt (auf Tape) von Lenny Dee beim Rave City München/Riem. Tel.: 0043/7588/6188 (Roman).

Wo ist die Technolady, die mit mir die Nacht unsicher machen will? Ich bin 25 und so richtig Abraven kann ich, wenn ich Trance, Acid, Hardcore höre. Wenn du aus dem raum Mannheim kommst und auch schreiben kannst, wäre das echt zum Abheben. Leider fährt mein Auto auf Schienen. Weiteres erfahrt ihr unter der Adresse: Patrick Edwards, Neckarauerstr. 185, 68199 Mannheim.

Suche ganz dringend zwei gebrauchte Technics SL 1210 MK II. Tel.: 035023/714 Tobias

Suche DJ-Mixtapes, alle Richtungen von House, Trance, Breakbeat, Jungle, Acid und Garage. Honker Bernhard, Wewerstr. 30, 33106 Elsen-Paderborn

Techno-Raver (19) sucht Raverinnen, die Lust haben, gemeinsam in einen Briefkrieg zu ziehen. Rave-on, Marc Reimer, An der Landwehr 54, 47495 Rheinberg

Hi Markus! Habe dich am 26.2. auf dem Union Rave kennengelernt. Du bist 19 Jahre, hast blaue Augen und hattest ein blau-weißes Funny-Shirt an. Du wohnst in Köln und arbeitest in einem Orient-Basar. Melde dich: Natalie Schreiber, Lintorferstr. 52, 40878 Ratingen.

Heißer 19jähriger Gabba/Hardhouse/Acid-Freak sucht gleichgesinntes, korrekt nymphoman veranlagtes Ravetantchen zum Abfeiern in ganz Deutschland (vorwiegend Sachsen). Greetings to all Raveindividuen. Tel.: 034206/52741, Daniel Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 32, 04564 Böhlen

Watch out for just a test! Denn wäre es nicht super, in verschiedenen Städten günstige Übernachtungsmöglichkeiten vorzufinden oder zu stellen? Im gesamten Bundesgebiet. Wir ziehen das Ding auf, falls genug Resonanz und meinungen eintreffen. Also hinnemachen, schreiben. Bitte keine Assis. Kein Scherz. Miguel Jacoby, Anscharstraße 27, 24534 Neumünster

Mayday! Wir suchen 2-3 Mayday-Tickets. Die Nachfrage war wieder mal größer als das Angebot. Also, hier könnt ihr eure Karten loswerden: Tel.: 0911/81 1075

Suche Leute, die regelmäßig Lust haben, Flyer oder Mixtapes zu tauschen. Schreibt an: Marcel Borghart, Anderiesenhof 6 III, 1067 PS Amsterdam

Wer hat am 26.11.94 um 21.35 Uhr auf Viva die Interviews mit den Ravern ganz aufgenommen. Bitte meldet euch bei mir. Zahle DM 10,- dafür. Tel.: 0721/55 35 66, Sascha Malicevic, Glukstr. 2, 76185 Karlsruhe

Hi an alle süßen Ravergirls. Wer hat Lust auf abgespacten Briefkontakt mit zwei smarten Ravern auf Strahlenentzug, die z.Zt. unter Staatsaufsicht nicht abgrooven. Age egal, Hauptsache gelöst unterwegs. Marc Kloppholz, Artur Orlowski, Eimter Str. 15, 32045 Herford

An alle Raver im weiten Raverland. Verrücktes Rave-Girl (17) sucht genauso so verrückten süßen Raver zwecks Letterkrieg. Außerdem noch ravige Grüße an Yvonne, Ralf und den ganzen Rest. Rave-on, Write-on. Melanie Klem, Tannweg 2, 77694 Kehl 15

Hi Raverinnen. Suche euch im Alter (m, 22/180) von 18-24 im Großraum Augsburg zwecks gemeinsamen Ravesaisons und anderen lustigewn Dingen. So long, be good, bey bey. Bild wäre toll. Peter Streitwein, Schubertstr. 21, 86154 Augsburg

Grüße an alle abgespacten Cosmic-Club-Freaks und alle anderen Clubber(innen). Wir, eine kleine Posse, suchen dringend Kontakt zu Gleichgesinnten, wenn möglich aus dem Raum Münster/Osnabrück/Bielefeld. Wer Lust auf drei ausgeflippte Typen hat, schreibt an: Patrick Grüneberg, Hermann-Löns-Weg 5, 49324 Melle.

Kleines 19jähriges Parapeople sucht Parapeople zu paranoider Abendgesellschaft und allem was sonst noch dazu gehört. Grüße an meinen Schaffner. Nicole König/bei Herms, Urbanstr. 35, 52080 Aachen.

Tapes von HR 3 Clubnight oder ähnlichen Radioevents gesucht. Jedem, der mir gescheite Tapes zuschickt, sende ich ein Tapes mit 16% schnelleren Ravetrax von Nexus 6, Hooligan usw. zurück. CMS, Am Schloßberg 7-9, 66119 Saarbrücken.

2 coole Raver (20 + 17) aus dem Ngb.-Raum suchen dringend 2 nette und süße Raverinnen, ebenfalls aus dem raum Nbg. Meldet euch bei Marco 09187/902113.

Raverinnen, die es lieben, in Lack-Gummi oder anderem geilen Outfit zu raven, von uns (m/21/23 Jahre) aus braunschweig gesucht. Briefkontakt: U. Rode, Wilhelm-Bode-Str. 26, 38106 Braunschweig

Gibt es in Köln Raver, die schon aus der Pubertät raus sind? Bitte dringend melden, möchte mit euch auf Parties gehen. Lonesome Katrin (24). K. Andresen, Reitweg 3, 50679 Köln

2 flyersüchtige Girls (Twinxx + Sly) suchen abgespacte grüne Marsmännchen und DJ-Bobo-Hasser zwecks Gedankenaustausch. A. Schlaumann, Turnerheimstr. 5, 90441 Nürnberg.

DJ sucht Platz zum Plattendrehen im Raum Ulm/Neu-Ulm. Stil: underground/Acid/Trance/Happyhardcore/Gabber. DJ Phuture Scout Tel.: 0717/79434

Ich (18), Neuankömmling in der Techno-Szene suche nicht E-abhängige Raver zwecks Briefkontakt und Flyertausch. Schreibt mir: Nadine A. Grund, Julius-Becker-Str. 1, 69181 Leimen.

Help! Ich bin ein armer Raver, der ganz allein ist. Nur Dance-floor-Assis weit und breit. Suche Raver/innen und DJs zum Letterkrieg. Schreibt mir mit Fotos an Kai Torres, Hohlstr. 38, 55743 Idar-Oberstein.

Suche Mixtapes von Jeff Mills und/oder Colin Favor. Contact: Peter, E-Mail: unix34@inetws01.ai.fh-nuernberg.de Tel.: 0911-409605

Suche Raverinnen, die sich per E-Mail mit mir unterhalten wollen ueber den Weltfrieden und andere weltbewegende Dinge. Ach nee, eigentlich will ich nur mal labern! :-) Mailt einfach an wessling@perseus.fho-emden.de

22-jaehriger Acid sucht aufregende Octopussy zwecks Rumschrauben" und PHS.ggf als „Gesangsanlage" (aaah/oooh!) fuer mein Project. Tel: 04952/3878, abends, nach Mario fragen!.

Suche Kontakt zu DJ TITIN VEGA bzw. QUALITY RECORDS (Madrid). Er hat bis 1991 im Archy Club Madrid und im Sommer auf Ibiza aufgelegt und war damals am Label QUALITY RECORDS beteiligt. Bin fuer jeden Hinweis dankbar. Infos bitte an Heinrich_Hellmann@Germany.NCR.COM

Suche gut erhaltenen, pitchbaren Doppel-CD-Player DENON DN2000 oder vergleichbares Geraet gebraucht bis max. DM 1.500.☐Angebote bitte an Heinrich_Hellmann@Germany.NCR.COM

Suche nette Raverin im Raum Aachen/Koeln zum abfeiern und eventuell auch mehr DJ van E-mail: vanden@acphyz.physik.rwth-aachen.de

Suche noch 1 (eine) Karte fr die Mayday in Dortmund am 30.Apr.1995. Preis ist Verhandlungssache. Meldet euch bitte bei://☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐// Arved Pohl arpohl@ibm.net // Volksdorfer Weg 52 Tel.: +49 40 408519 // 22393 Hamburg Fax.: +49 40 6408619 // Germany

Ich (Peter/23) suche Kontakt zu weiblichen Raverrinnen fuer...... alles moegliche ;-) Ich bin zu erreichen per Fax: 0711-864455 Oder besser, per Internet E-Mail. Meine E-Mail Adresse ist: eternu@aragon.bb.bawue.de CU!

Ich suche 2 Technics MK 2. Mit oder ohne system. Angebote bitte an: axel@kwcom.in-berlin.de Suche Kontakte zu Raver/innen (weltweit), die Lust haben mit mir E-mails zu tauschen (oder auch mehr!) Mailt an lauterbo@explorer.uni-trier.de Hier spricht Raver&DJ Fliegenpilz aus Zürich/Schweiz. Da ich mein Unwesen gerne auch weitab von meiner Homebase treibe, suche ich mancherlei angenehme und anmutige Mitraver und -innen aus Berlin, München, Frankfurt und anderen Hochburgen gepflegter Feier- und Musikkultur in Deutschland für gegenseitige Besuche samt Übernachten (Übertagen?) und lubbing /Raving/Chilling und was uns sonst noch einfällt.

Suche Menschen, die neben Interesse fuer Techno auch in Sachen Computergrafik und -kunst aktiv sind. Das waeren also Leute, dieentweder programmtechnisch, oder kreativ fit sind. Ich selbst suche derzeit nach geeigneten Moeglichkeiten zur Ergaenzung von Techno um die visuelle Komponente. Mir geht es dabeinicht um starre Video-Konservern, sondern um eine Realzeitloesungen. Entwicklung laeuft bei mir auf Falcon 030, aber die Maschine ist nicht das ma. Interessiert? Kooperationsbereit? Mail! meisenec@informatik.tu-muenchen.de

Biete

Verkaufe über 8000 LP's, CDs, Maxis Singles ect. aus fast allen Musikbereichen. Liste gegen DM 3,- Rückporto, Horst Schwager, Paulsenplatz 4, 22767 Hamburg.

Verkaufe TX-16-W Sampler V2.0 gut erhalten, VHB 1.300,- DM oder Tausch gegen TB 303, Deep Bass Nine, Transistor Bass, Bass Station, Microwave, JX8P, Minimoog, etc. Ausserdem noch zu verkaufen: HS2, VHB 500,- DM. Tel: 04952/3878, abends (nach Mario fragen)

Wegen Geldmangel guenstig abzugeben: - Limitierte CD 'In order to dance 5' (2 CD's + Bonus CD), R&S-Records - Doppel-CD zur Love-Parade 94 'Noise Love Unity love parade 94', Bunker-Compilation- 'Most wanted Vol 2', Adam & Eve Records, Peter Stamm, E-Mail: unix34@inetws01.ai.fh-nuernberg.de, ansonsten: Tel.: 0911-409605

Loveparade als analoges Videosignal! Ein 60-minütiger Videomix von der Liebesparade aus den Jahren 1992/93/94. Mit dem Sound von X-Dream und Evolution, mit O-Ton und Ausschnitten des Sven Väth Sets in den Panzerhallen, der Loveparade Party 1992. VHS, 60 min, 40 DM. Information und Bestellung? Schickt eine Postkarte mit Fax, Fon, oder Adresse von Euch an: digitEYES Urbanstr. 64/ Aufgang 2, 10967 Berlin See You This Year Again! Hi!

Ich habe zwei Geraete zu verkaufen. Beide sind erst 2 Monate alt und haben noch Garantie. Drumcomputer: DR. Rhythm DR-660 neu 1060,- fuer 800,- DM, Keyboard: Casio CTK650 neu 850,- fuer 750,- DM

Entweder eine Mail an lange-a@rmhs1.urz.tu-dresden.de oder telefonisch (0351) 2753777 nach Juergen fragen.

The Original Groove and Drive. Verkaufe Roland TB-303, auch unter dem Namen Bassline bekannt. Preis 2.000 DM E-Mail: jwg1@wiwi.uni-frankfurt.d400.de

Synthesizer Roland D10 & Programmer (Echtzeit) PG 10, Kabel, RAM-Card, Sounds, aus Homestudio, GVP VB 1200 DM, detom@zrzsp3.gp.tu-berlin.de

Chiffre

City Rave, Mü. 4.3.95, House-Ball-Room. Ober (große schwarze Mütze, schwarze Weste) sich noch an mich (rötliche Haare, Zopf, rosa Kleid, Rucksack) erinnert? Denn ich wollte Dir noch was sagen!
Chiffre: 4-95-01

Das Leben kann so grausam sein, wenn man 25 ist... Schade, daß wir uns nicht kennen, denn als schwuler Raver könnten wir beide echt viel Spaß zusammen haben. Also, ändere was dran und schreib mir mal, bevor ich hier in Münster tot überm Gartenzaun hänge
Chiffre: 4-95-02

Möchtegern-Techno-Schlampe (16) sucht gutaussehenden Techno-Mann, der sie von ihrem Dancefloor- und Kommerz-Techno-Freund ablenkt (Flyer and Letter corresp.) Please write with foto! See Ya
Chiffre: 4-95-03

Suche Raver, der schon immer mal amokmäßig alle Bobos, Scooters kostengünstig beseitigt. Bei Schwierigkeiten legen wir alle zusammen, schließlich sind wir auch nicht ohne...
Chiffre: 4-95-04

Welches Space-Girl (17-20) hätte Lust, sich in einen einsamen 19jährigen Raver zu verlieben und gemeinsam die Clubs/Raves unsicher zu machen, eigene Tracks zu produzieren? Schreib gleich mit Foto
Chiffre: 4-95-05

Deine kostenlose private Kleinanzeige in Frontpage: Coupon leserlich ausfüllen und schicken an:

Frontpage KleinAnz→Tauentzienstr. 7 b/c→10789 Berlin→→→ Rubrik ▸ankreuzen: ☐Biete ☐Suche ☐Grüße ☐Chiffre

Dein Anzeigentext:

Deine Anschrift:

Vorname, Name

Straße/Nr.

PLZ, Ort

Aus presserechtlichen Gründen müssen unabhängig von den Angaben im Anzeigentextfeld alle Anzeigen mit Namen und Adresse bei uns eingehen.

Bei Chiffrenanzeigen bitte 5,- DM in Briefmarken für das Rückporto beilegen. Wir sammeln dann Eure Zuschriften und schicken sie Euch nach 2 Monaten nach Hause.

Frontpage behält sich vor, unleserliche Anzeigen und Anzeigen mit rass-/fasch-/sex-istisch/beleidigendem Charakter nicht abzudrucken.

Mr. Right
Mr. Wrong

HOME
BOY
loud·couture
shoez

Overlook Textil GmbH
Philipp-Reis Straße. 15
63128 Dietzenbach
Phone: 06074-82000
Fax: 06074-820030

MAYDAY
Reformation

THIS
compilation
features new
tracks from
DJ´S and
LIVE ACTS,
appearing on
MAYDAY
reformation,
Dortmund 30.04.1995

CD: 527 570-2, LP: 527 570-1
MC: 527 570-4

members of mayday
members of mayday the bells of reformation

THIS single
features the
new anthem
of MAYDAY
reformation

CD: 851 977-2
12": 851 977-1

marketed by

MAYDAY
Reformation
members of mayday
urban